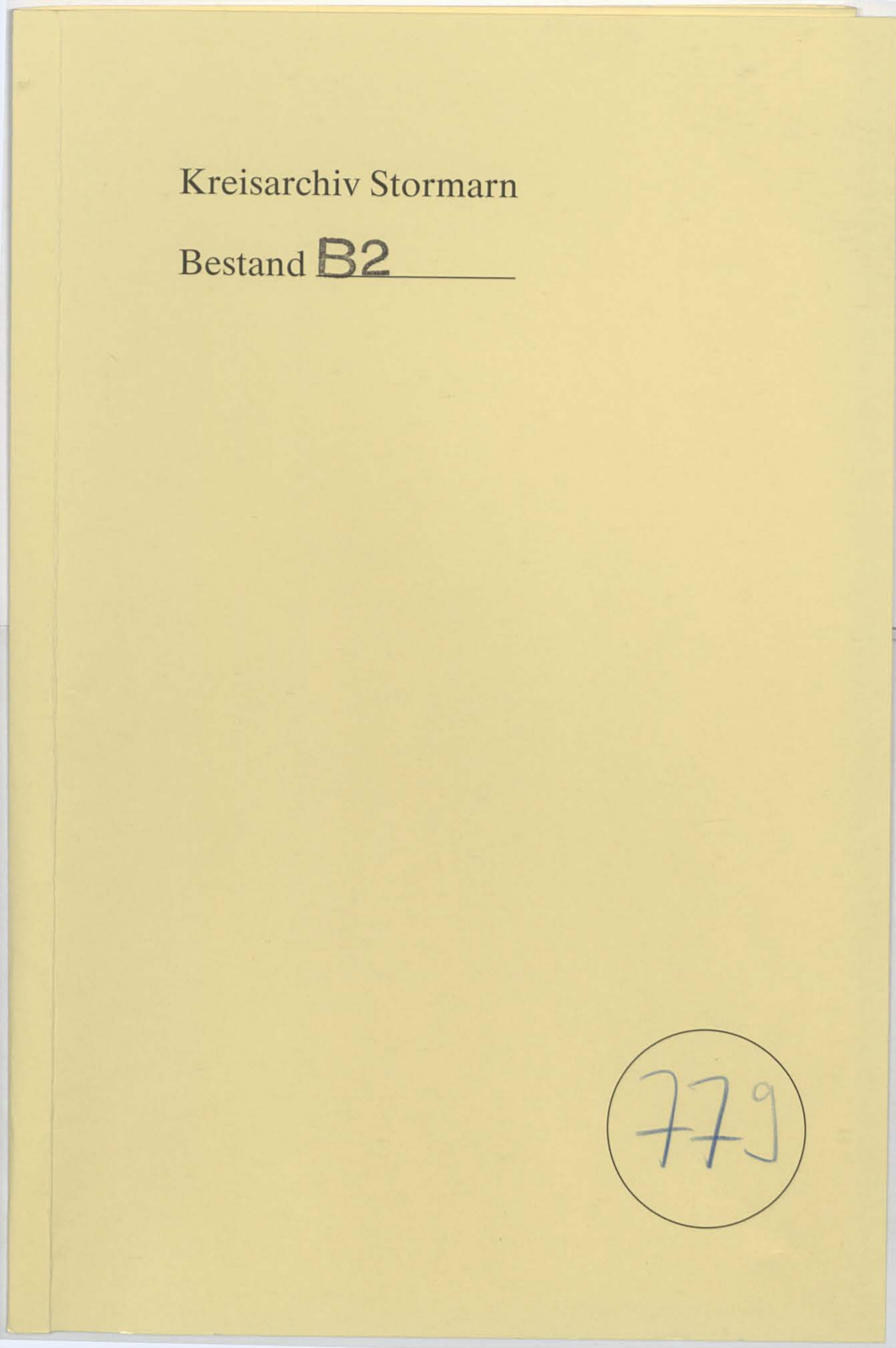
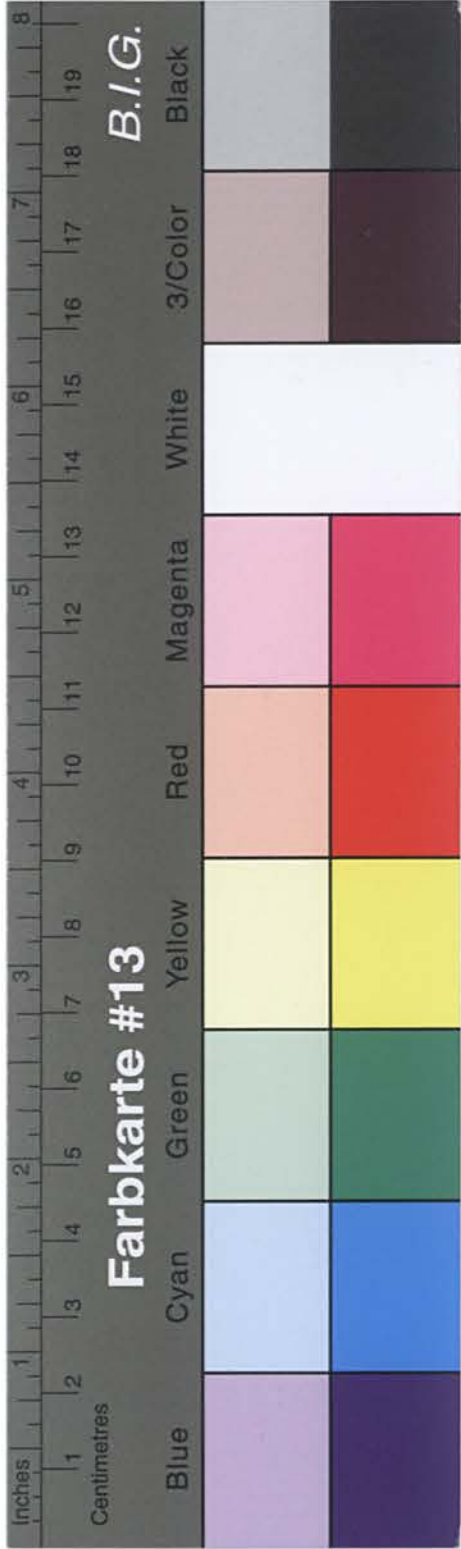
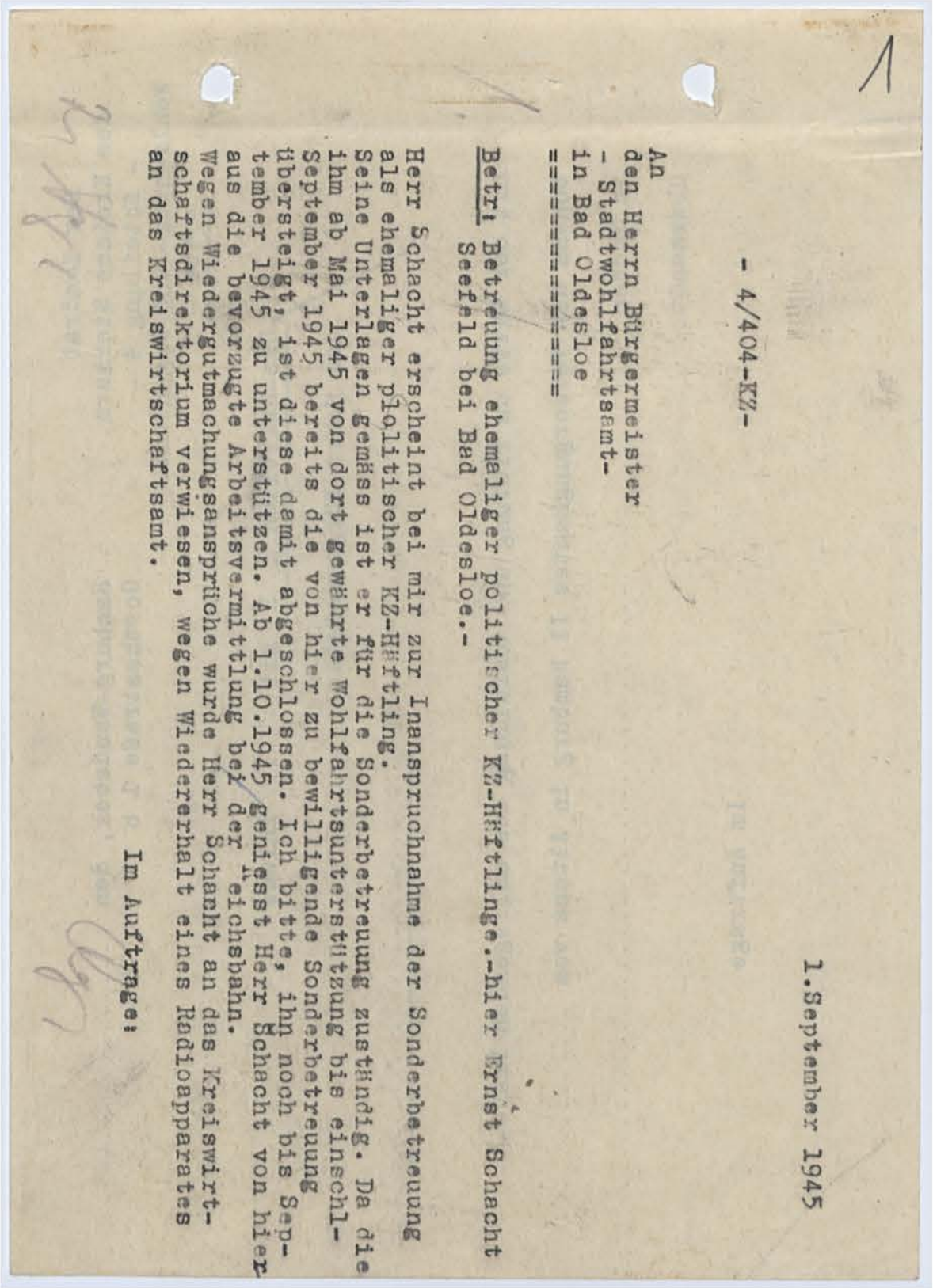


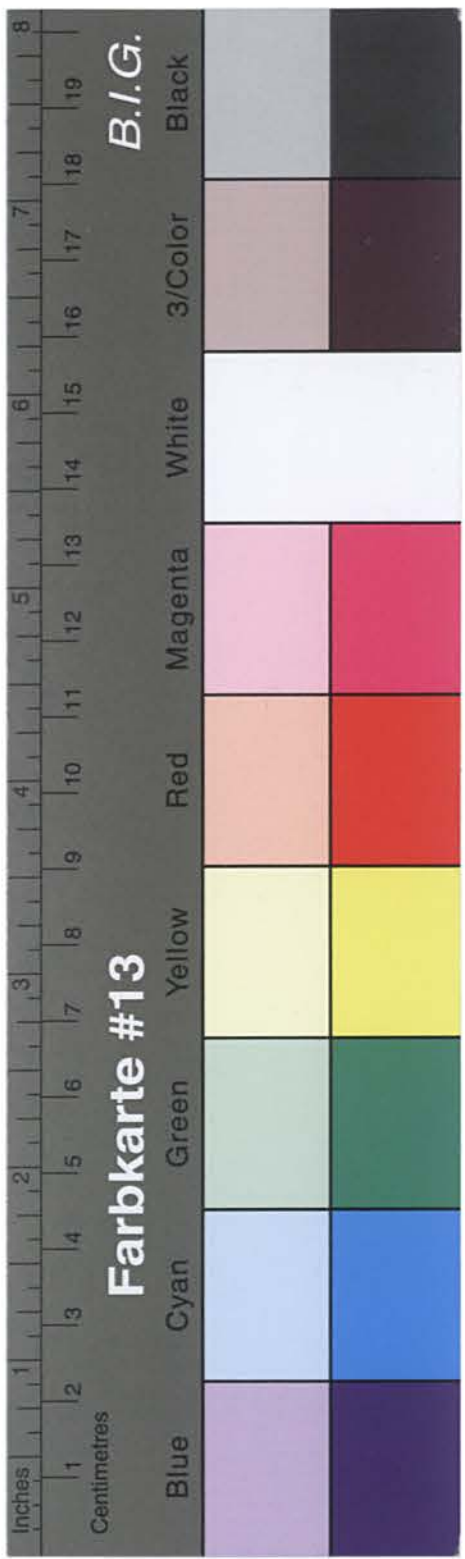
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn.
- Abteilung 4 -
Wohlfahrts- und Jugendamt.
- 404 -

Hamburg-Wandsbek, den
Goethestraße 1 b

Urschriftlich E. R. mit Anlage
dem Herrn Bürgermeister

in
.....

mit der Bitte um Prüfung und Ausfüllung des anliegenden Frage-
bogens des Versorgungsamtes II Hamburg in Altona vom
in Sachen
übersandt.

Im Auftrage

2

- 4/404-KZ-

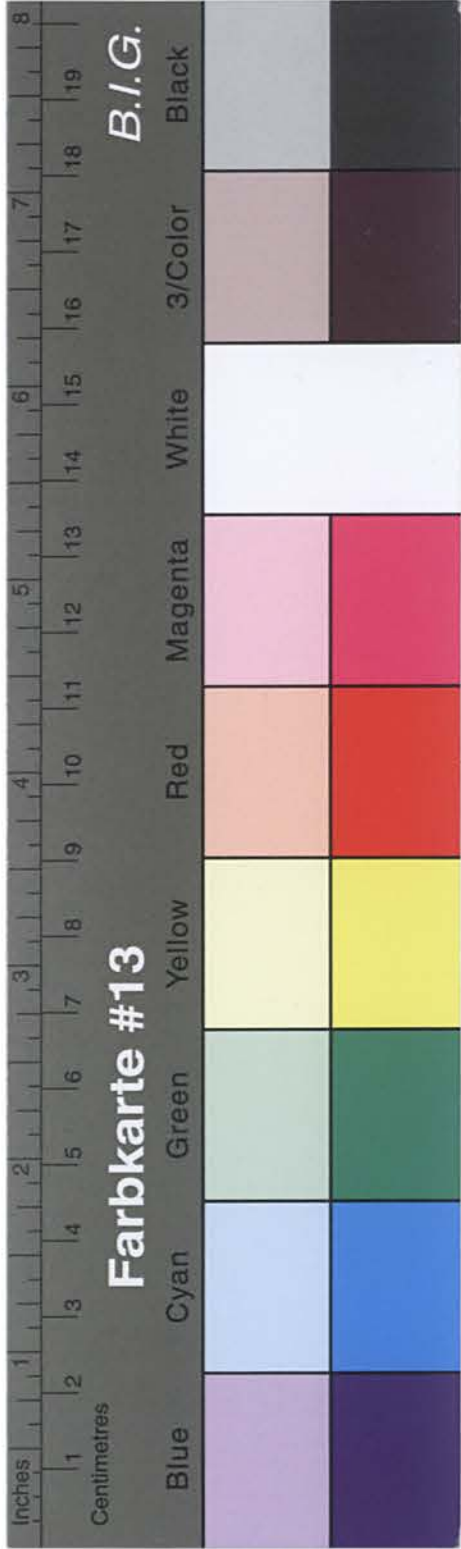
Bad Oldesloe, den 1. September 1945

An
die Reichsbahnverwaltung
in Bad Oldesloe
=====

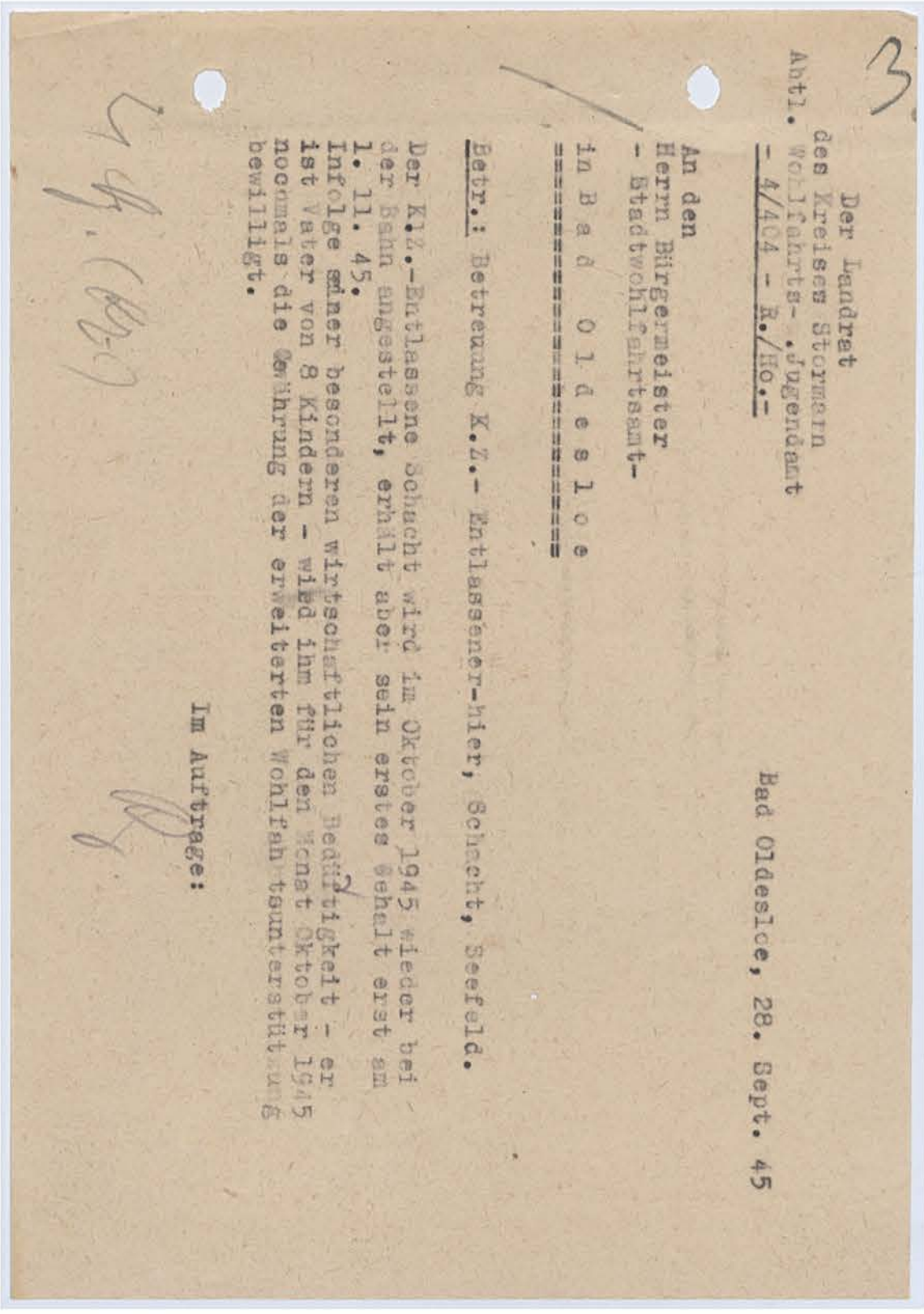
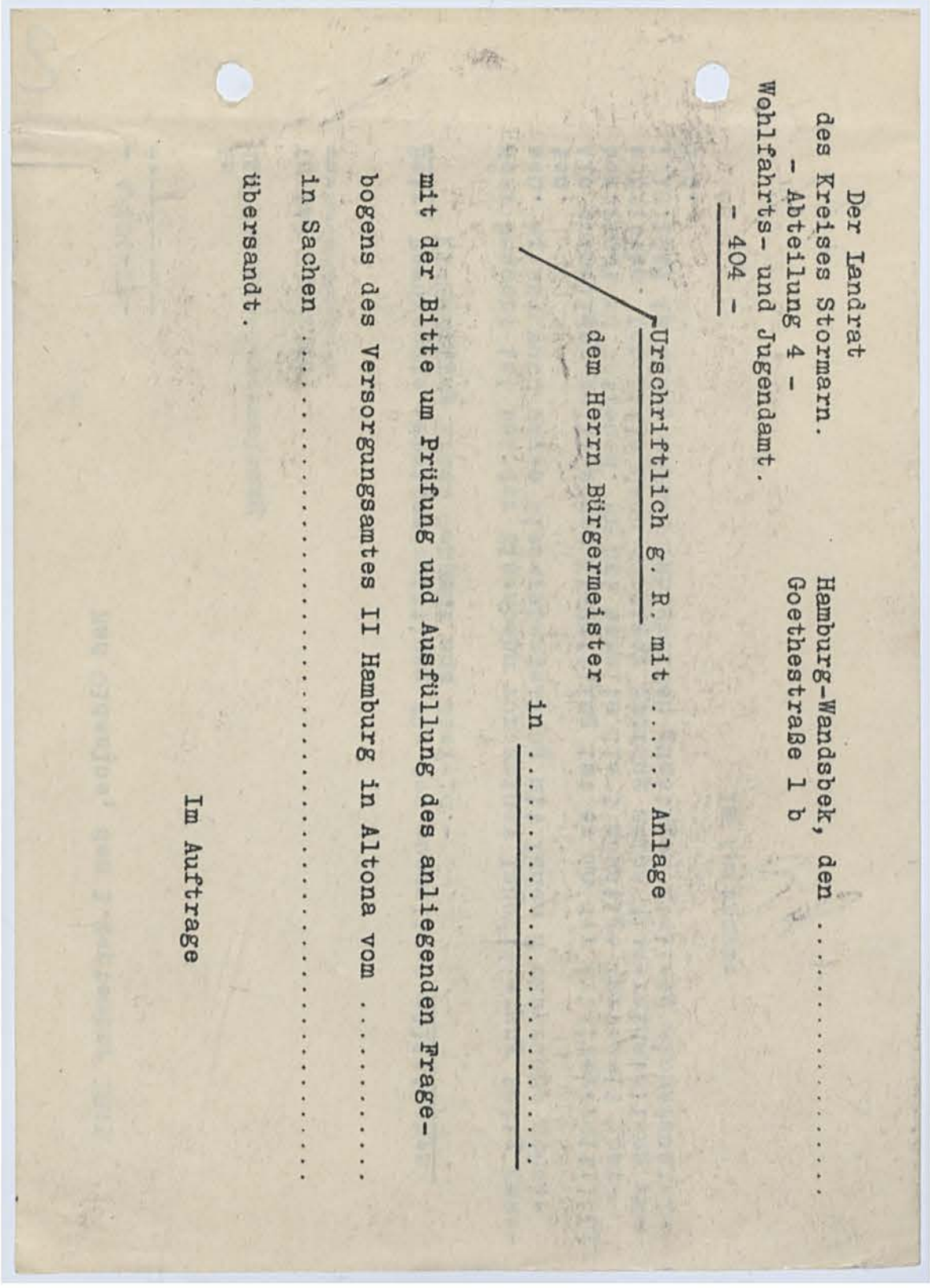
Betri Bevorzugte Arbeitsvermittlung für den ehemaligen politischen
KZ-Häftling Ernst Schacht aus Seefeld.-

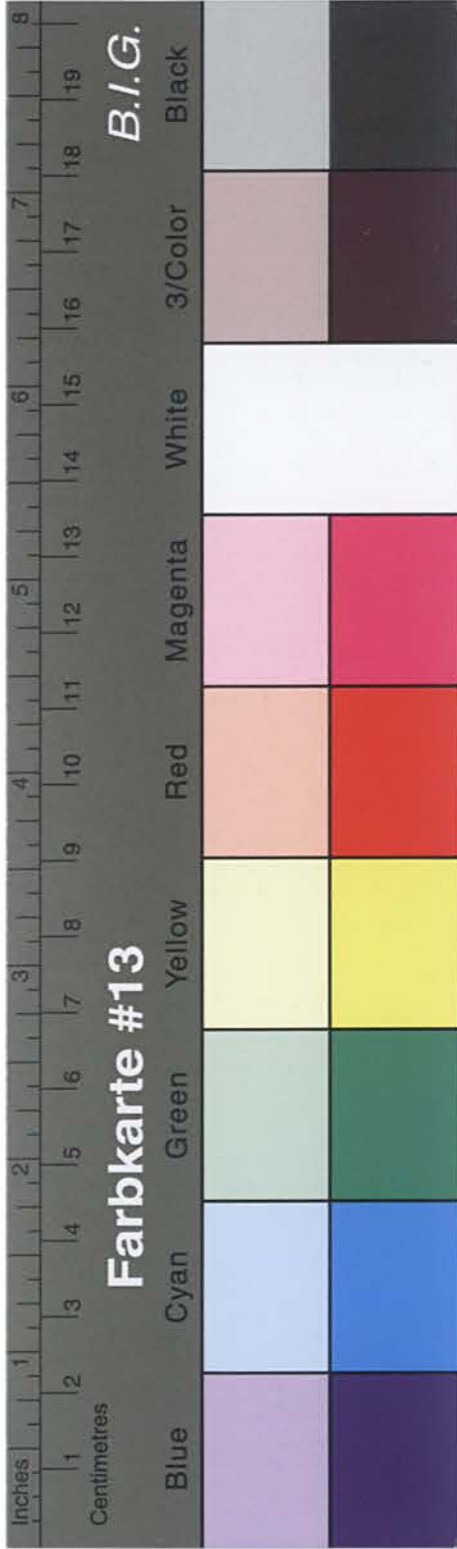
Herr Schacht ist bei der Eisenbahn vor seiner Inhaftierung tätig gewesen. Er hat auch wegen Wiedereinstellung mit ihnen Rücksprache gehalten. Als ehemaliger politischer KZ-Häftling ist er in der Arbeitsvermittlung bevorzugt zu betreiben. Er hat bereits die 3 monatige Wartzeit überschritten. Ich bitte nach dortiger Prüfung seine Wiedereinstellung zum 1.10.1945 in einer seinen Fähigkeiten günstigen Stellung sicherzustellen.

Im Auftrage

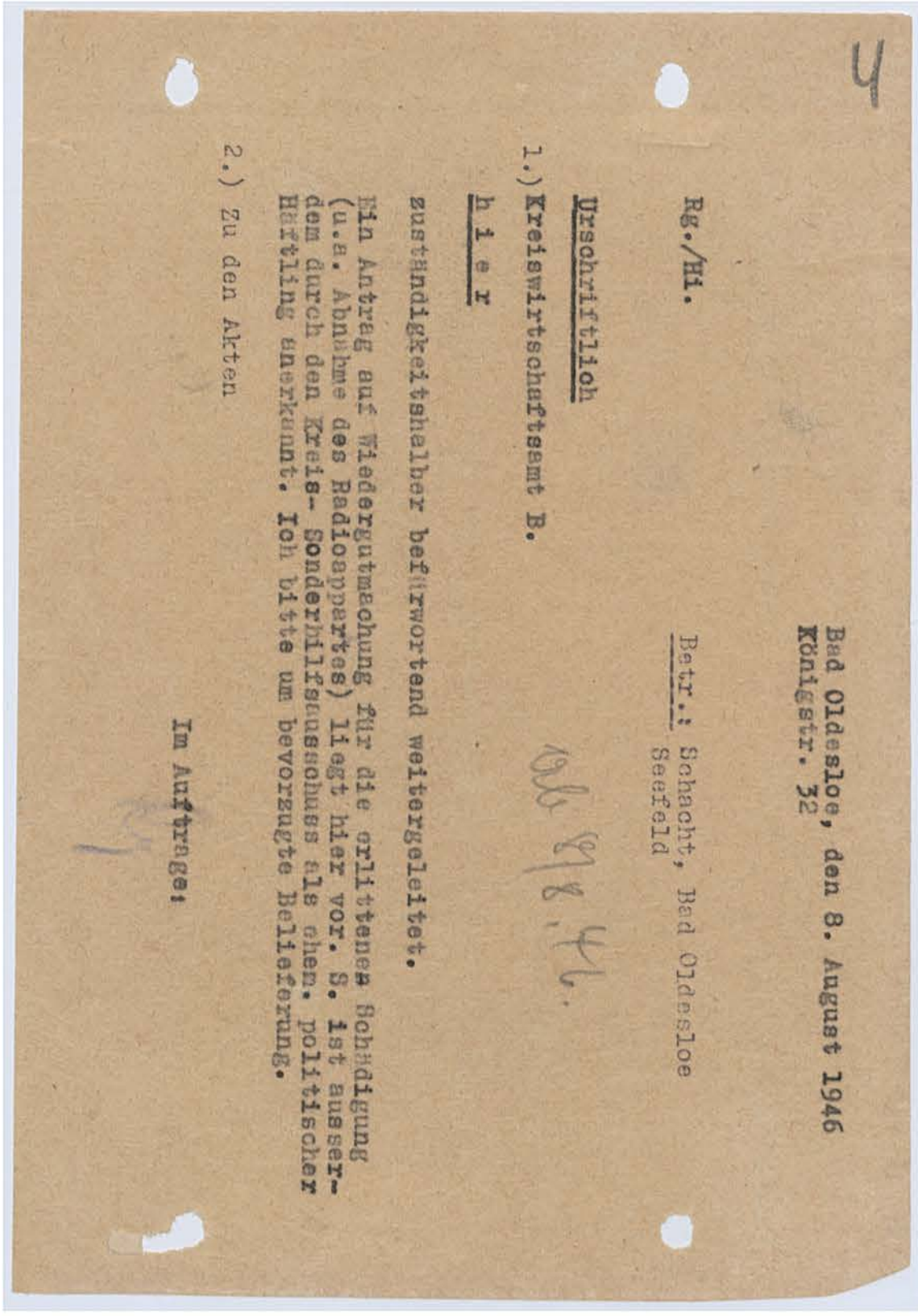
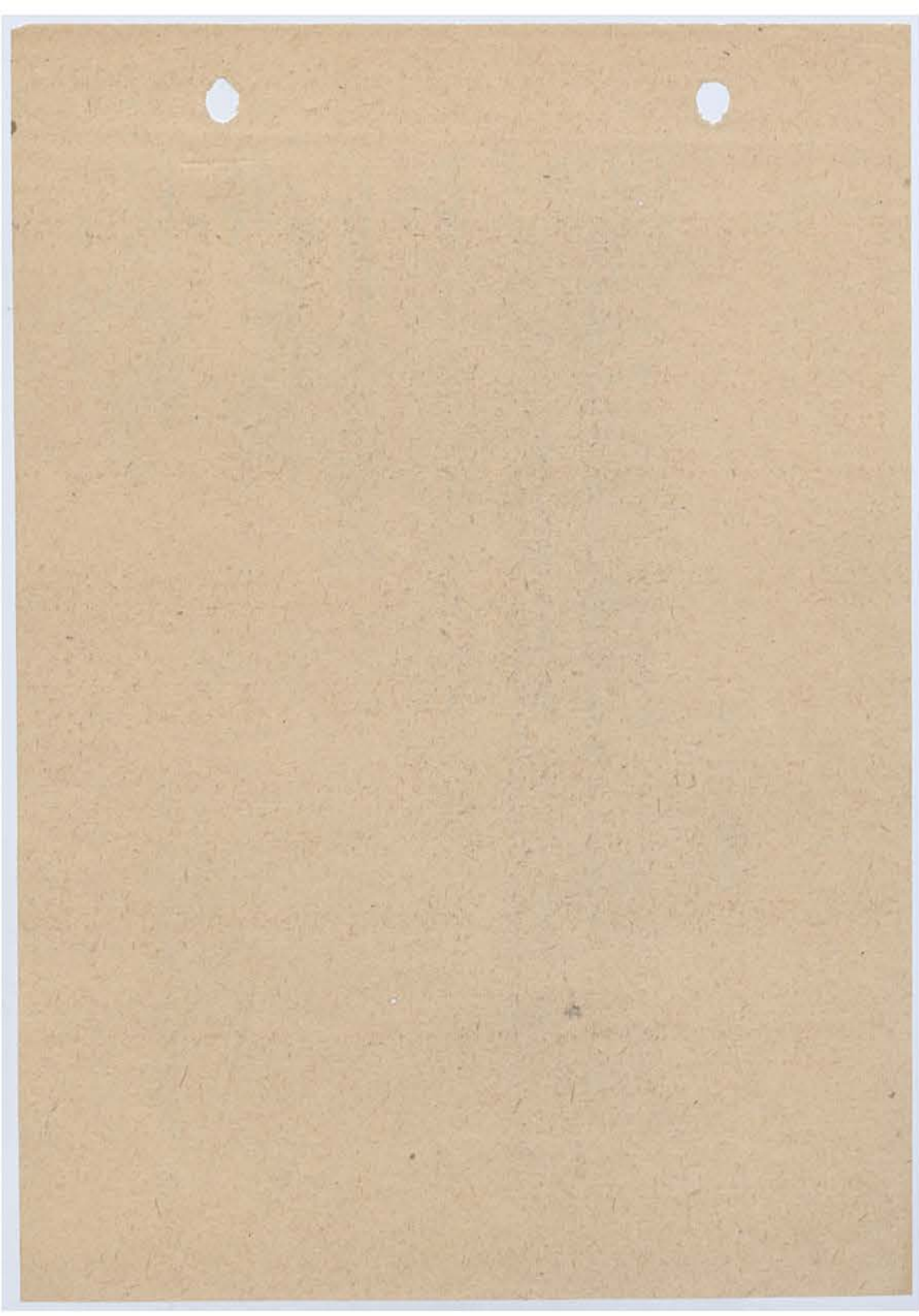


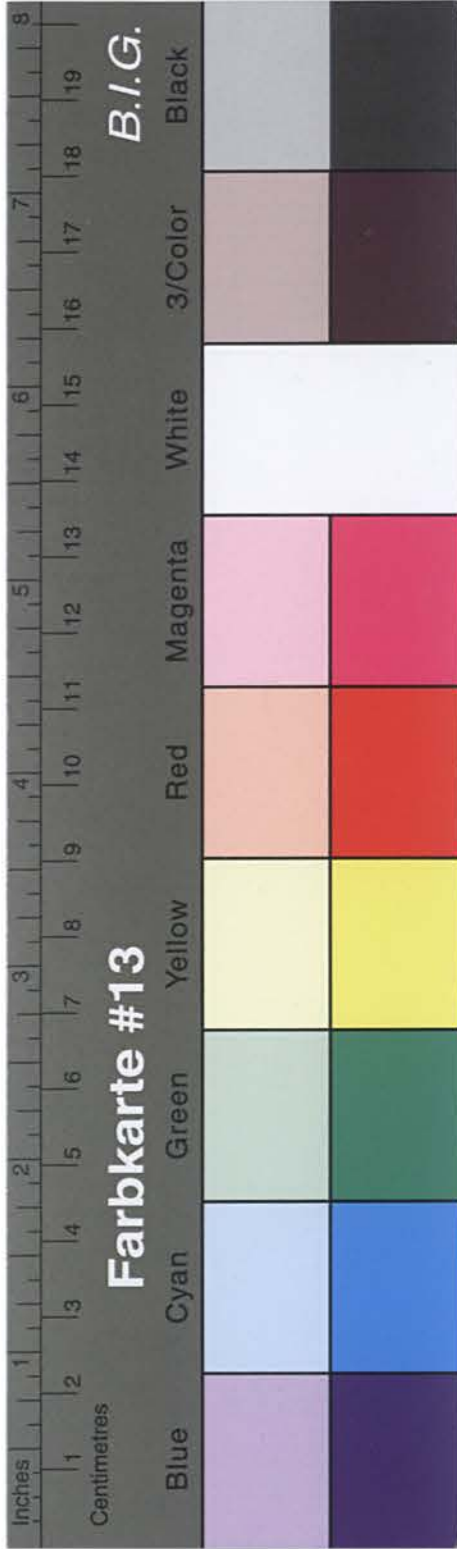
Kreisarchiv Stormarn B2



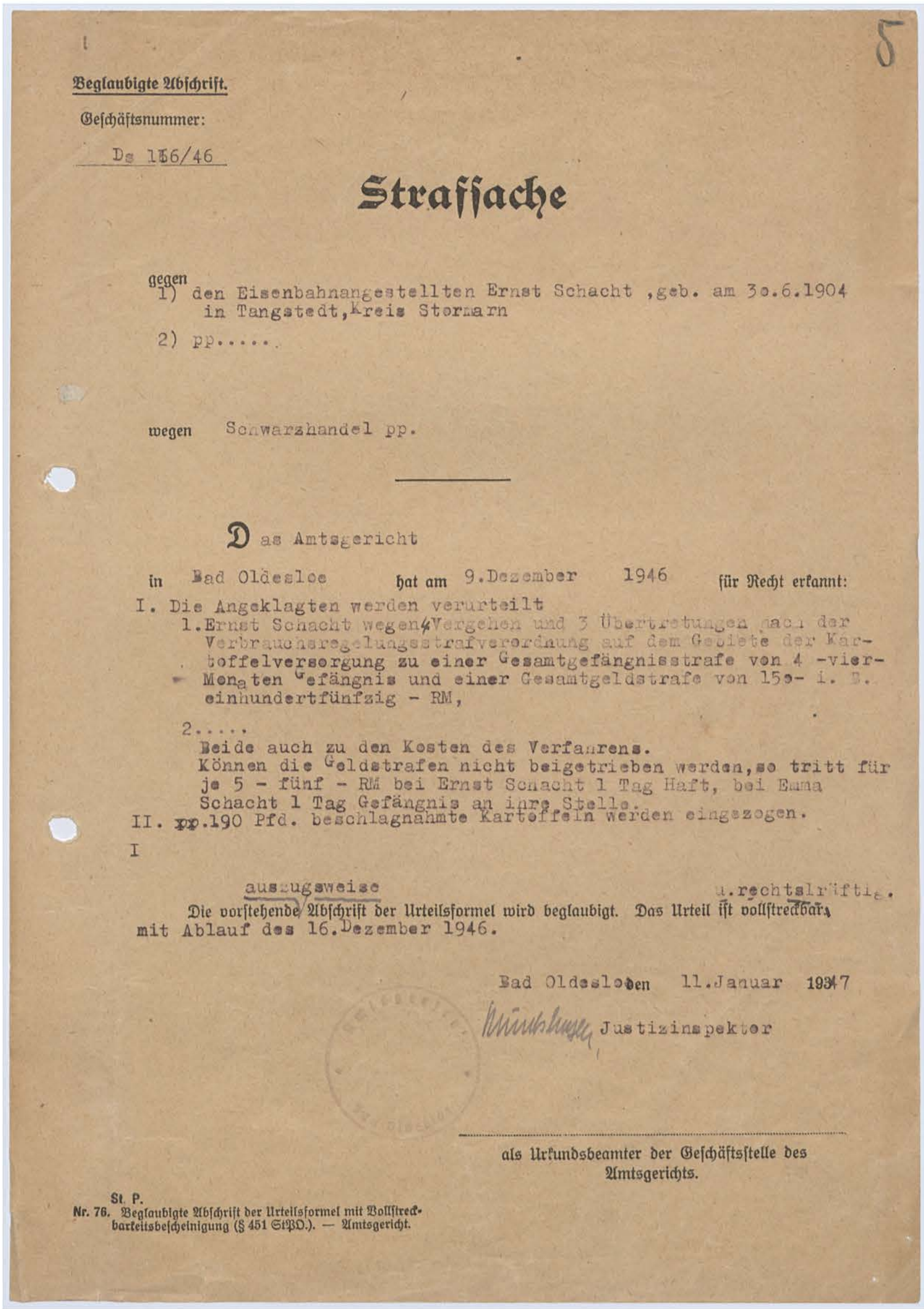
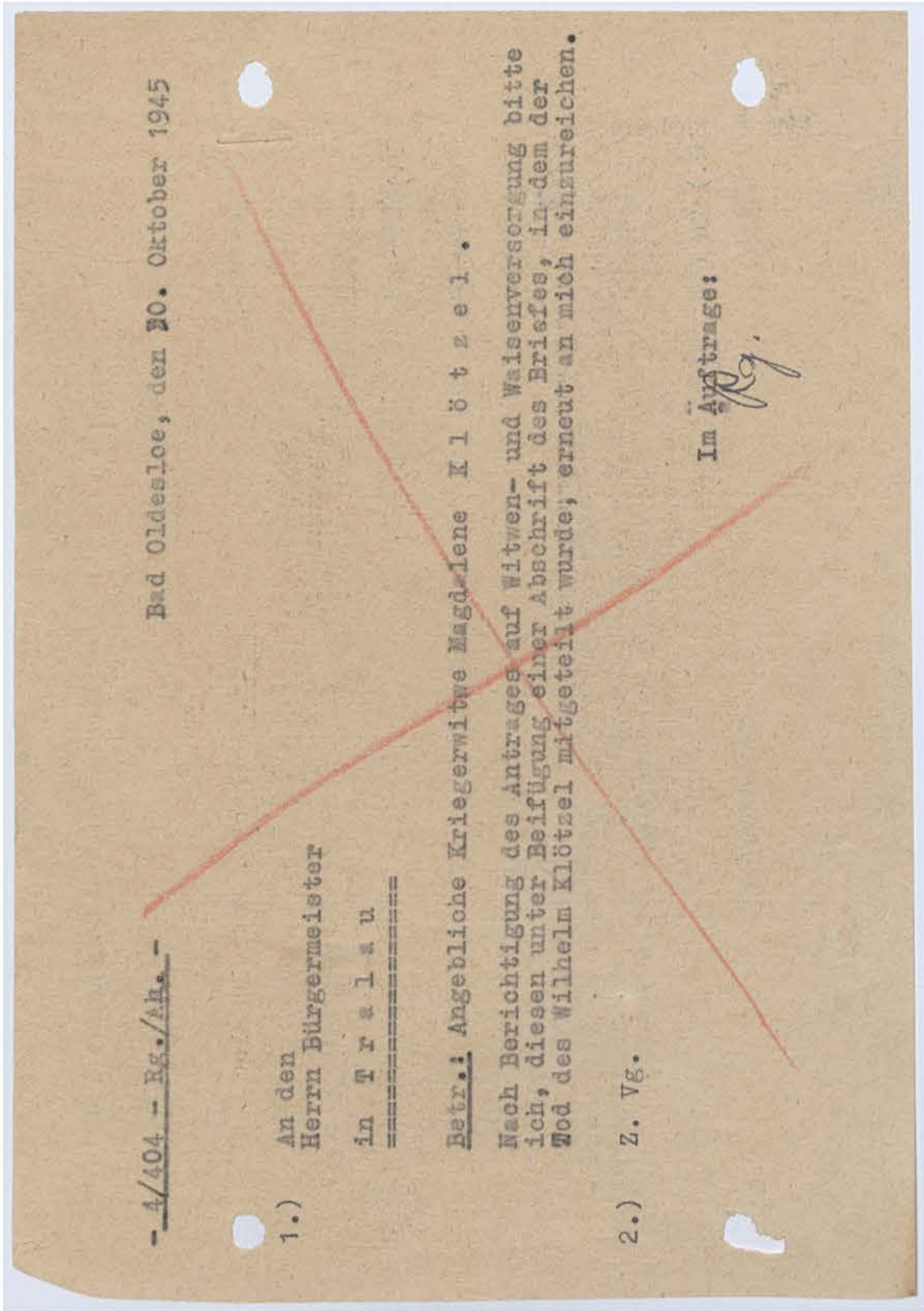


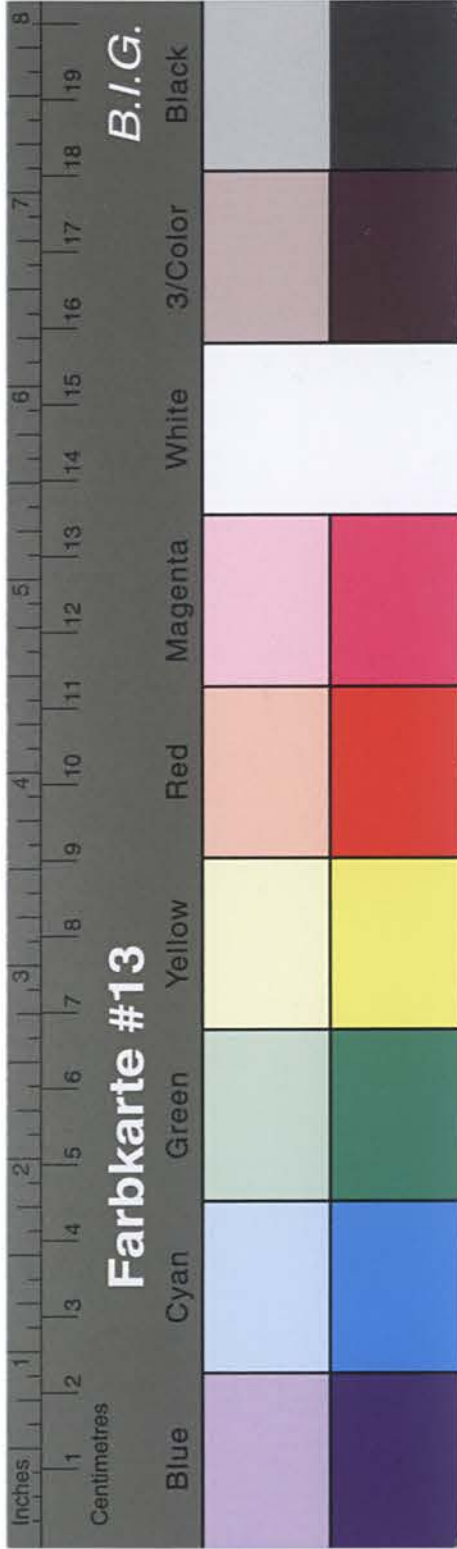
Kreisarchiv Stormarn B2



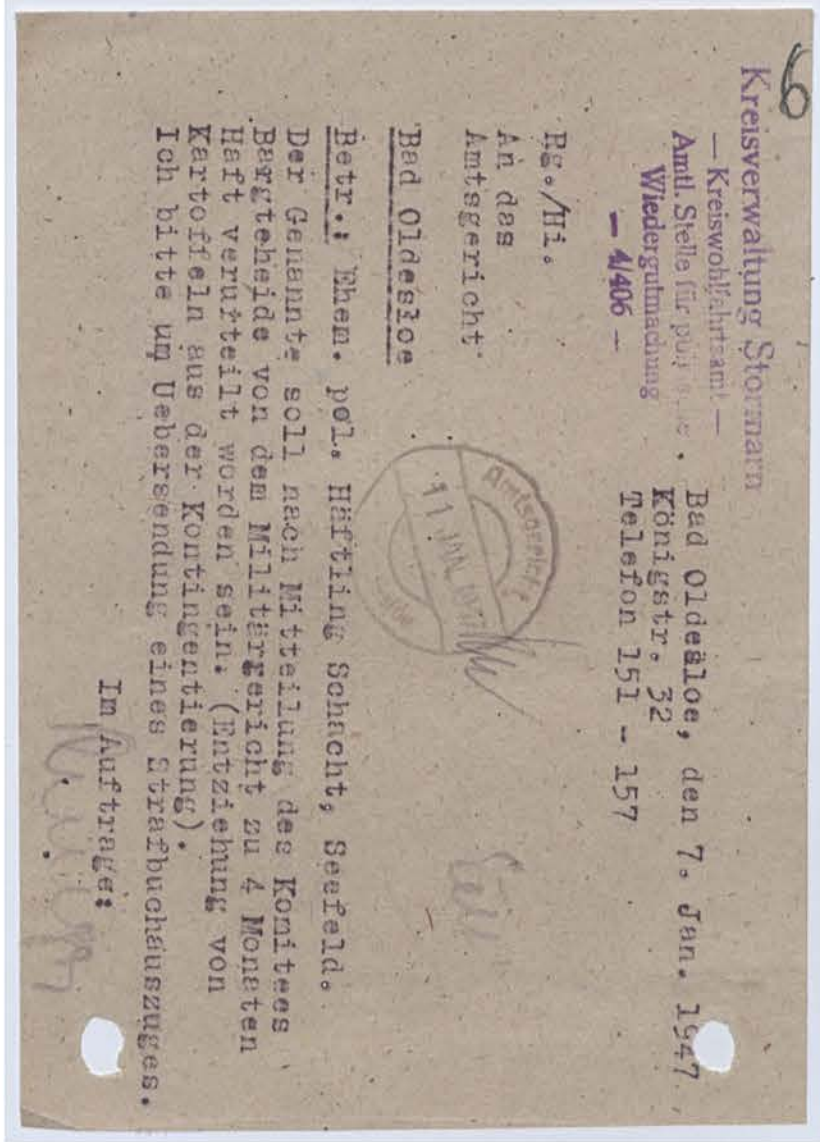
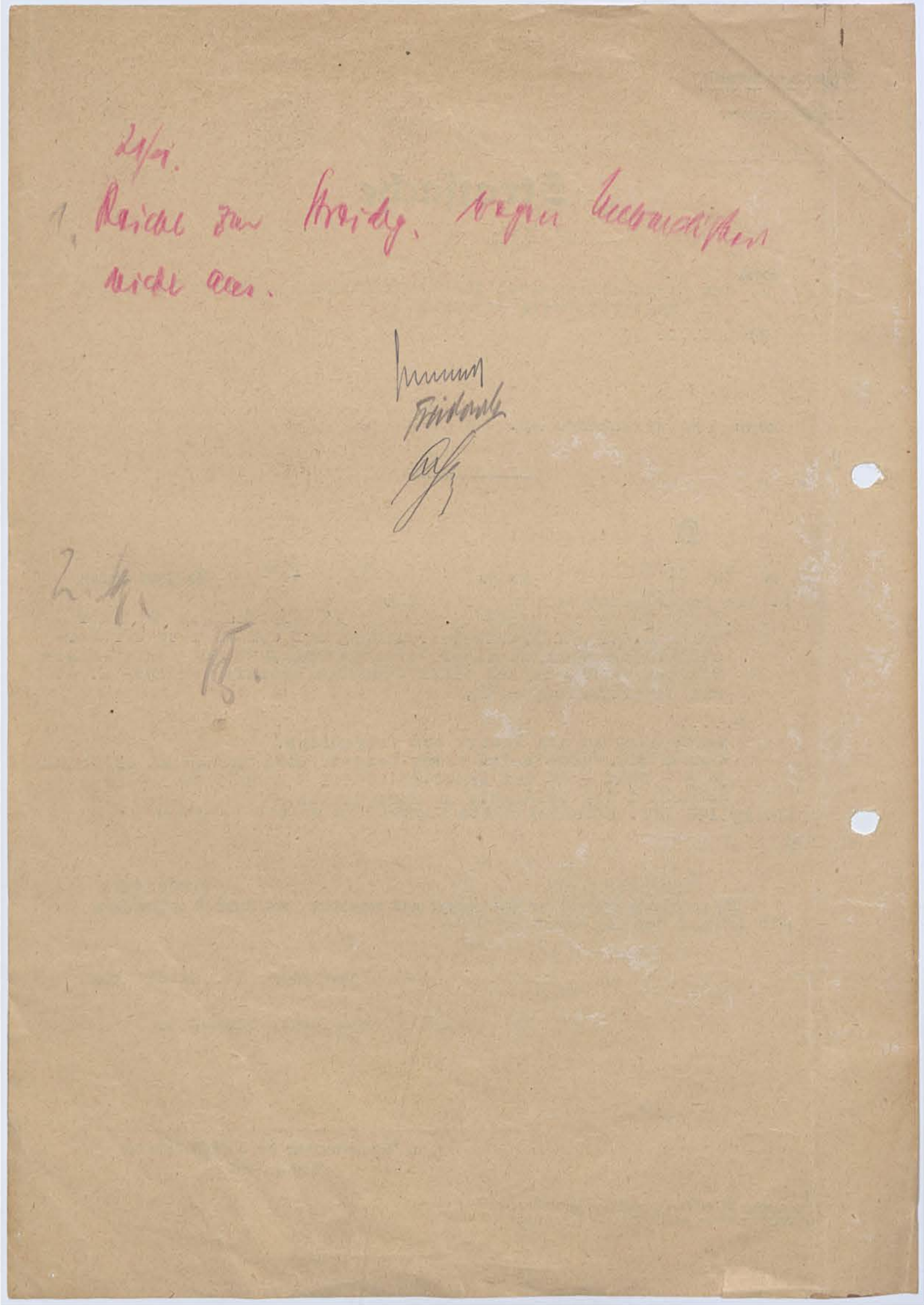


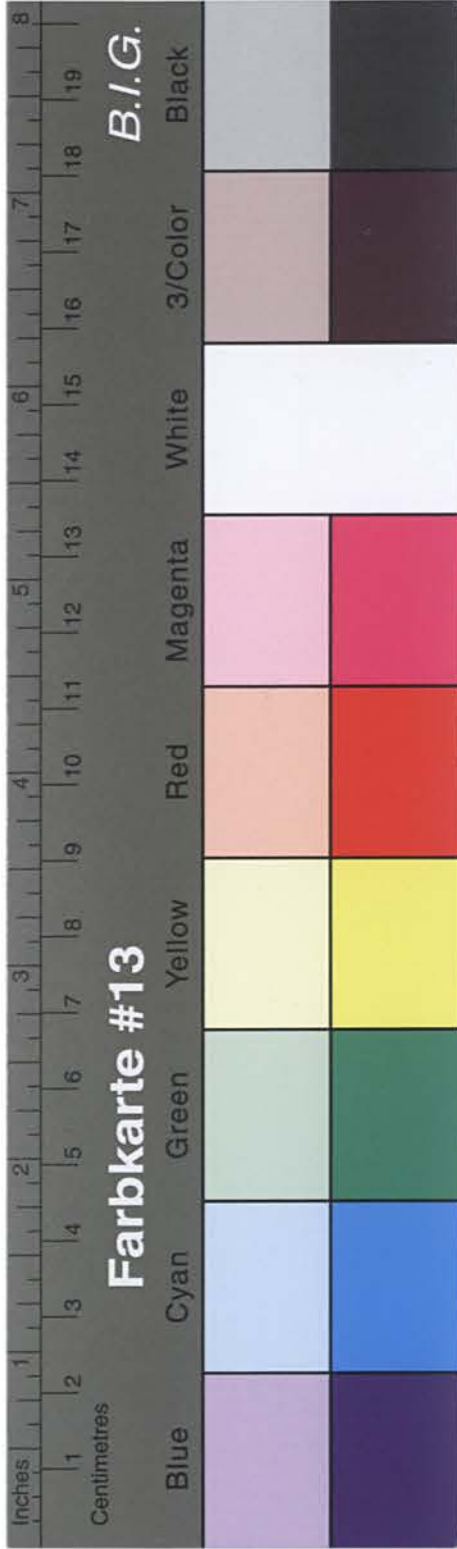
Kreisarchiv Stormarn B2



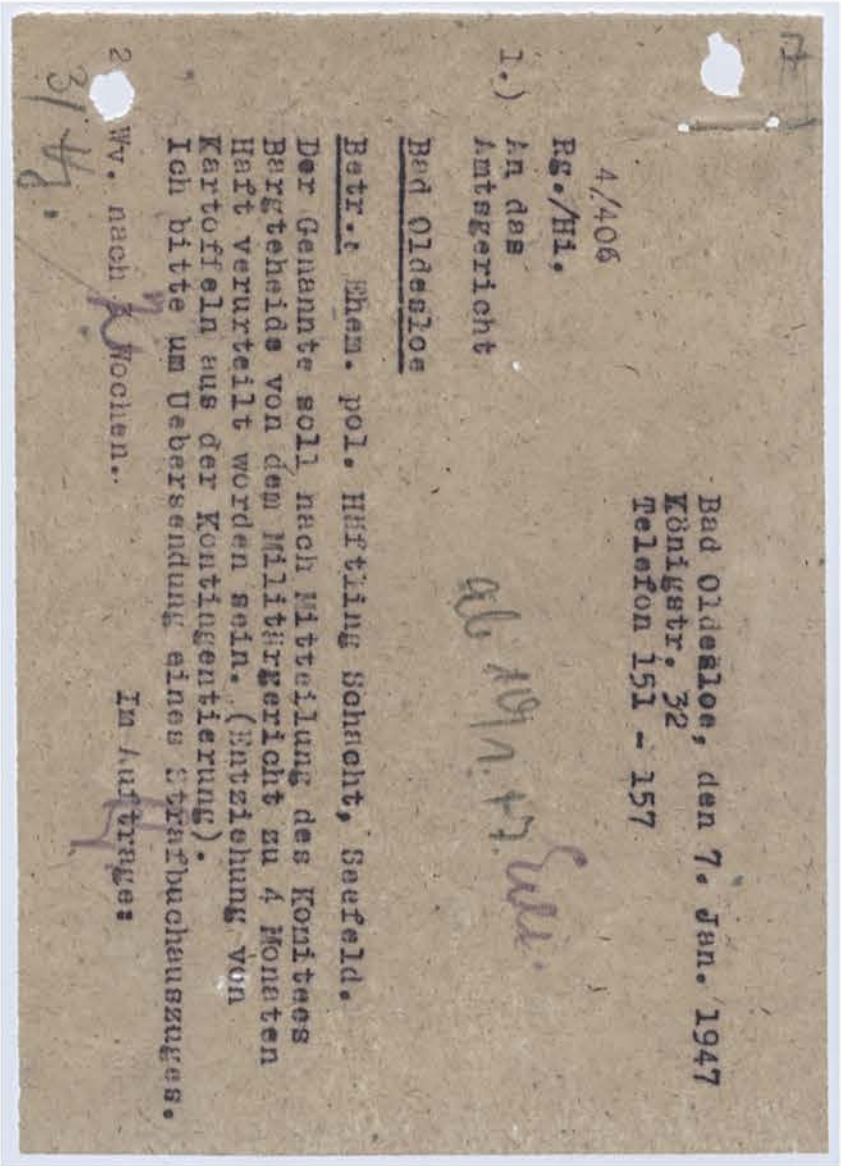
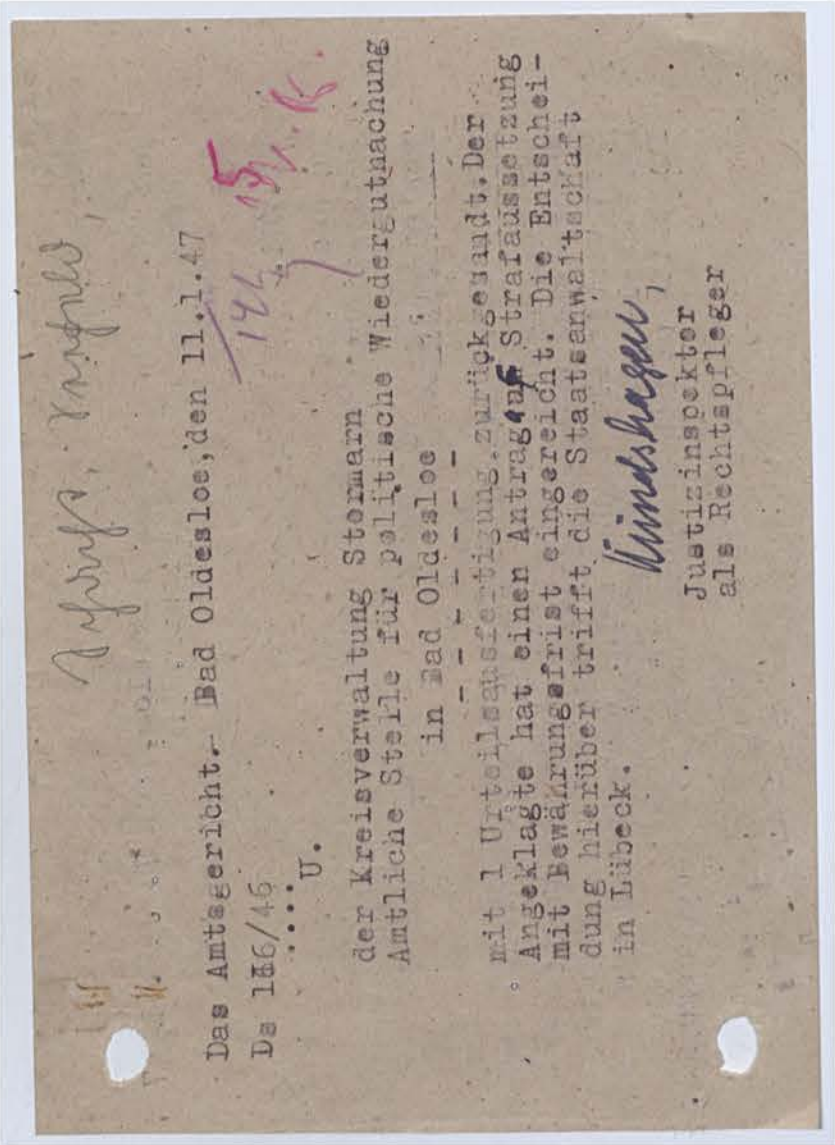


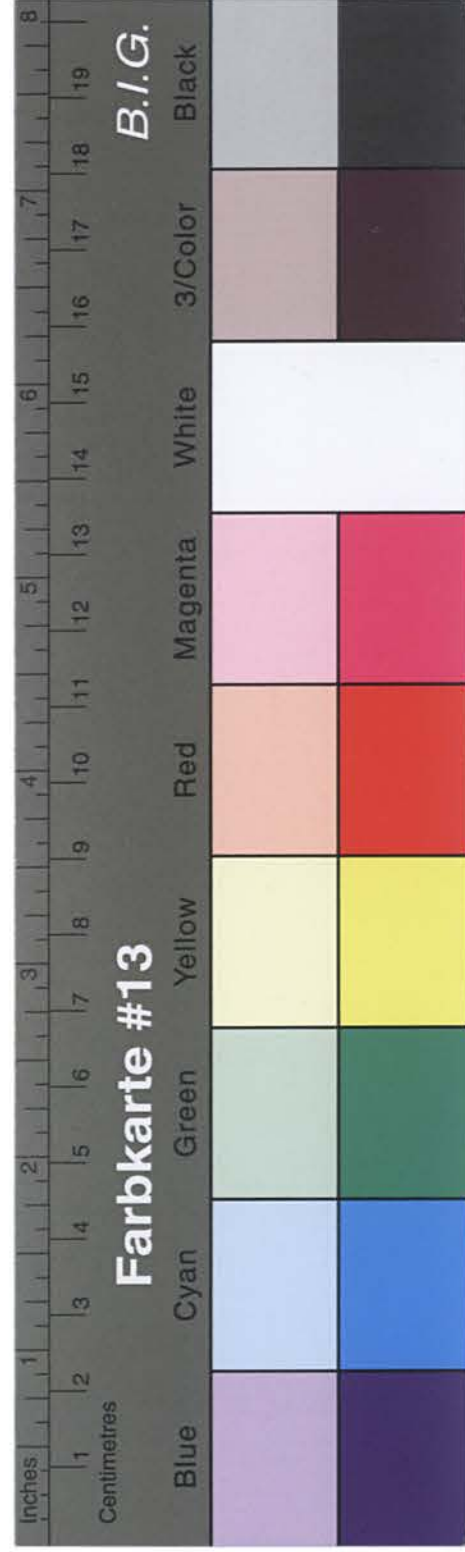
Kreisarchiv Stormarn B2



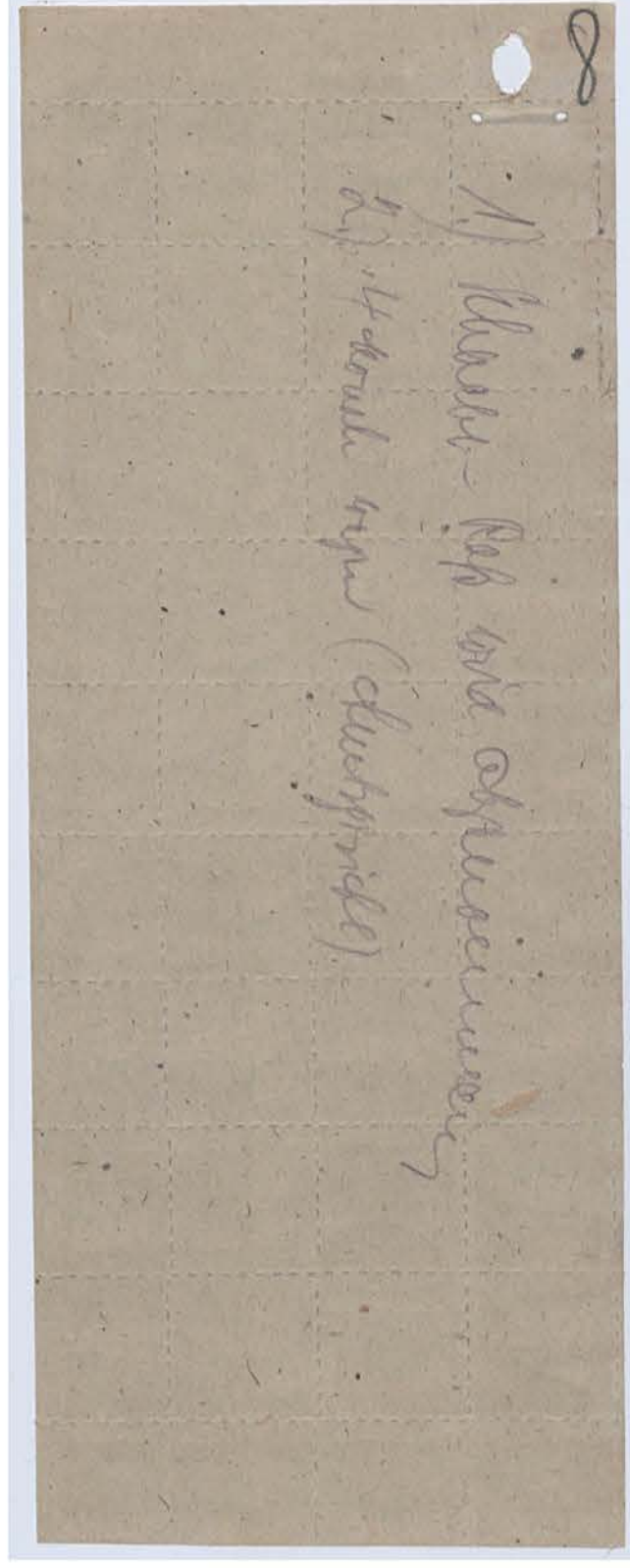
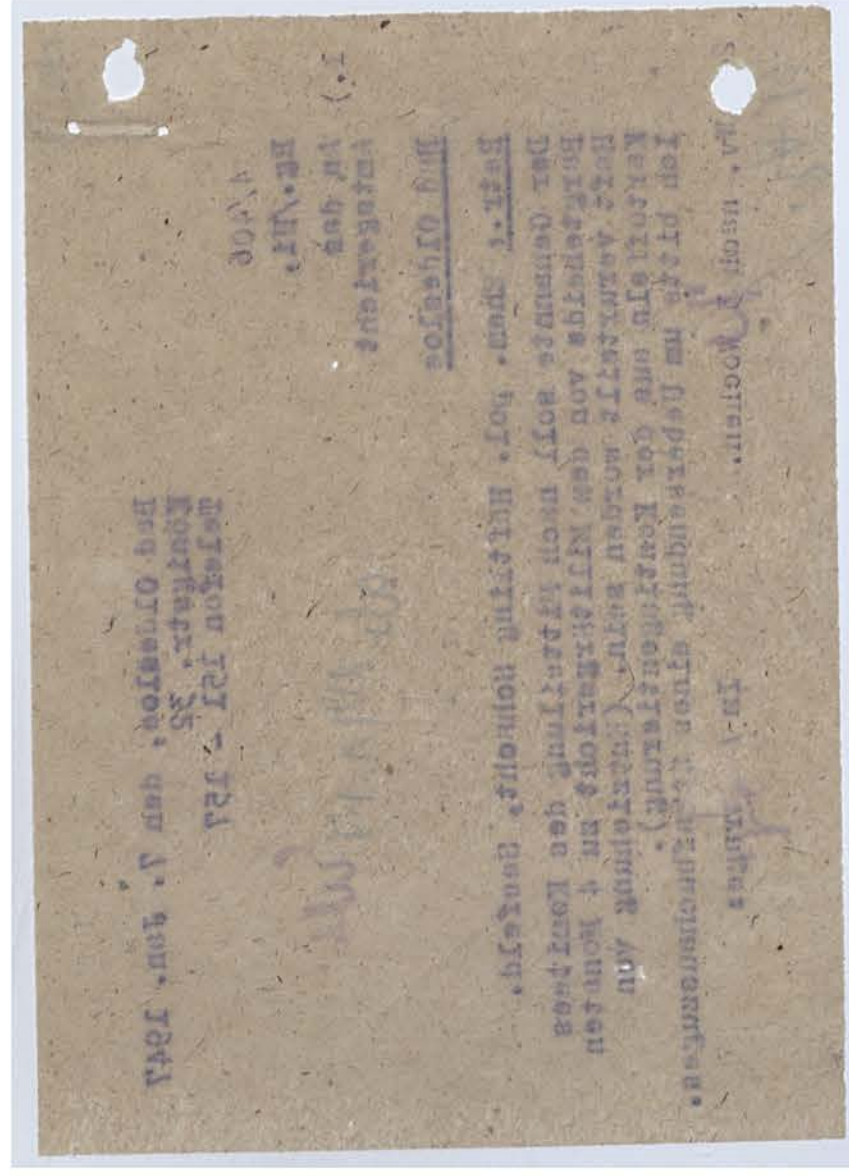


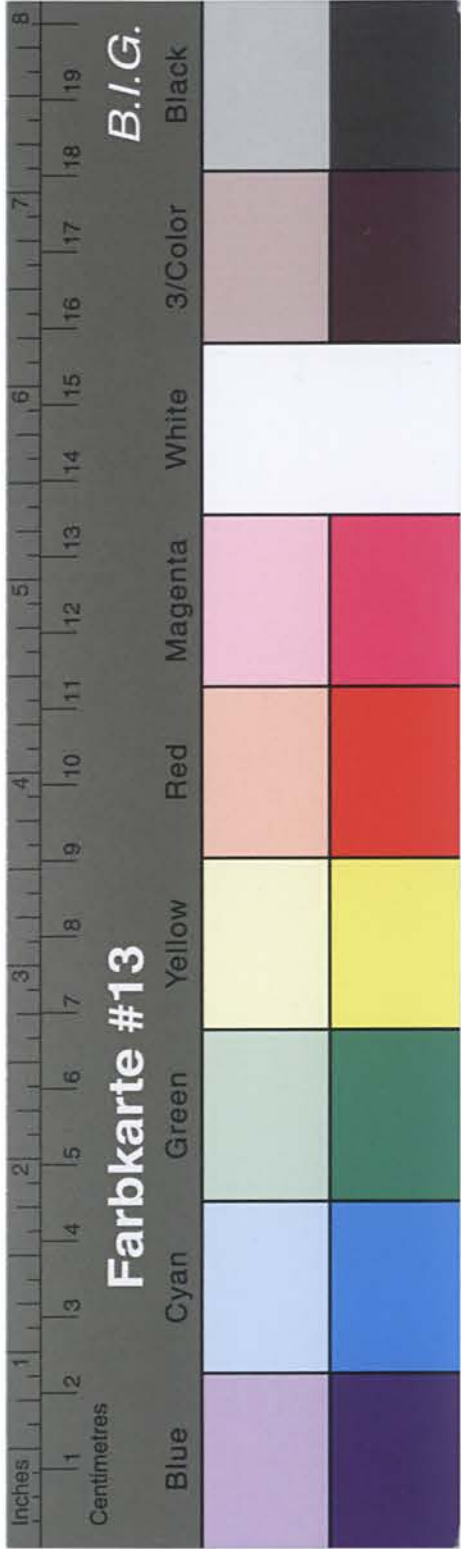
Kreisarchiv Stormarn B2



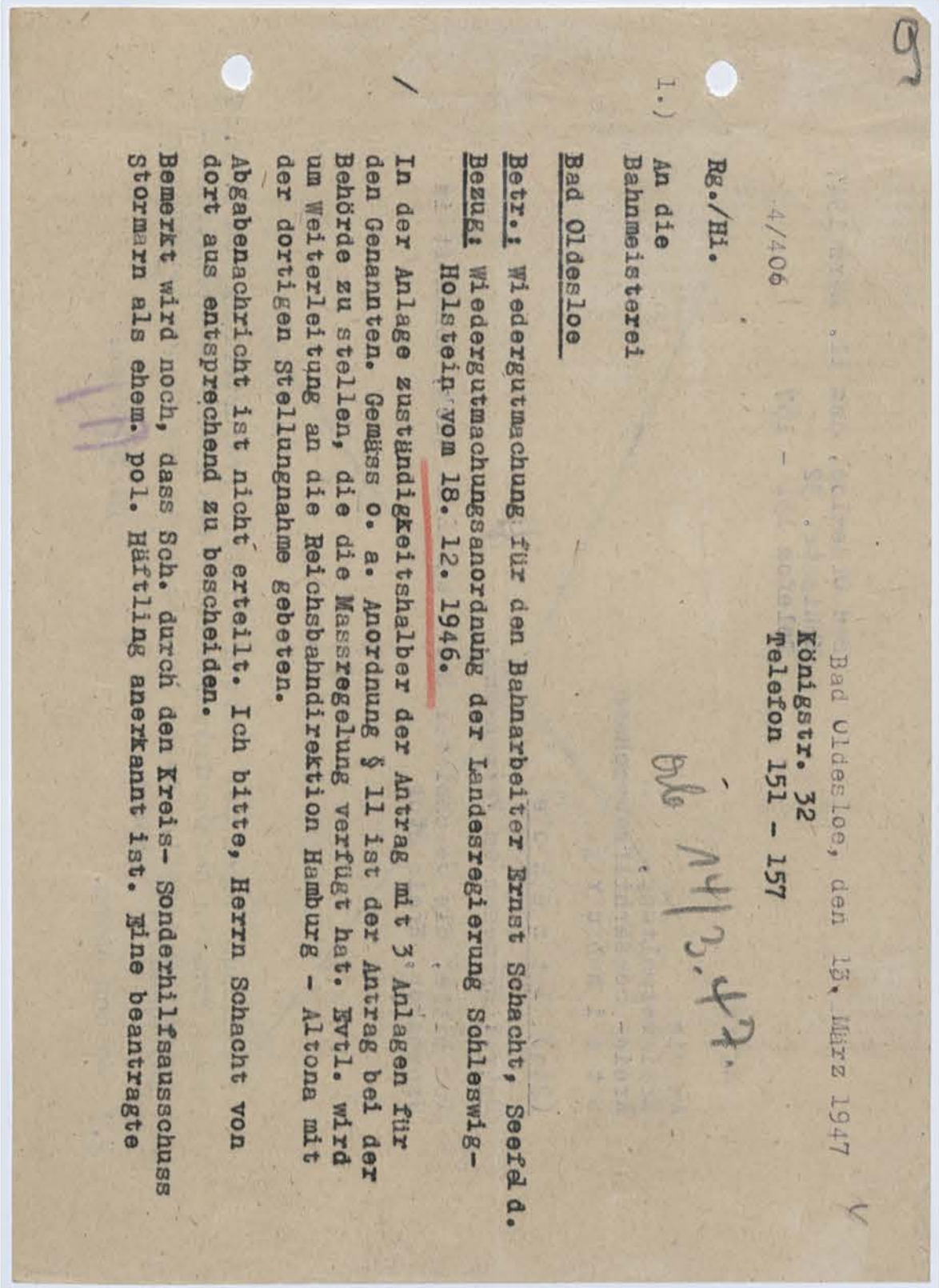


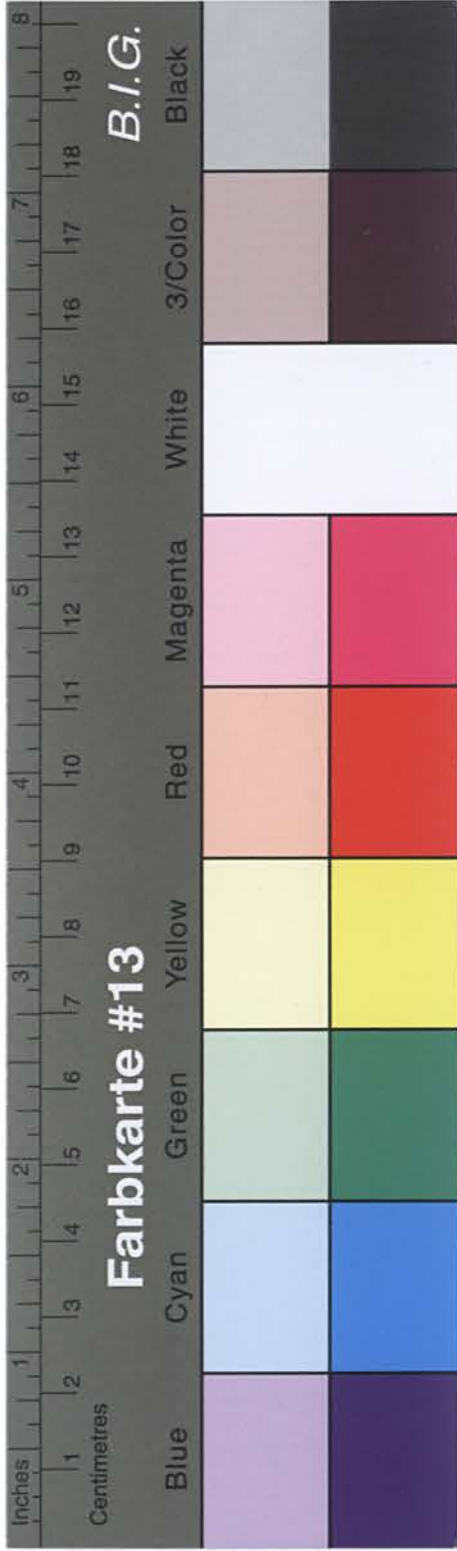
Kreisarchiv Stormarn B2



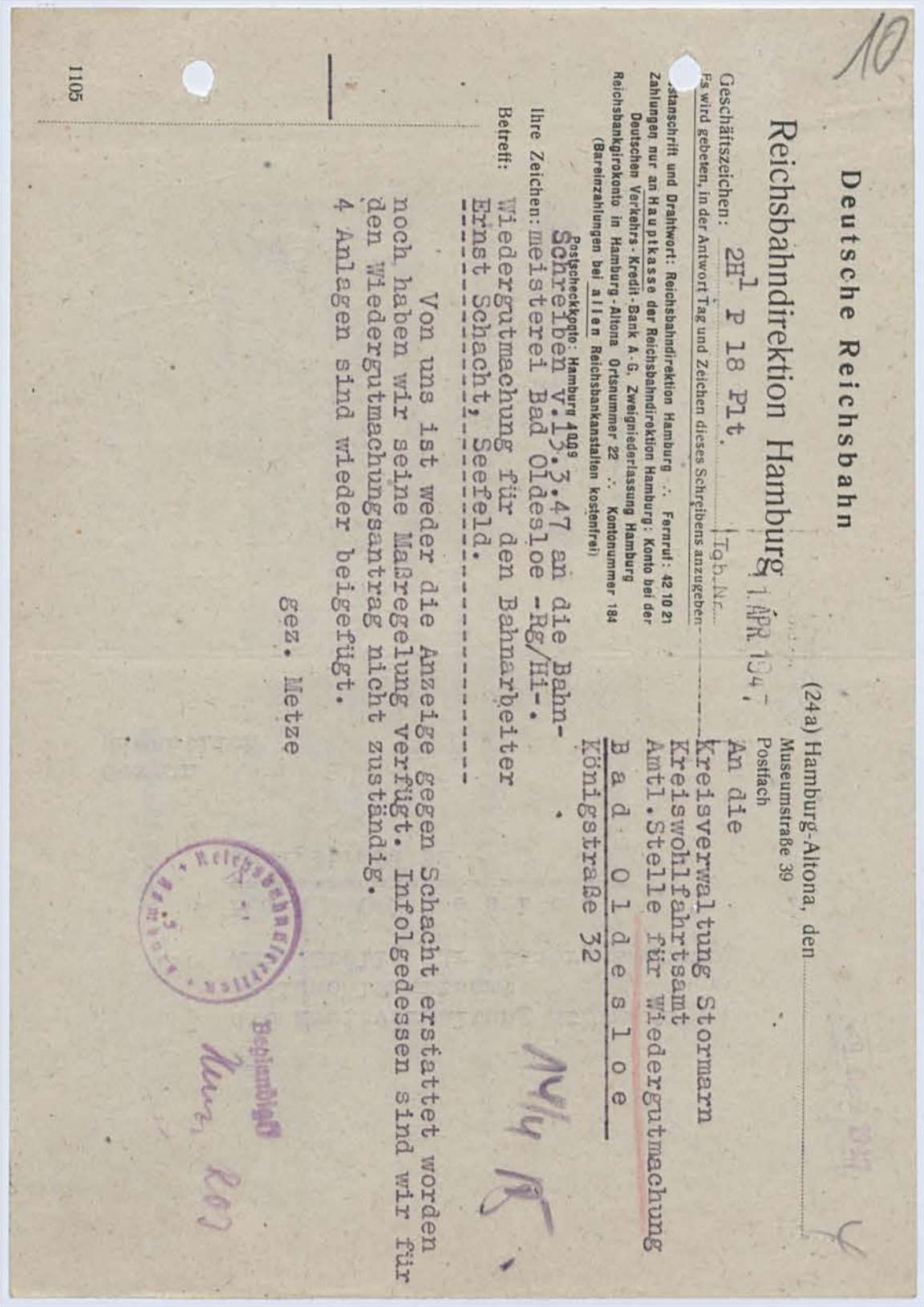
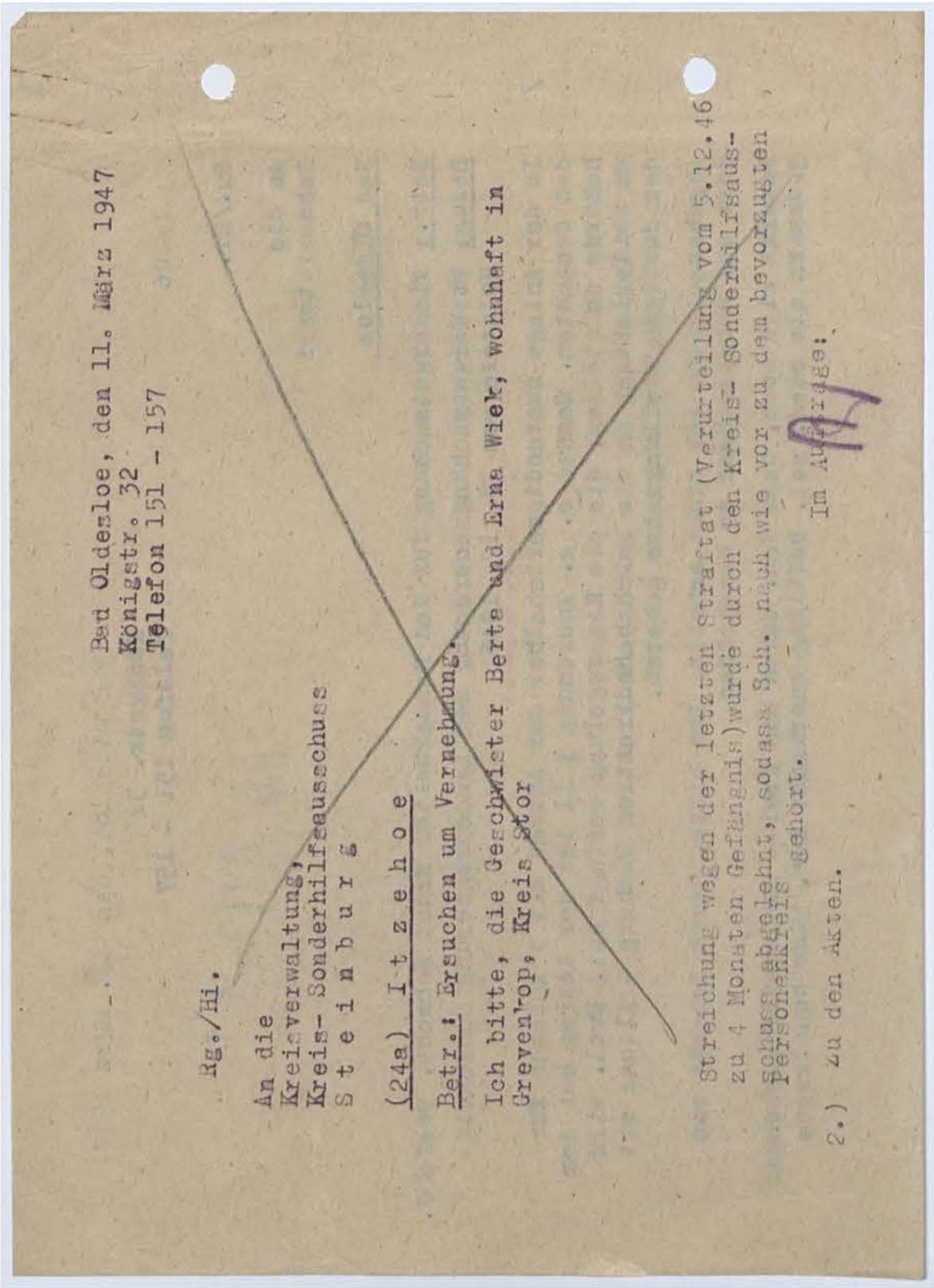


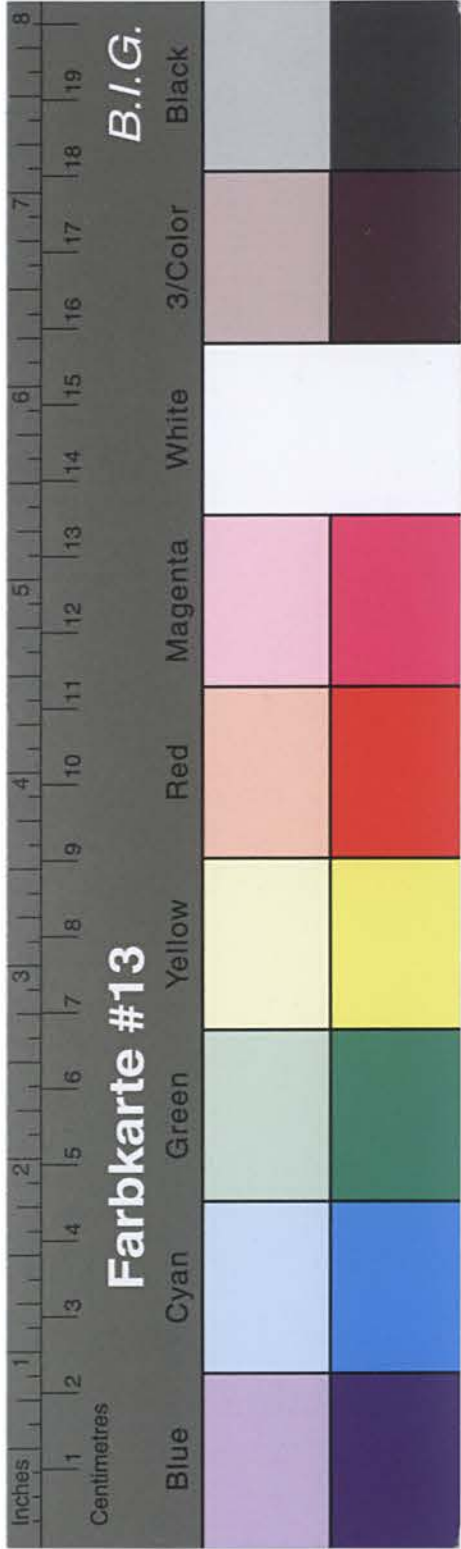
Kreisarchiv Stormarn B2



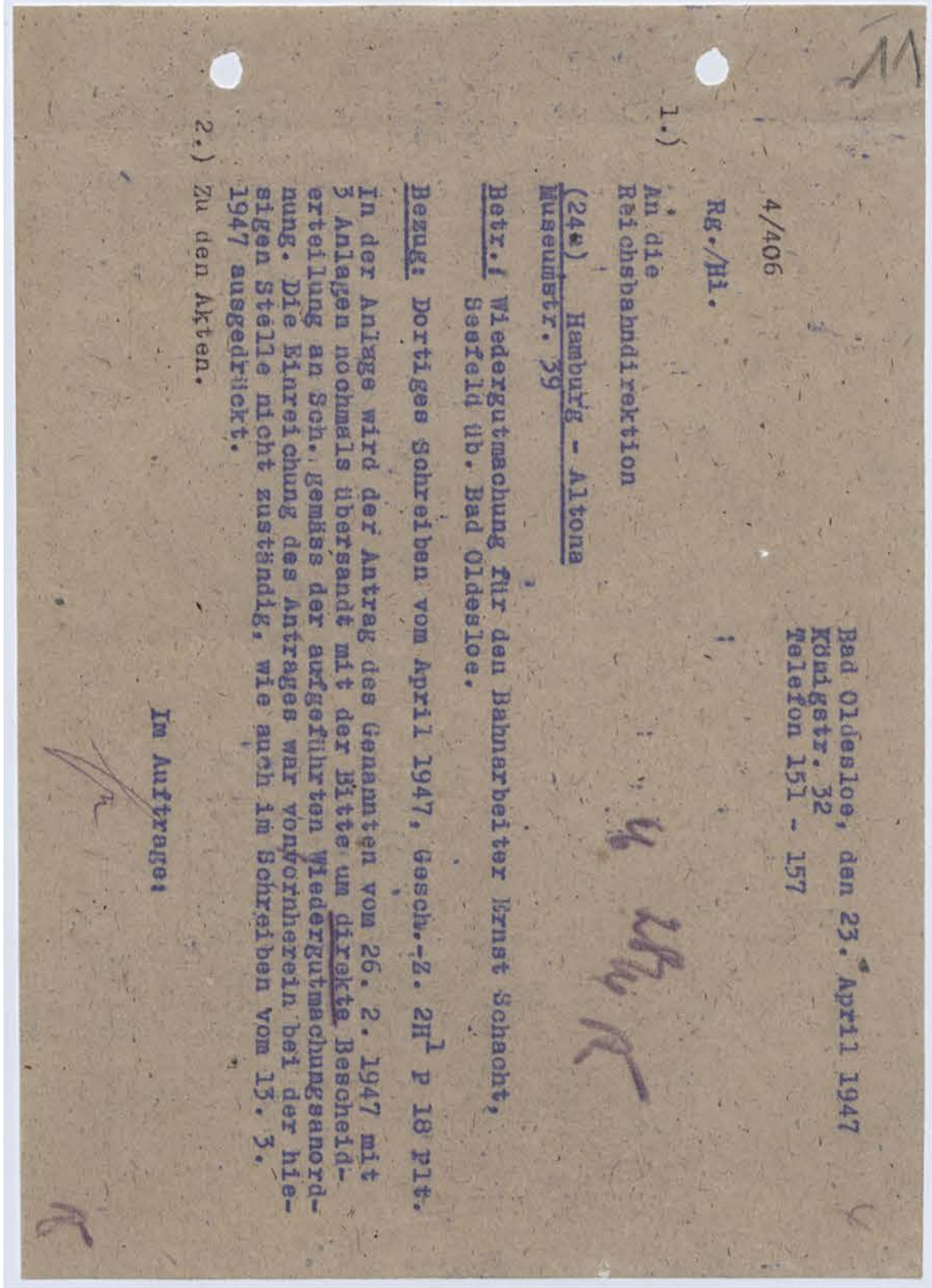
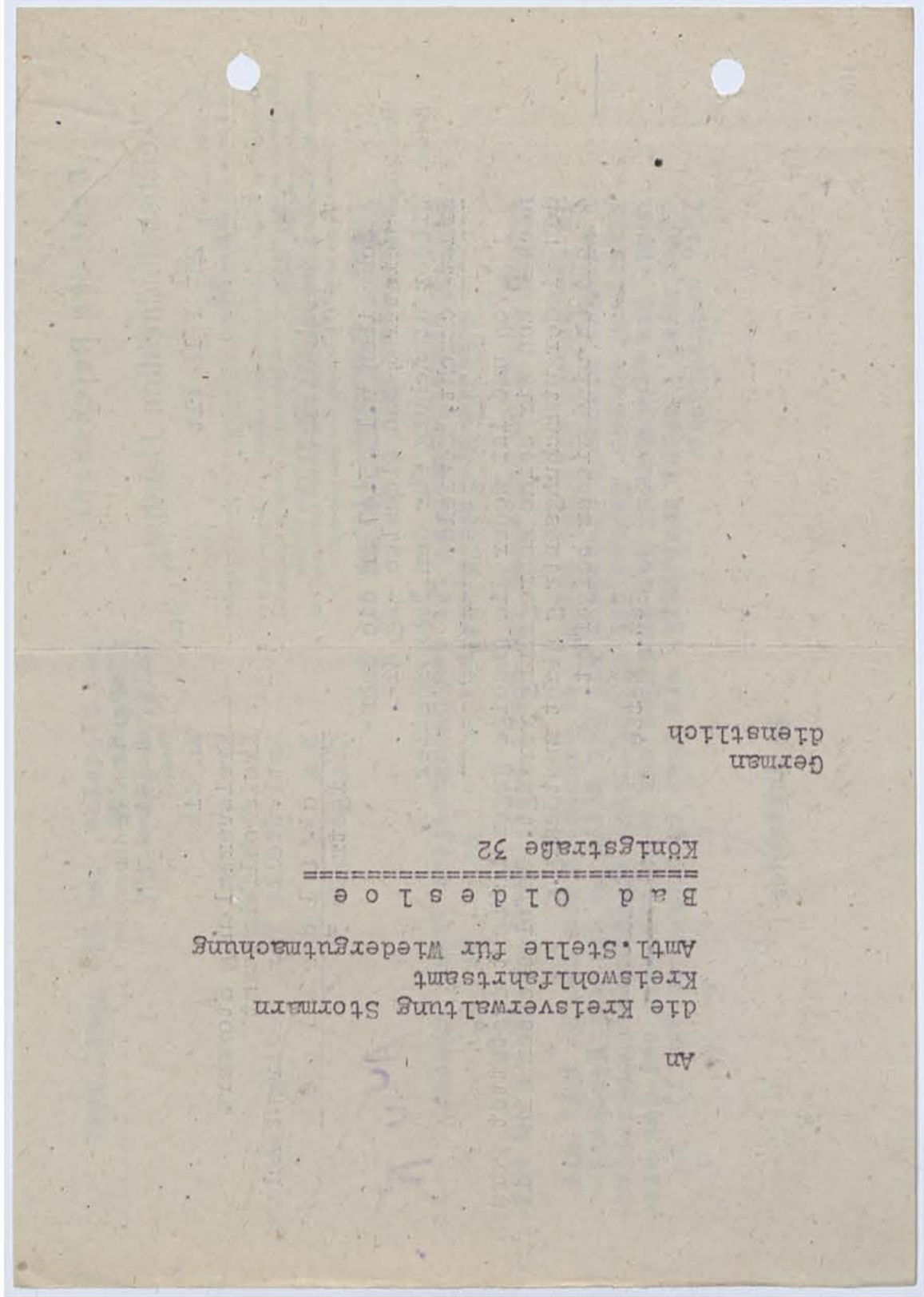


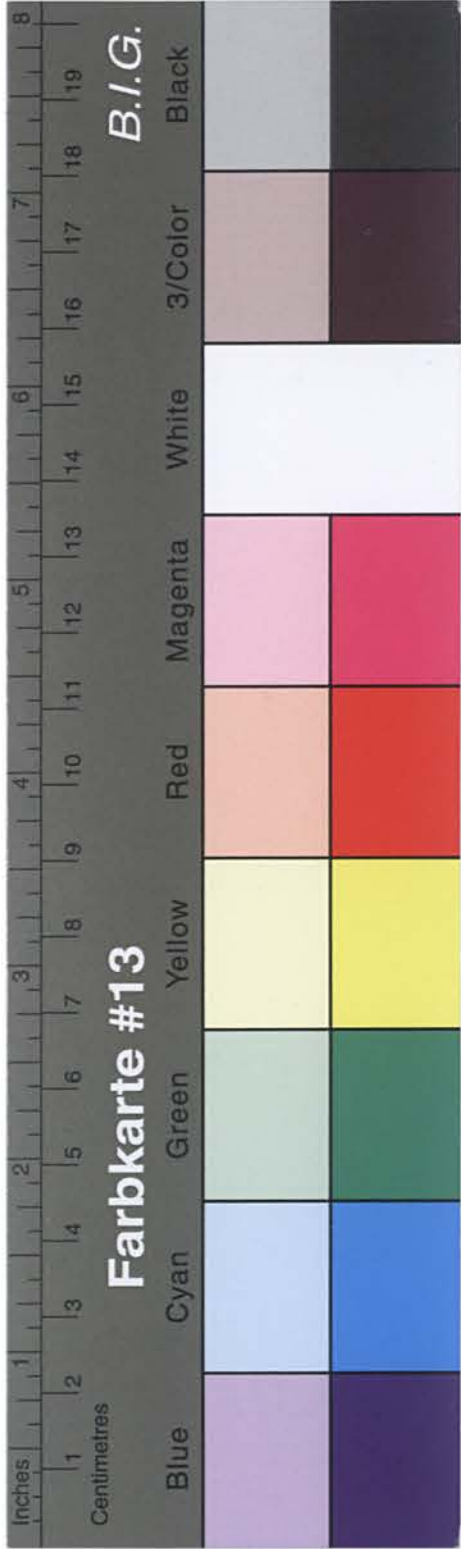
Kreisarchiv Stormarn B2



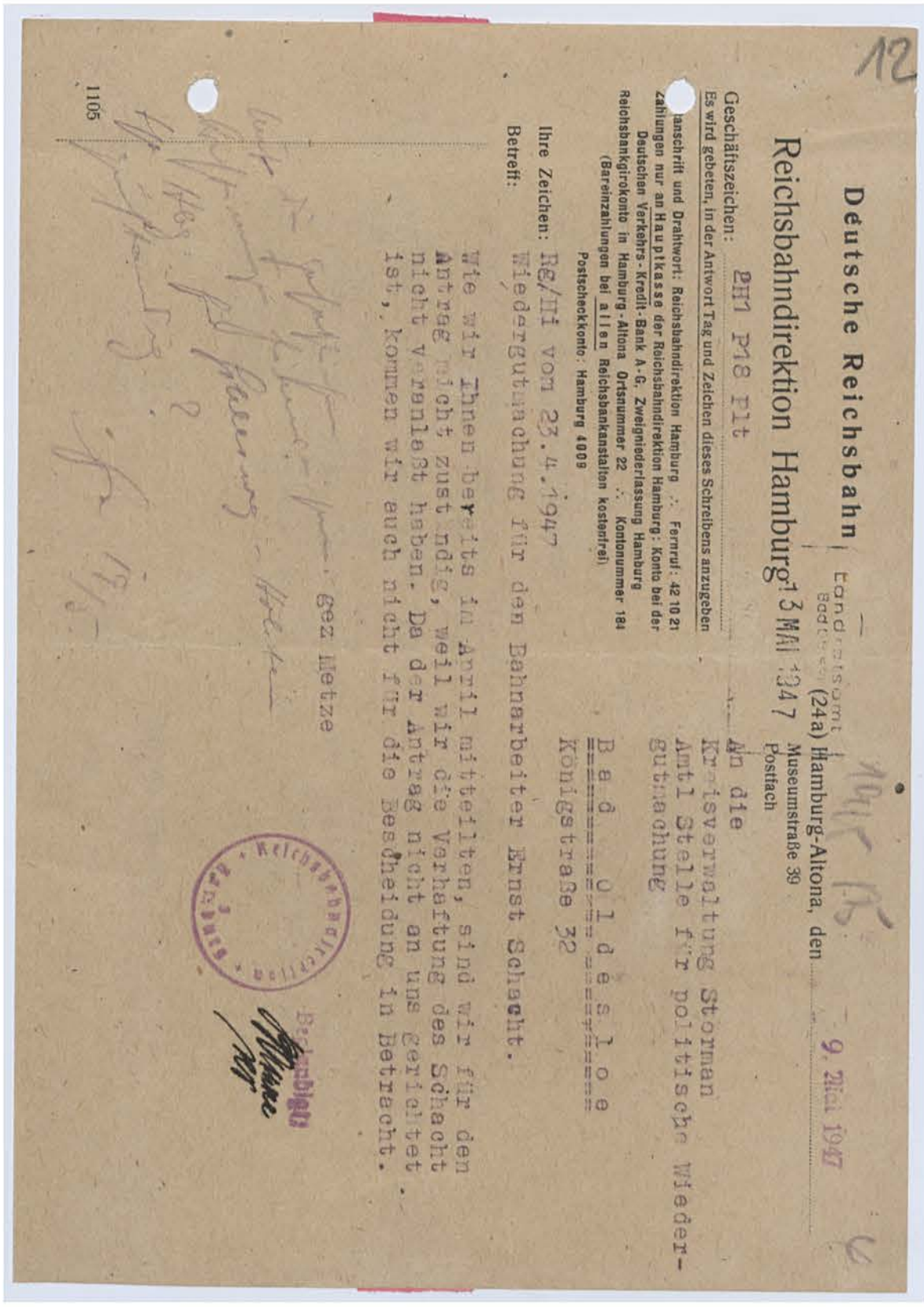
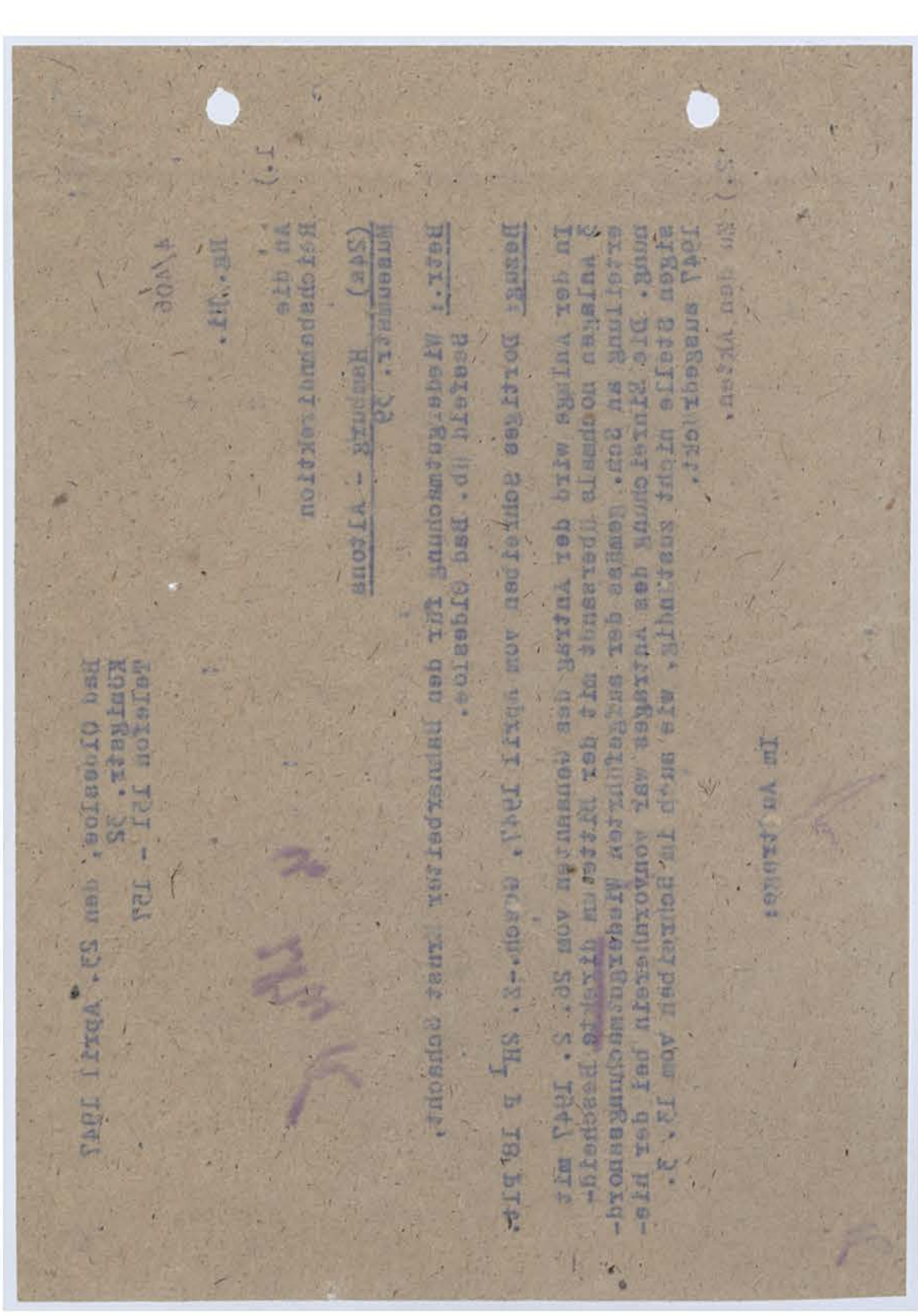


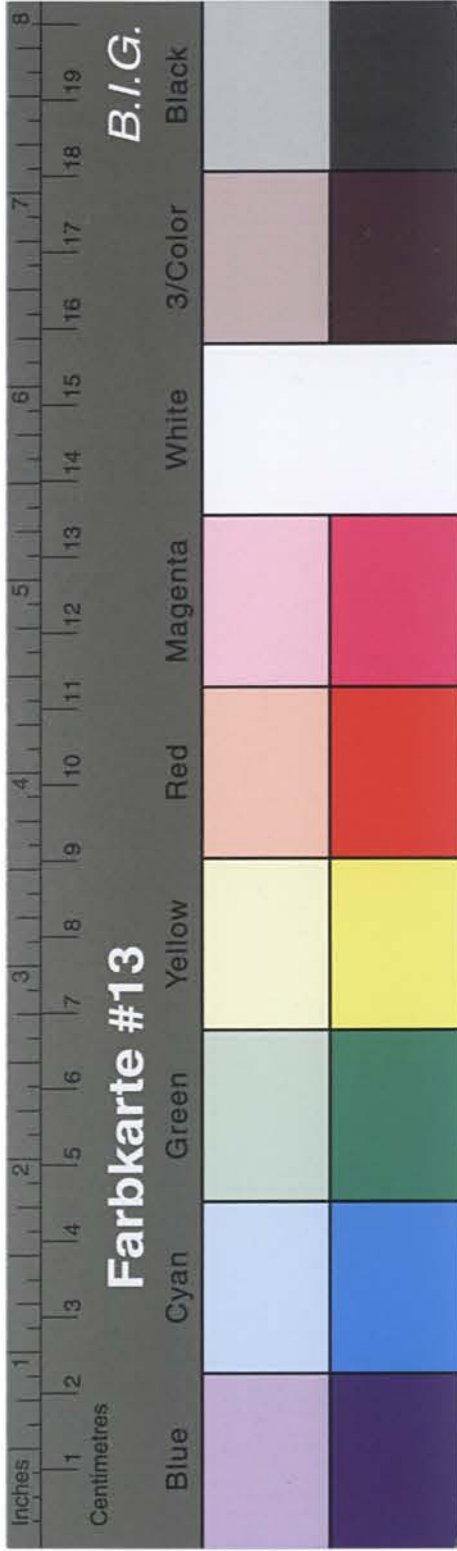
Kreisarchiv Stormarn B2



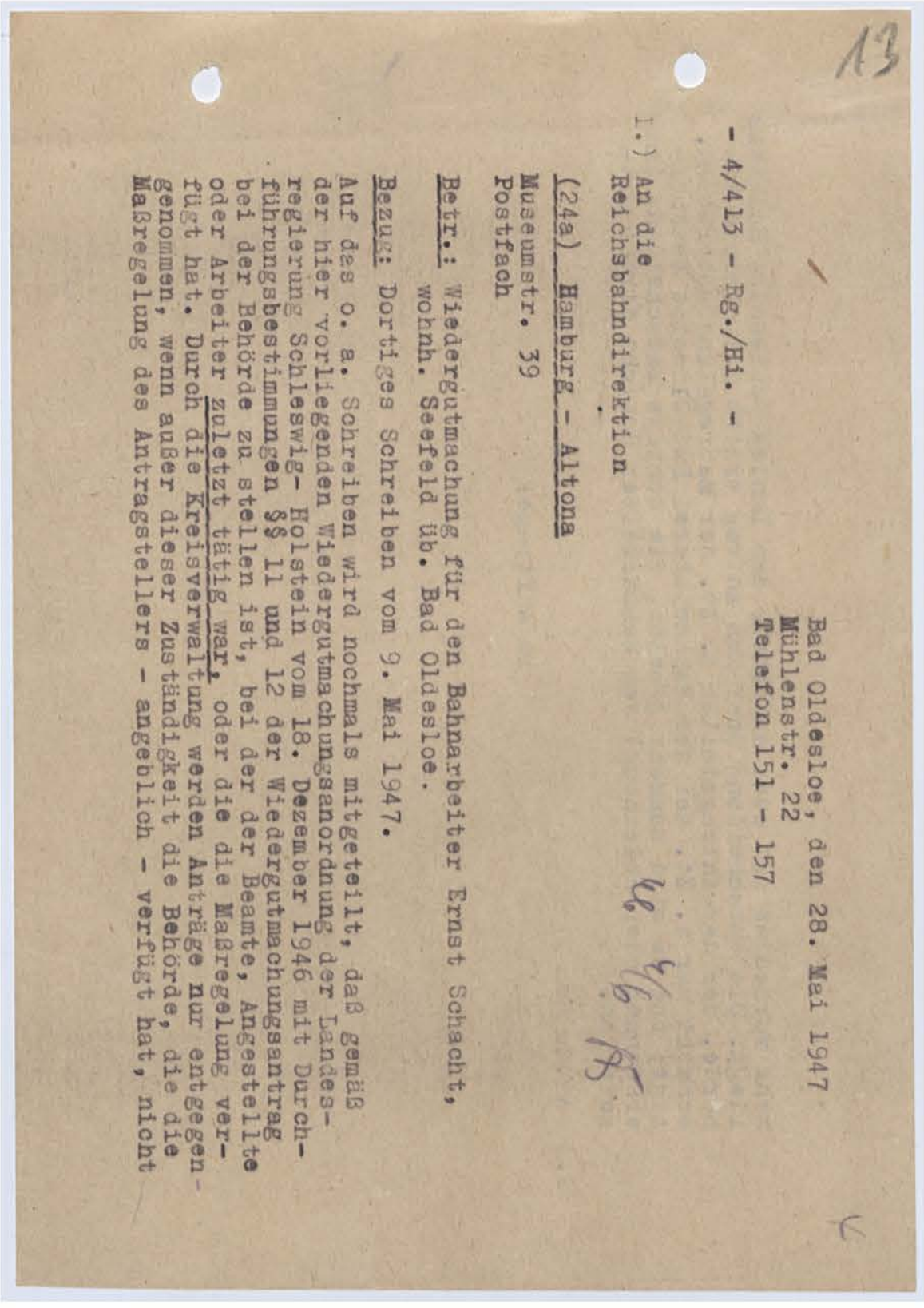
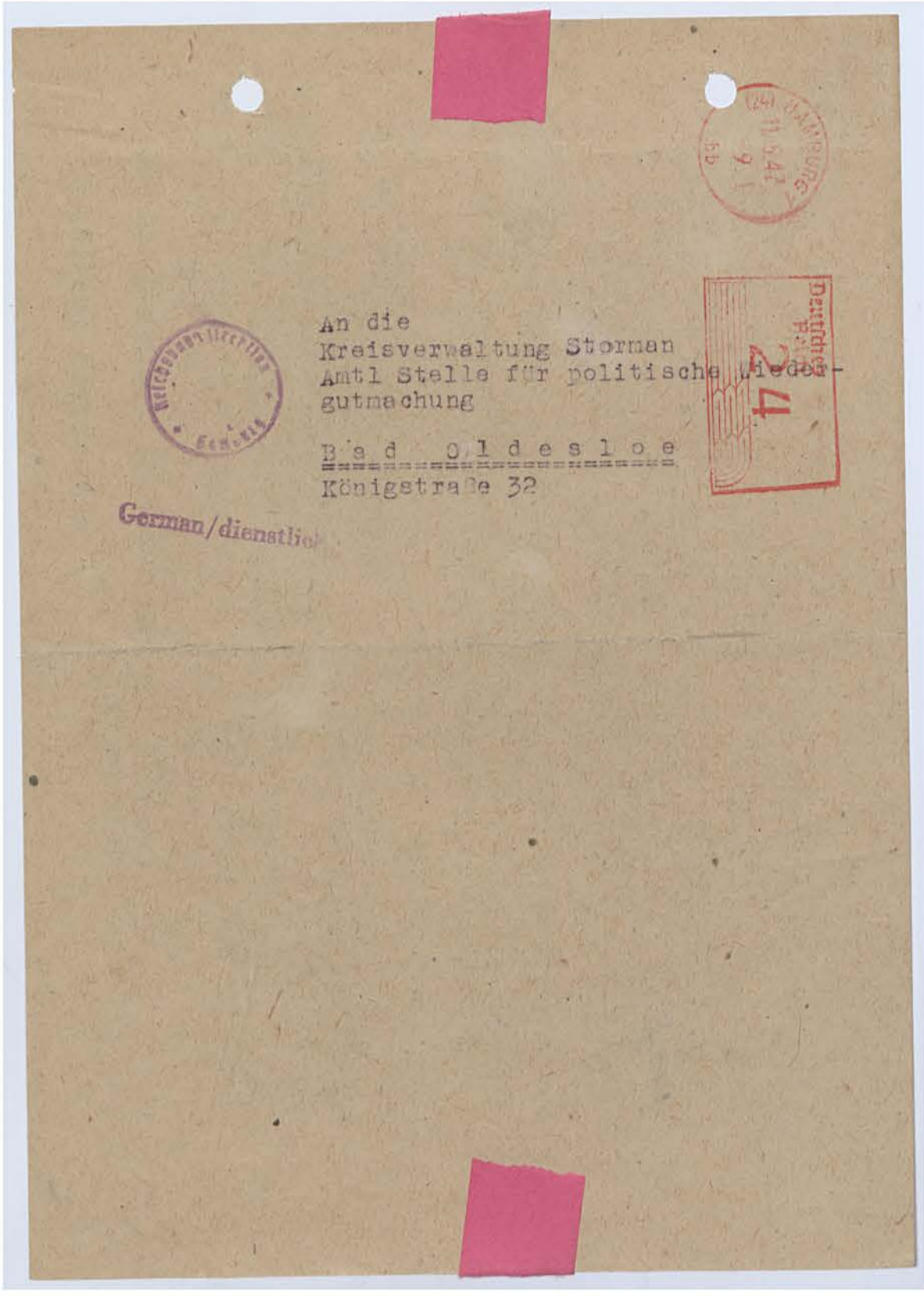


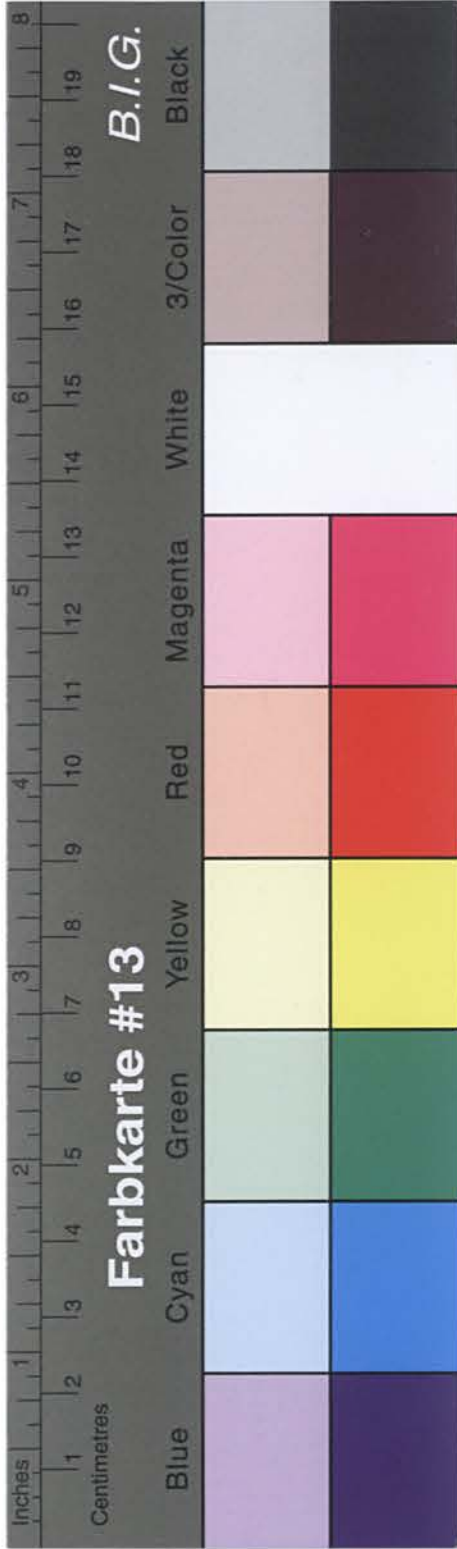
Kreisarchiv Stormarn B2



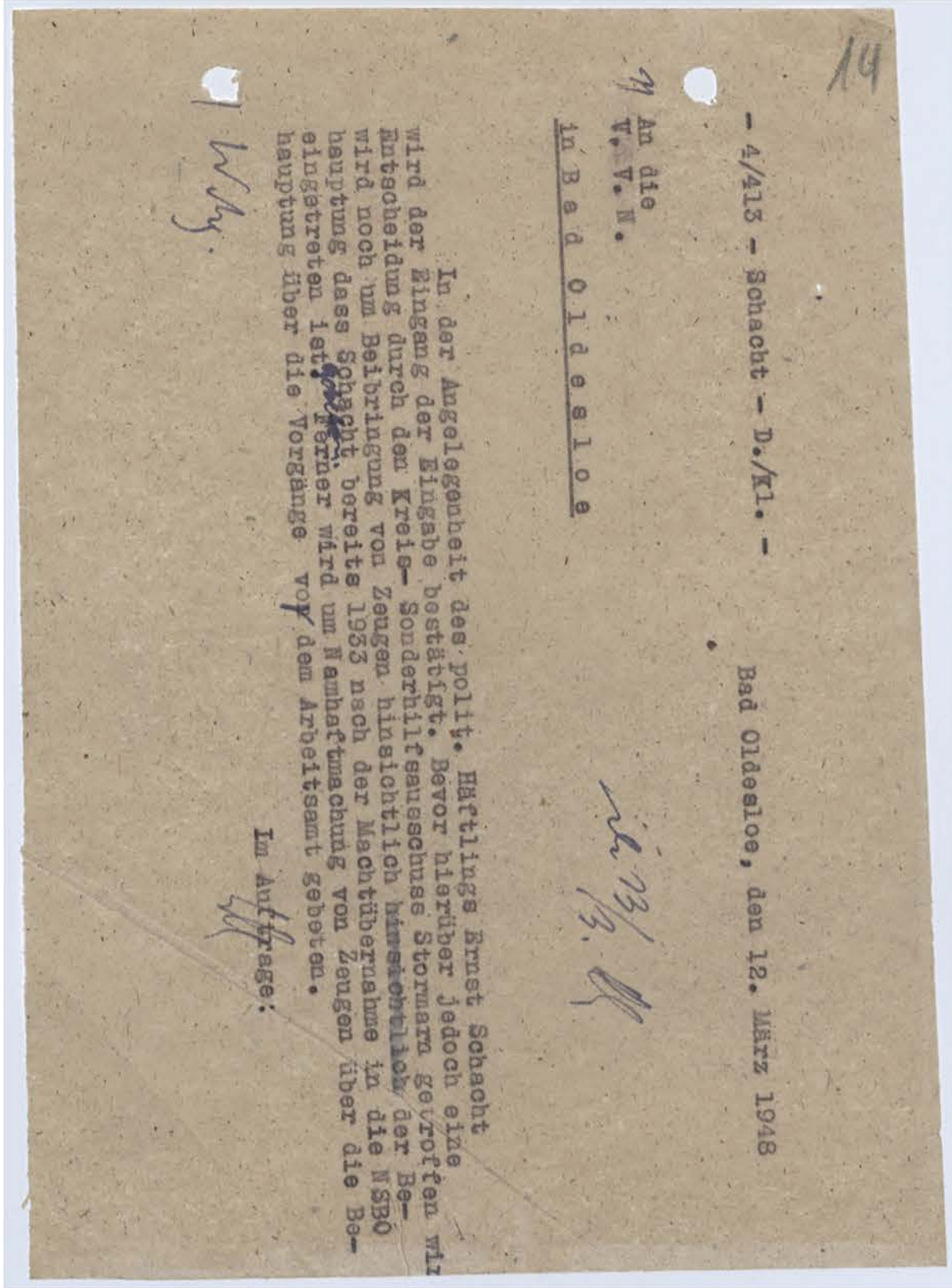
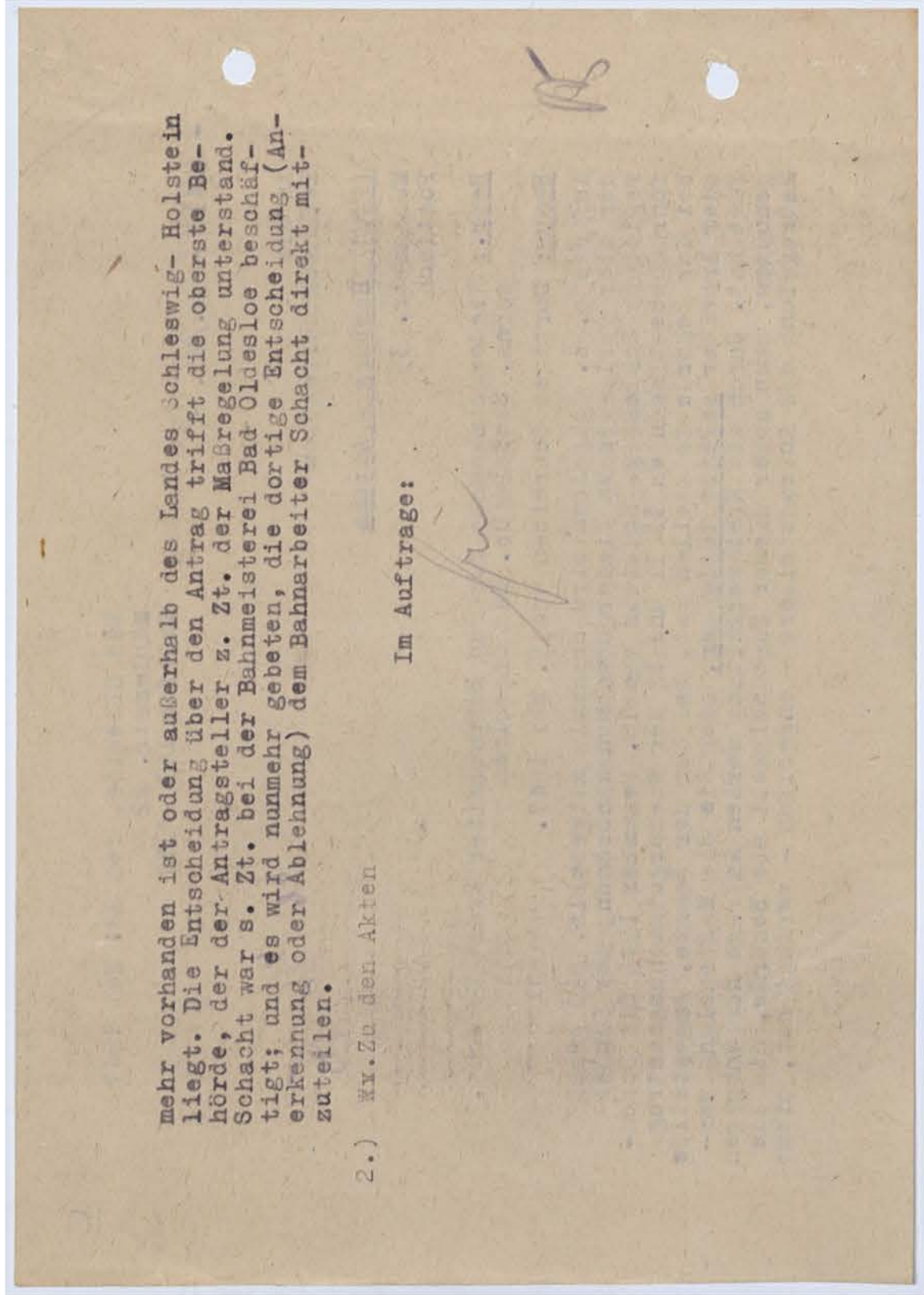


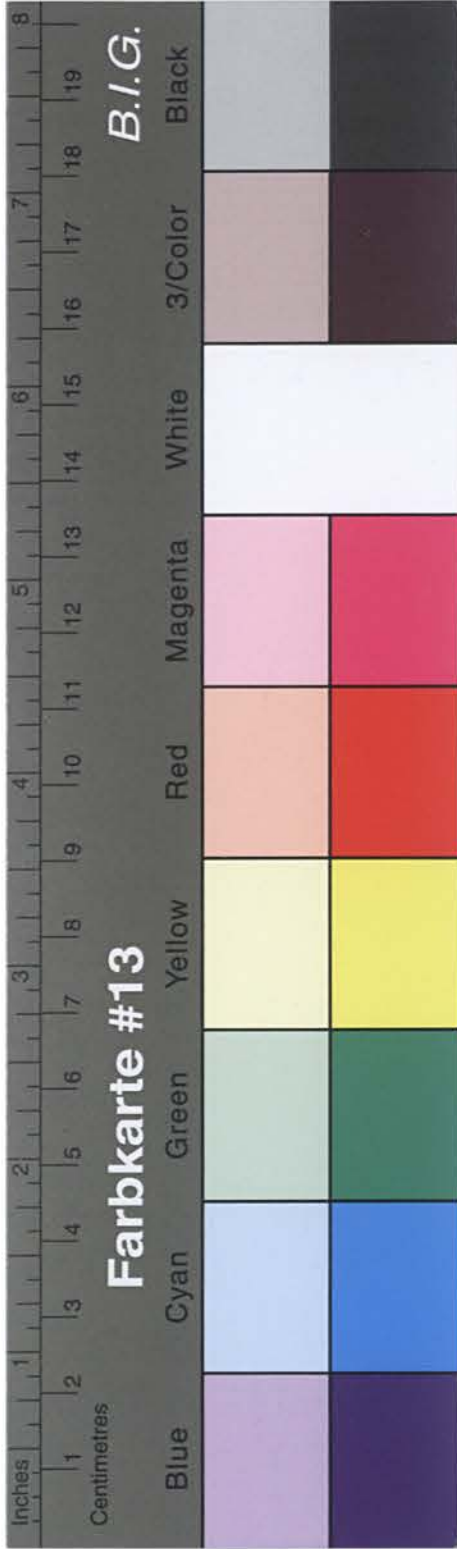
Kreisarchiv Stormarn B2



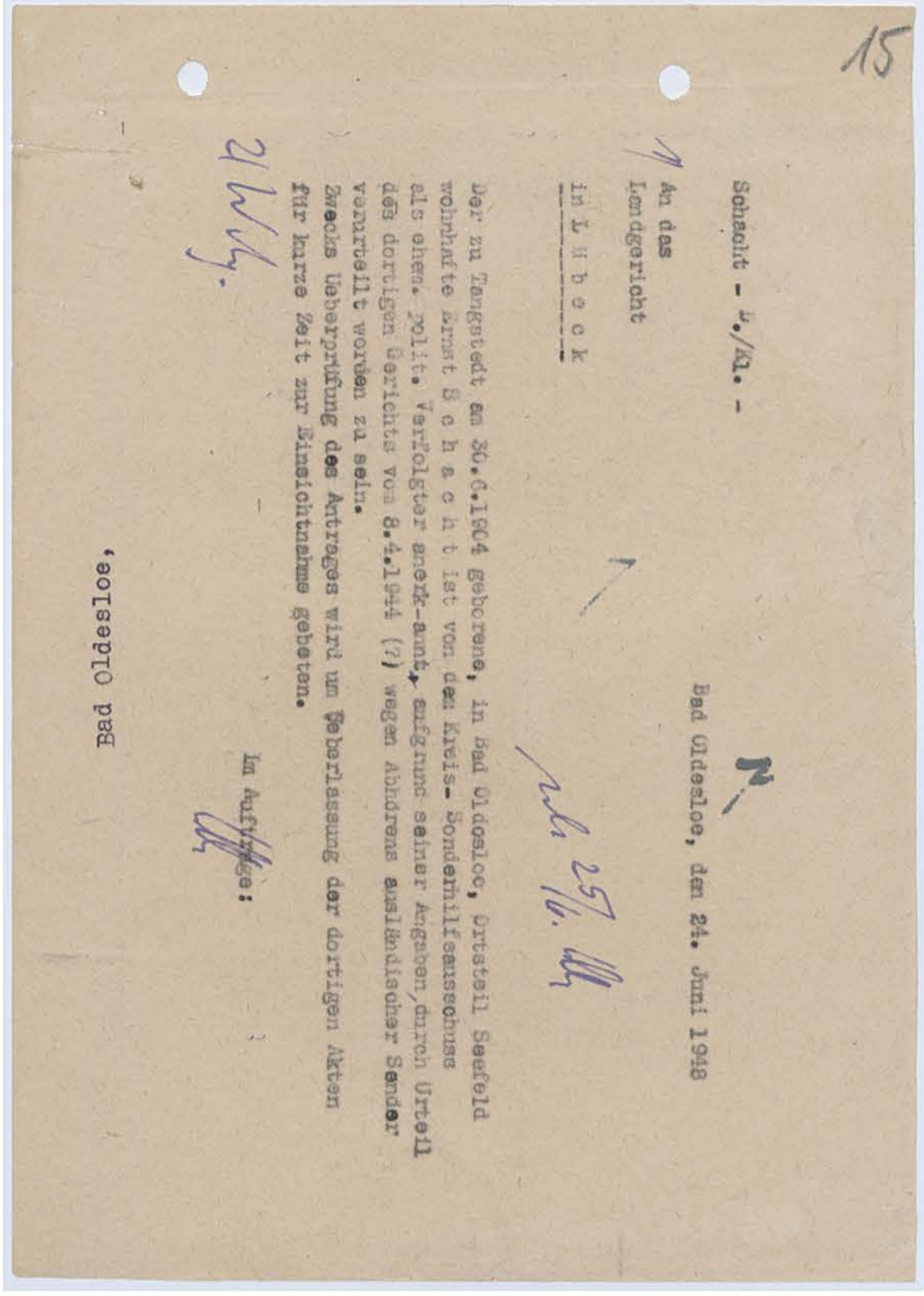
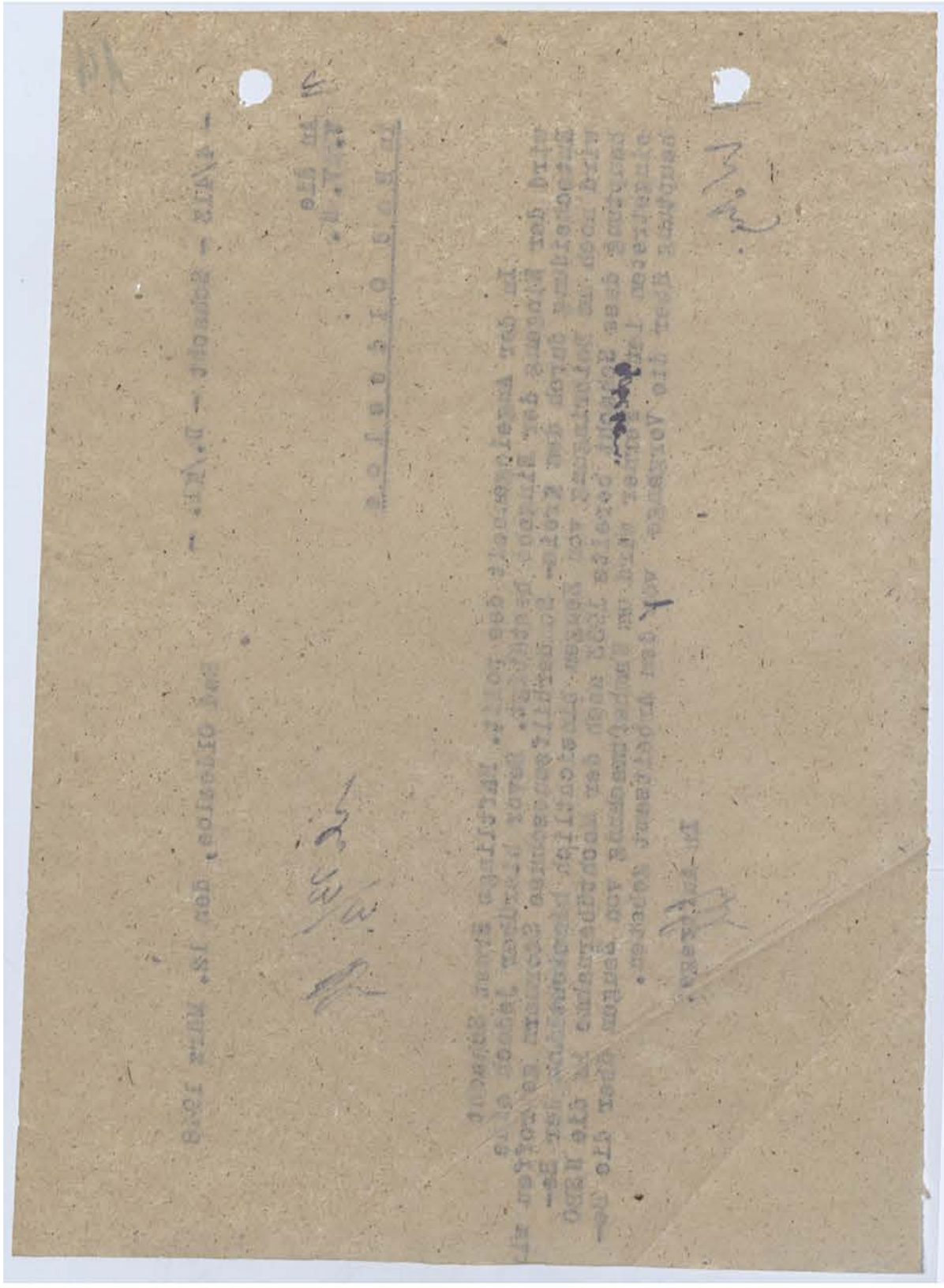


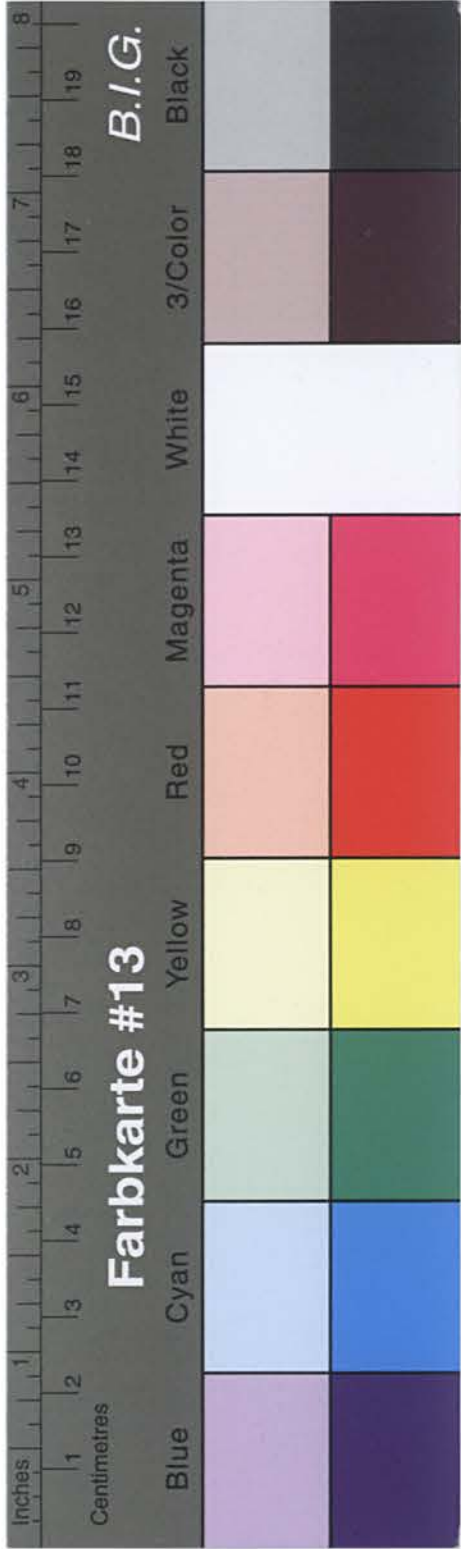
Kreisarchiv Stormarn B2



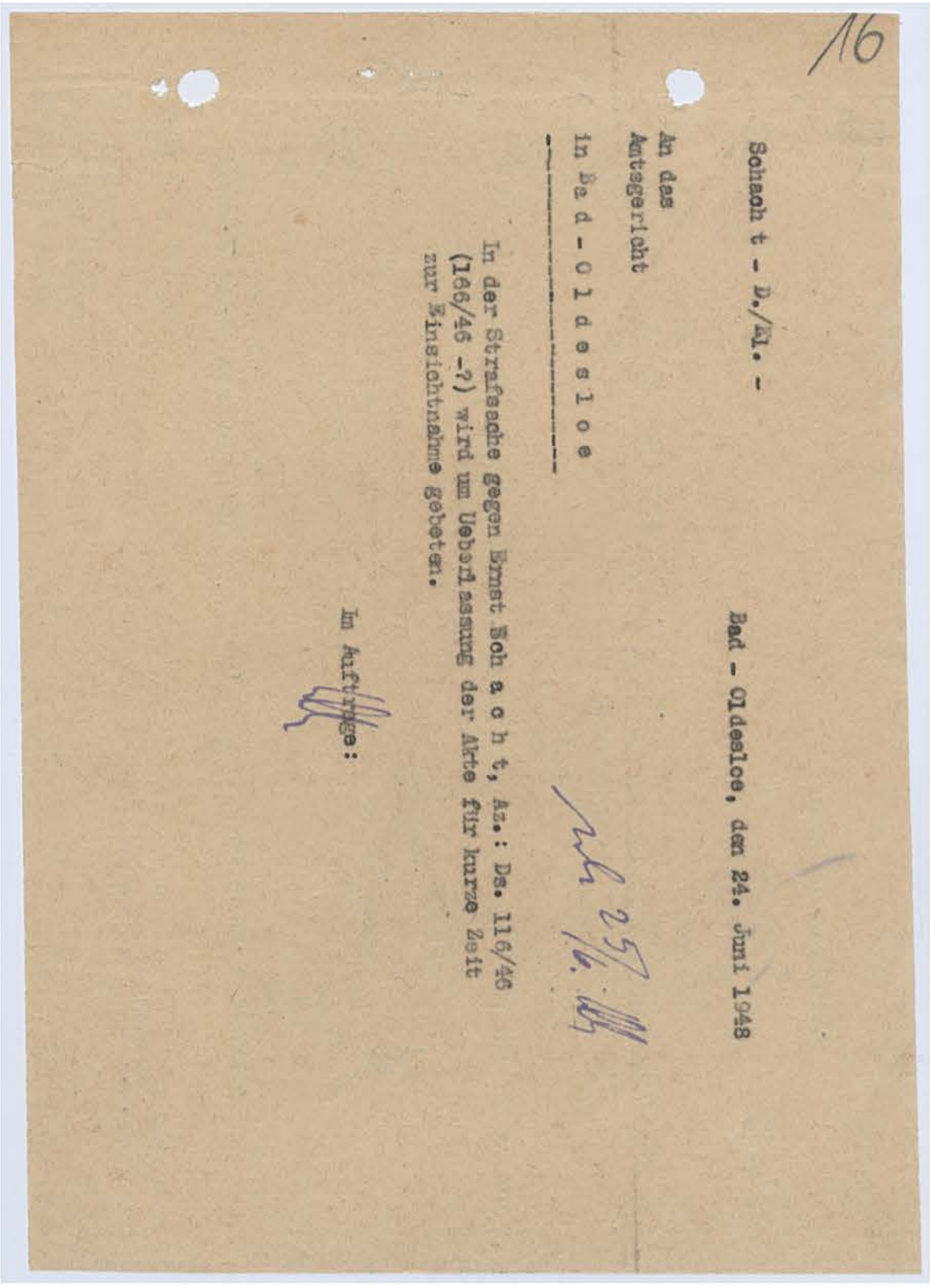
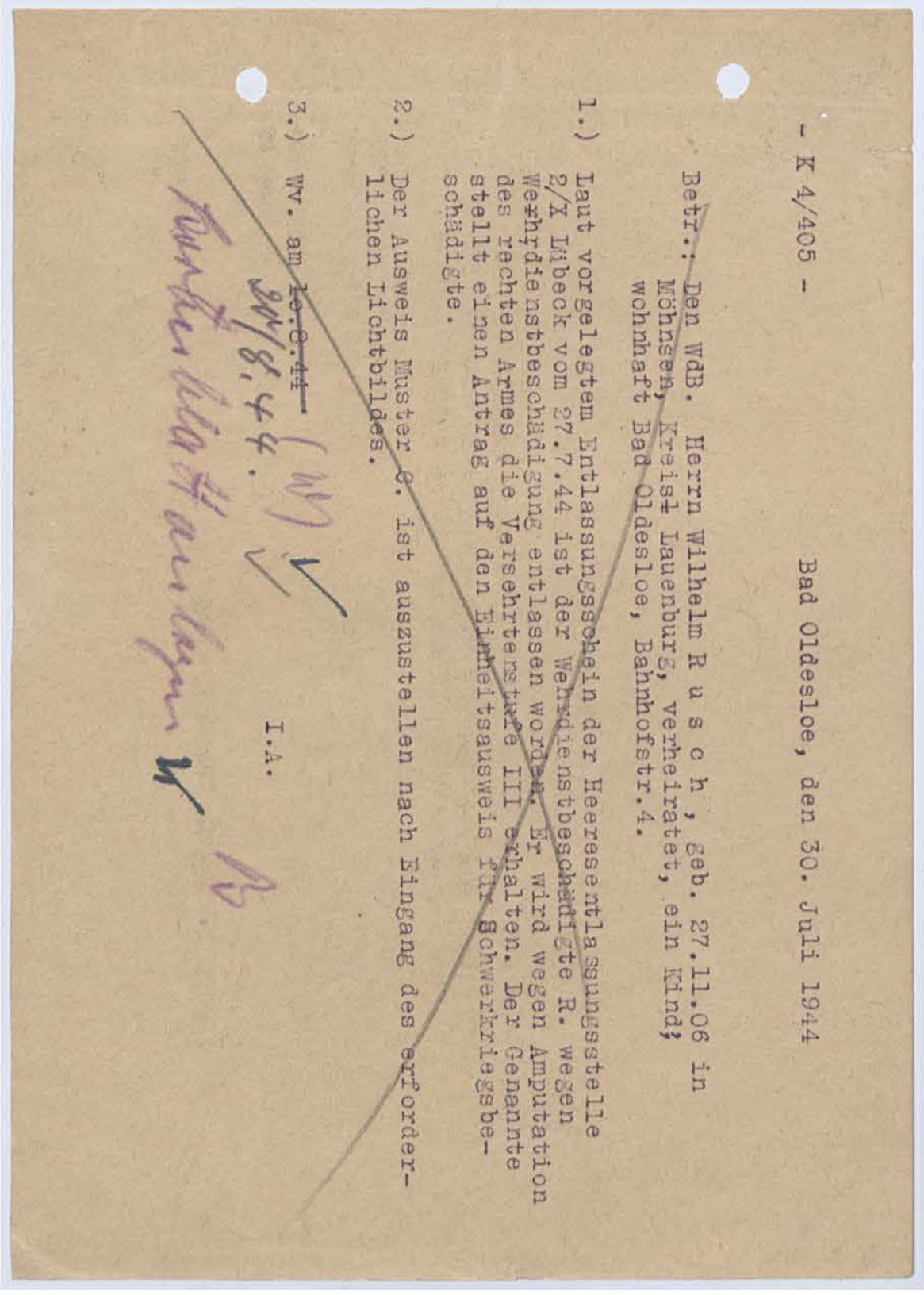


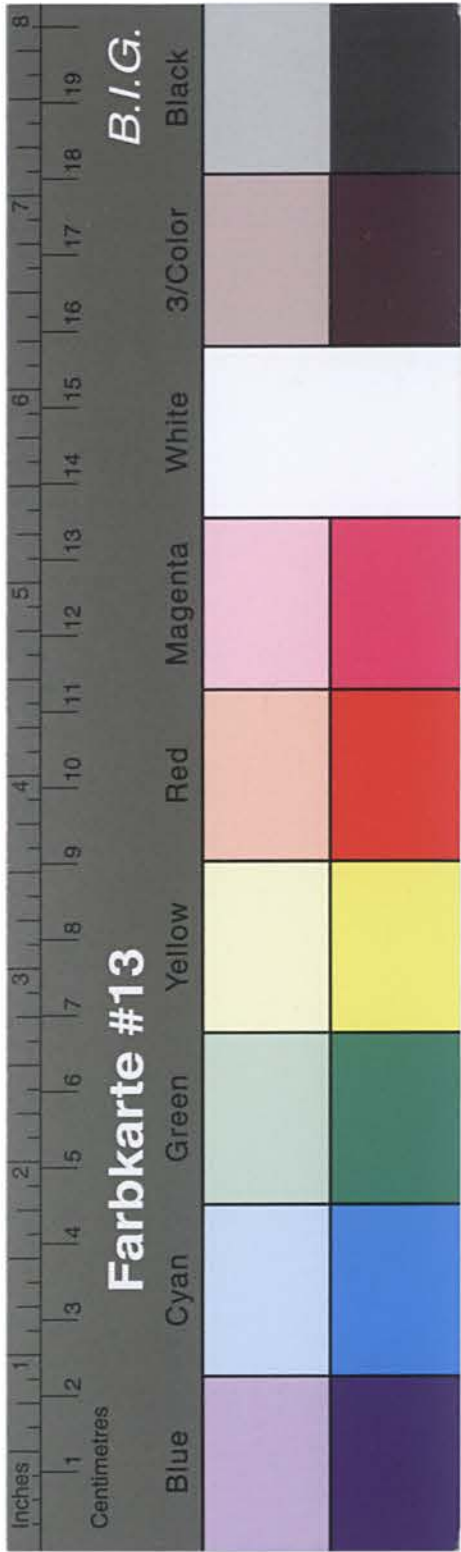
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Wohlfahrtspflege- und Versorgungsausschuss Lübeck

R 5 / R 78204

Beitr.: Kriegervater Carl Rughase, Ahrensburg (Krs.Stormarn)
Lägerner Allee 4

An den
Wohlfahrtspflegeoffizier
Neumannster

Die Elternbezüge des o.e. Kriegervaters Carl Rughase betragen ab 1.4.42 monatlich:

Elternbezüge:	18.75 RM
Zulage:	20.--- "
Zusammen:	38.75 RM

Die Nachzahlung für April und Mai 42 beträgt nach Abzug der bereits gezahlten Beträge: 34.18 RM.

Im Auftrage
Oberzahlmeister.

Quitt.

Wohlfahrtspflegeoffizier
Neumannster

Ging: 30. April 1942
Mitt: Carl Rughase

Lübeck, den 27.4.1942
Adolf Hitler Assessee

Protokoll

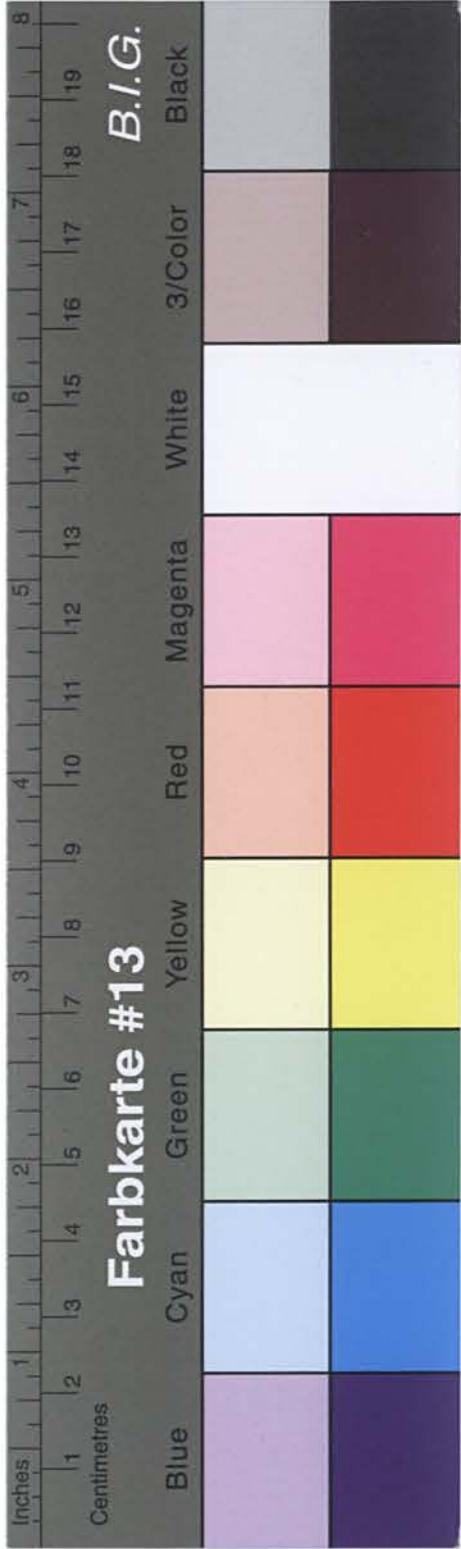
der 32. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses
Stormarn am 12.7.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

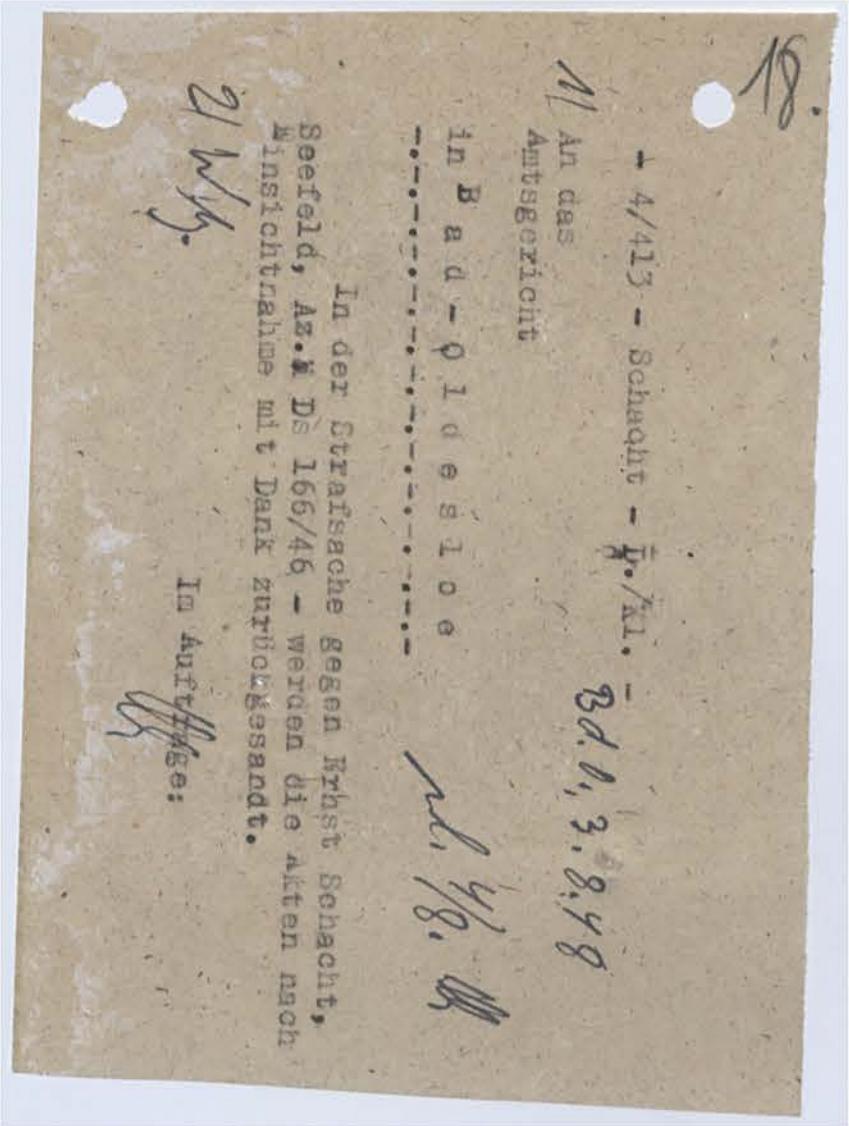
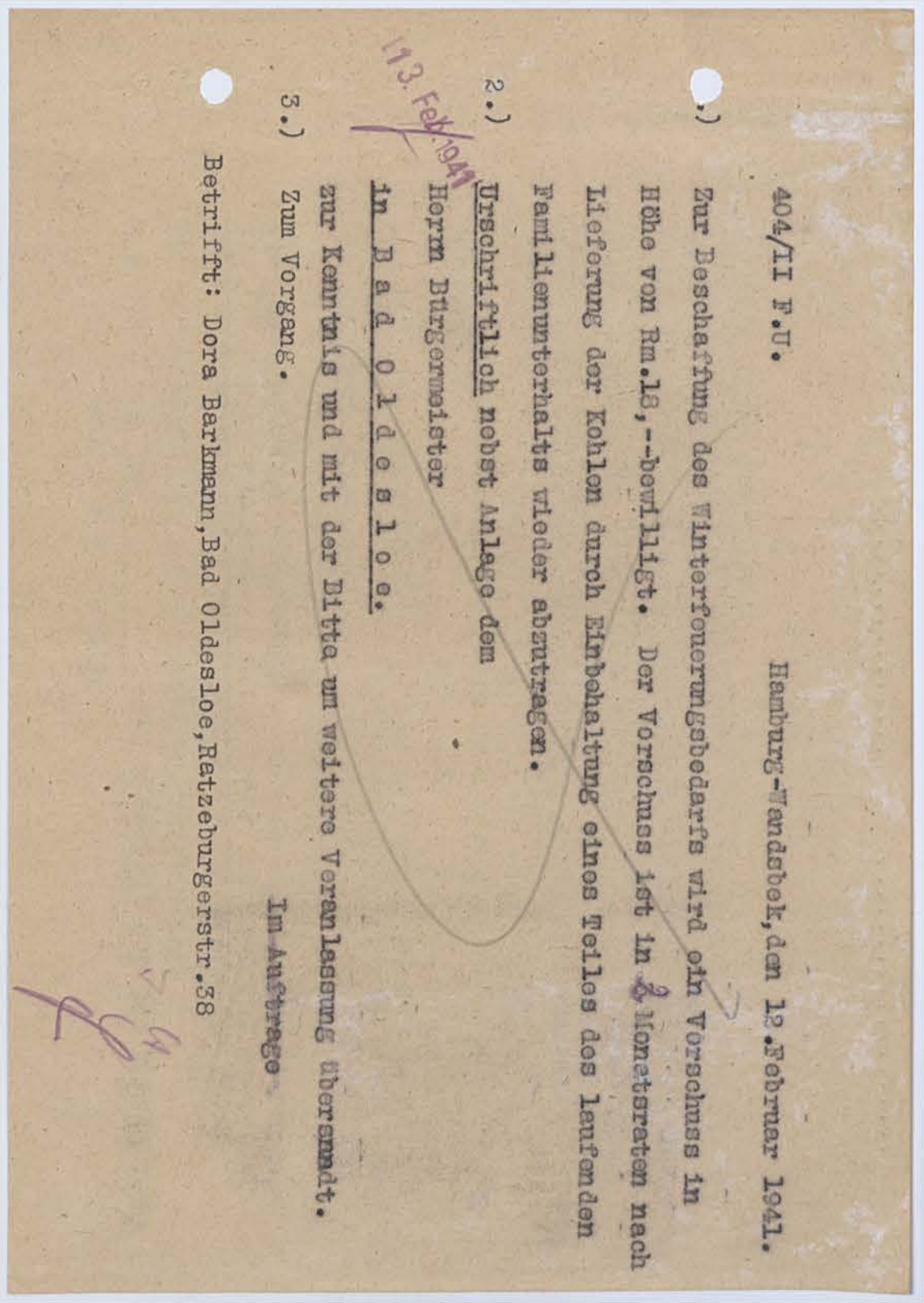
1.) Herr Dr. Martens,	(Jurist) Vorsitzender,
2.) Herr Tredowsky,	Beisitzer,
3.) Herr Mosch,	beratendes Mitglied,
4.) Herr Dabelstein,	von der Verwaltung.

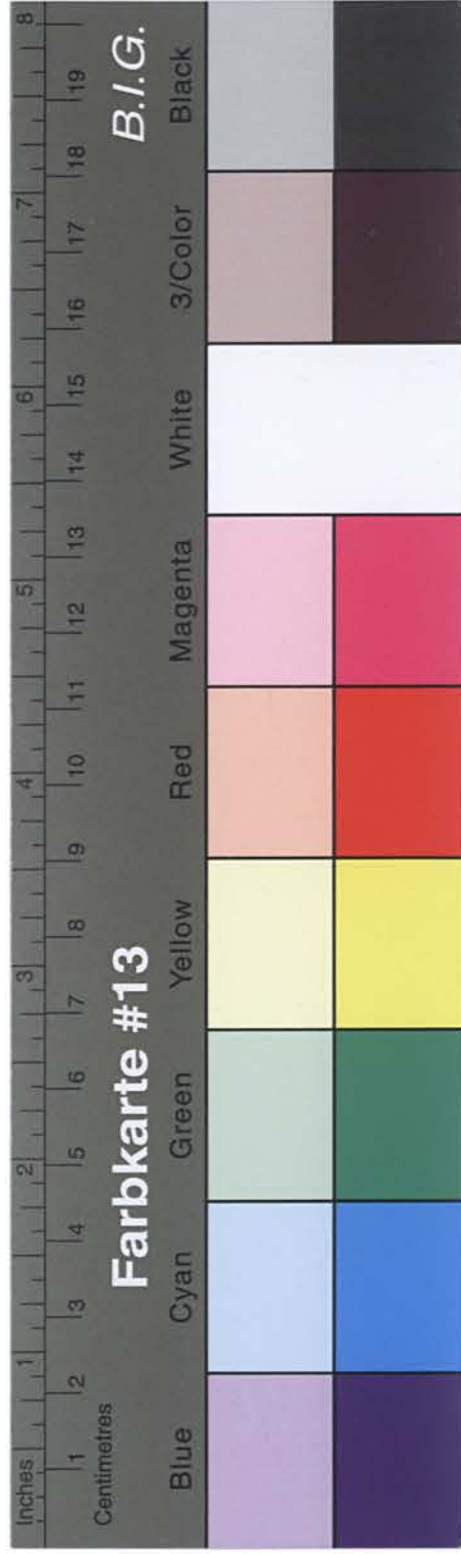
Vorlage:
Überprüfung des Antrages Ernst Schacht, Seefeld.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, es bei der am 11.3.1948 ausgesprochenen Anerkennung zu belassen. Schacht ist durch Urteil des Amtsgerichts Bad Oldesloe wegen Schwarzhandel pp. zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilt. Diese Strafe ist mit Bewährungsfrist bis 31.3.1950 erlassen. Weitere strafbare Handlungen oder Verurteilungen sind nicht bekannt geworden. Ein Grund zur Streichung wegen Unwürdigkeit liegt nicht vor.

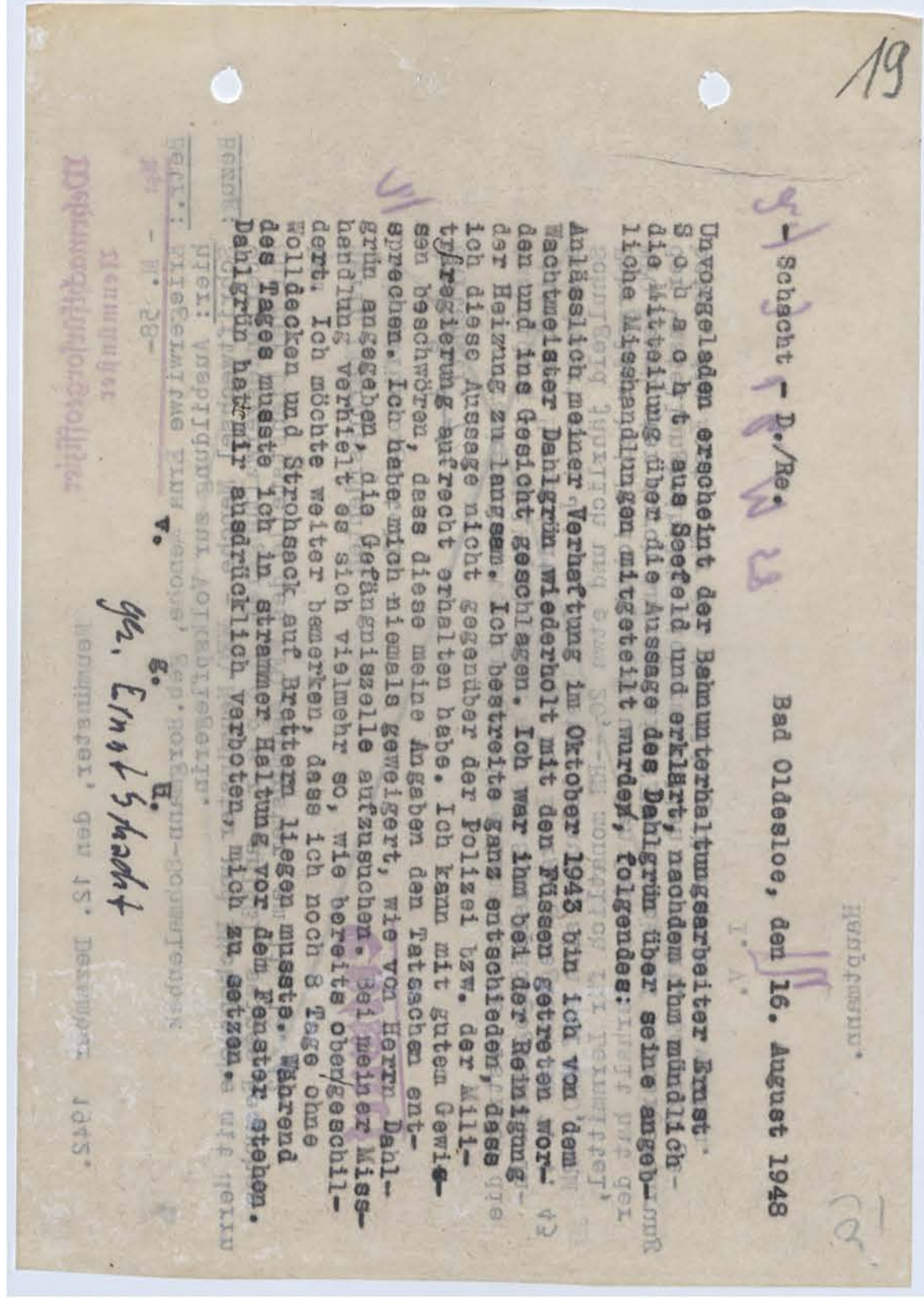
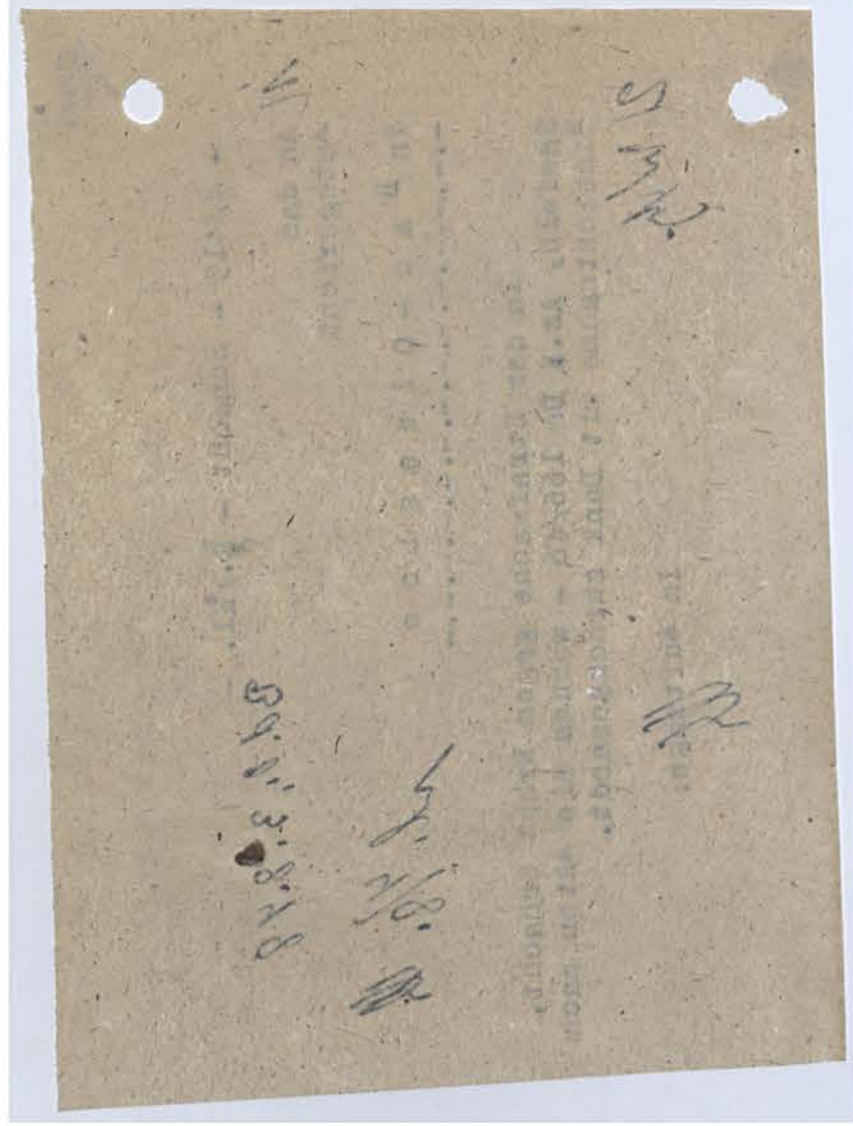


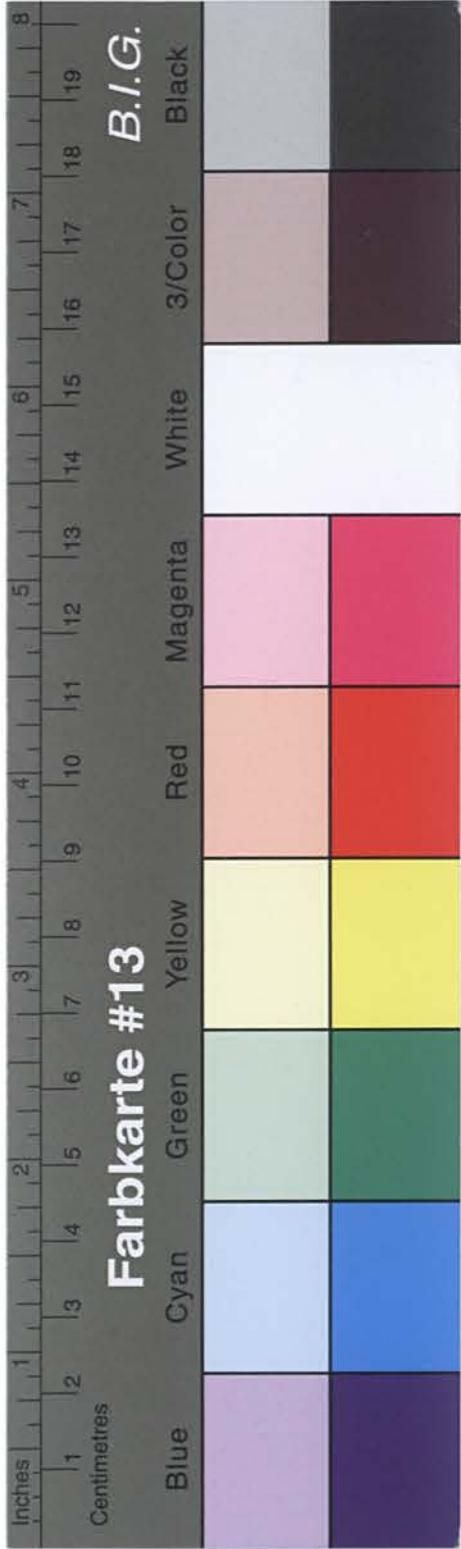
Kreisarchiv Stormarn B2



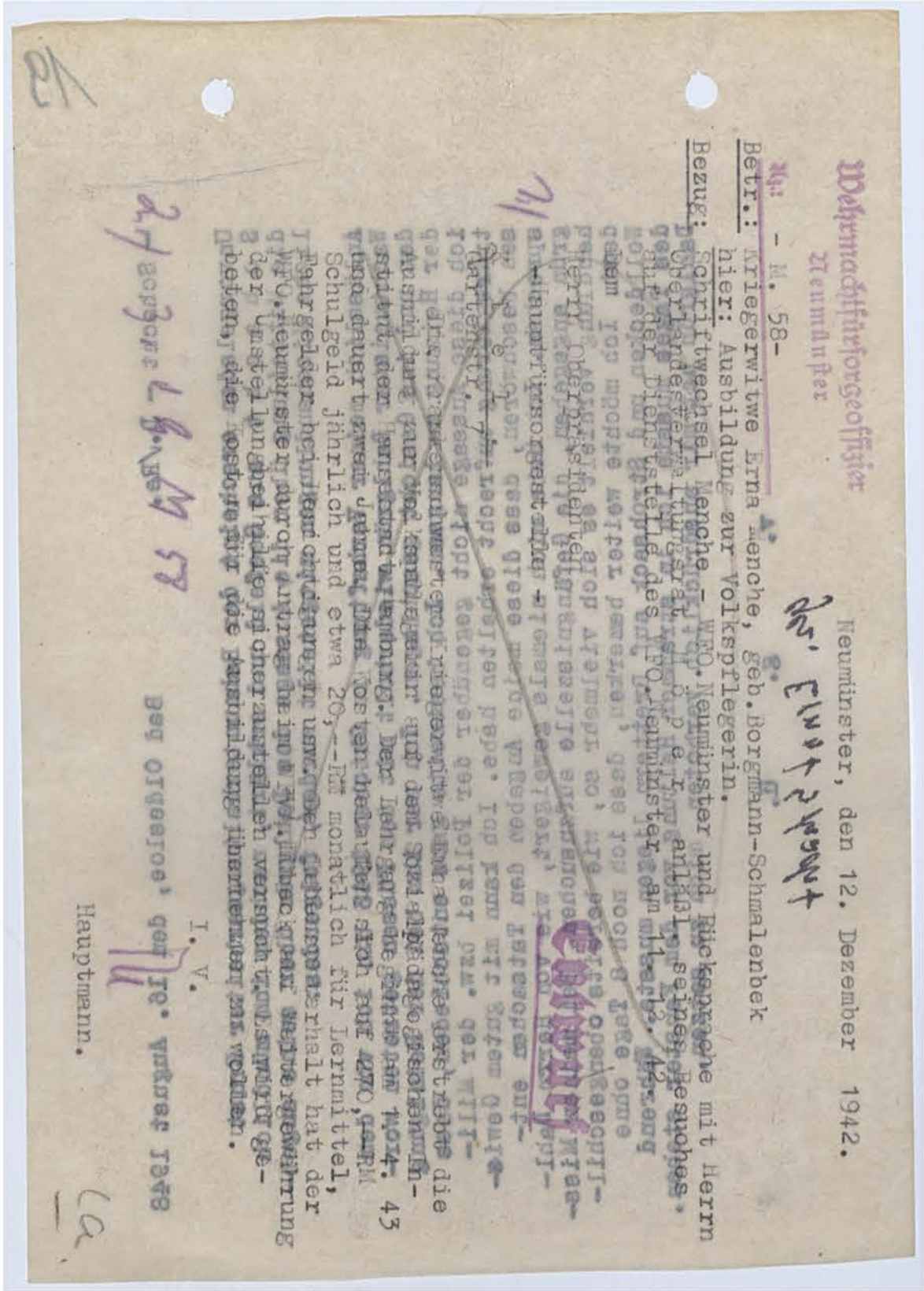
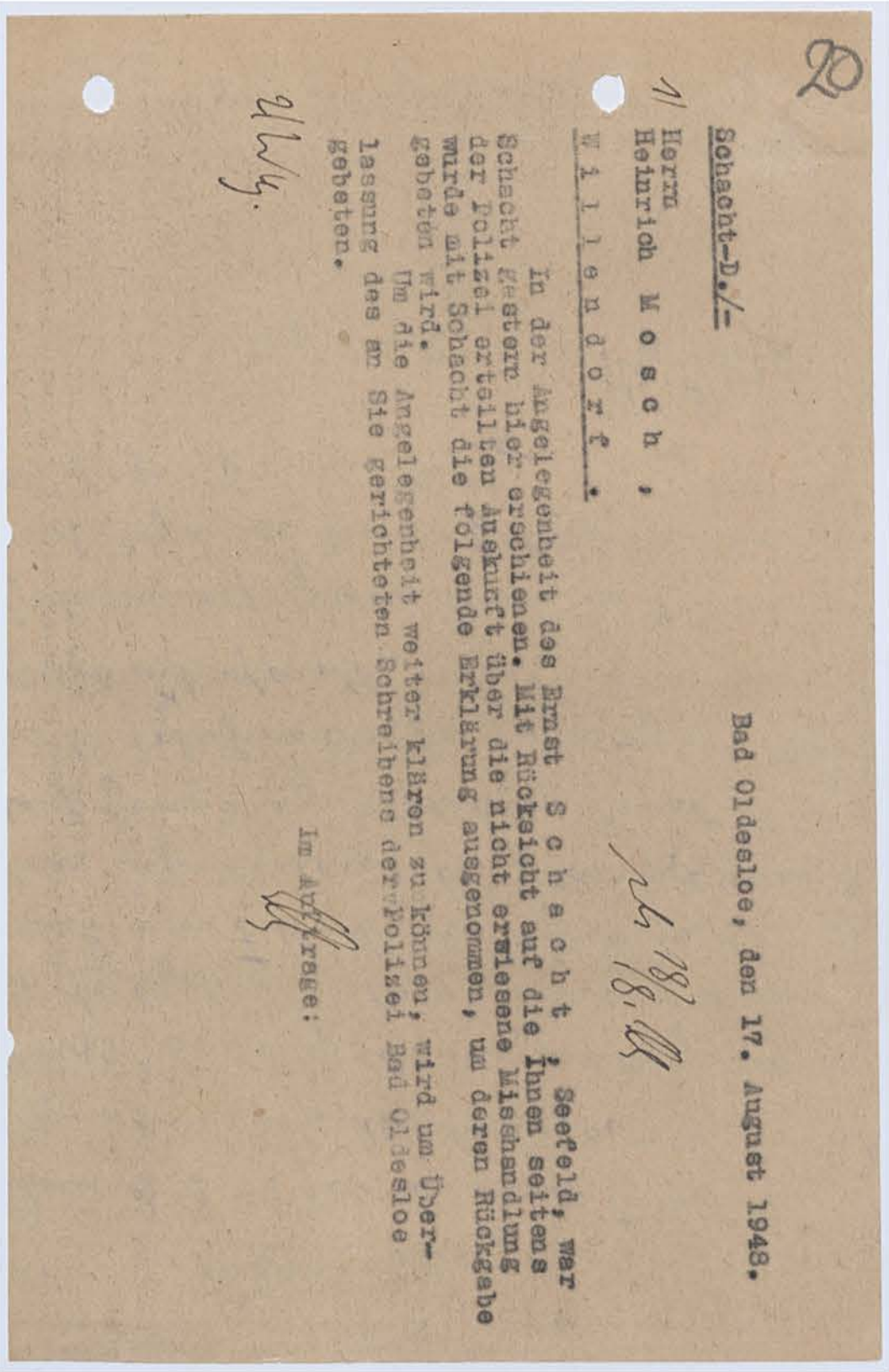


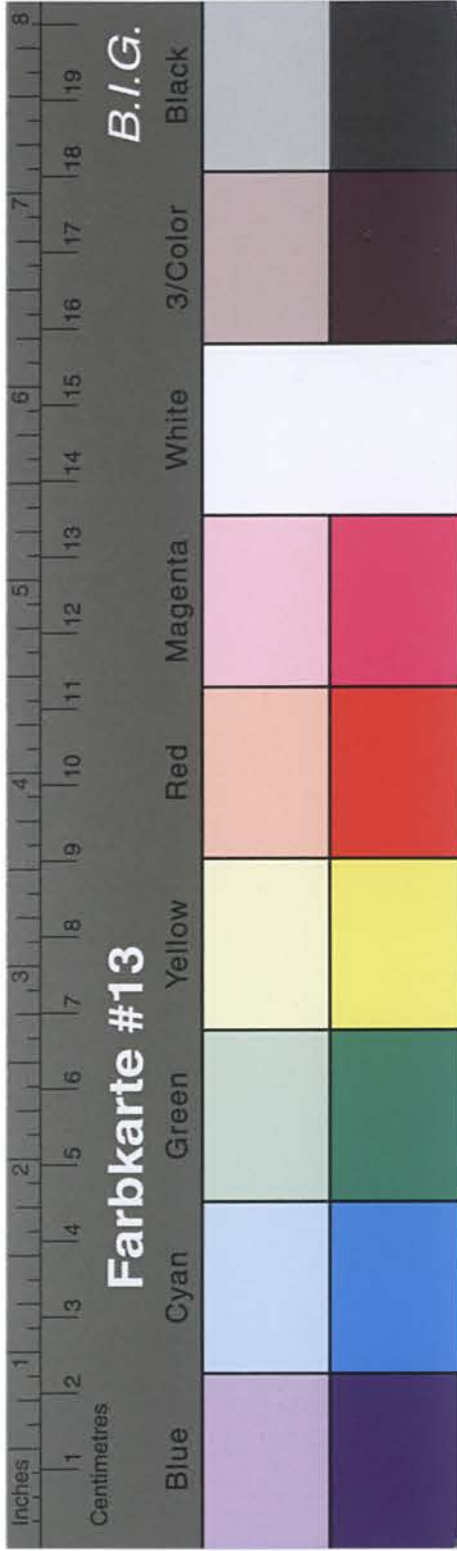
Kreisarchiv Stormarn B2



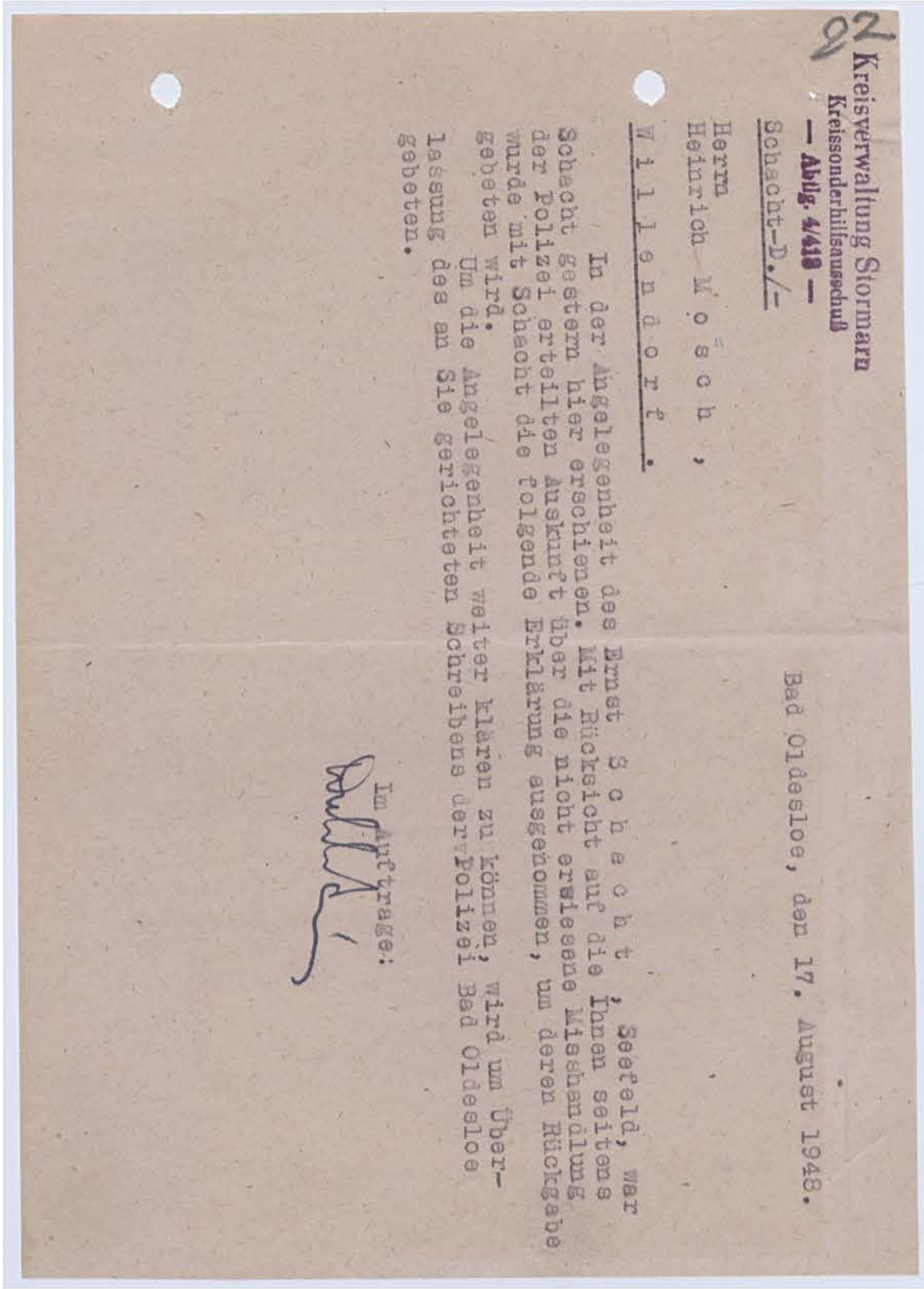
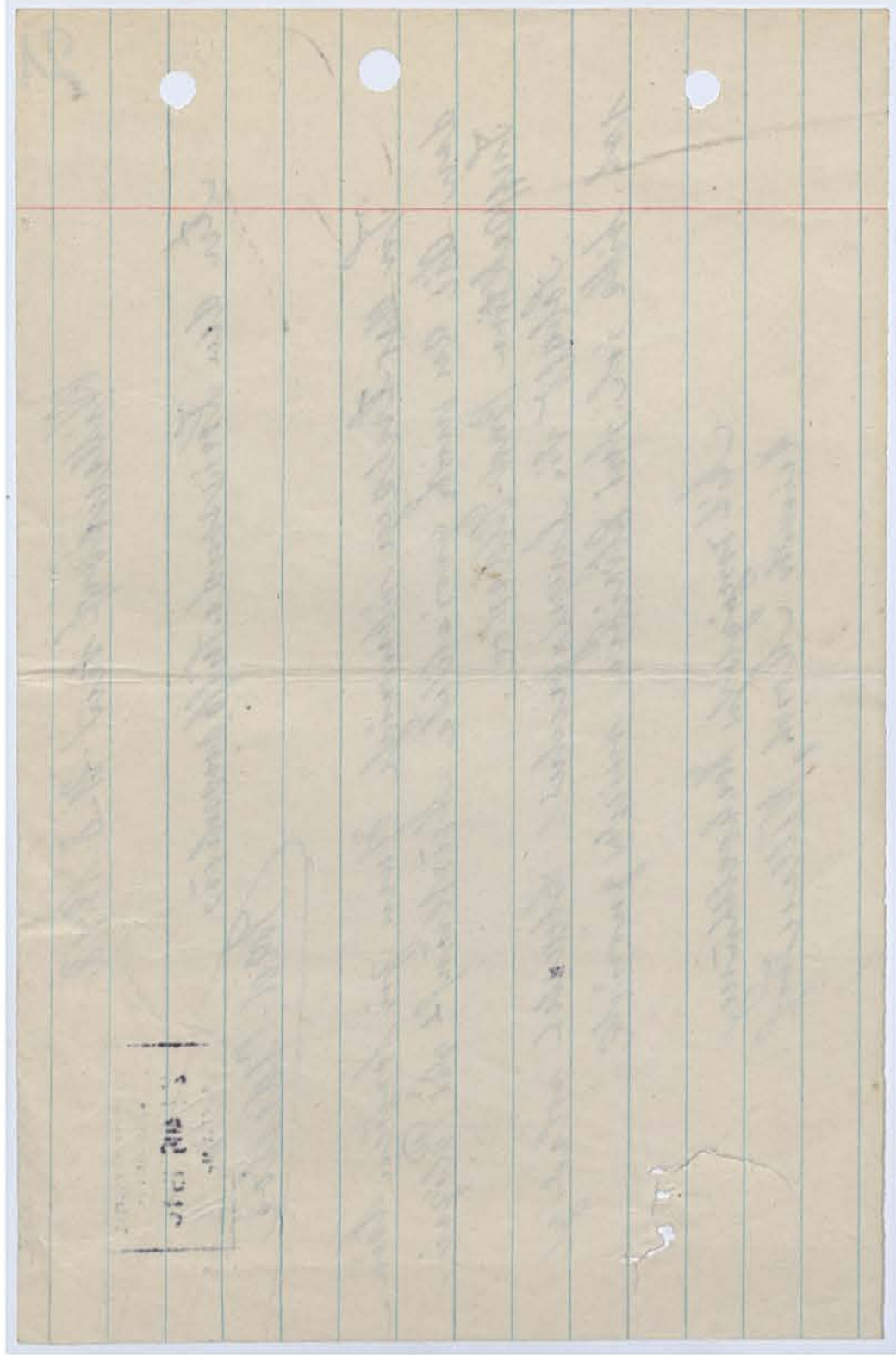


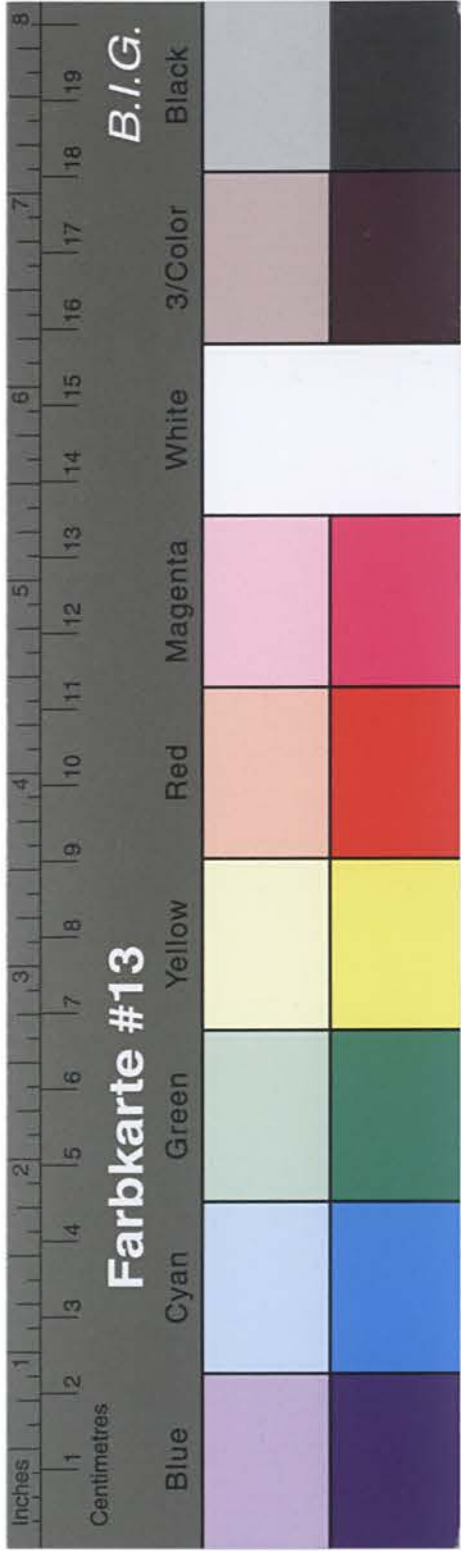
Kreisarchiv Stormarn B2



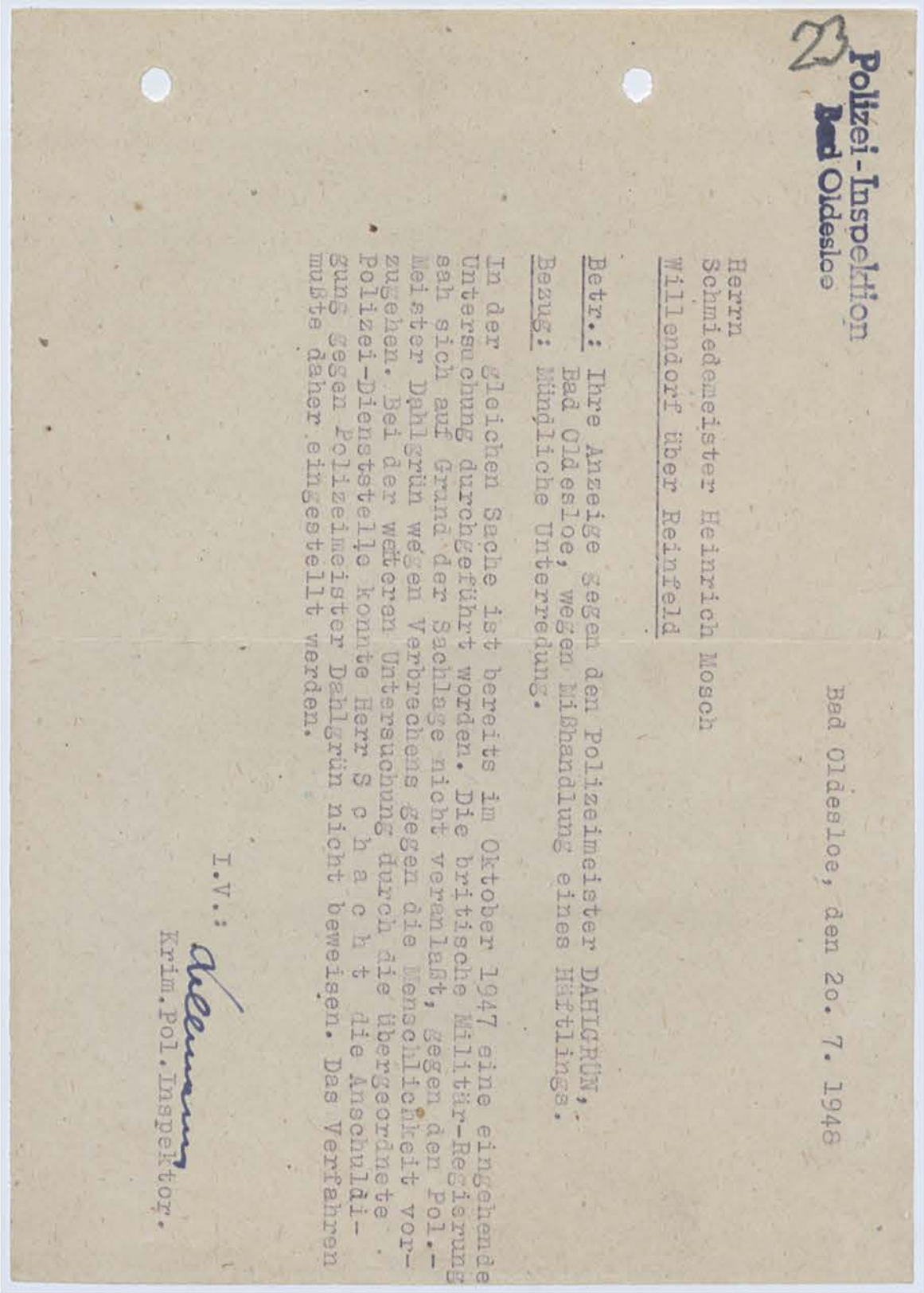
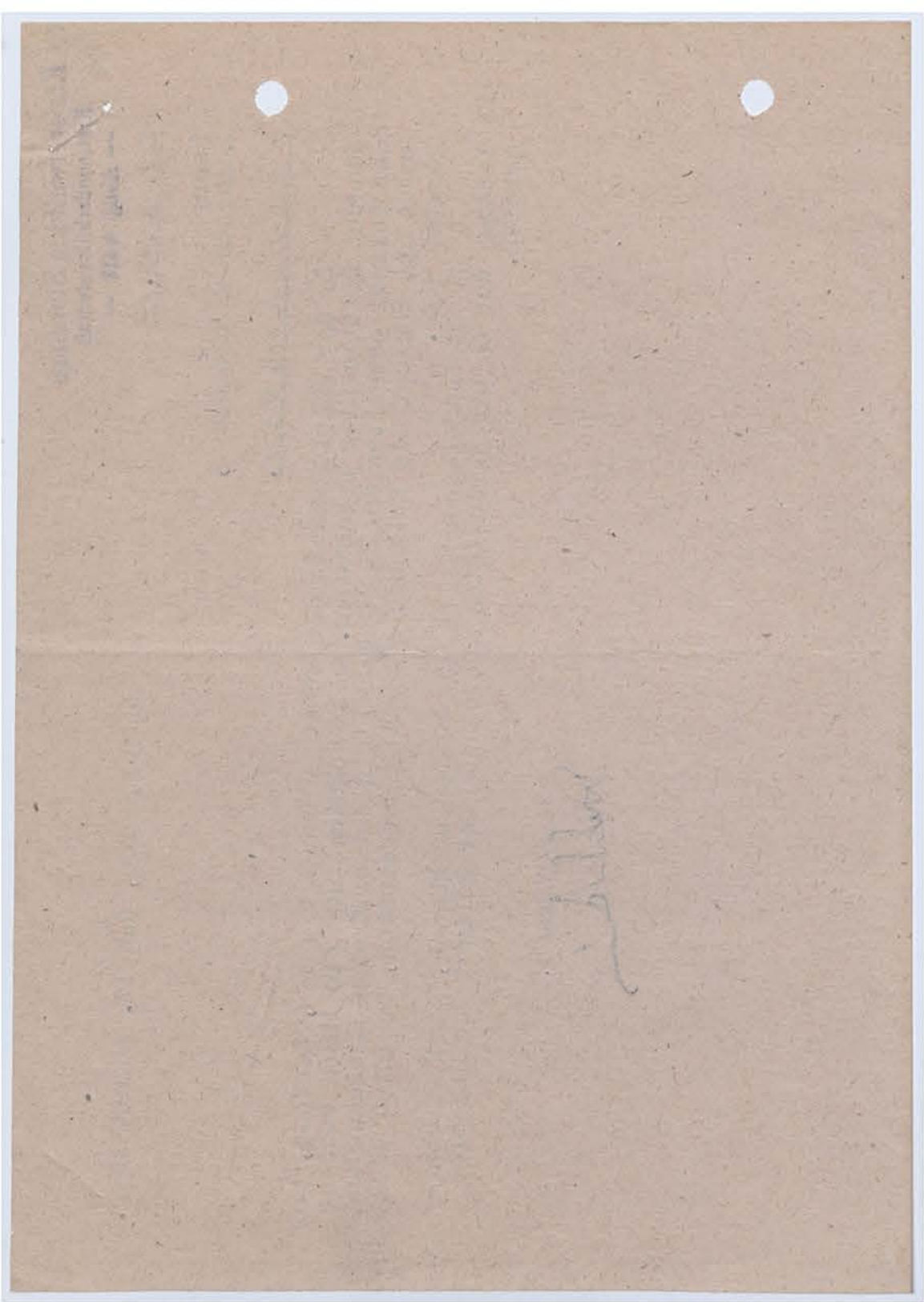


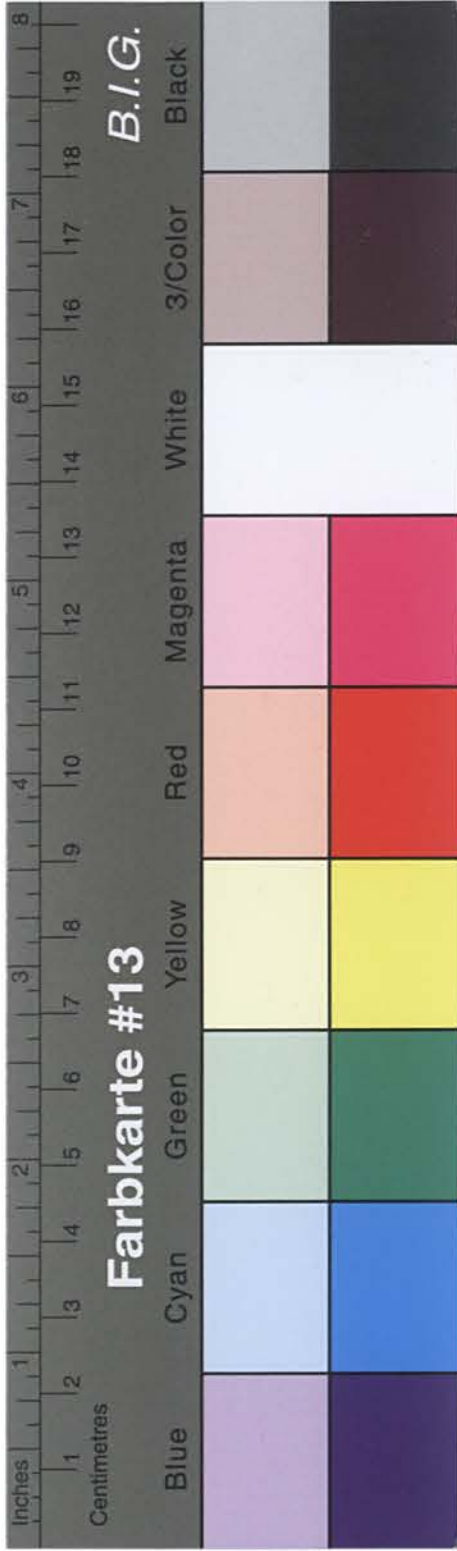
Kreisarchiv Stormarn B2



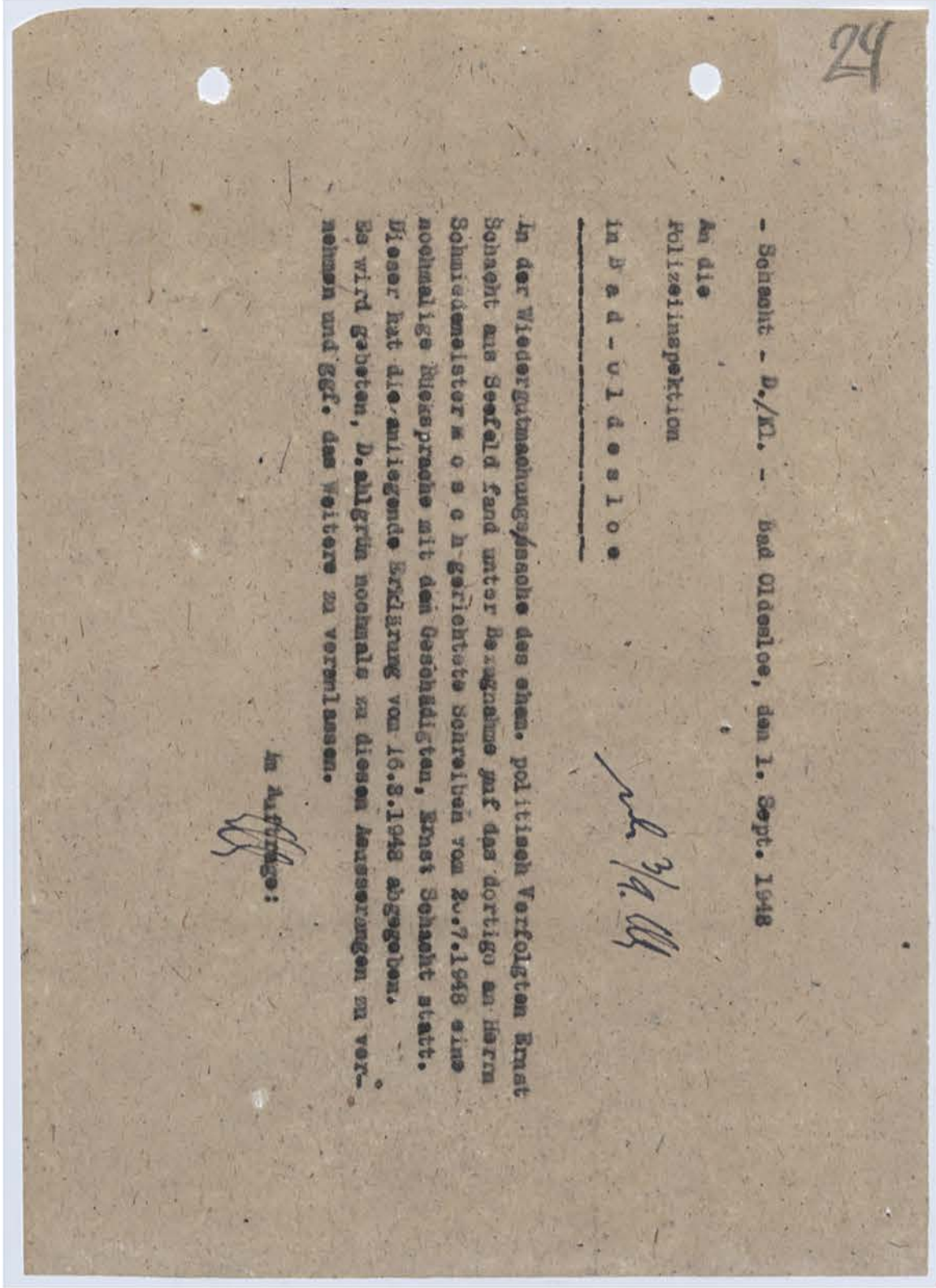
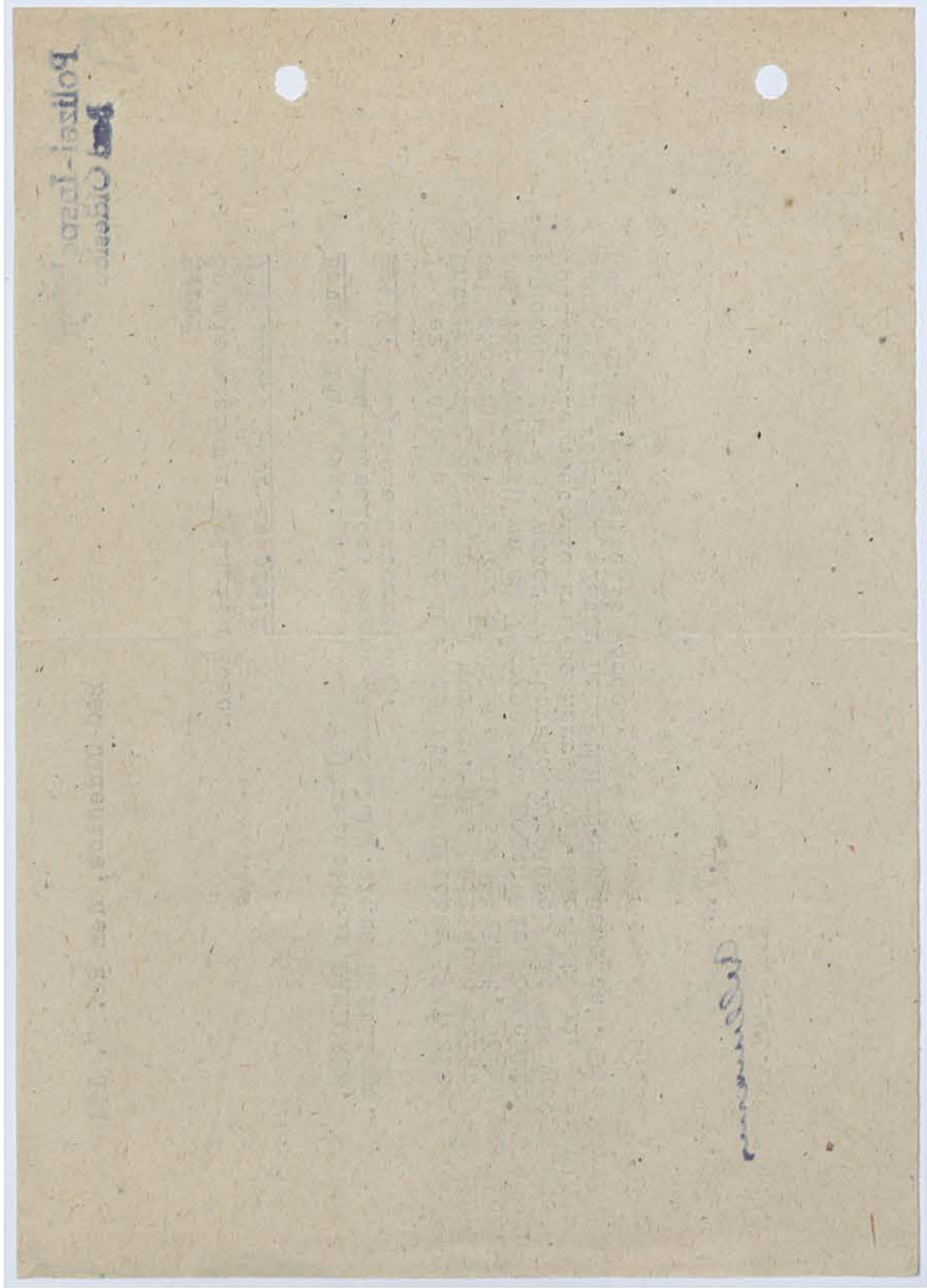


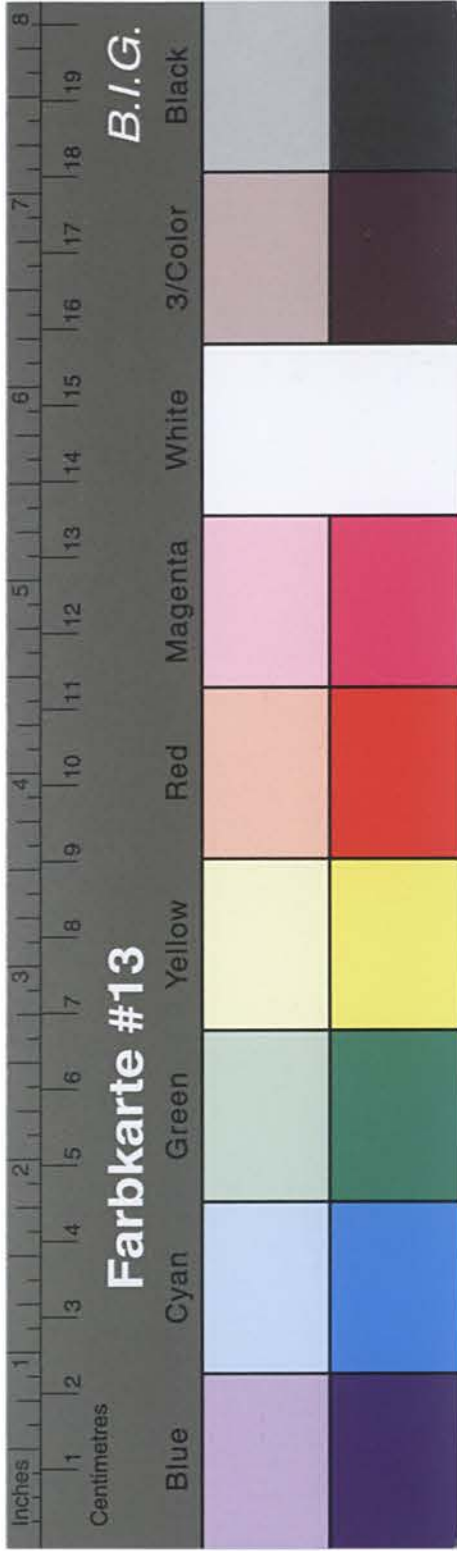
Kreisarchiv Stormarn B2



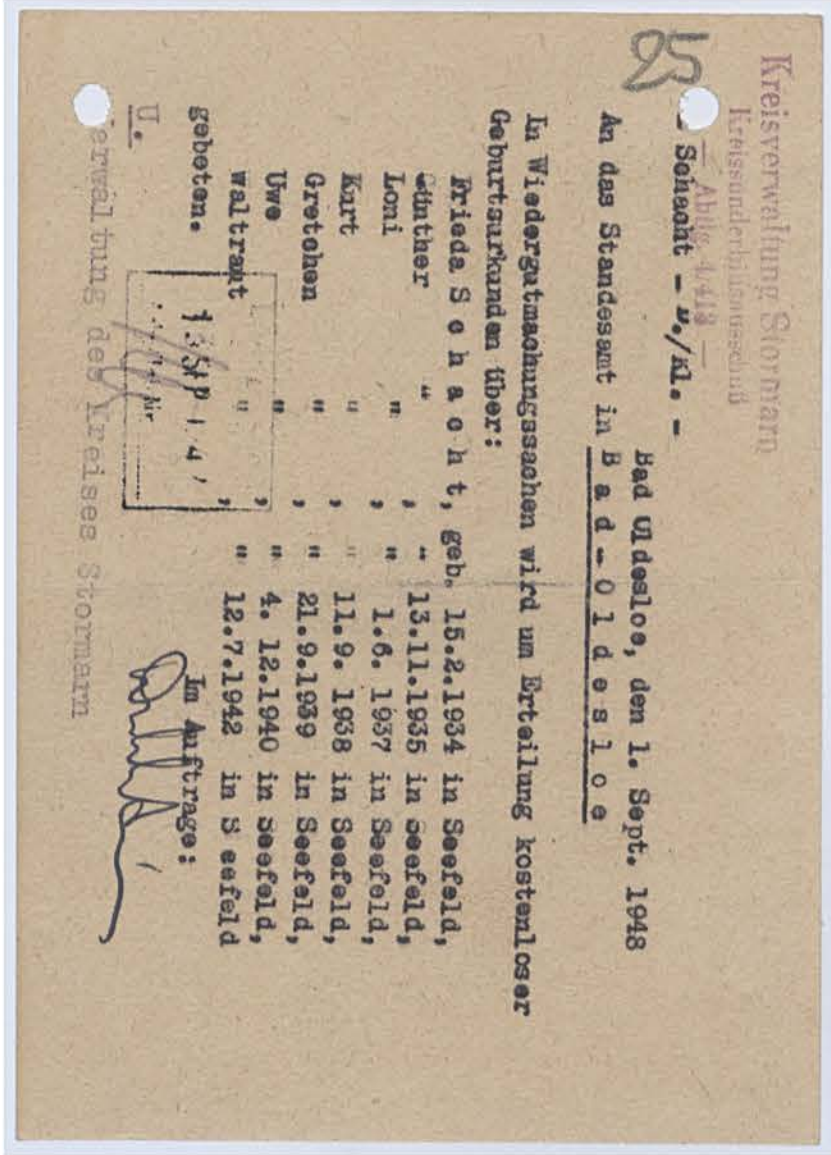
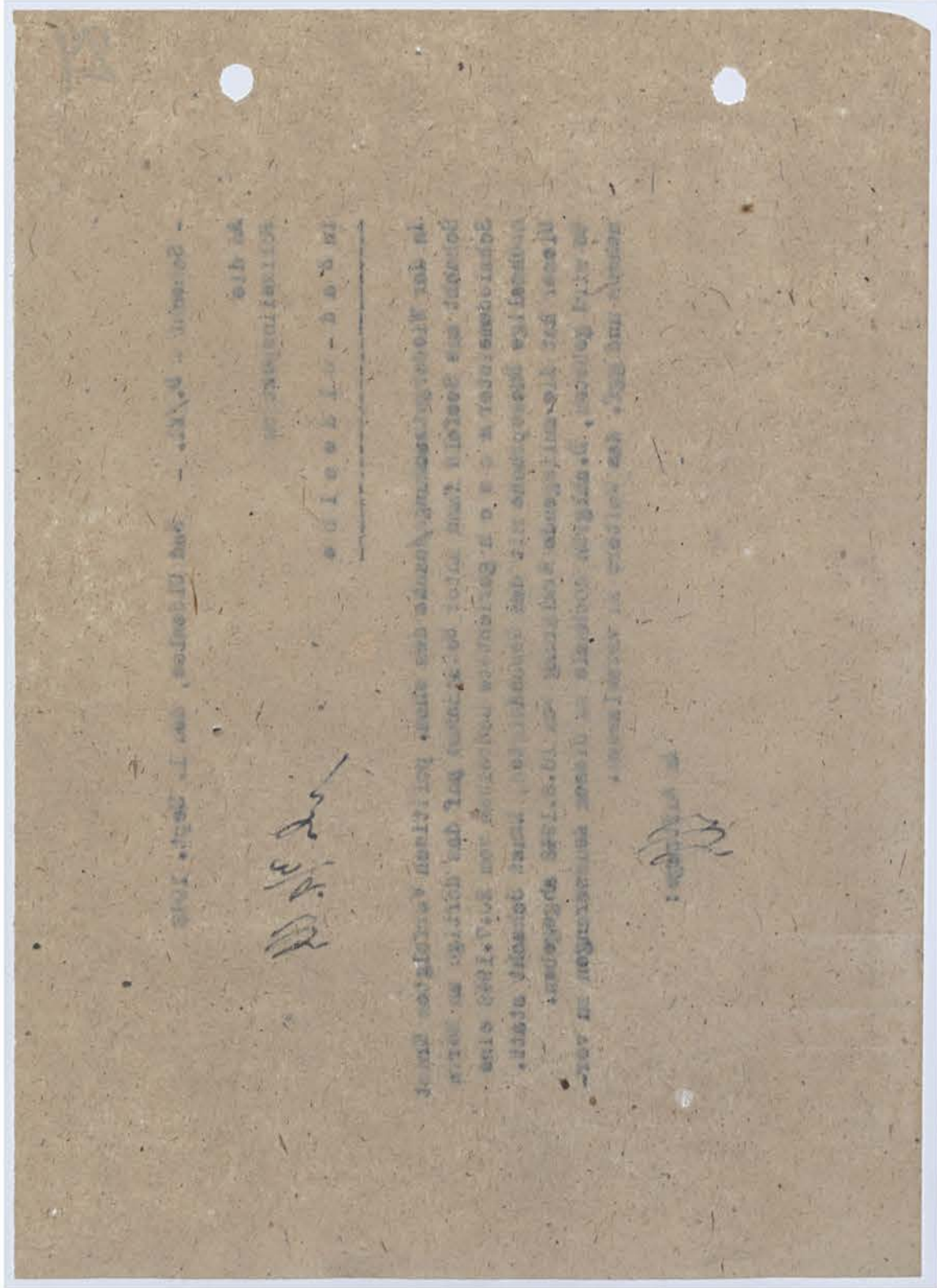


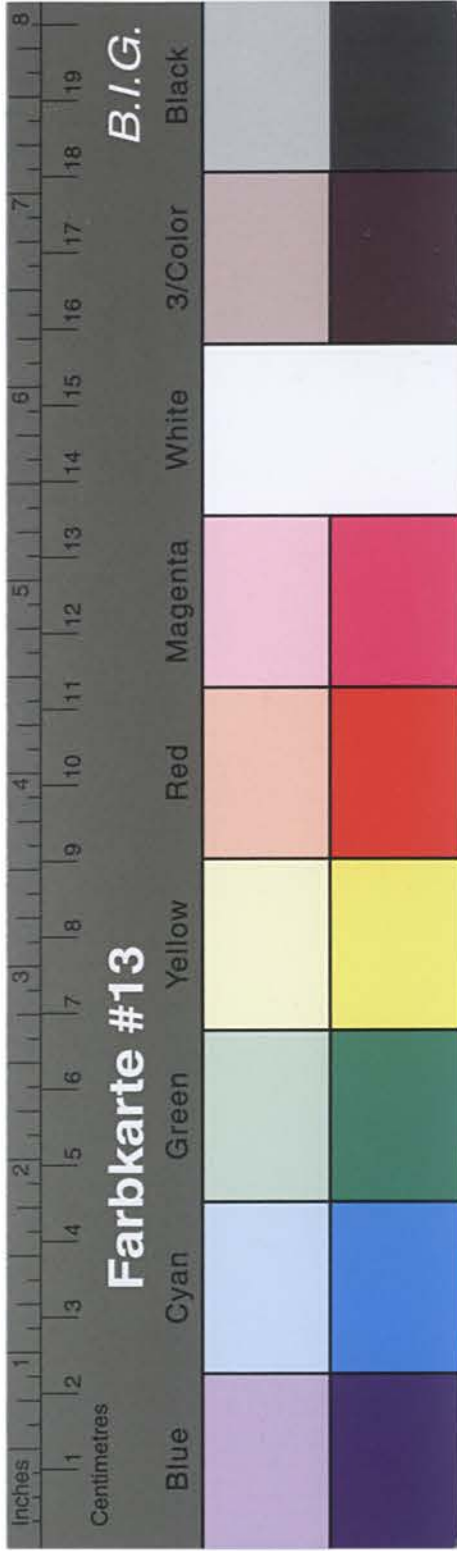
Kreisarchiv Stormarn B2



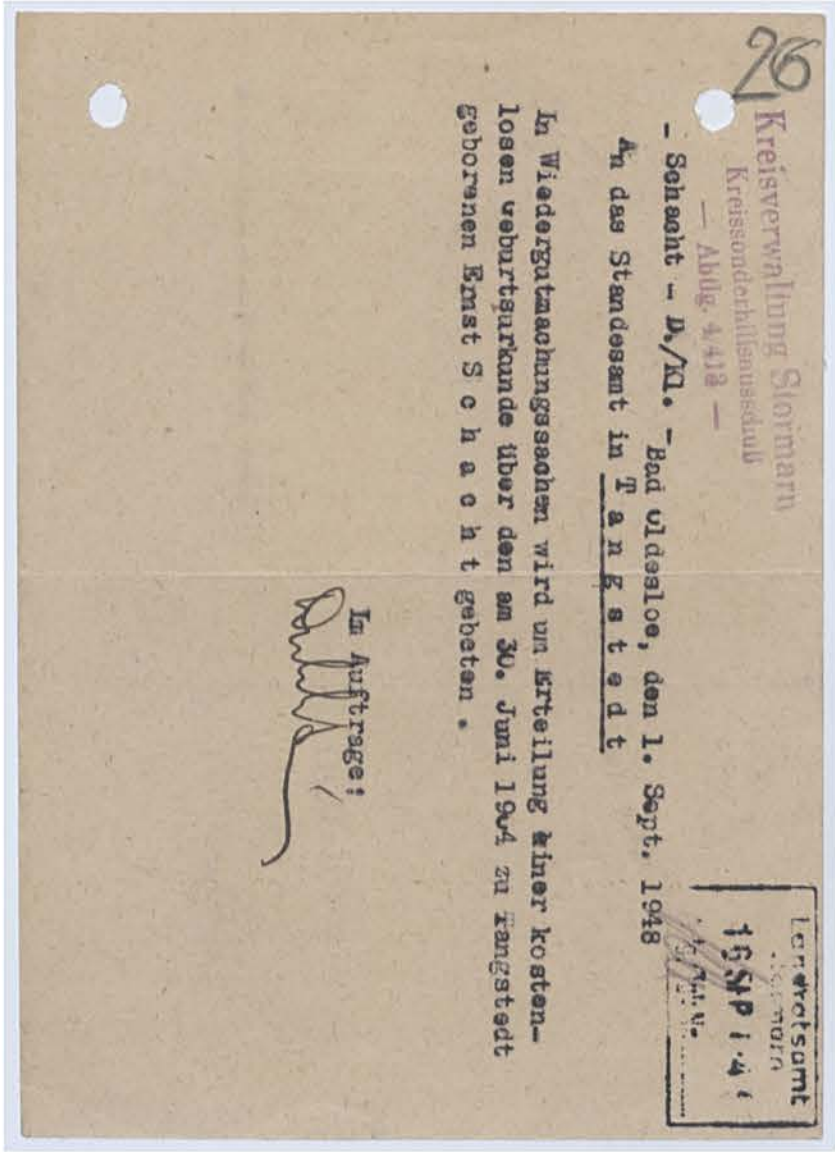


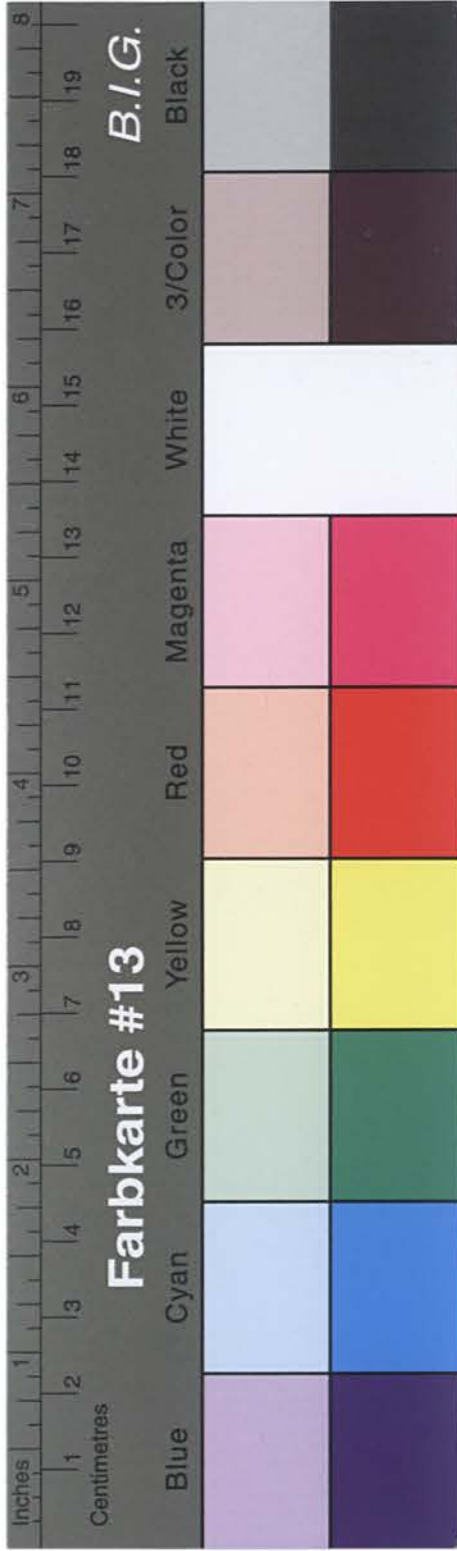
Kreisarchiv Stormarn B2



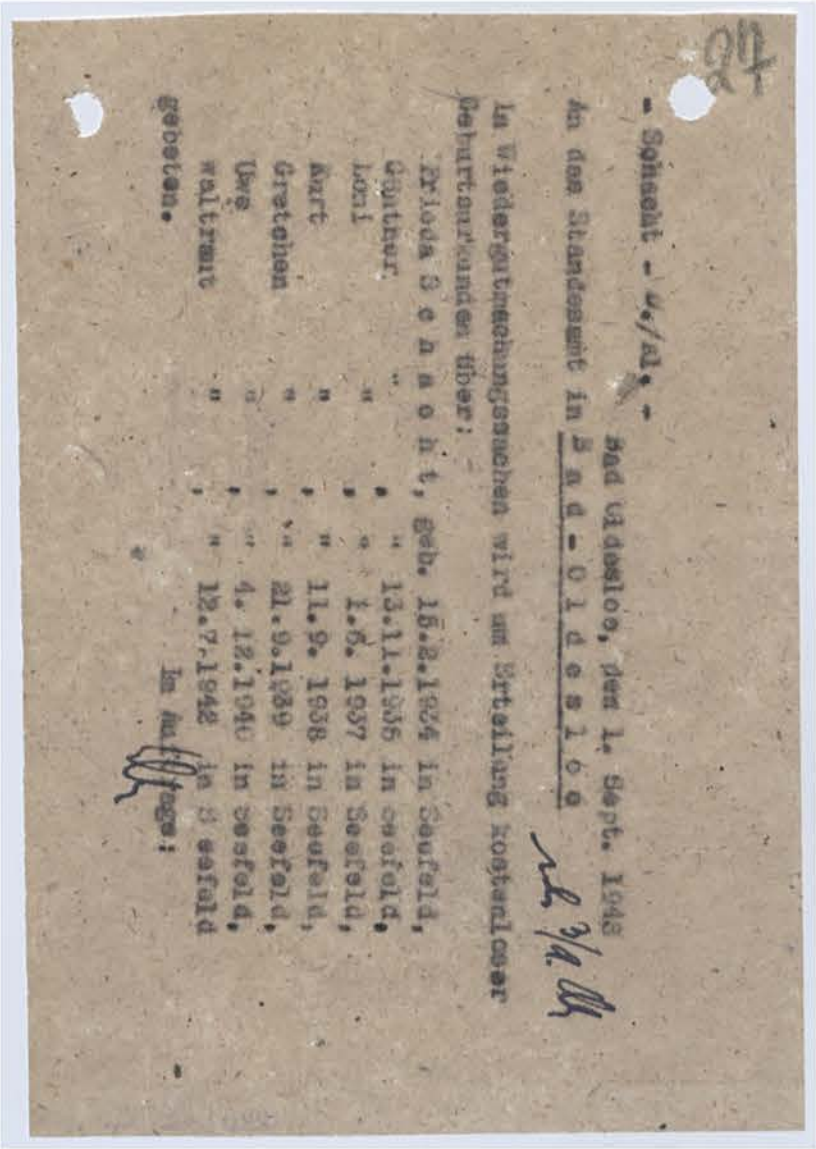


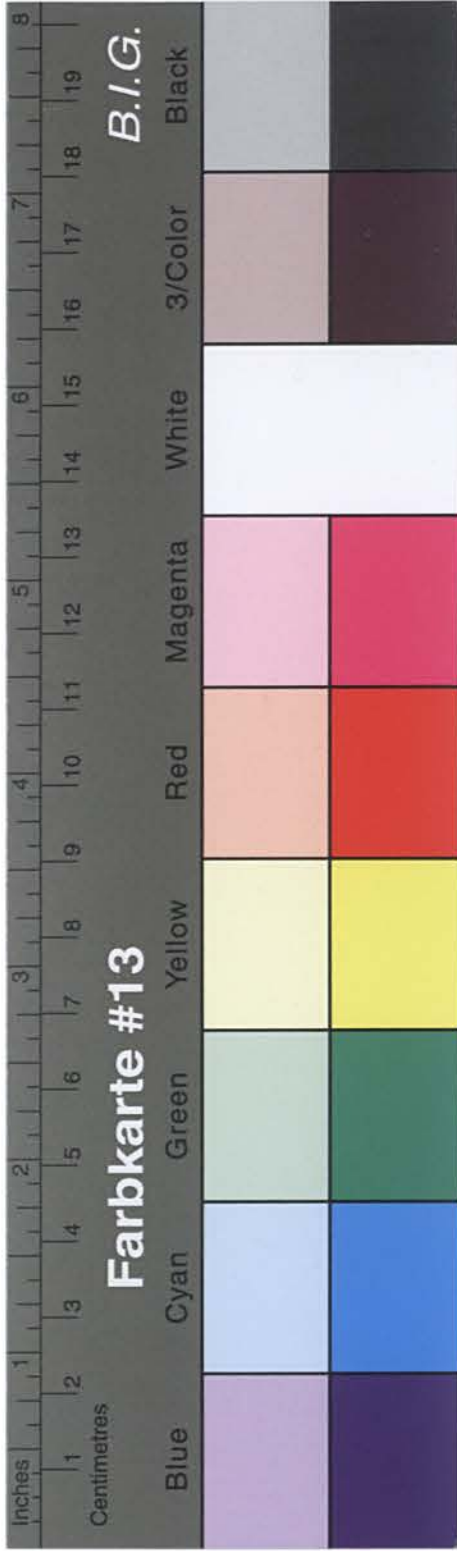
Kreisarchiv Stormarn B2



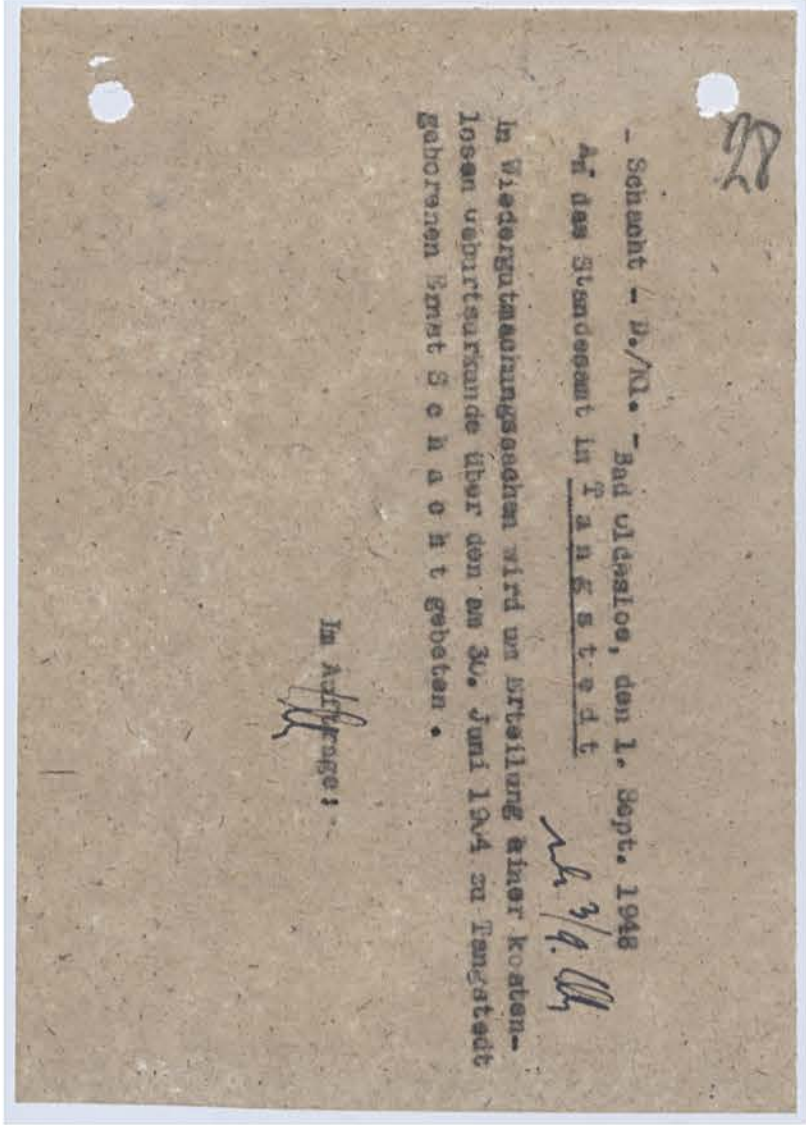
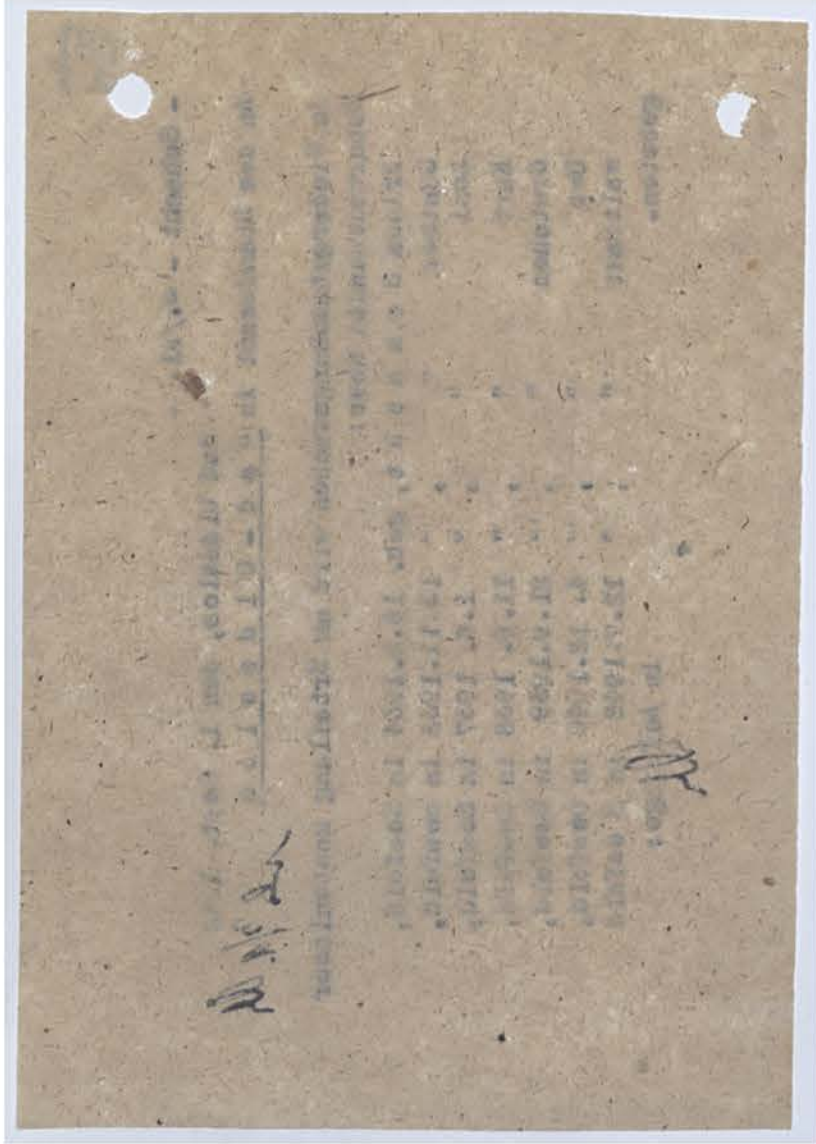


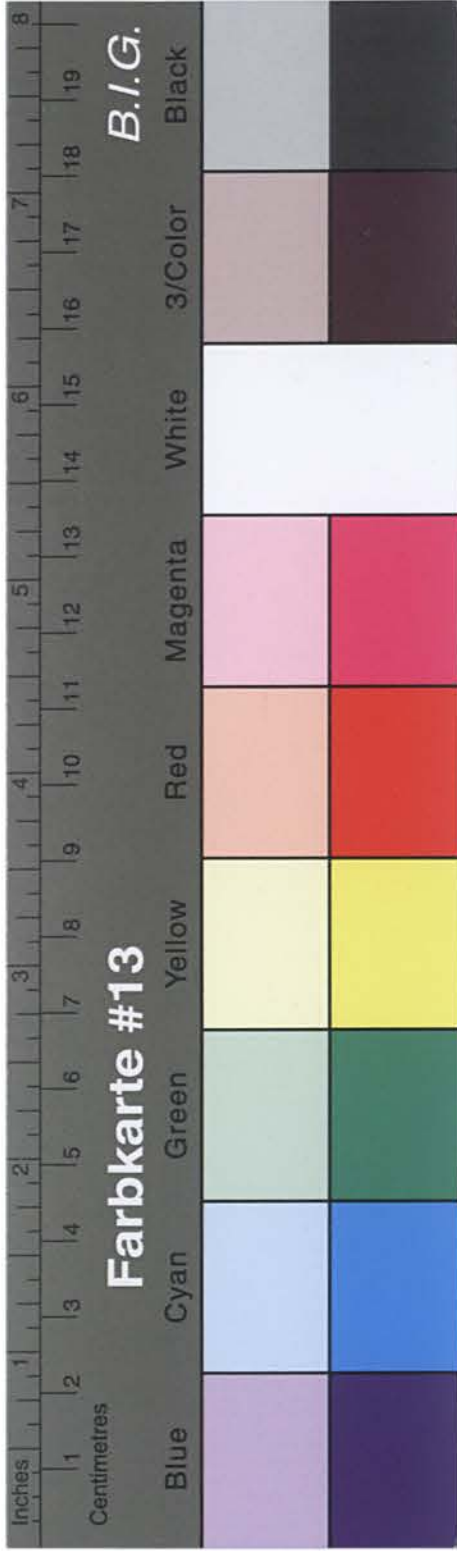
Kreisarchiv Stormarn B2



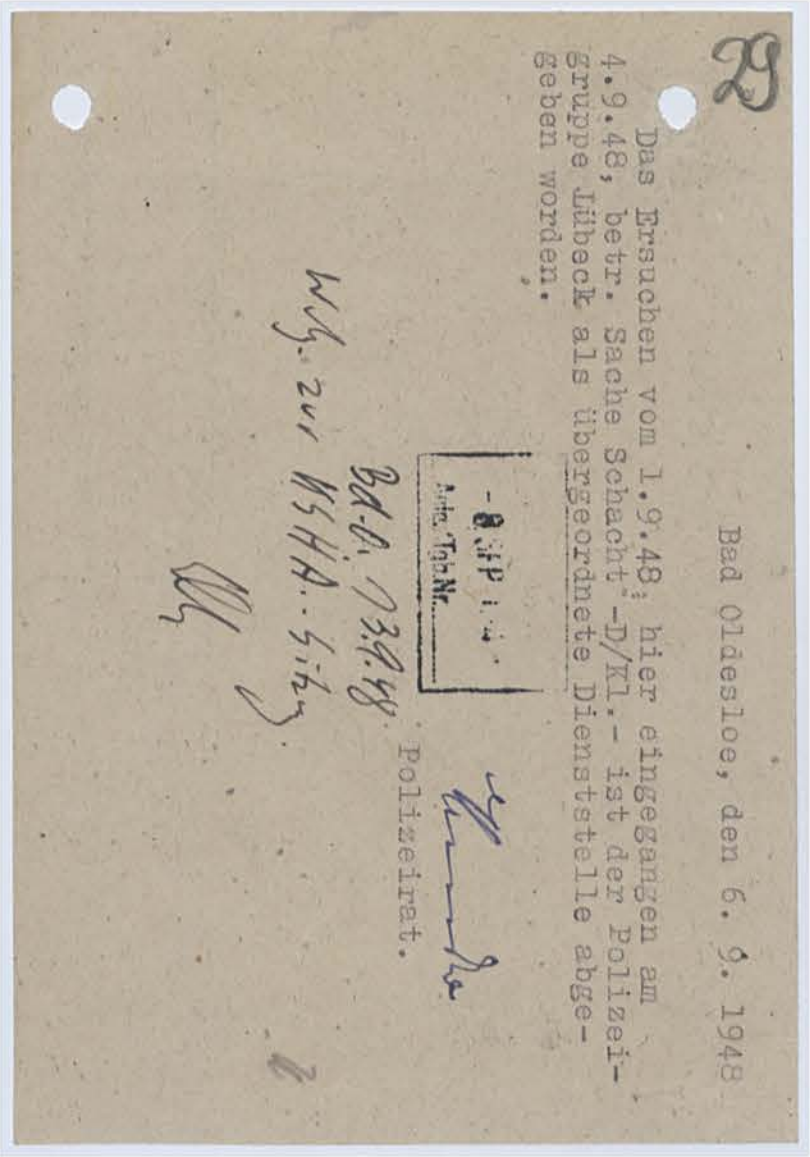
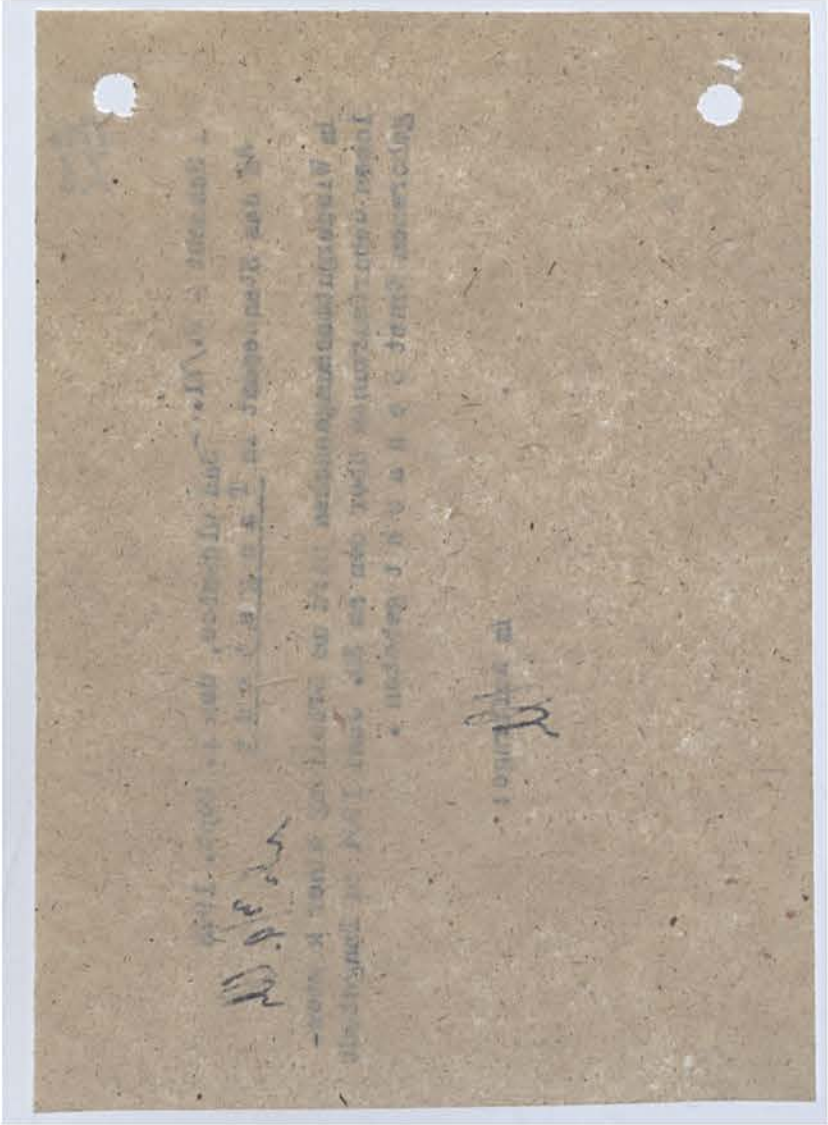


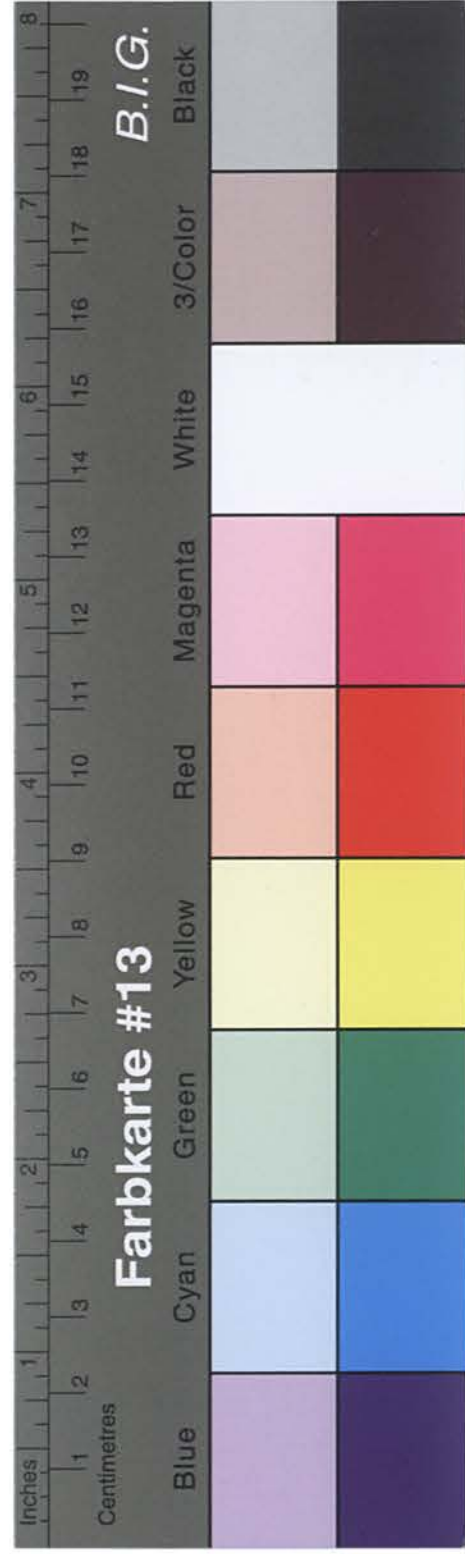
Kreisarchiv Stormarn B2



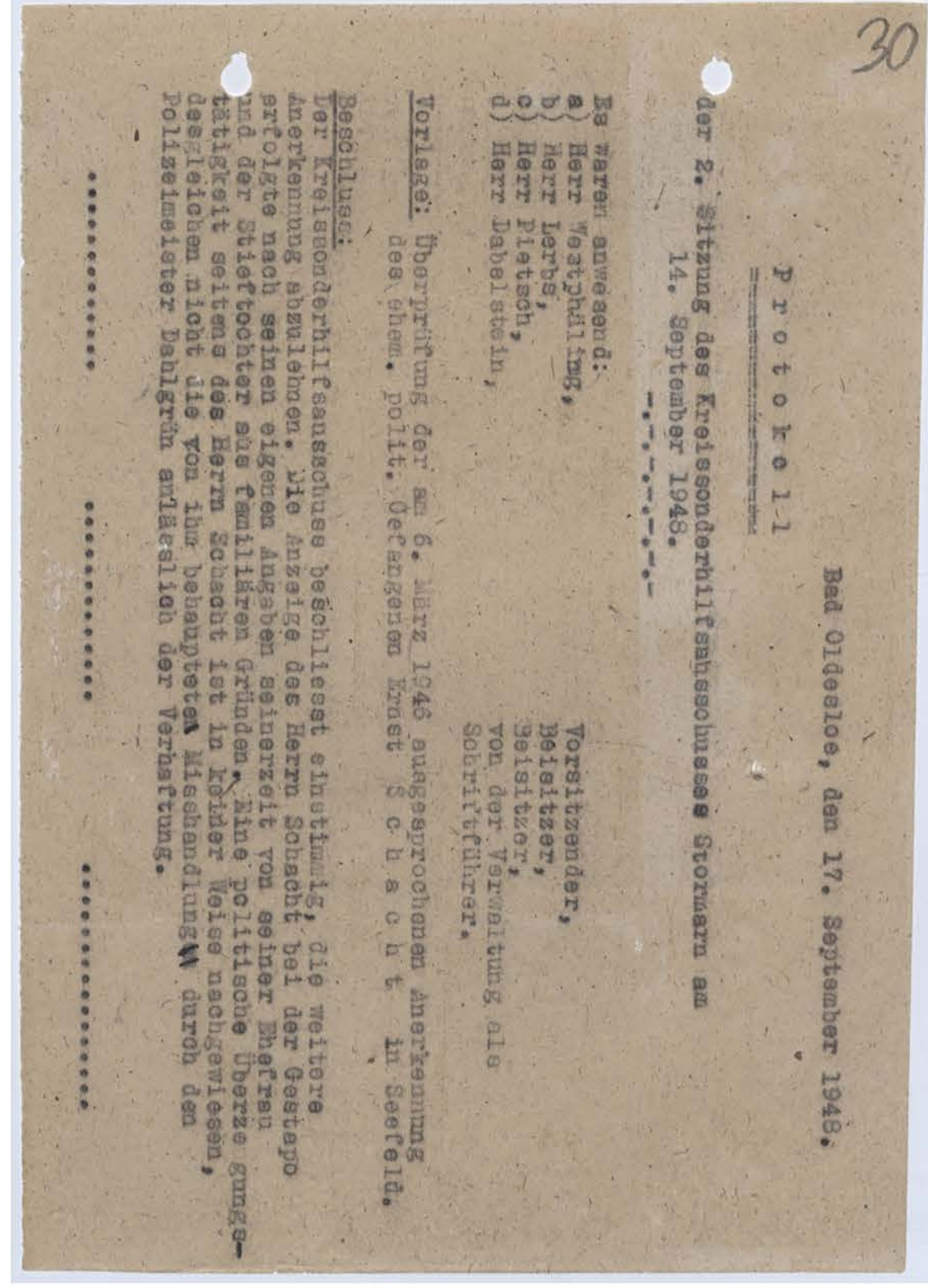


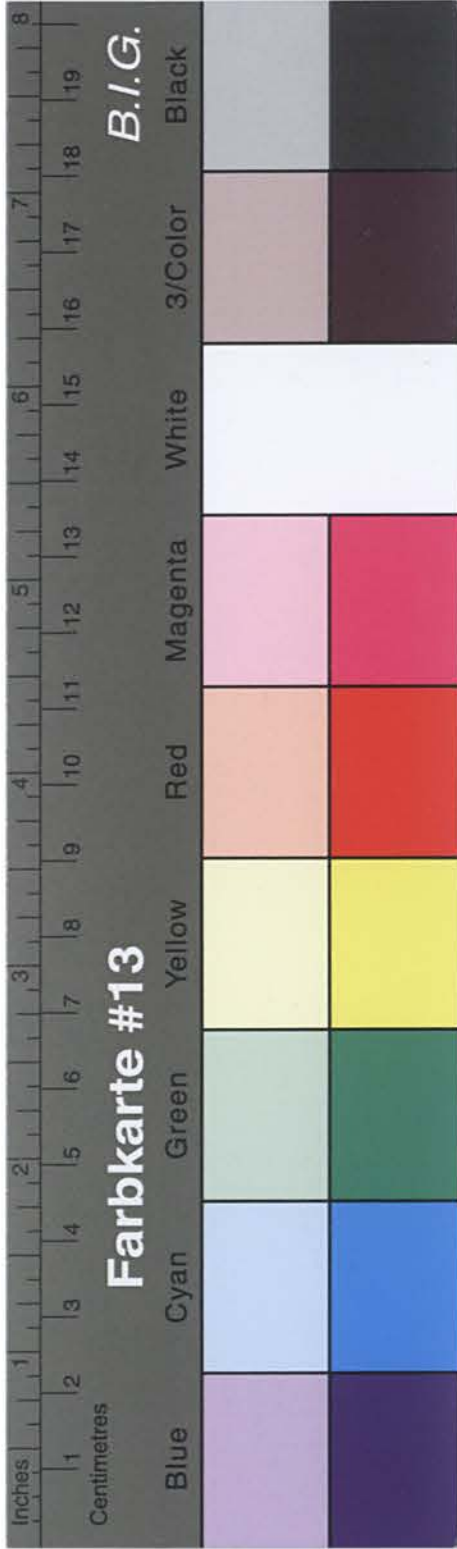
Kreisarchiv Stormarn B2



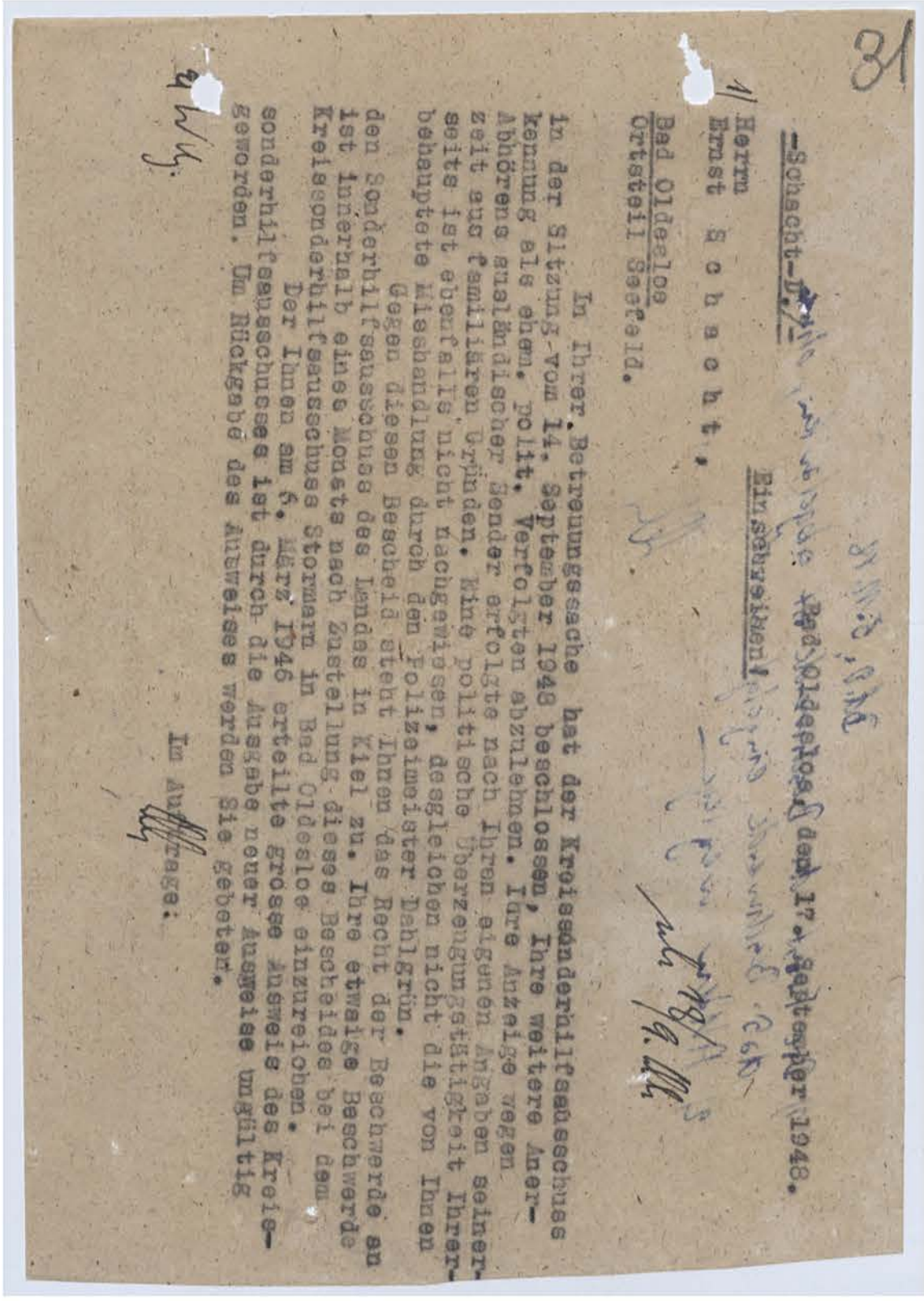
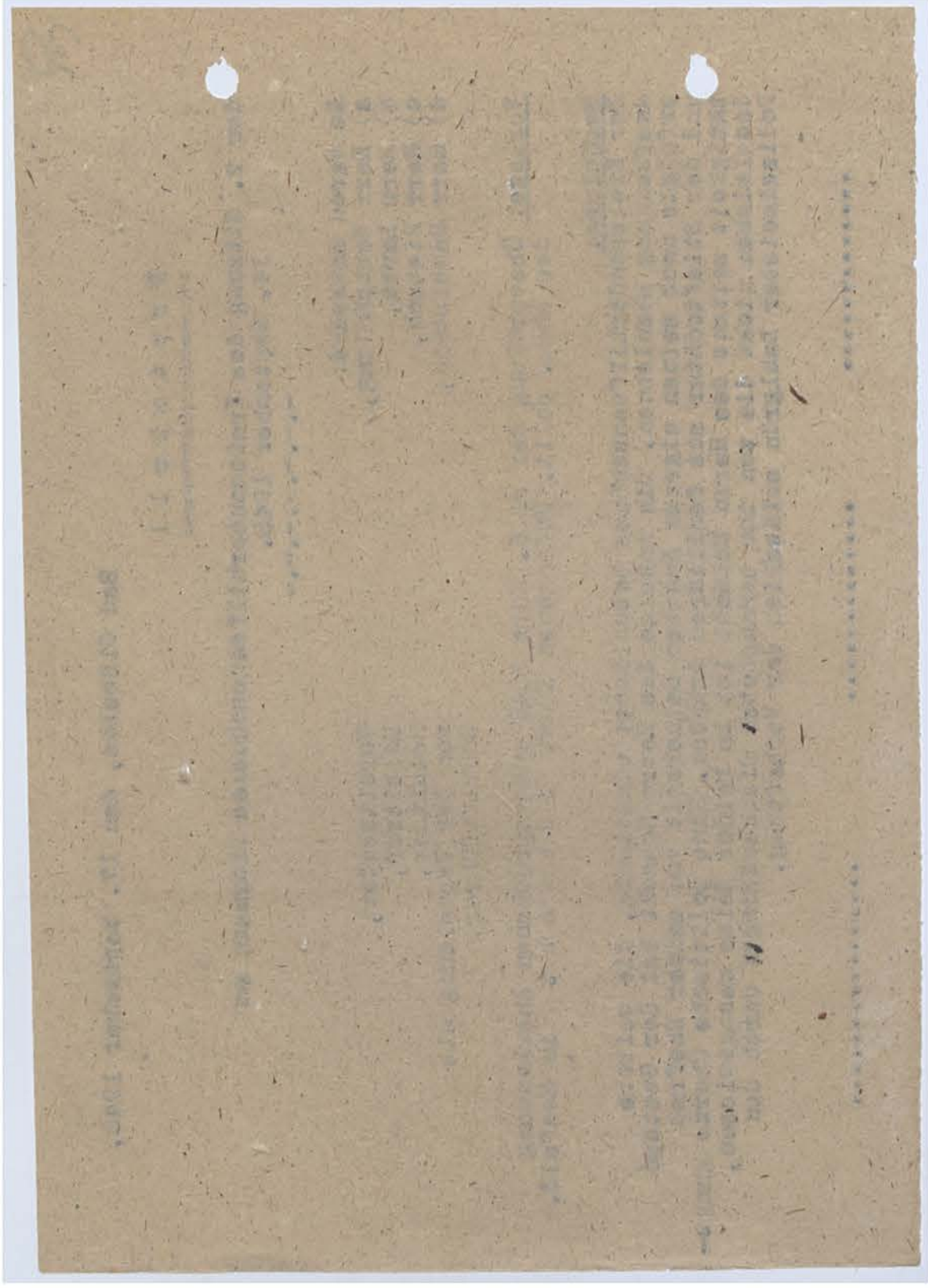


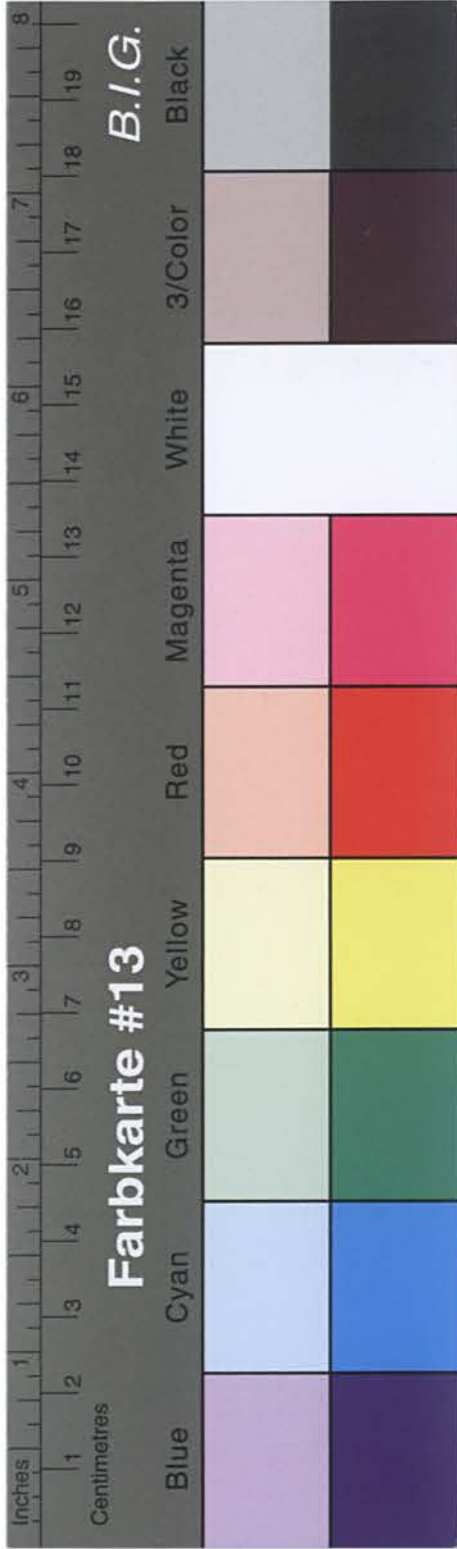
Kreisarchiv Stormarn B2



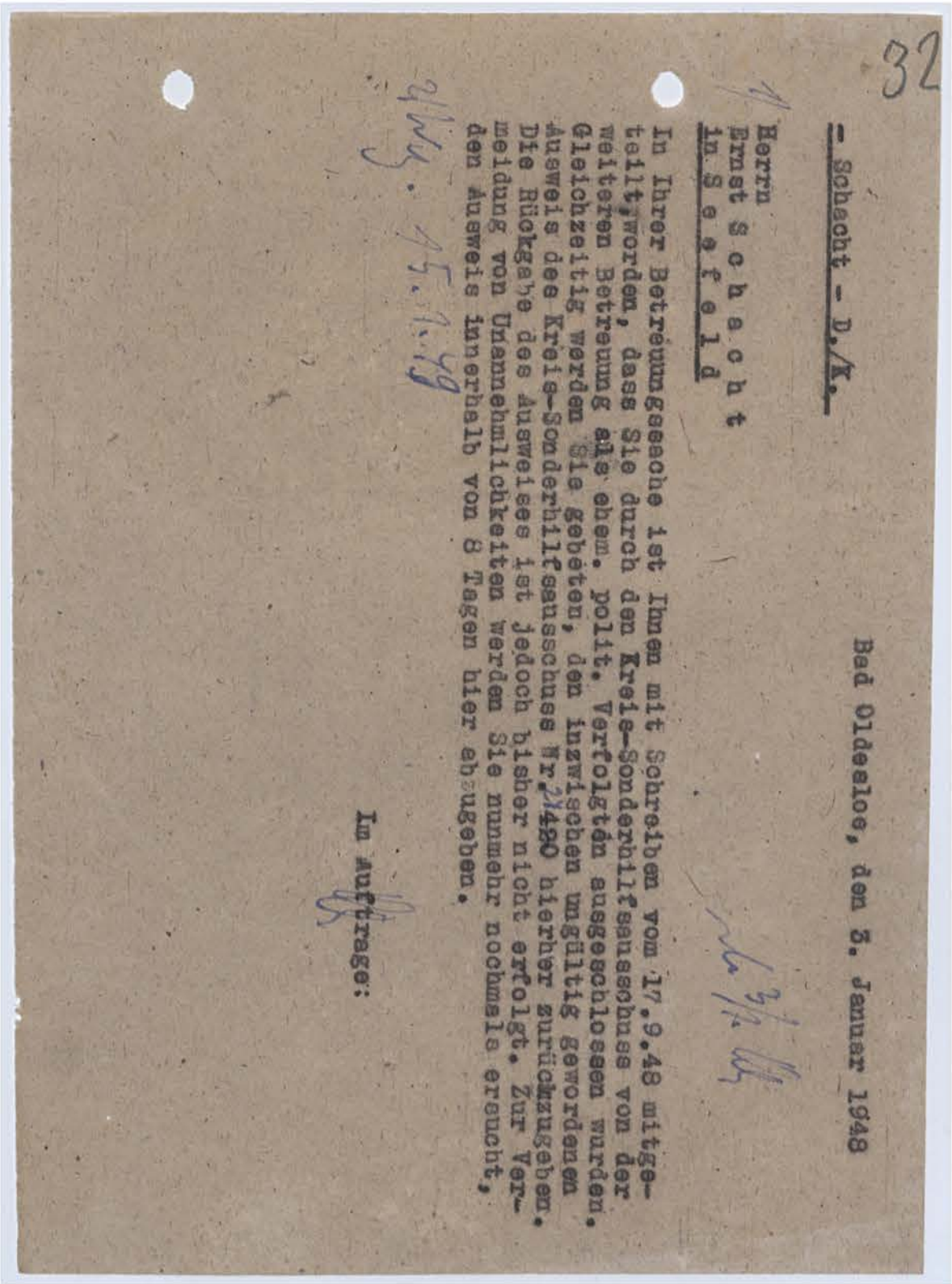
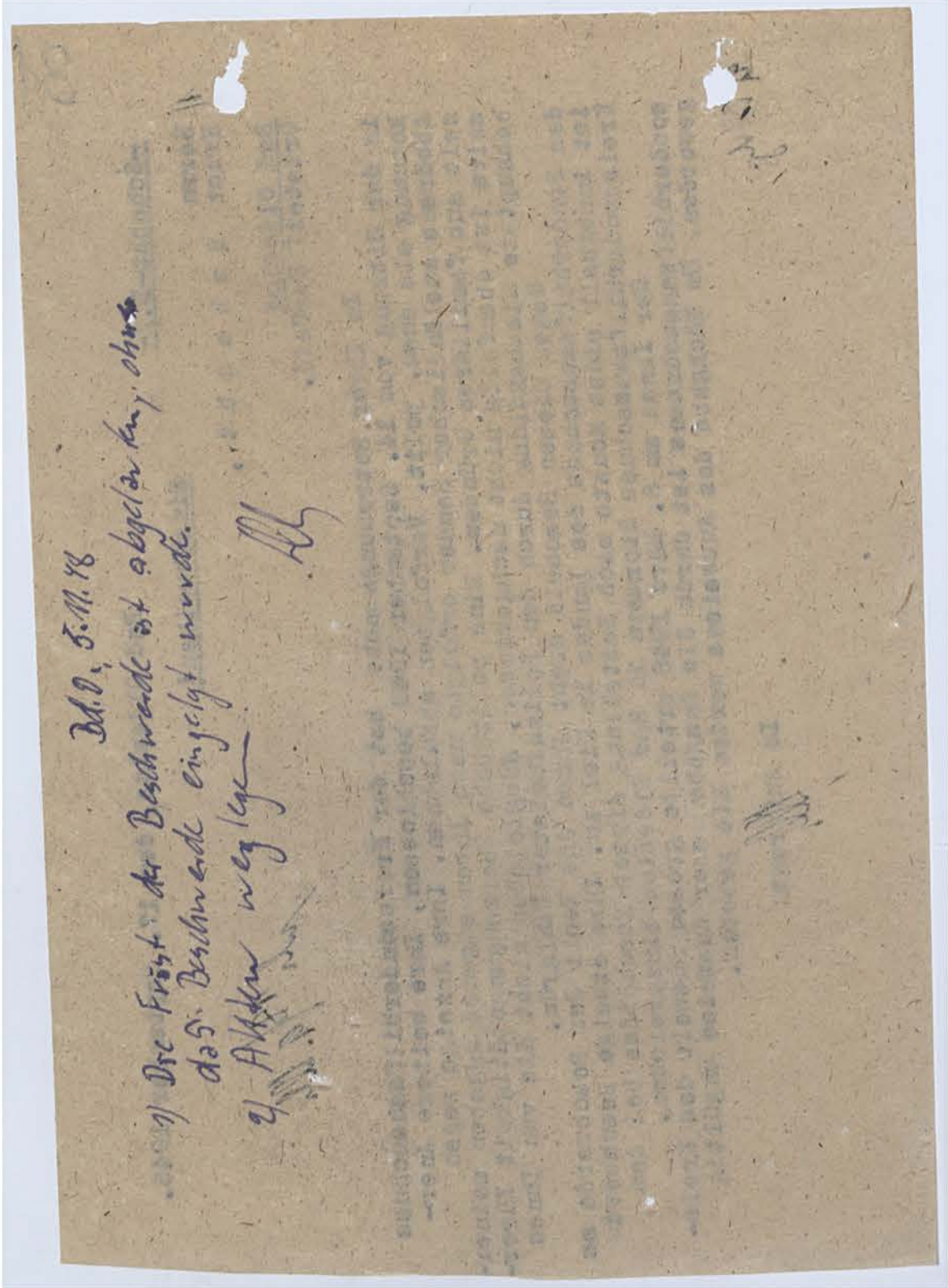


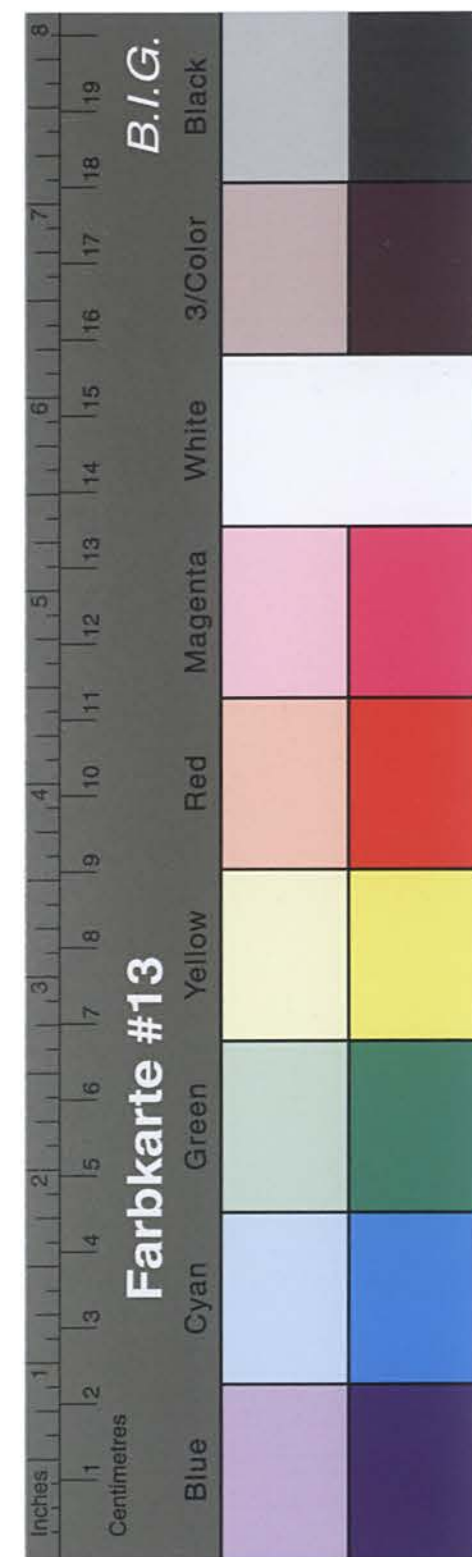
Kreisarchiv Stormarn B2



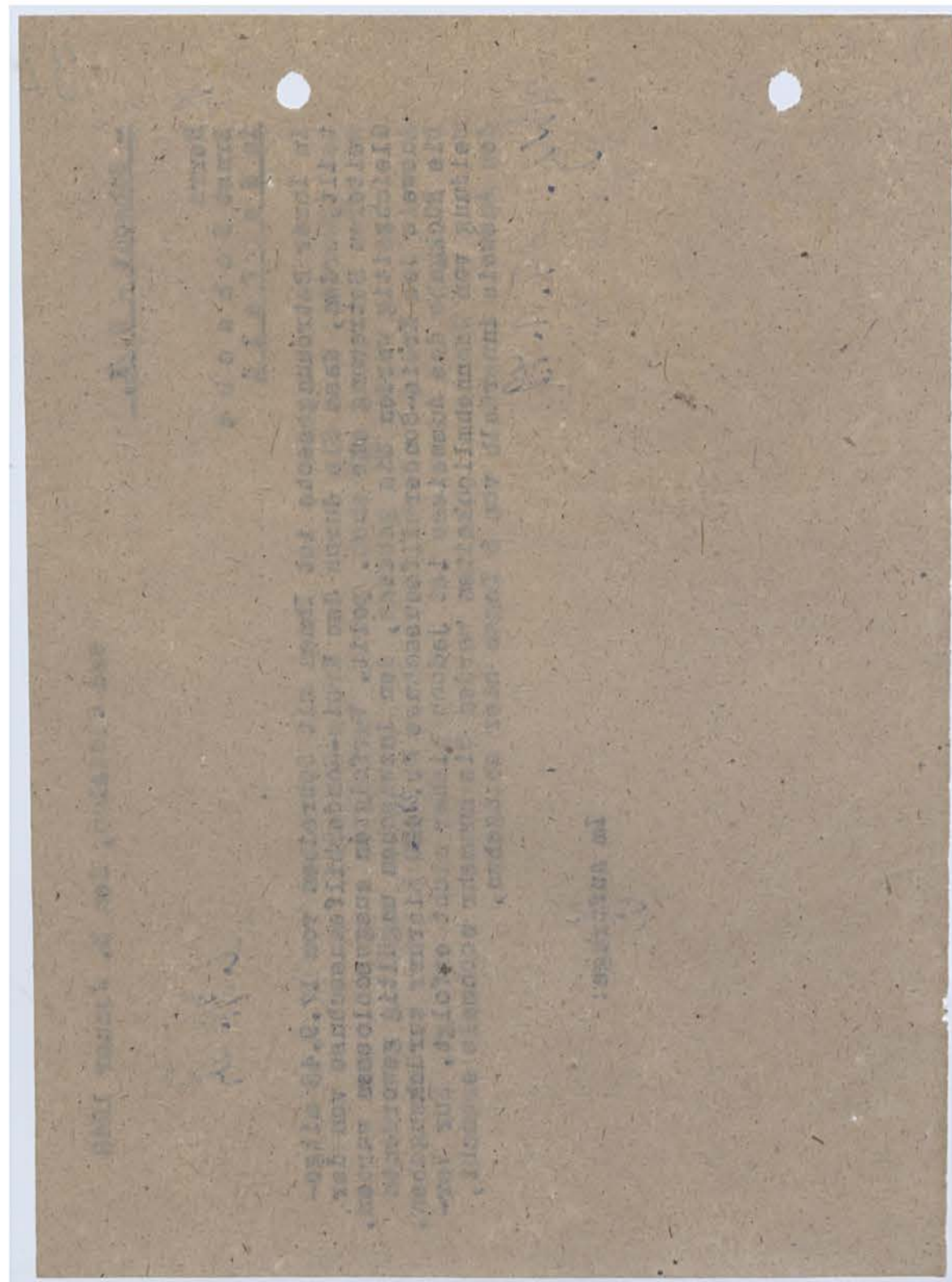


Kreisarchiv Stormarn B2





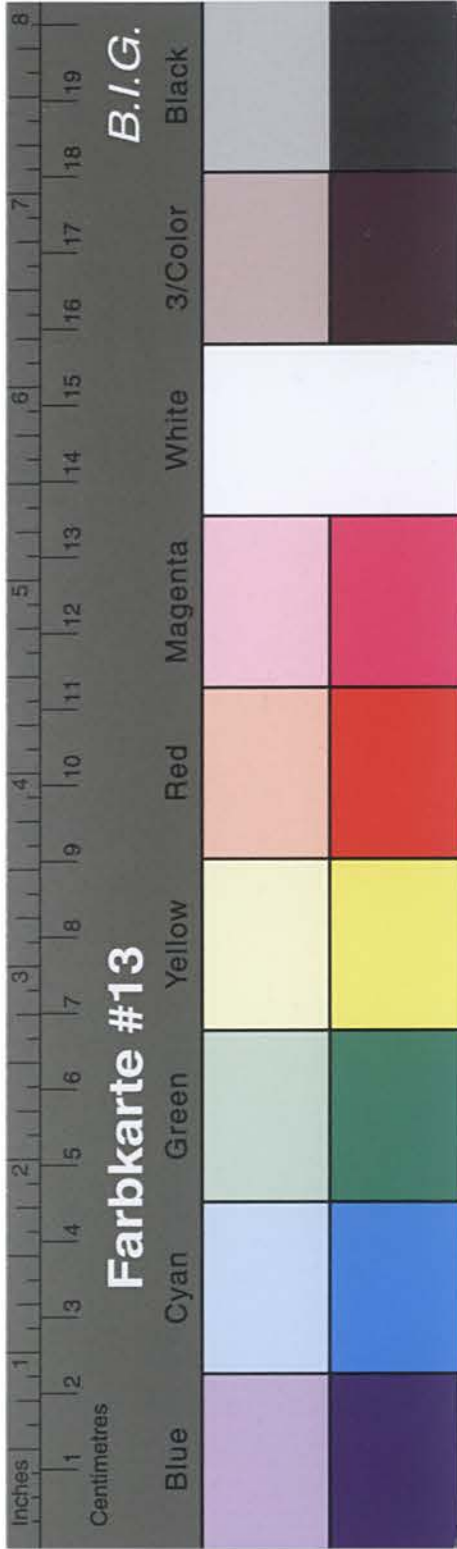
Kreisarchiv Stormarn B2



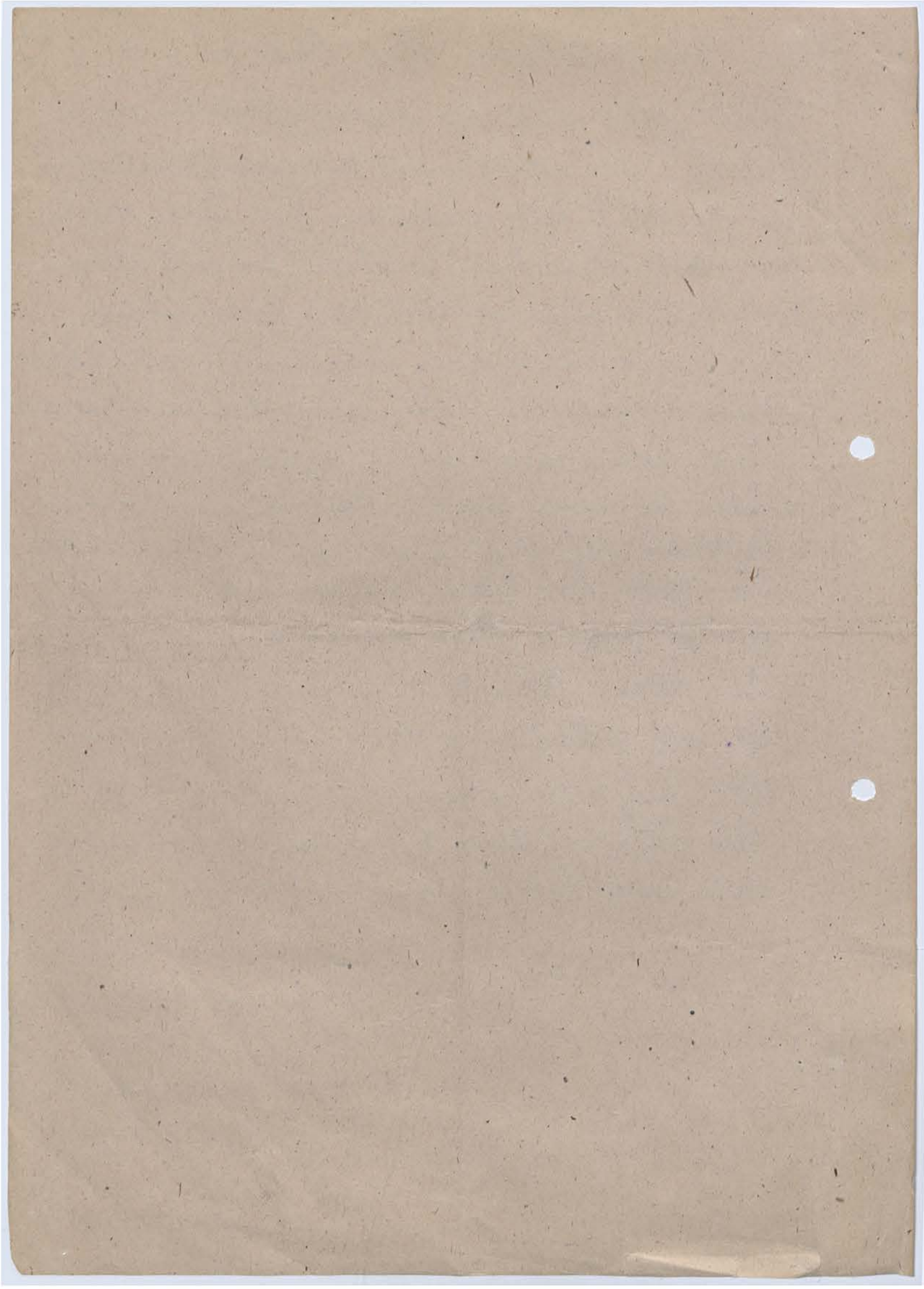
Betr.: Ernst Schacht, Rad Oldesloe. ^{Erz. 23/2. U} 33

Schacht war einer der ersten Arbeiter von Oldesloe, die 1933 nach der Machtübernahme in die V.G.B.O. eintraten. Am Tage nach der Machtübernahme erschien er auf dem Arbeitsamt und erklärte den anwesenden Arbeitern, man müsse sich bereiten zum Stellen. Seine Verhaftung hatte aber keinen politischen Grund, denn nach seiner eigenen Aussage würde er von seiner Ehefrau und seiner Pflegschaft angezogen und nicht zum Schutz von Volk und Staat, sondern das Motiv der Tat waren Familienwirtschaften. Aus diesen Gründen kann Schacht nicht als pol. Häftling gelten, und förderte die Mitgliederversammlung der V.V.N. Rad Oldesloe am 7/2. seine Freisetzung aus dem Kreisanderhäftnis.

Peter v. d. Heyde
Vorsitzender der
V.V.N. Rad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn B2



34

Ausgabe Nr. 303

Kreis Stormarn

Freiherbergstr. 11. d. St.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Ernst Thackert

Ständige Anschrift: bei Frau Odenke.

Oben erwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgeführten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 7.5.1947.

Unters. des Pr.-v. Schumann 11/2

Vorsitzenden: Pr. v. Schumann 11/2

Unterschriften der Pr. v. Schumann 11/2

Mitglieder: Pr. v. Schumann 11/2

Präsident: Pr. v. Schumann 11/2

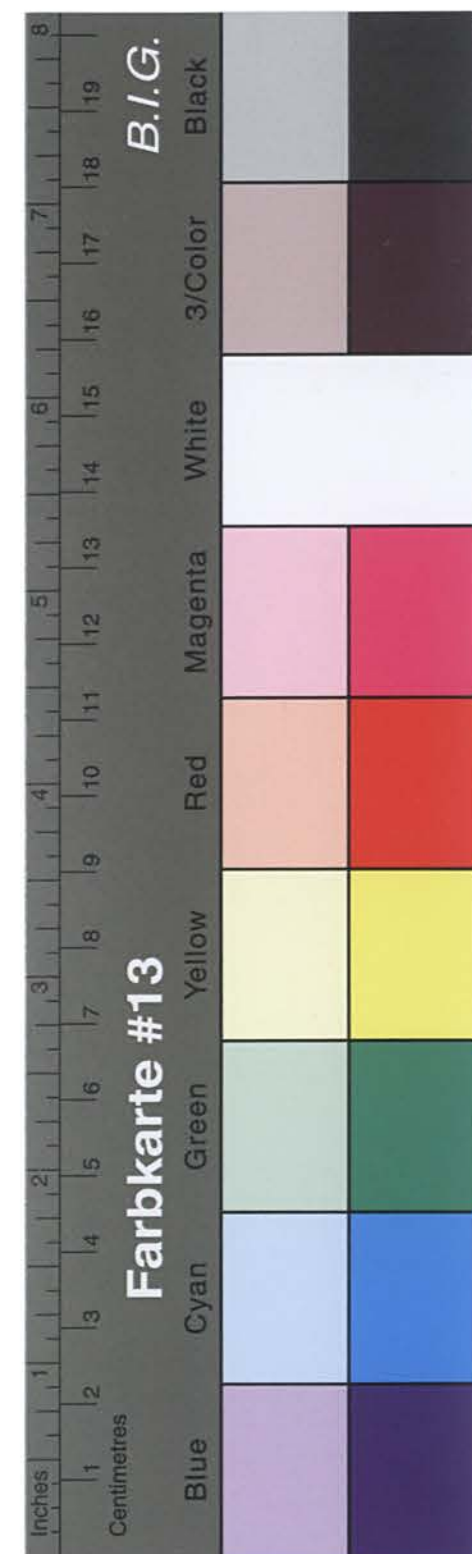
Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

Art und Nummer des Personalausweises: Karte 17.0080.

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom <u>2. 1. 46</u> bis auf <u>Bestellung</u> .	
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <u>10</u> Person.	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	
4	Öffentliche Sonderunterstützung a) für <u>10</u> Wochen b) verlängert für <u>10</u> Wochen c) dauernd	

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.
Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

VERWALTUNG DES KREISES STORMARN
KANZLEI



Kreisarchiv Stormarn B2



Ernst Schacht,
Bad Osterlee,
Ortsteil Biefeld.

Zust. Osterlee, Ortsteil Biefeld, den 31. III. 49.
2. 4. 35

Nr. den
Kreis - Sonder - Hilfsmitteln Stormarn
im Bad Osterlee

Bek.: Ablehnung als Verfolgte des Nazi - Regime.
Begr.: Abnehmender Bestand des Kreis - Sonder - Hilfsmitteln
im Sept. 1948.

Beschwerde
Hiermit lege ich Beschwerde ein gegen den Bescheid, der auf
meinen Antrag auf einstufung als Verfolgte des Nazi - Regimes erfolgt ist.
In der Ablehnung steht das ich nicht als politischer Häftling im
Jüdischen Kamm, sondern Kriminalist aus Familienangehörigkeit.
Nur ich hiermit entschieden ablehnen kann. Als Beweis lege ich
eine Bescheinigung meines derzeitigen Rechtsanwalts Herrn Knoffe.
Ergänzung bei.

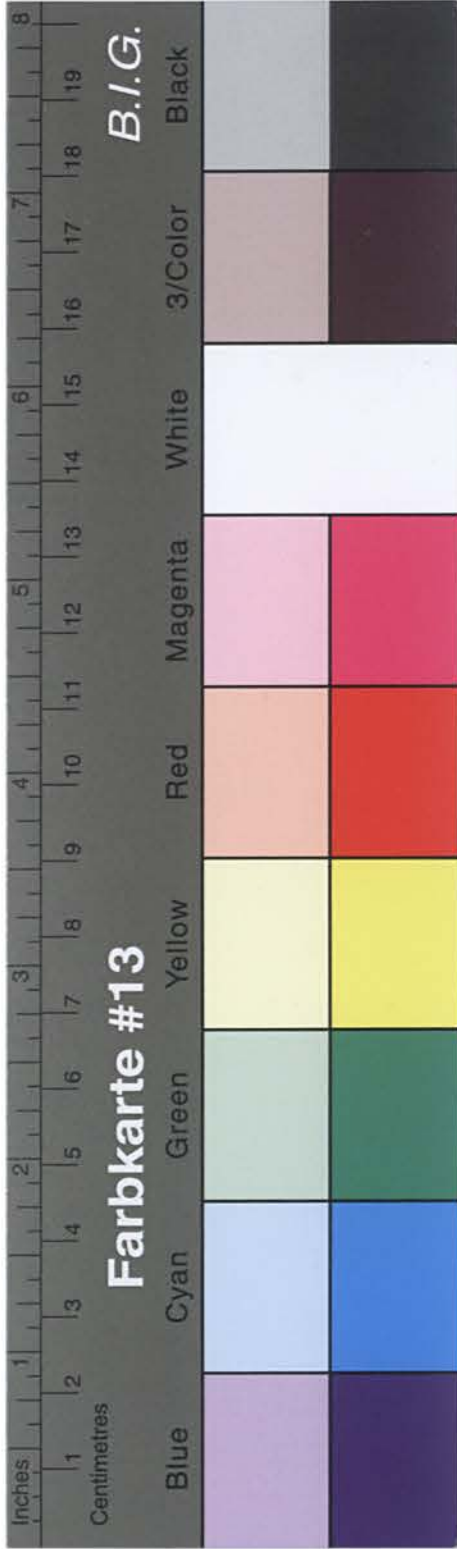
Ich bin mir ein kleiner Bauarbeiter mit geringer Einkommen
und sehr mäßig ein, dass ich den mir zugesagte Schaden tragen soll.
Der mir zugesagte Schaden besteht aus 1 Bündelstempel mit 400 Mk.
1 Motorrad " 800 "
und zwei Jahre Arbeitslohnzeit gilt 8.500 "
Summe 9.500 Mk.

Nach befragung wird, dass ich Nazi war so würde ich hiermit sagen
dass es eine gemeine Lüge ist. Denn im fünfjährigen Reich musste
man ja bei Nazis keine Vermögensverluste nach Hoff. Was jedoch bei
mir der Fall war. Ich war noch Angehöriger des Reichsbanner aber nie
Mitglied der K. S. D. A. P.

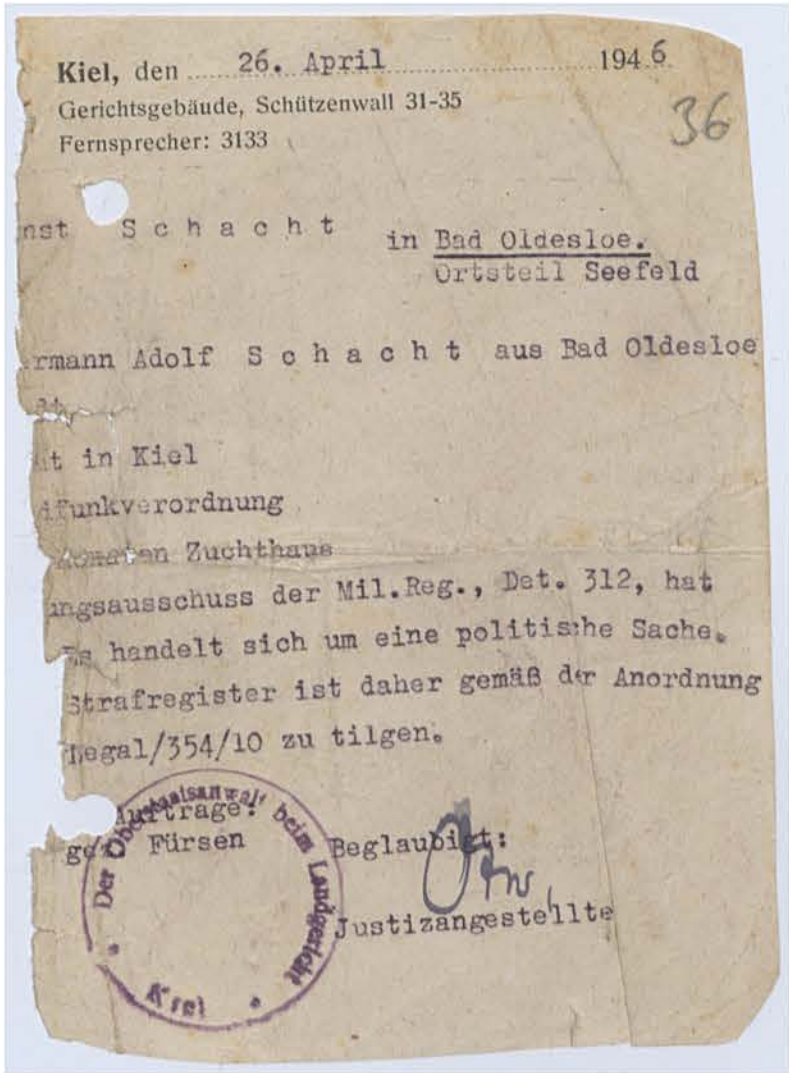
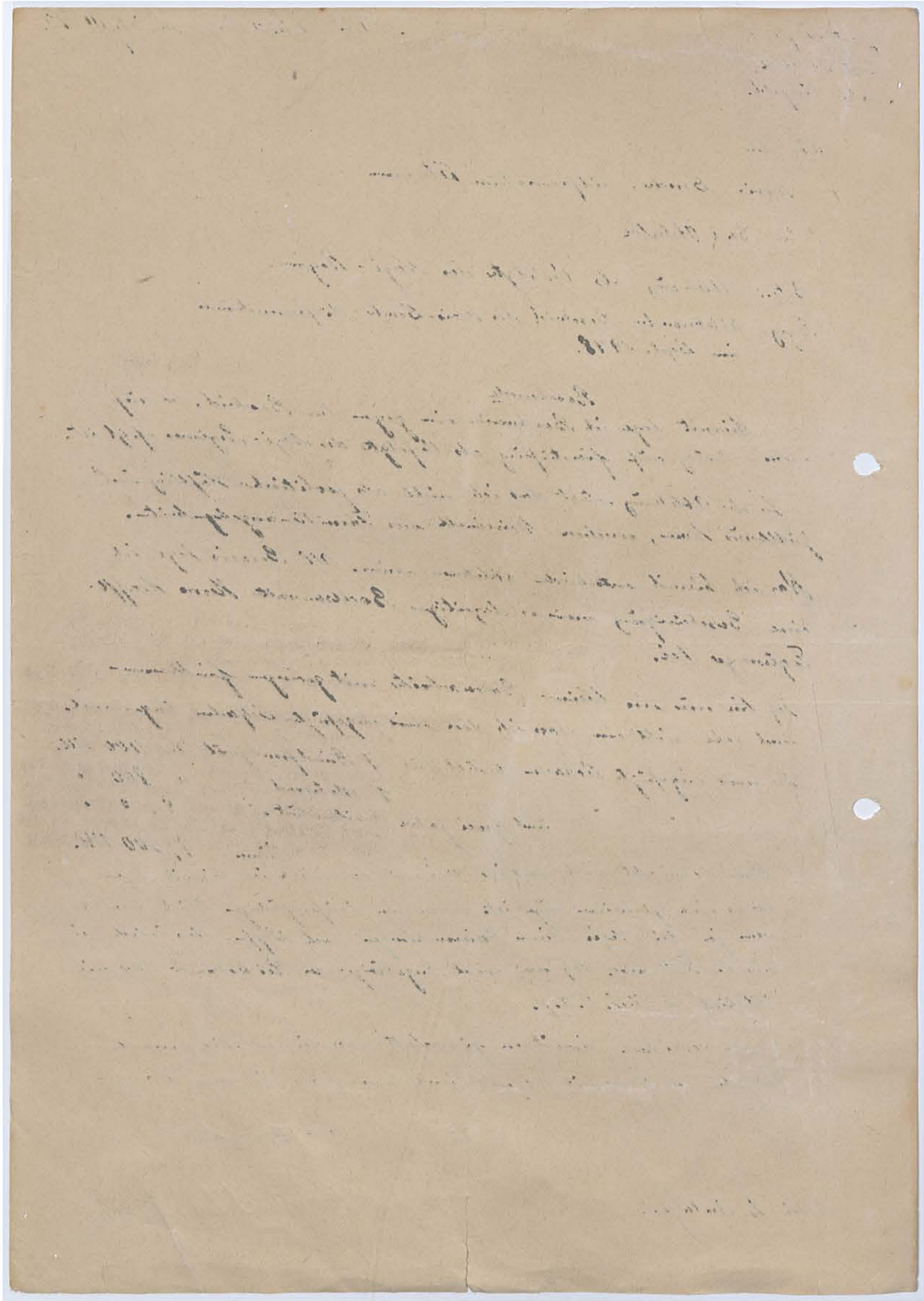
Ich versichere hiermit an festerst, dass die von mir gemachte
Angabe der Wahrheit entspricht und kann auch die Lüge bringen.

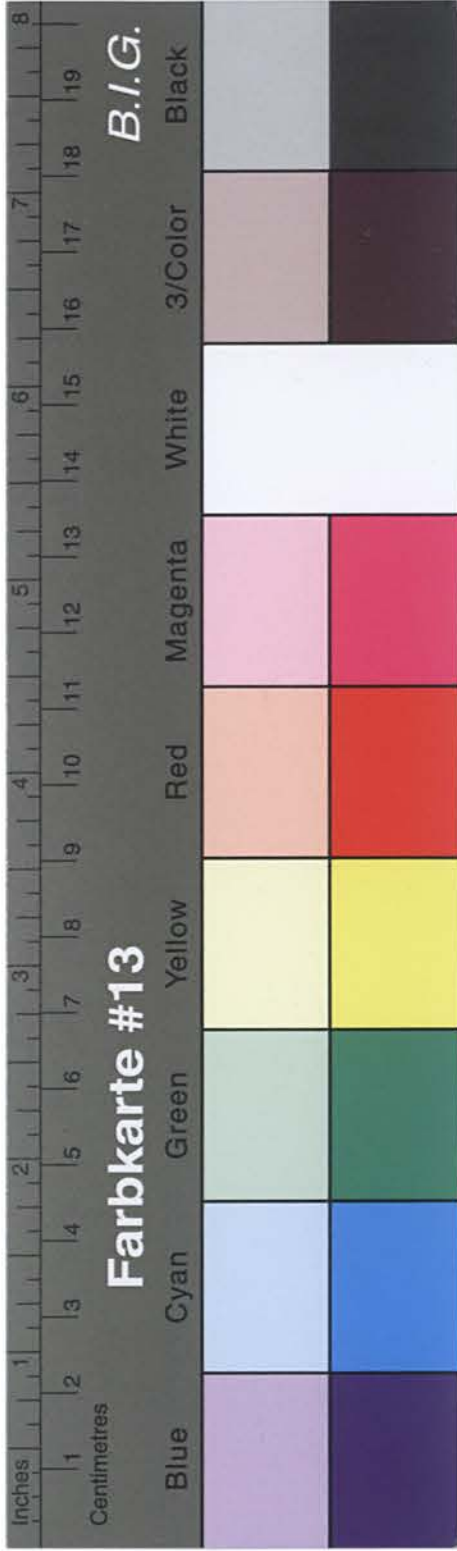
Hochachtungsvoll
Ernst Schacht

Anbei 2 Anlagen.

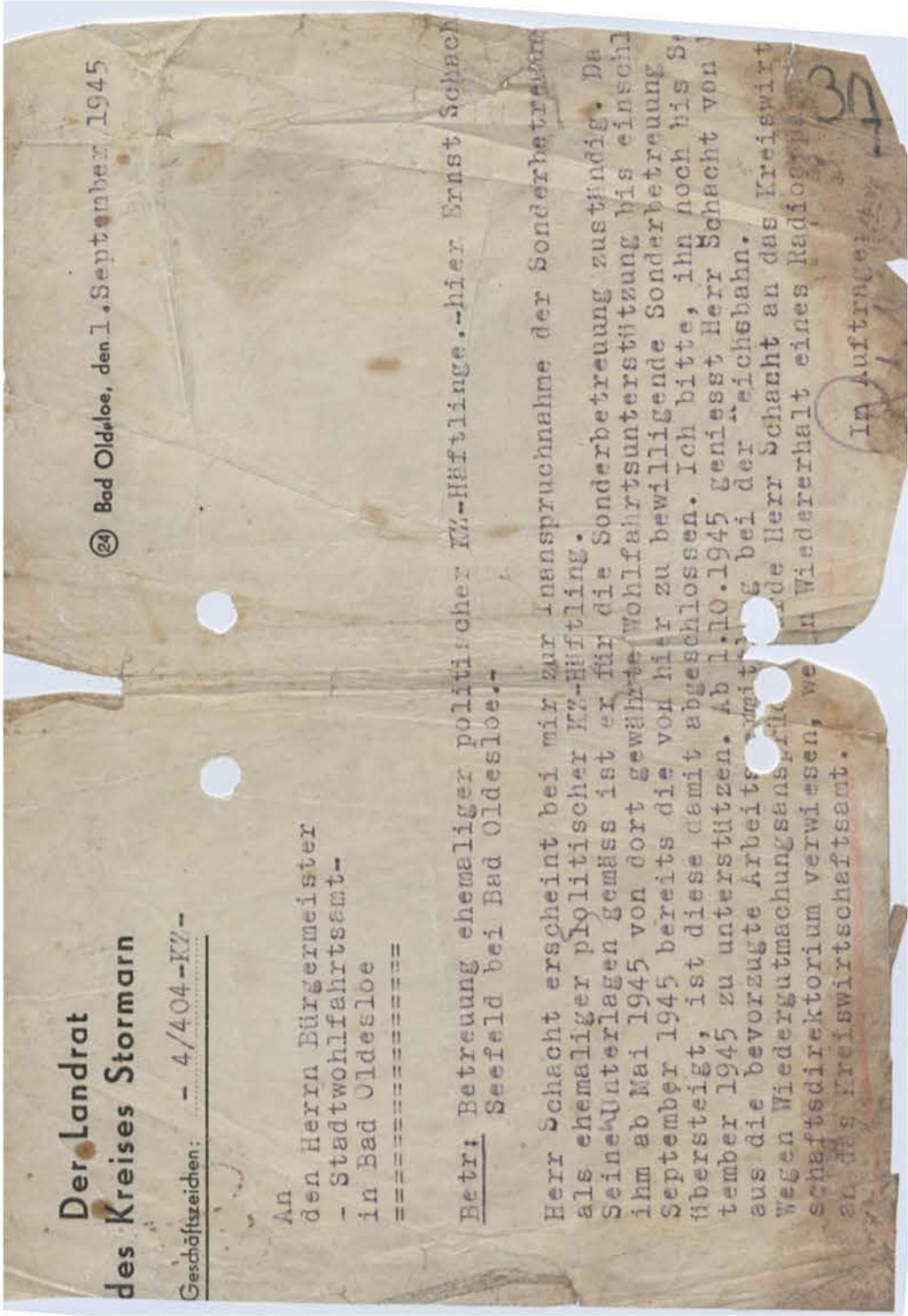
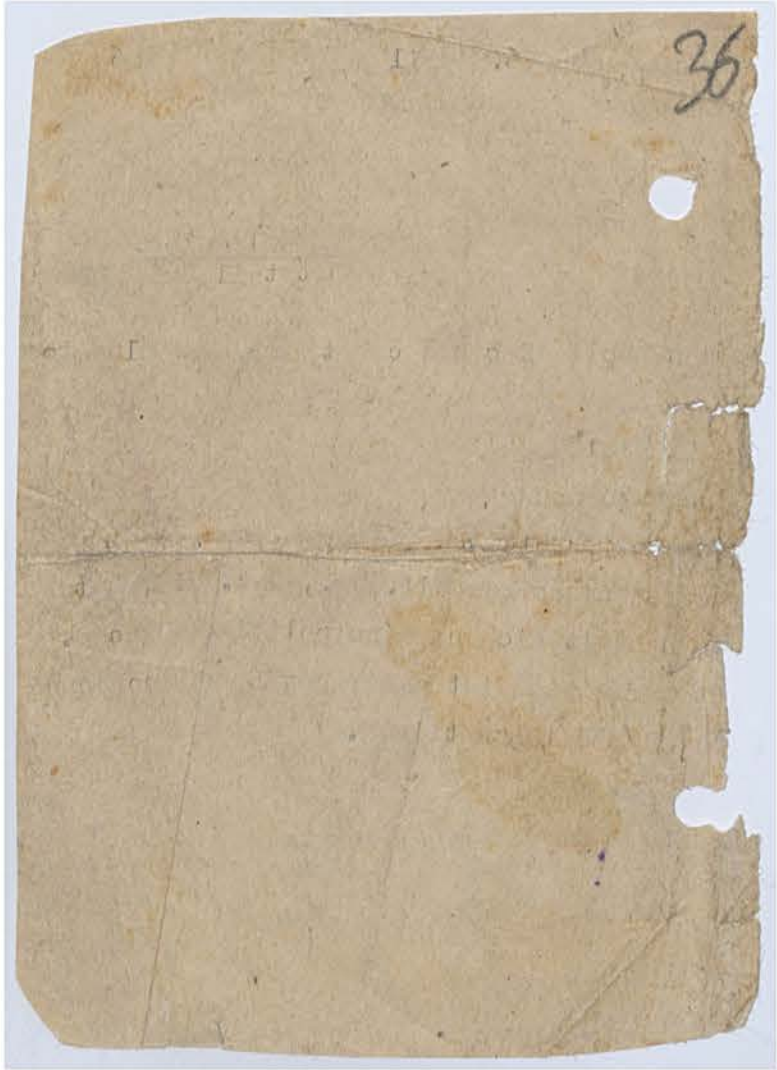


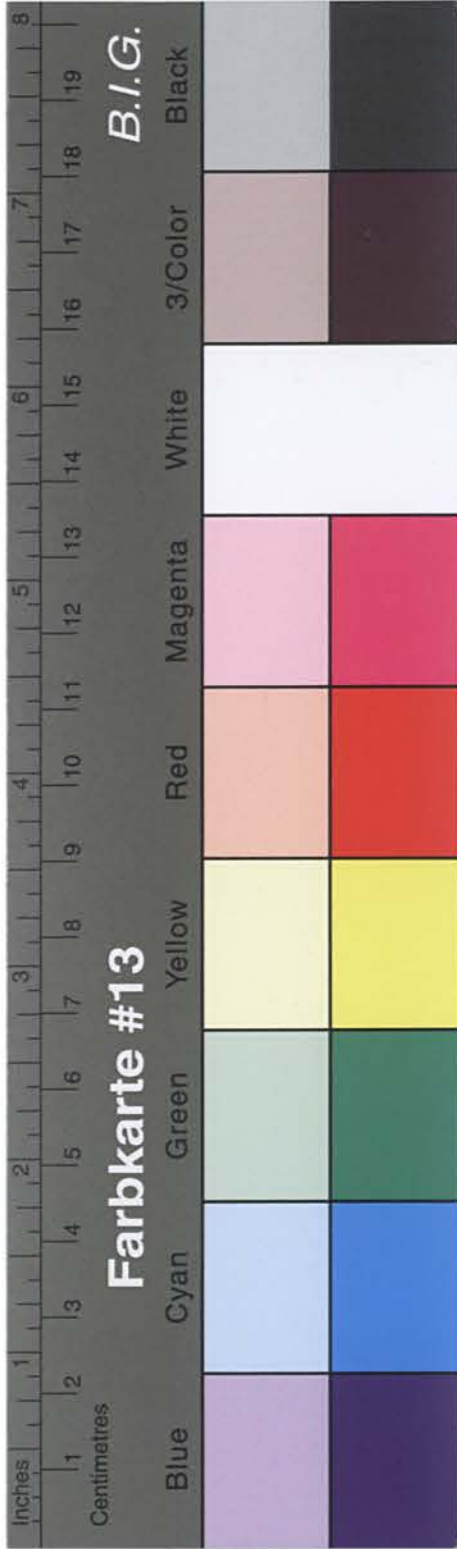
Kreisarchiv Stormarn B2



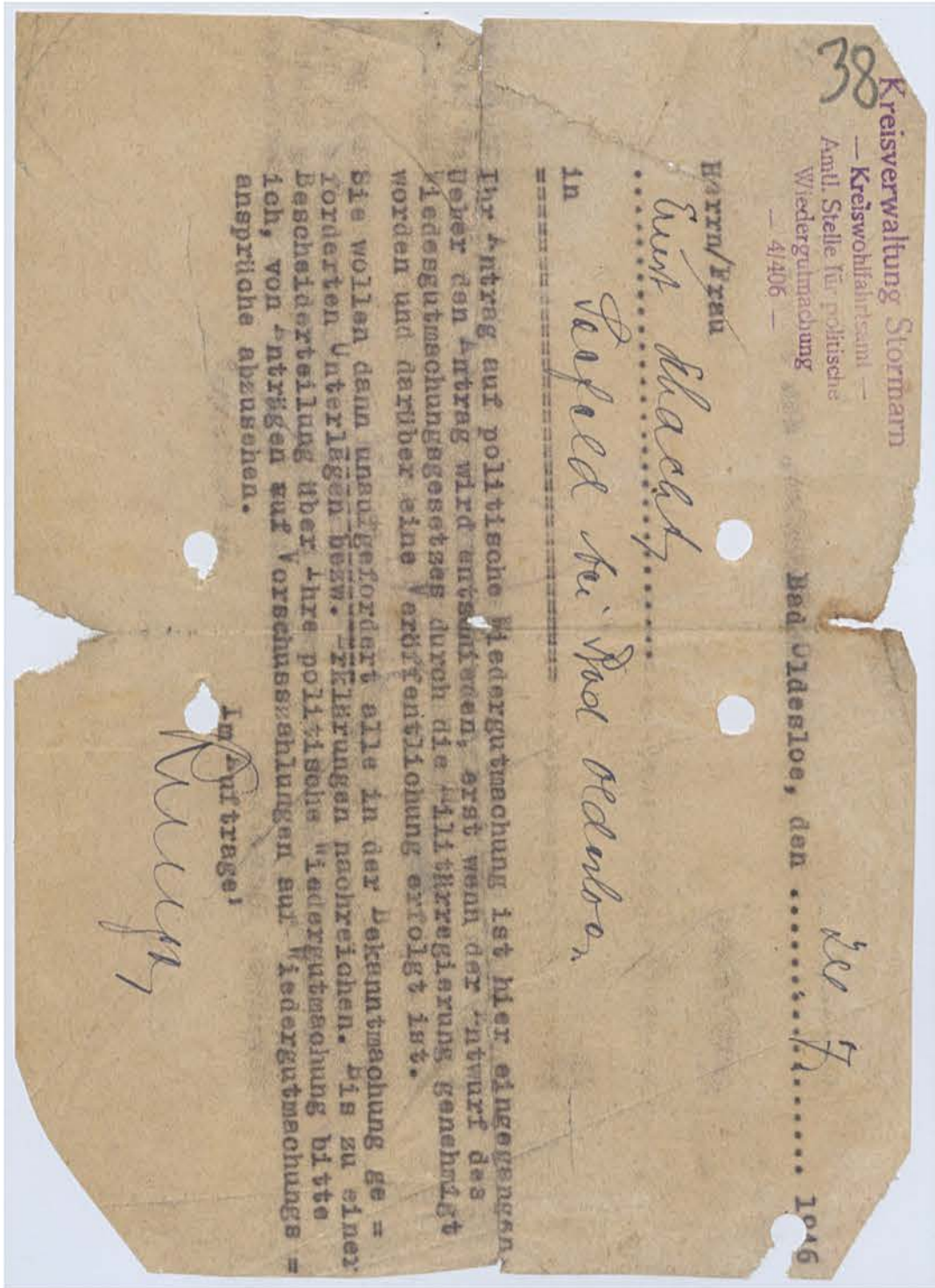
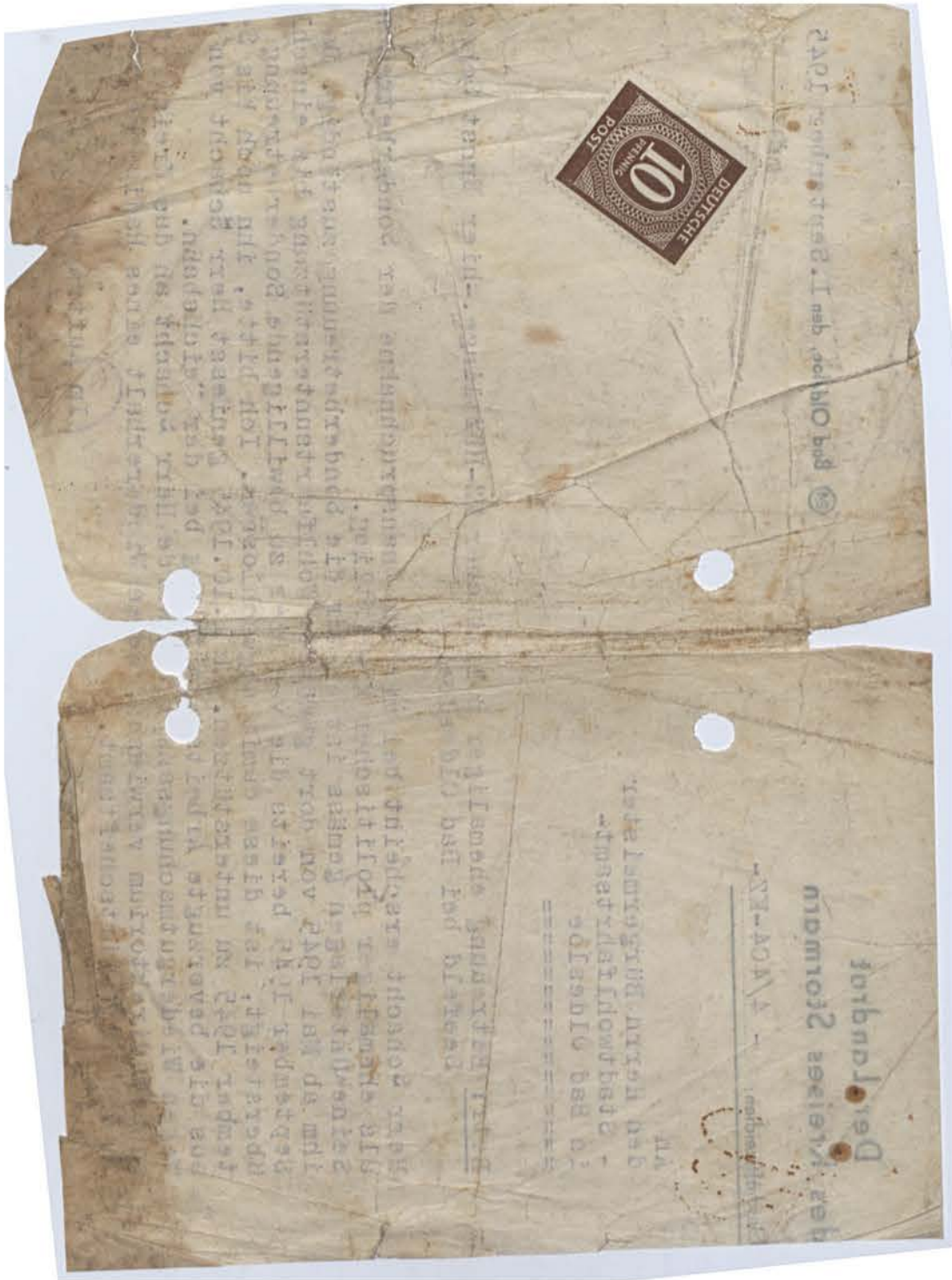


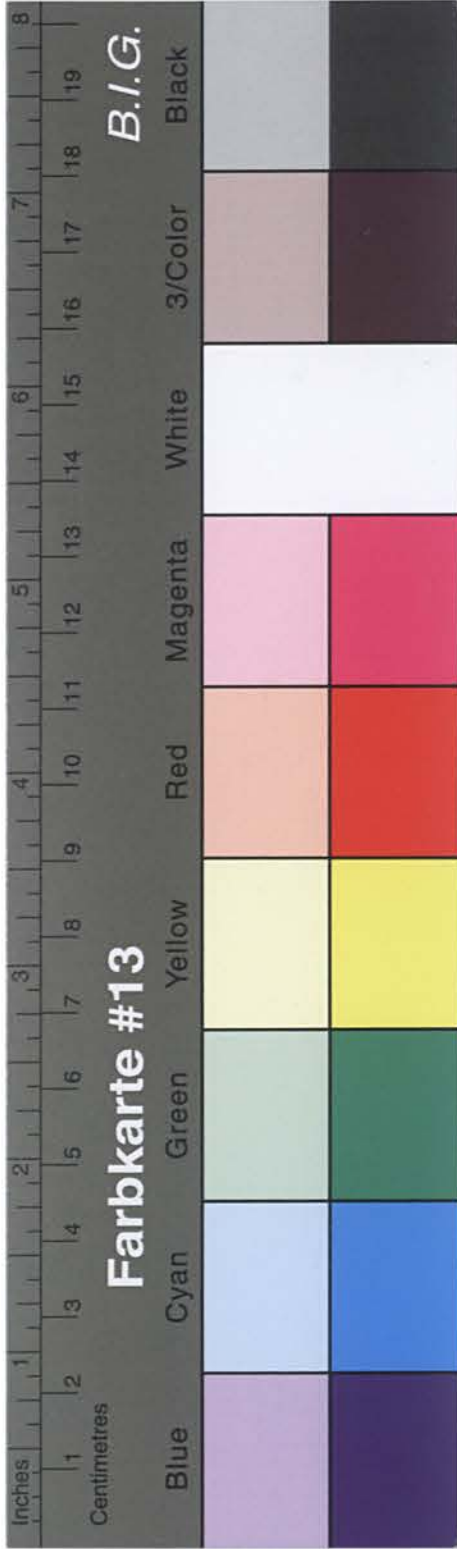
Kreisarchiv Stormarn B2



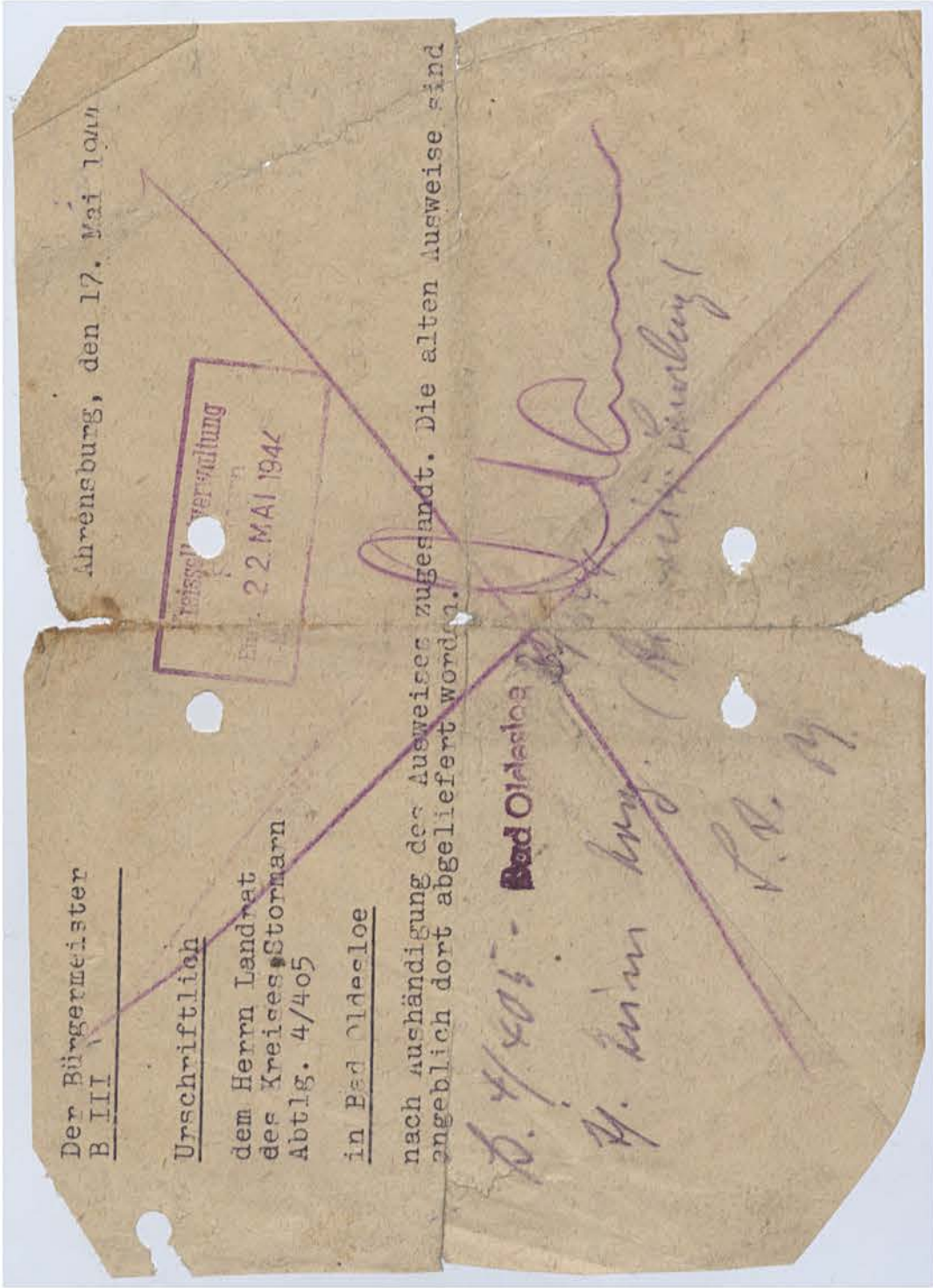


Kreisarchiv Stormarn B2





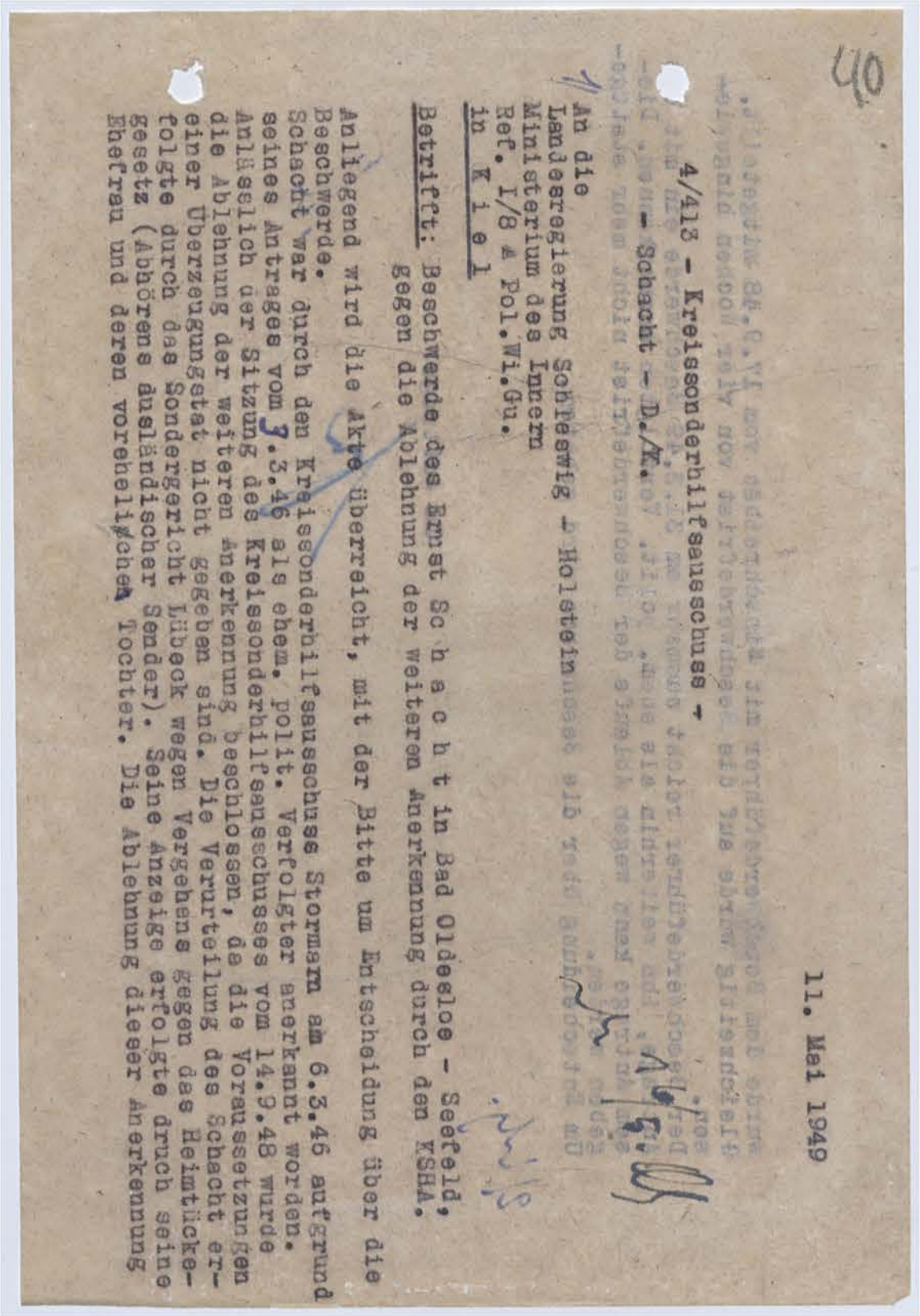
Kreisarchiv Stormarn B2

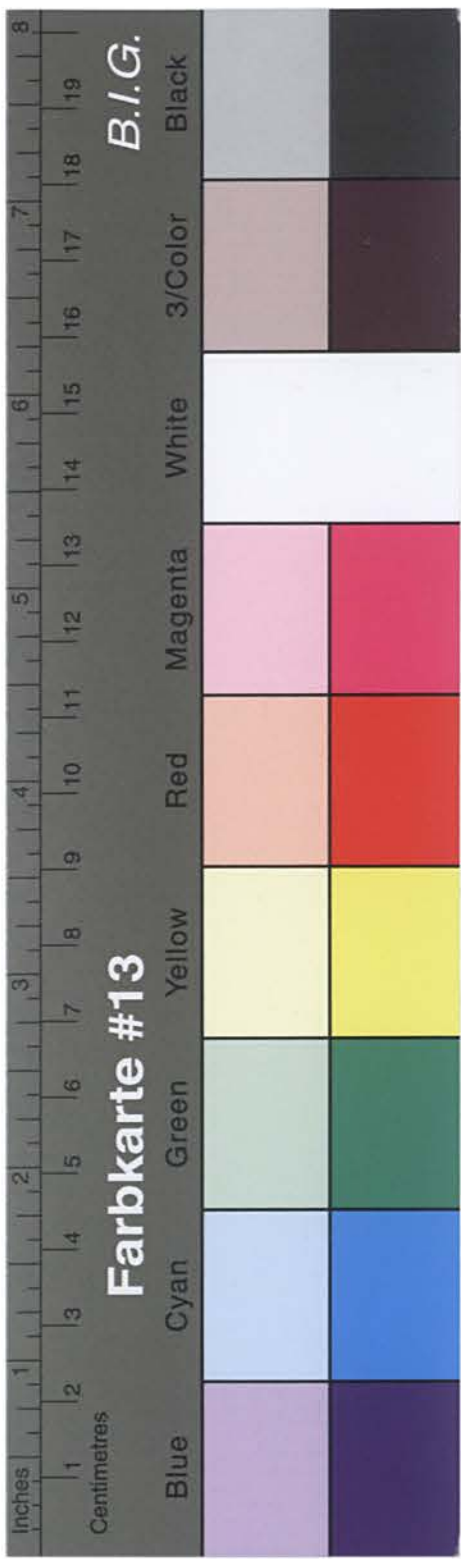


G. E 0281	
Wohnung <u>Seefeld & Bad Oldesloe</u>	
Beruf <u>Bauarbeiter</u>	
in <u>Taunusstein</u>	
geb. am <u>30.6.1904</u>	
Name <u>Reichel</u>	
Vorname <u>Kurt</u>	
N ^o <u>0800</u>	

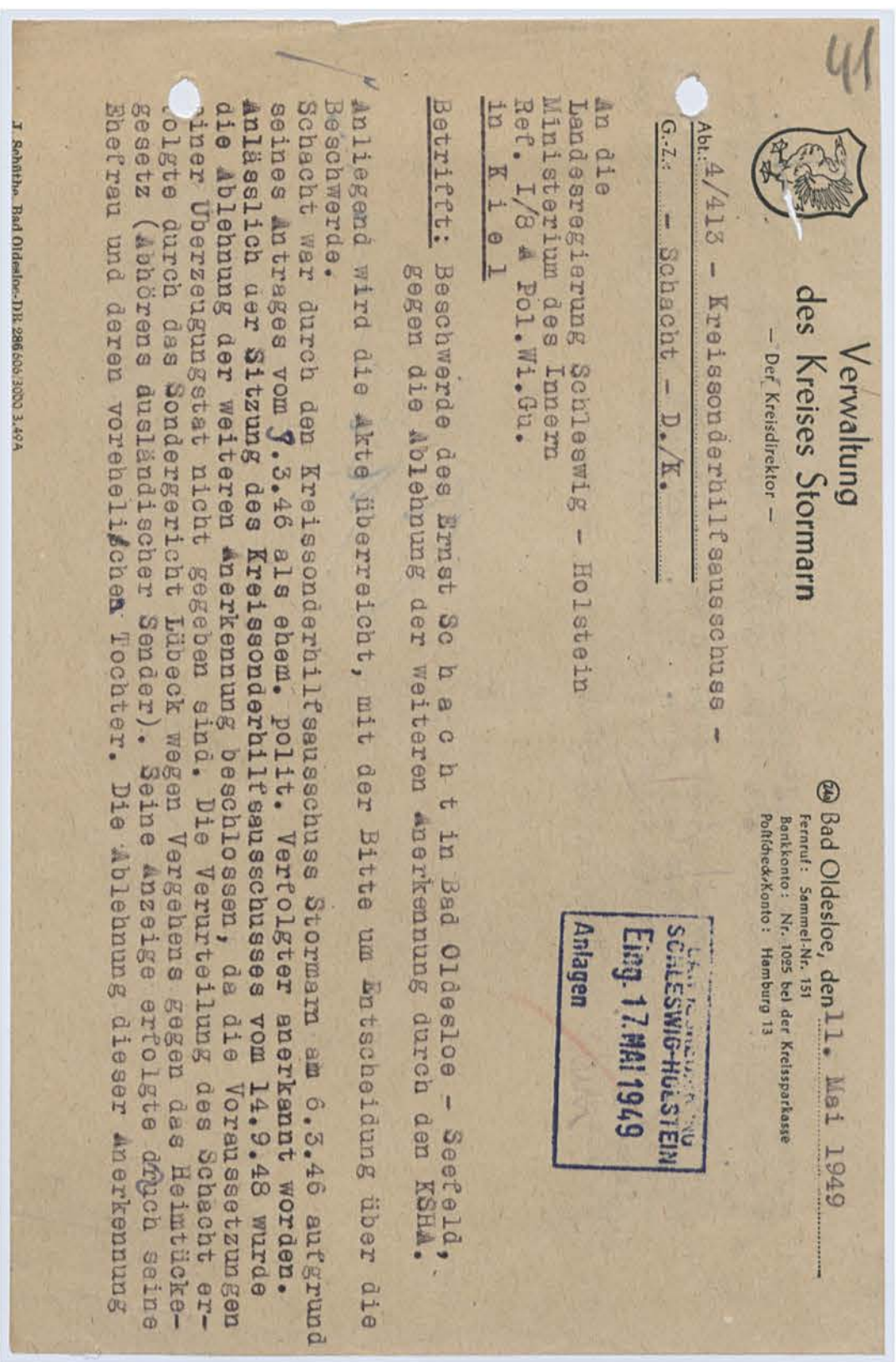
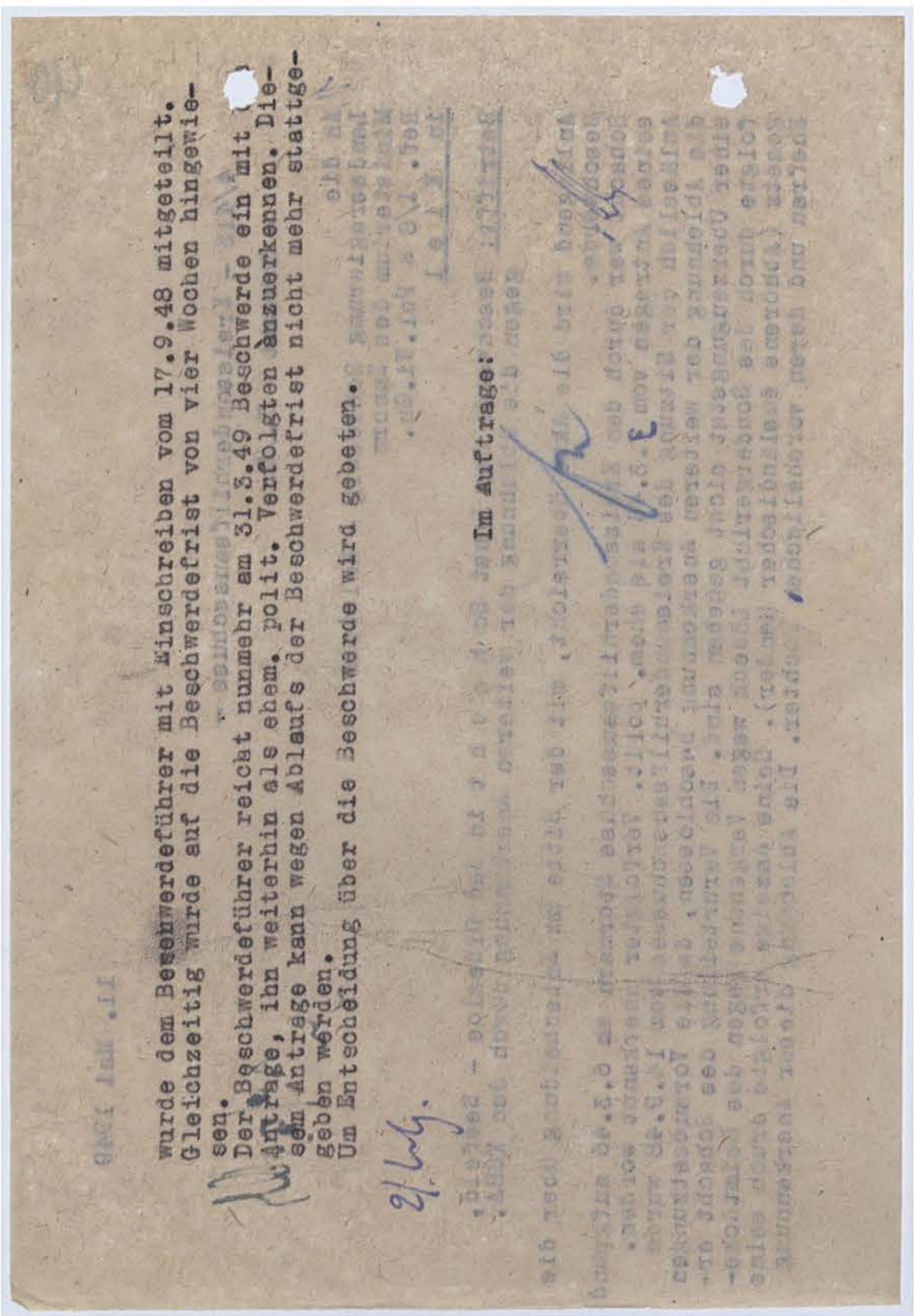


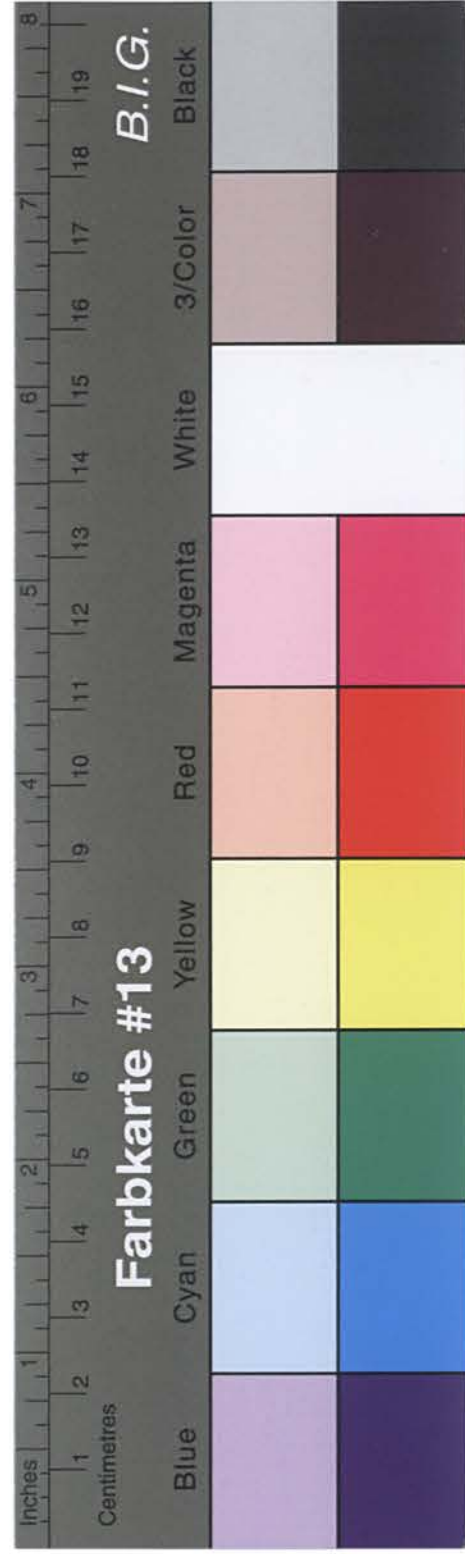
Kreisarchiv Stormarn B2



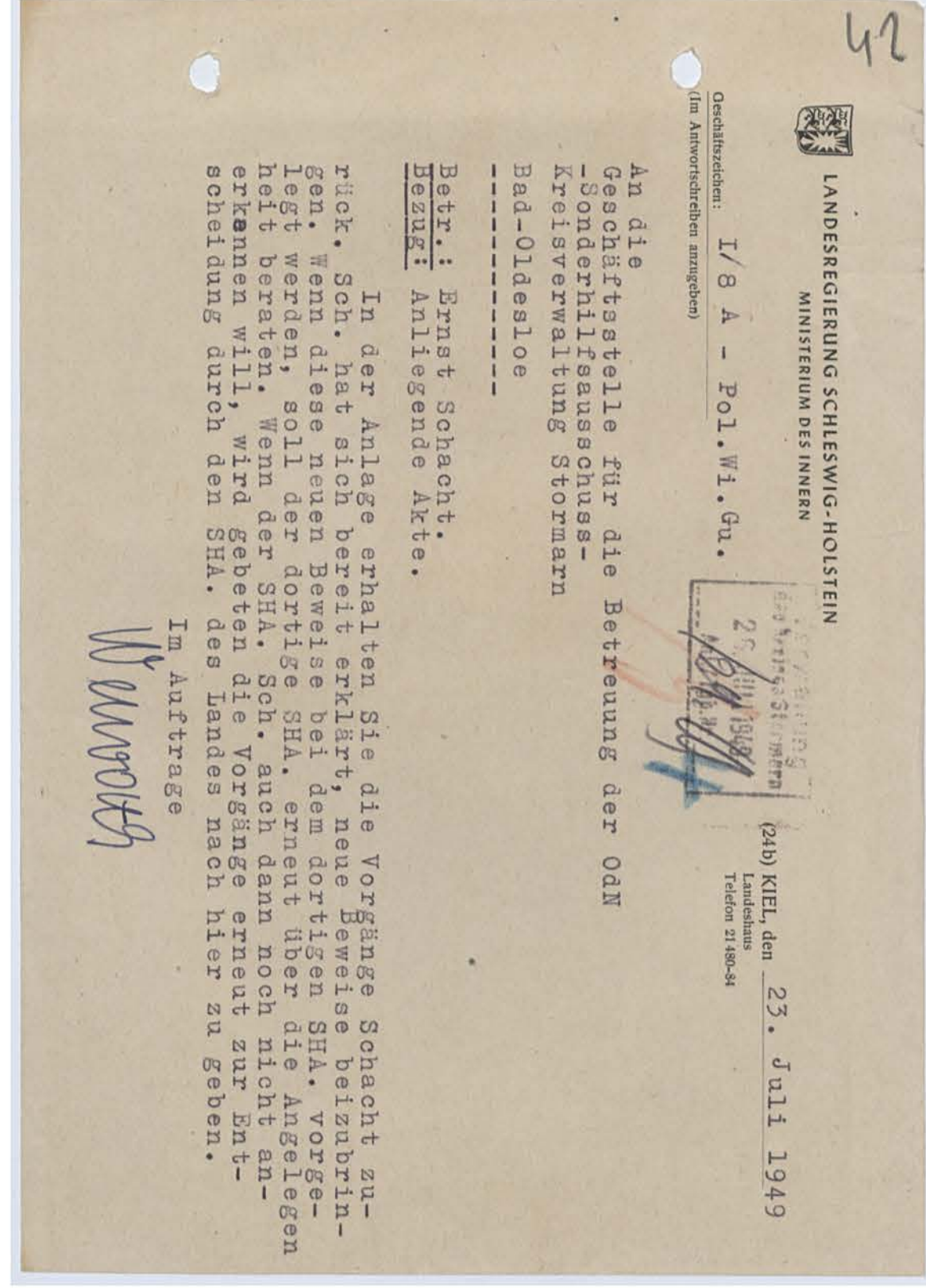
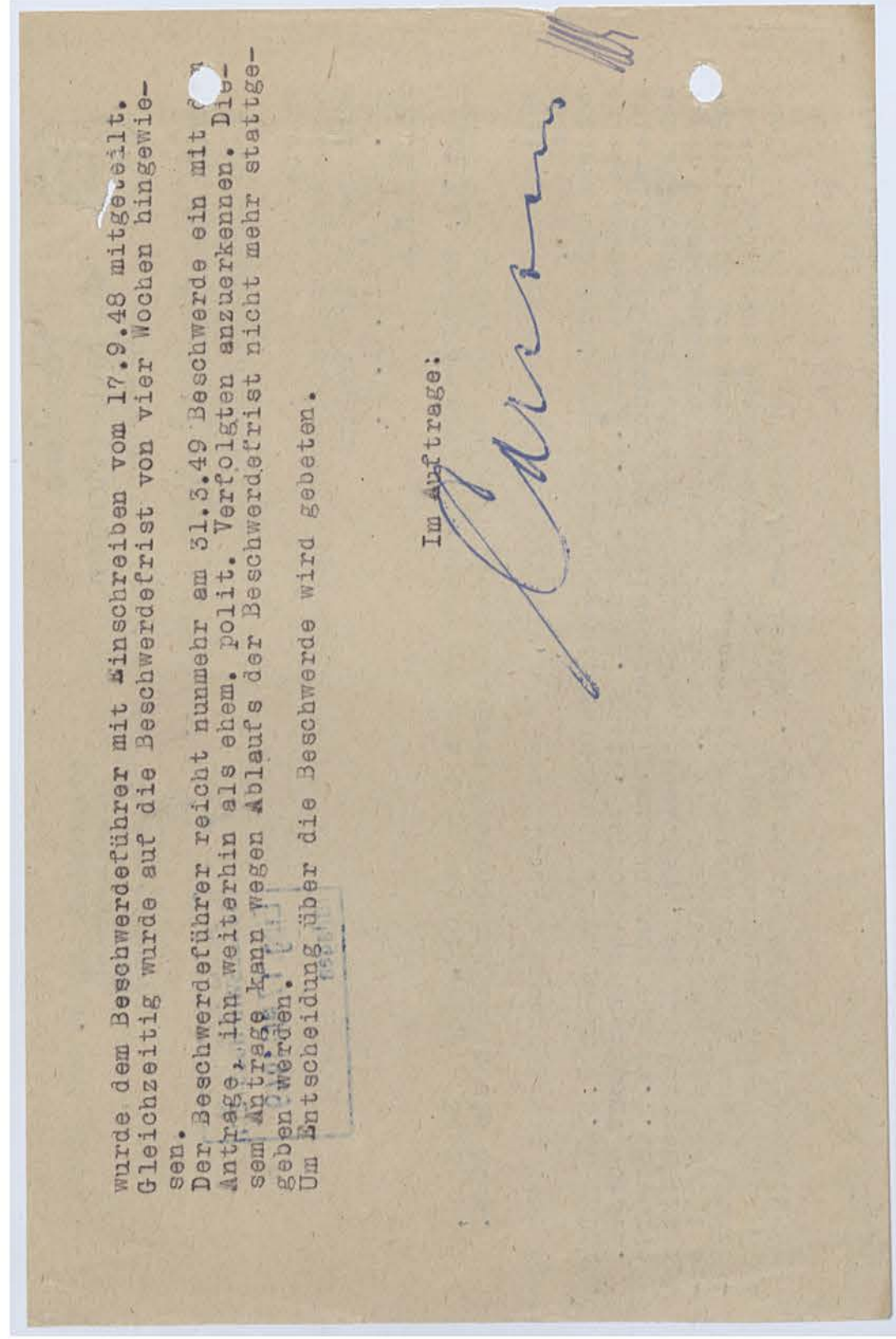


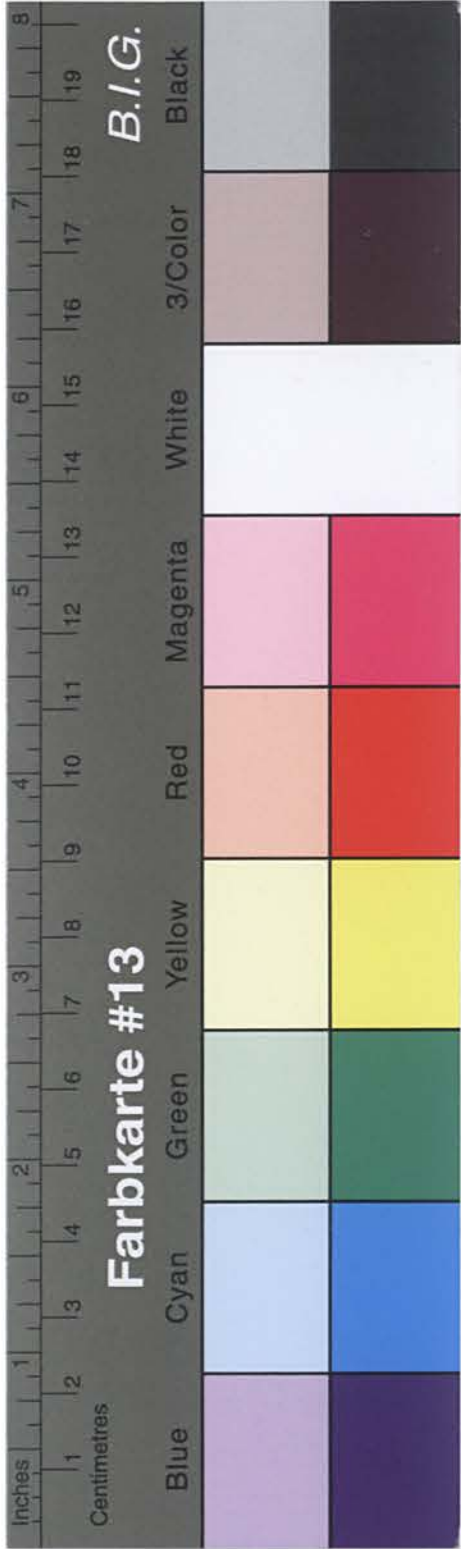
Kreisarchiv Stormarn B2



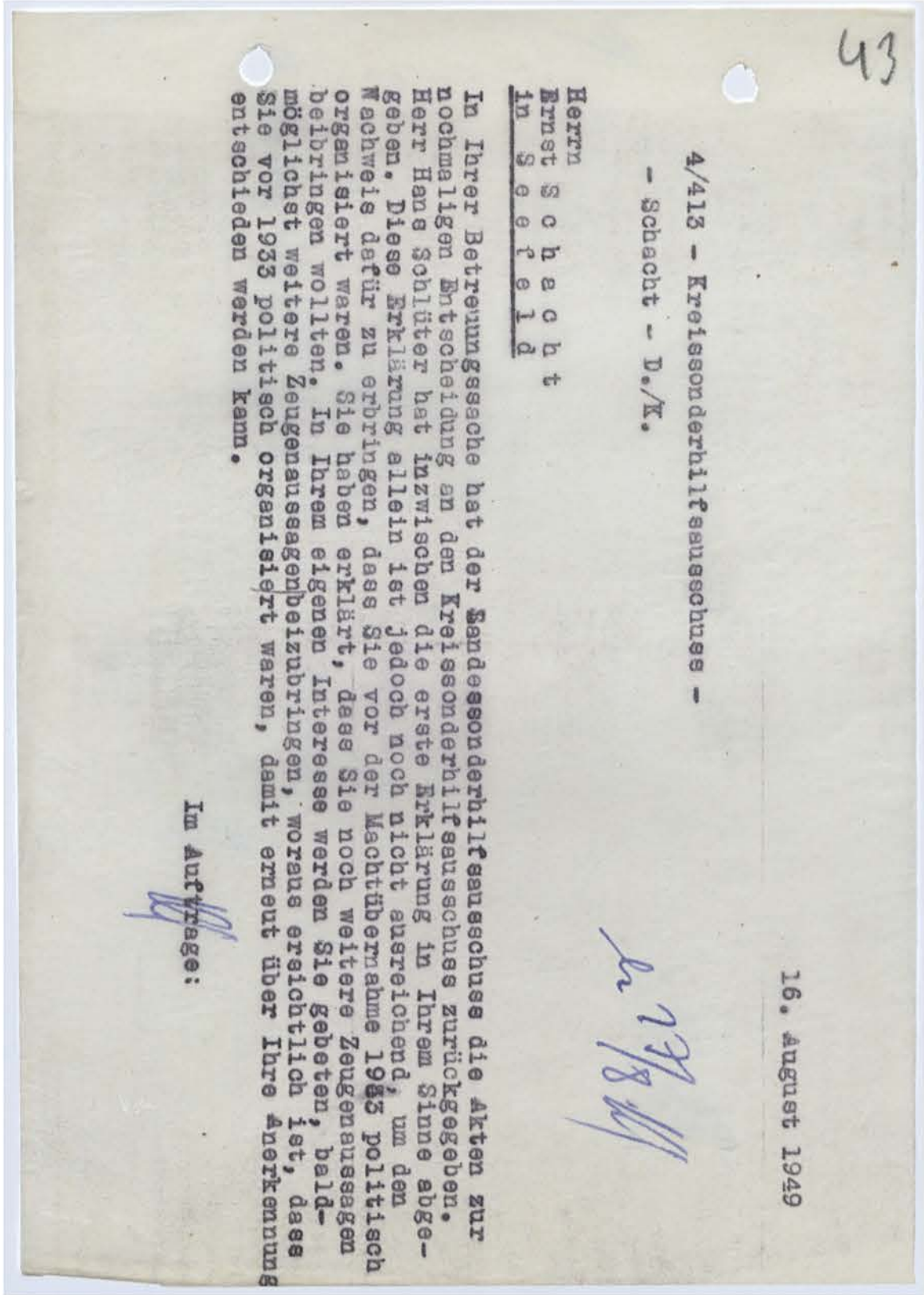
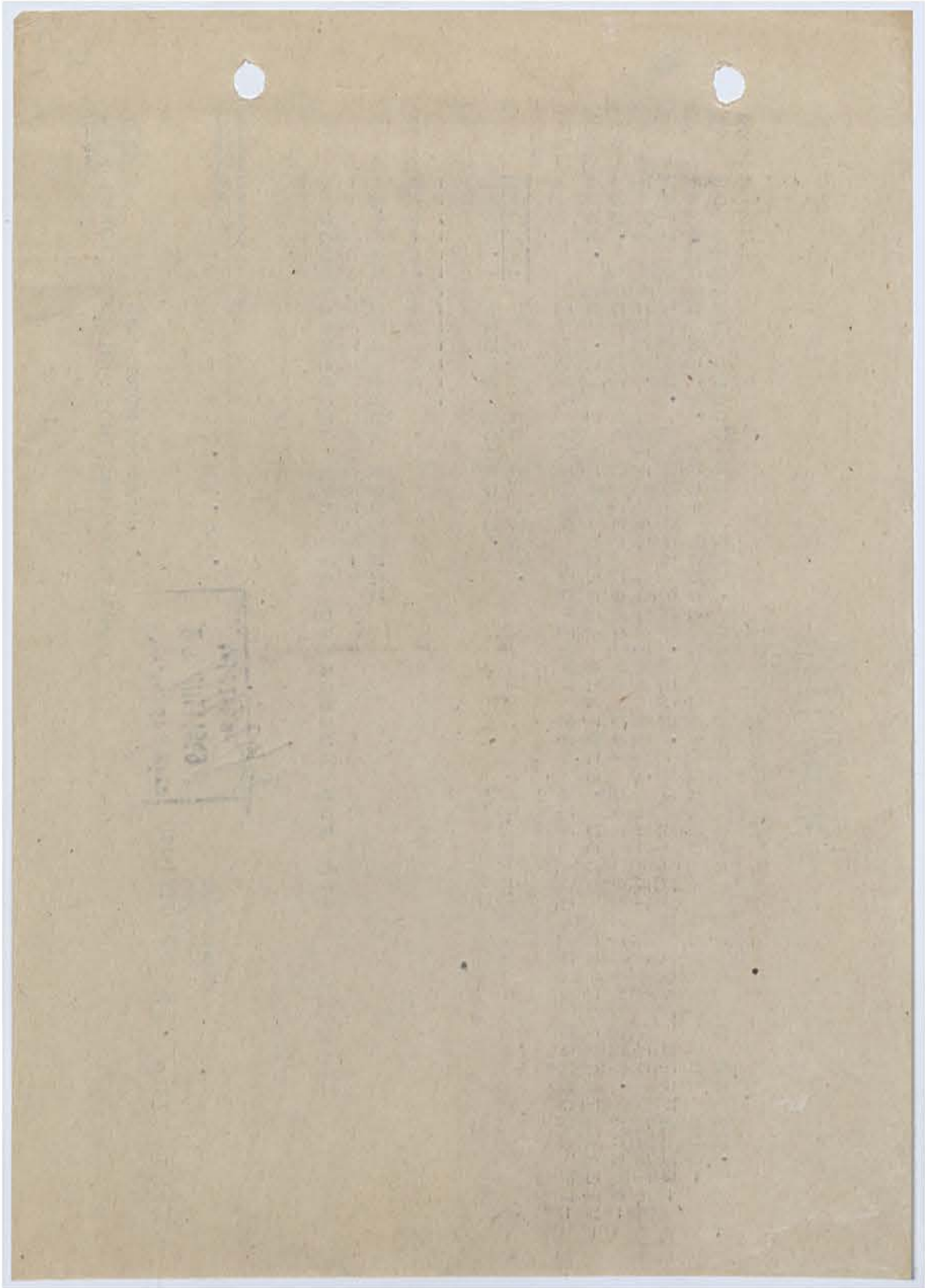


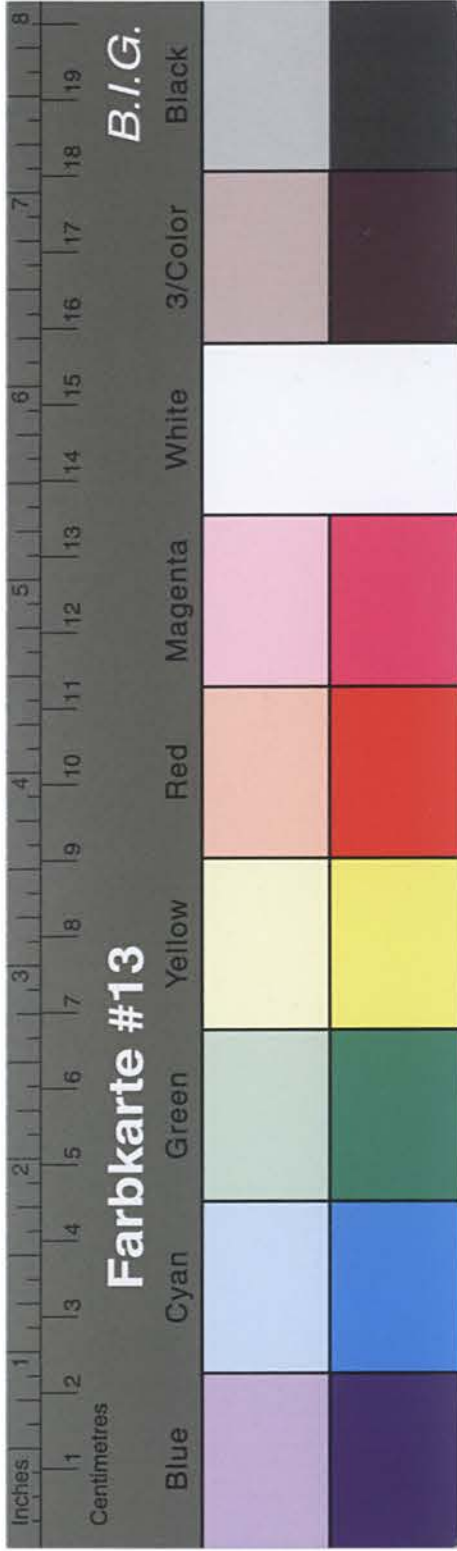
Kreisarchiv Stormarn B2



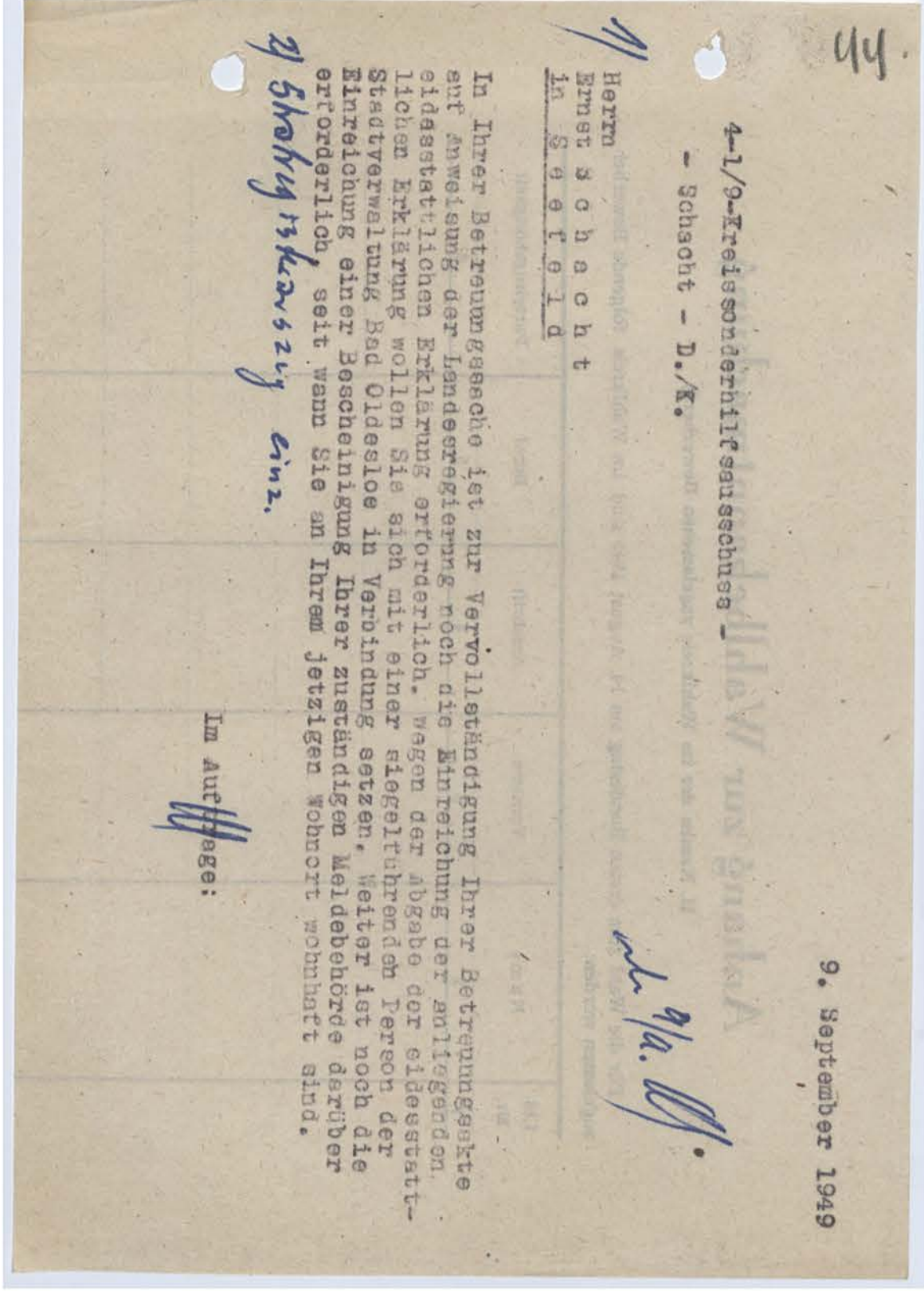
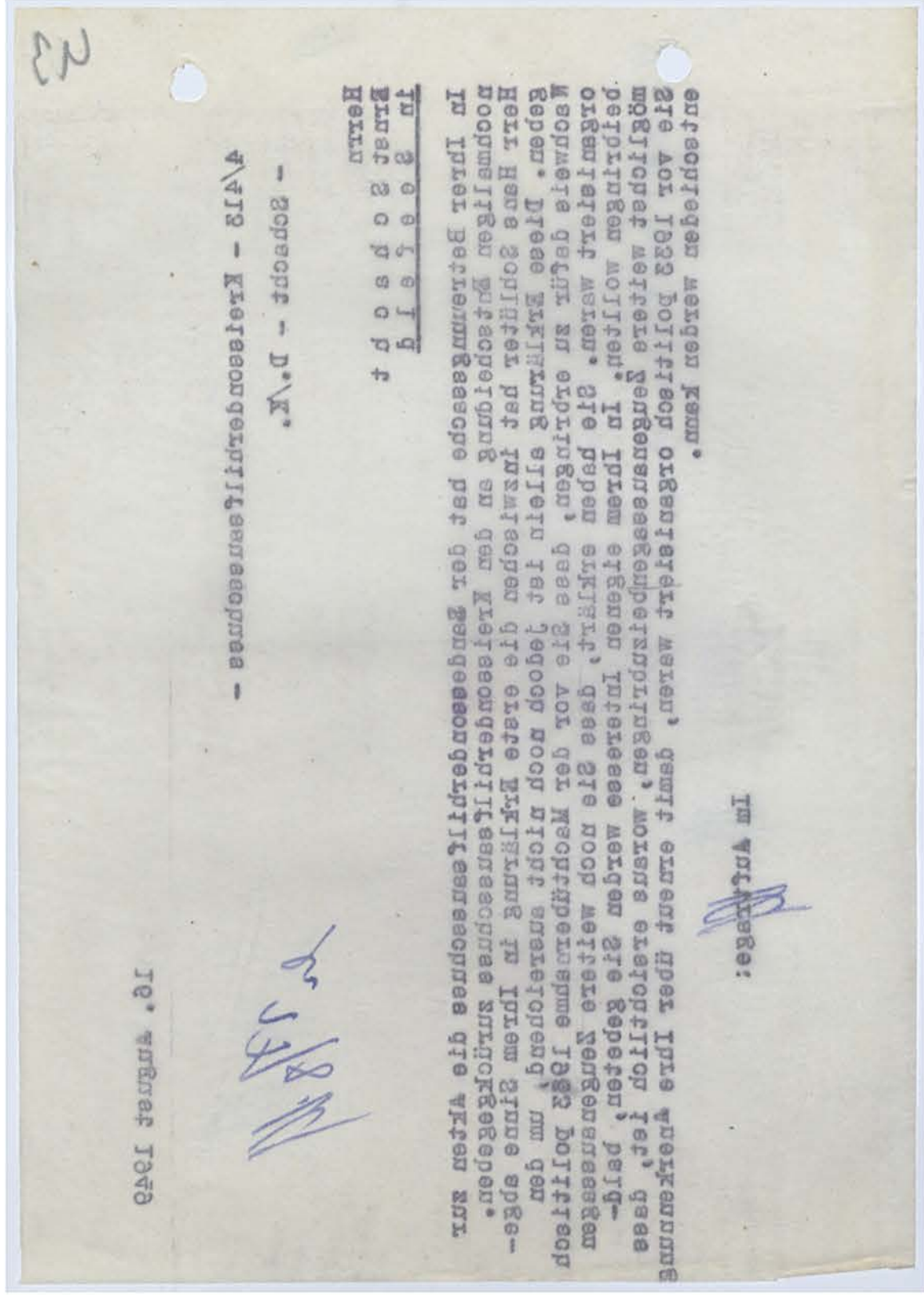


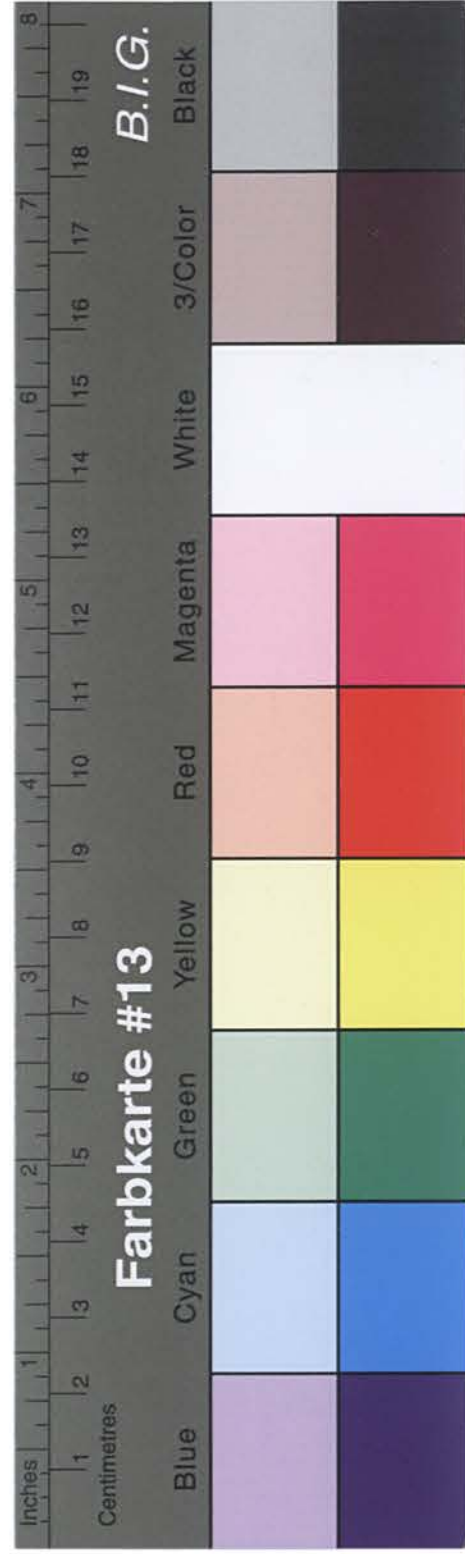
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber¹⁾

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber zugelassen worden:

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteilichgöhrigkeit
1	2	3	4	5	6

Parteizugehörigkeit

5	6
---	---

4

3

2

1

21 2nd of 1845

13

Pr o t o k o l l

der 39. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. Oktober 1949.

Es waren anwesend:

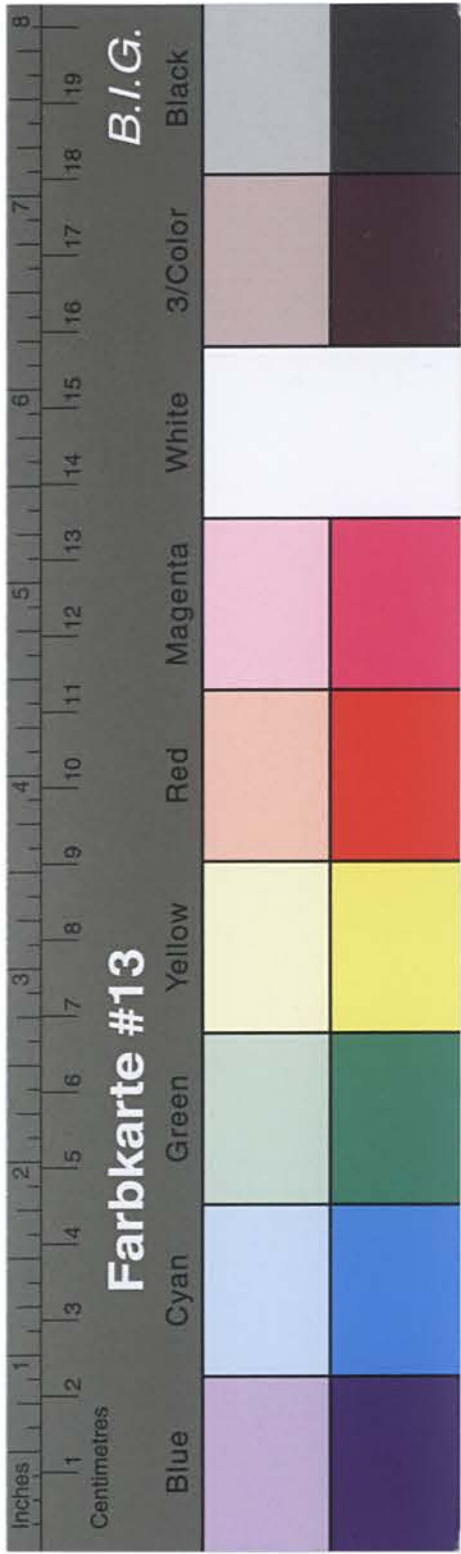
1. Herr Siege,
2. Herr Prof. Dr. Benner,
3. Herr Pietsch,
4. Herr Dabelstein,

Vorsitzender
Beisitzer
stellv. Beisitzer
Geschäftsführer.

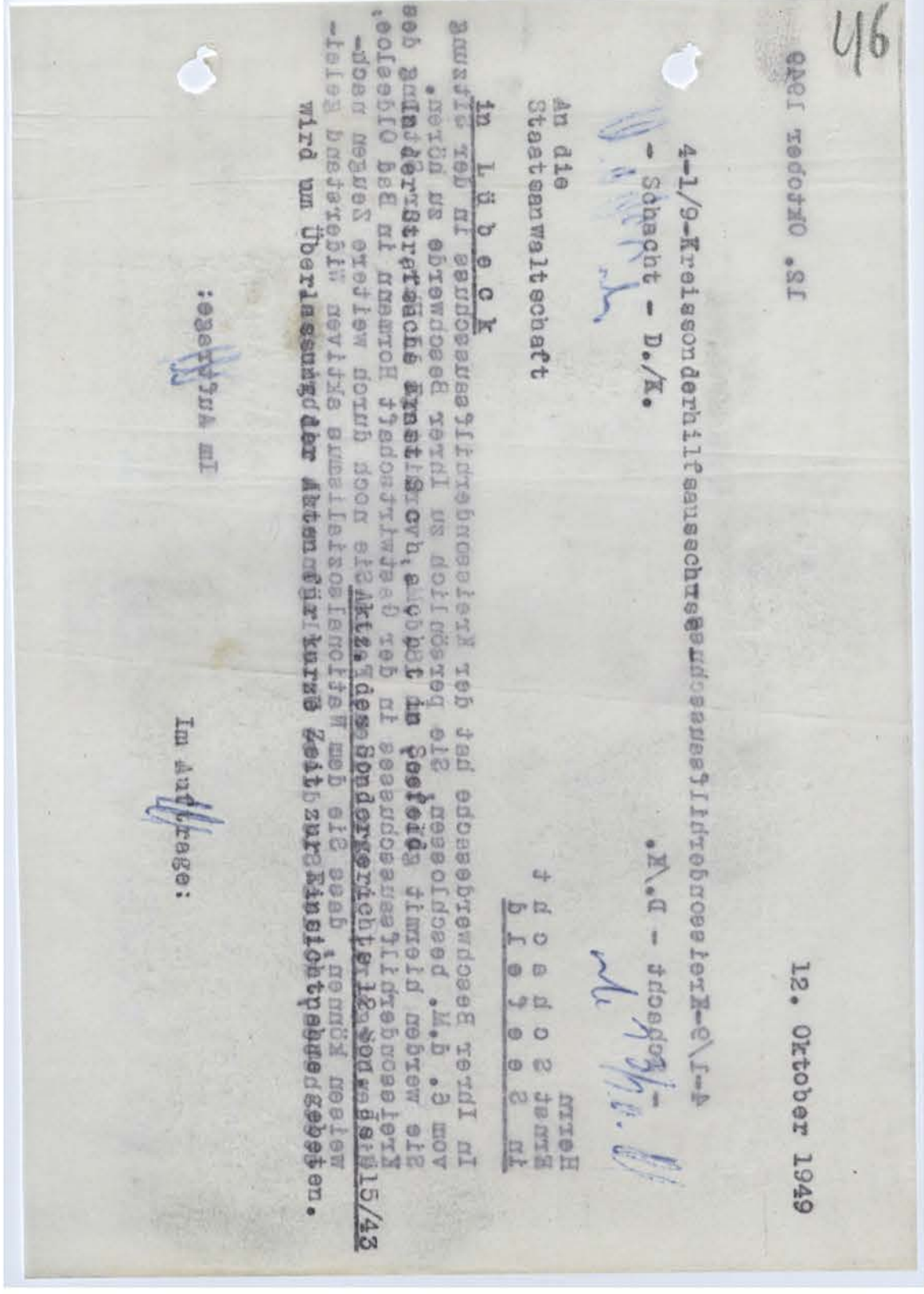
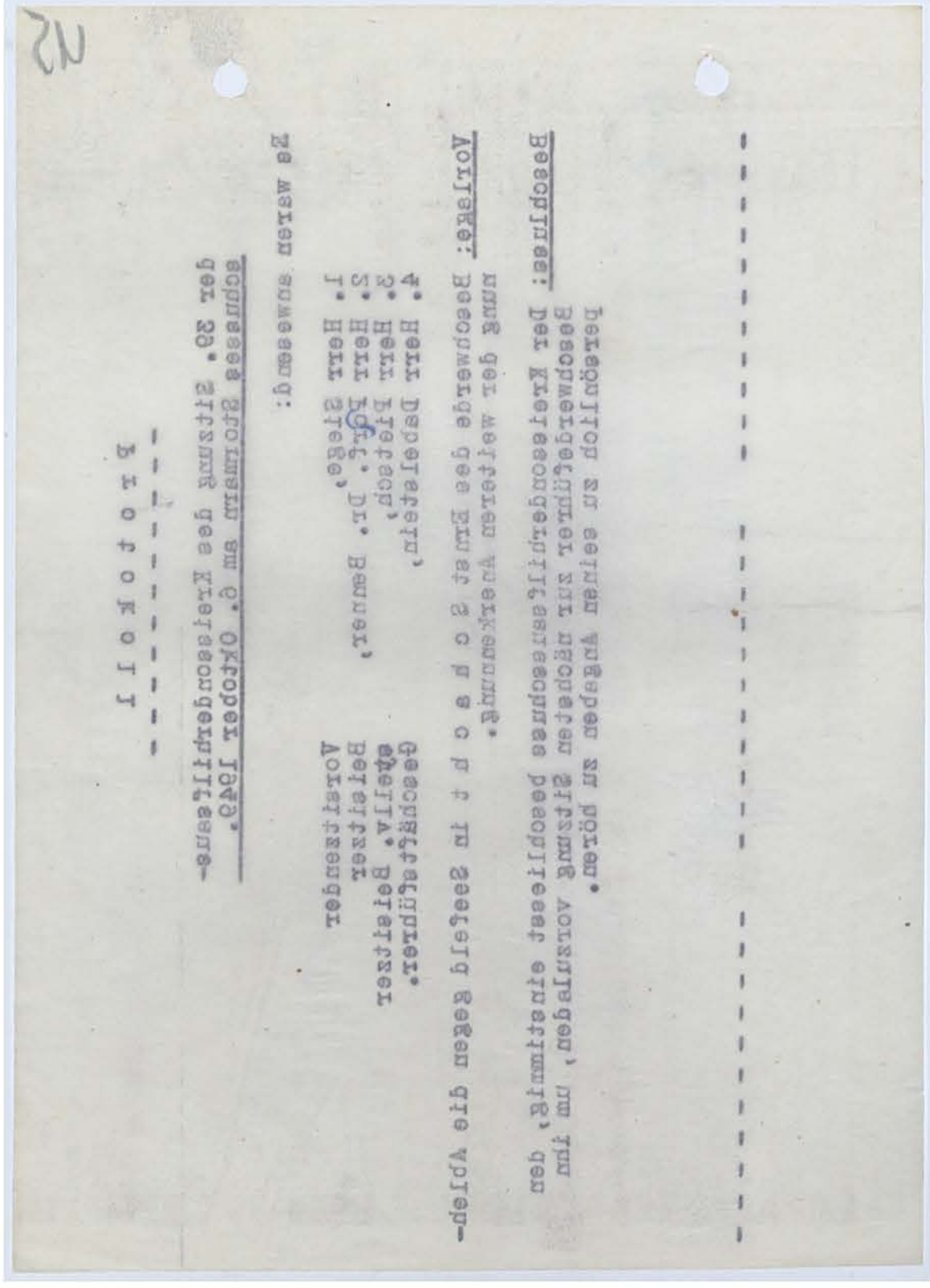
Vorlage: Beschwerde des Ernst S c h a c h t in Seefeld gegen die Ablehnung der weiteren Anerkennung.

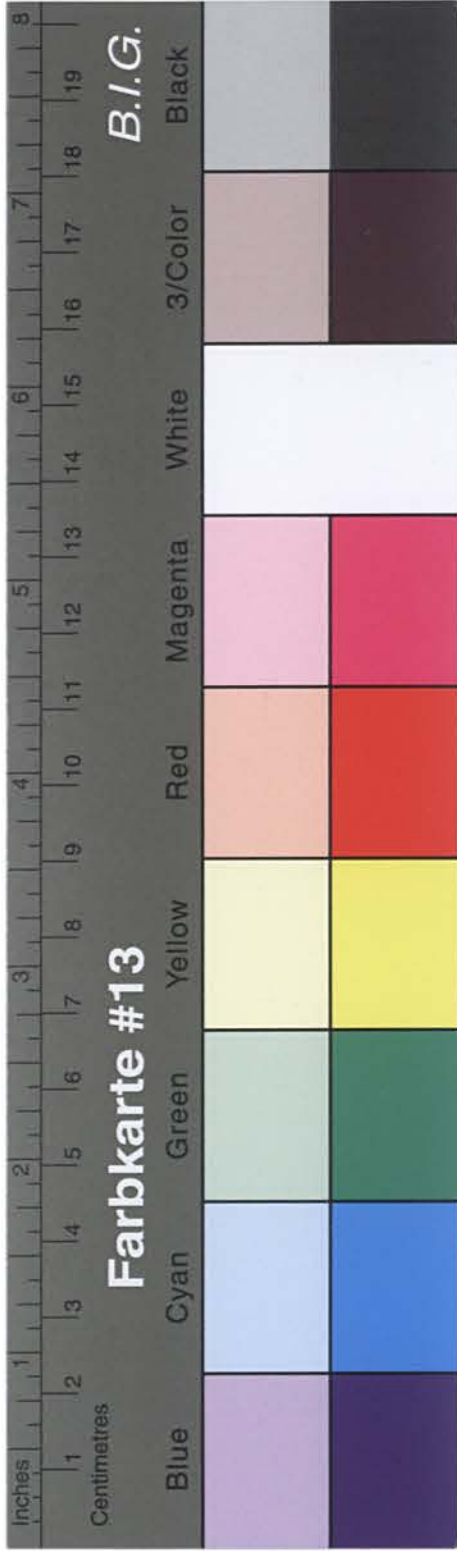
Beschluss: Der Kreisonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Beschwerdeführer zur nächsten Sitzung vorzuladen, um ihn persönlich zu seinen Ansichten zu hören.

45

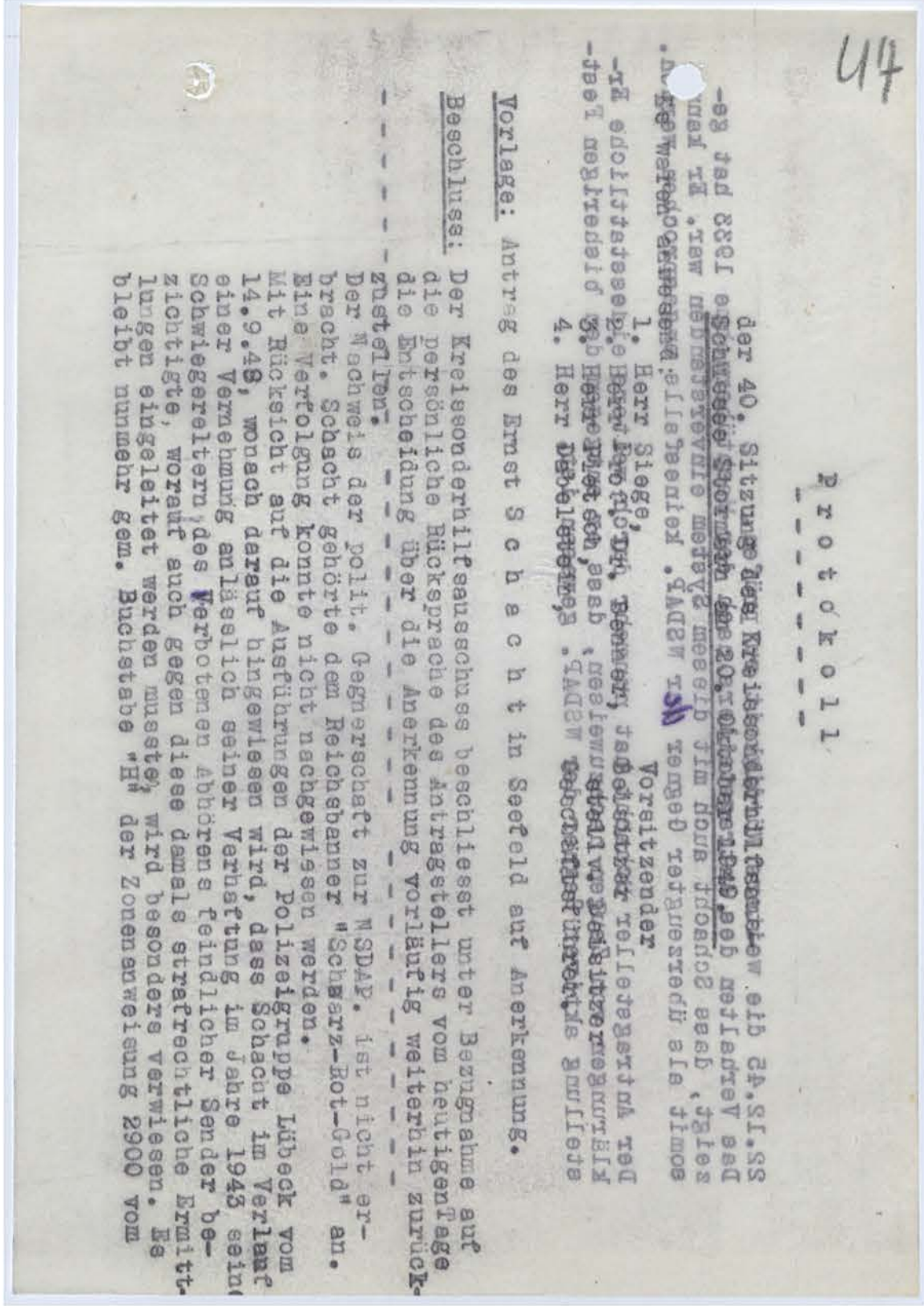
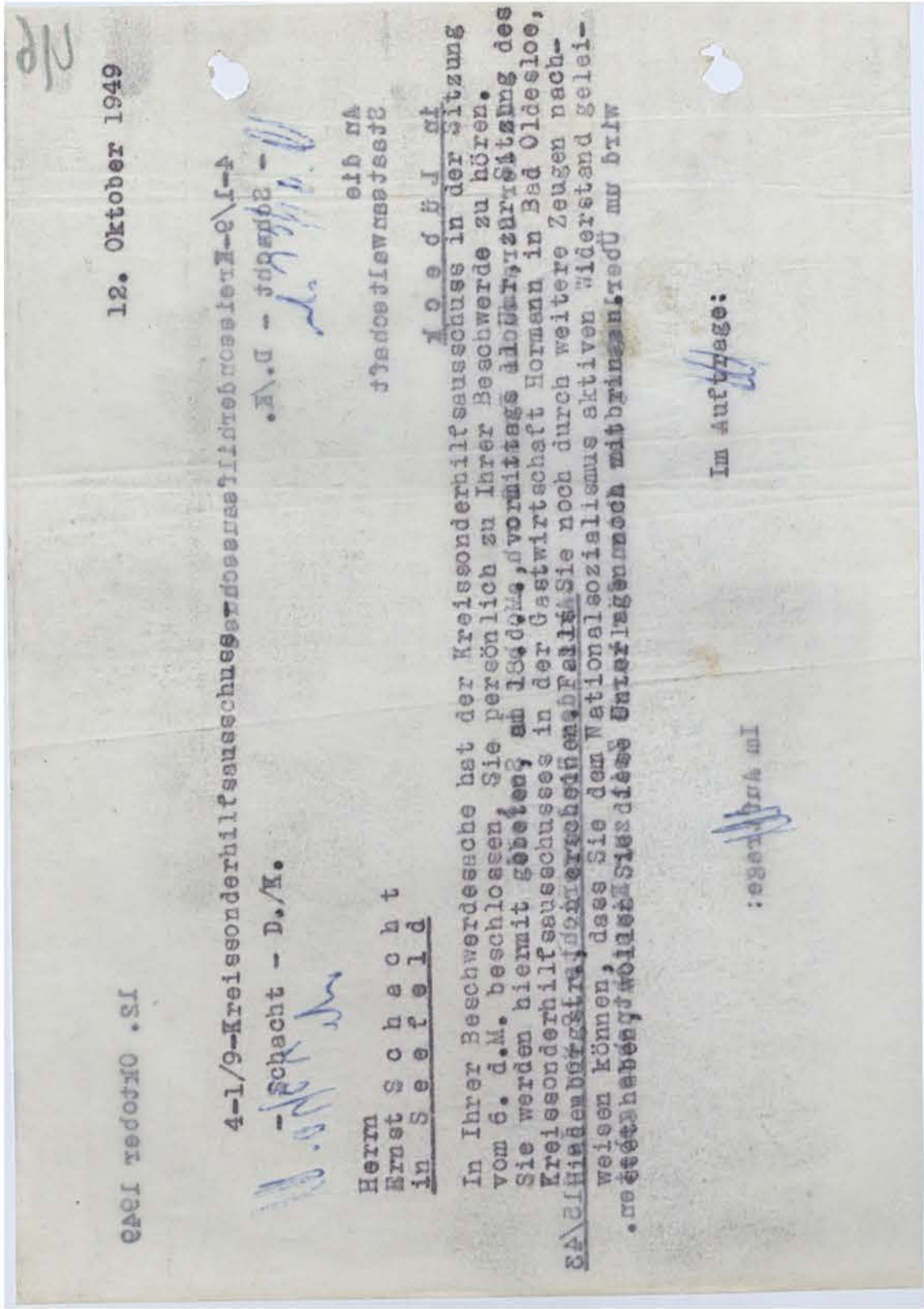


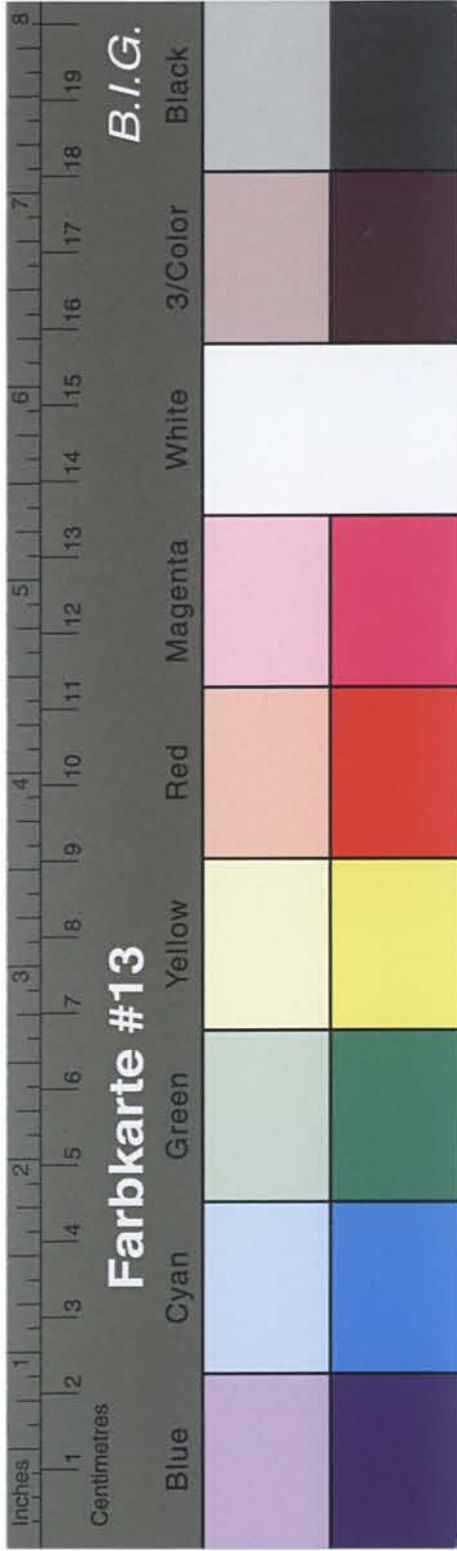
Kreisarchiv Stormarn B2



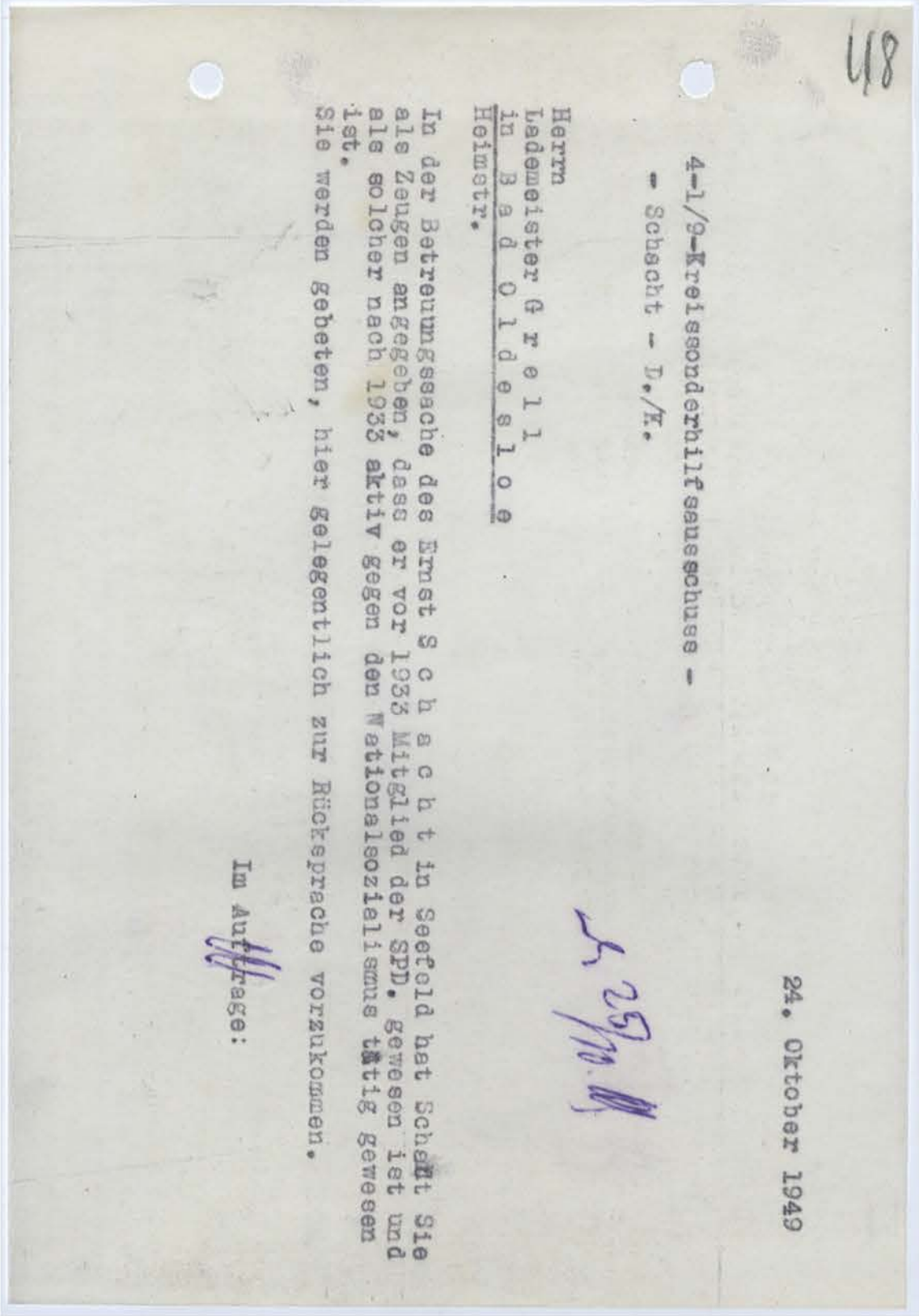
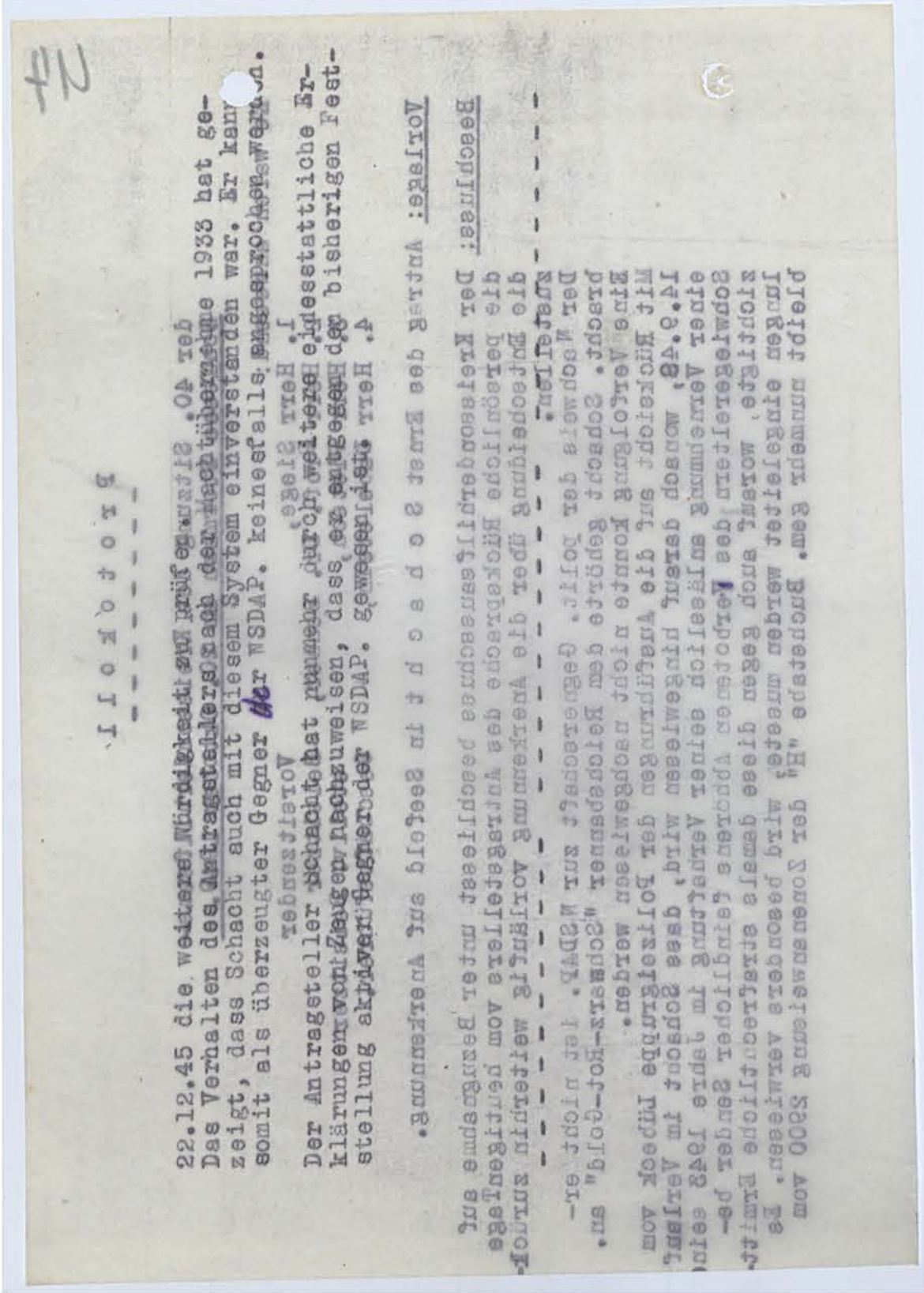


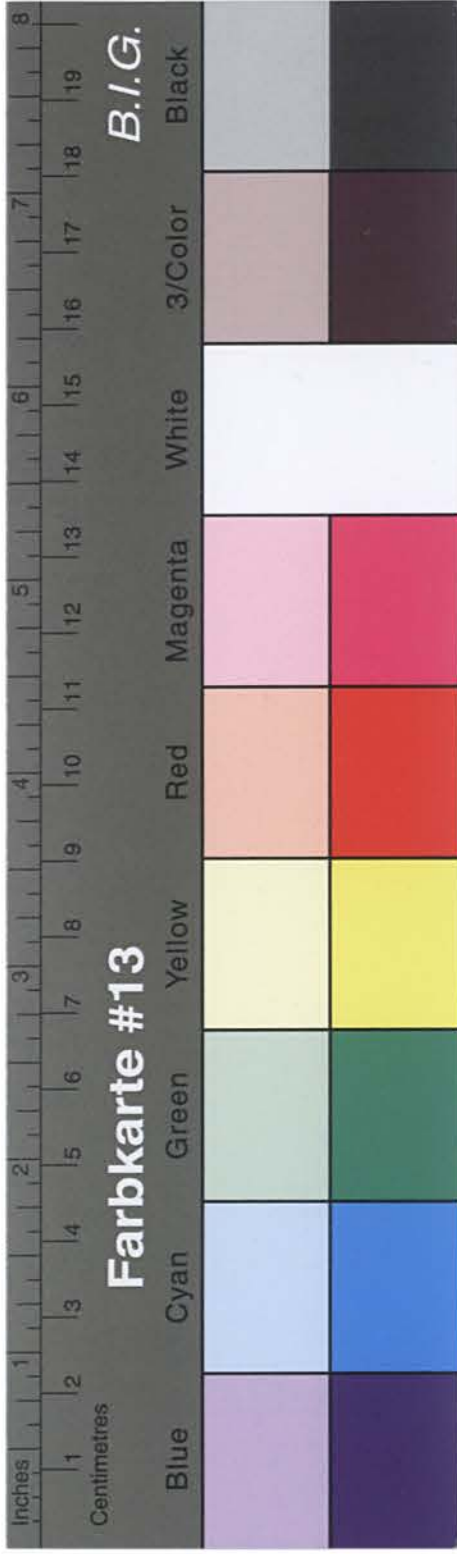
Kreisarchiv Stormarn B2



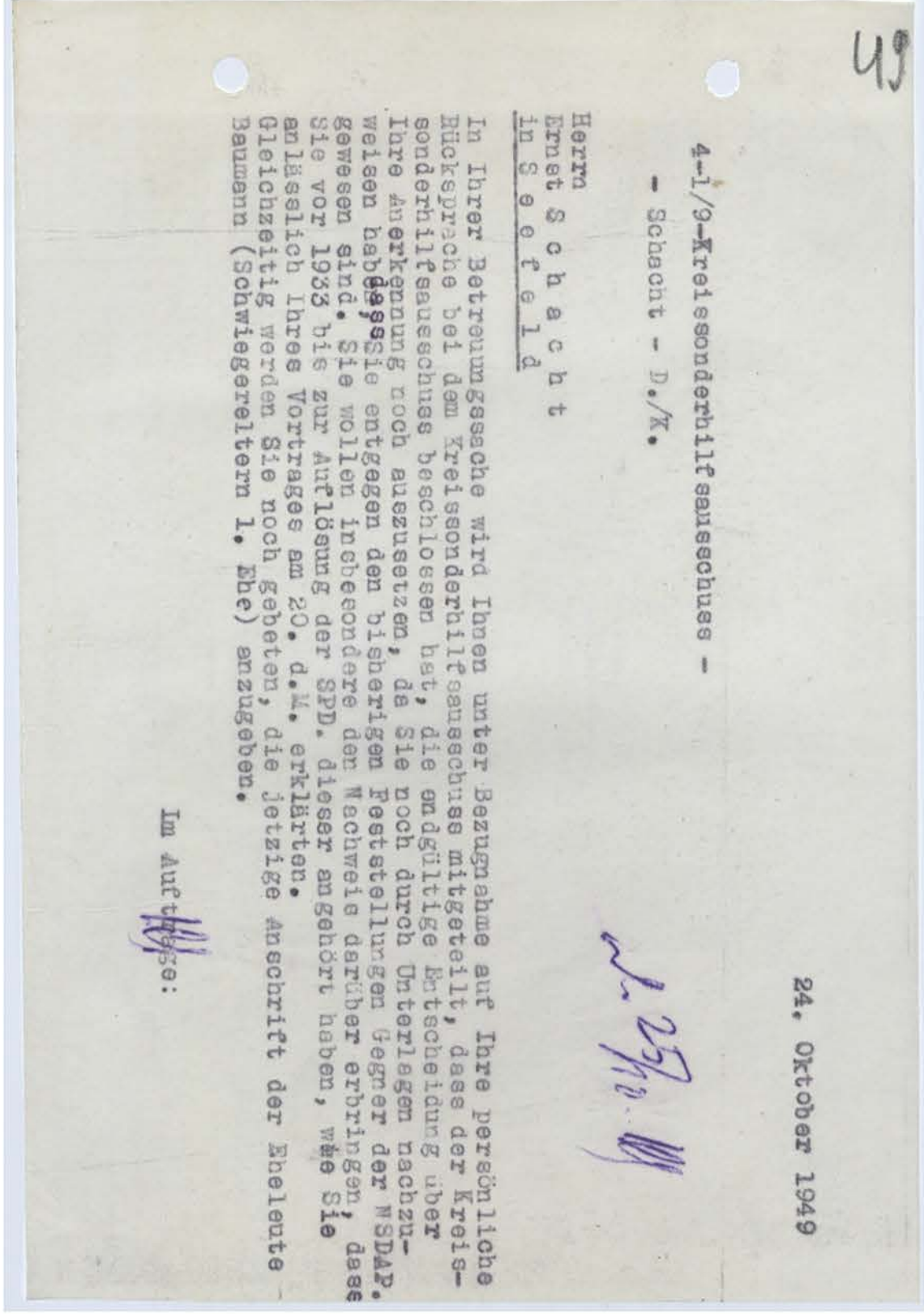
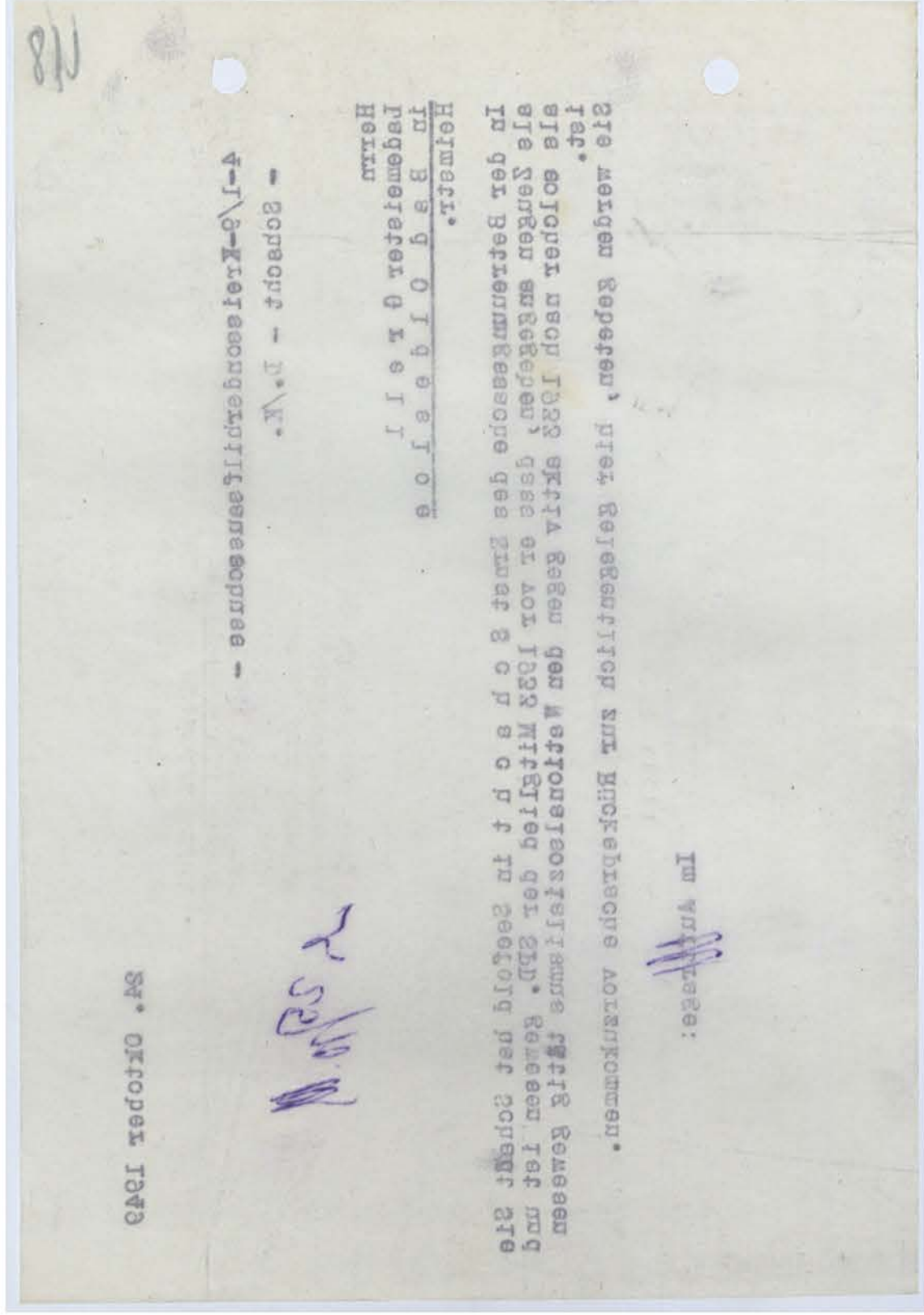


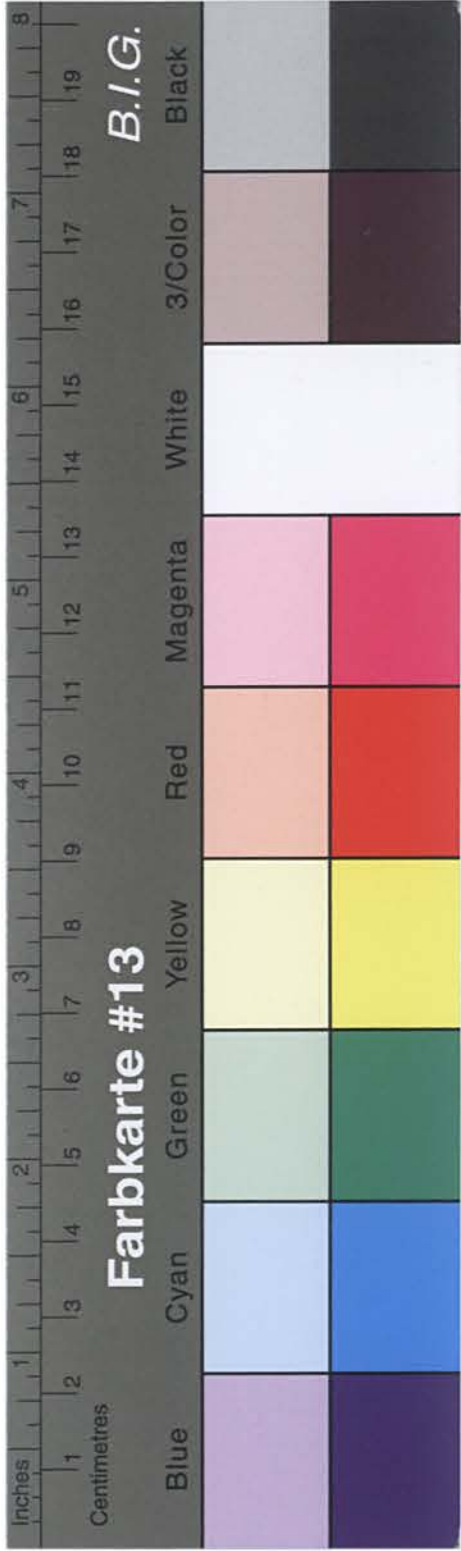
Kreisarchiv Stormarn B2



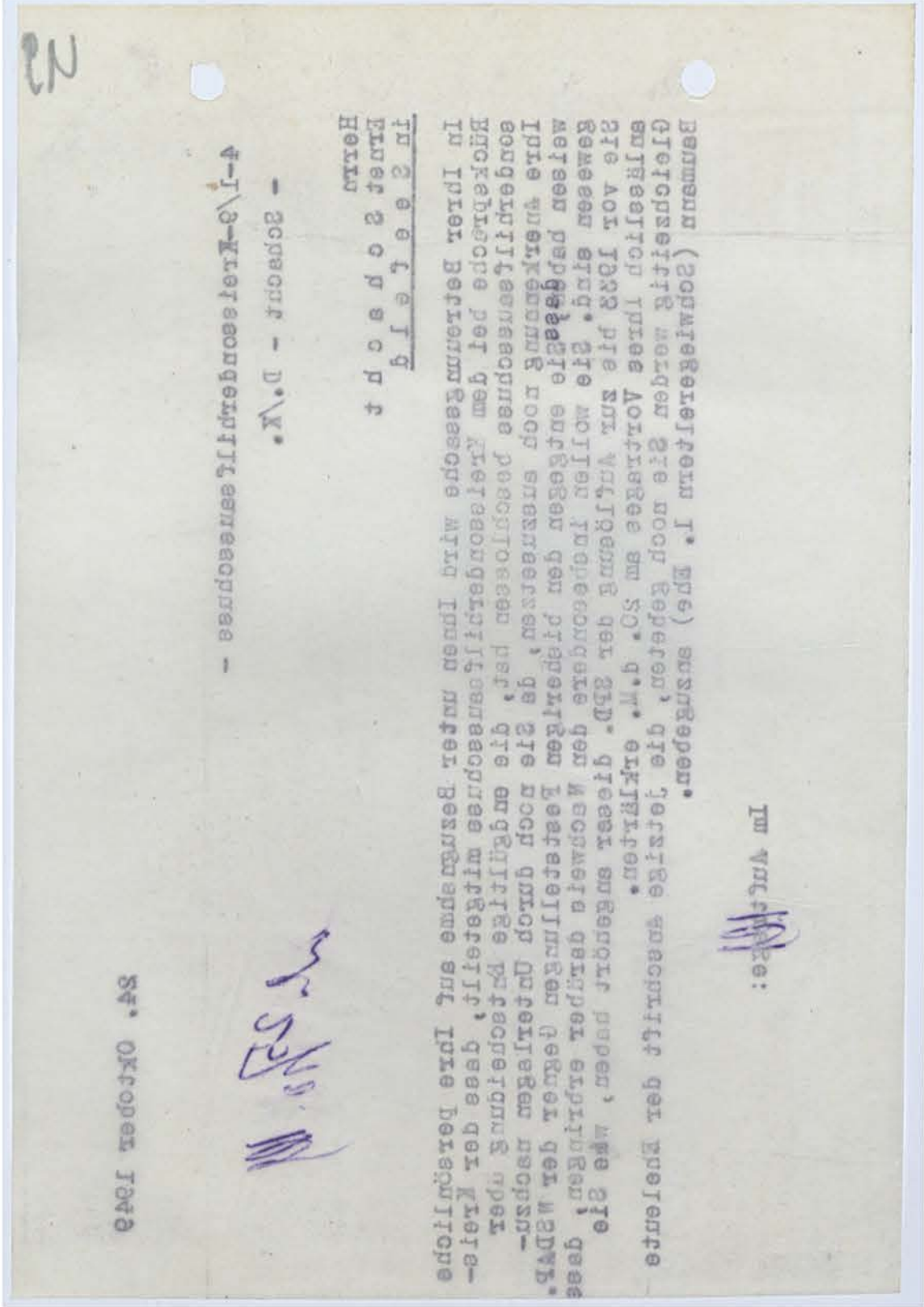
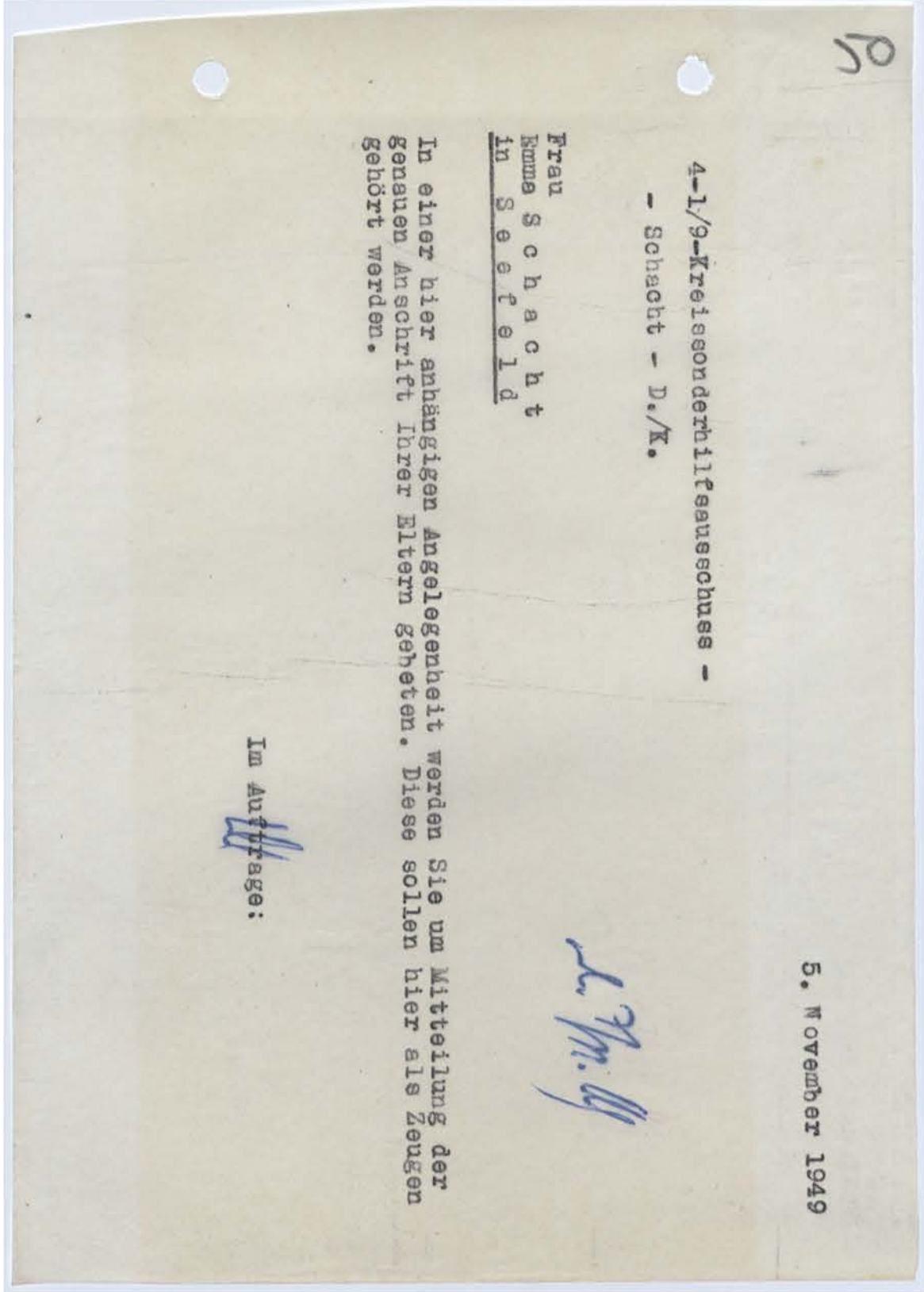


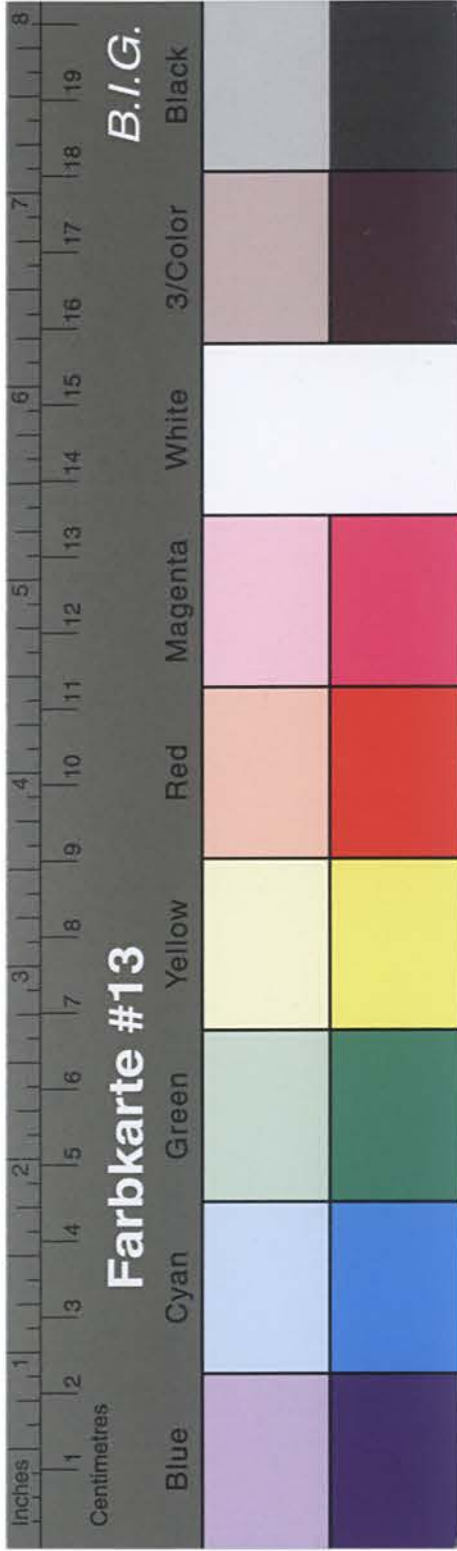
Kreisarchiv Stormarn B2



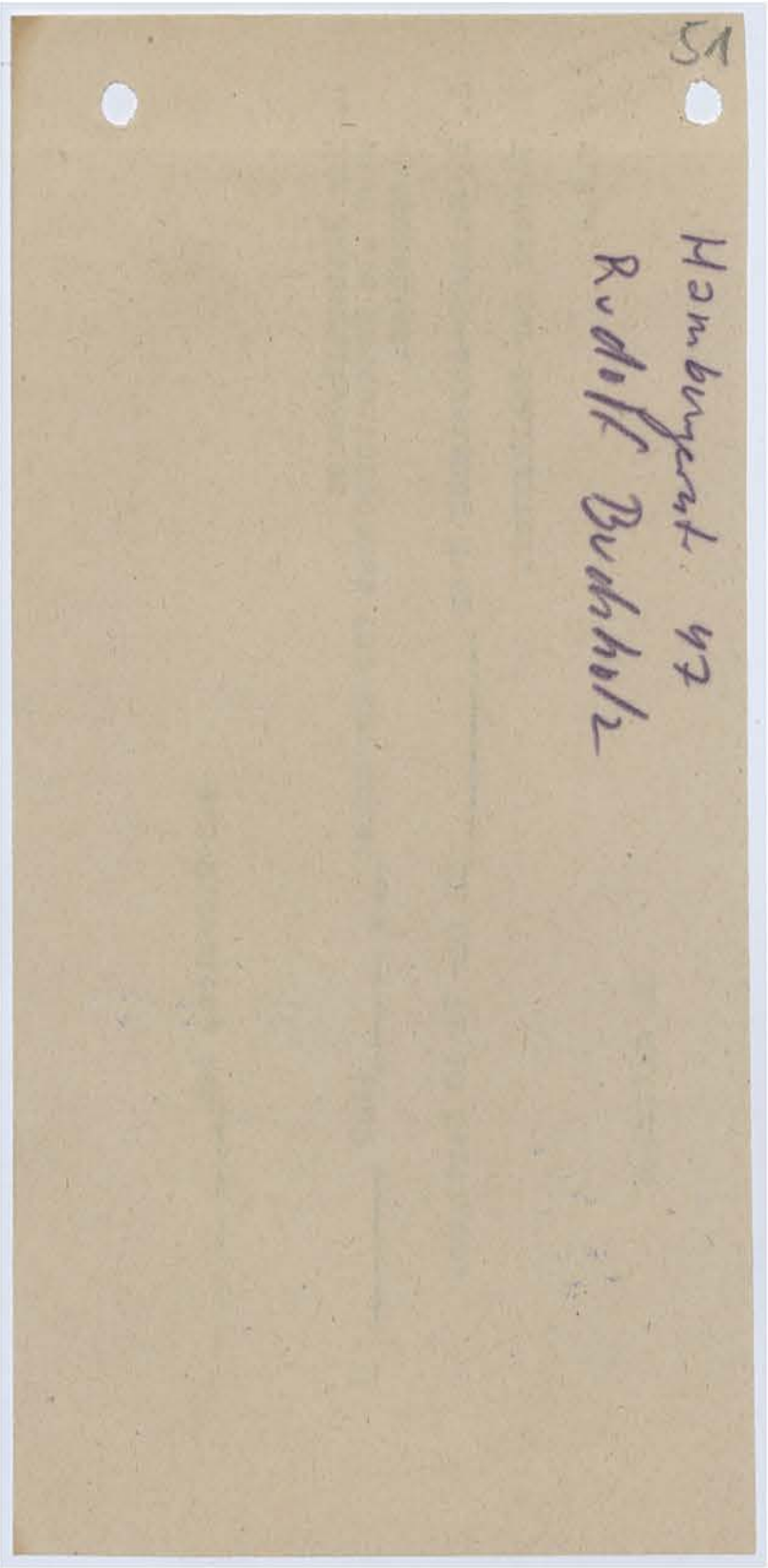
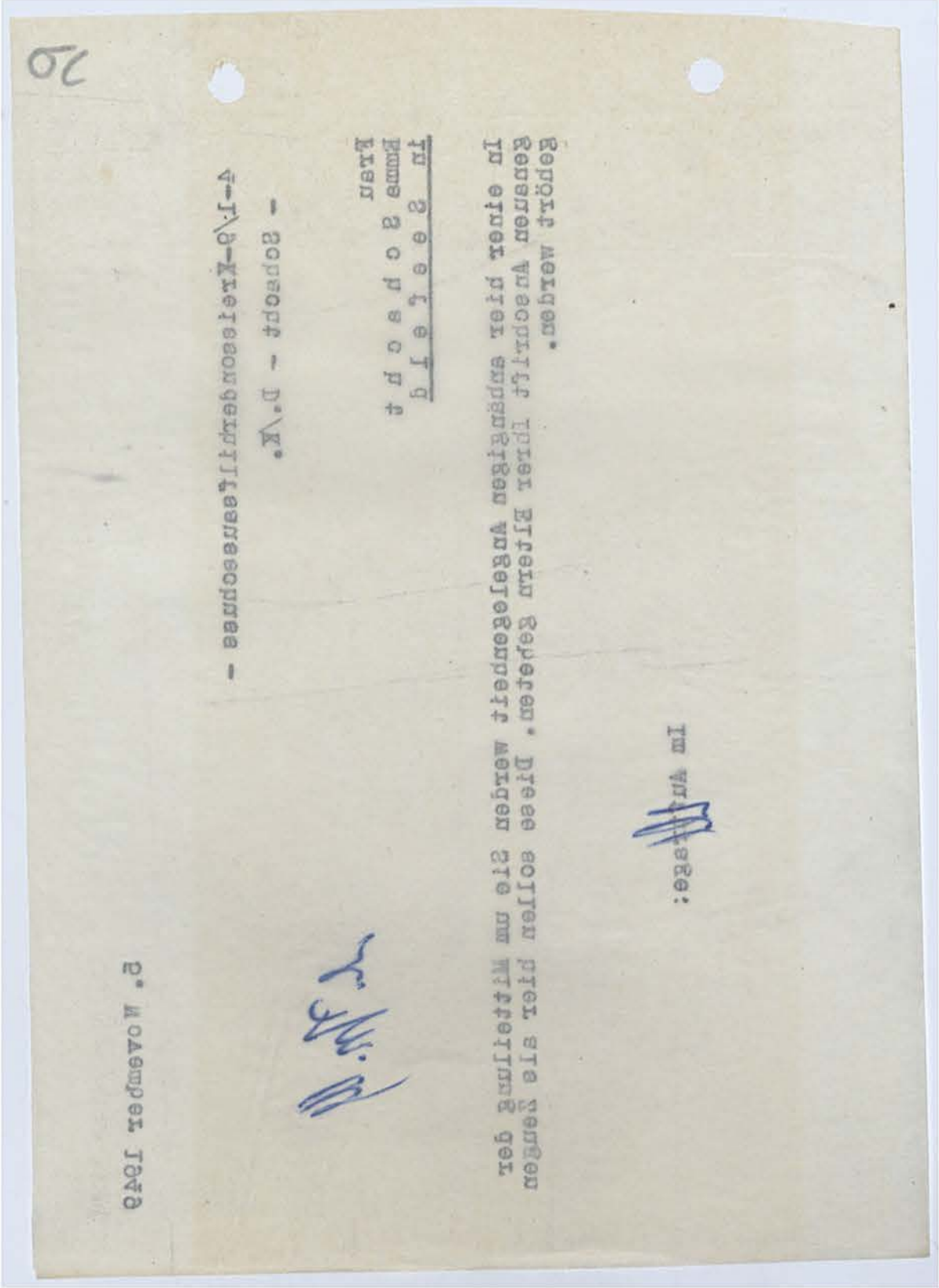


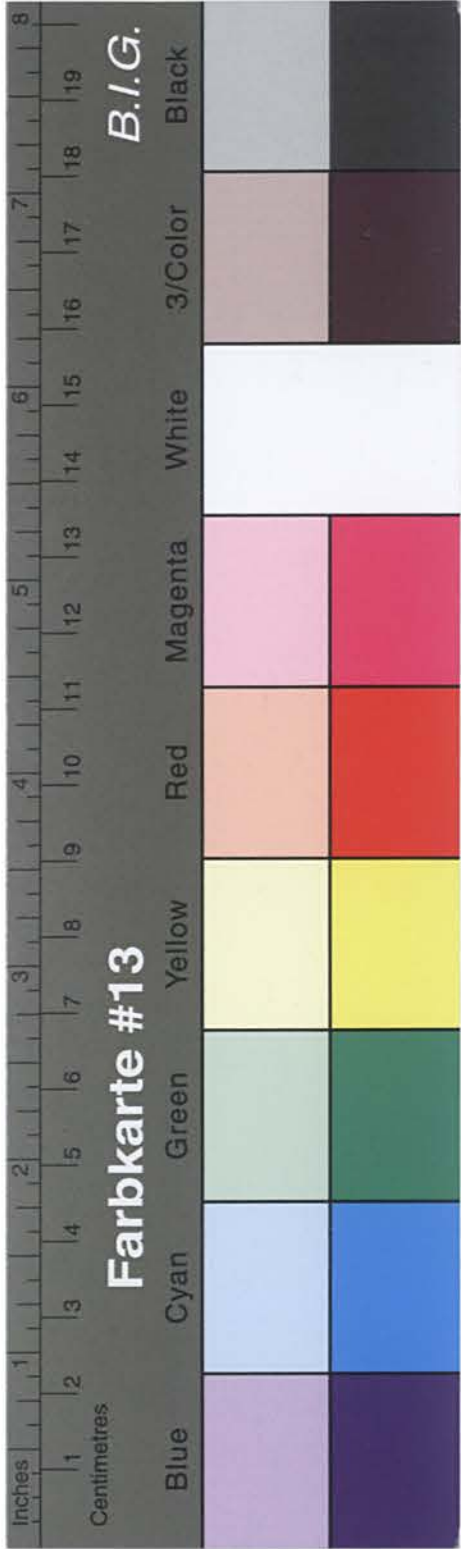
Kreisarchiv Stormarn B2



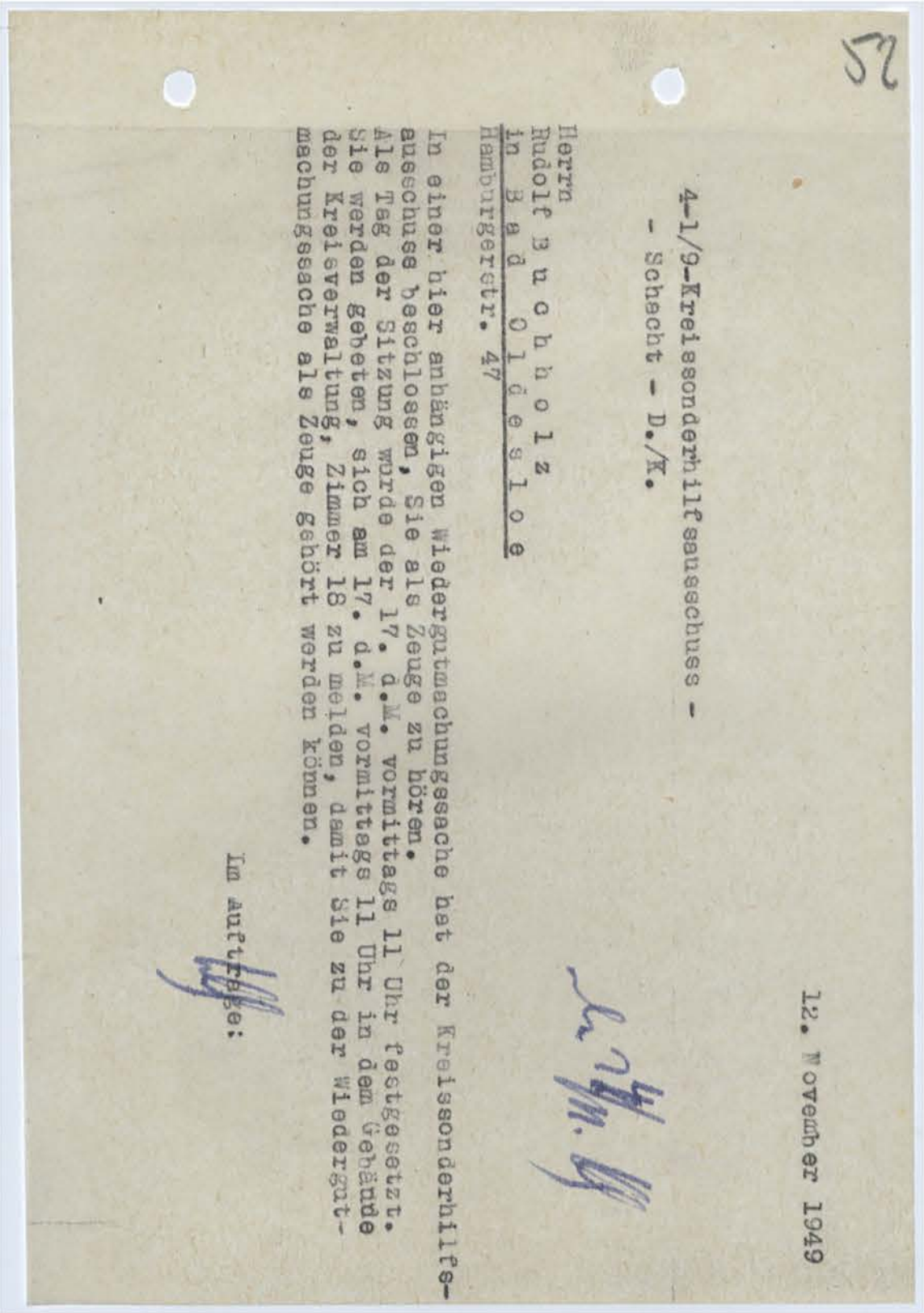
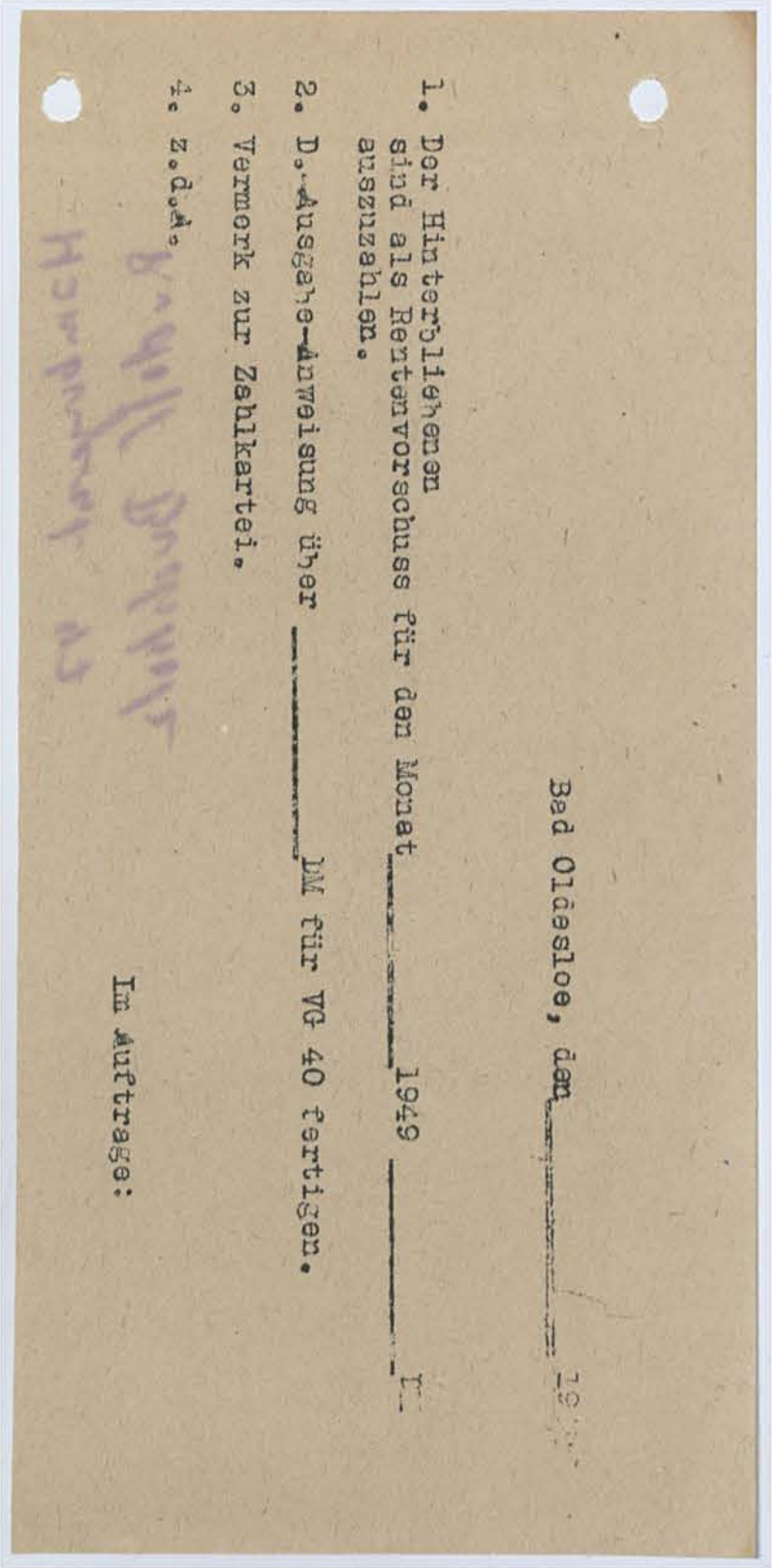


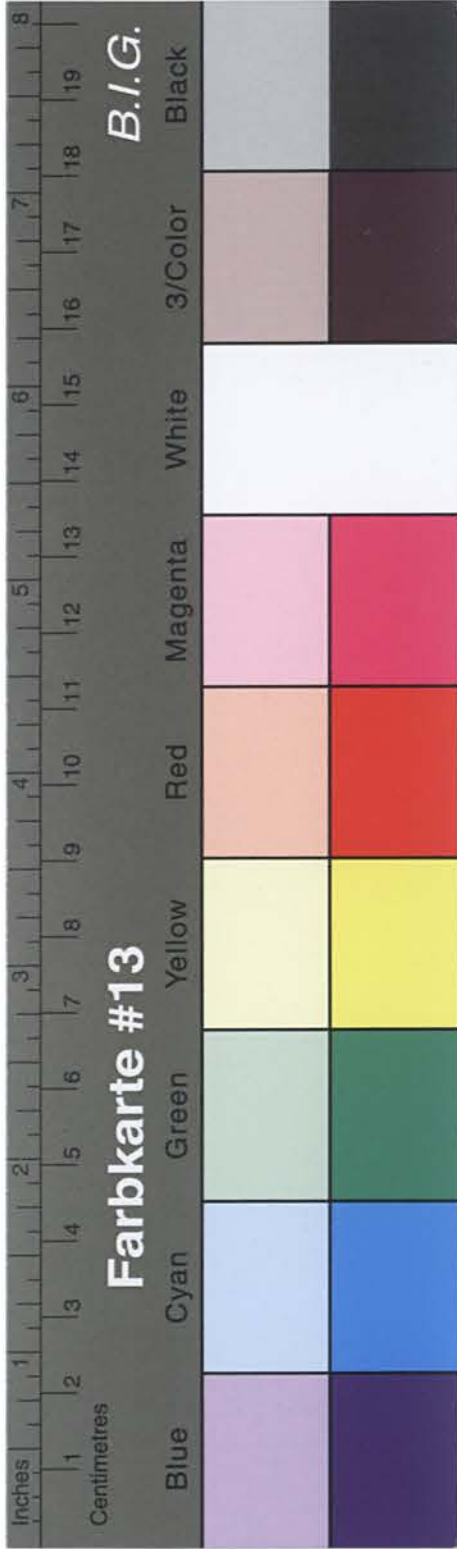
Kreisarchiv Stormarn B2



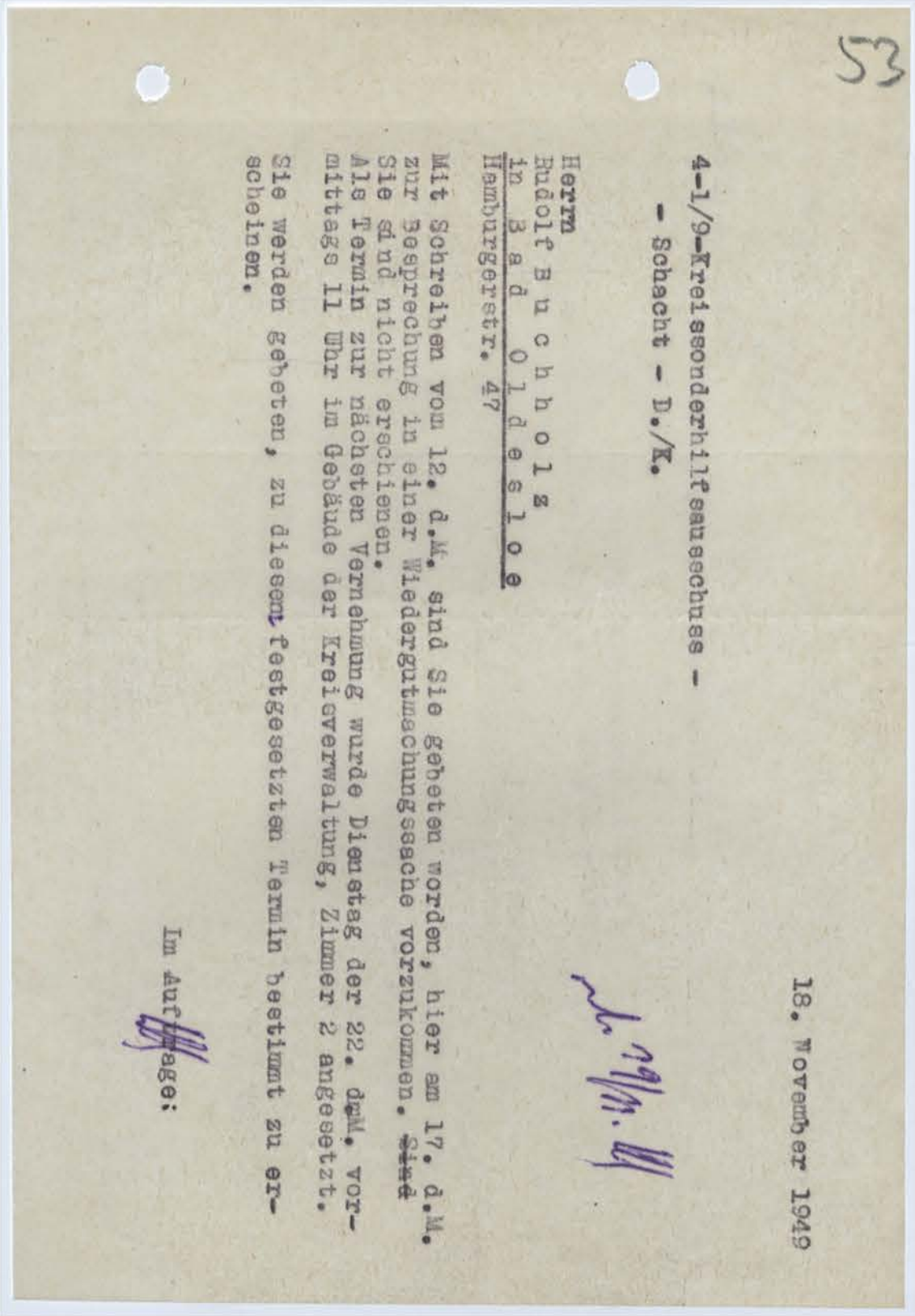
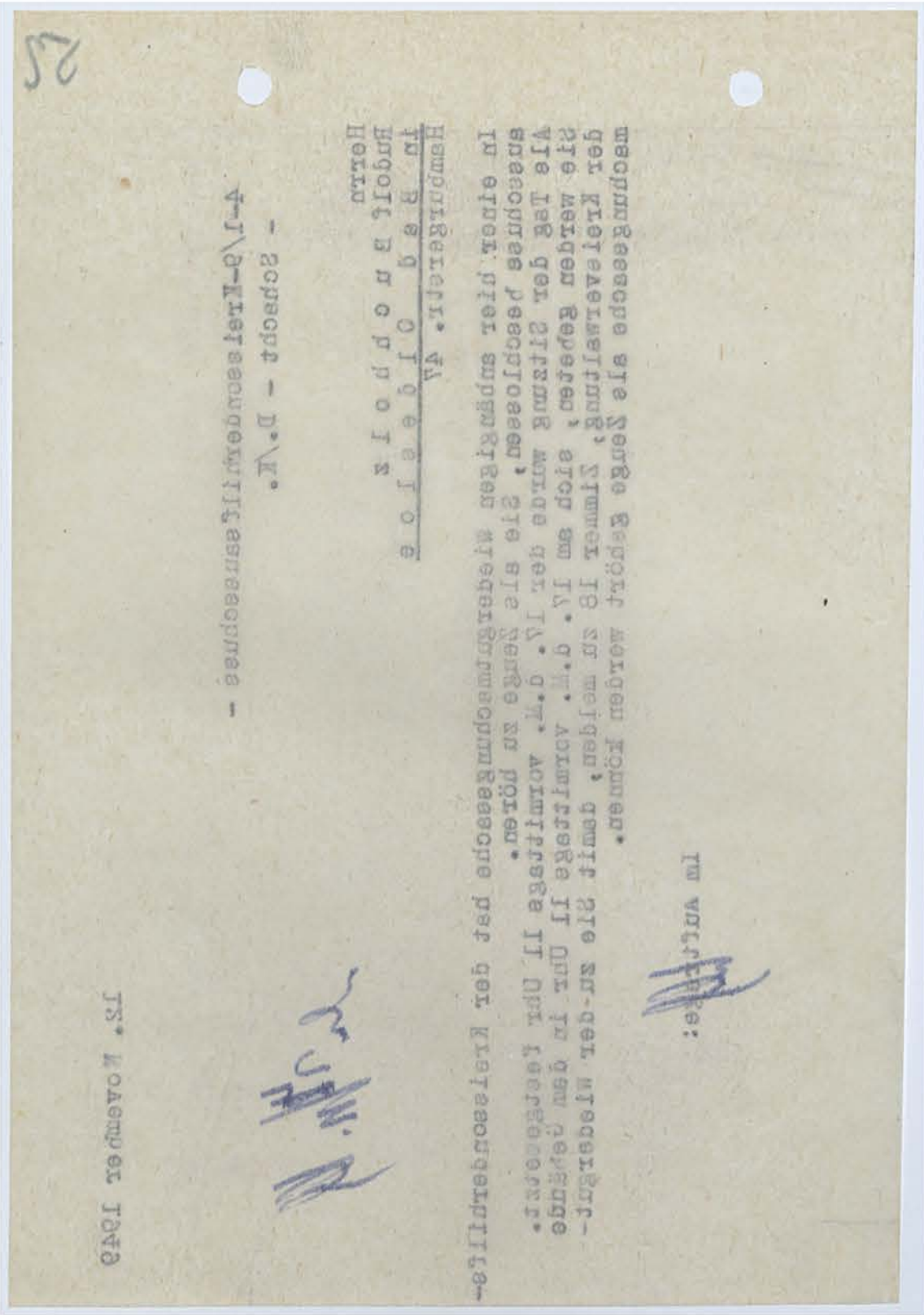


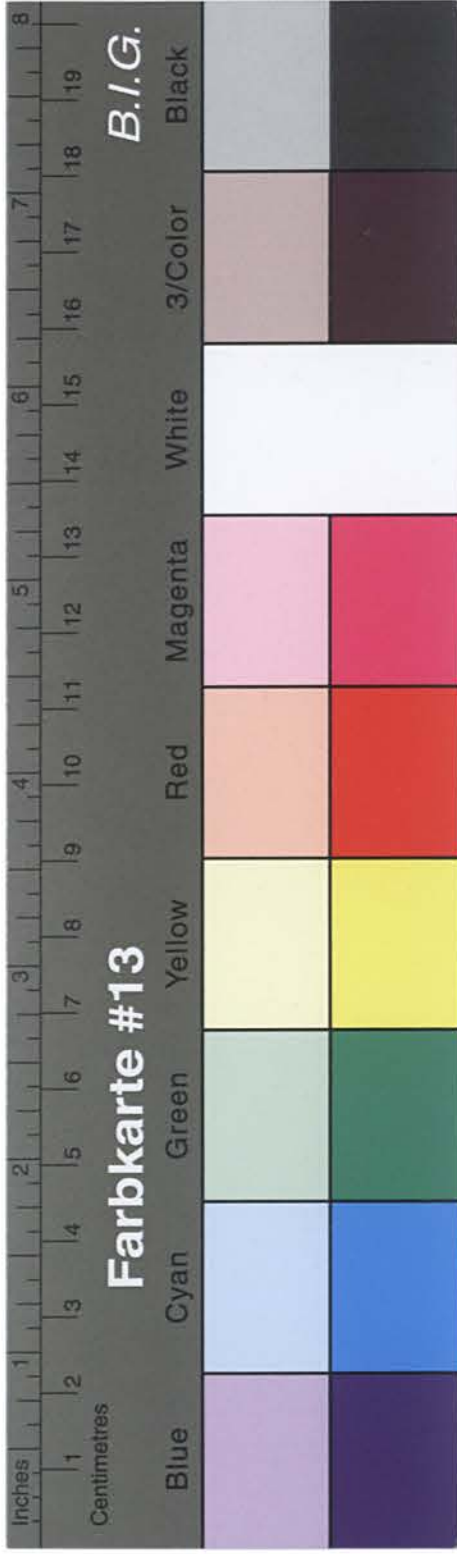
Kreisarchiv Stormarn B2



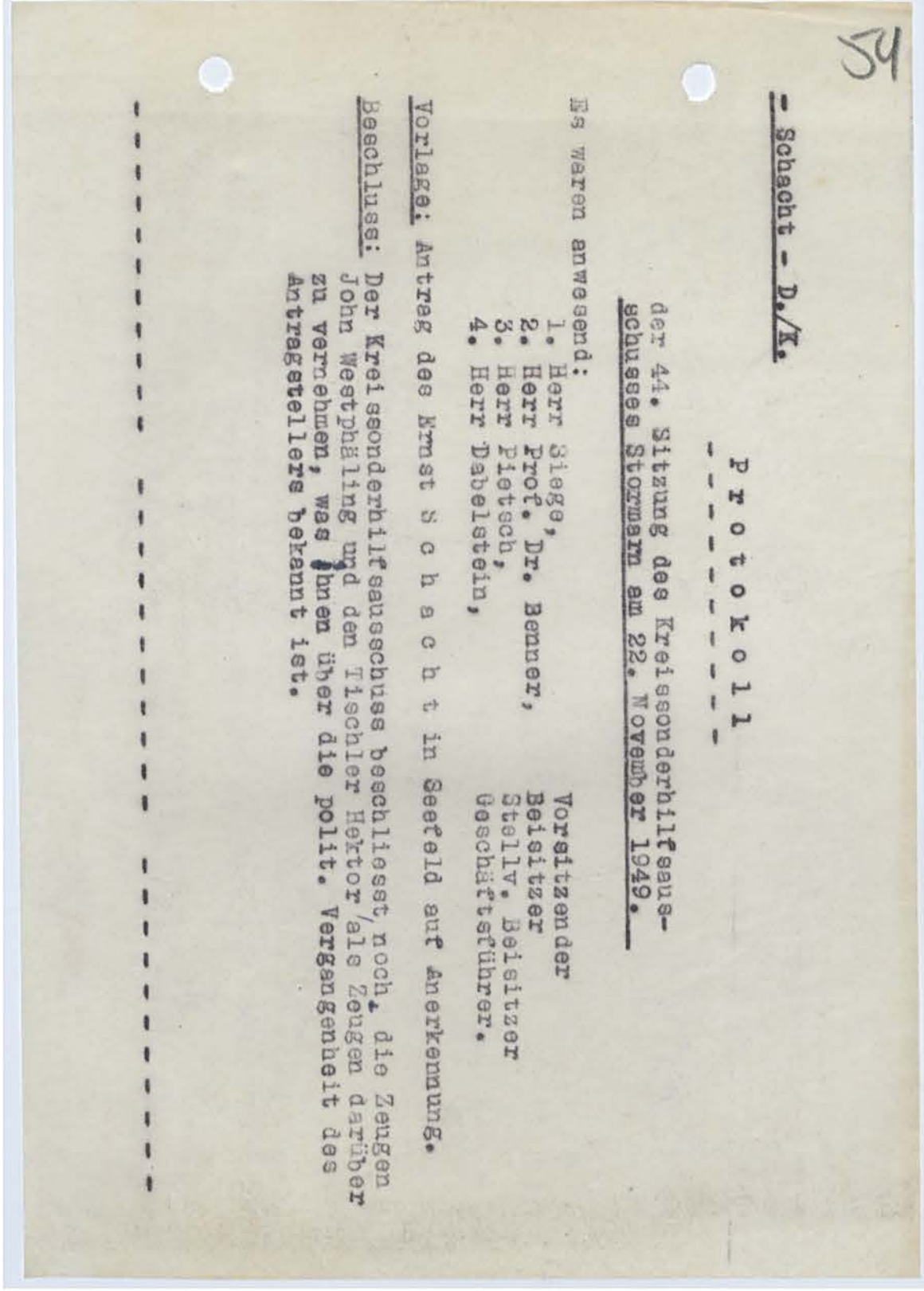
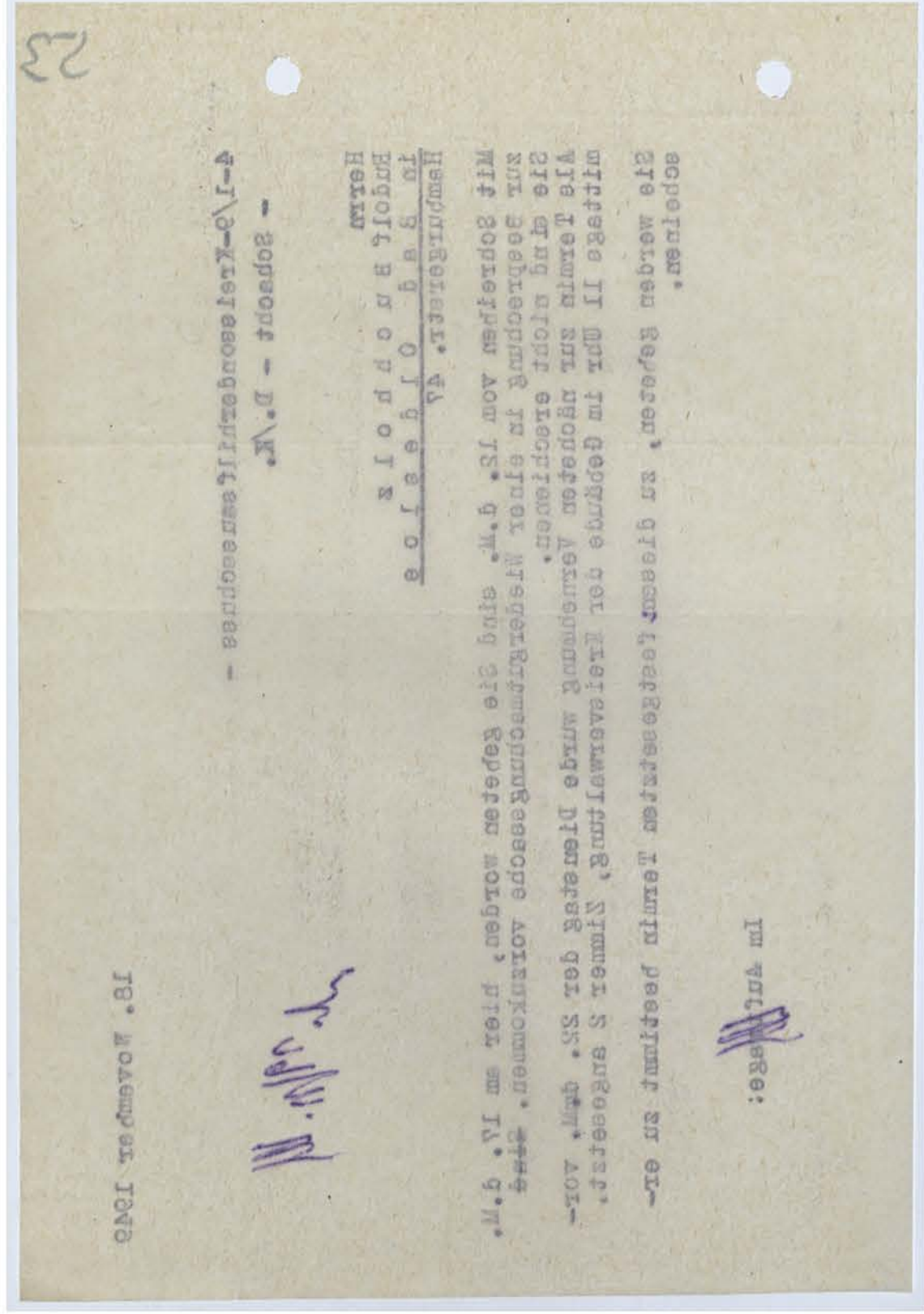


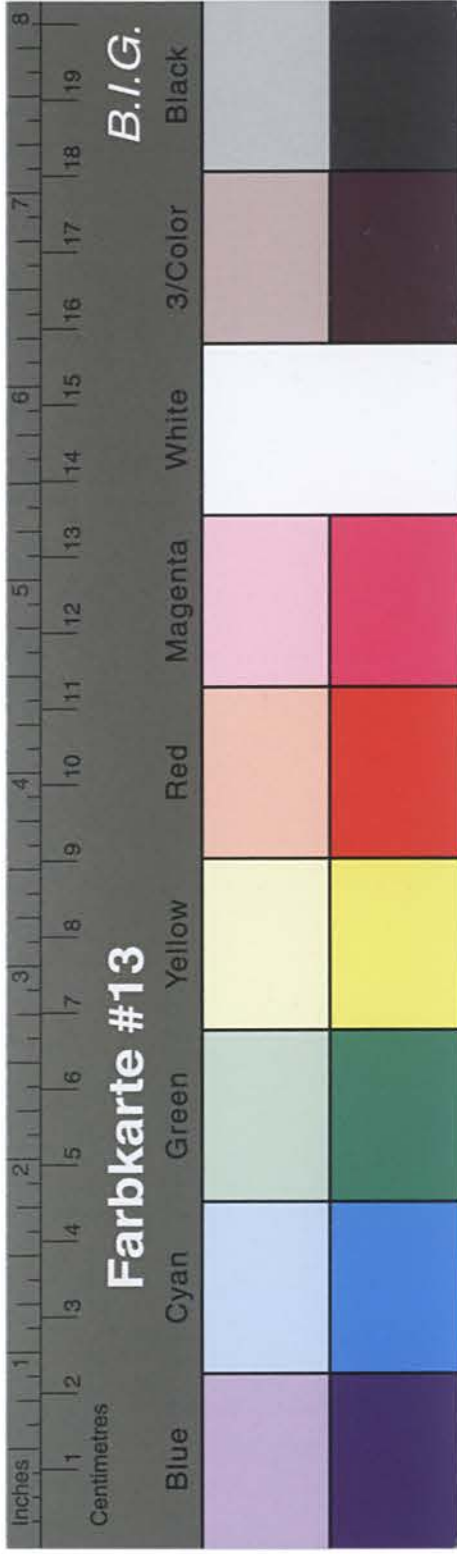
Kreisarchiv Stormarn B2



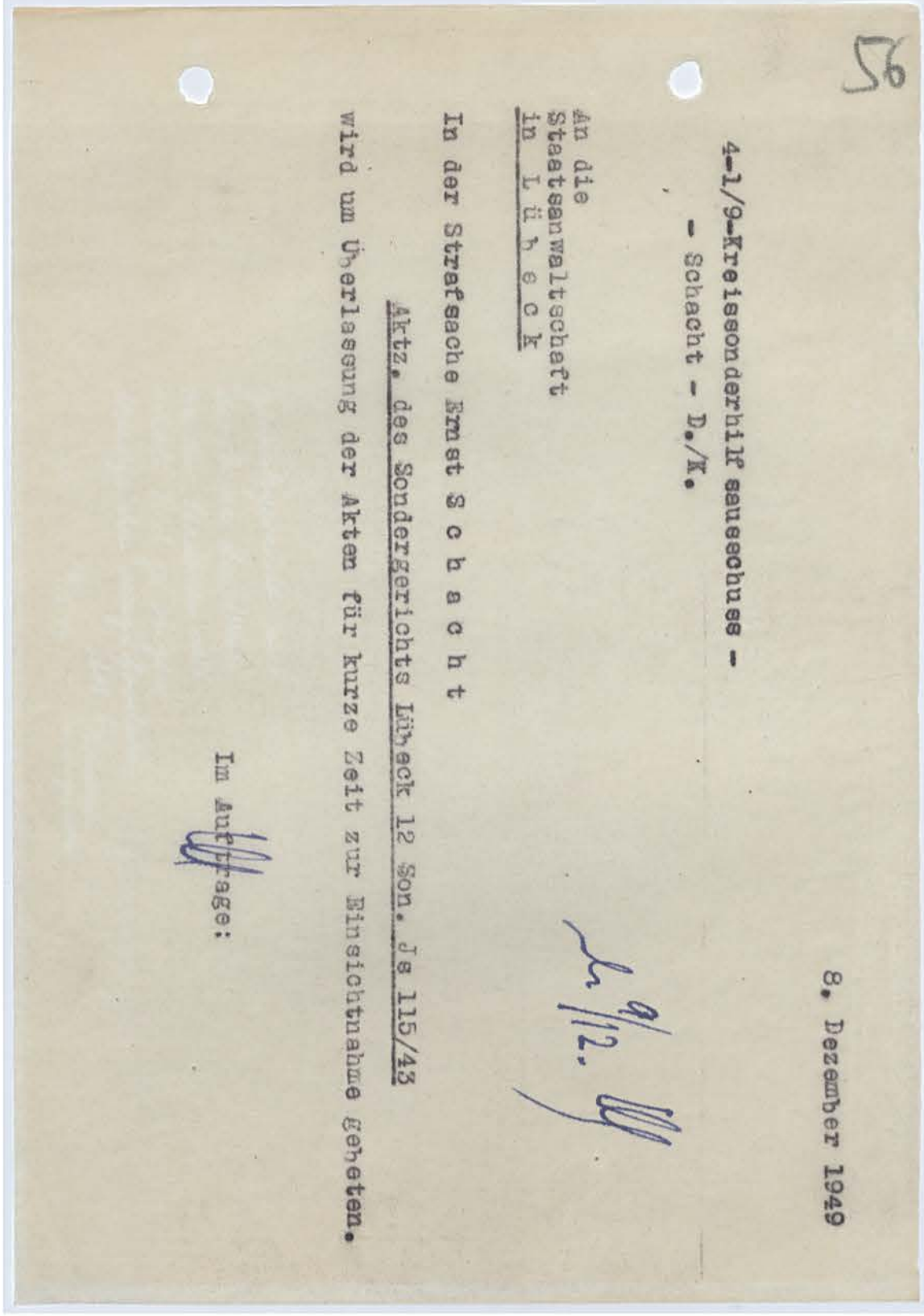
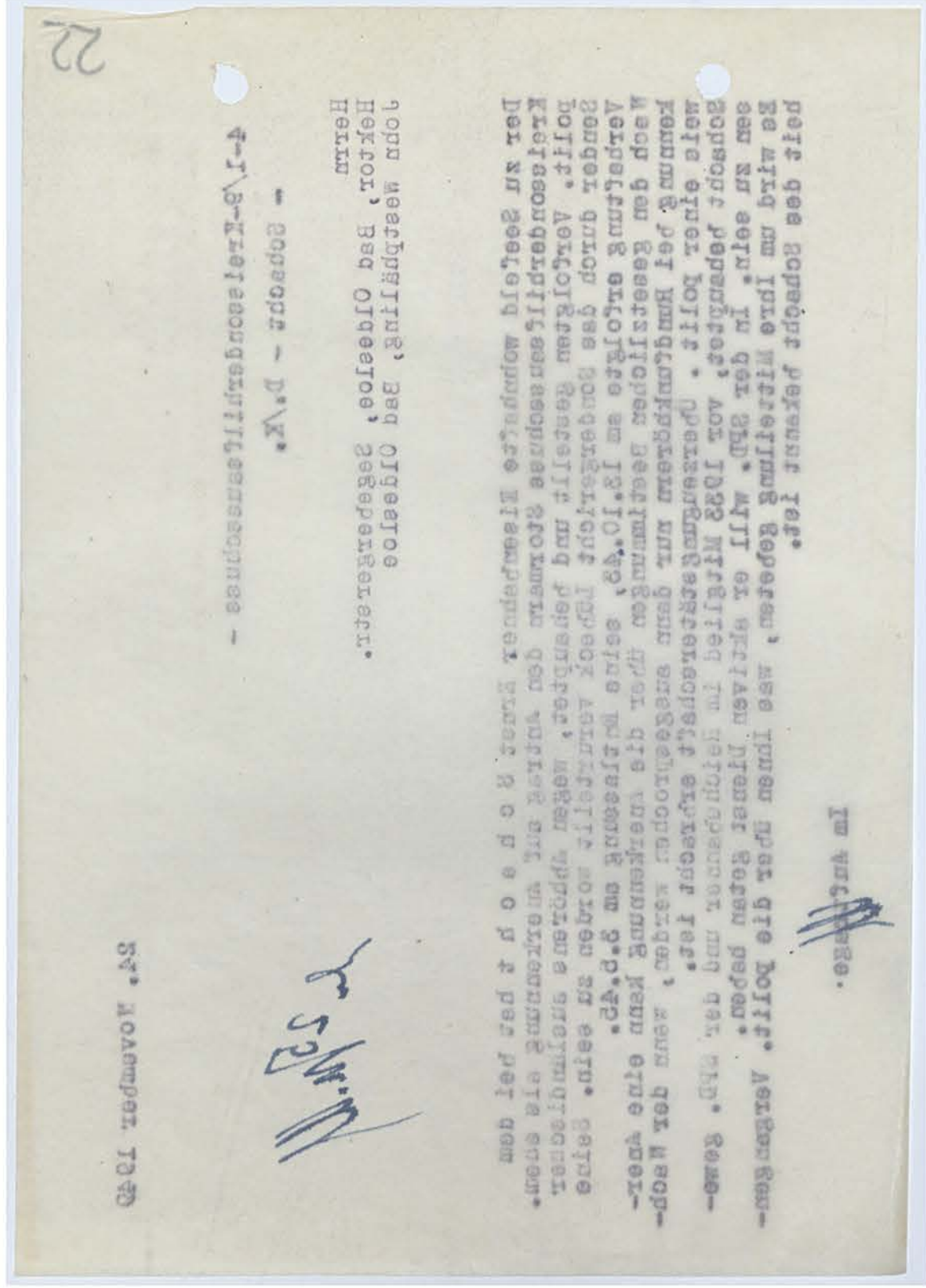


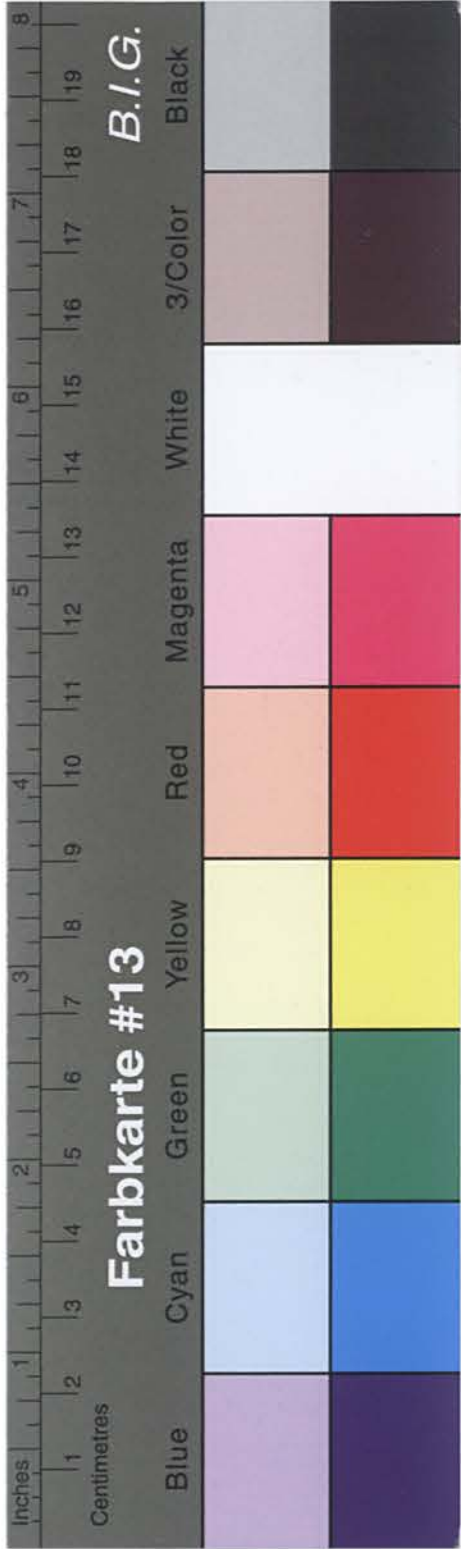
Kreisarchiv Stormarn B2



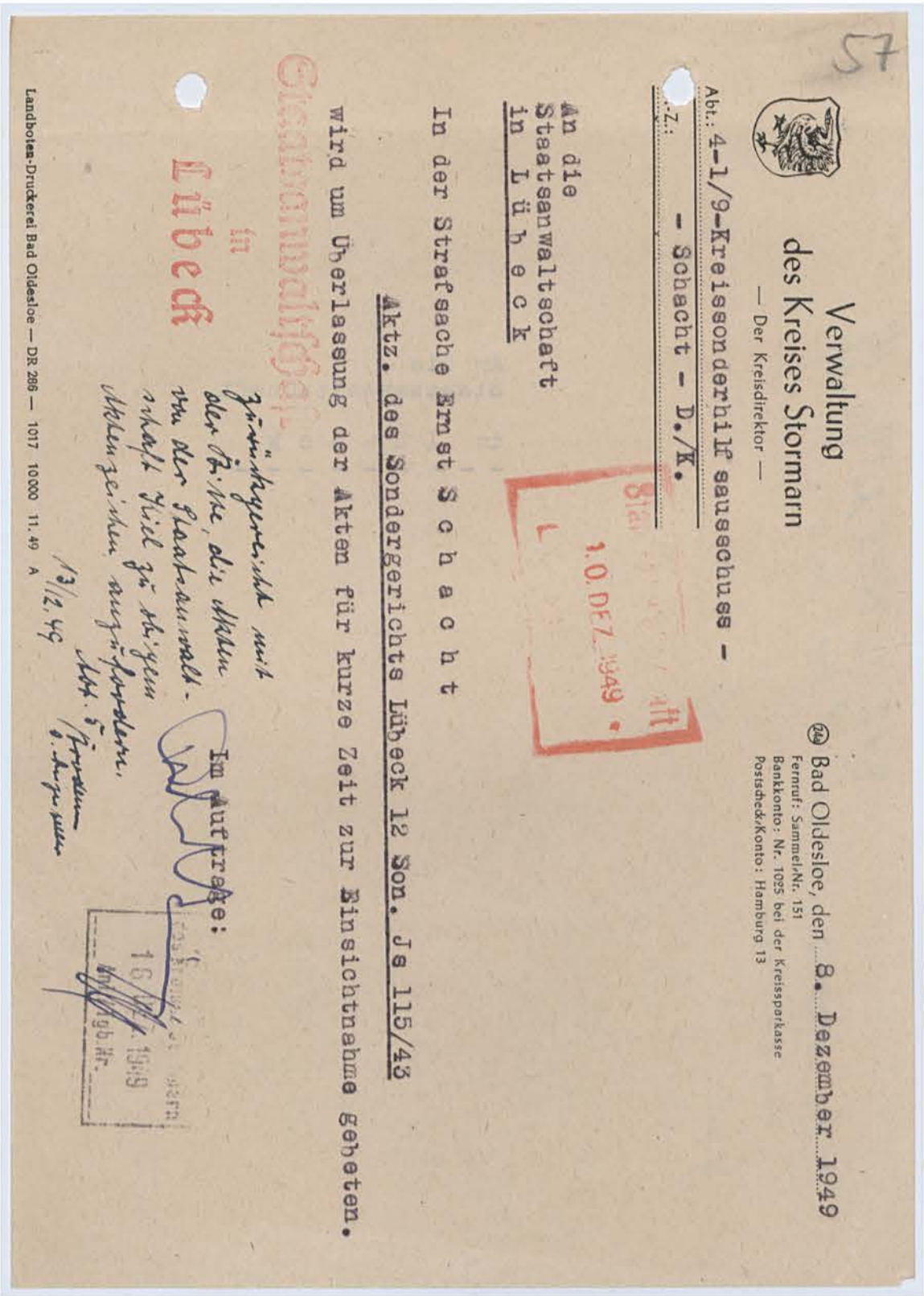
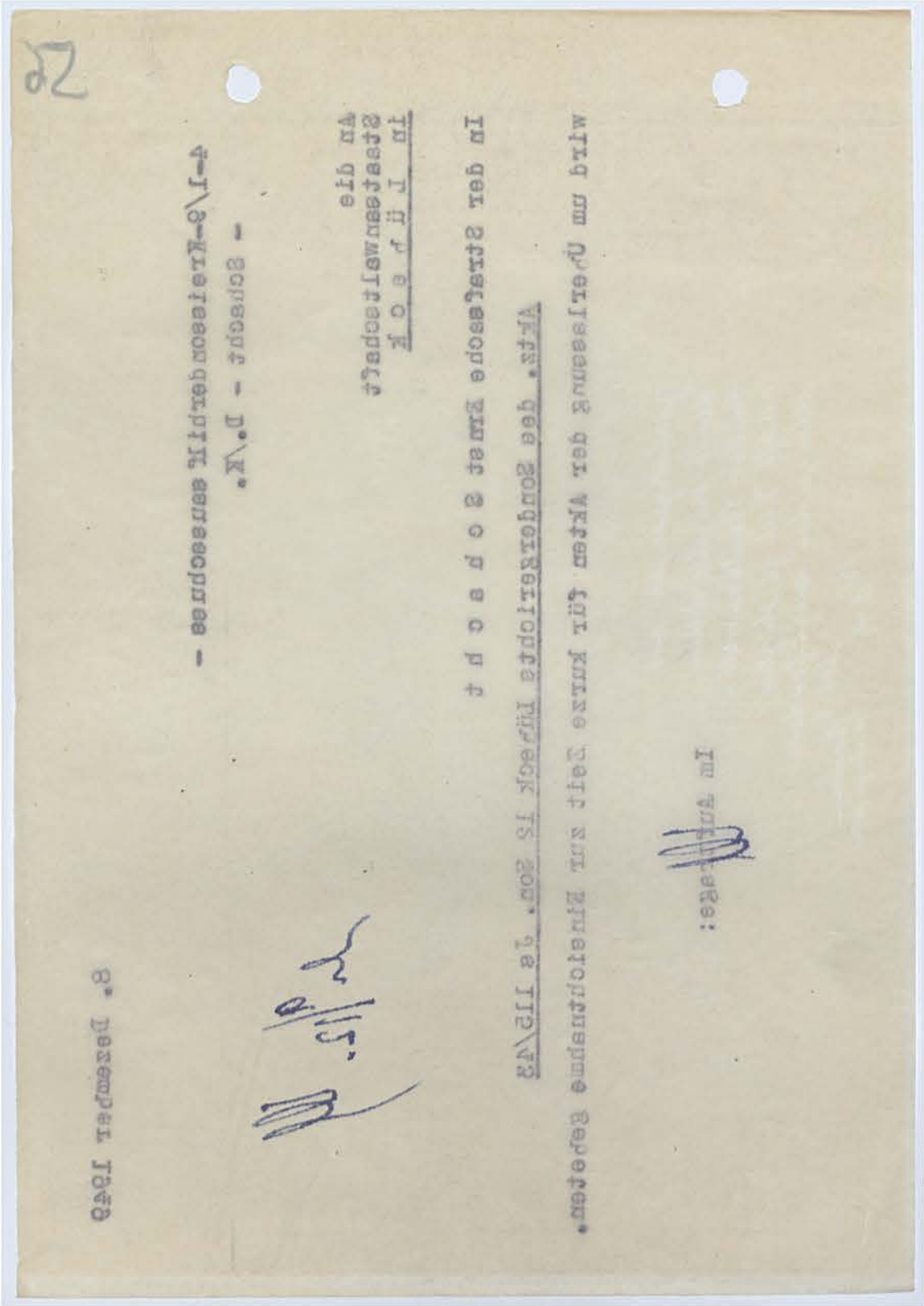


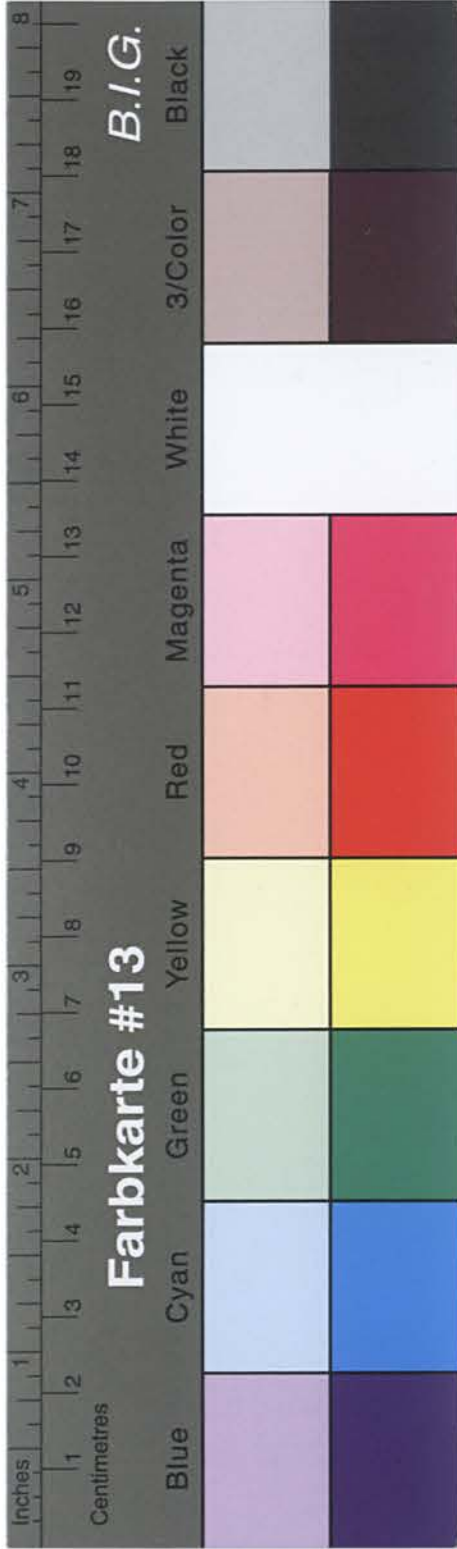
Kreisarchiv Stormarn B2



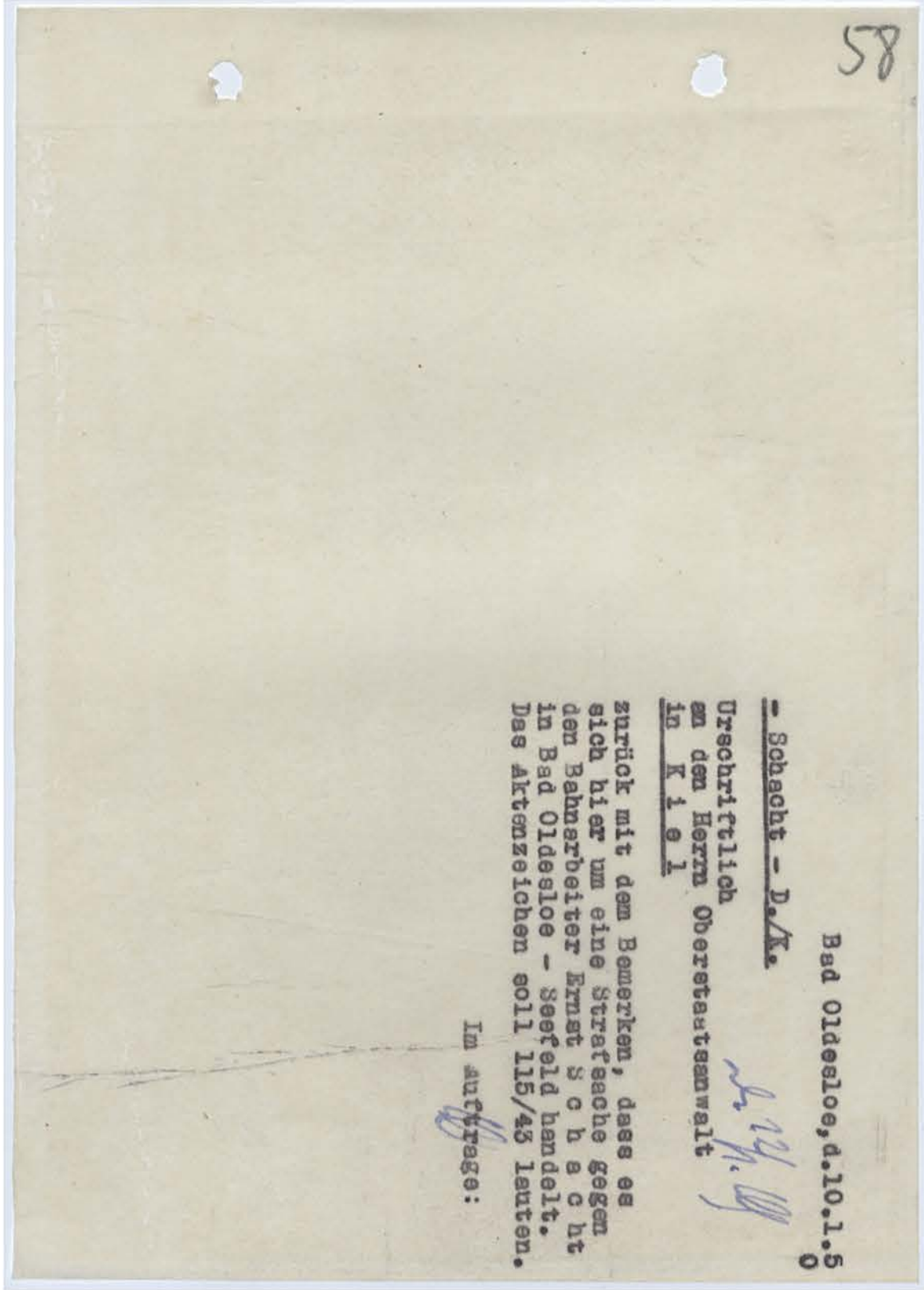
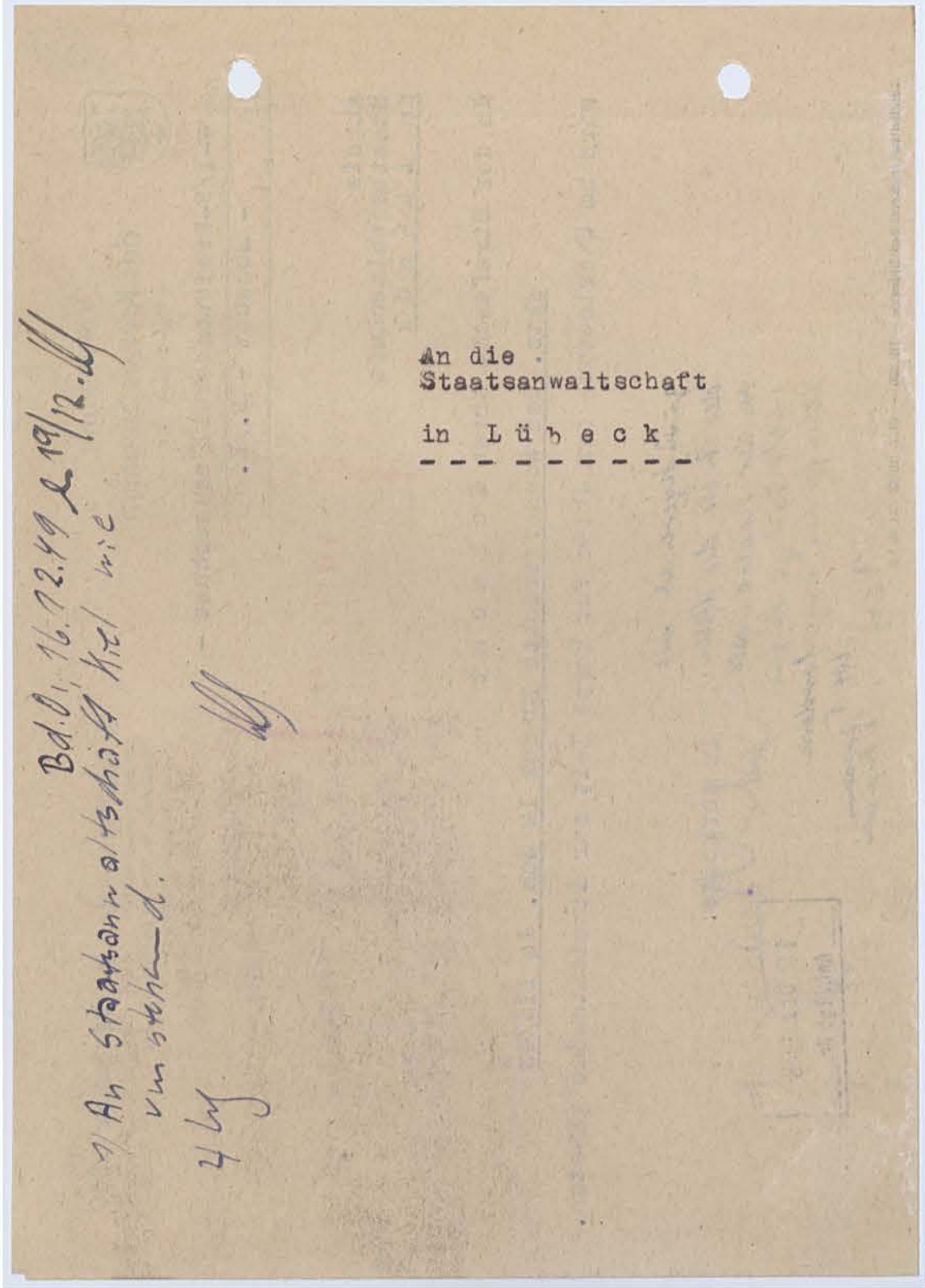


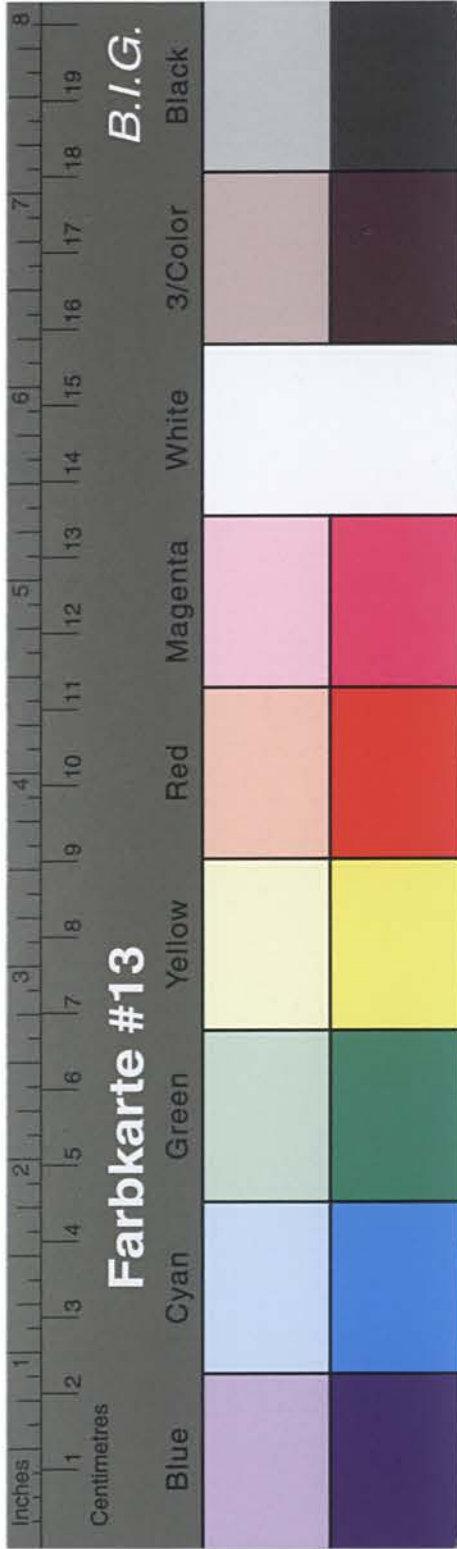
Kreisarchiv Stormarn B2



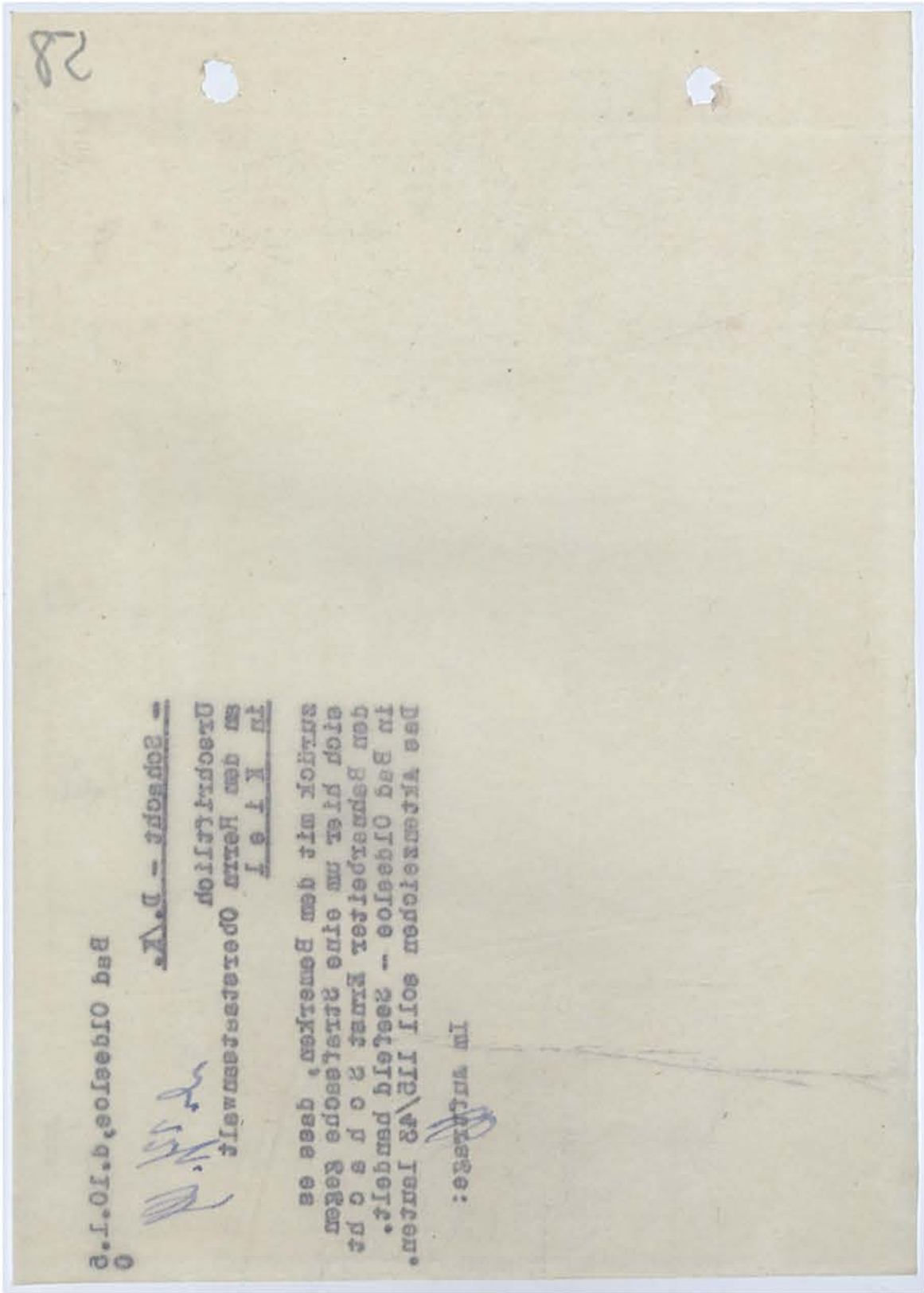


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



59

Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt und
Gesundheitswesen
Ausführungsbehörde f. Unfallversicherung
des Landes Schleswig - Holstein
Referat für Opfer des Nationalsozialismus
und deren Hinterbliebene.

Antrags - Nr.
Freihalten f. Ausführungs -
behörde.

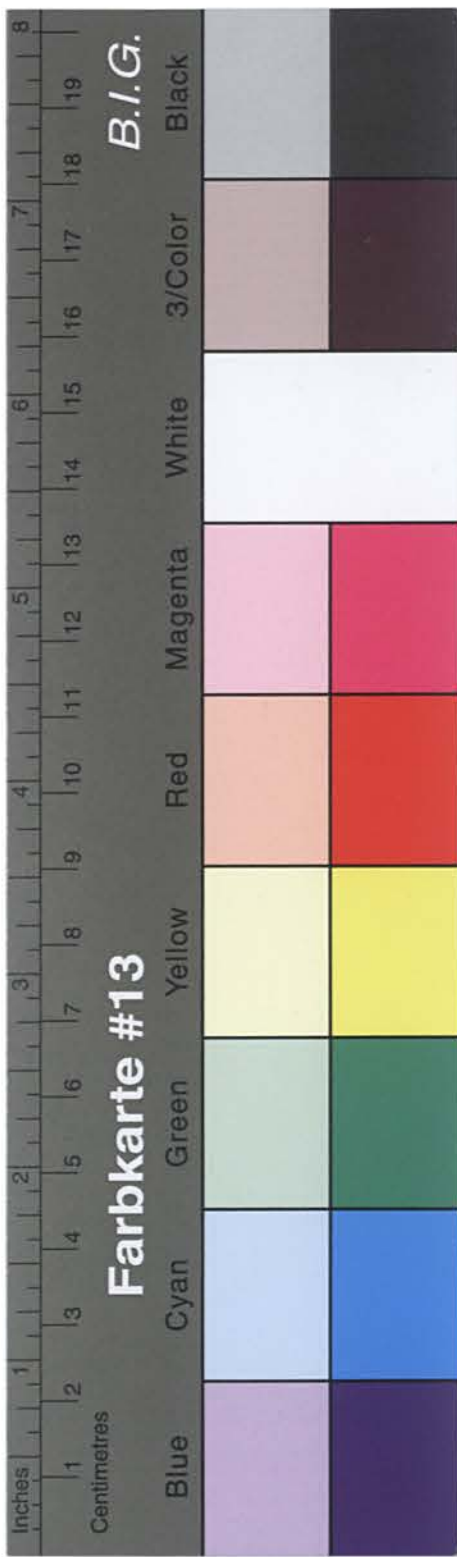
Antrag auf Beschädigtenrente

bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens
nach dem Gesetz über die Gewährung von Unfall - und Hinterbliebenenrenten an die
Opfer der Naziunterdrückung vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das
Land Schleswig - Holstein v. 16.48, Nr. 10.)

1a) Antragsteller a) *Schacht* *Ernst* *Eisenbahnarbeiter*
Familiennamen Vorname letzter Beruf
b) *30. Juni 1904 in Tangstedt* *Stormarn*
Tag, Monat, Jahr u. Ort der Geburt (Krs./Land)
vgl. Ziffer VI der Vorbemerkung
c) *Bad Oldesloe - Seefeld* *Bad Oldesloe*
Wohnort Strasse Postanstalt
d) *geschieden* *Deutsch*
ledig, verh., verw., gesch., Staatsangehörigkeit
e) Zahl der Kinder:
a) unter 16 Jahren b) v. 16 u 25 Jahren c) über 25 Jahren
falls sie sich in voller Schul-
oder Berufsausbildung befinden.

Kinder:
a) Rufname b) Familienname c) Geburtsdatum d) Geburtsort
1) *Erika* *Schacht* geb. am *15. 2. 1934* in *Seefeld*
2) *Günther* *"* *"* *13. 11. 1935* *"*
3) *Lothar* *"* *"* *1. 6. 1937* *"*
4) *Kurt* *"* *"* *11. 9. 1938* *"*
1) Bei minderjährigen, ent- (Anmerkung: vgl. Ziffer III/V, VI der Vorbemerkung)
b) mündigten oder unter Pflege-
schaft stehenden Personen Name
des gesetzlichen Vertreters.
(Vater, Mutter oder Pfleger). Familienname Vorname Beruf
Wohnort Strasse Postamt

blüte wenden
5. *Gretchen Schacht* geb. *27. 9. 39* in *Seefeld*
6. *Vwe* *"* *"* *4. 12. 40* *"*
7. *Waltraud* *"* *"* *12. 7. 42* *"*



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:
- a) Grund der Verfolgung? a) *Abhören ausländischer Sender...*
- b) Art der Verfolgung? b) *Gefängnis und Zuchthaus...*
- c) Dauer der Verfolgung? c) *19.10.43 bis 3.5.45*
3. a) Art des Schadens 3a
- 1) Welcher Gesundheitsscha- 1) *Wassersucht in den Beinen*
den ist nach Meinung d. *Nervenleiden, Schwere drücken*
Antragstellers durch die
Verfolgung entstanden?
- 2) Welche Körperteile sind 2) *Beine, Nerven, Arme...*
durch den Schaden betrof-
fen?
(Vollständige u. genaue An-
gaben z.B. Rechter Oberarm)
- 3) Welcher Art ist der Schaden? 3
(Gliedverlust, Knochenbruch)
mit oder ohne offene Wun-
de, Augen- oder Ohrenleiden,
Erkrankung der inneren Or-
gane Herz, Leber, Lunge u. dgl.) *Wassersucht in den Beinen,
Nervenleiden*
- 4) Sind diese Schäden bereits 4) *Ja, zeitweise zeitl. in Randsborg*
ärztlich behandelt worden?
a) durch wen? (genaue Anschr. a) *Dr. med. Fries, Bad Oldesloe*
b) Wann? b) *Nov. 1945*
c) Wie? c) *ambulant*
- b) Ursache des Schadens: 3b
- 1) Wodurch ist der Schaden 1) *infolge der schlechten Verpflegung*
entstanden? *während d. der Haft*
- 2) Ist der Schaden auf ein 2) *Ja*
Verschulden Dritter zurück-
zuführen?
- 3) Liegt ein Verschulden der 3) *Ja*
Anstaltsleitung vor?
- c) Zeitpunkt des Schadens? 3c
- 1) Wann ist der Schaden vom 1) *während der Haft*
Antragsteller zum ersten
Male bemerkt worden?
- 2) Wie lange hat dieser Krank- 2) *Krankheit dauert heute noch*
heitsbefund vorgelegen?

- 3 -

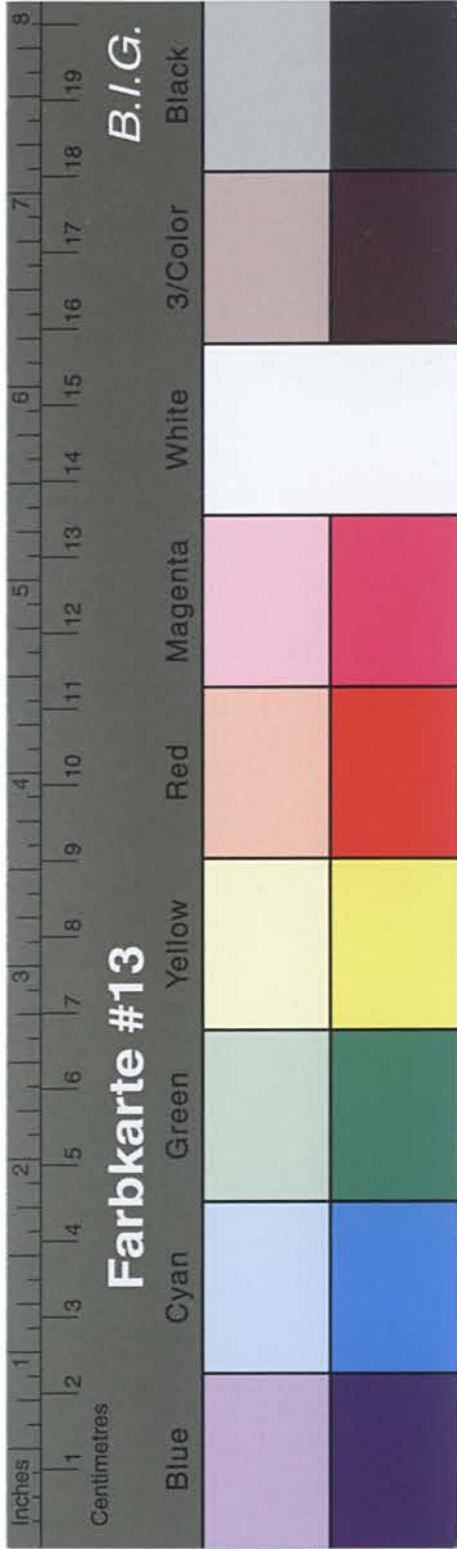
- 3 -

- 3) Welche Folgen dieses Schadens
sind z.Zt. der Antragstellung
noch vorhanden?
- d) Nachweis des Schadens:
(Zeugen, eidesstattliche Ver-
sicherungen)
4. a) Welchen gesetzlichen Kranken- 4 a)
kassen gehört der Beschädigte an?
1) Vor der Verfolgung?
- 2) z.Zt. der Antragstellung
(Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.)
- b) Hatte der Beschädigte vor der 4 b)
Verfolgung volle Arbeitskraft?
Vernachlässigenfalls, weshalb nicht?
- c) Bezieht oder bezog der Beschä- 4 c)
digte Angestellten-, Unfall- oder
Invalidenrente, Knappschaftspen-
sion, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge
auf Grund d. Reichsversicherungs-
ordnung, Rente nach der Sozialver-
sicherungsrichtlinie Nr. 27 oder
sonstige Renten?
- Bejahendenfalls von welcher Stelle
u. unter welchem Rentenzeichen?
5. Sonstige Bemerkungen?

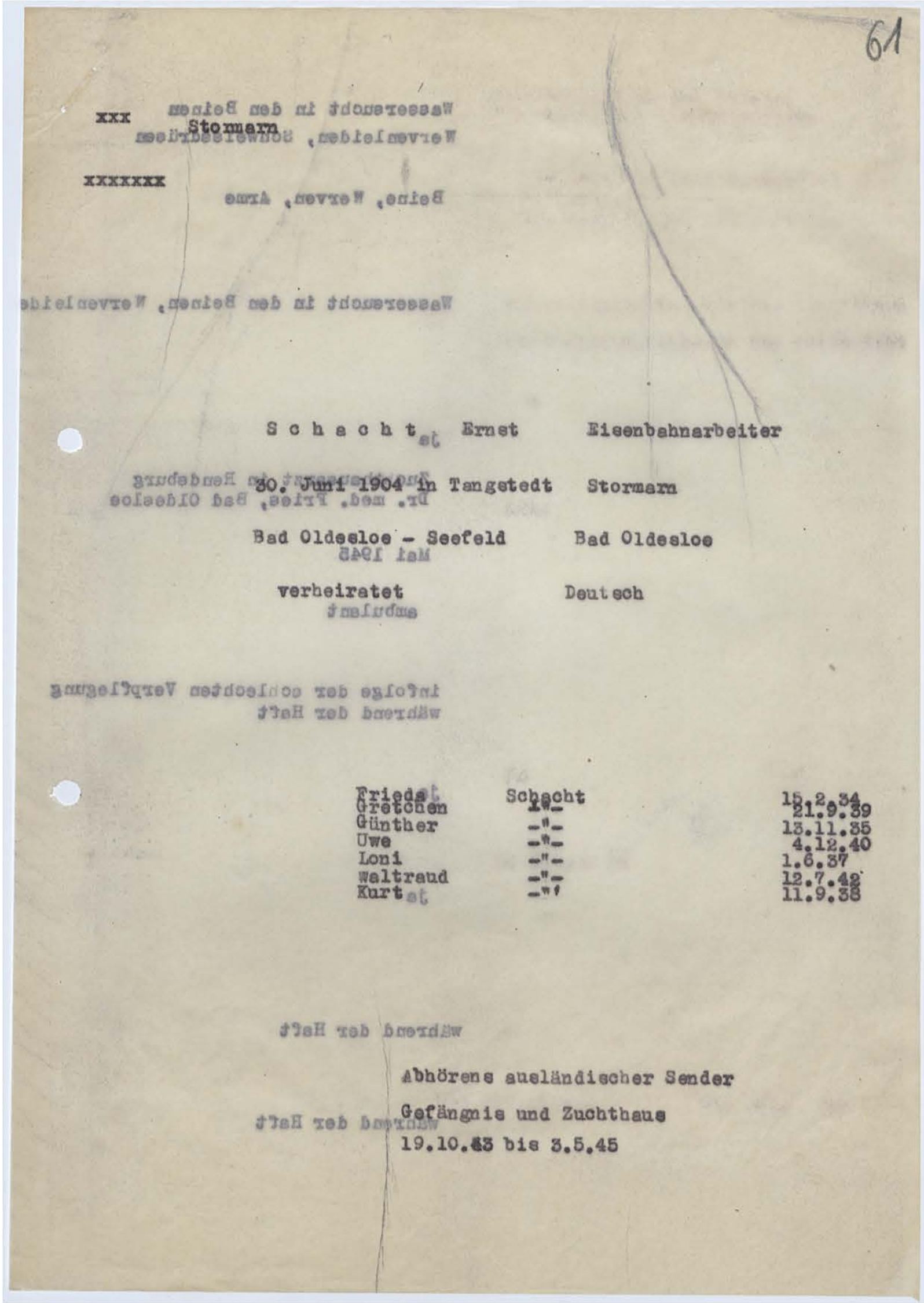
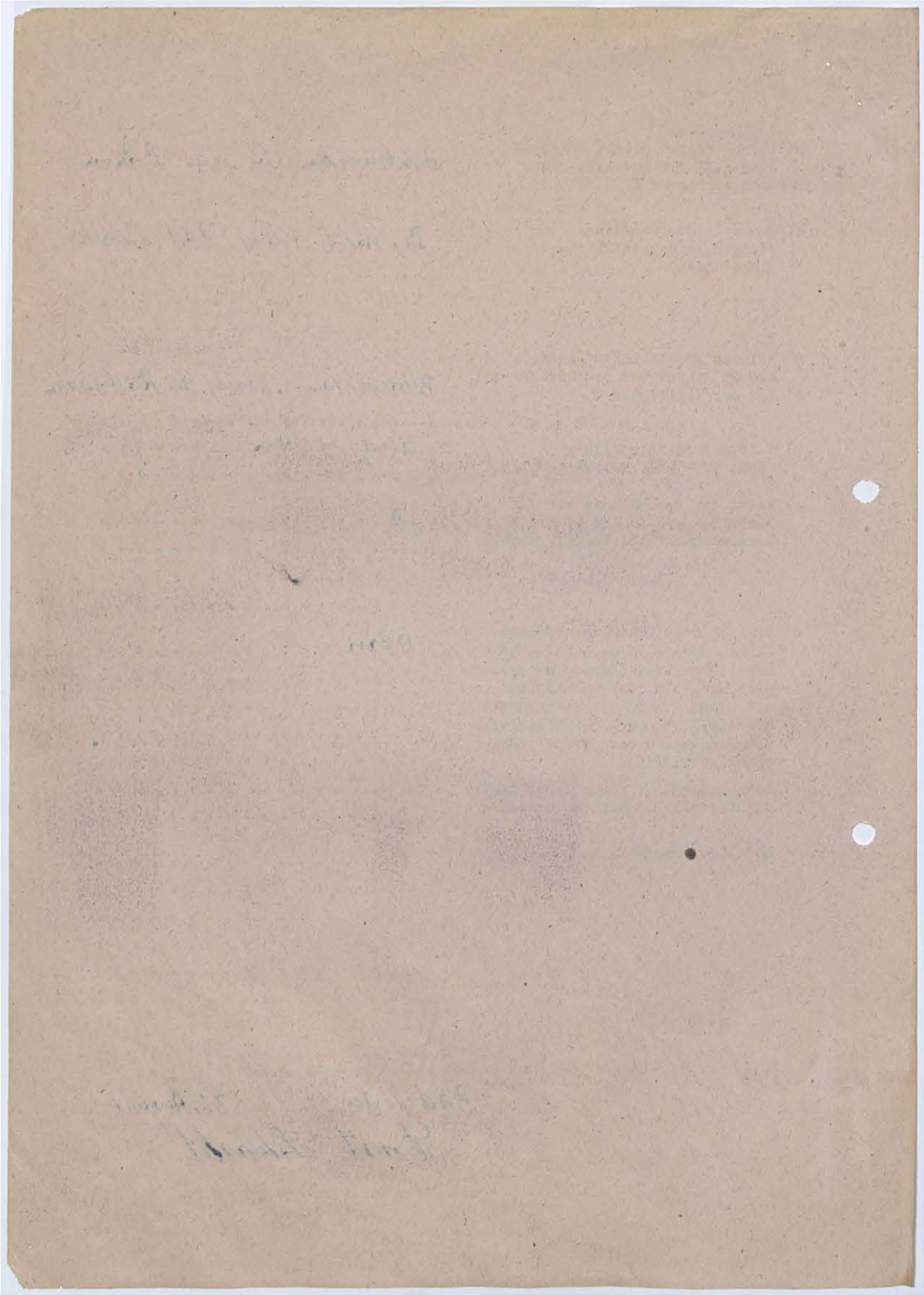
Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

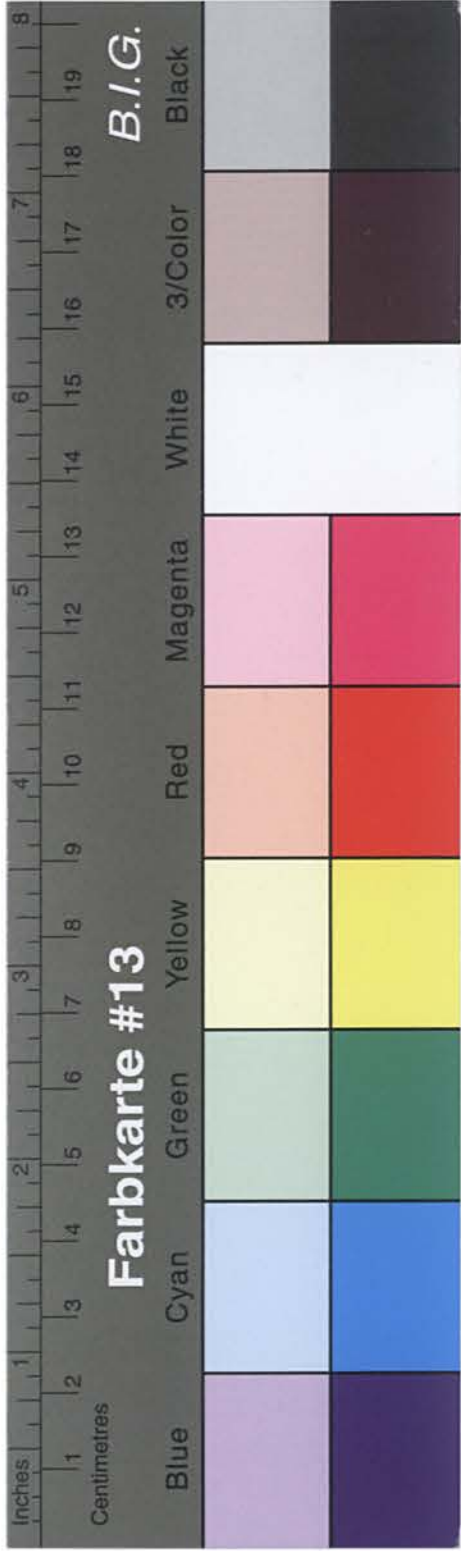
Ort, *Bad Oldesloe*, den *31. August* 1946

Ernst Lohndorf
(Unterschrift)
des Antragstellers bzw. seines ge-
setzlichen Vertreters.)

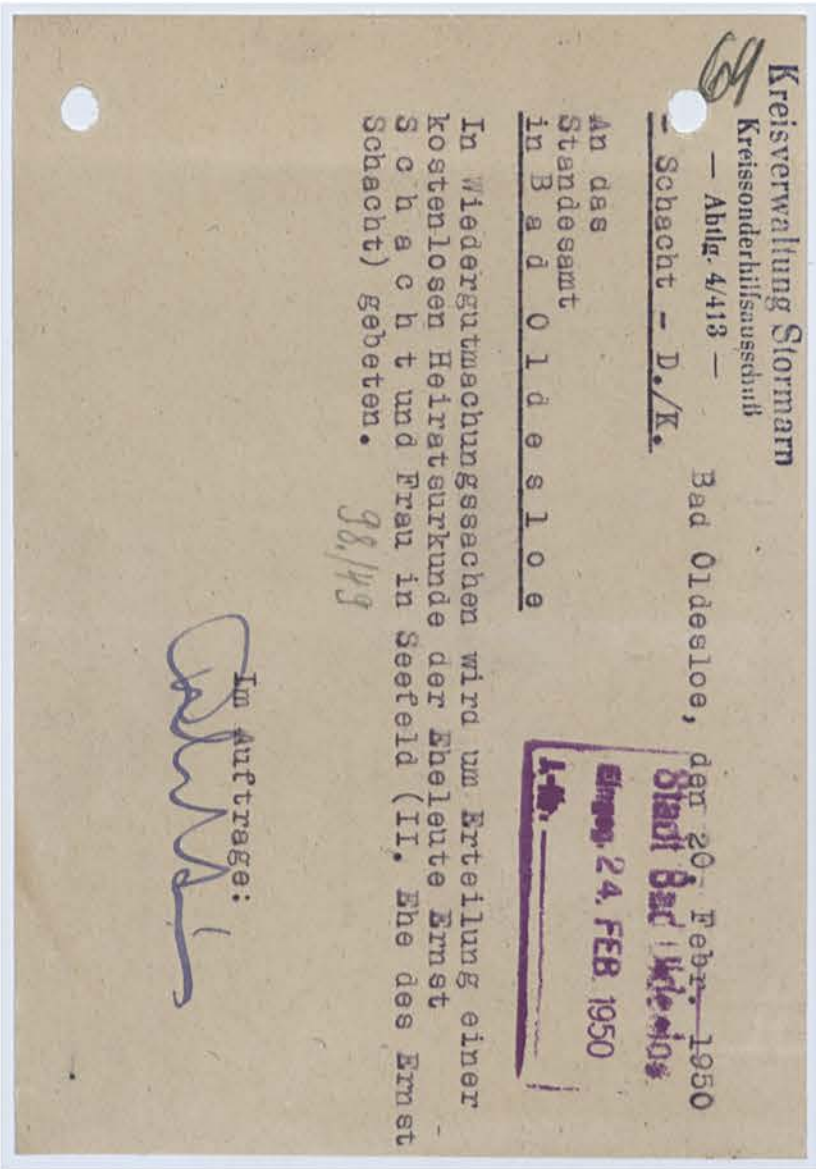
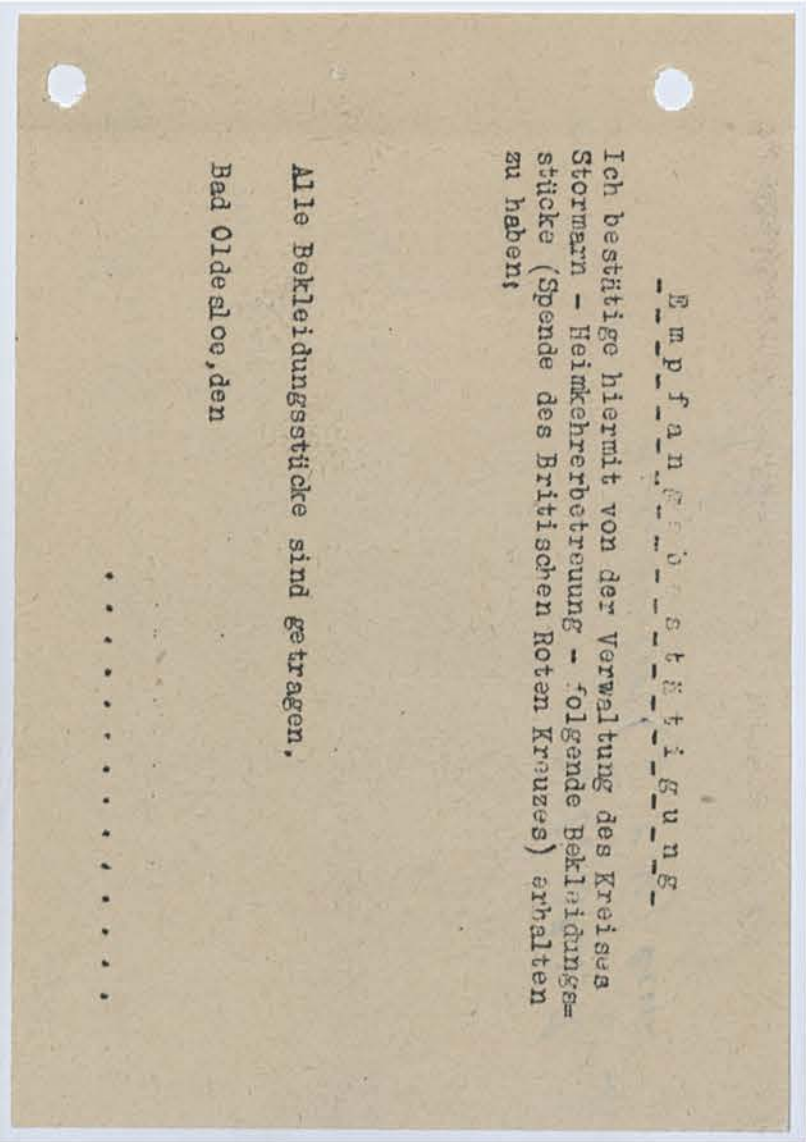


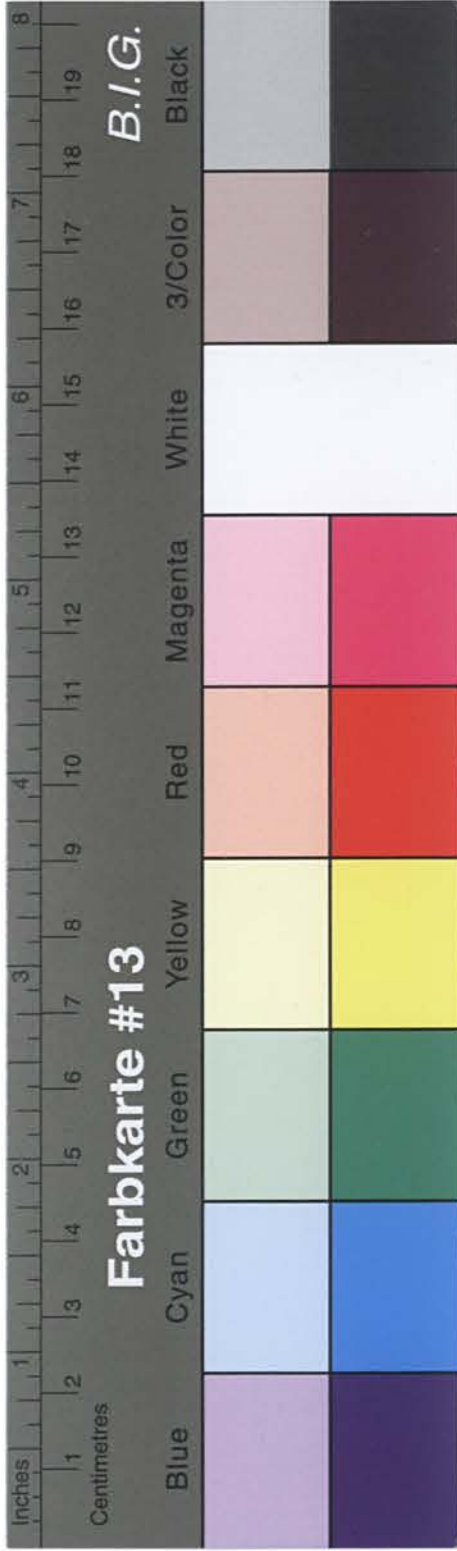
Kreisarchiv Stormarn B2



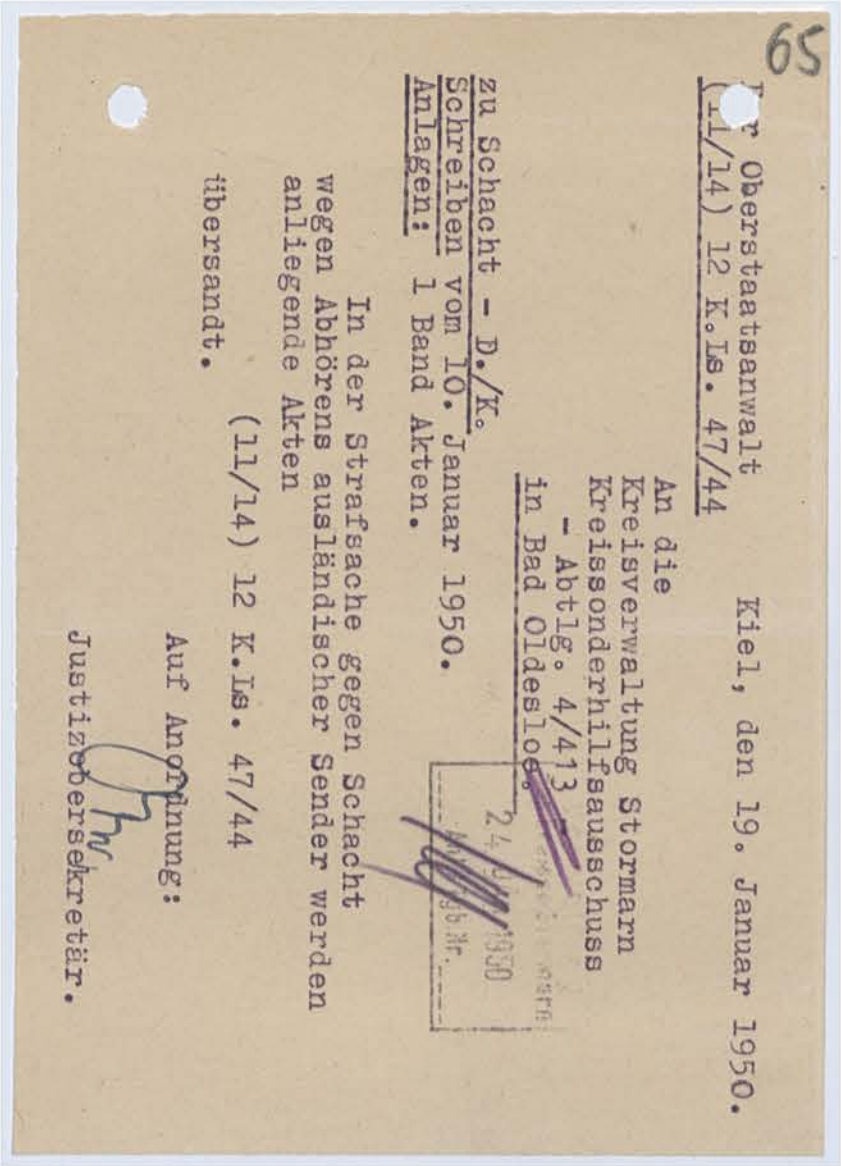
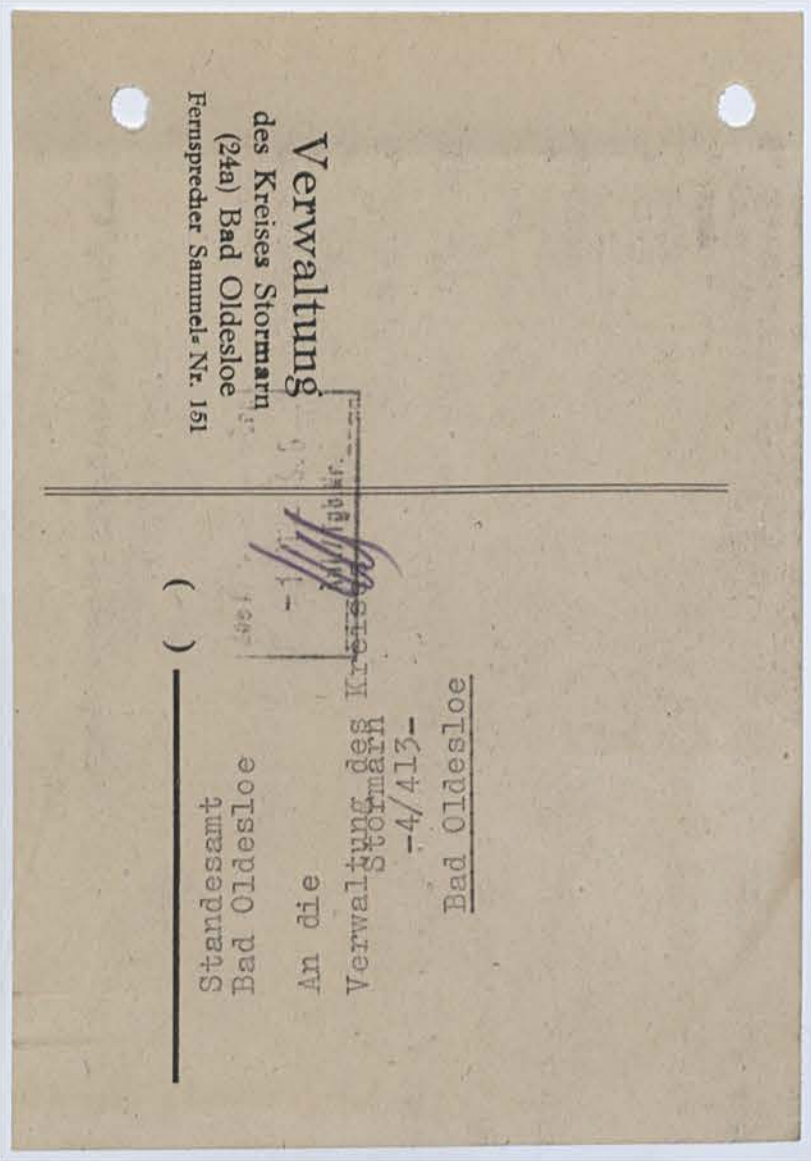


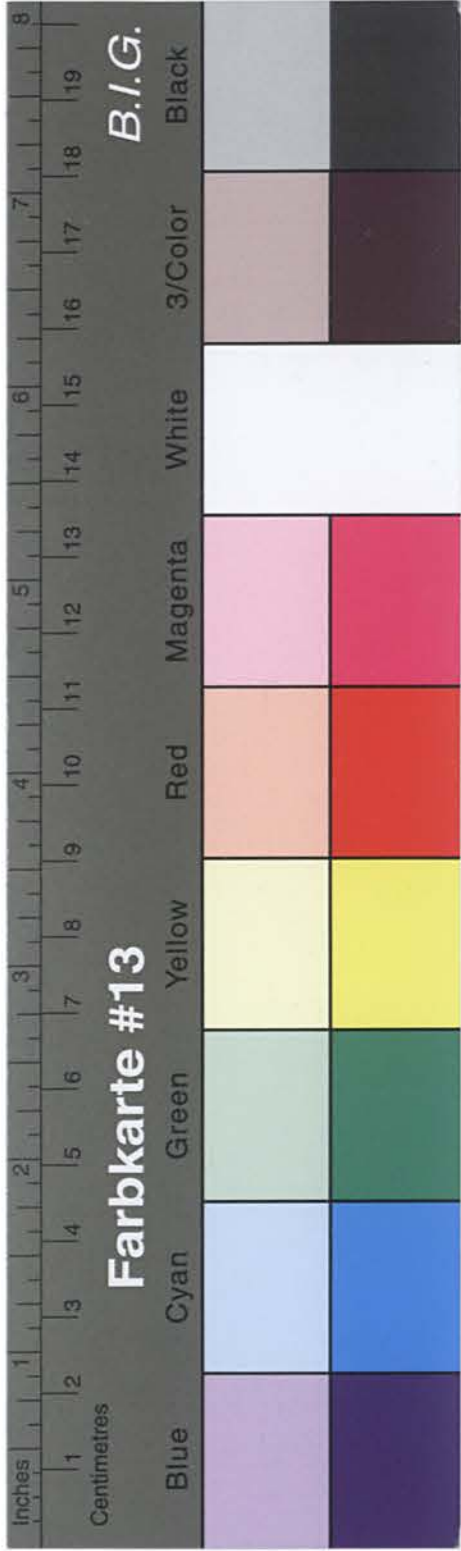
Kreisarchiv Stormarn B2



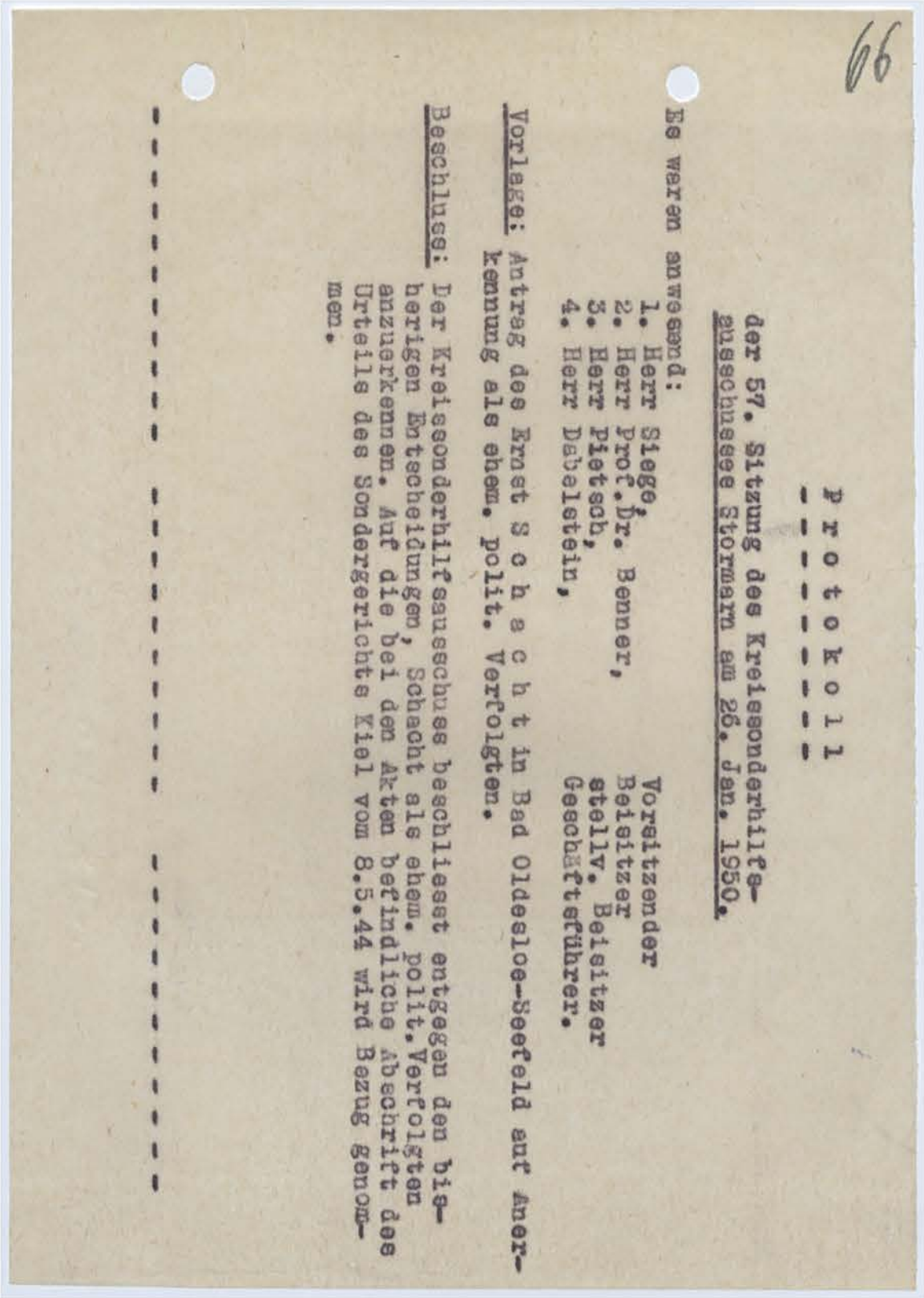
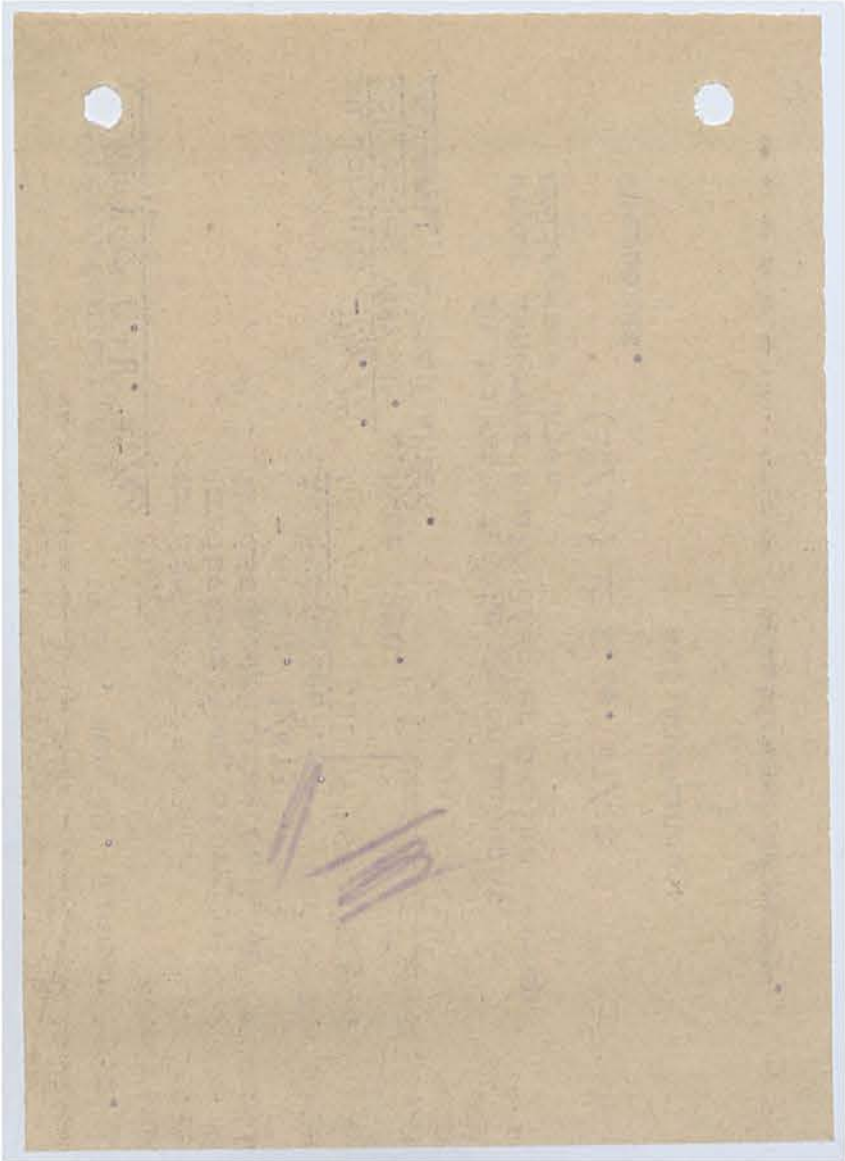


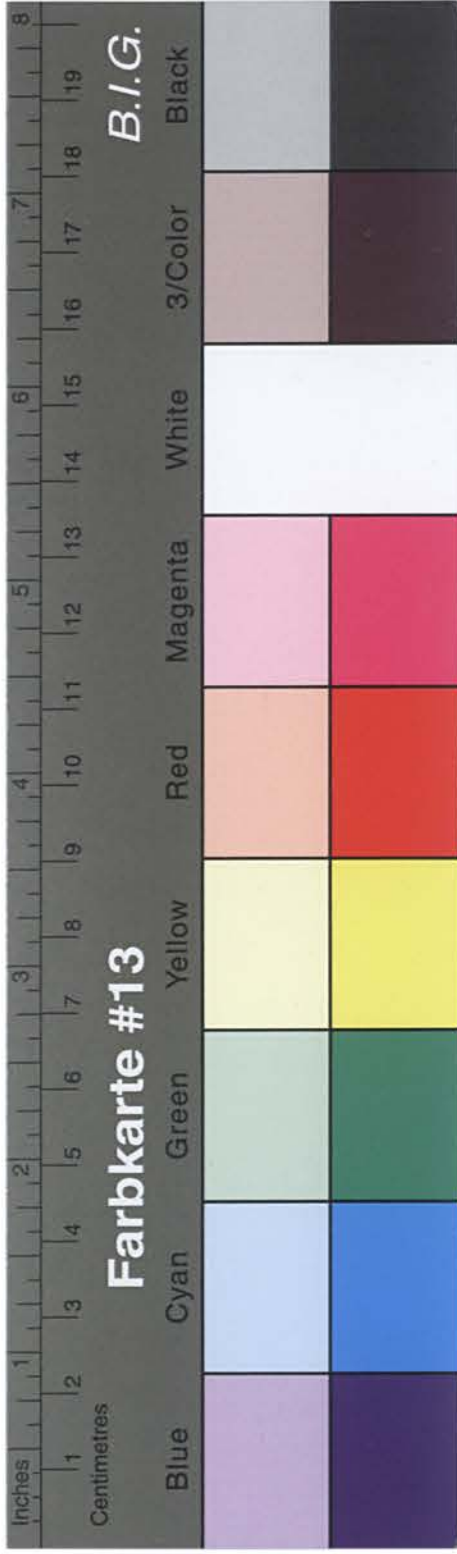
Kreisarchiv Stormarn B2



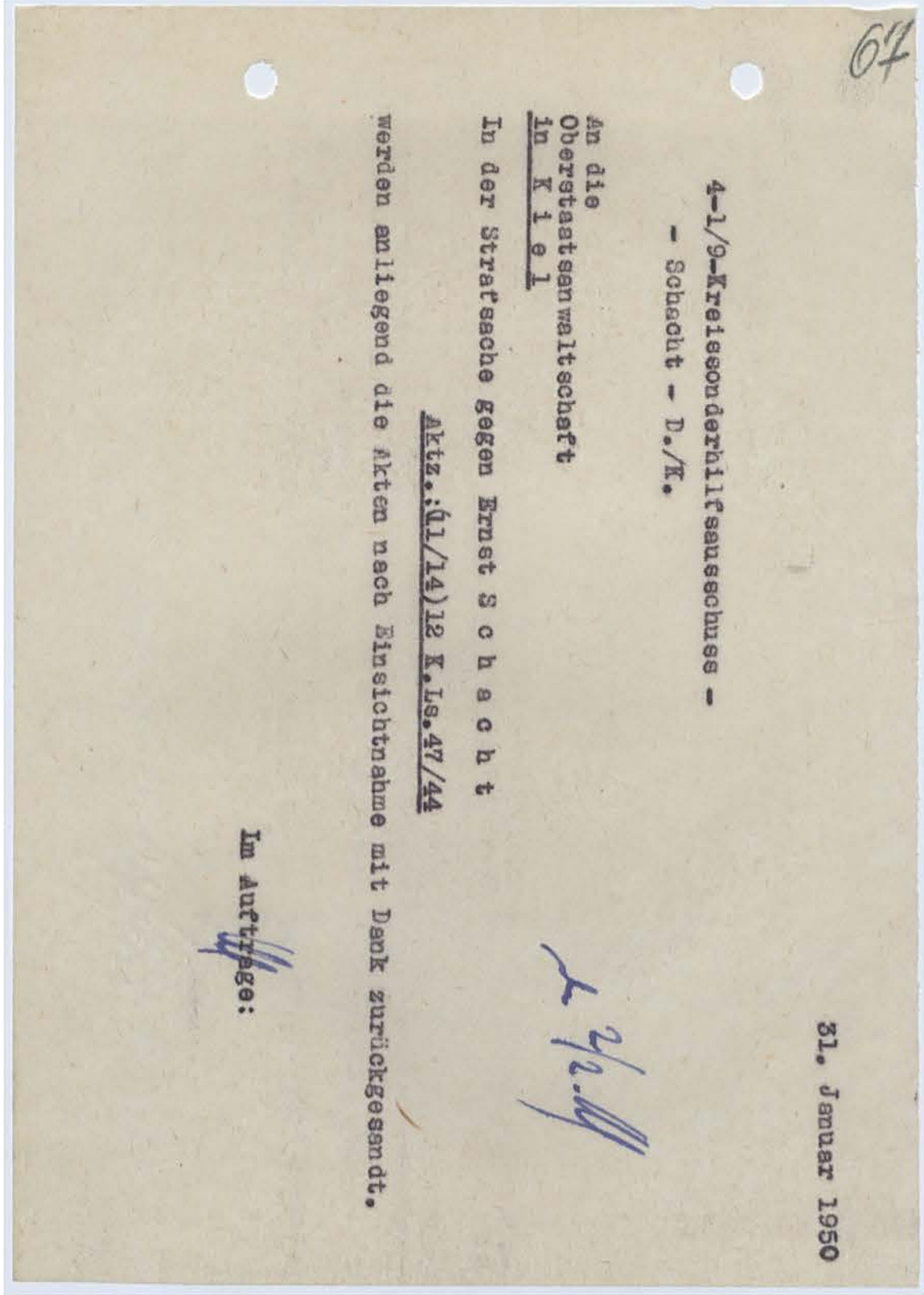
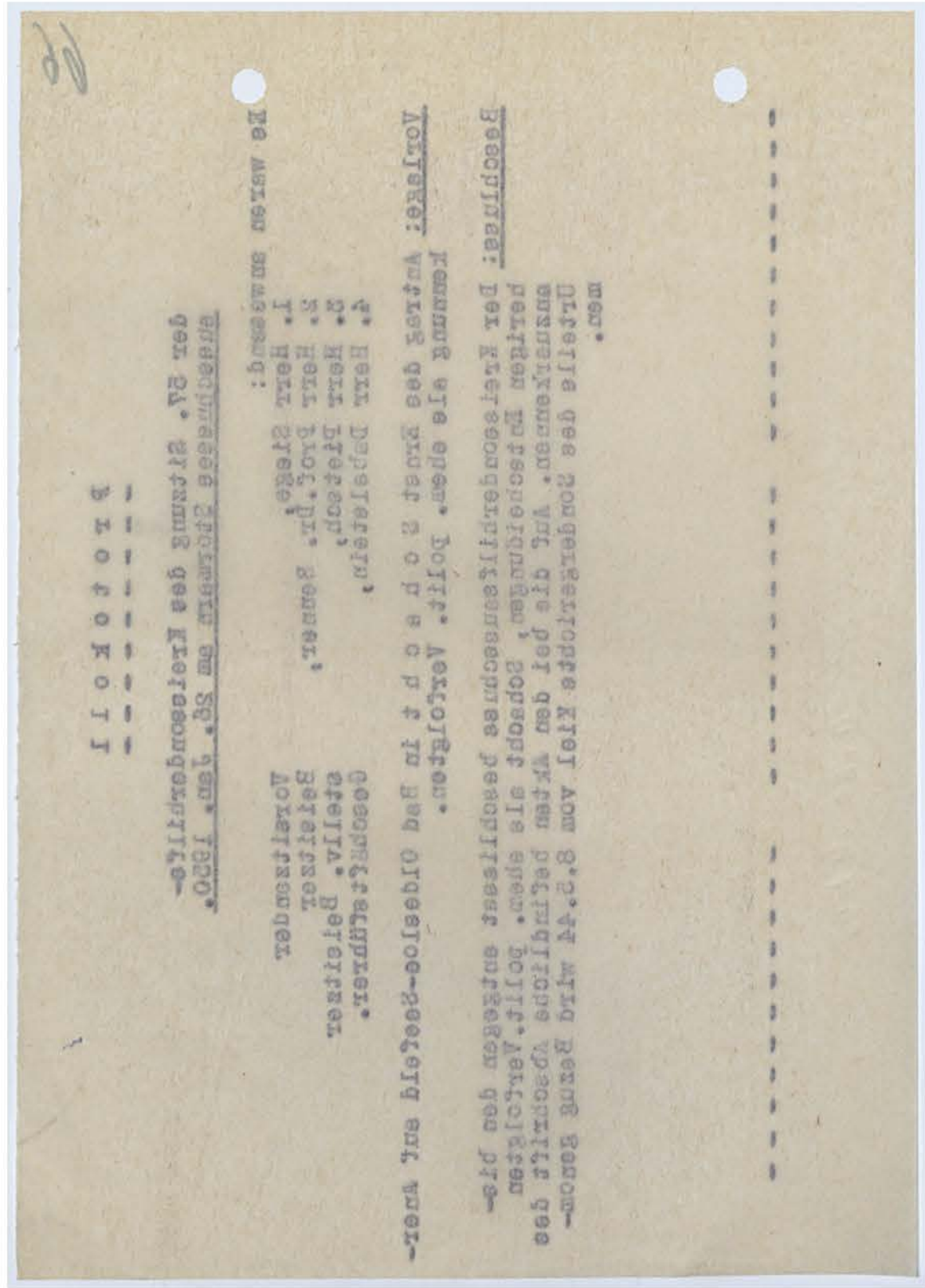


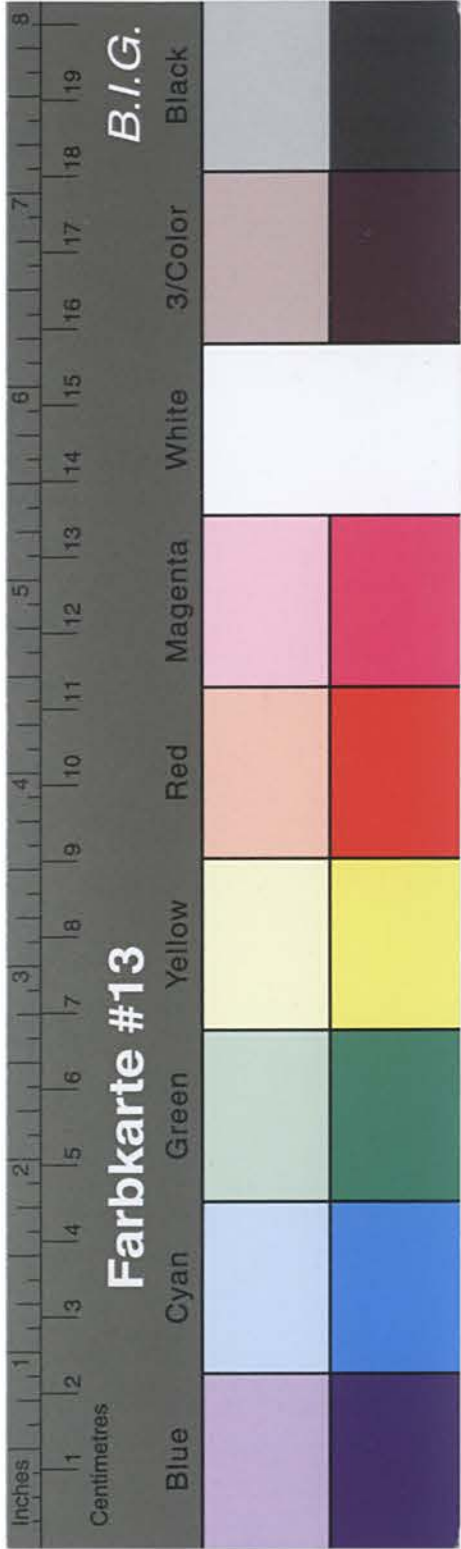
Kreisarchiv Stormarn B2



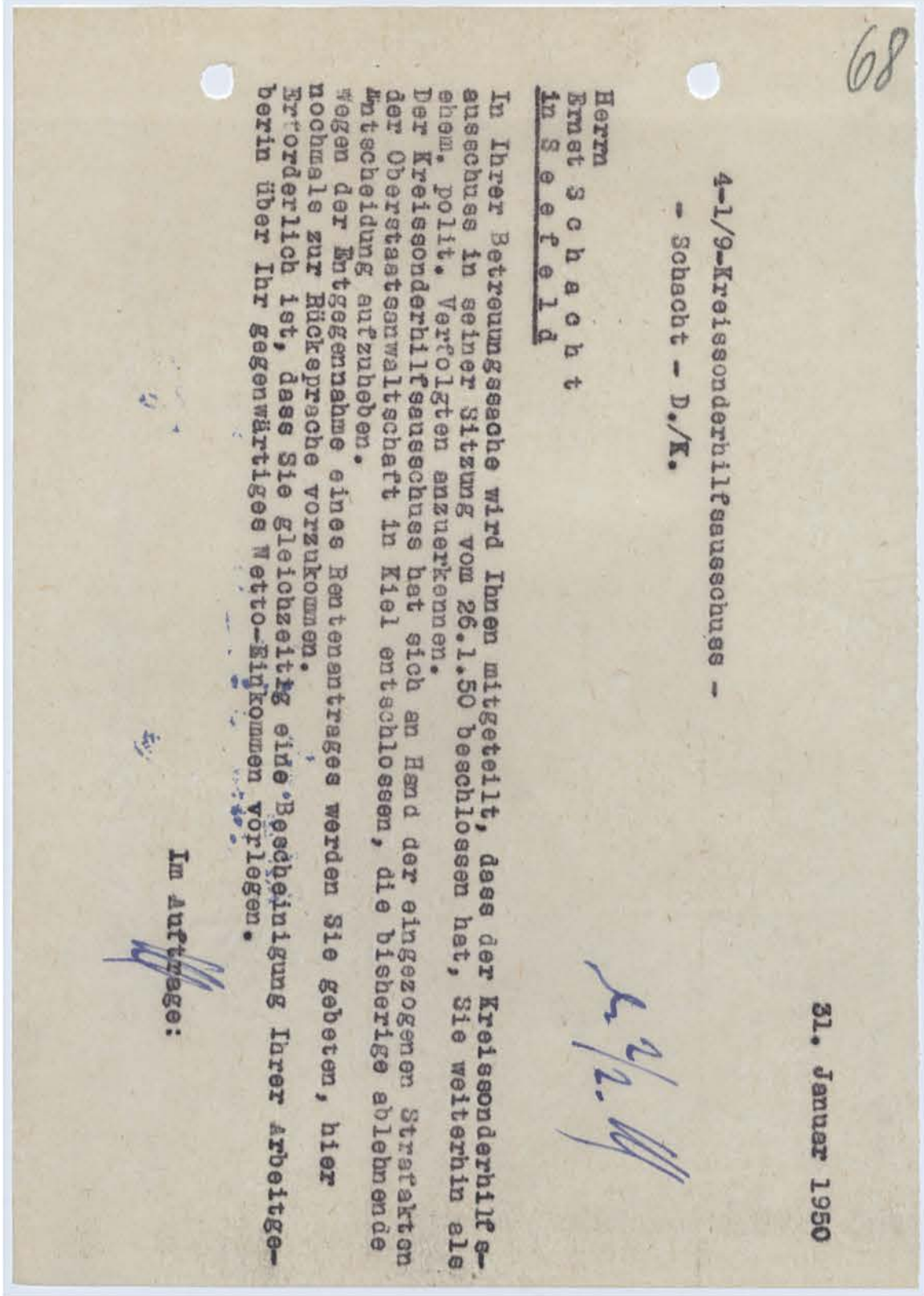
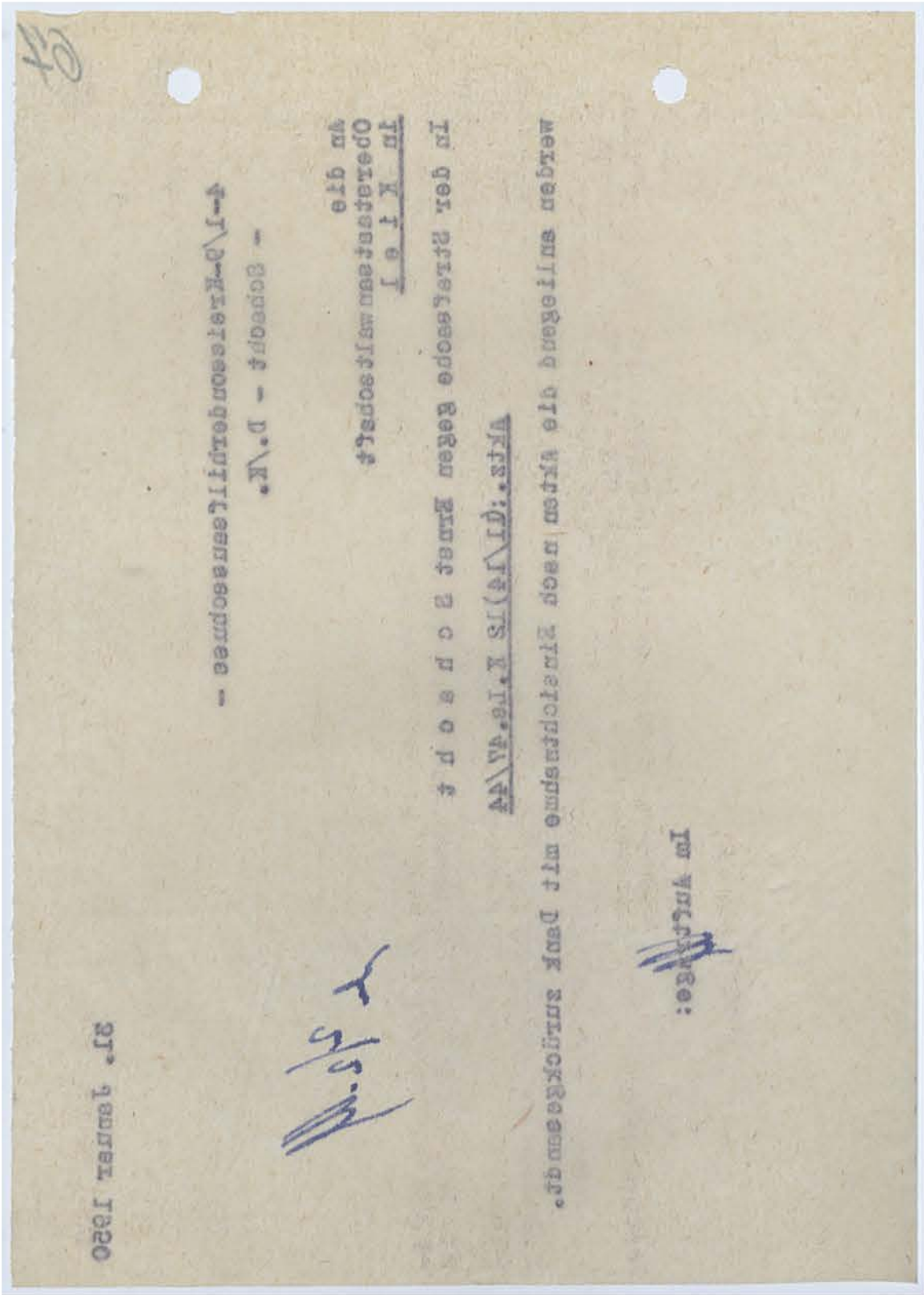


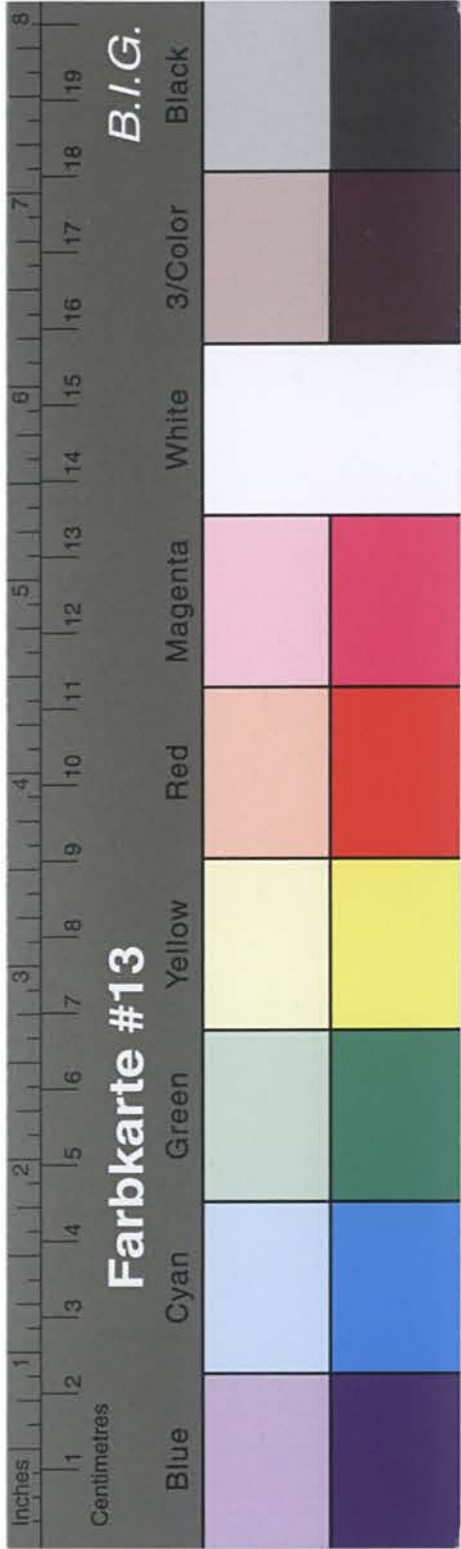
Kreisarchiv Stormarn B2



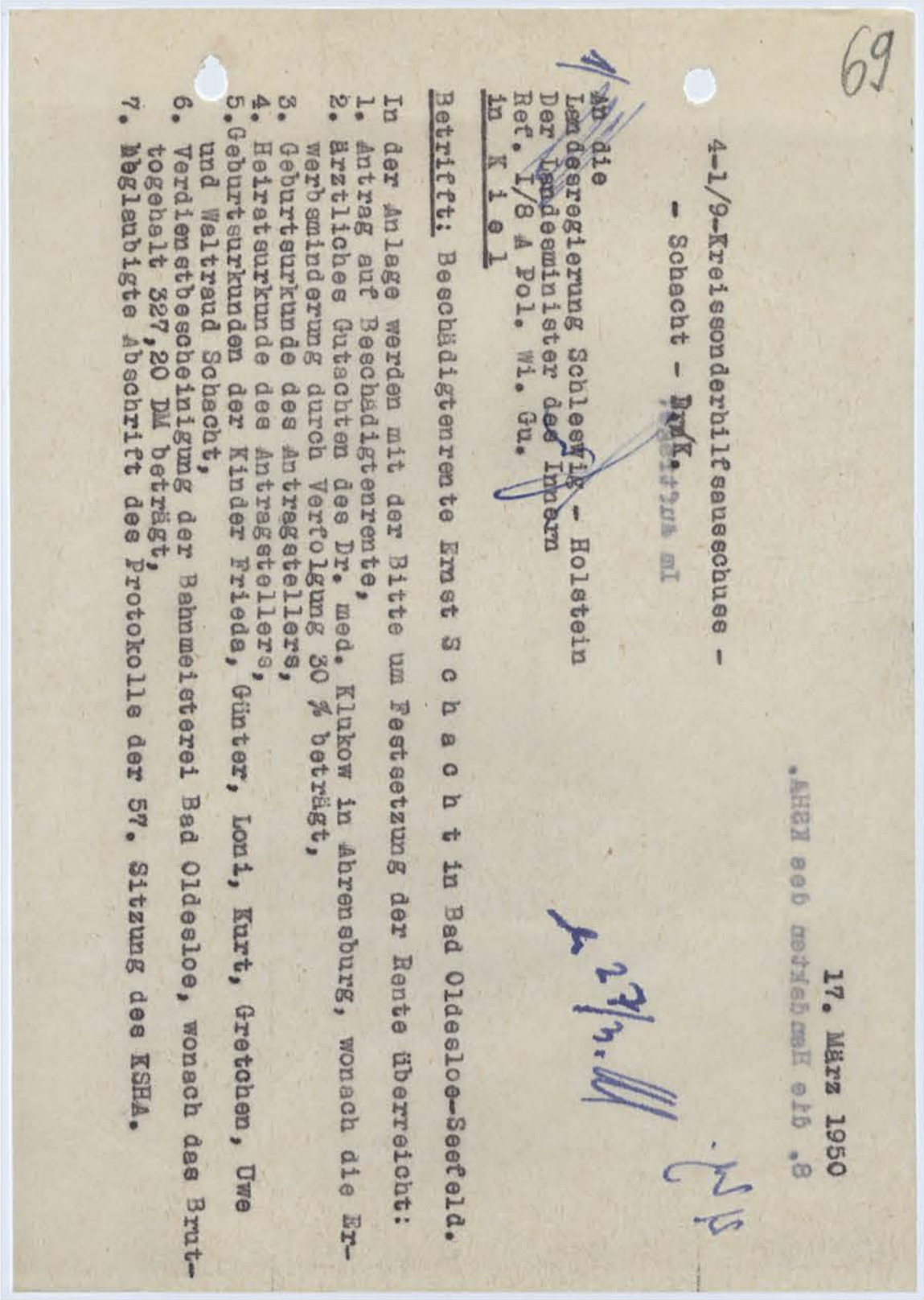
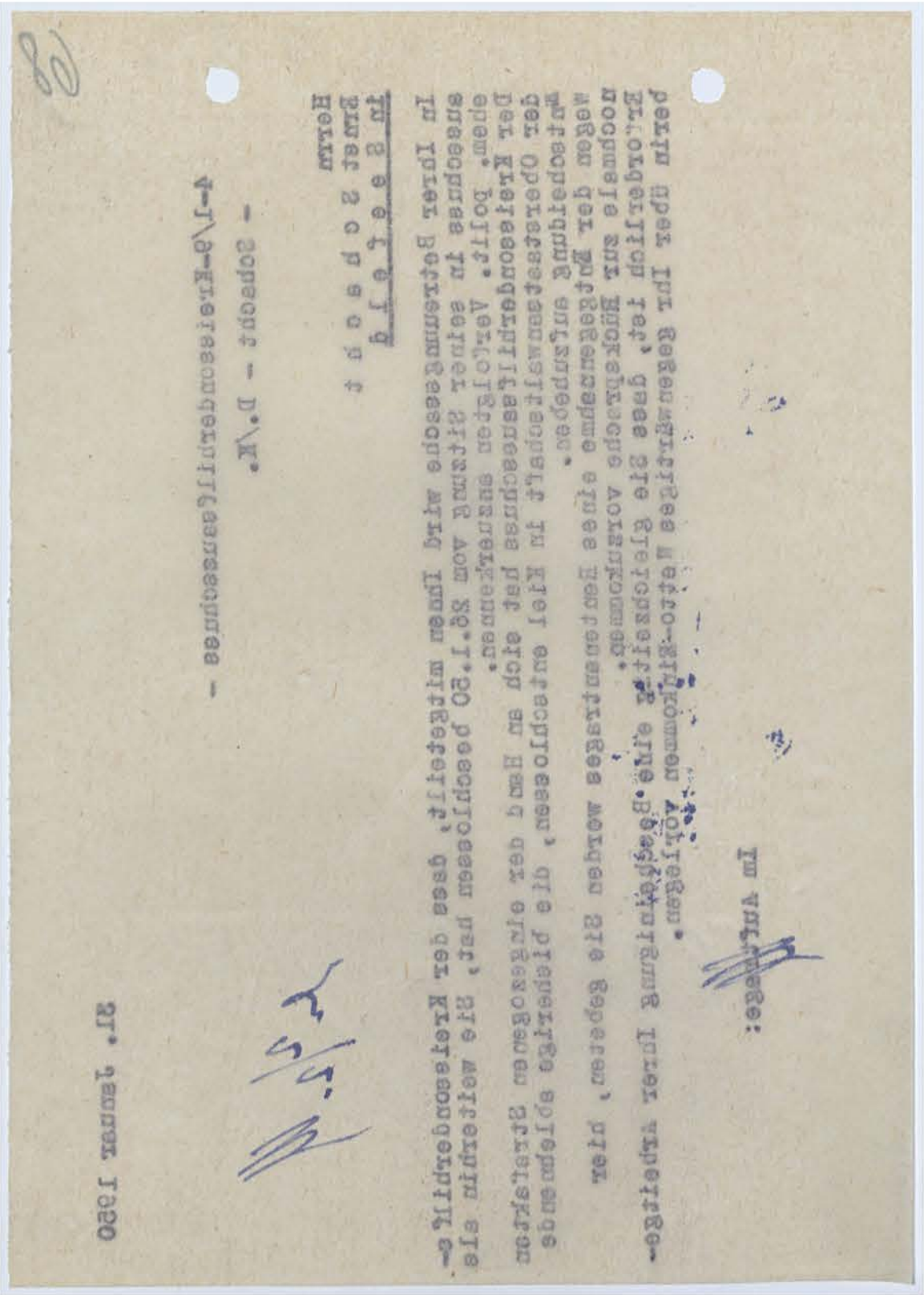


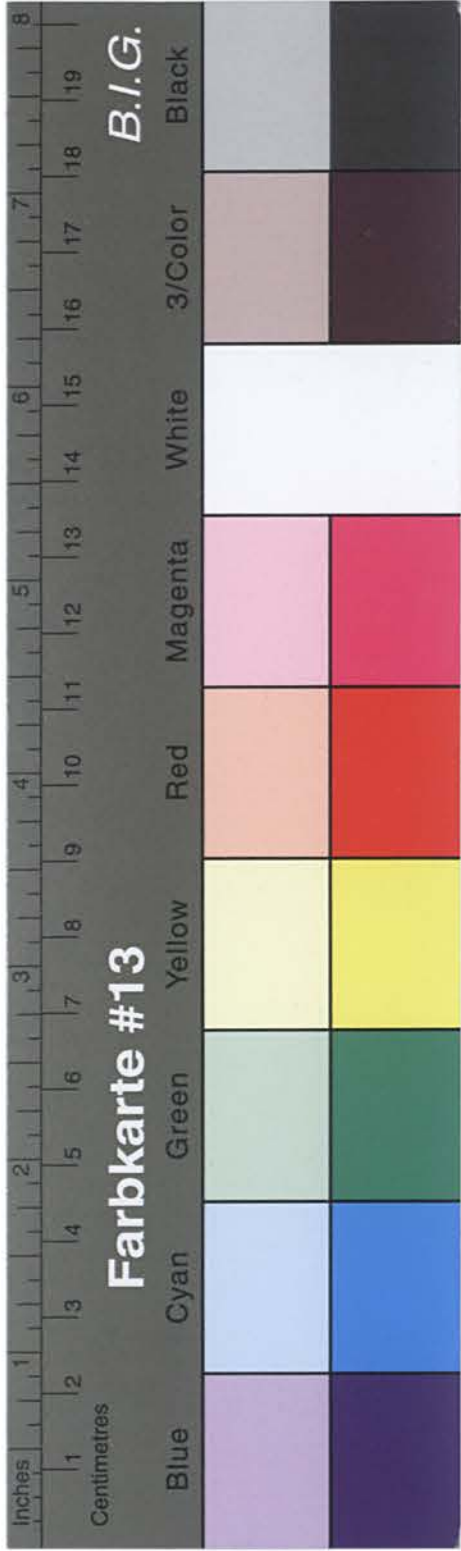
Kreisarchiv Stormarn B2



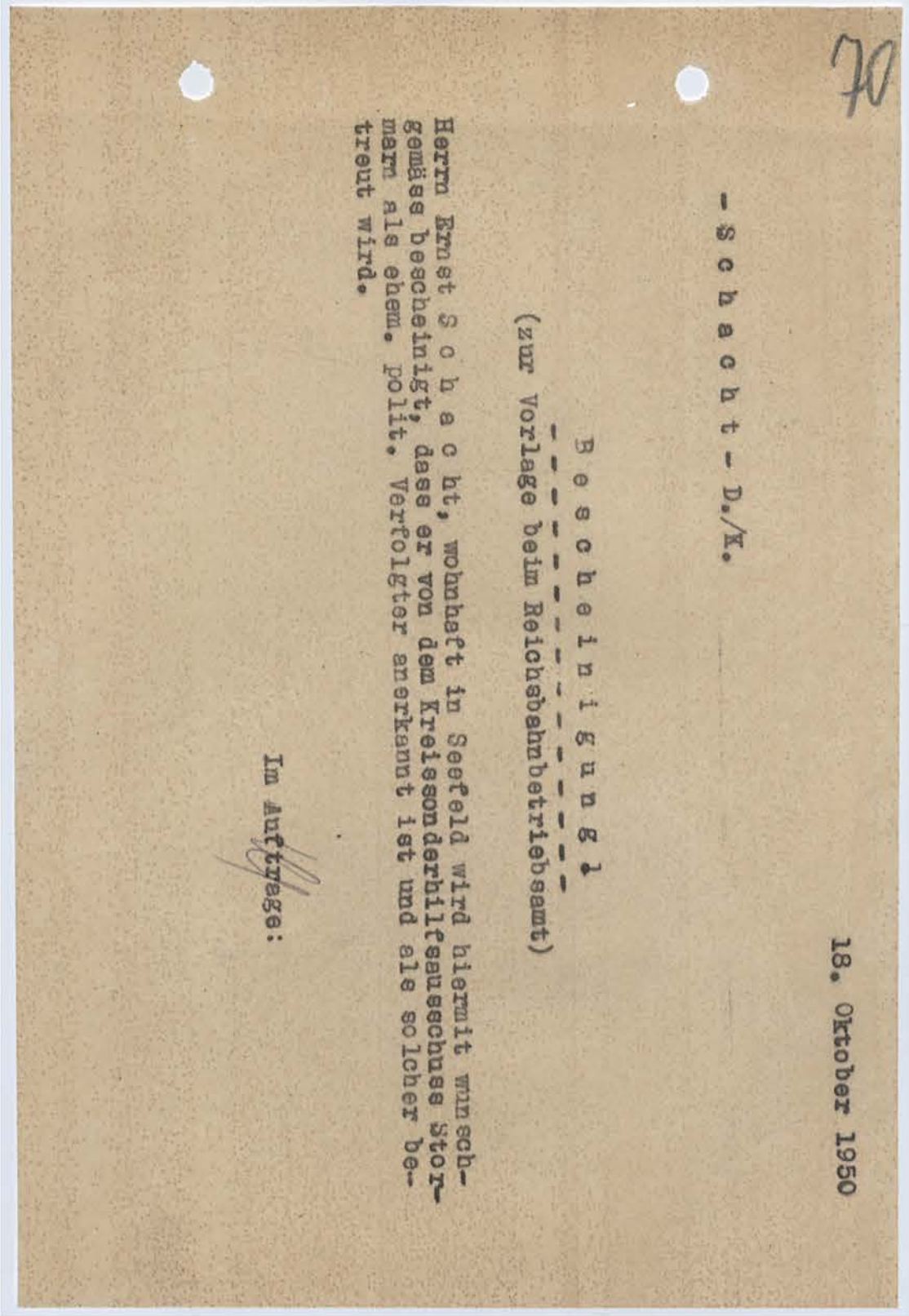
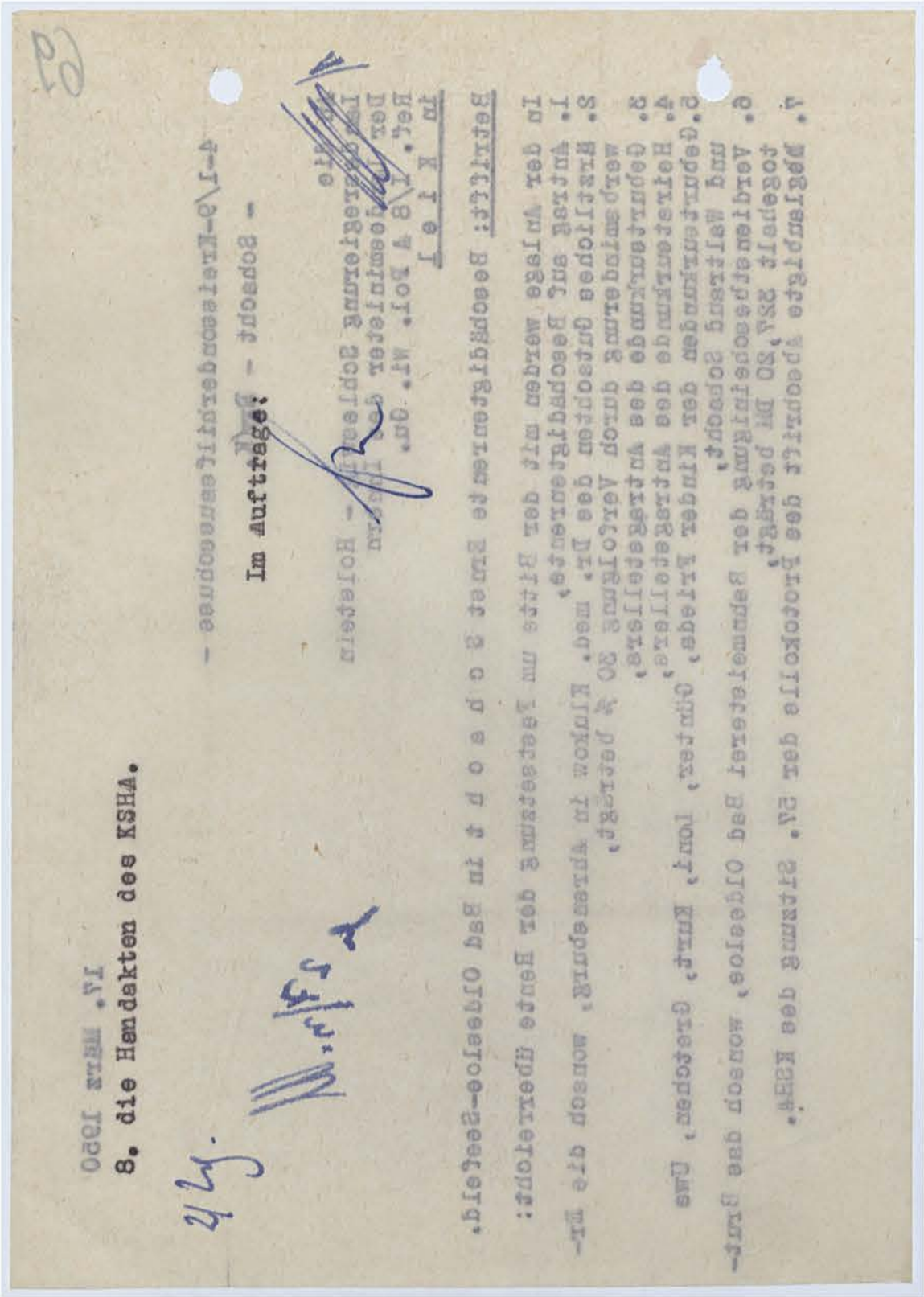


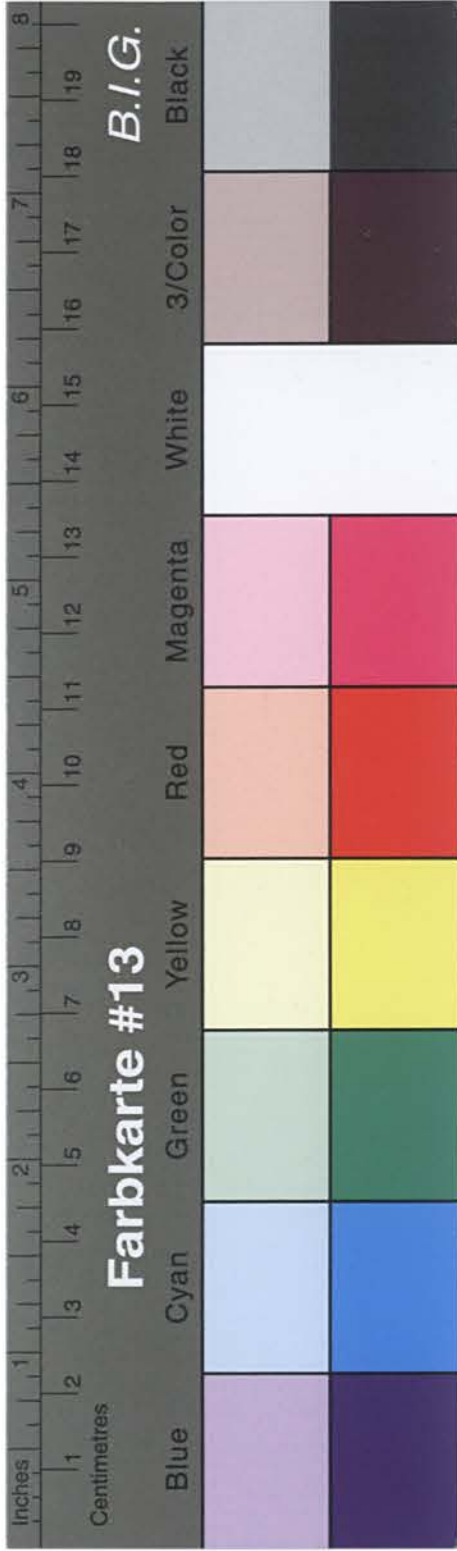
Kreisarchiv Stormarn B2



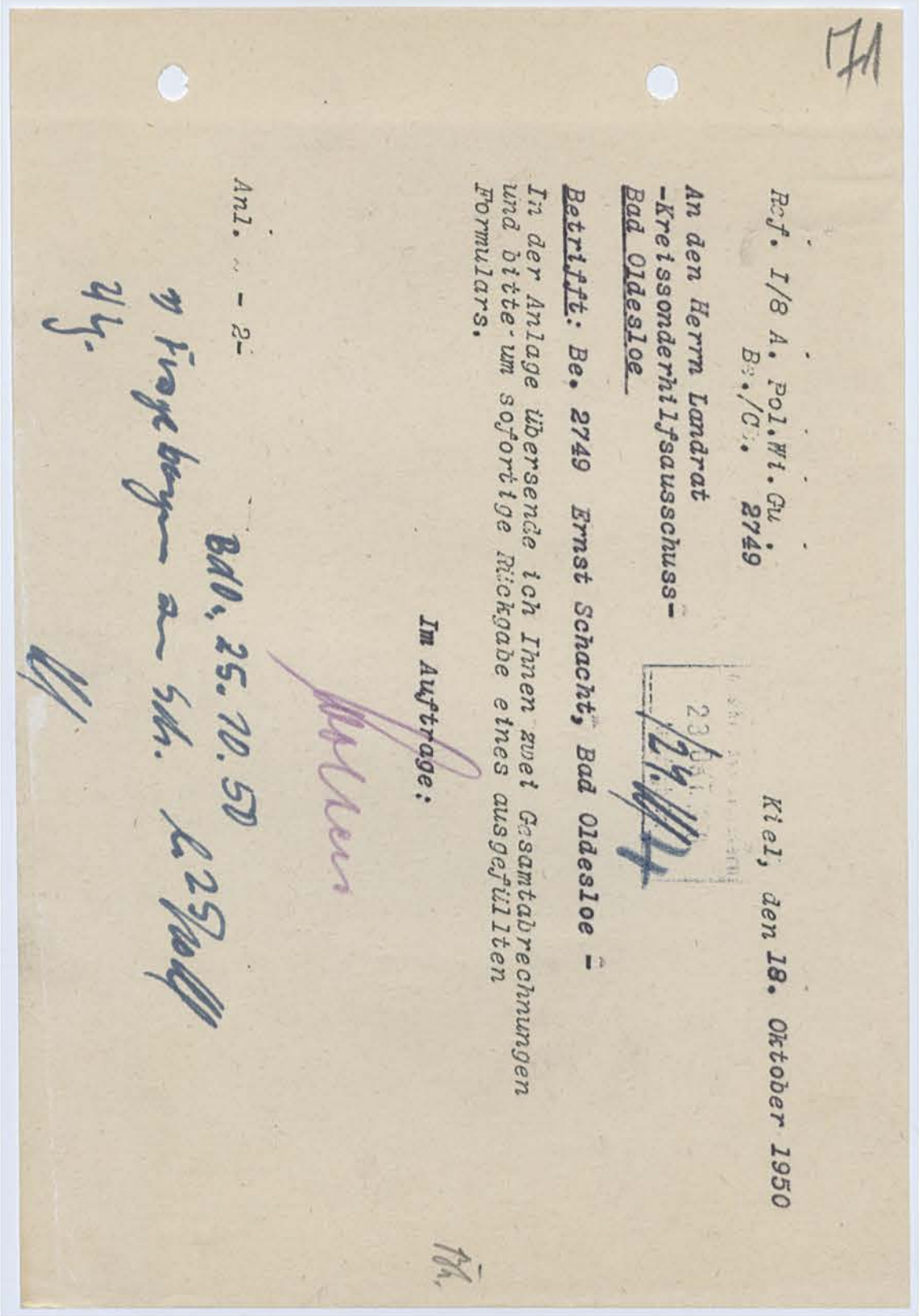
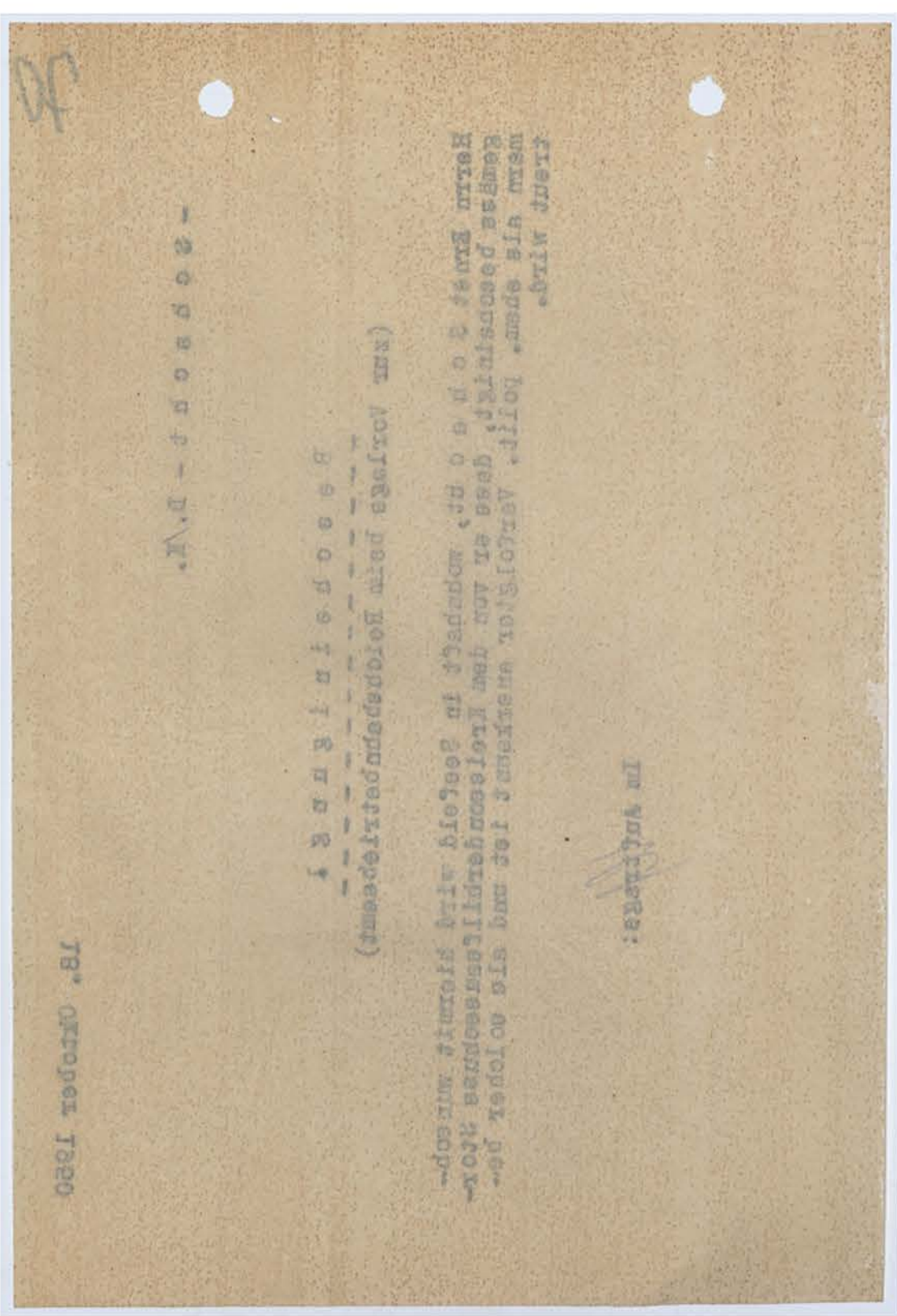


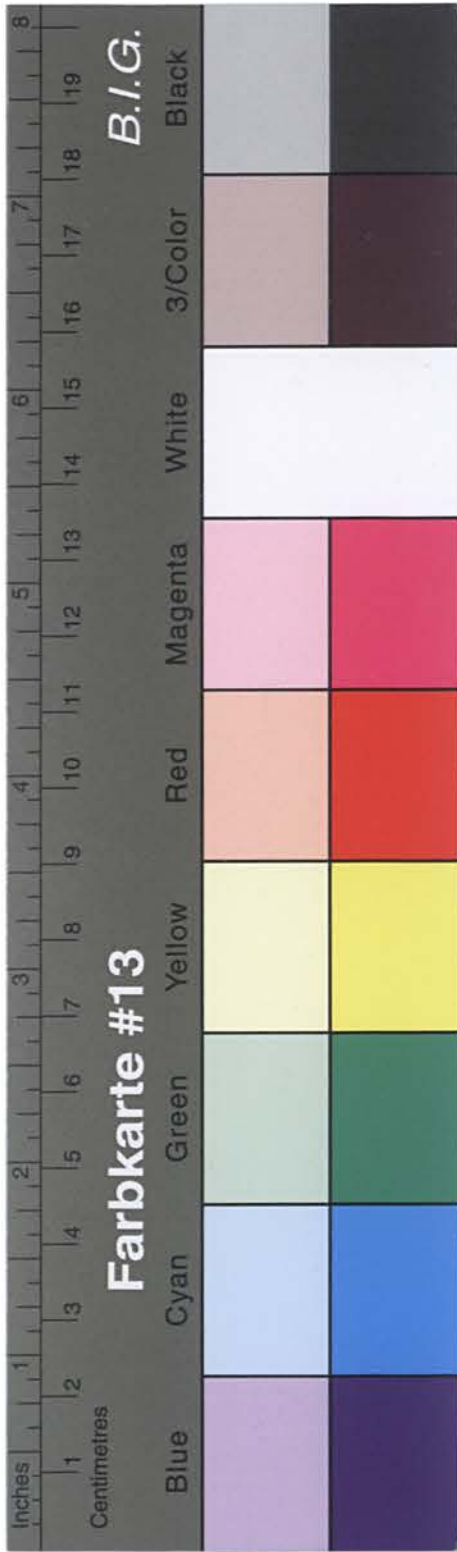
Kreisarchiv Stormarn B2



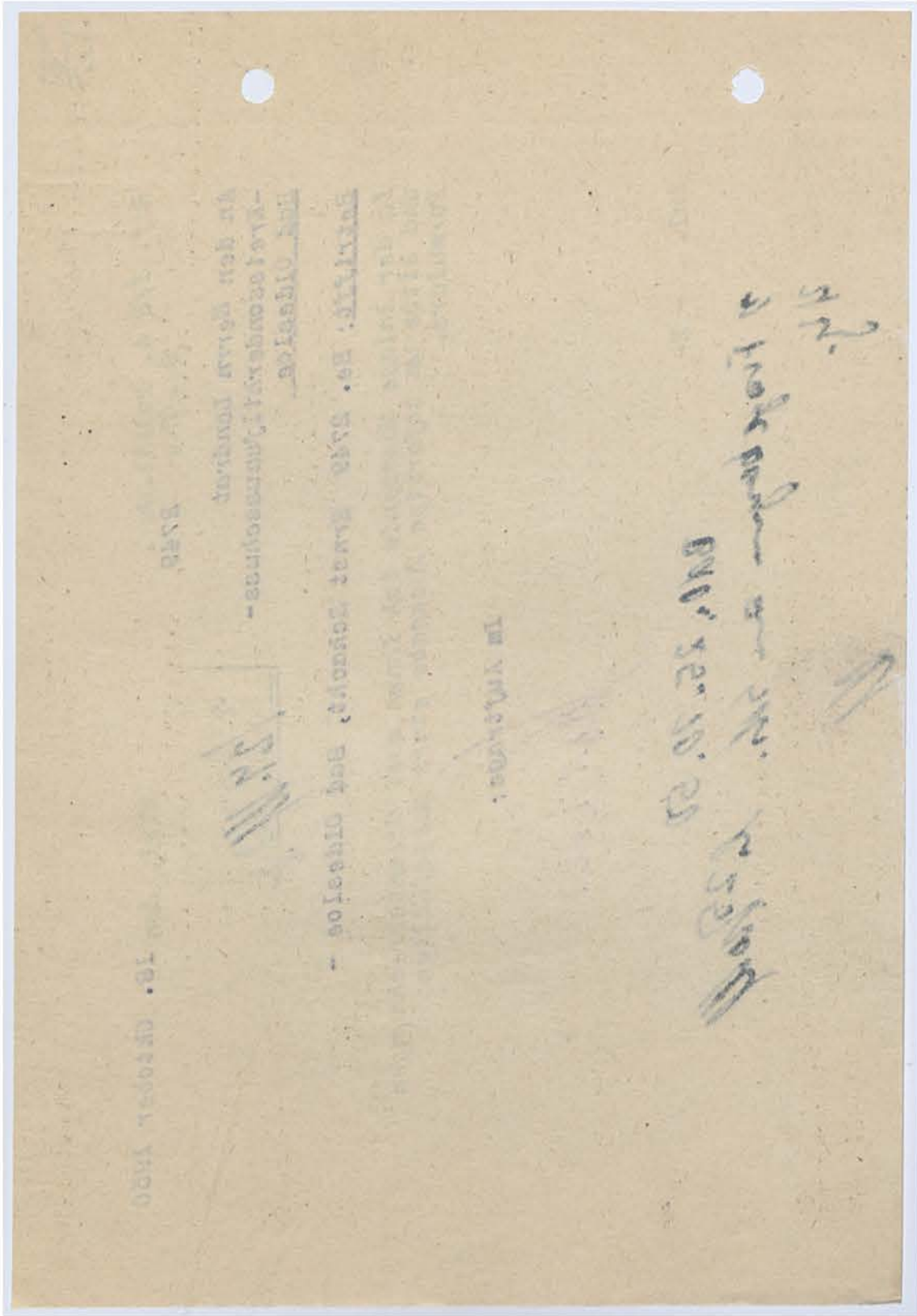


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Rentenzeichen: Name: 542
Wohnort:
u. Wohnung:
Abrechnung
über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 30.11.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom bis monatlich DM
vom bis monatlich DM
seit dem monatlich DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.5.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom bis = DM
vom bis = DM
vom bis = DM

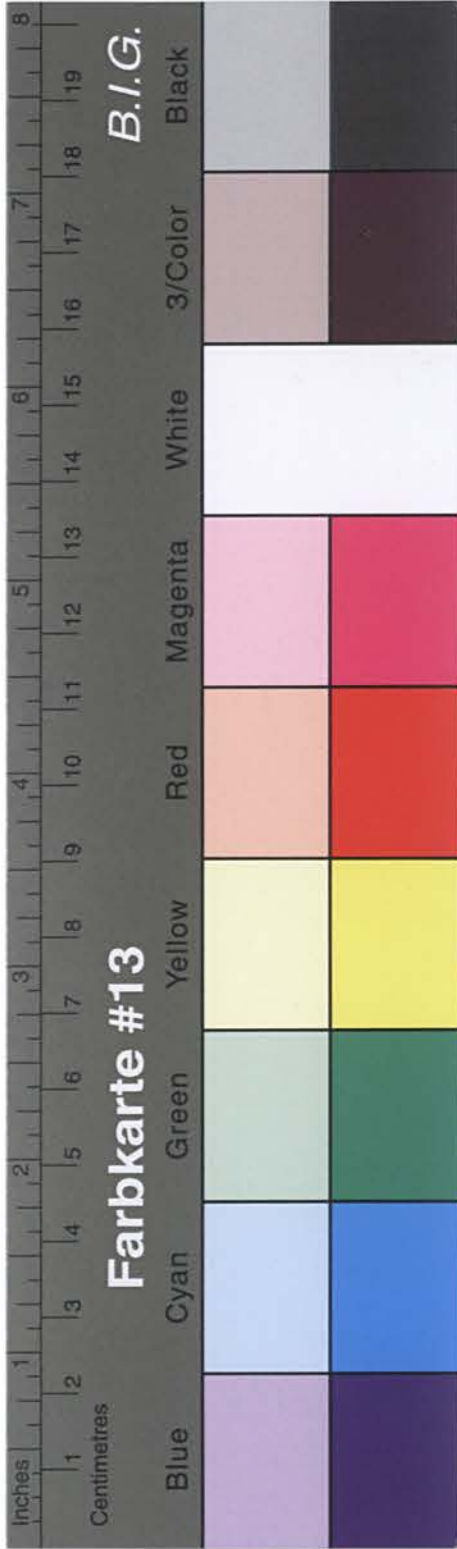
B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Sch1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau ange-
geben werden.)
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom bis = DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom bis = DM
vom bis = DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum DM bis zum DM ab DM
zu b) bis zum DM bis zum DM ab DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
..... wann



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) 26.890 DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Alimenten DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. B. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe? Oder warum nicht?

.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle!

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den

Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor

und festgestellt: des K. S. H.A.

Zur genauesten Beachtung:

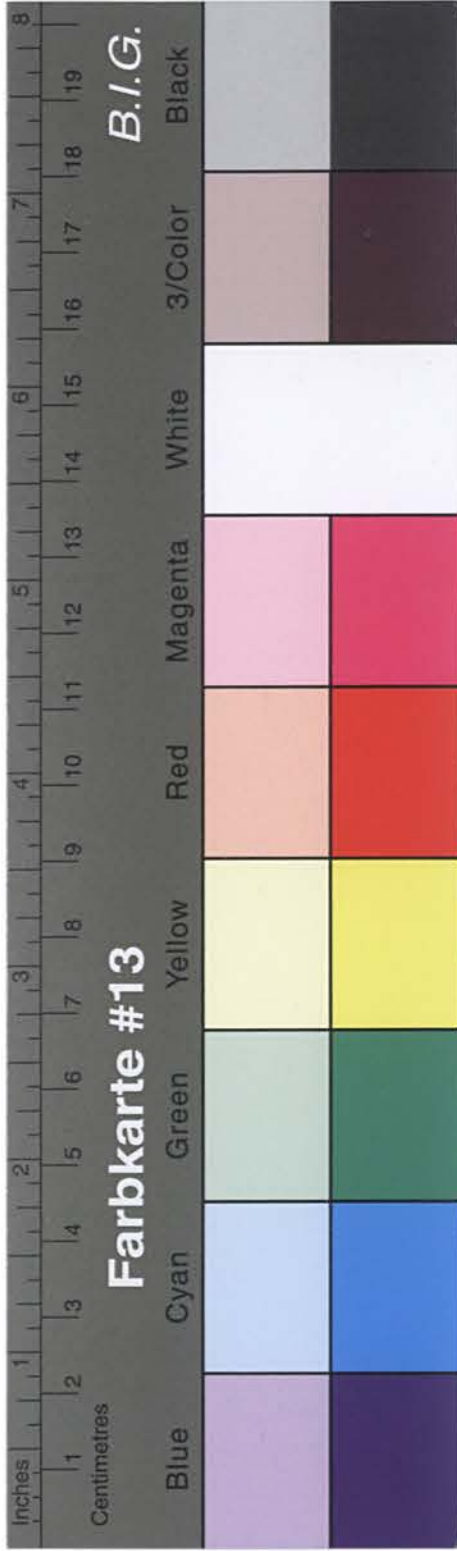
1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E.a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E.c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschengeld oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung hinzugeben.

Be./2749

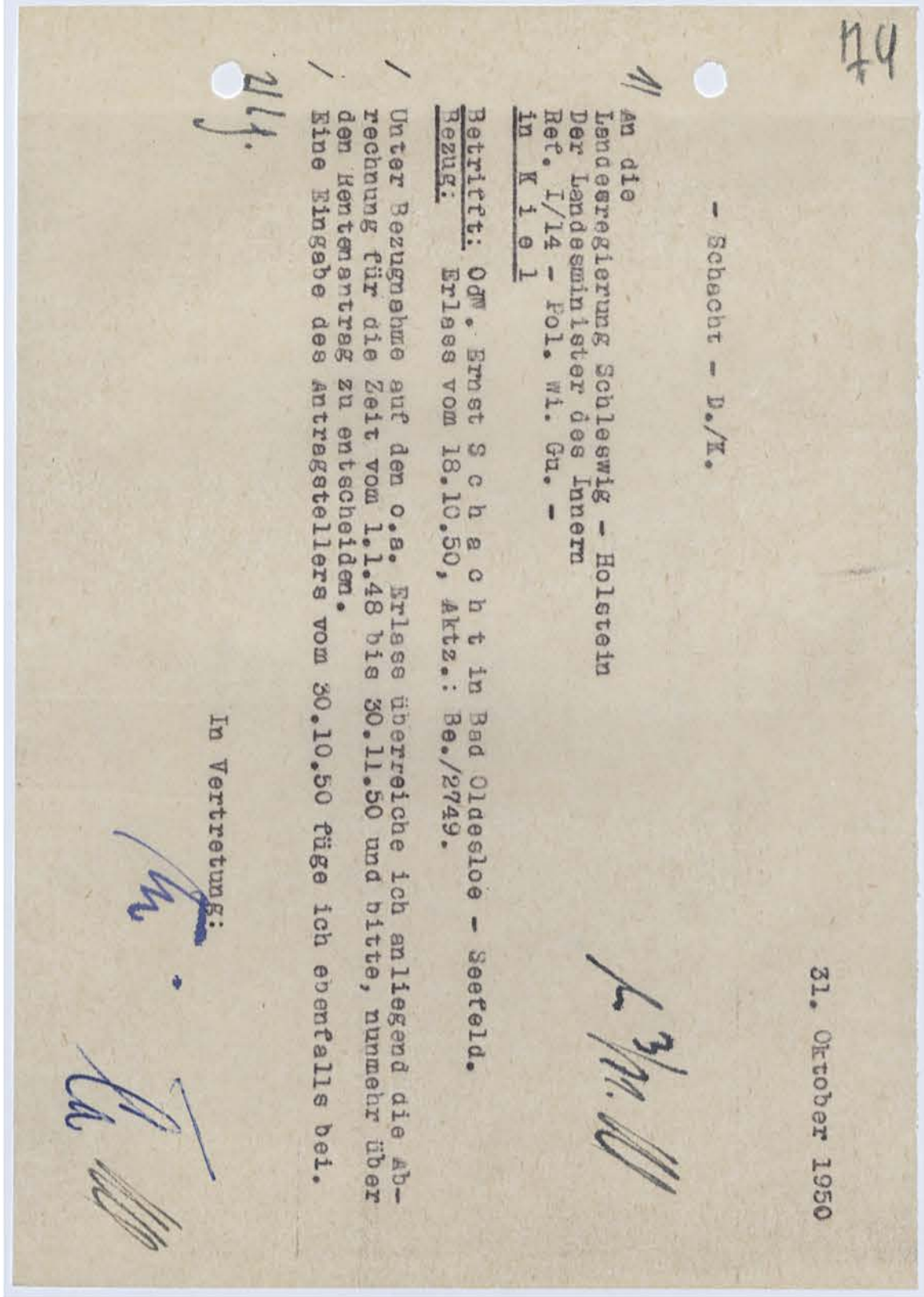
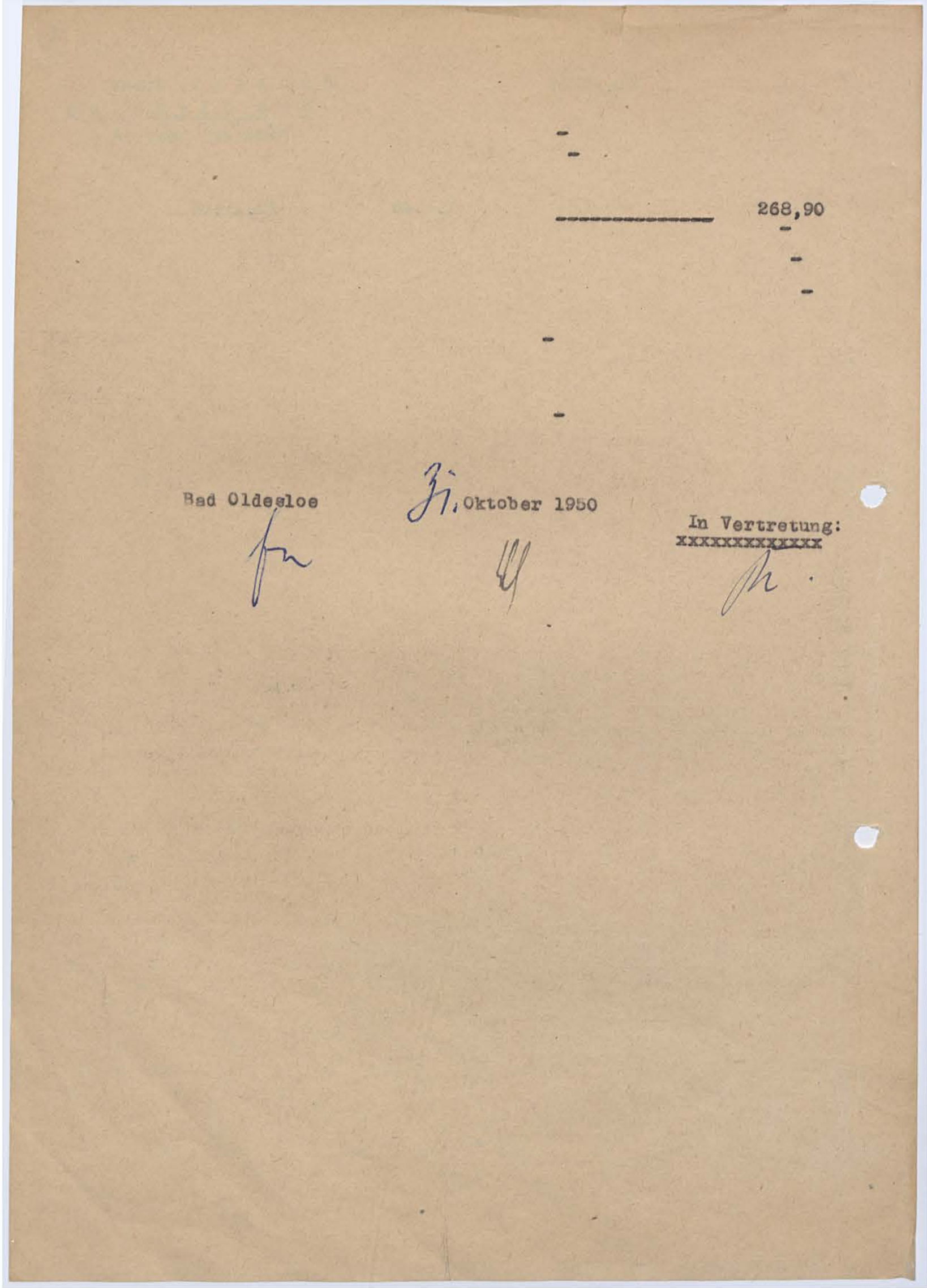
Schacht, Ernst
Bad Oldesloe
Ortsteil Seefeld

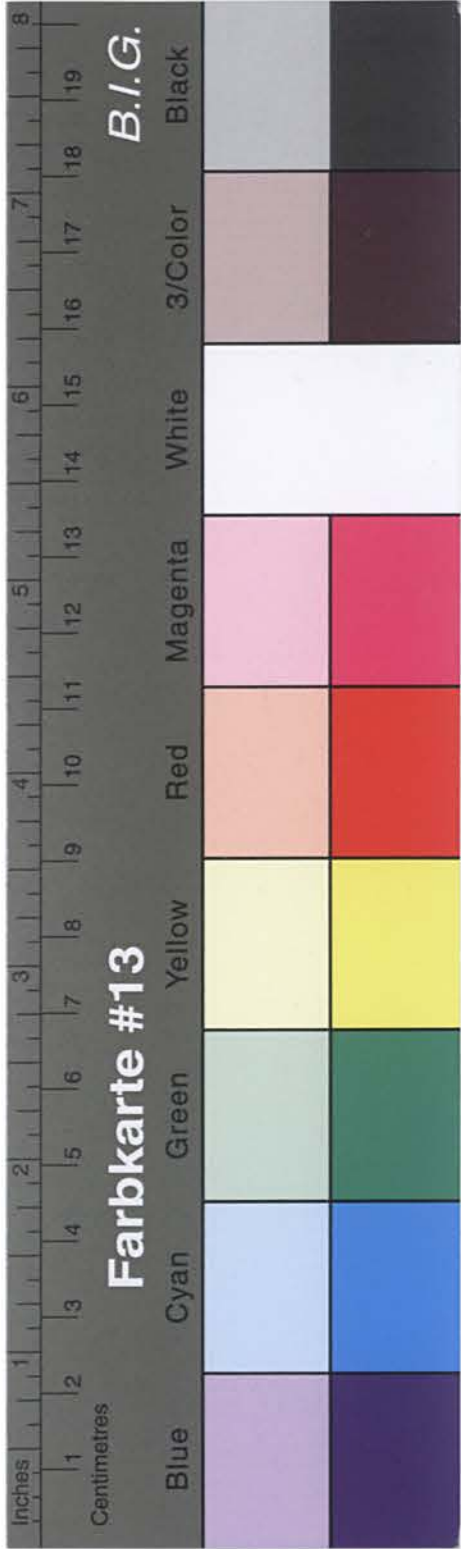
1.1.48

30.11.50

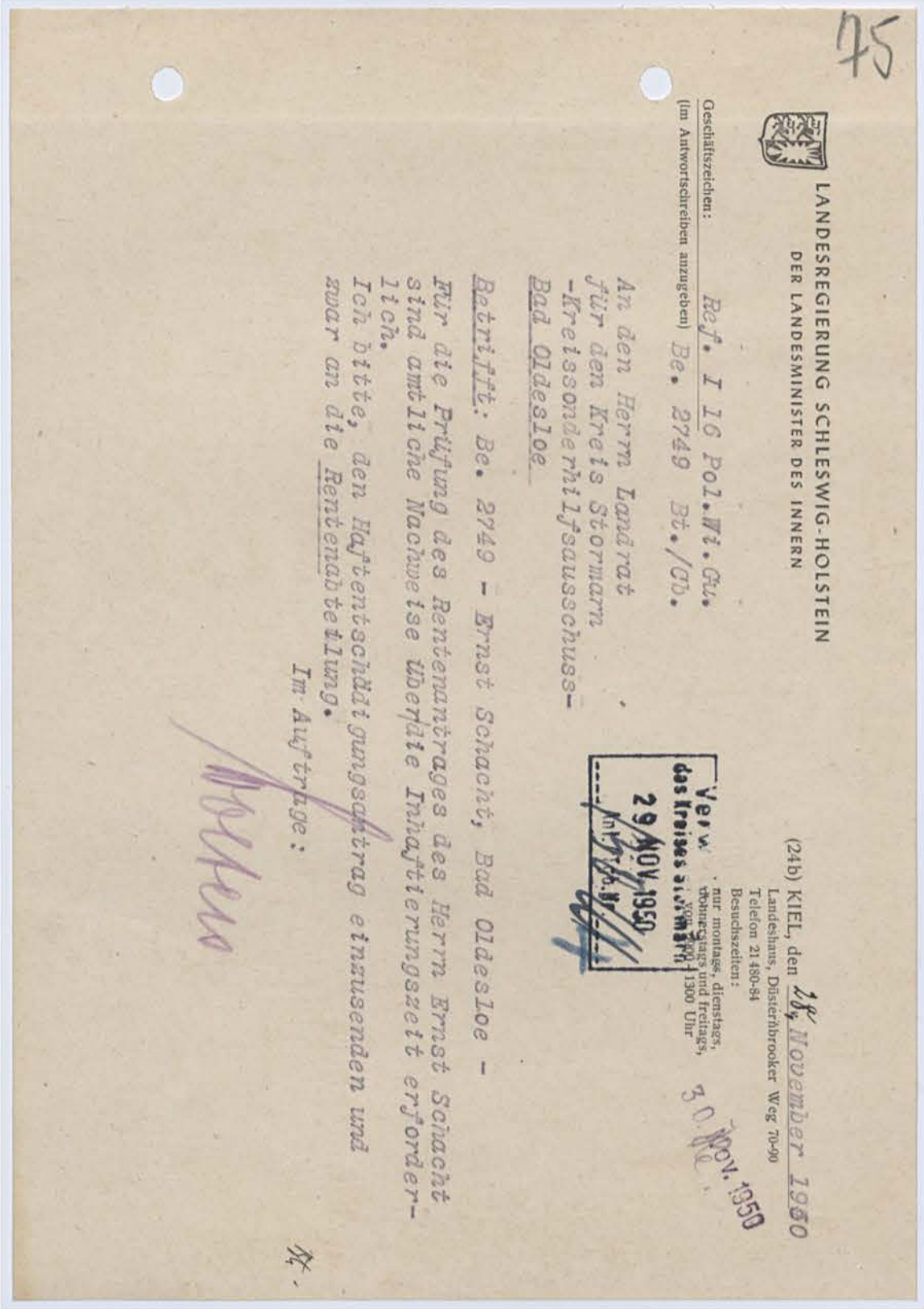
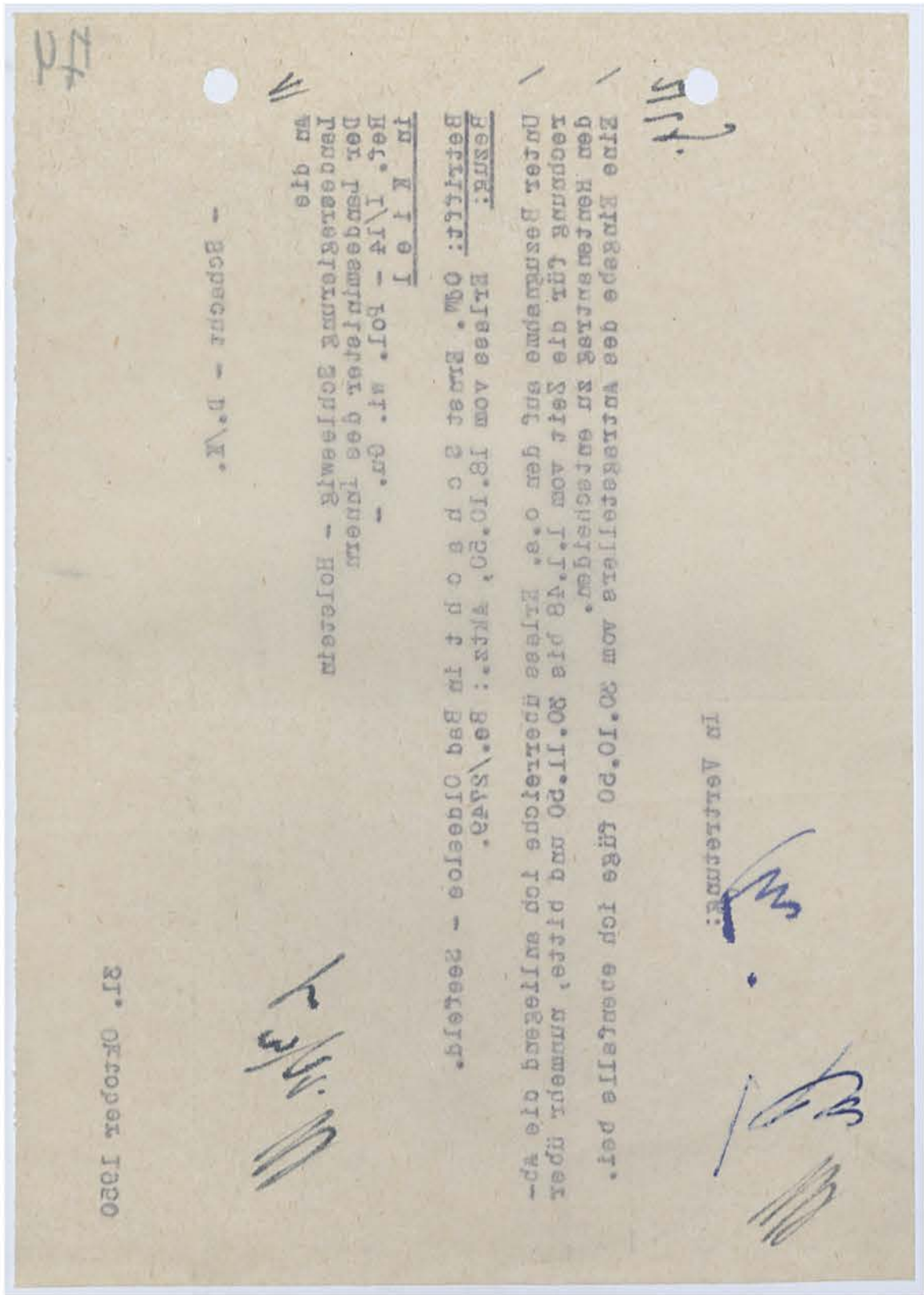


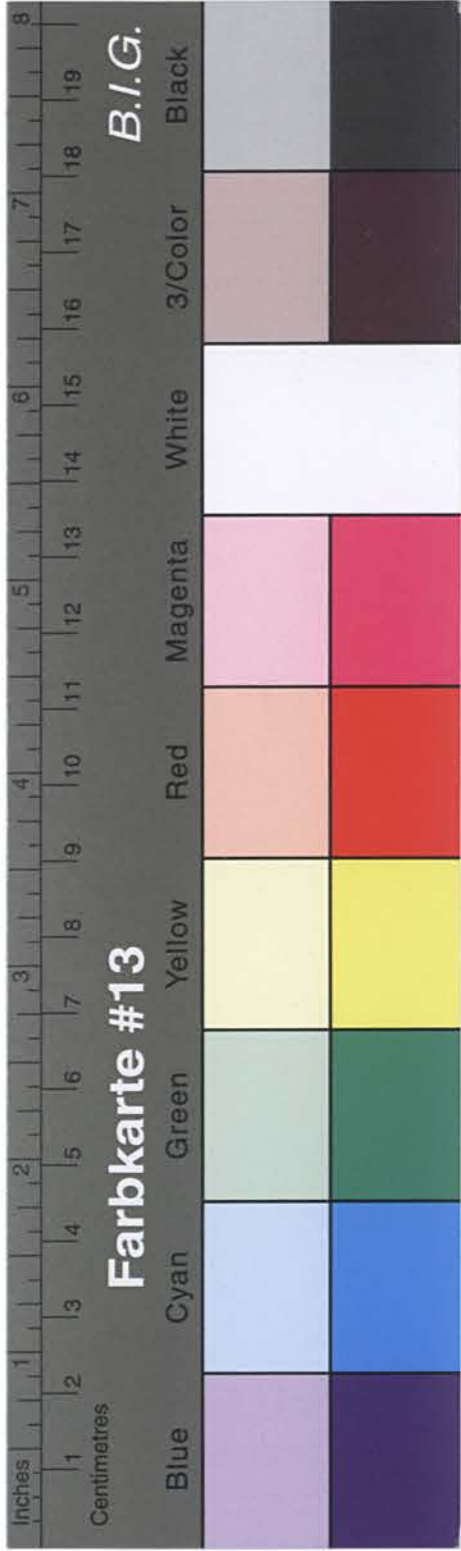
Kreisarchiv Stormarn B2



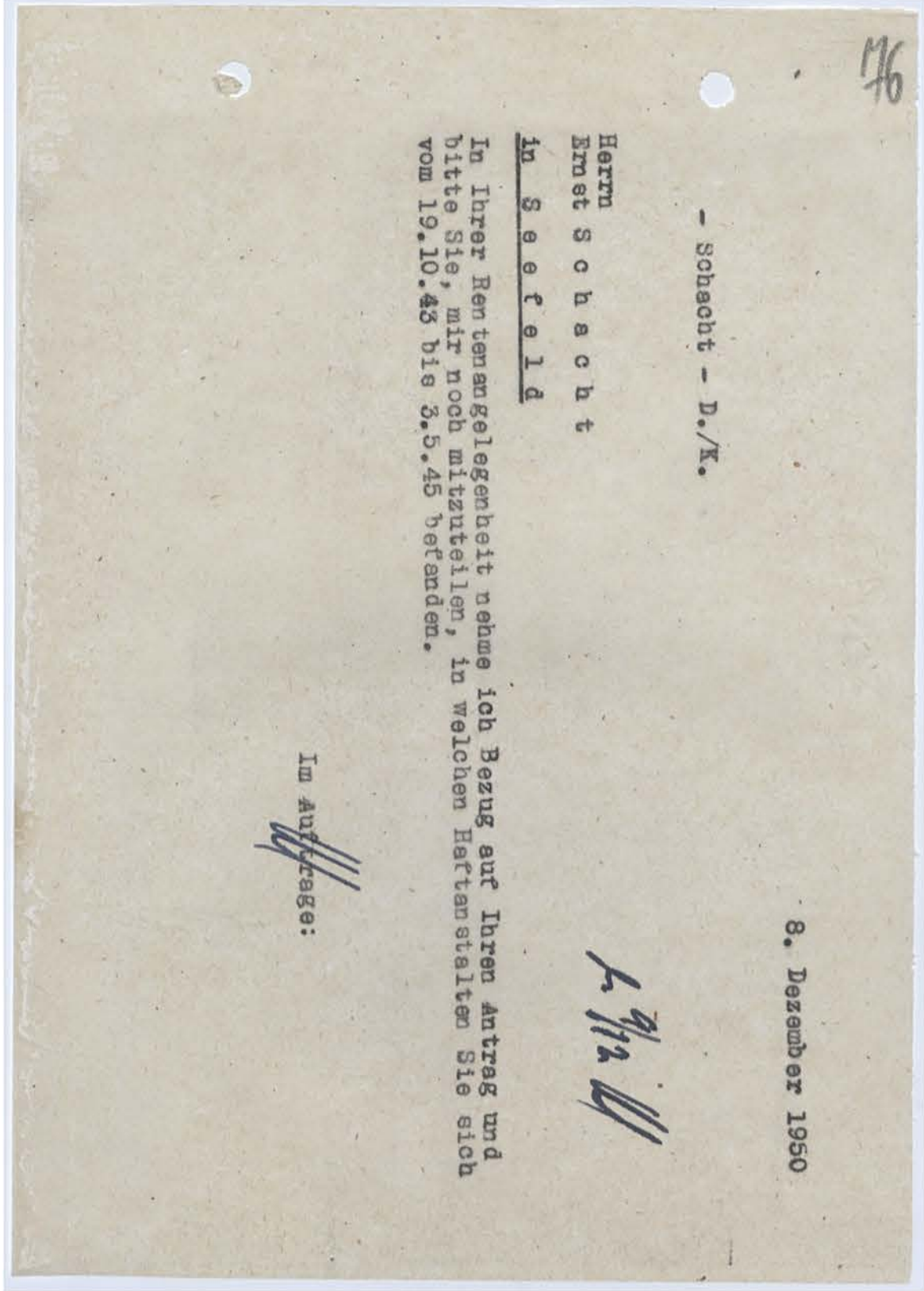
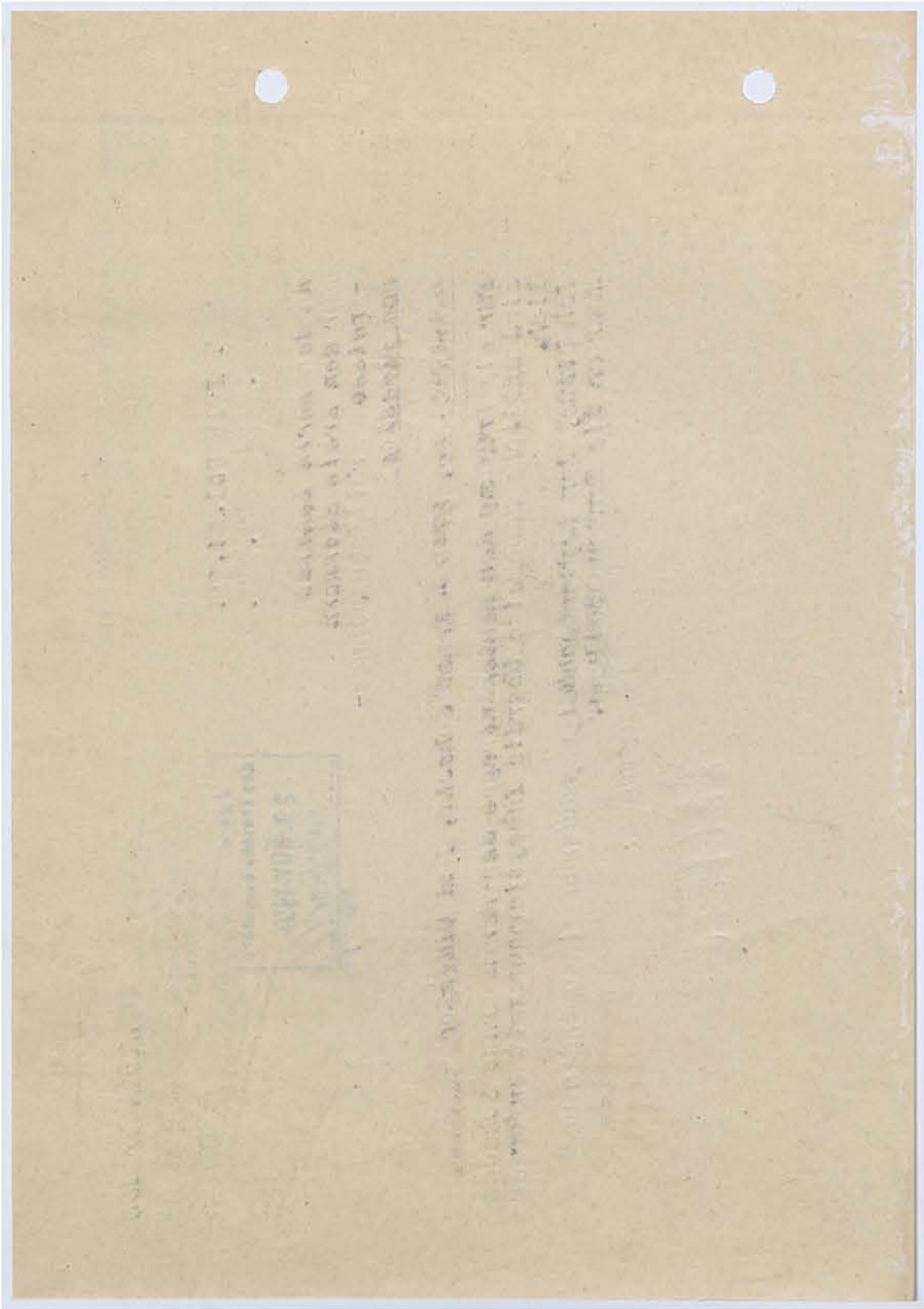


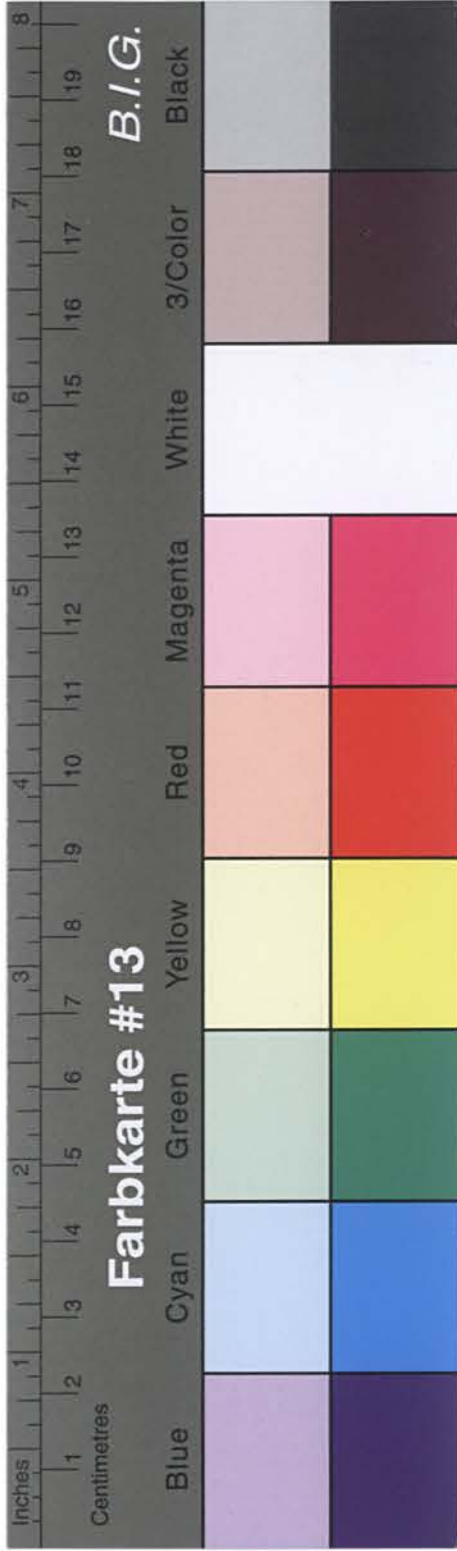
Kreisarchiv Stormarn B2



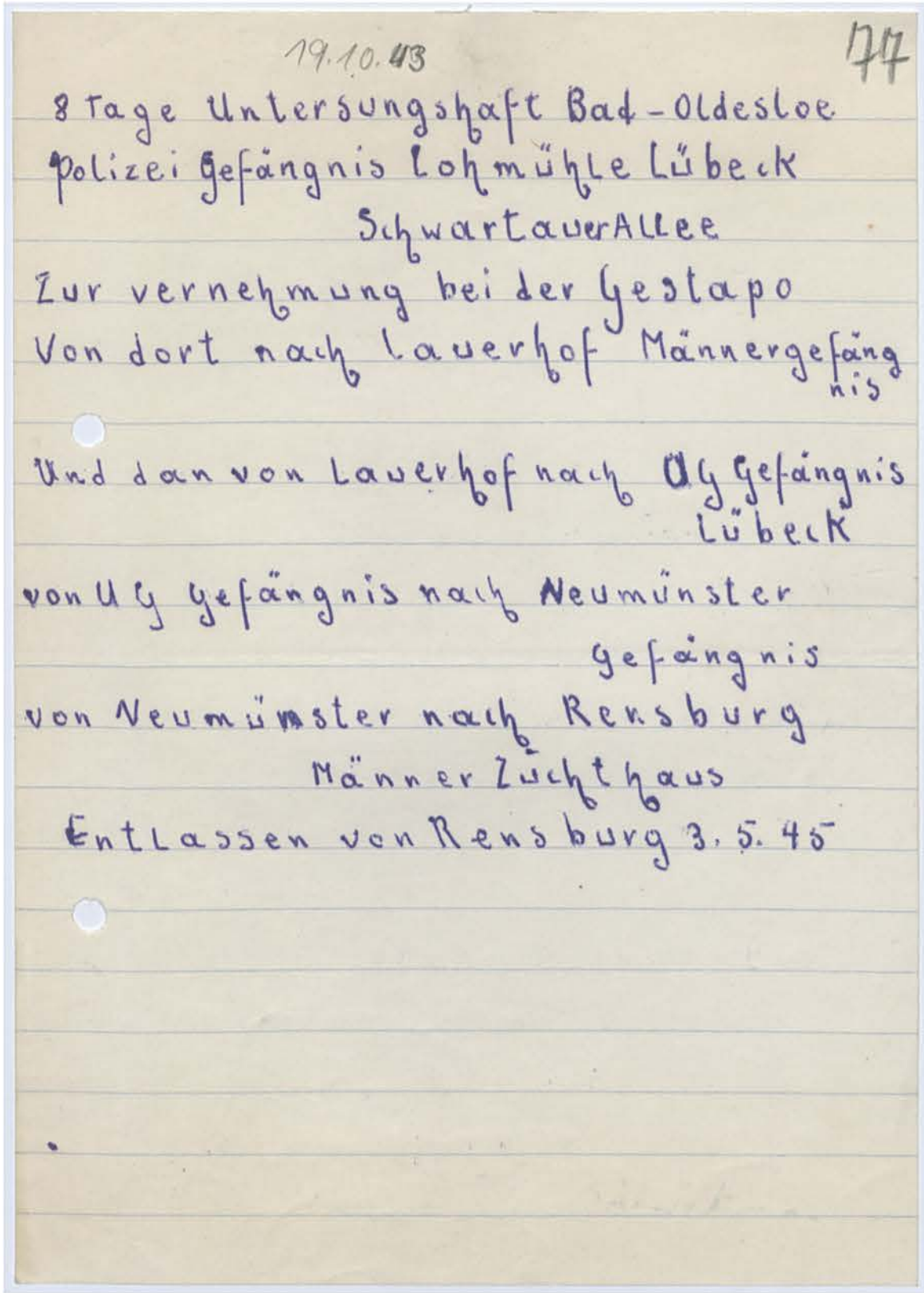
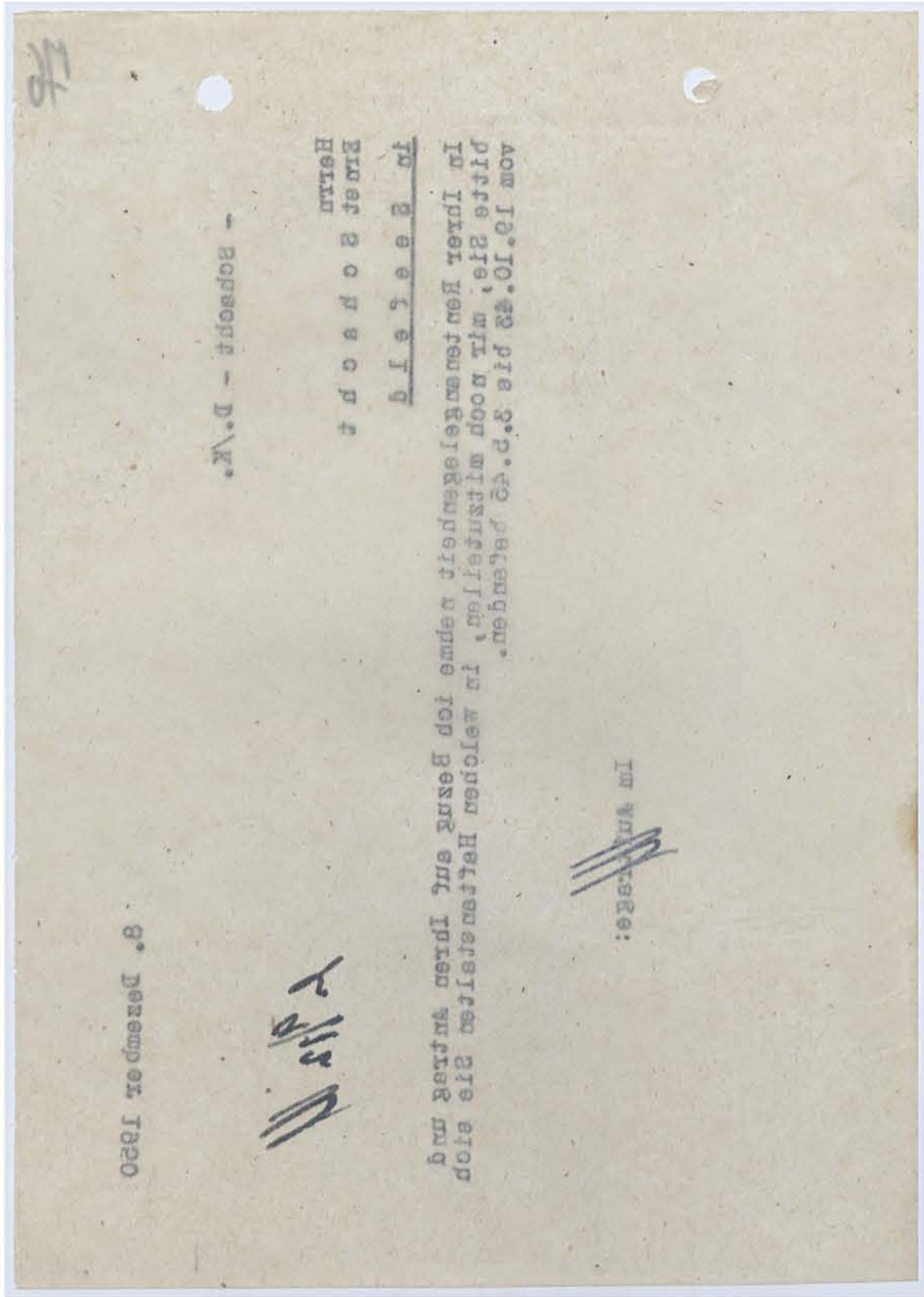


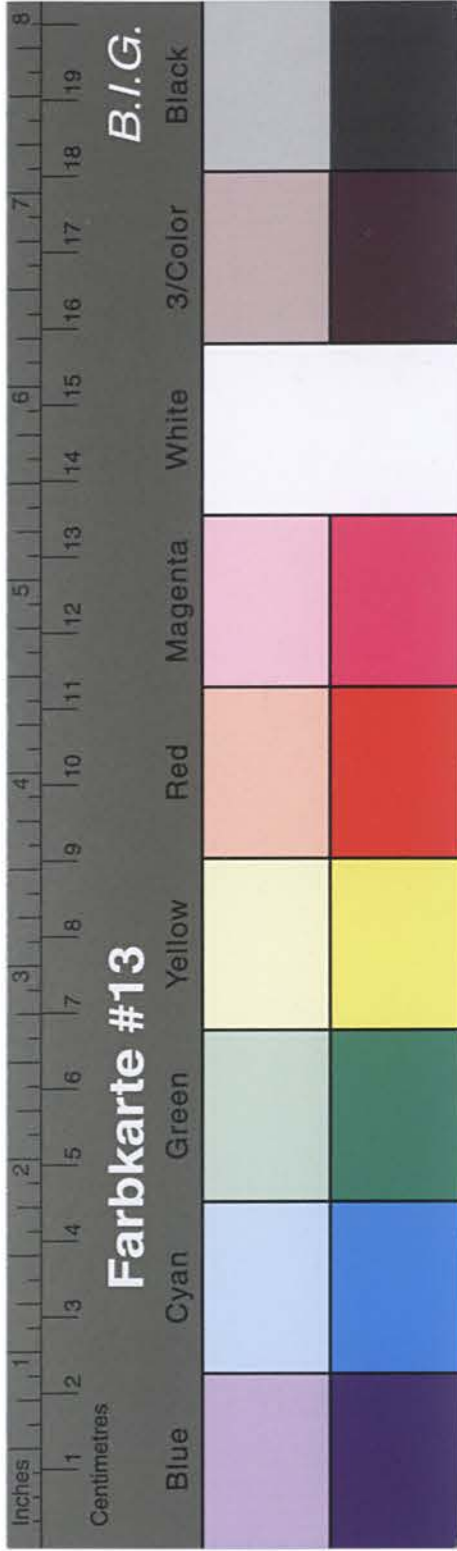
Kreisarchiv Stormarn B2



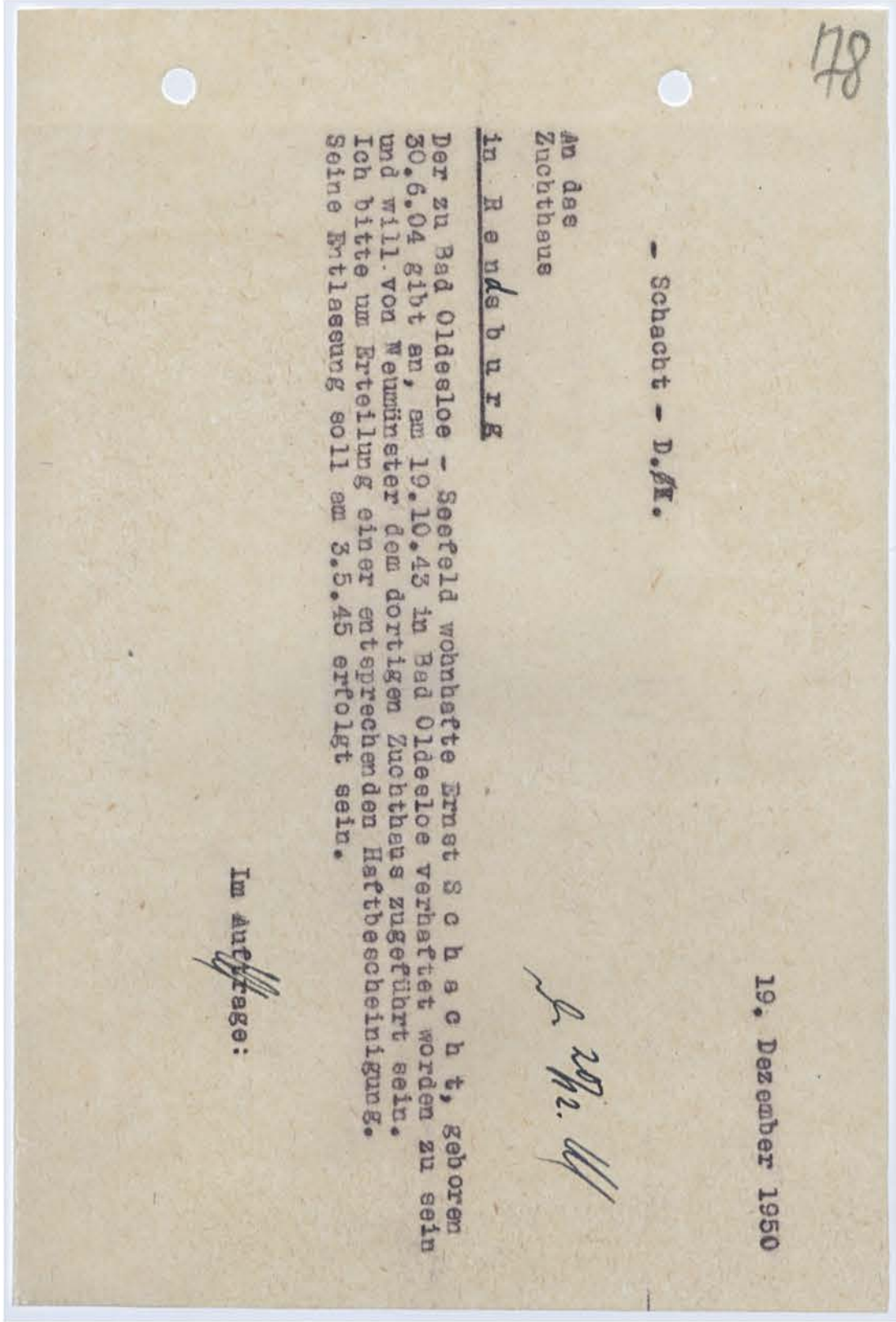
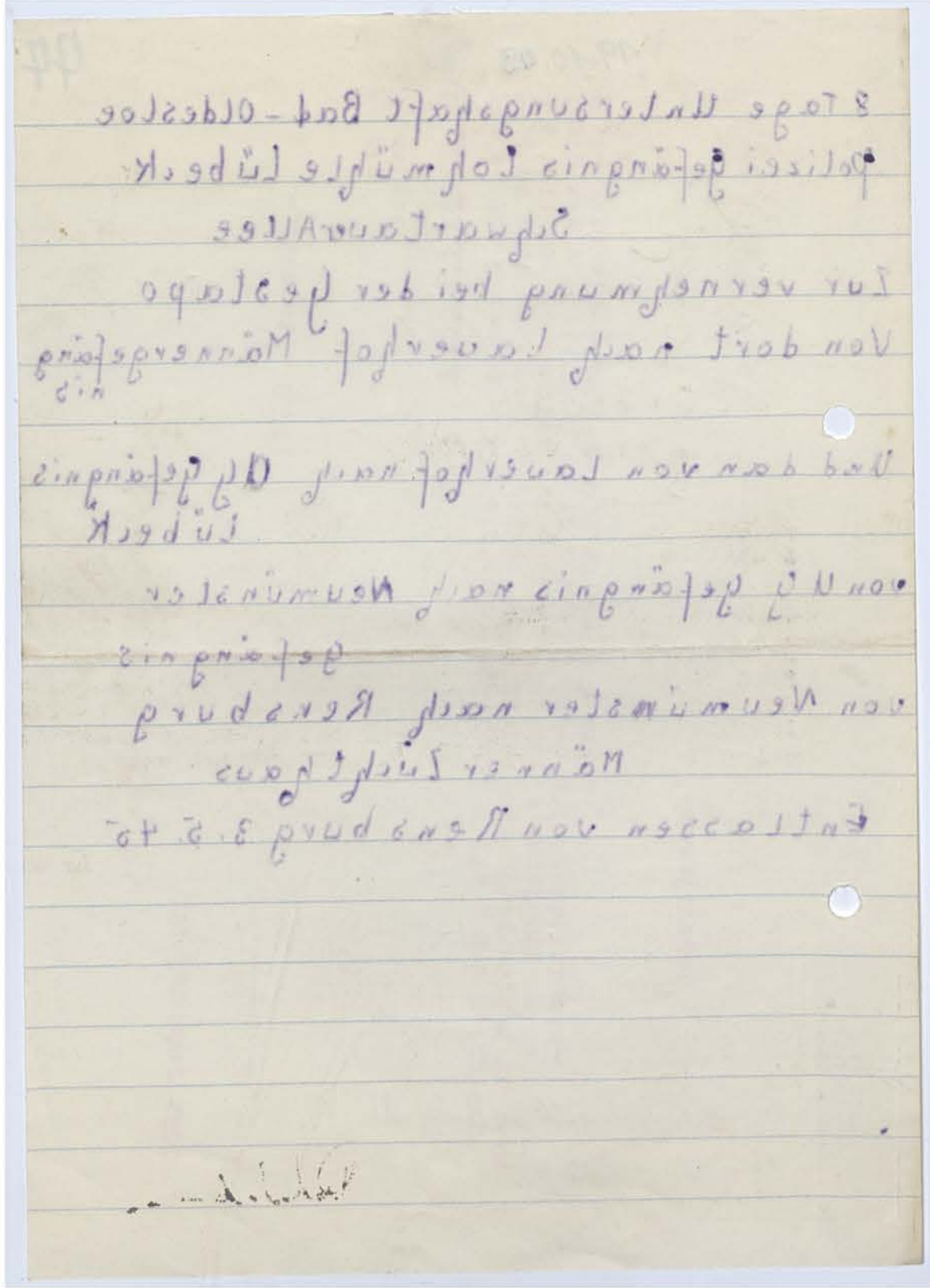


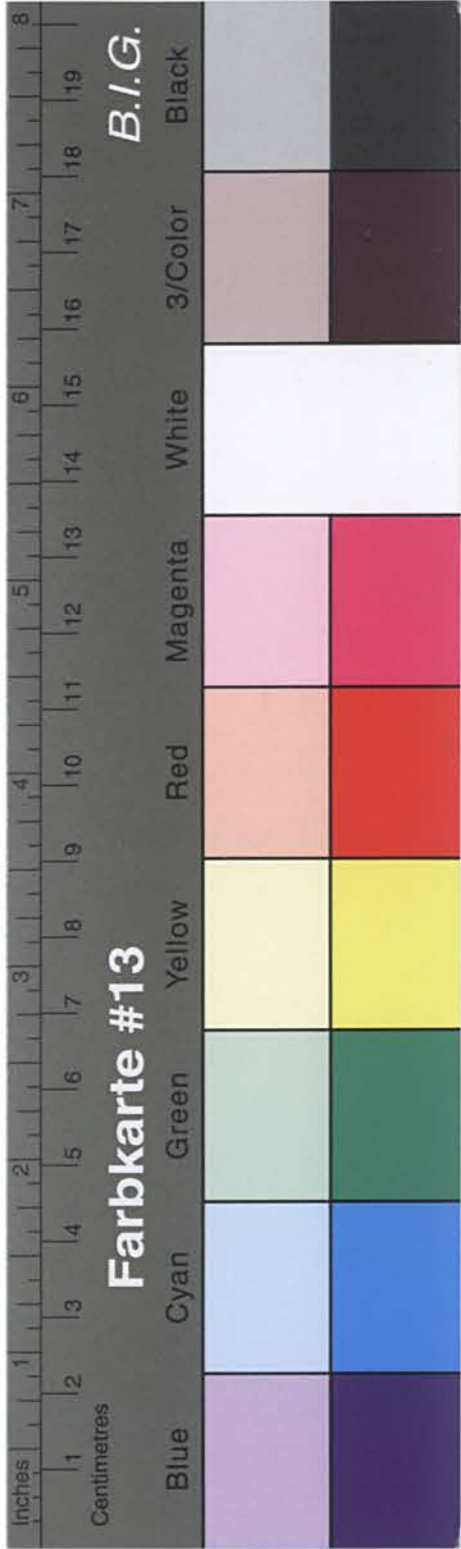
Kreisarchiv Stormarn B2



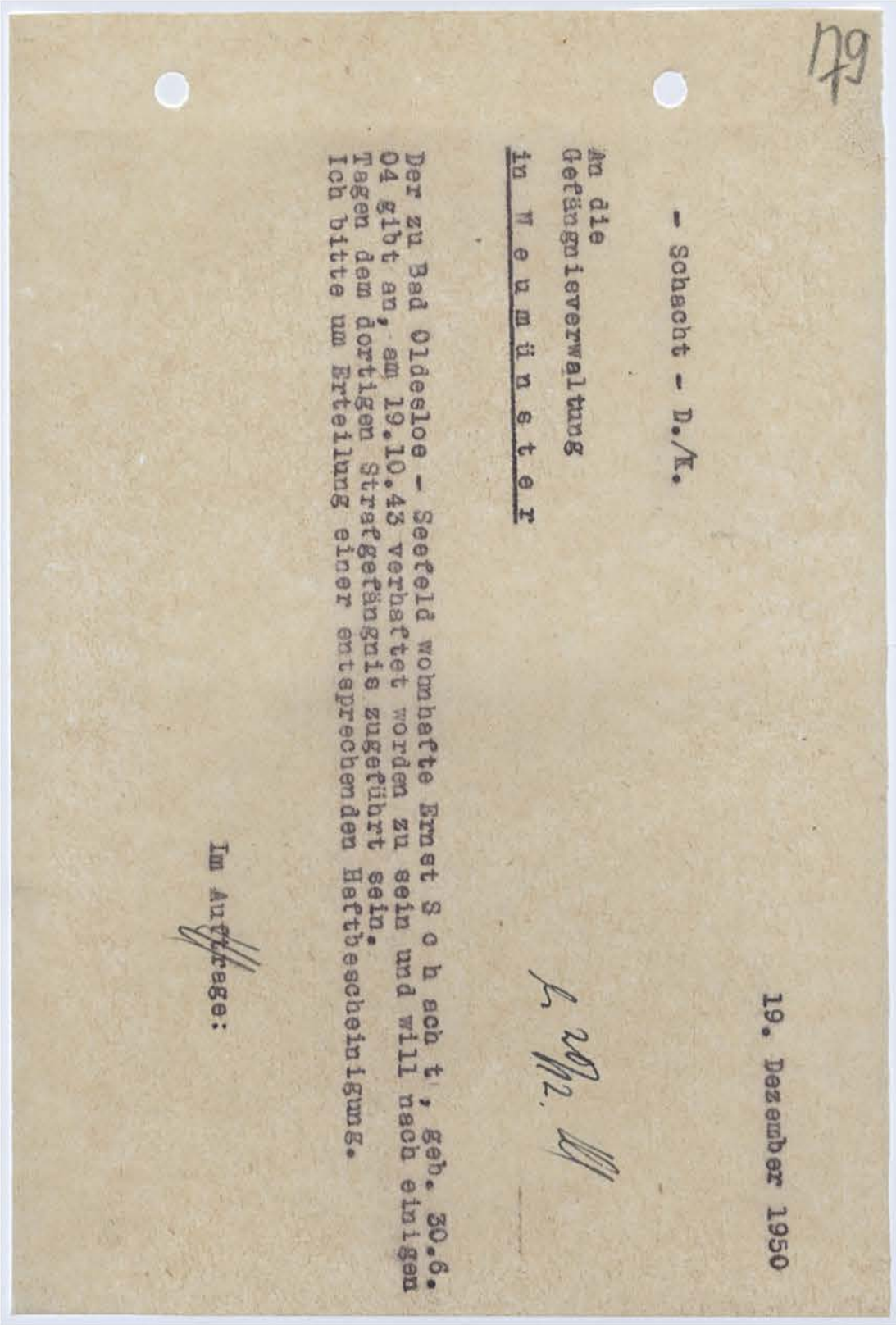
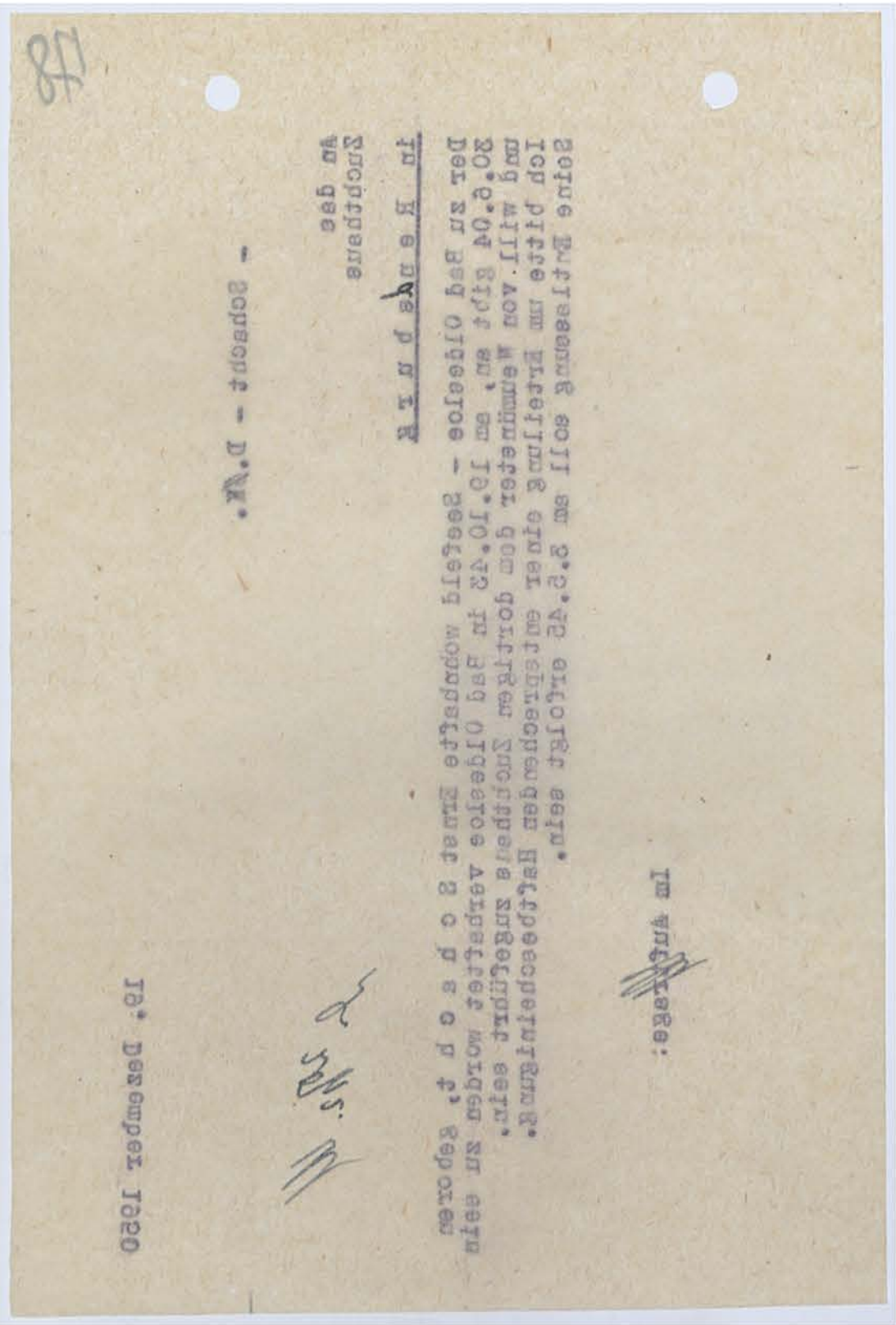


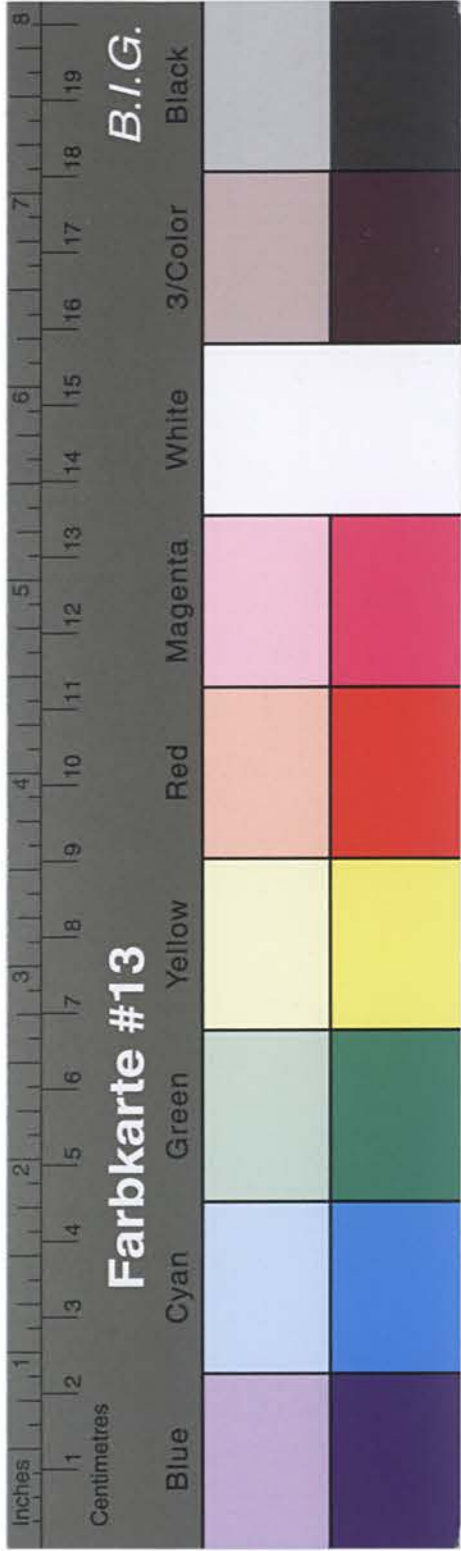
Kreisarchiv Stormarn B2



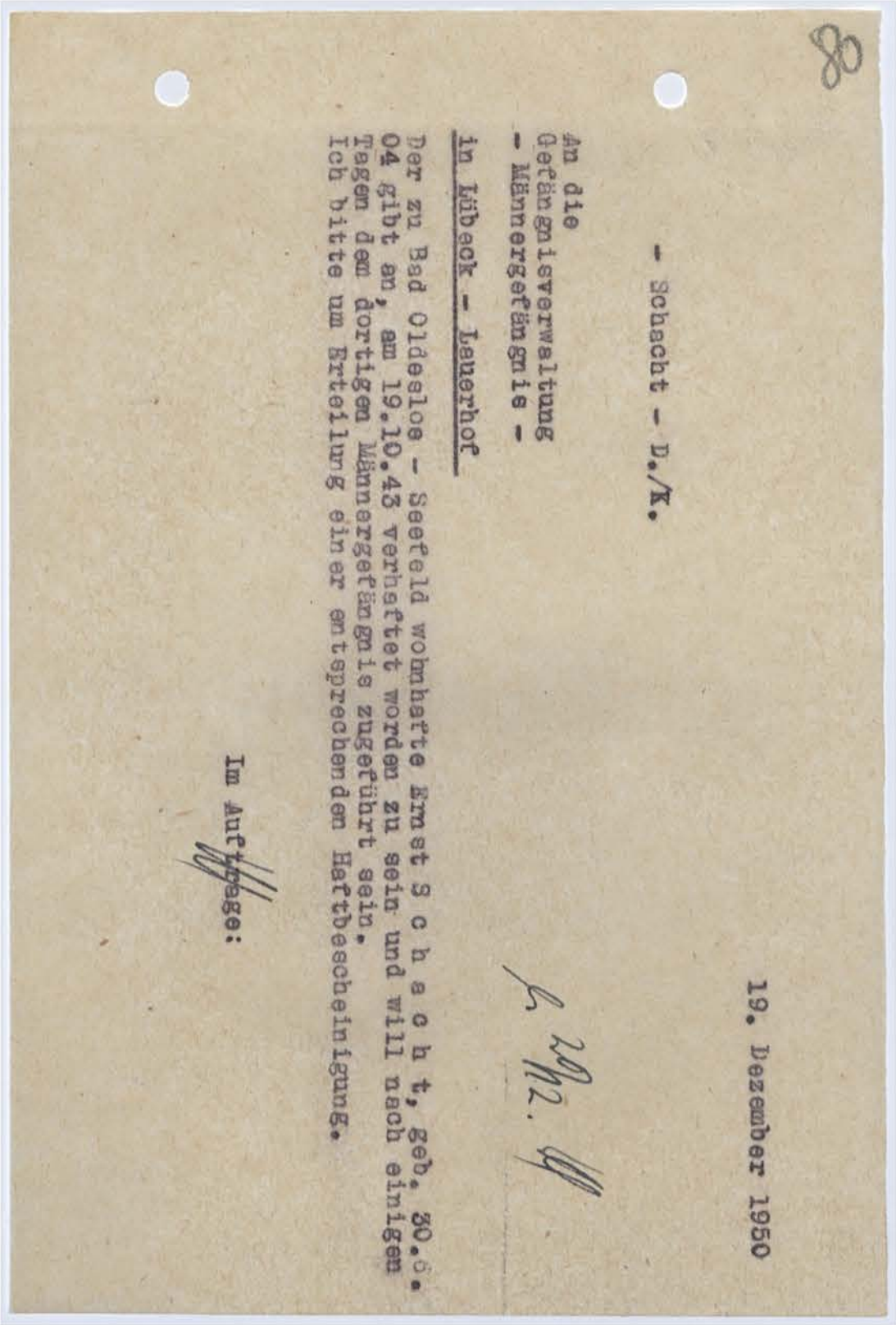
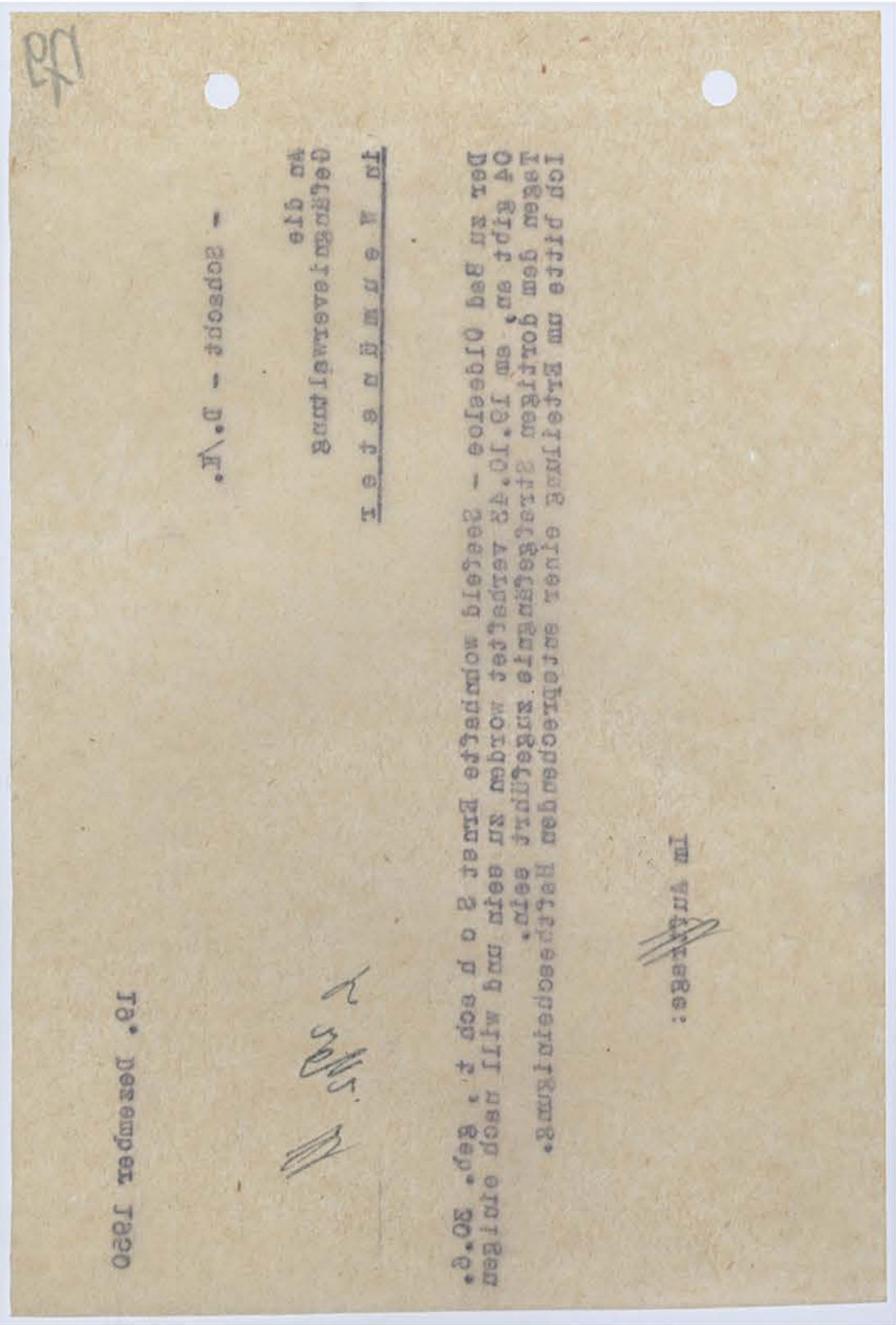


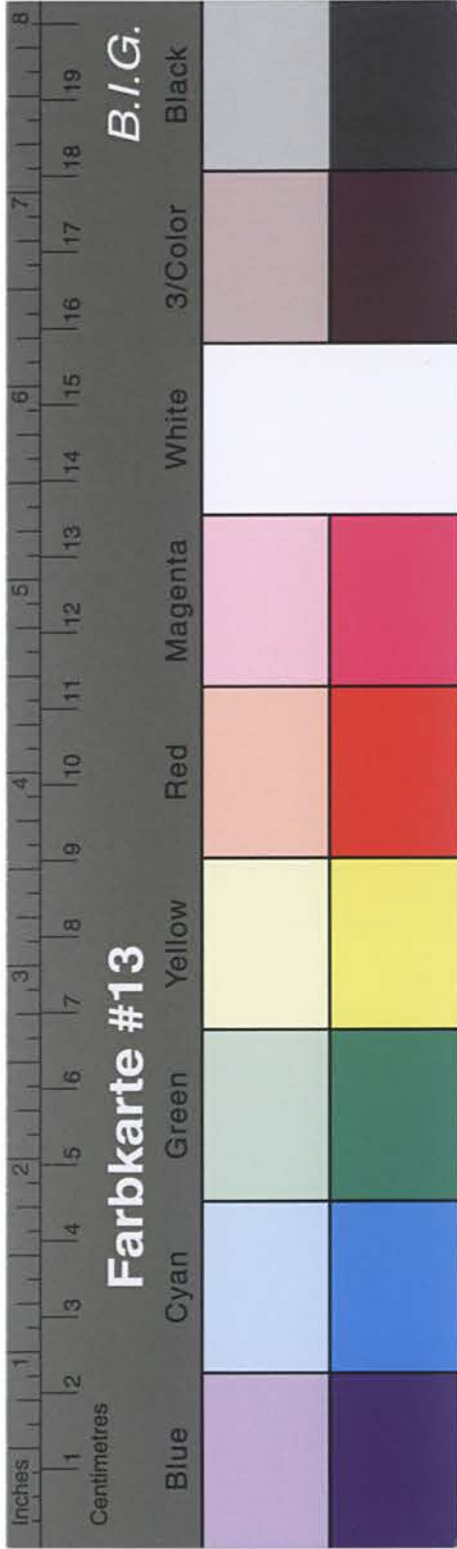
Kreisarchiv Stormarn B2



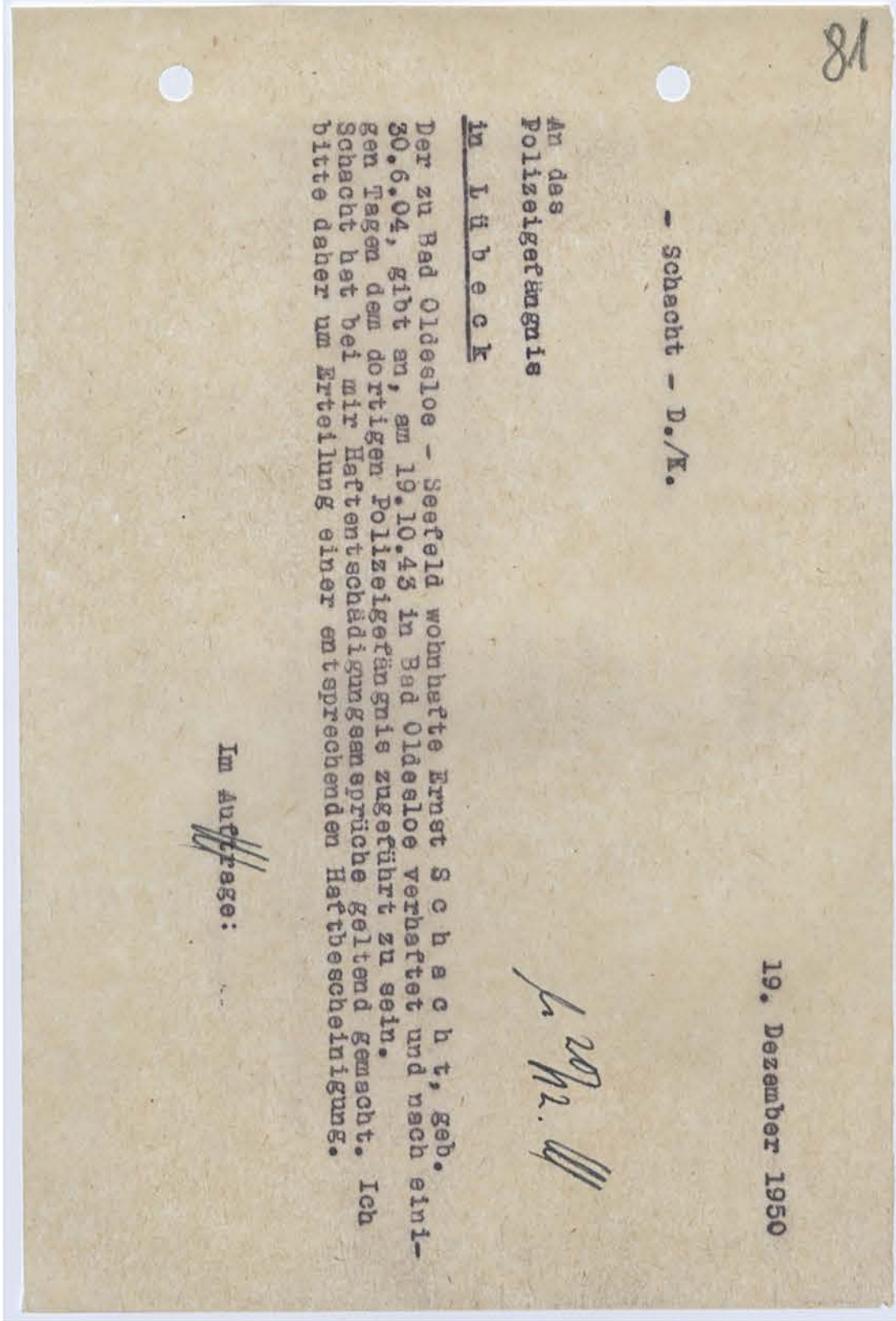
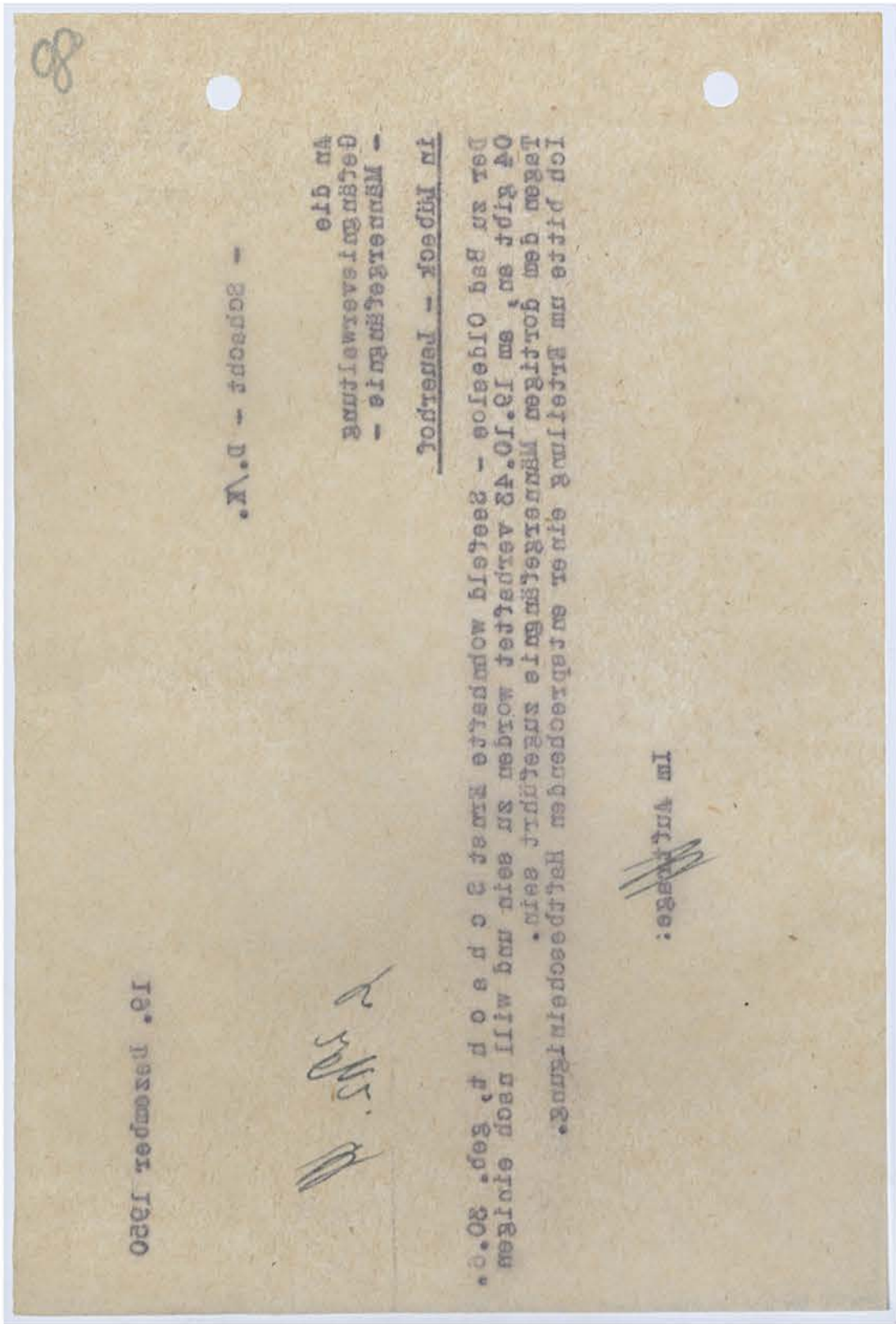


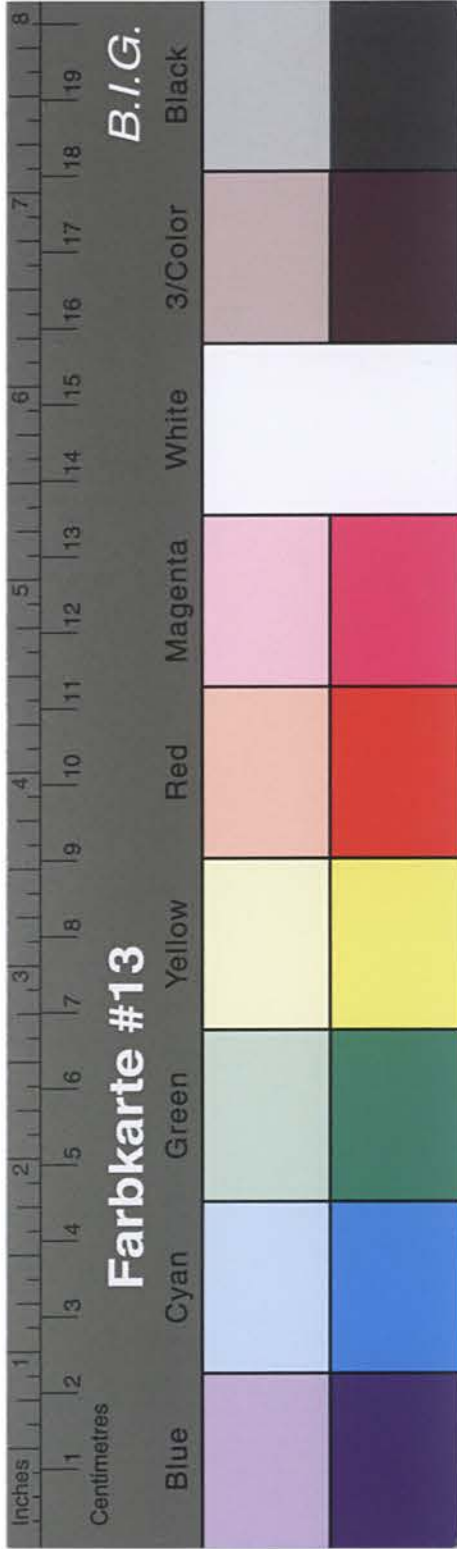
Kreisarchiv Stormarn B2



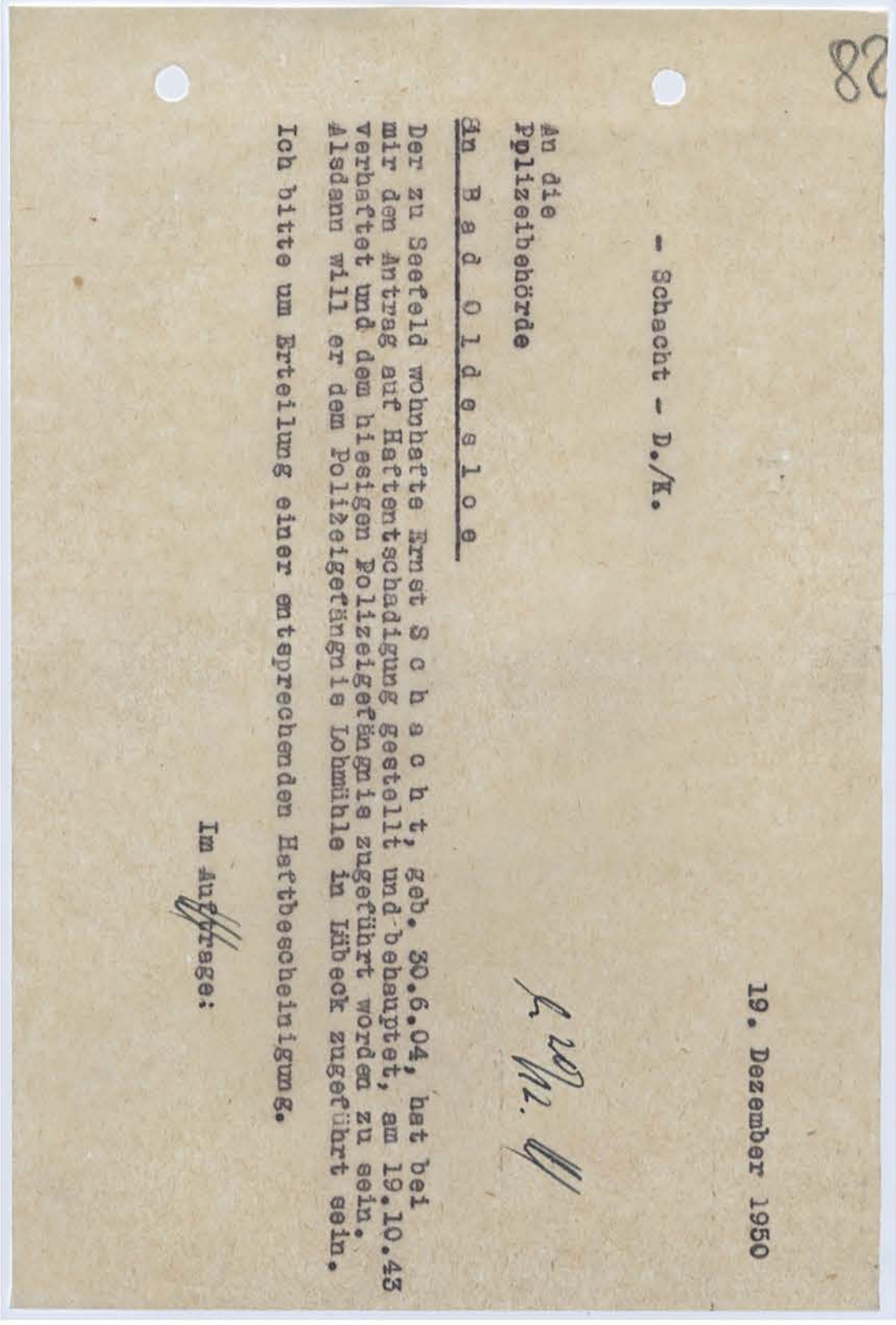
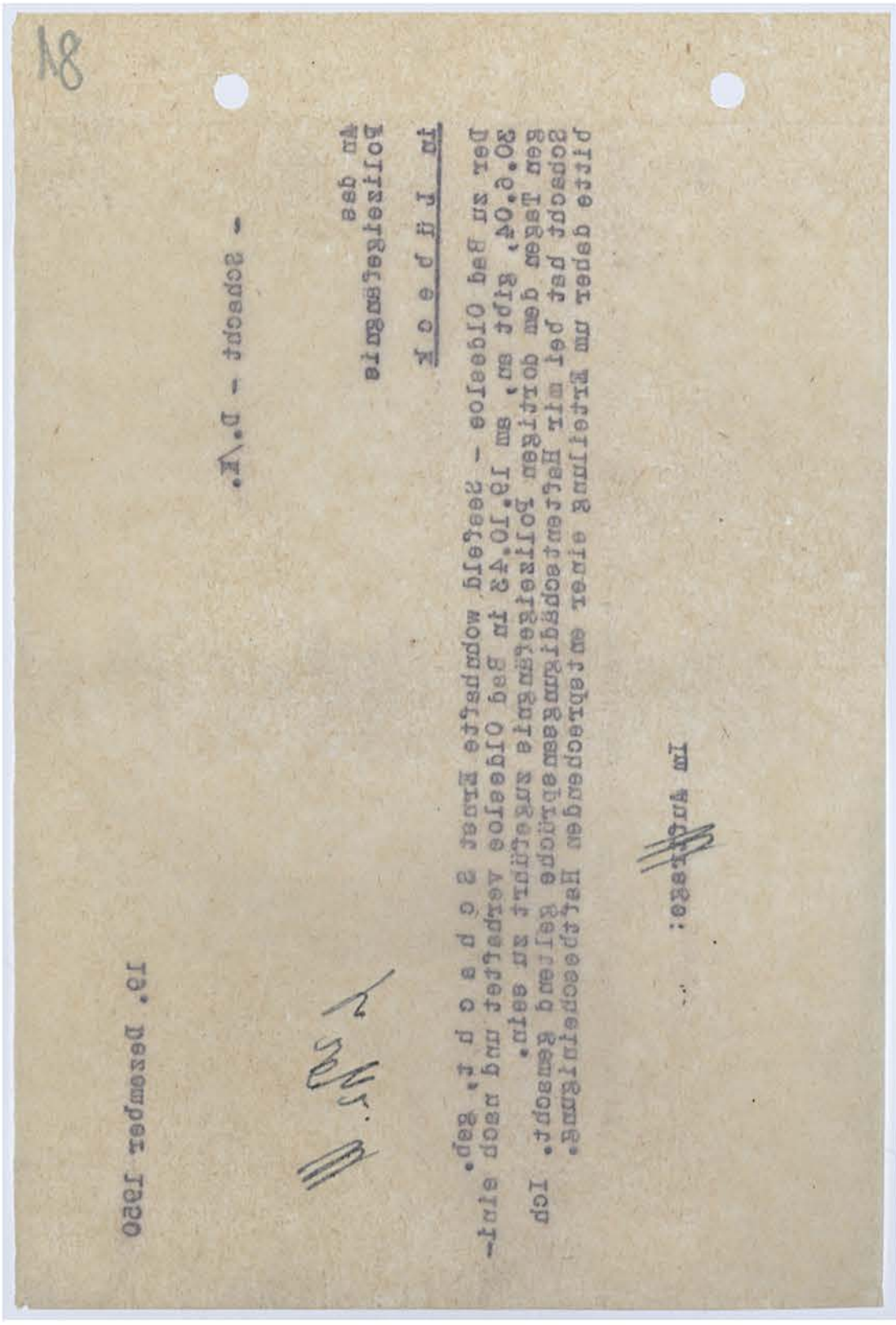


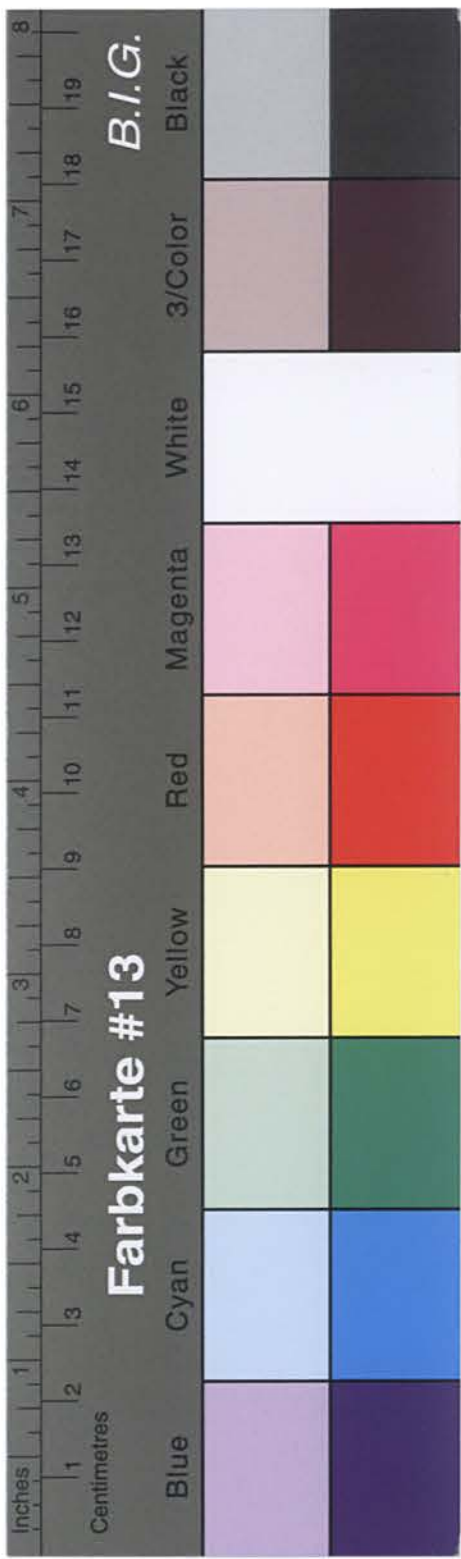
Kreisarchiv Stormarn B2



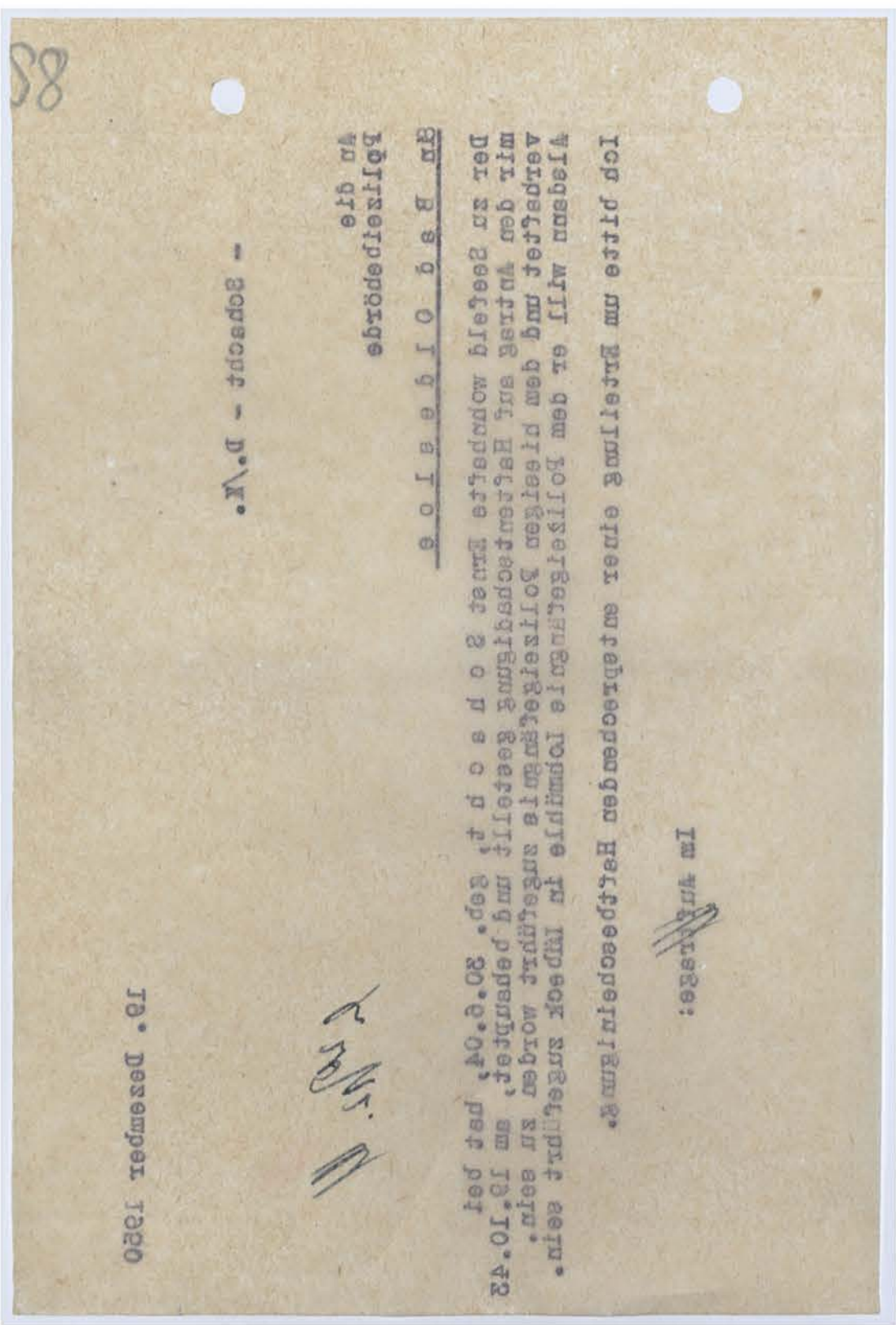
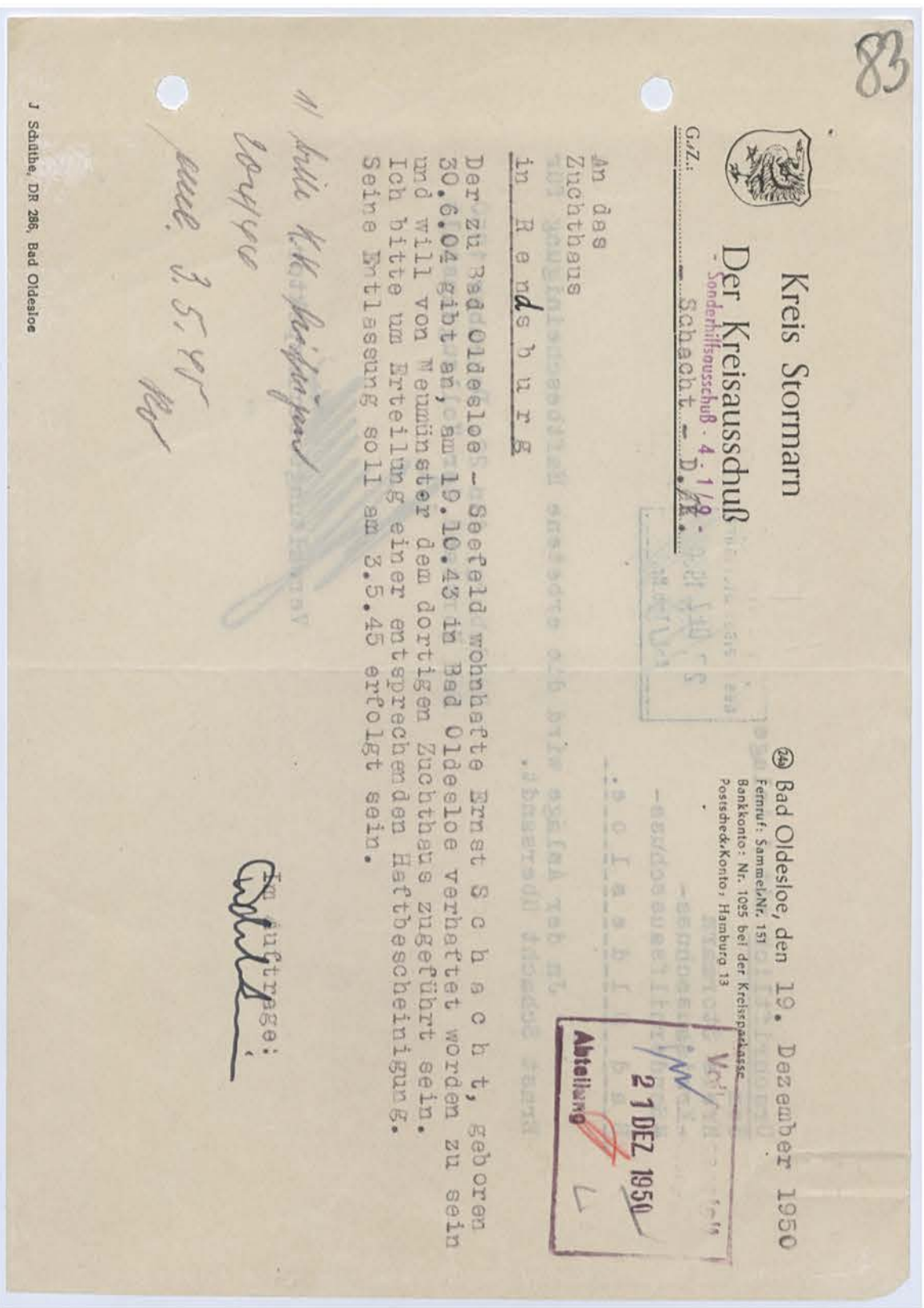


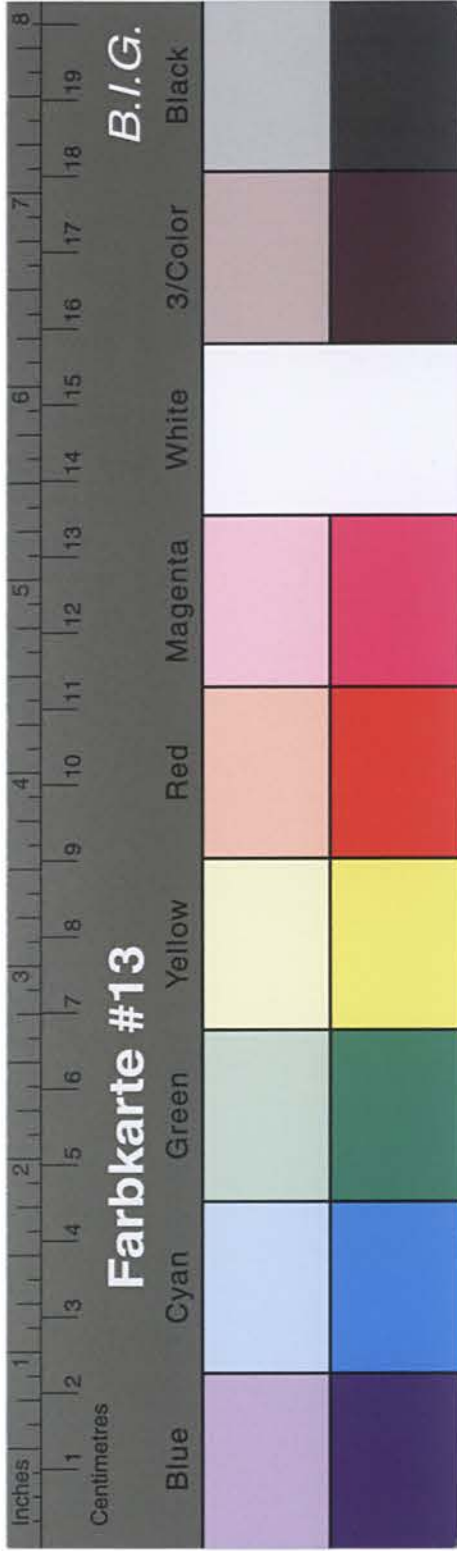
Kreisarchiv Stormarn B2



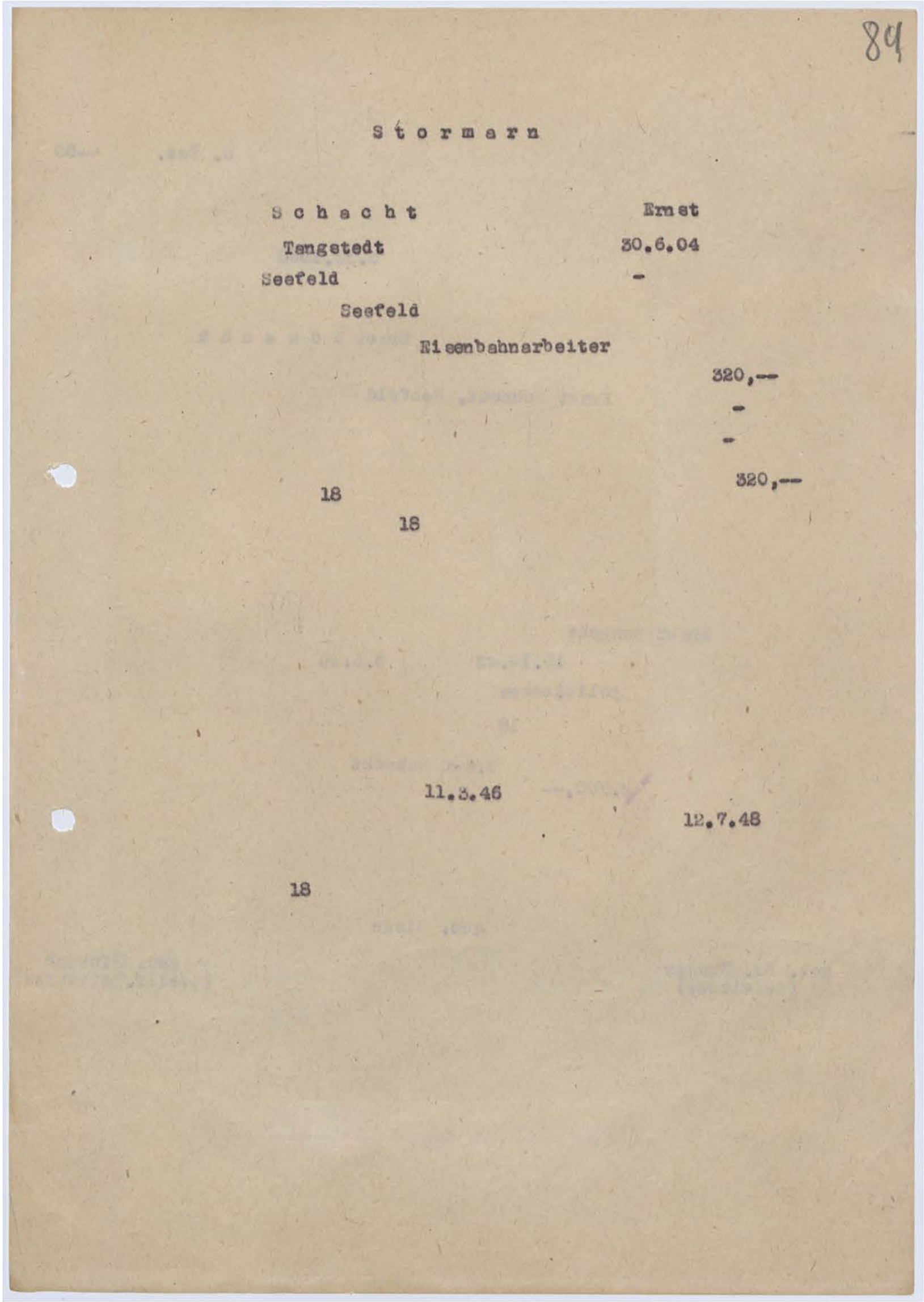
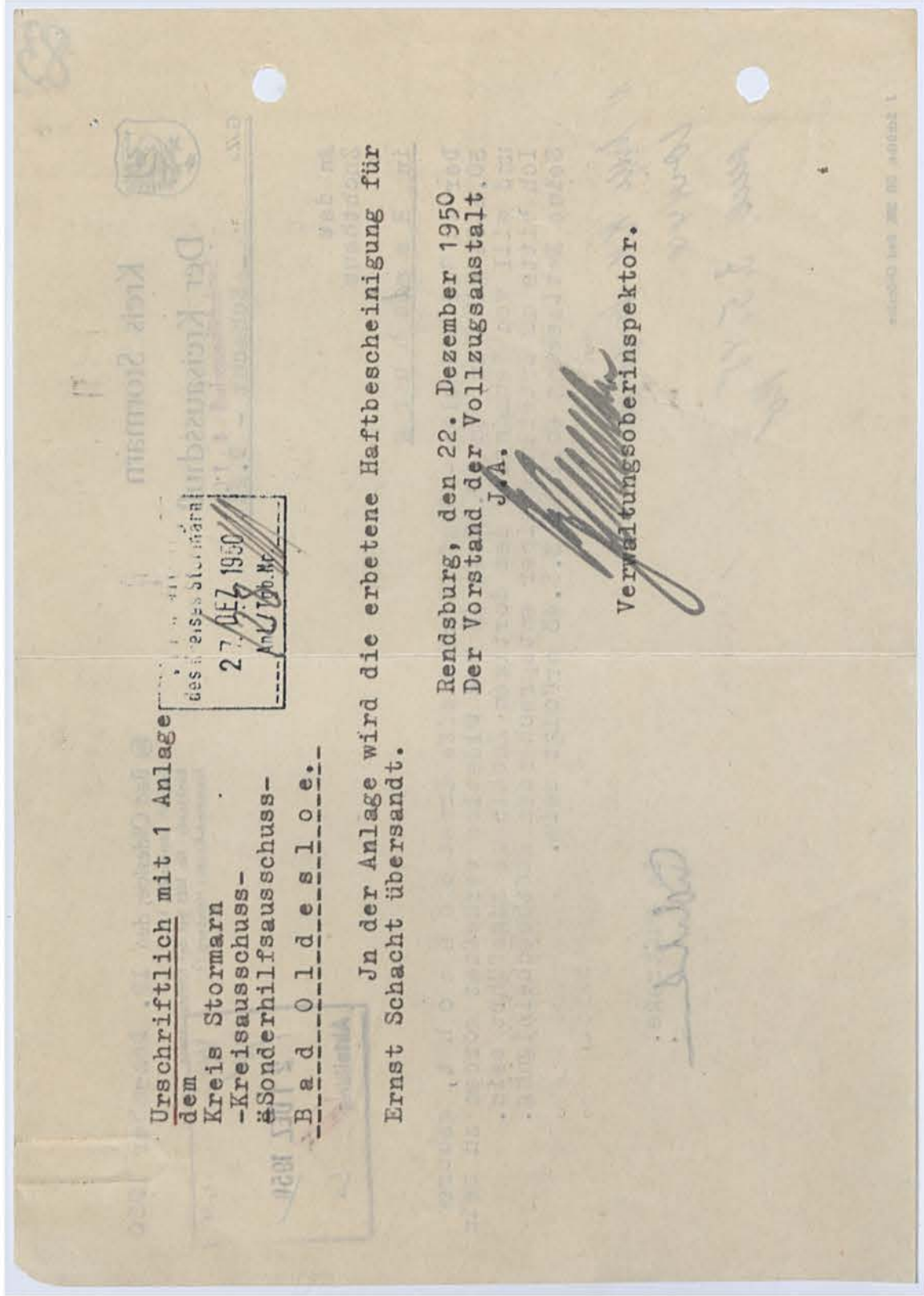


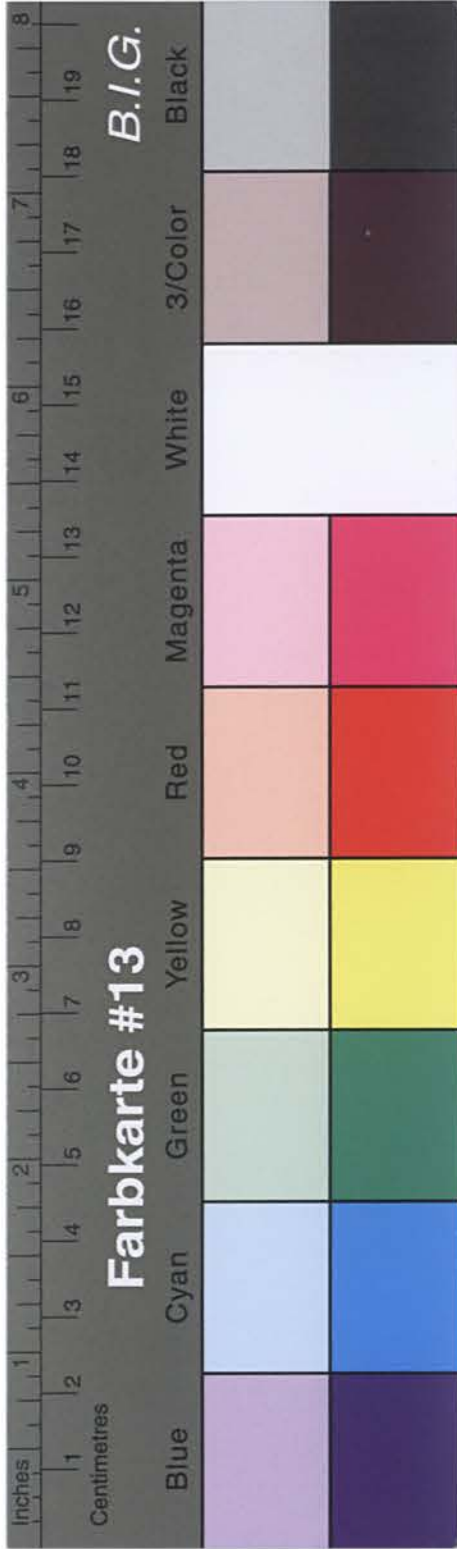
Kreisarchiv Stormarn B2



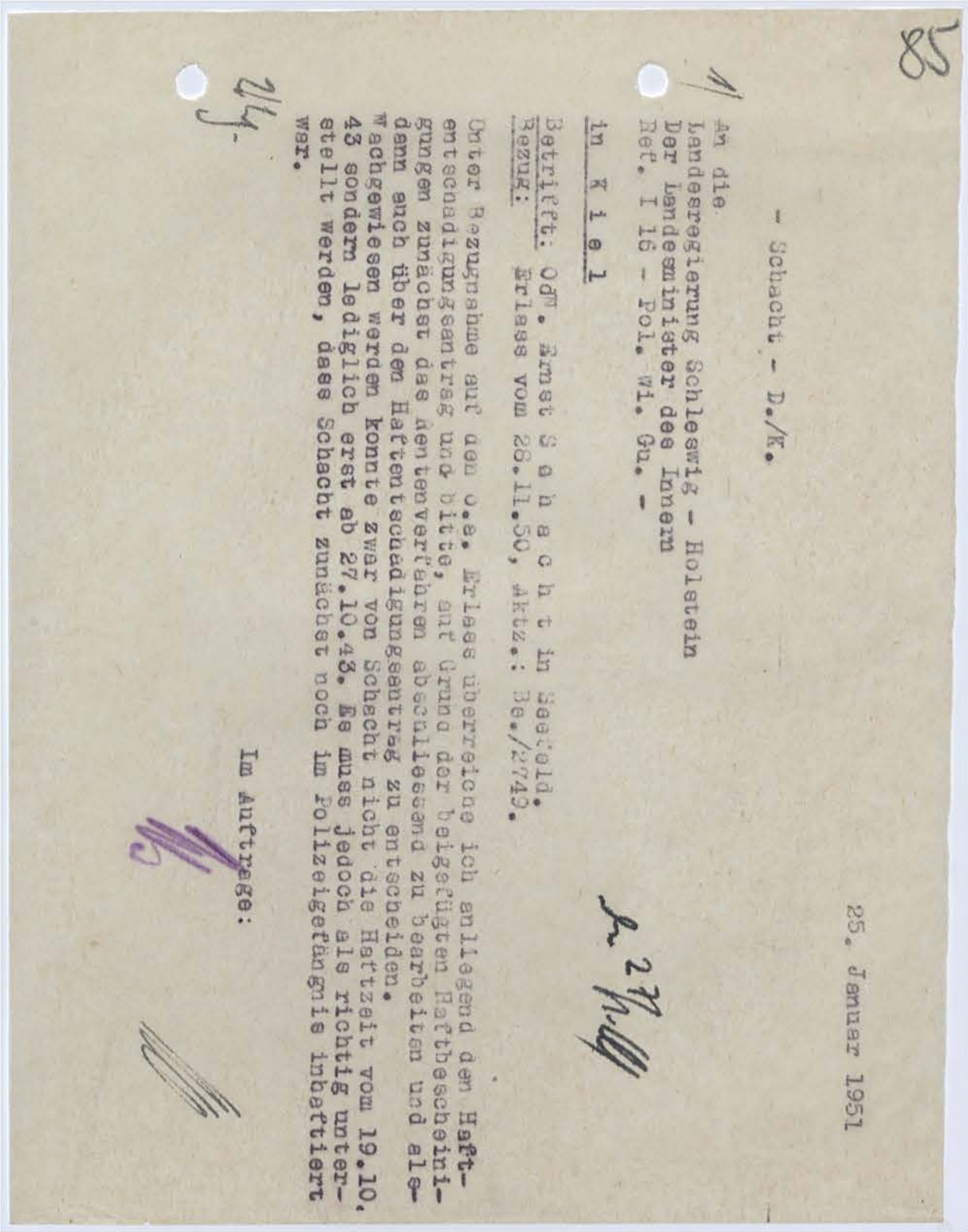
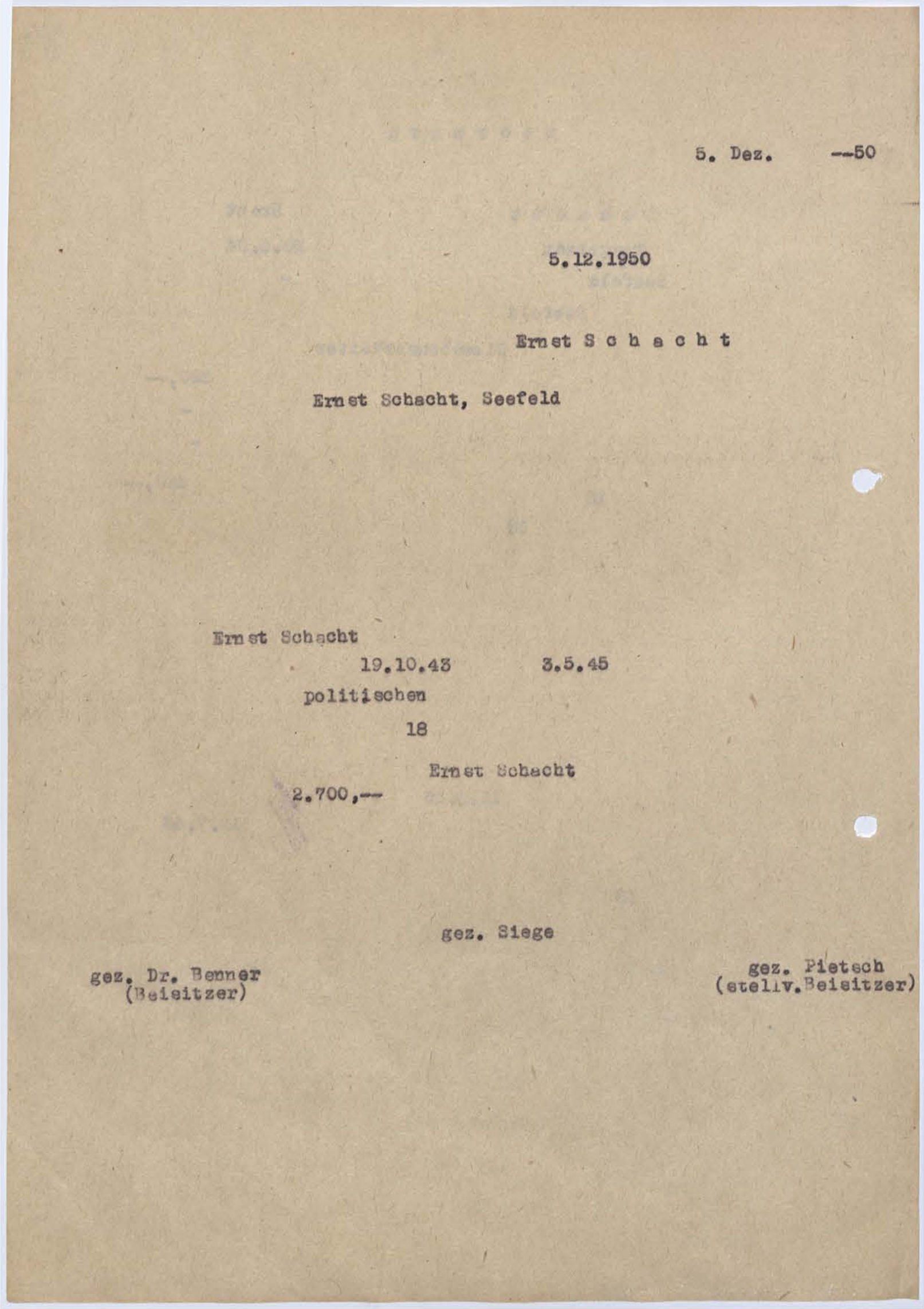


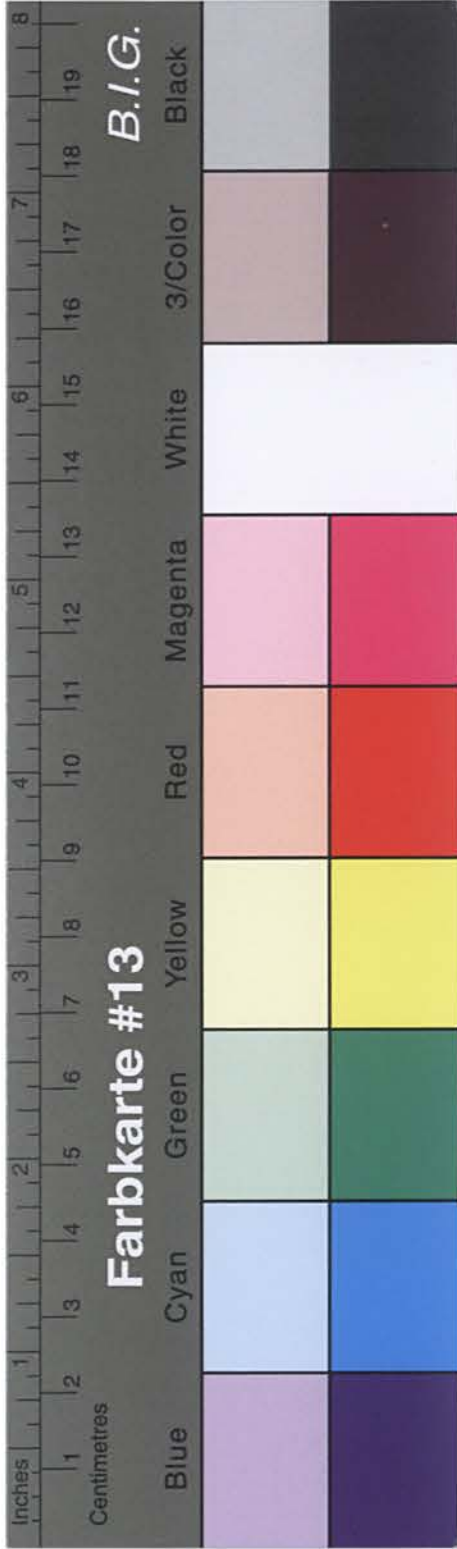
Kreisarchiv Stormarn B2



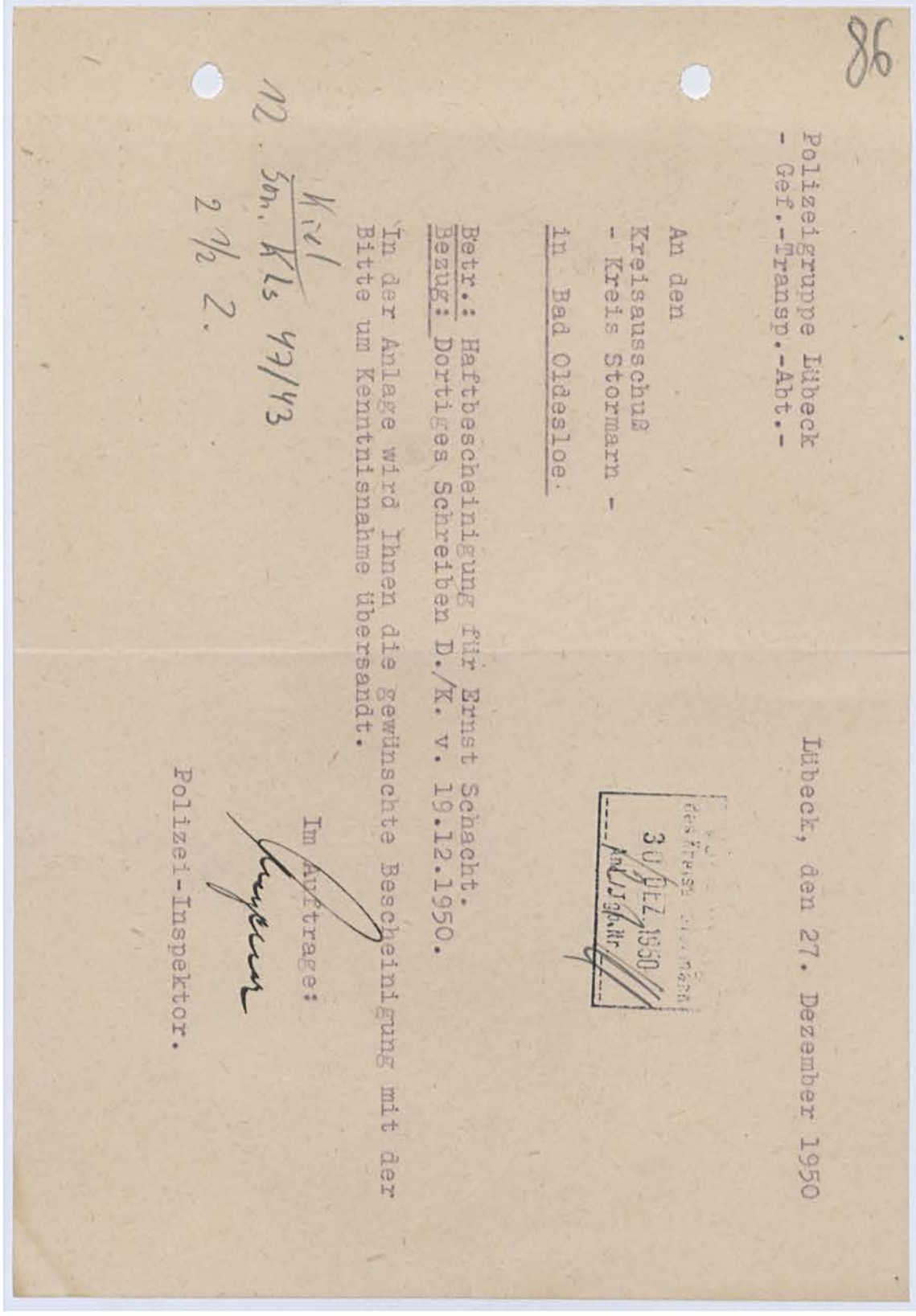
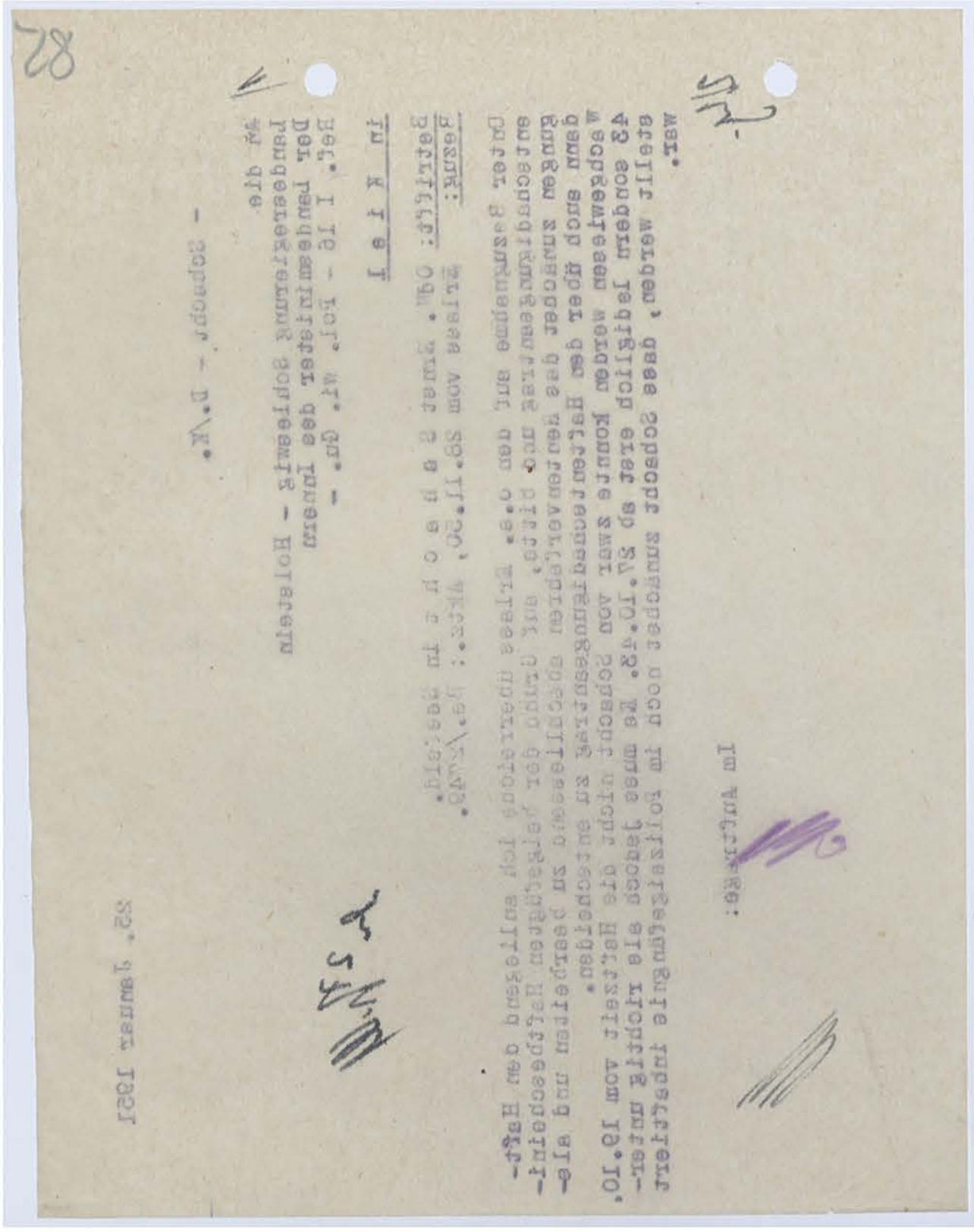


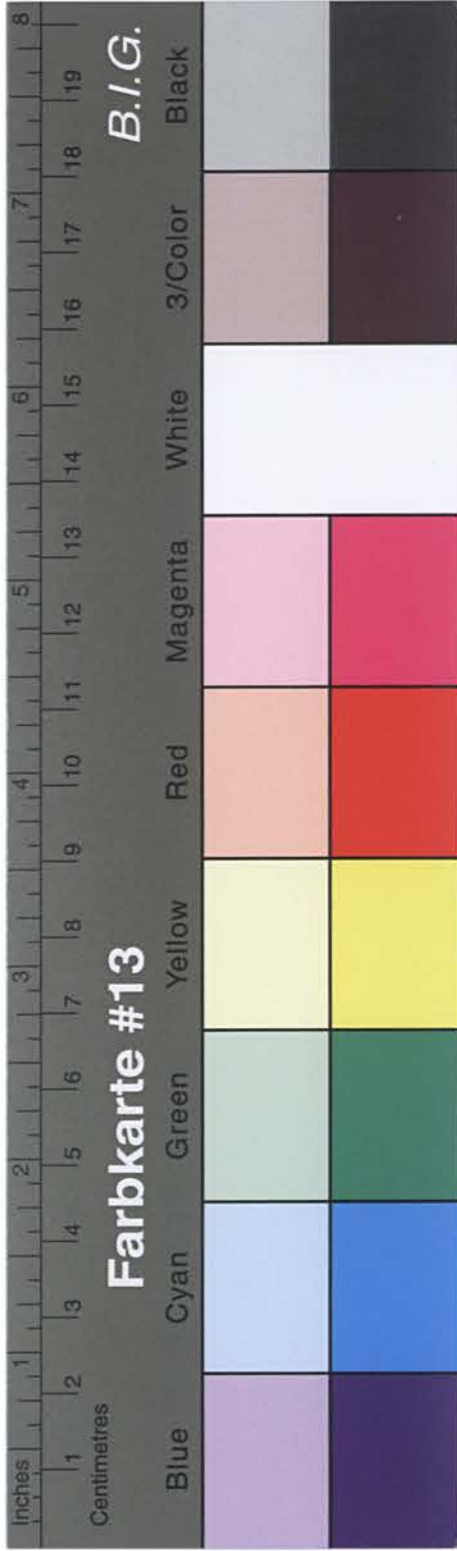
Kreisarchiv Stormarn B2



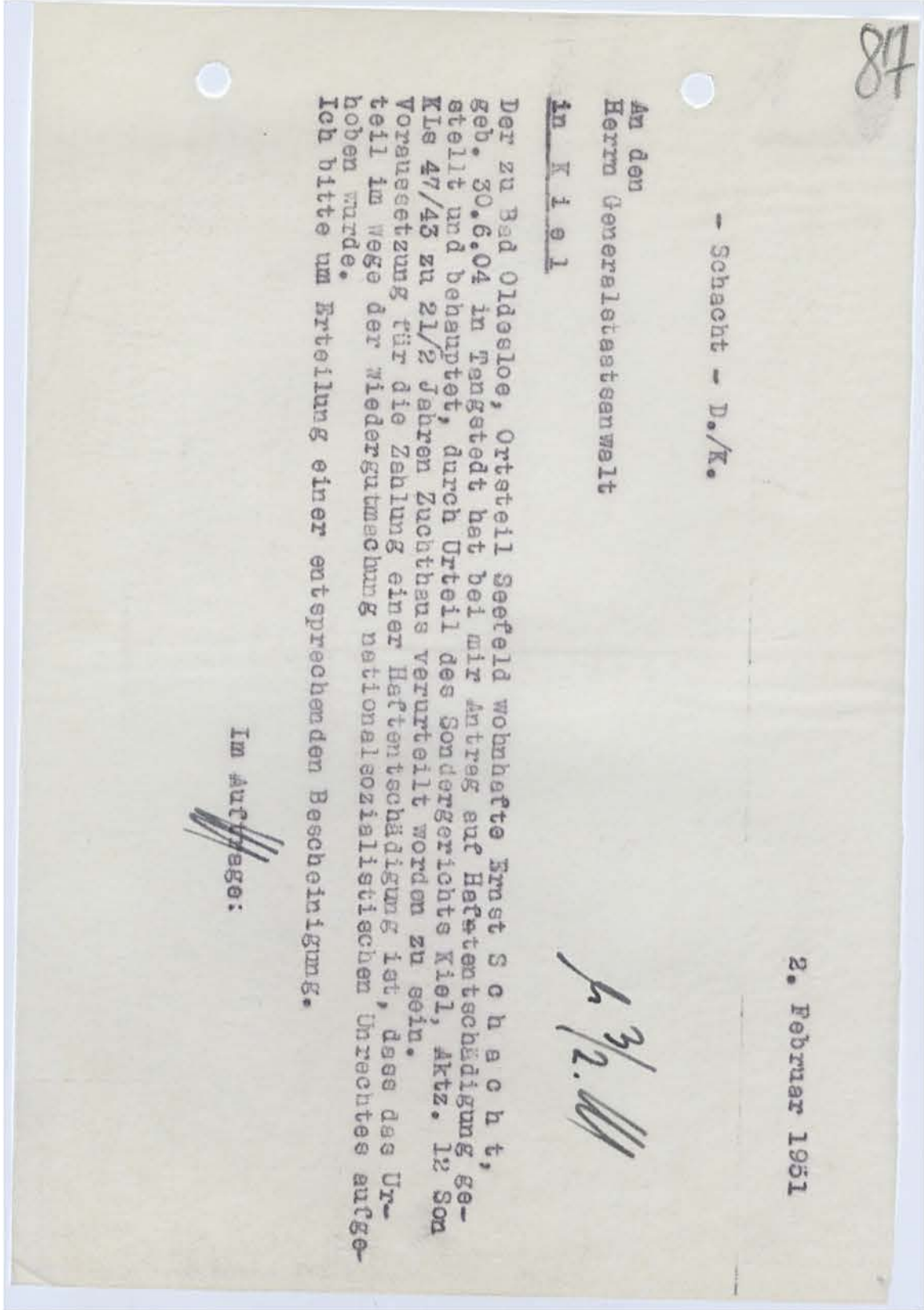
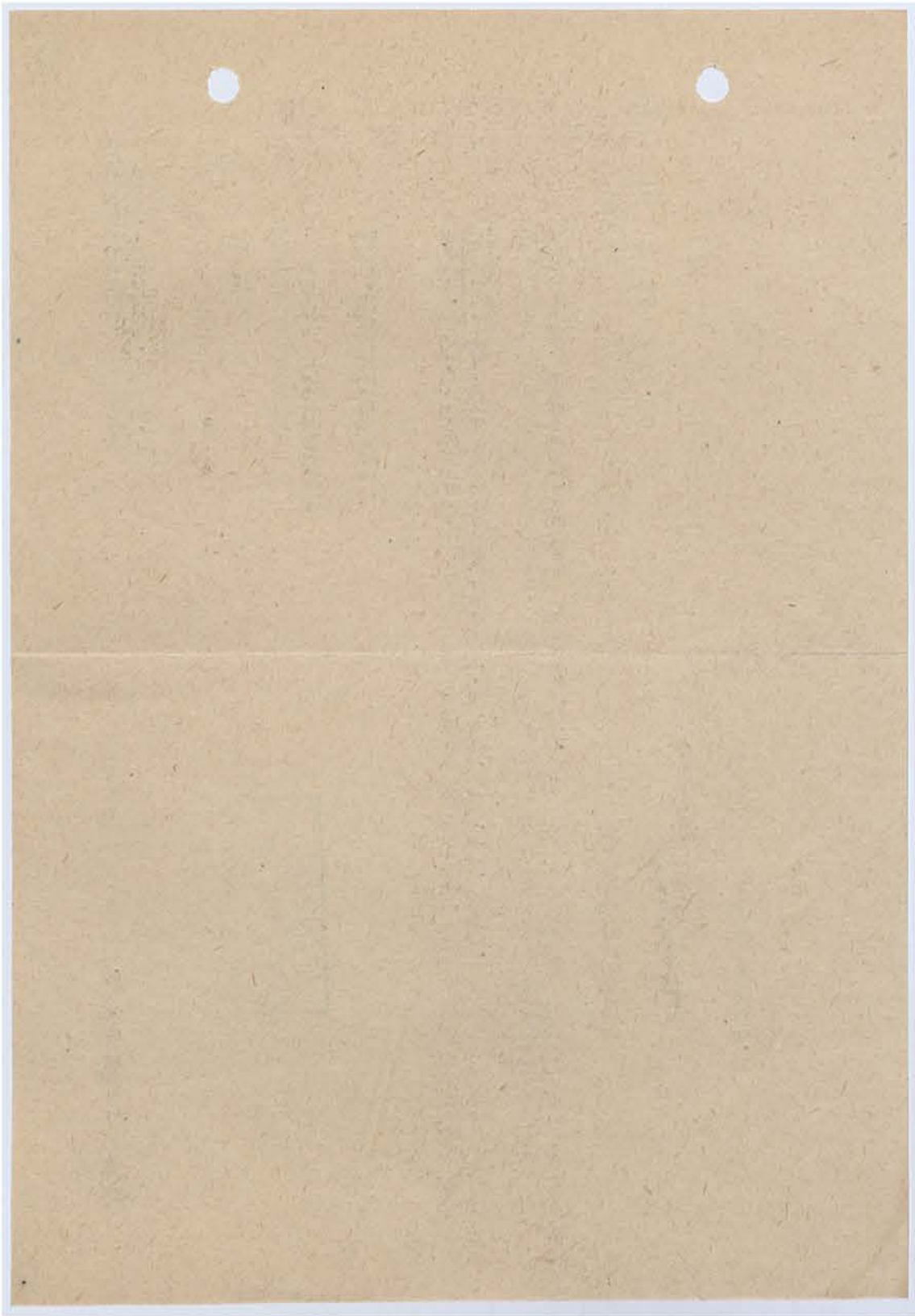


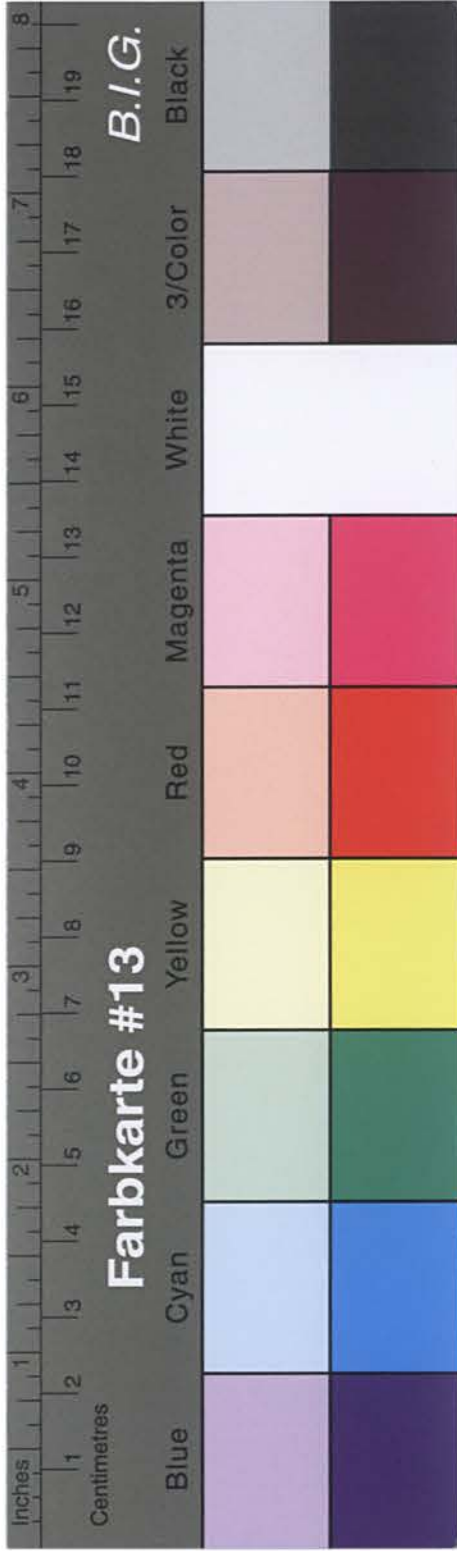
Kreisarchiv Stormarn B2



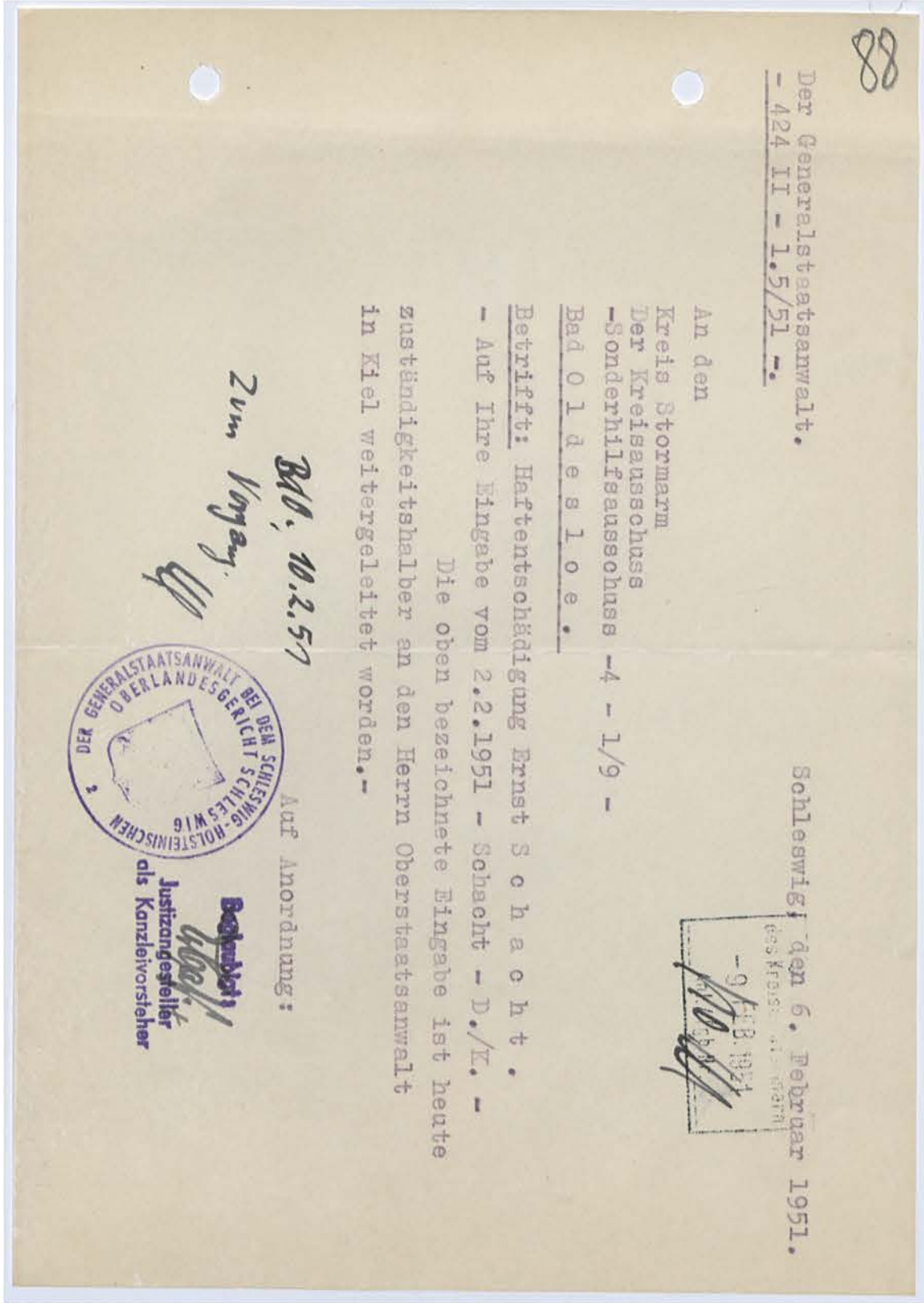
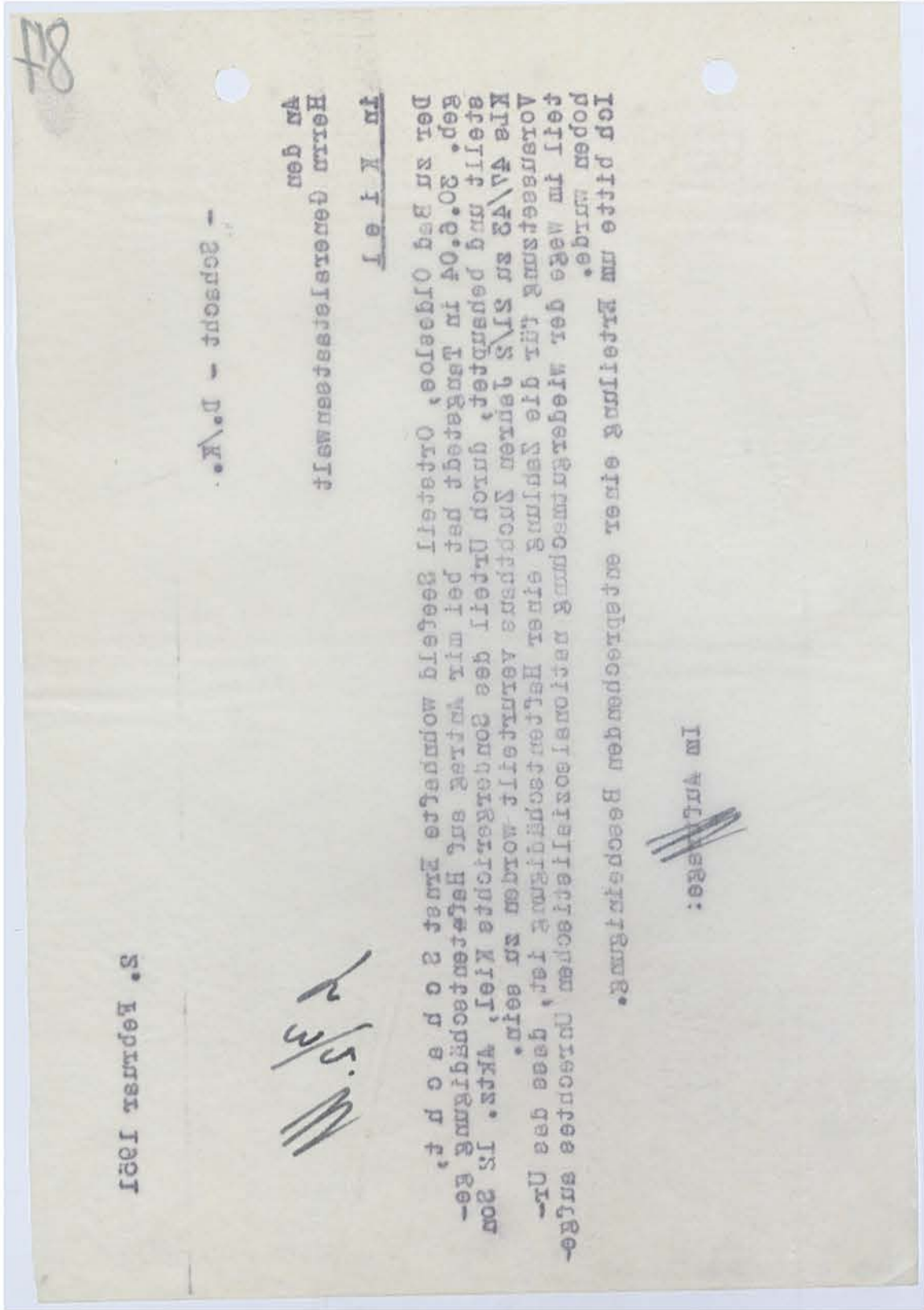


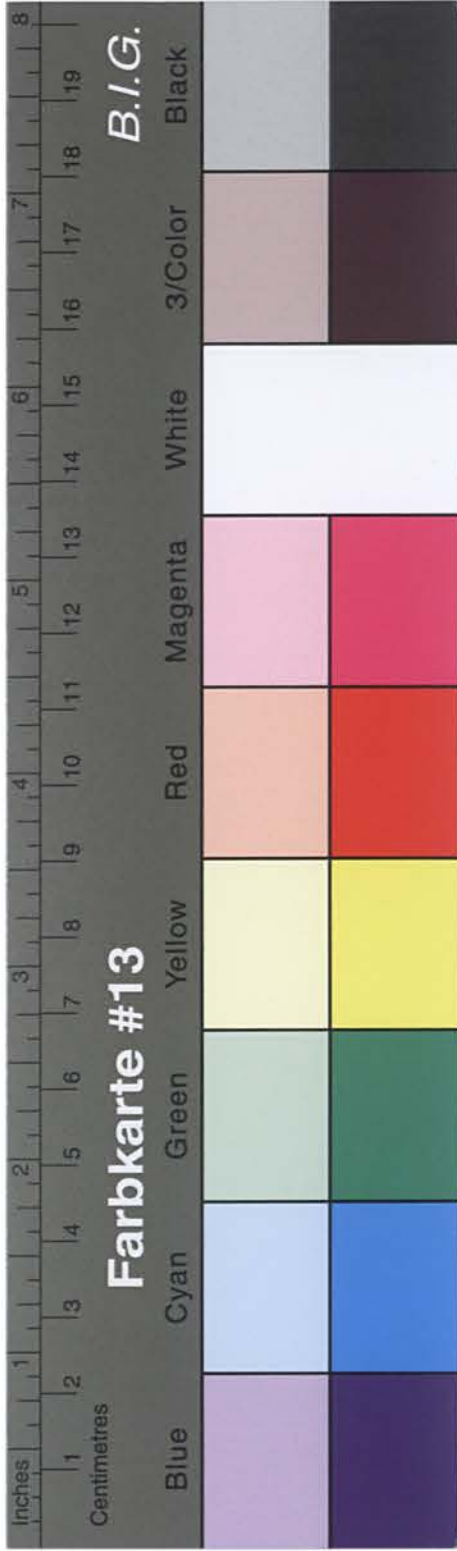
Kreisarchiv Stormarn B2



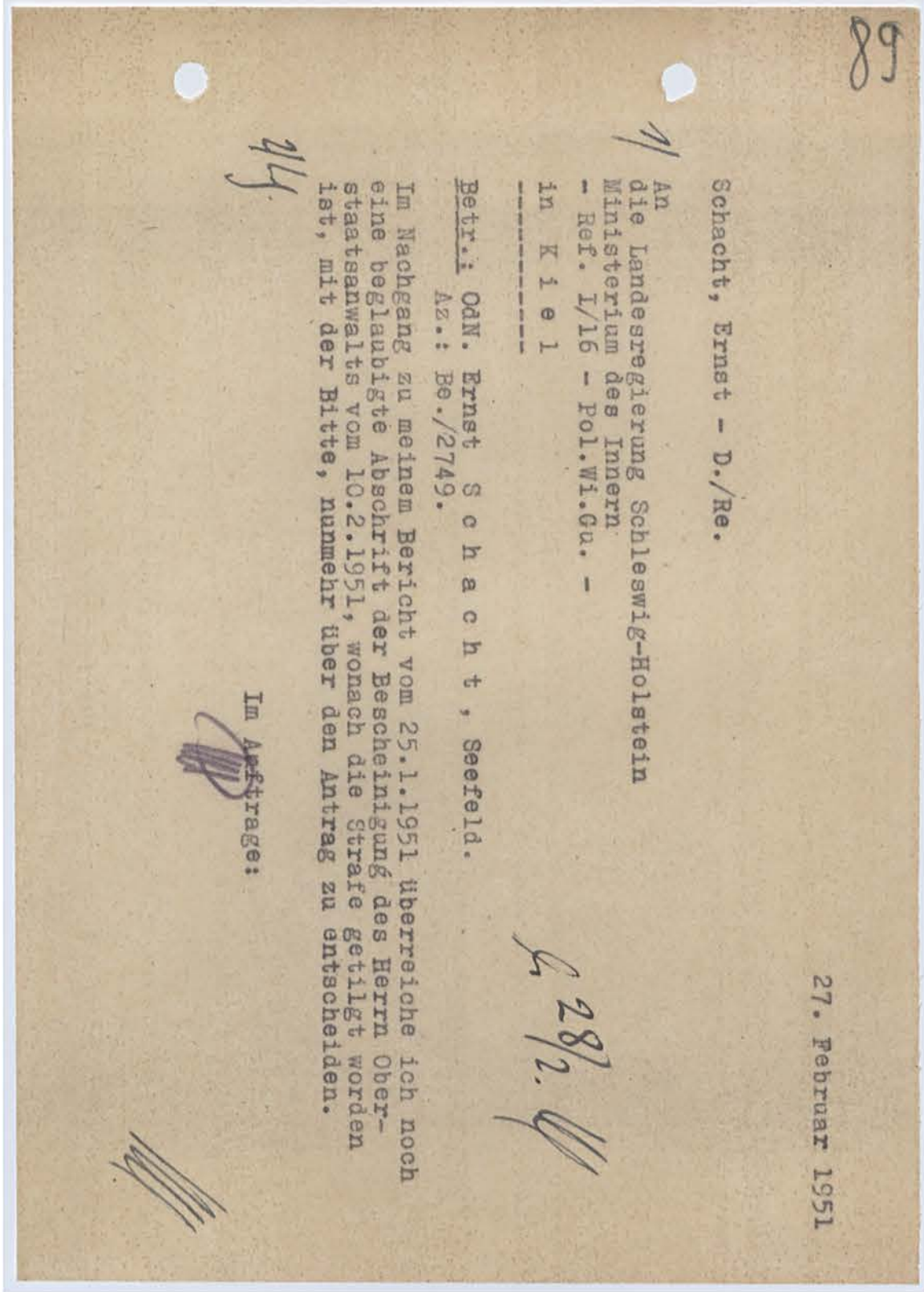
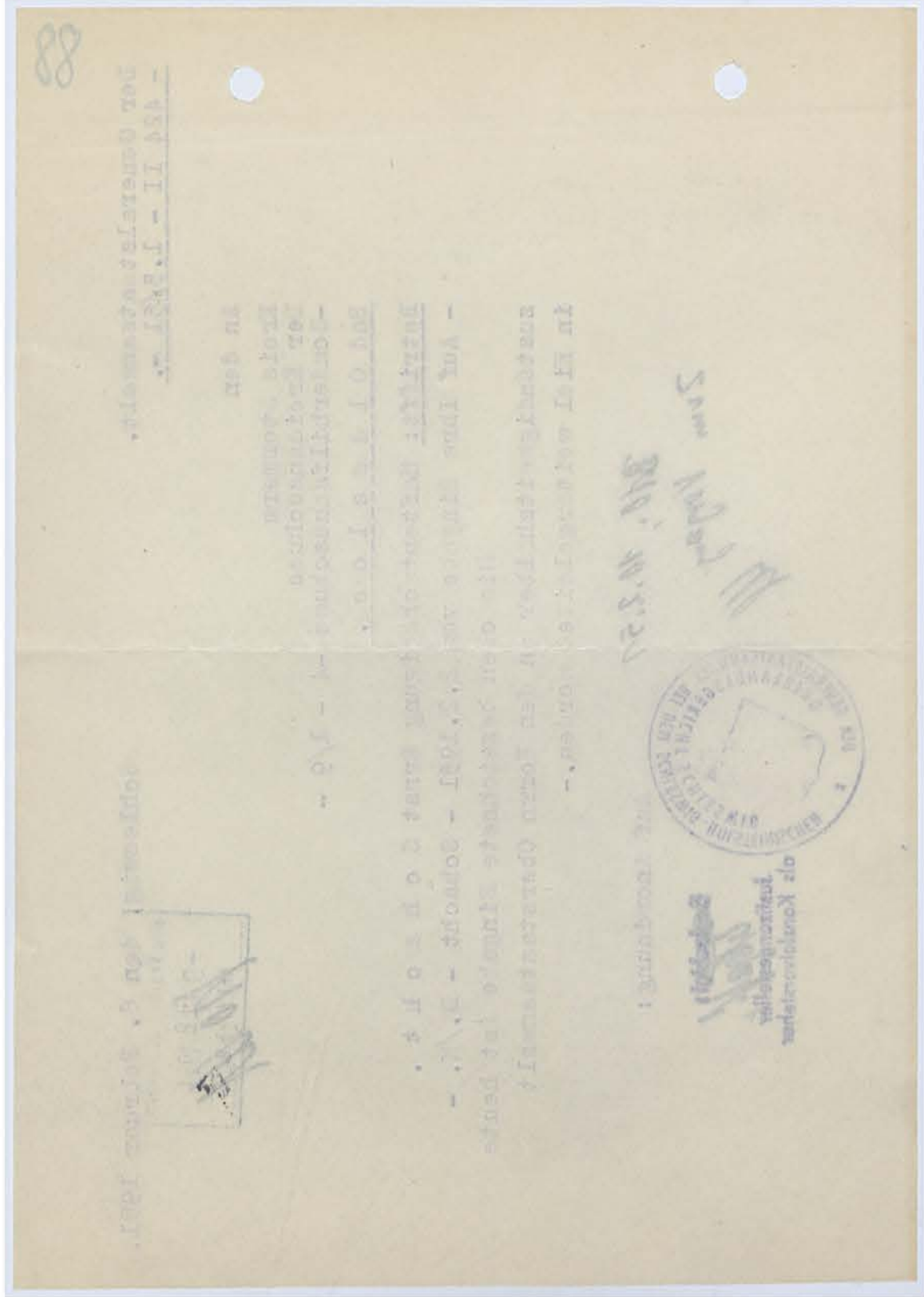


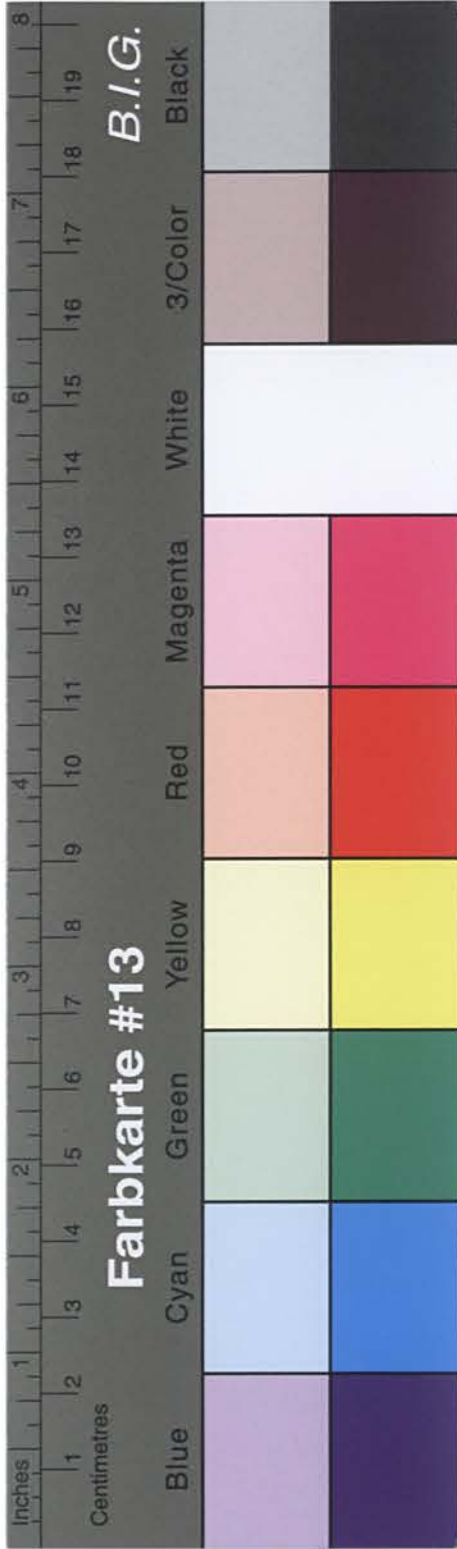
Kreisarchiv Stormarn B2



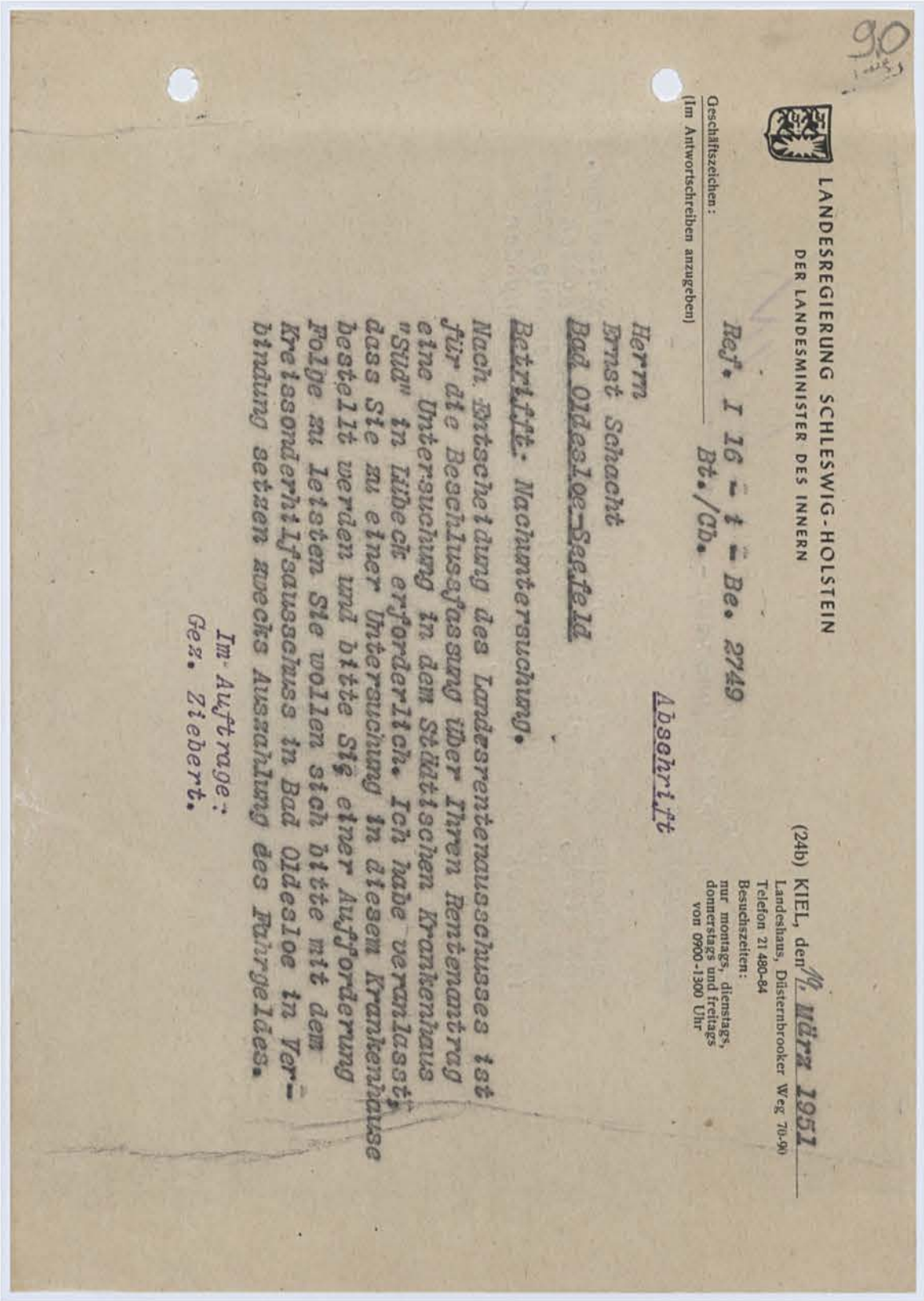
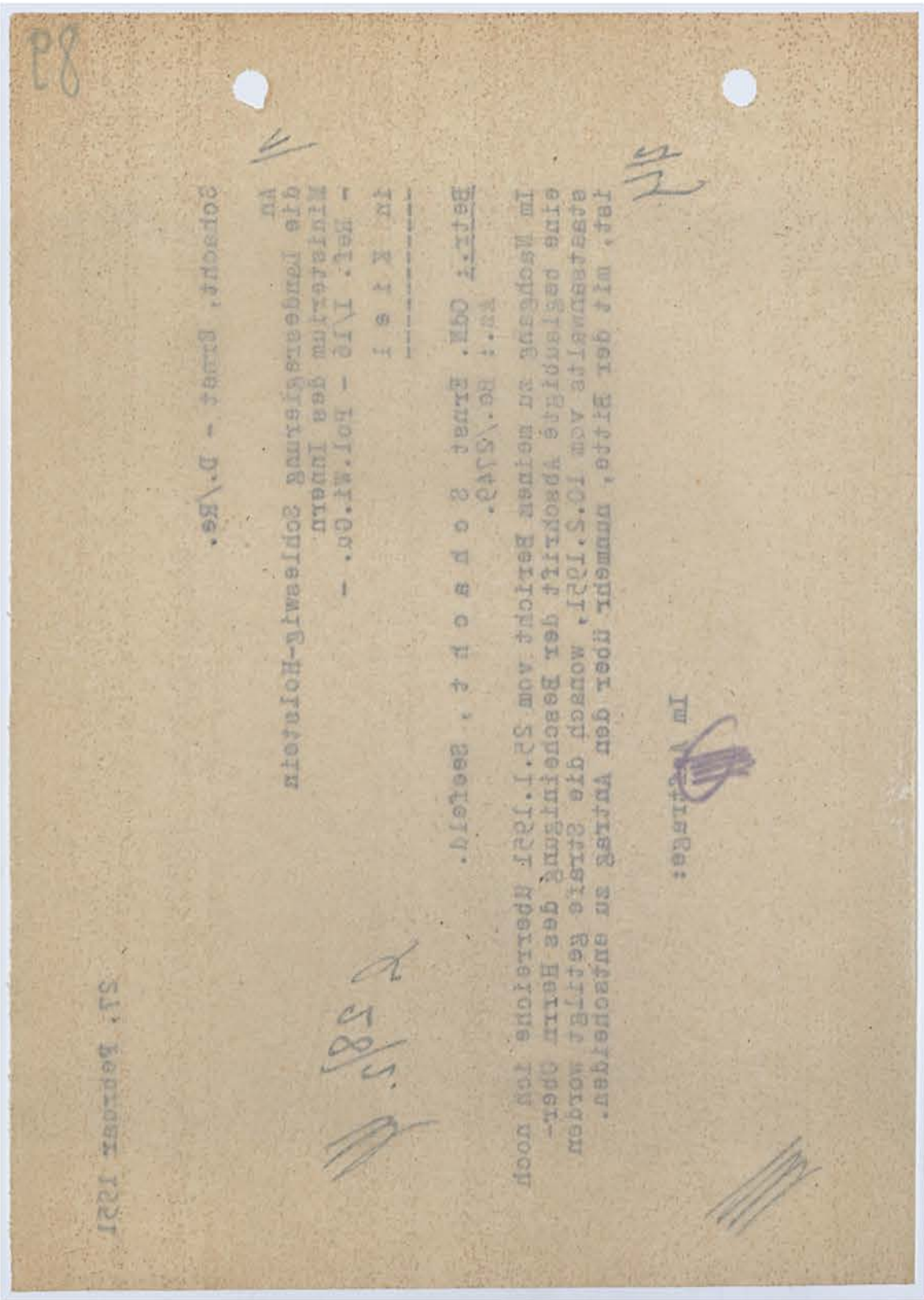


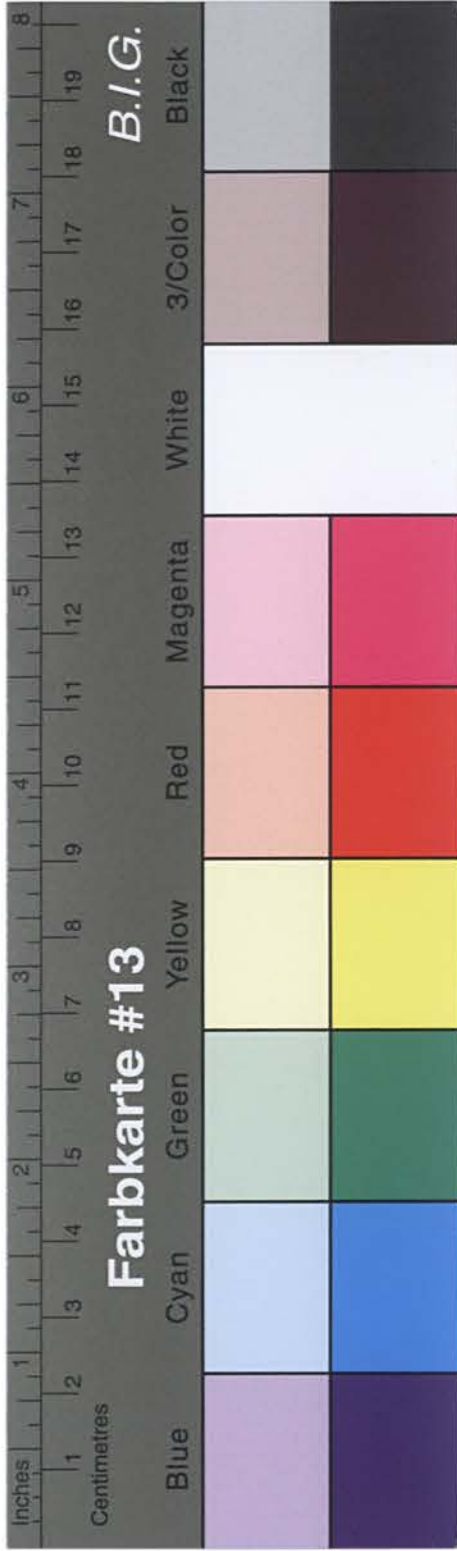
Kreisarchiv Stormarn B2



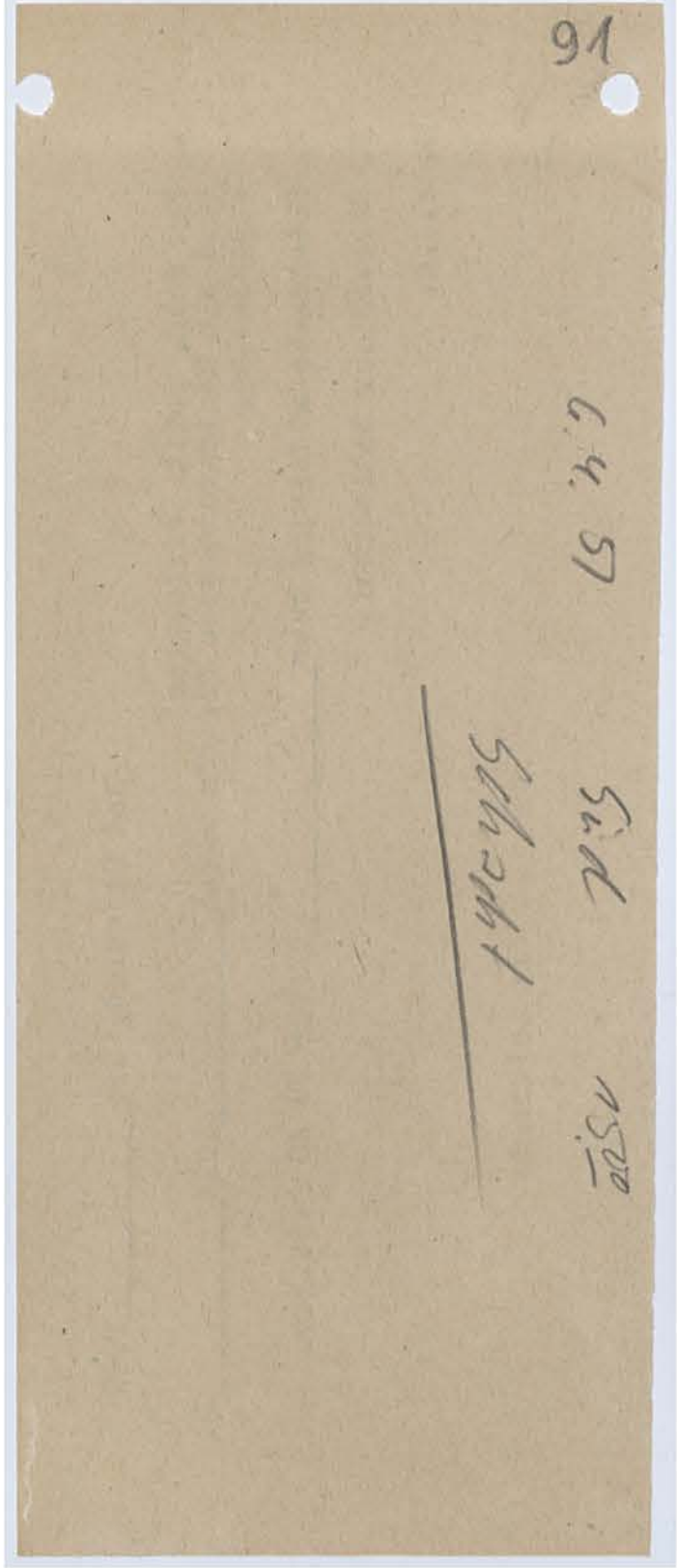
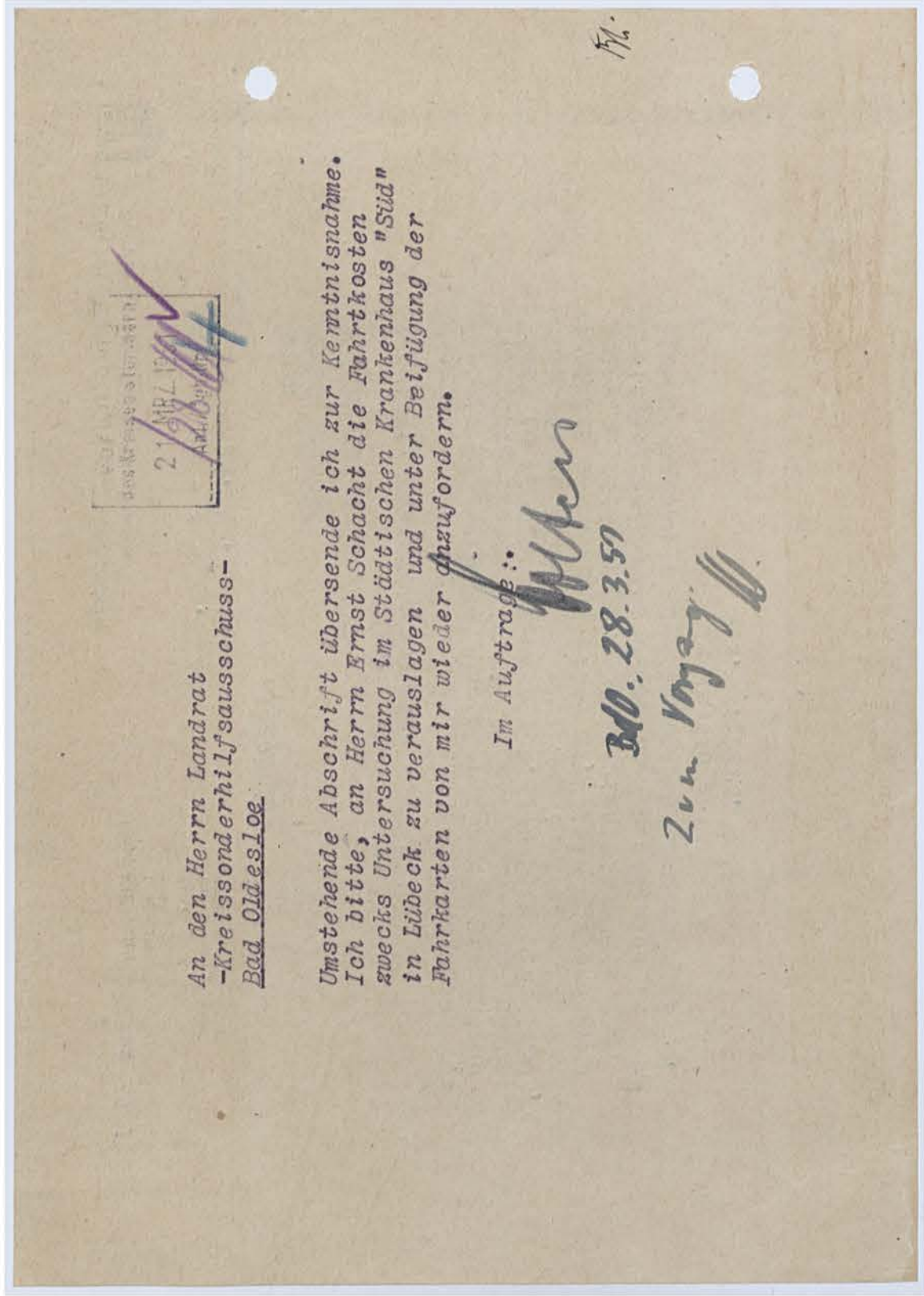


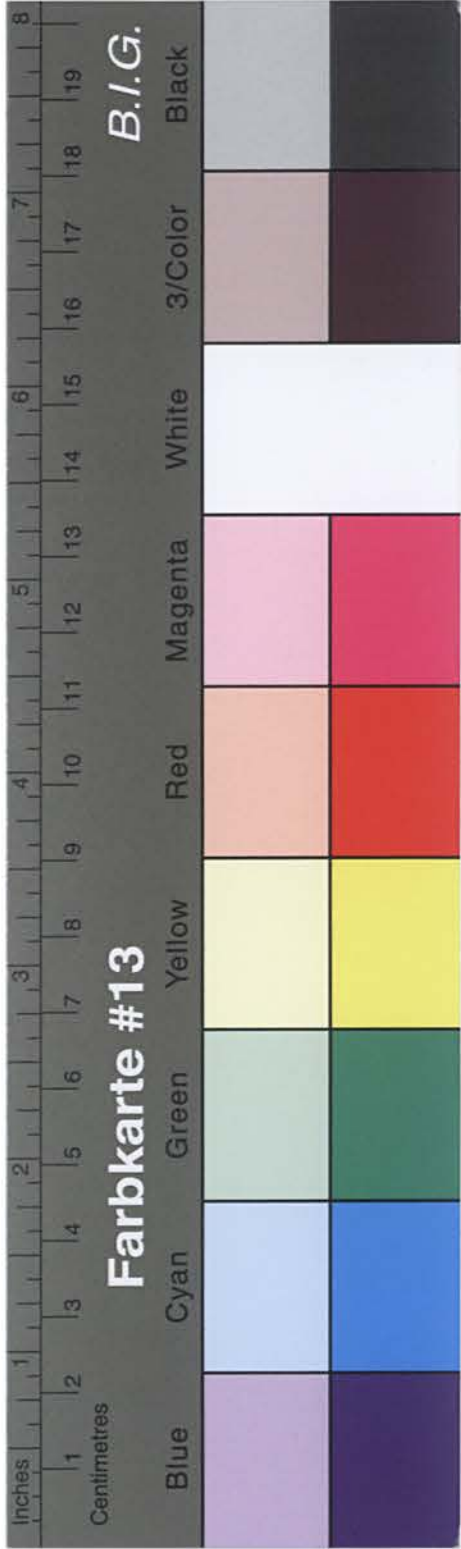
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949 _____ DM
anzuzahlen.

2. D. ~~Angabe-Anweisung~~ über _____ DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

92

4-1/9 - Schacht - D./K.

Bad Oldesloe, den 31. März 1951

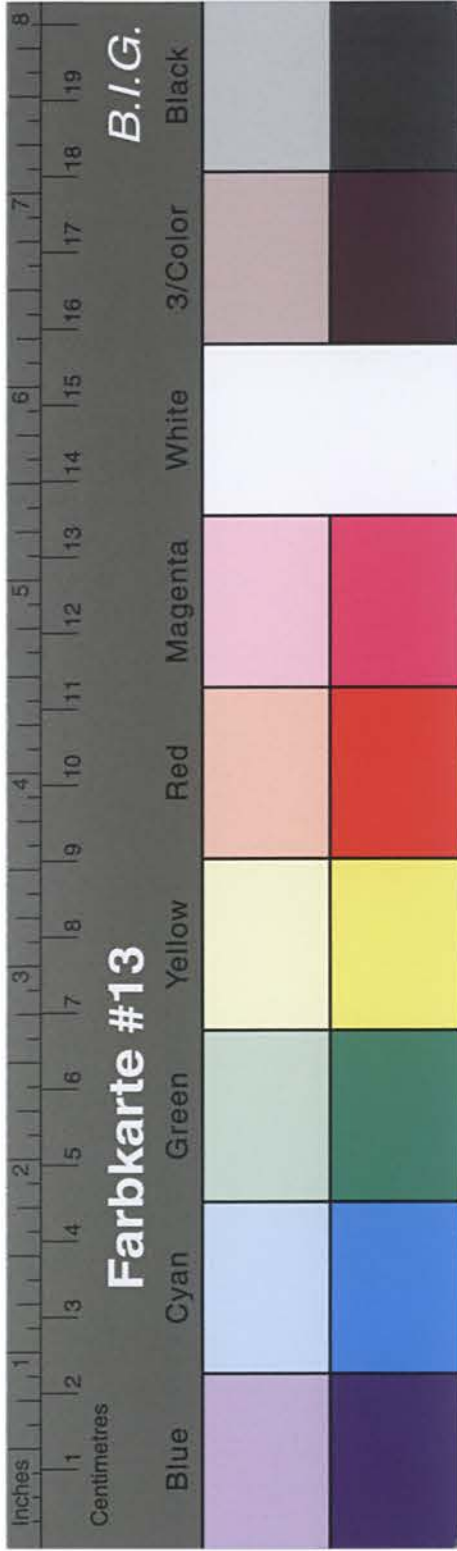
V e r m e r k

1. Schacht ist vom Krankenhaus Lübeck - Süd für den 6.4.51 15⁰⁰ Uhr zur
- Untersuchung einberufen. Gemäss dem Erlass vom 19.3.51 sind die
Kosten für die Fahrt vorschussweise zu zahlen. Sie betragen mit der
Bundesbahn für Hin- und Rückfahrt 2,80 DM
für die Strassenbahn je 0,20 DM =
Der Gesamtbetrag von 3,20 DM
ist vorschussweise an Schacht zu zahlen.

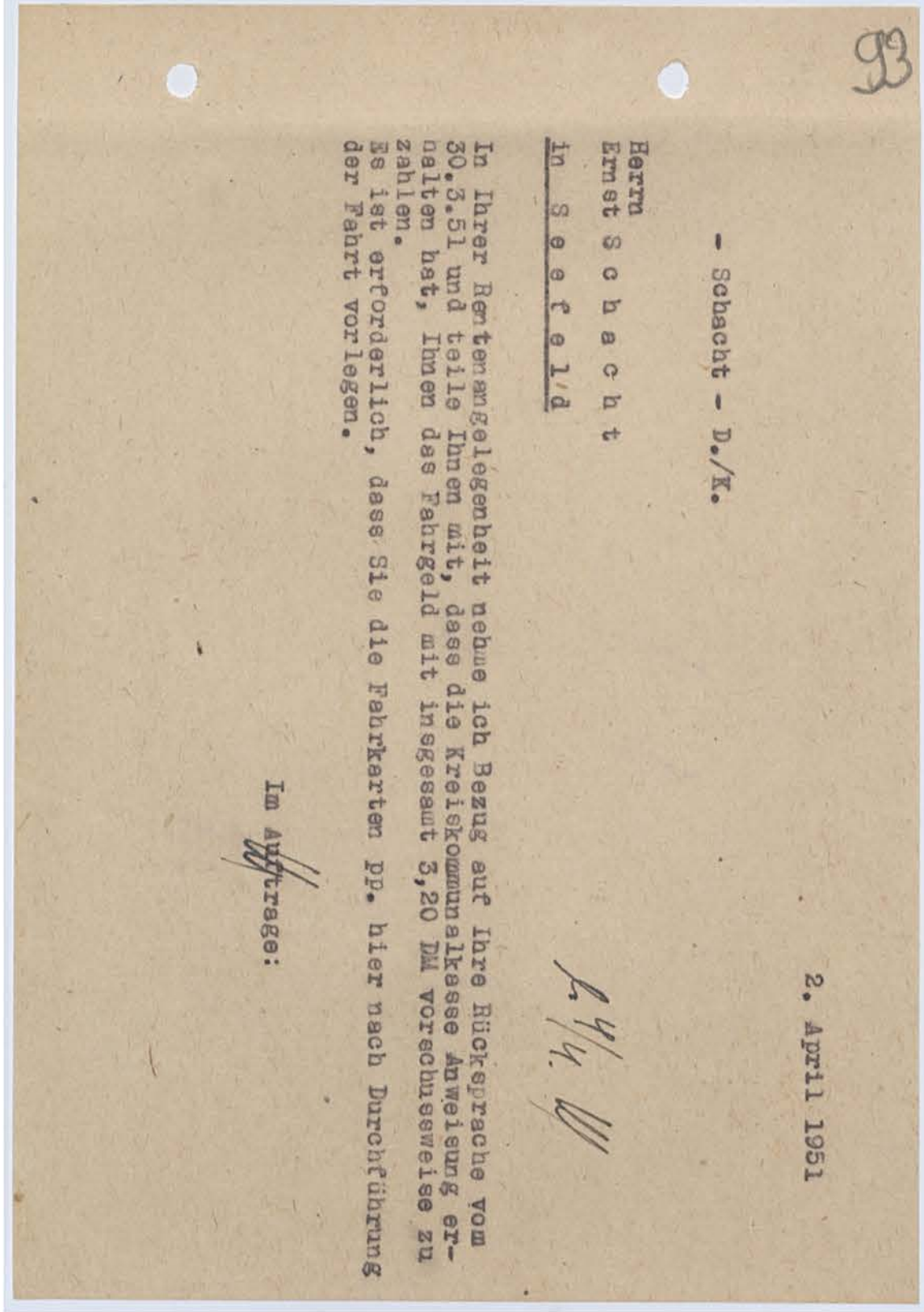
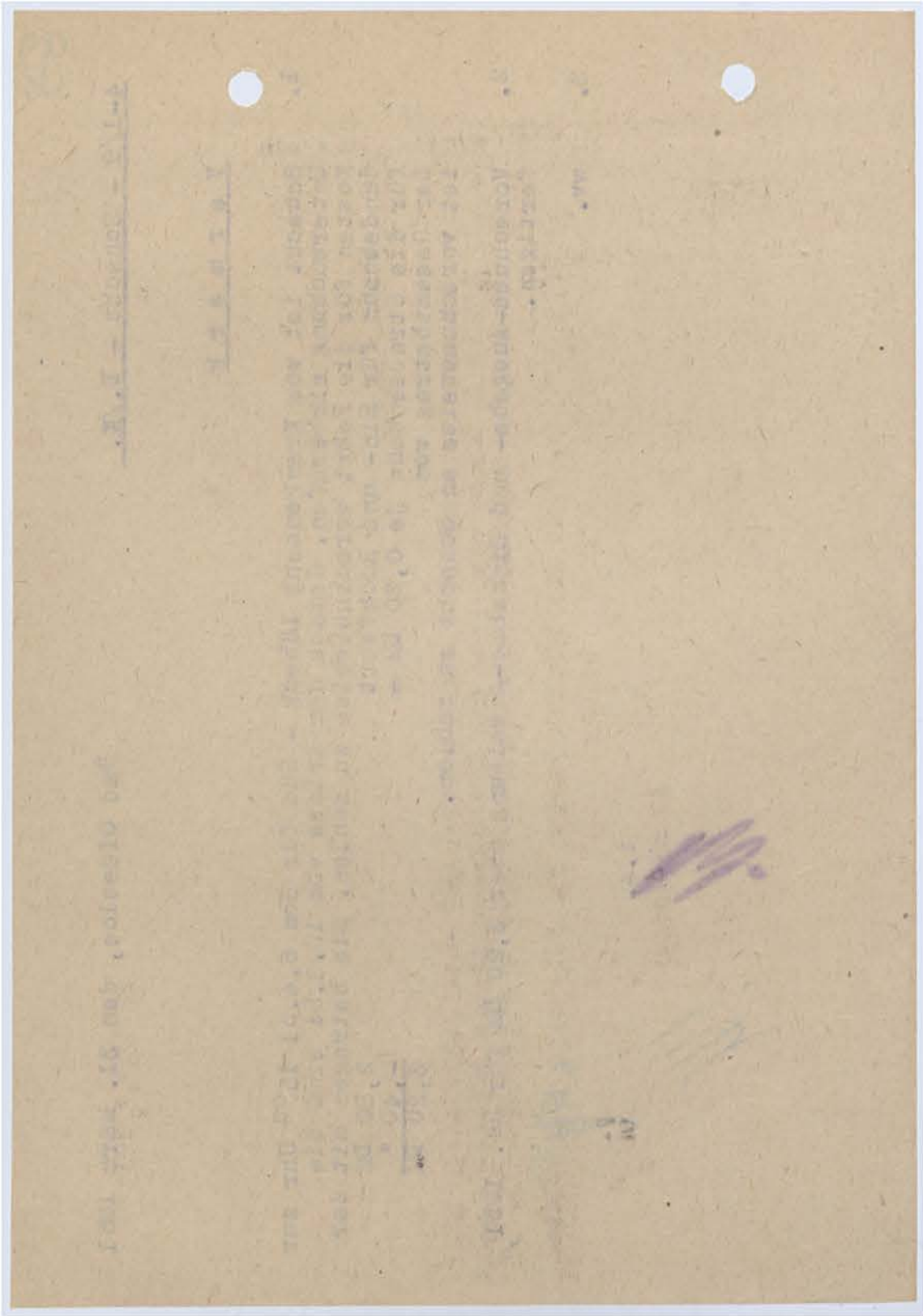
2. Vorschuss-Ausgabe- und Einnahme-Anweisung über 3,20 DM für Hf. 1951
fertigen.

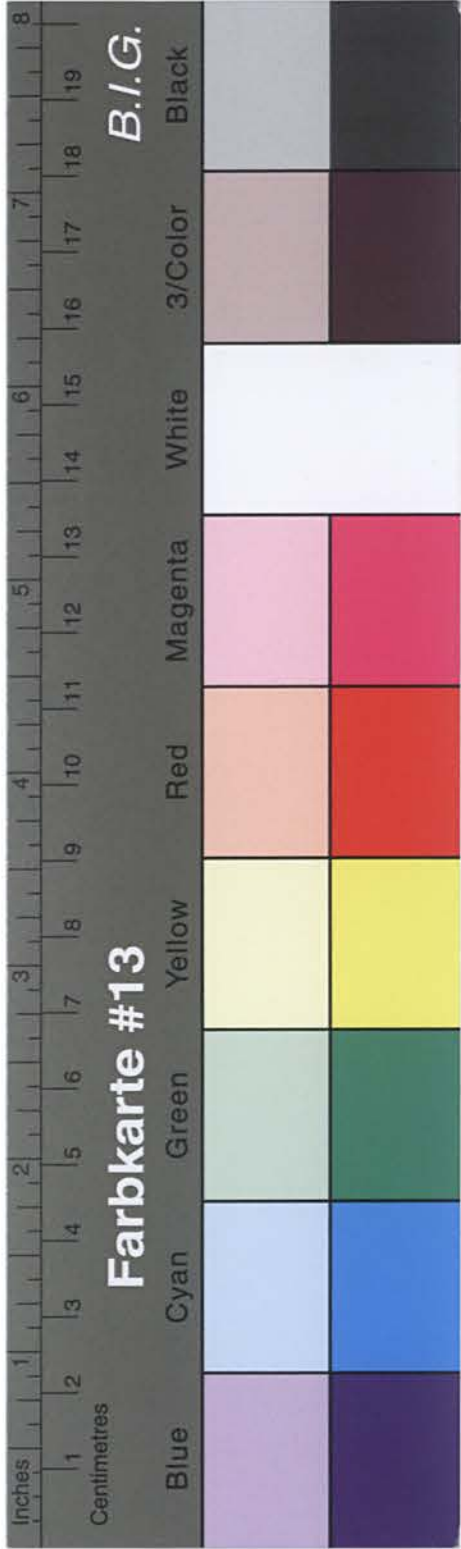
3. wv.

i.A. *[Signature]*
i.A. *[Signature]*
i.A. *[Signature]*

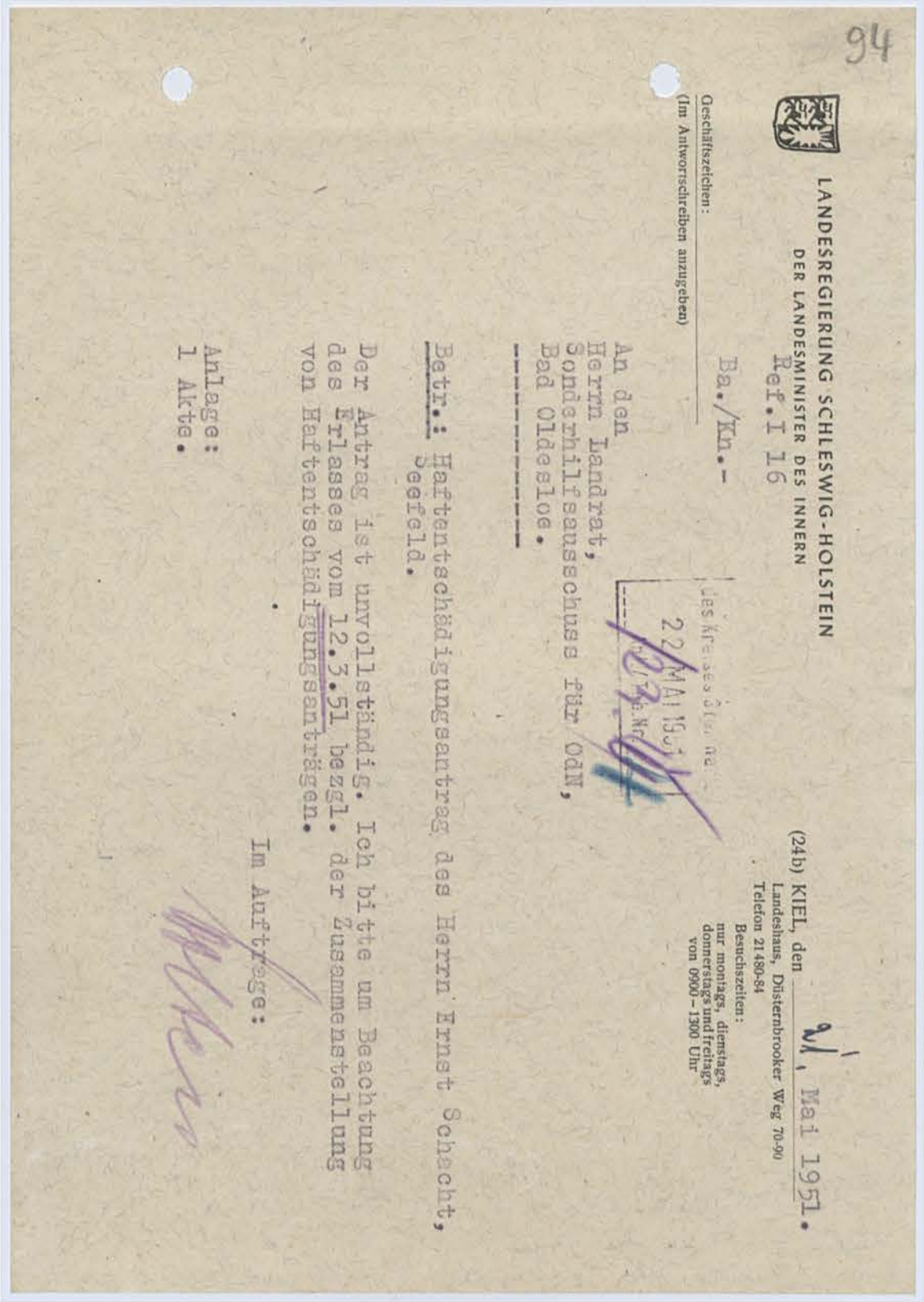
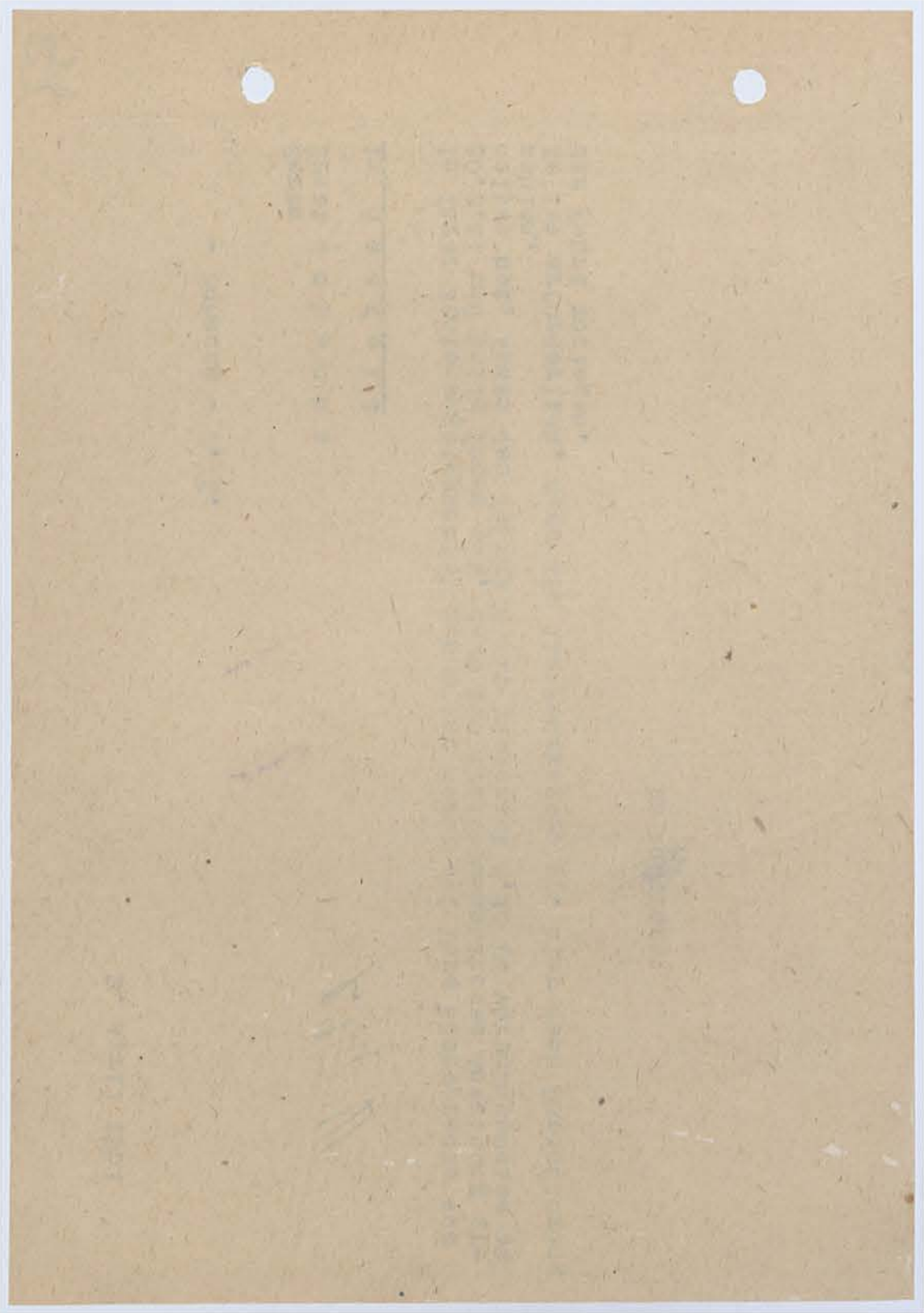


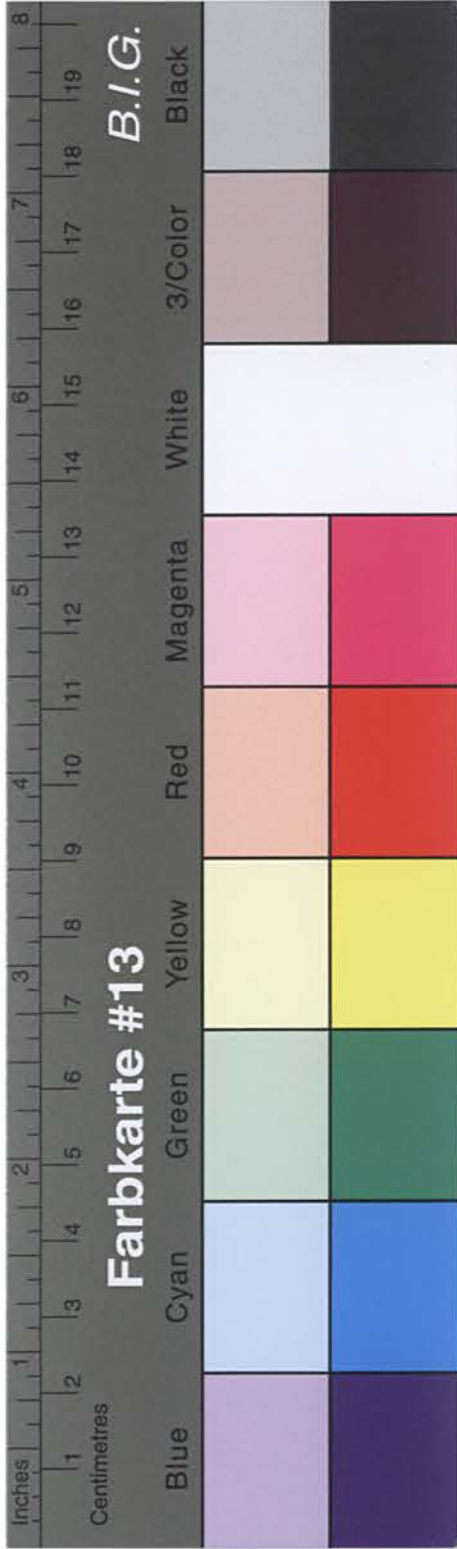
Kreisarchiv Stormarn B2



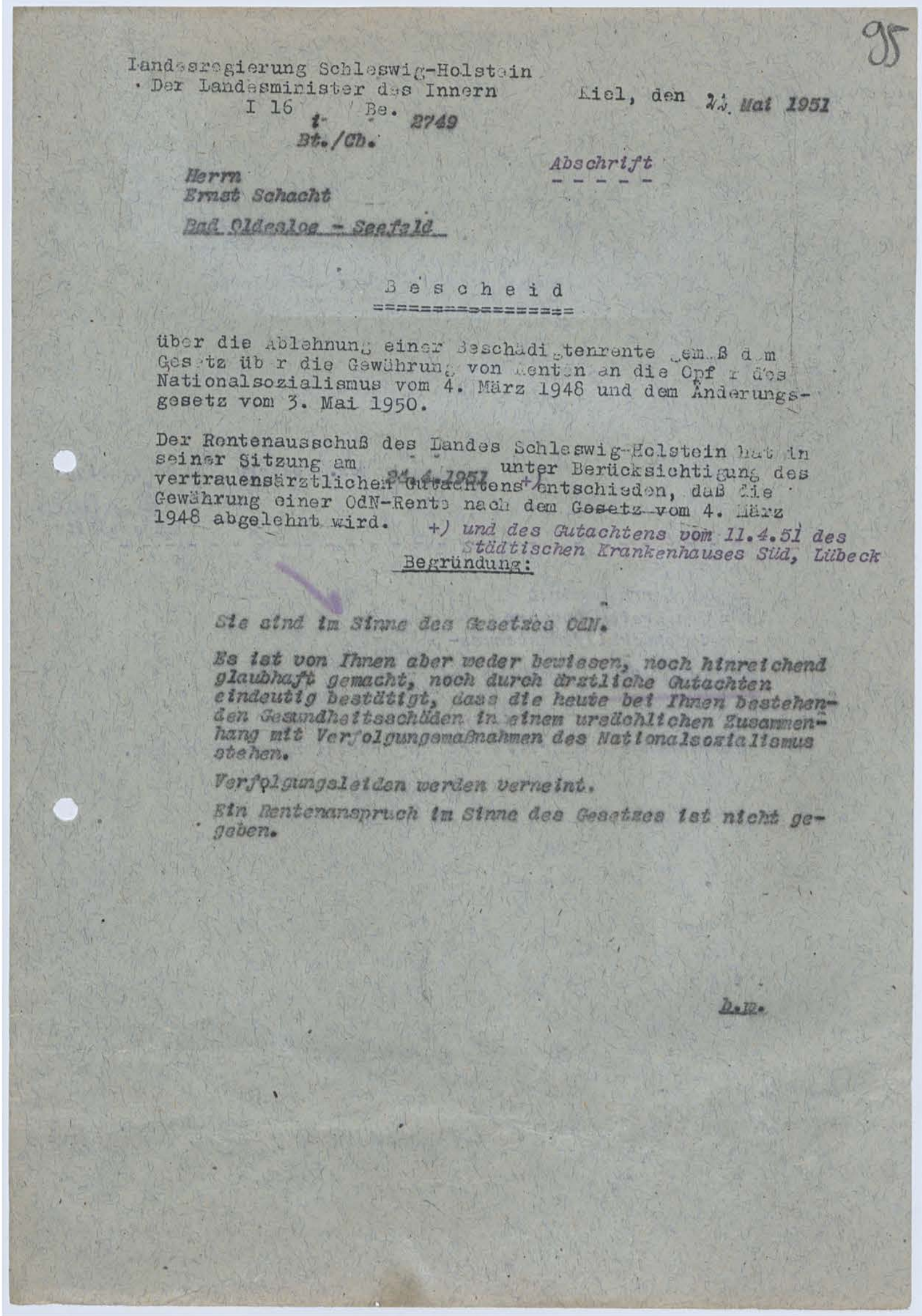
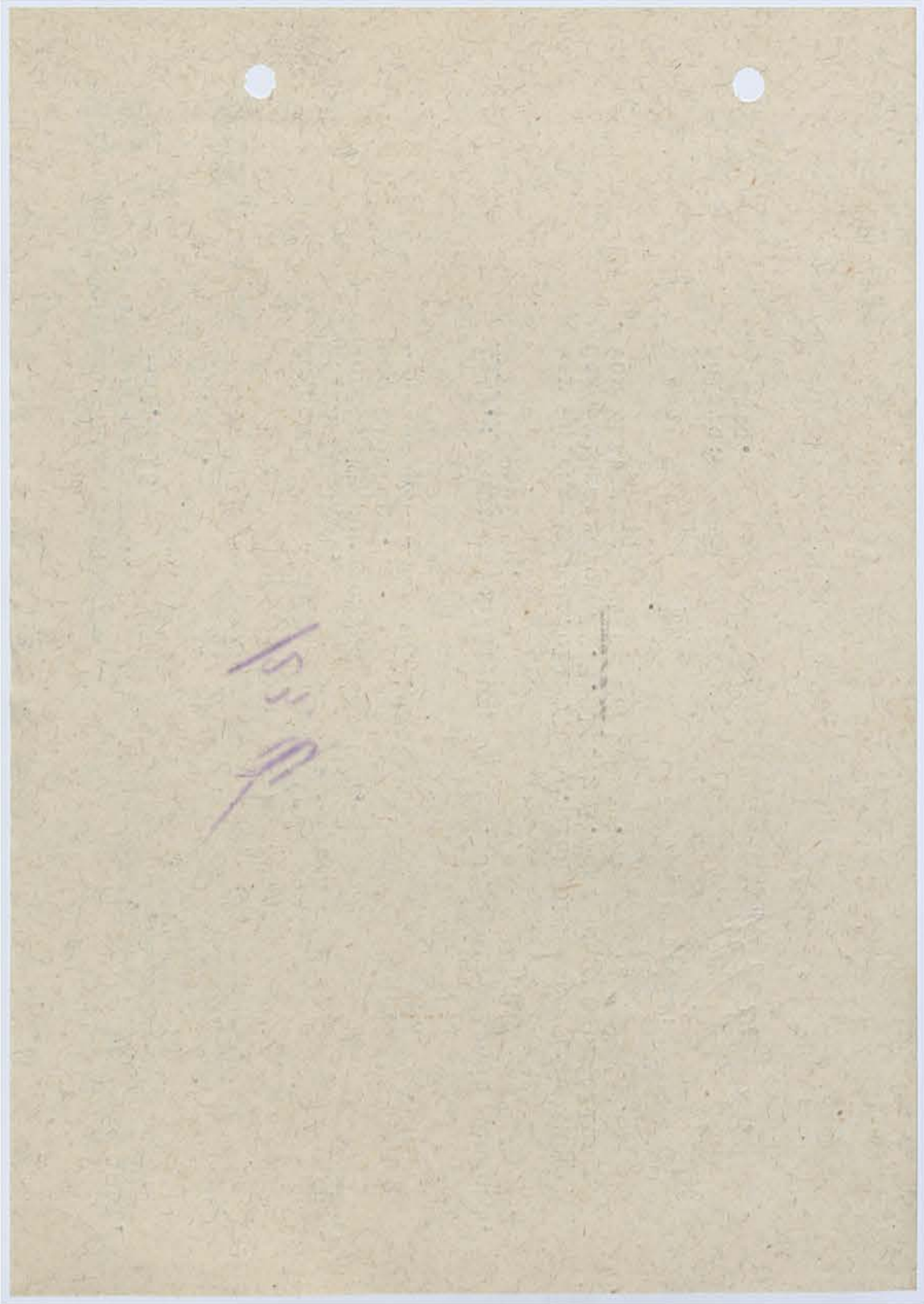


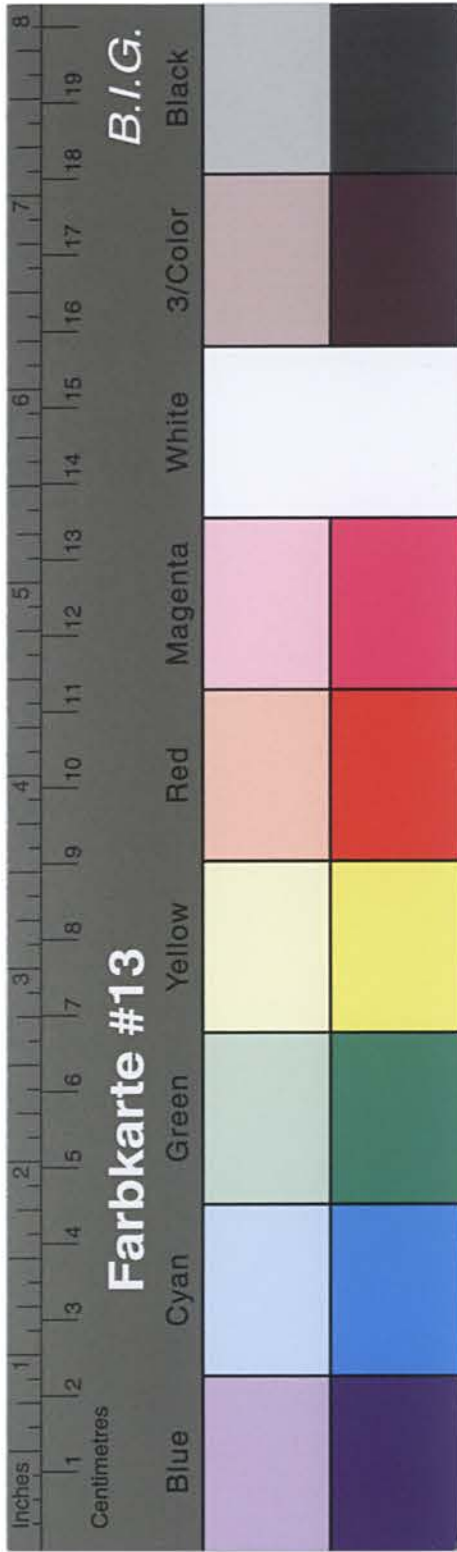
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdW - in Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.
Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen...

Im Auftrage:

gez. *Wolters*

Beglaubigte:



An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe



Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Wolters

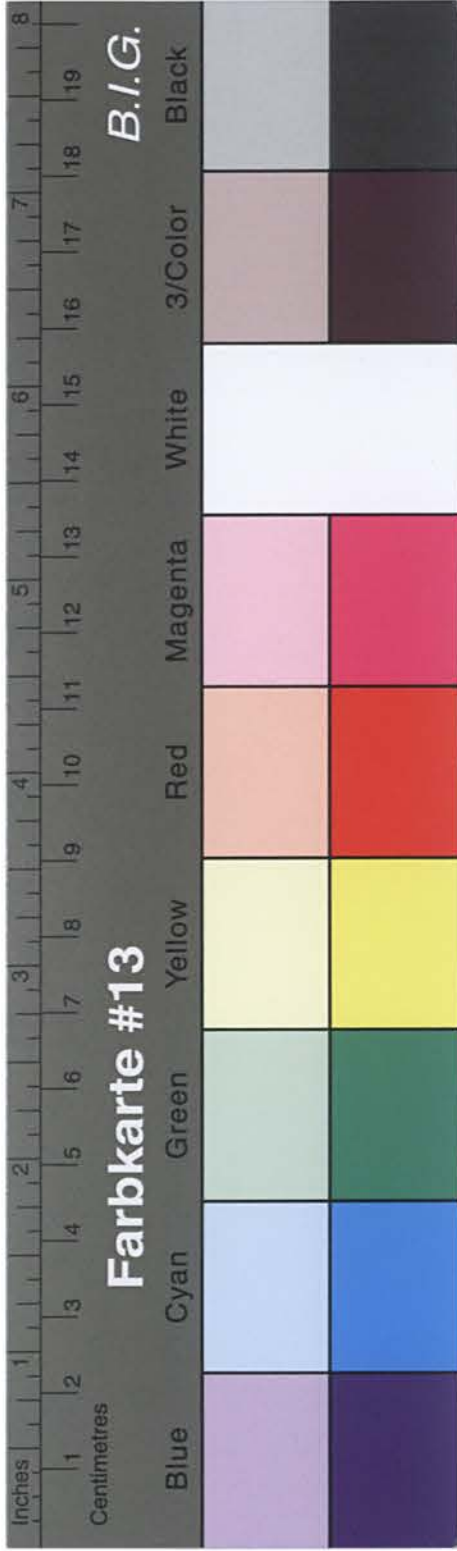
In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der noch bestehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-,- M. bzw. 100,-,- M. übersteigen. Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abgegebenen Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzüge gegen Sie gemäß § 156 des StGB. zu erstaten.

Im Auftrage:
Wolters

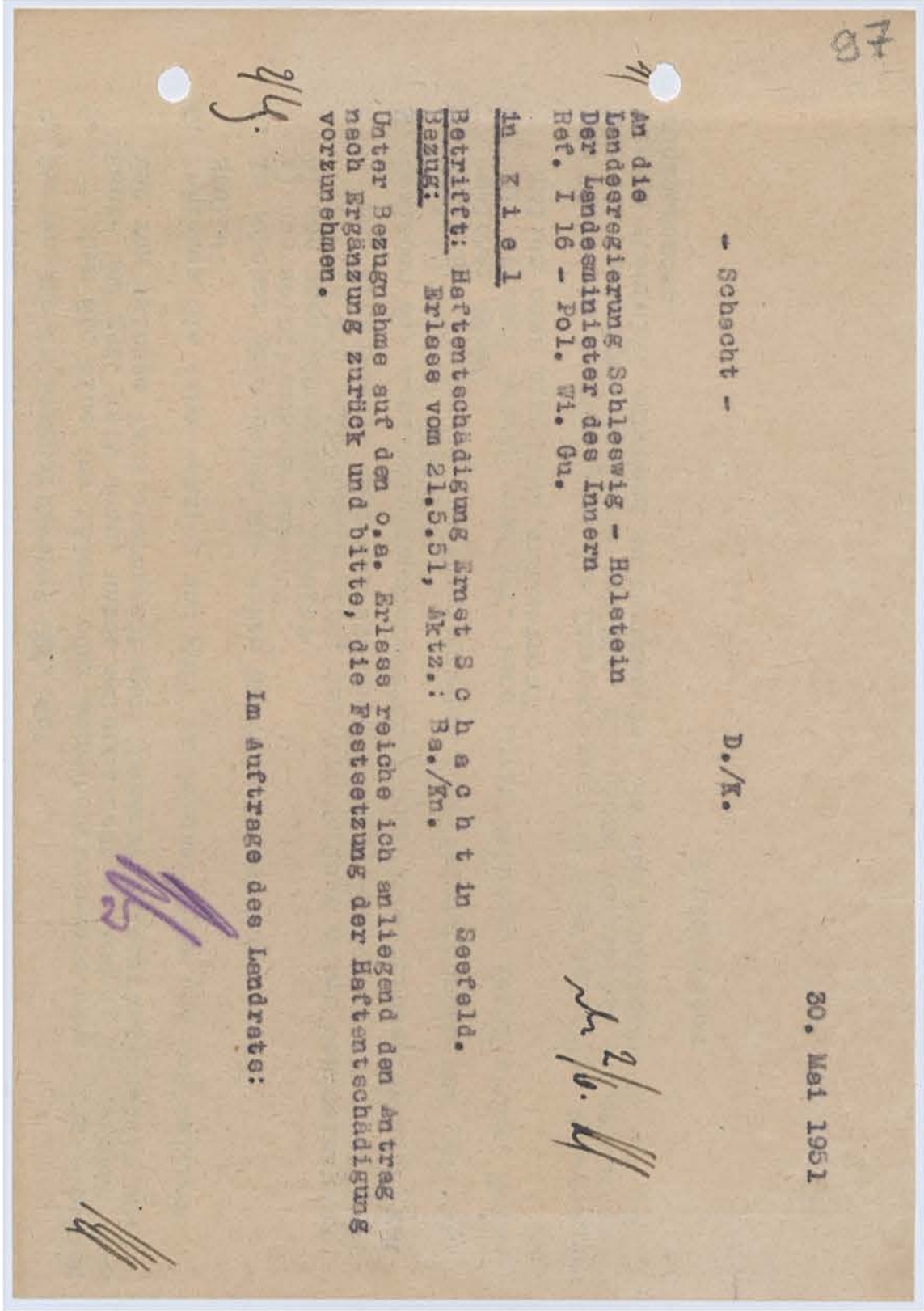
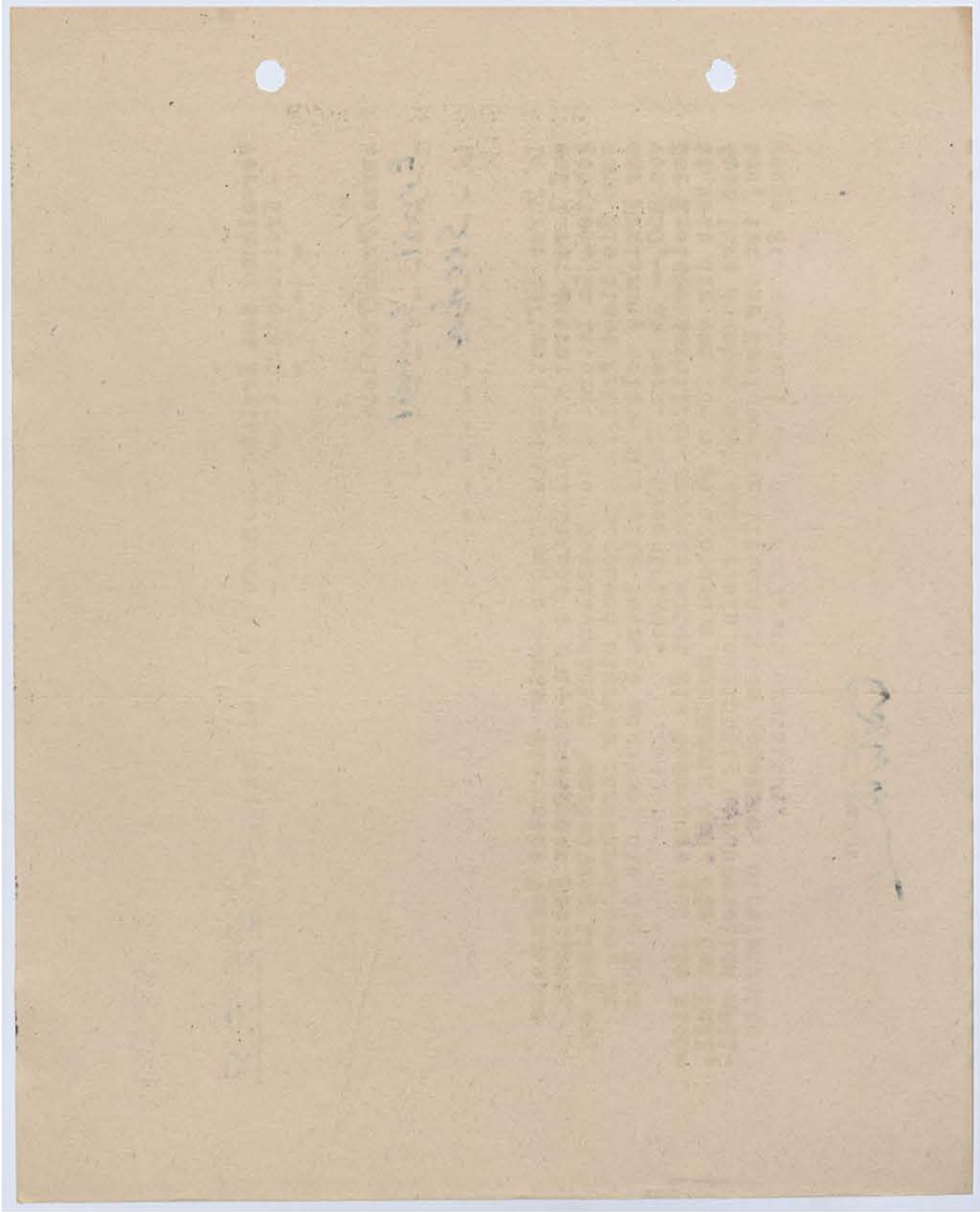
Herrn Landrat
Ernst Schmidt
in - Sachfeld -

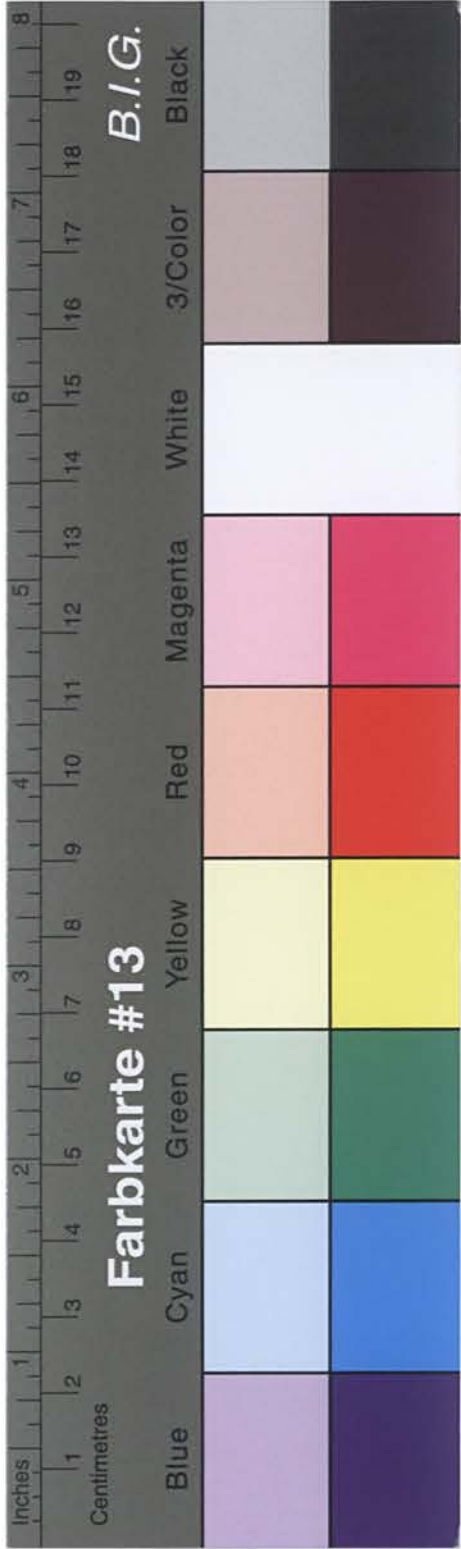
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 25. 5. 51



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?

5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltemente oder eine sonstige Rente und Ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)

6. Beziehen Sie eine Pension und Ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?

7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
a) aus selbständiger Arbeit?
b) aus unselbständiger Arbeit?
(Falls Sie selbständig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)

8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenführung und Ggf. in welcher Höhe?

9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und Ggf. in welcher Höhe?

10. Mit welchem Betrag sind Ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Albenanteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Entledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese Vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage :

98

25. Juni 1951

- Schacht -

D./K.

Am die Landesregierung Schleswig - Holstein Der Landesminister des Innern Ref. 1 16 - Pol. Wl. Gu. -

Im K l e i

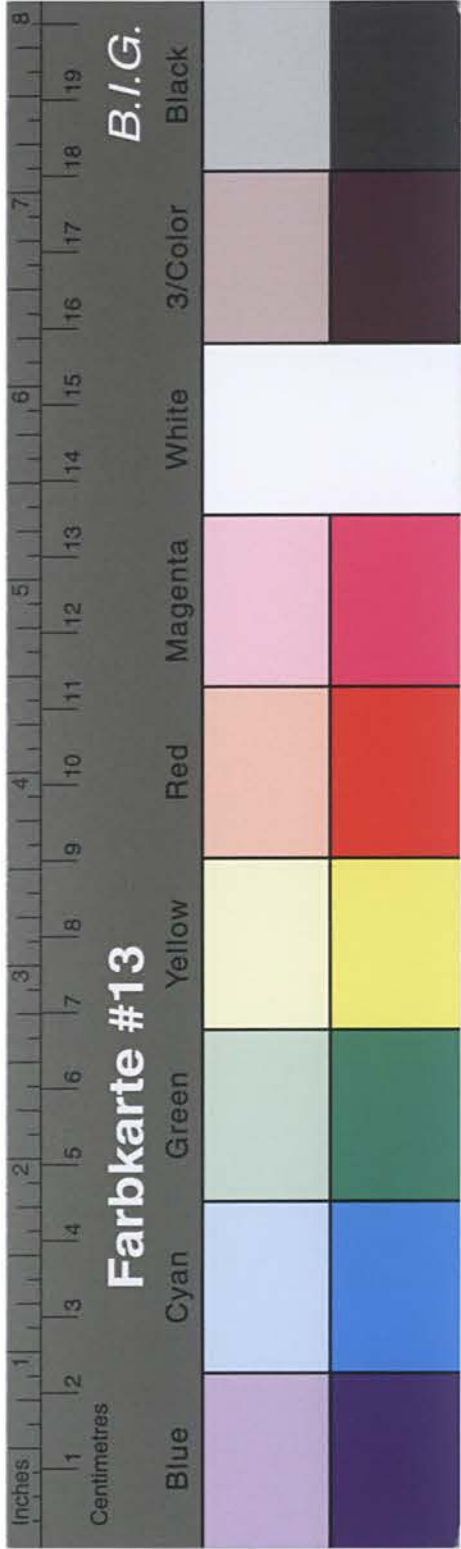
Poltriff: Haftentschädigung Ernst S o h a c h t in Seefeld.
Bezug: Erlasse vom 21.5.51, Artz.: Pa./Km.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlasse und meinen Bericht vom 30.5.51 bitte ich um Mitteilung, wann voraussichtlich mit einer Entscheidung über die Haftentschädigung zu rechnen ist.

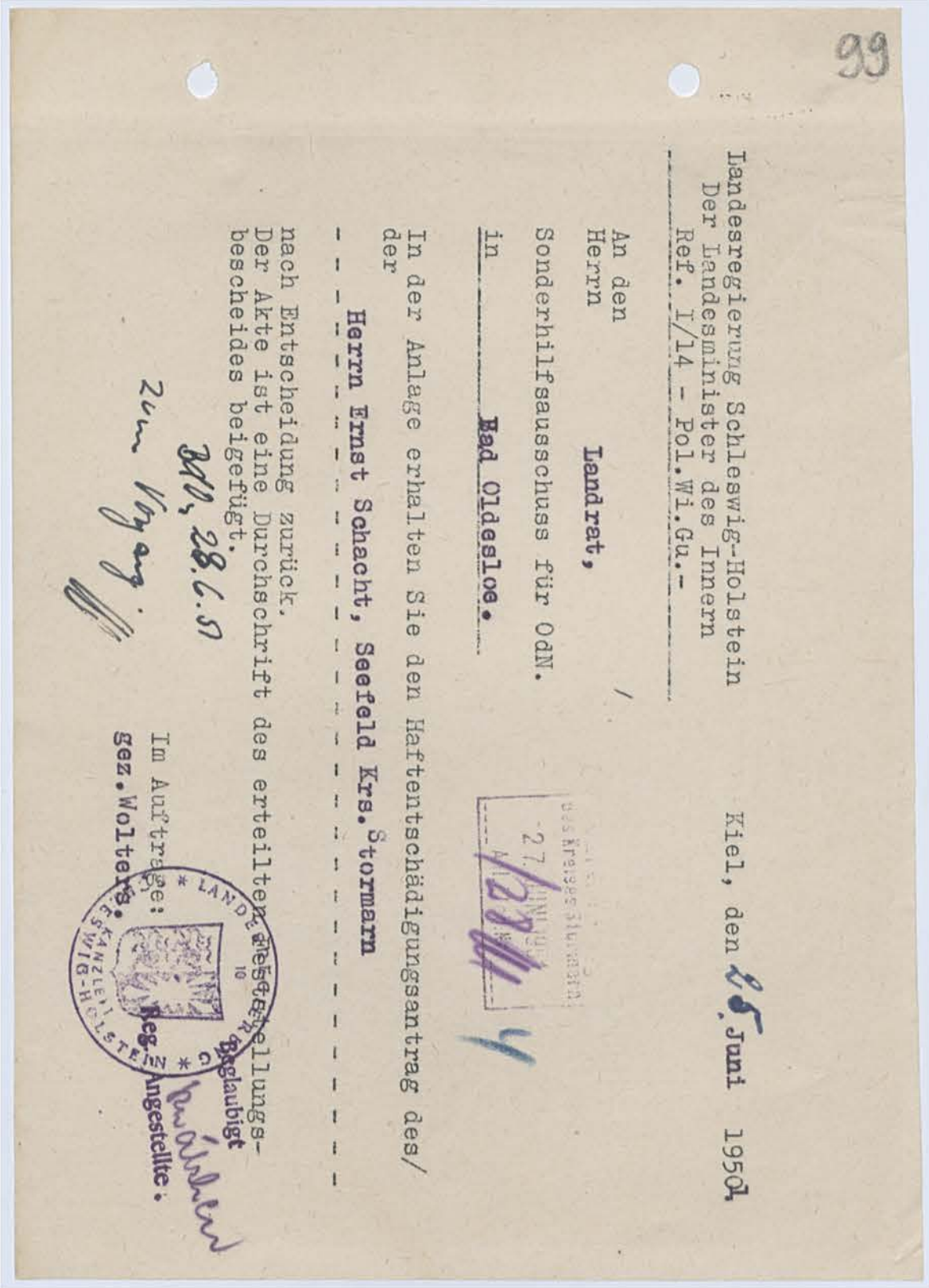
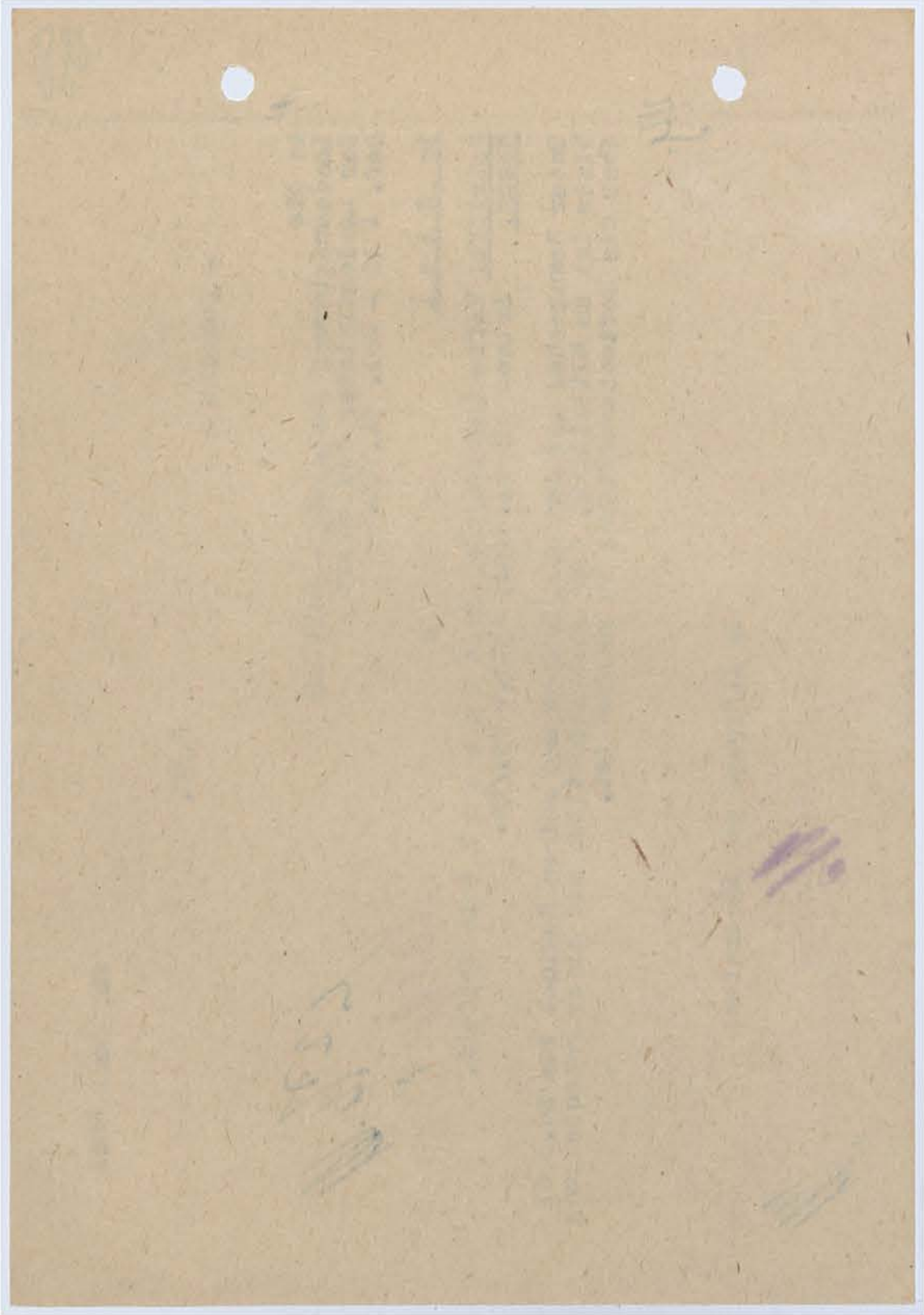
44.

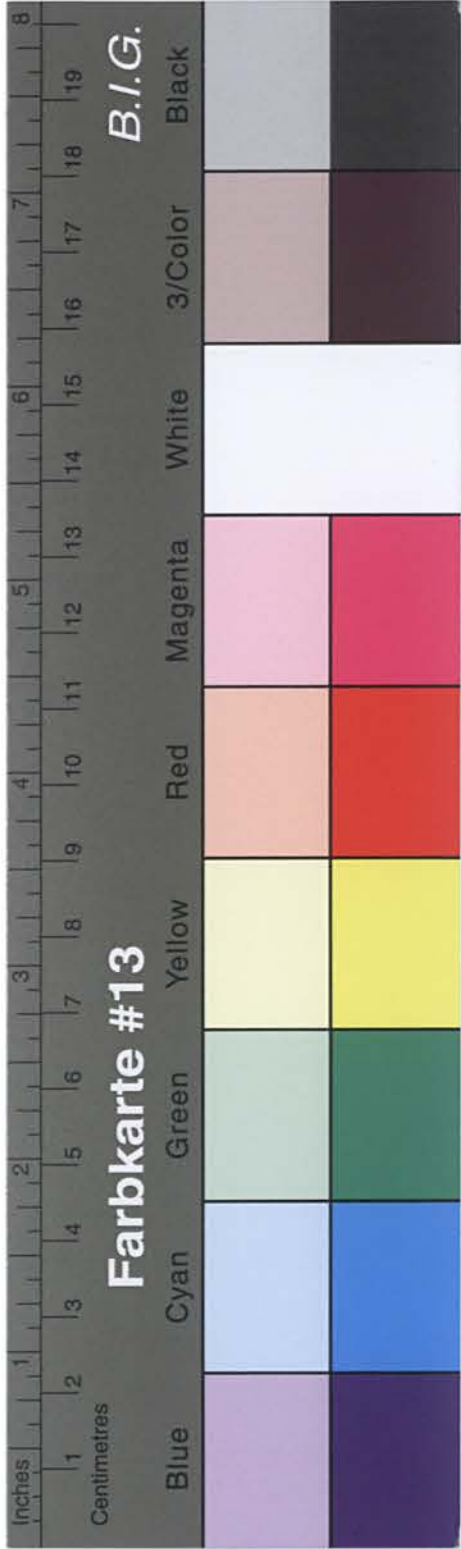
Im Auftrage des Landrates:

227/16.11

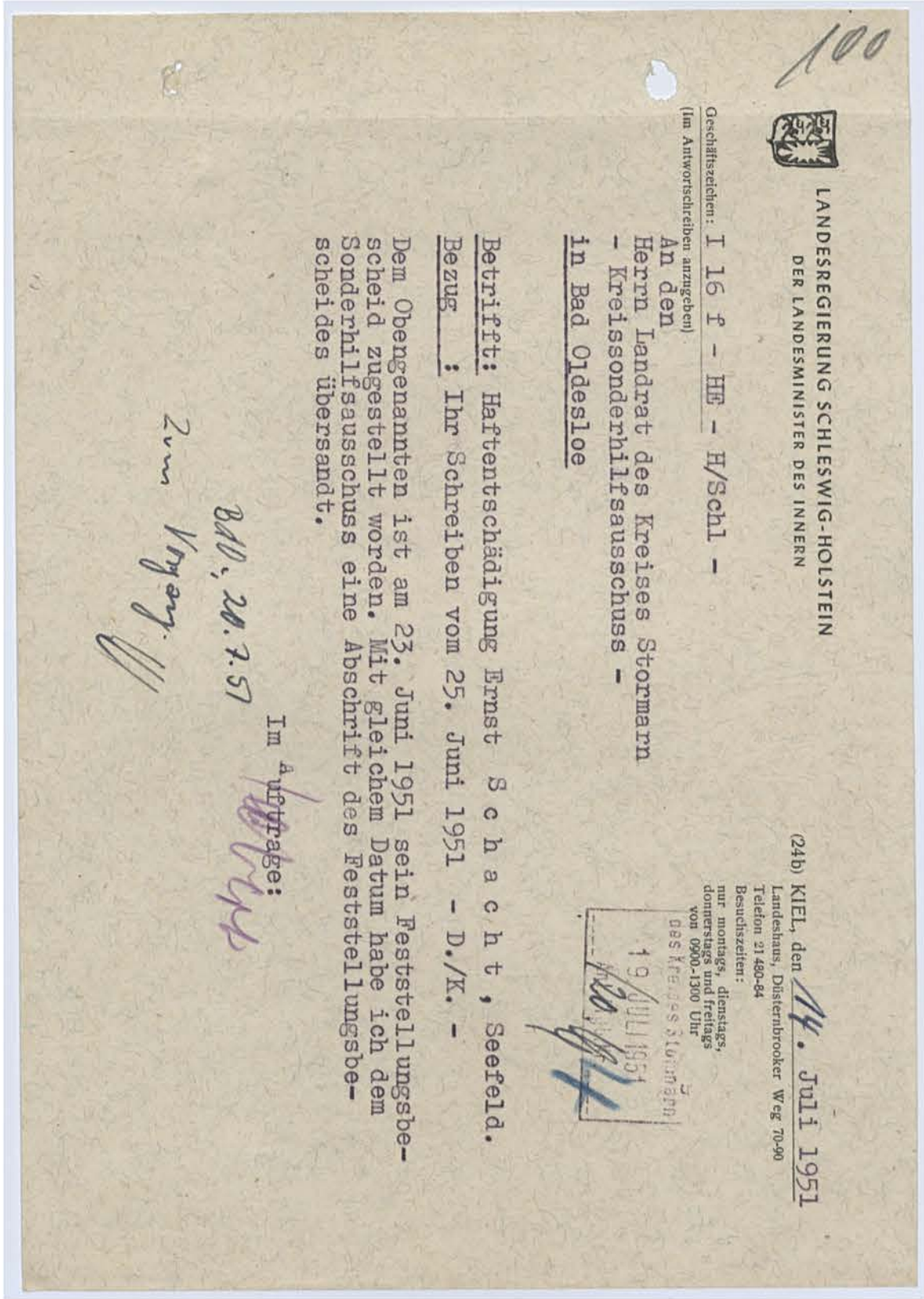
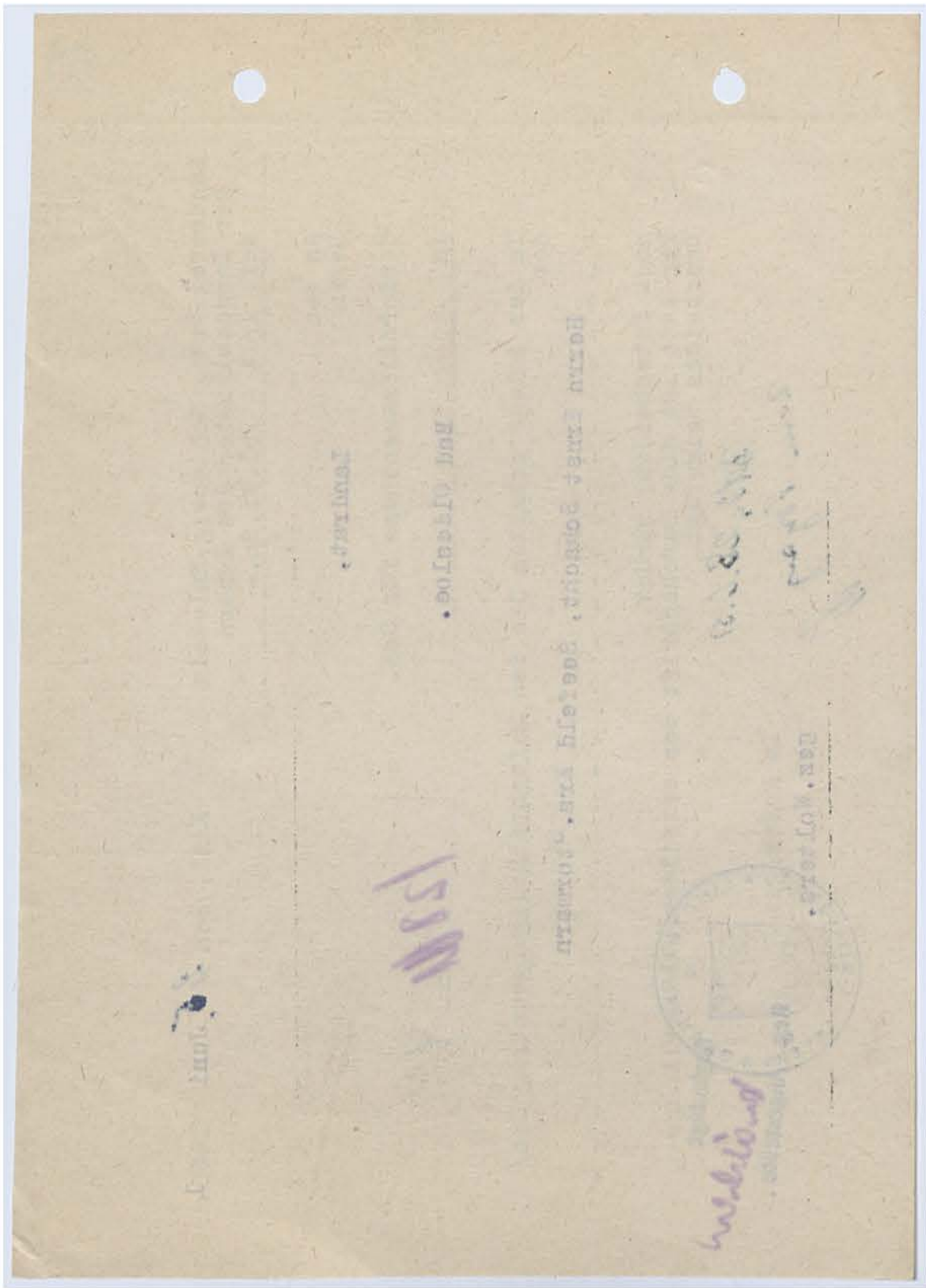


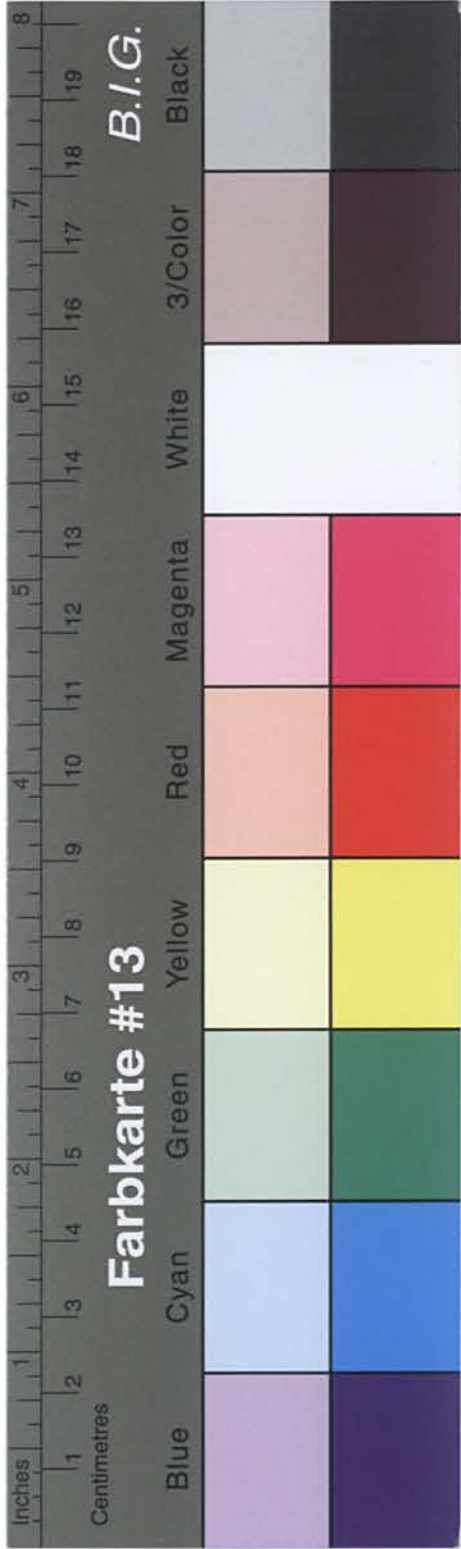
Kreisarchiv Stormarn B2



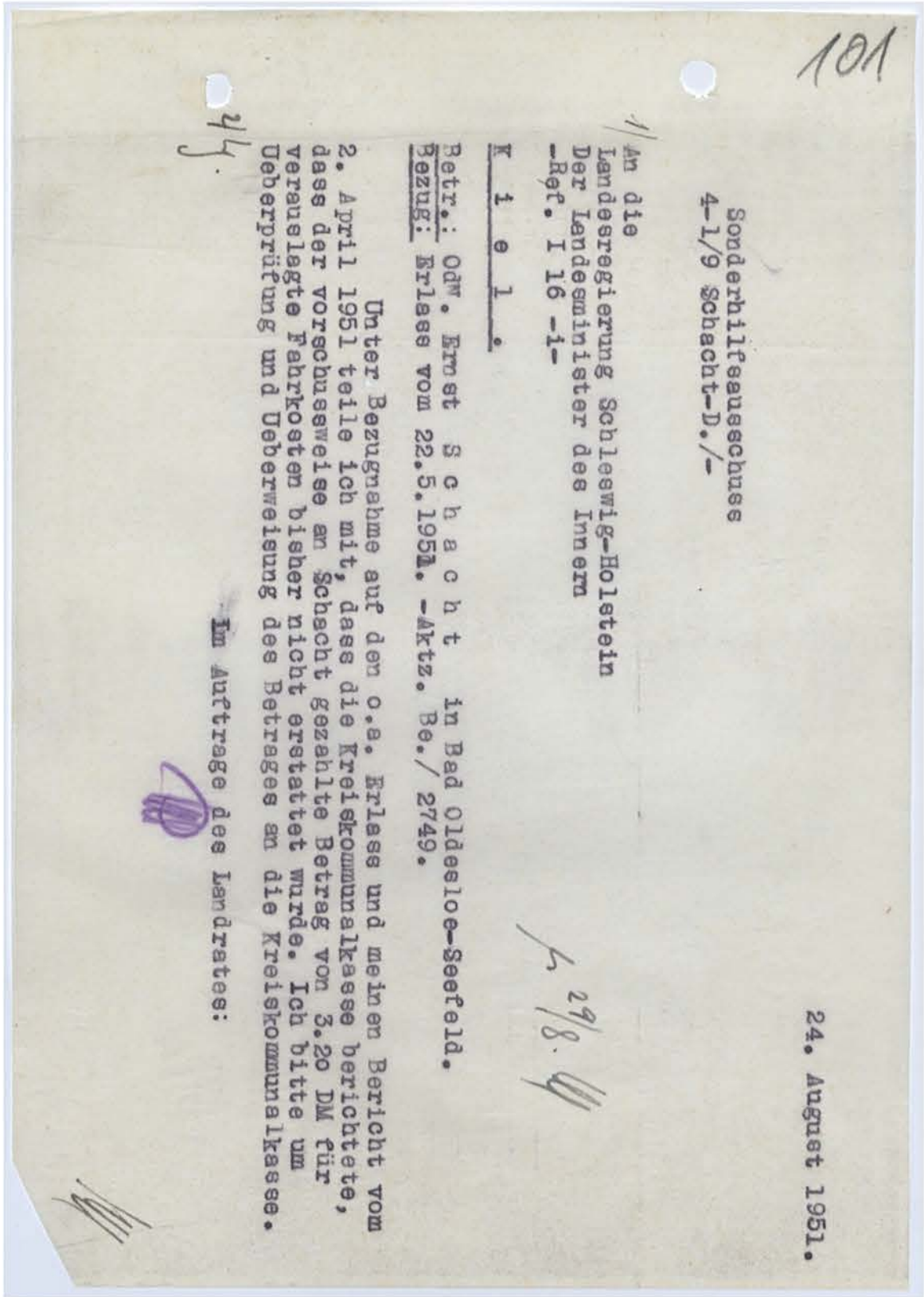
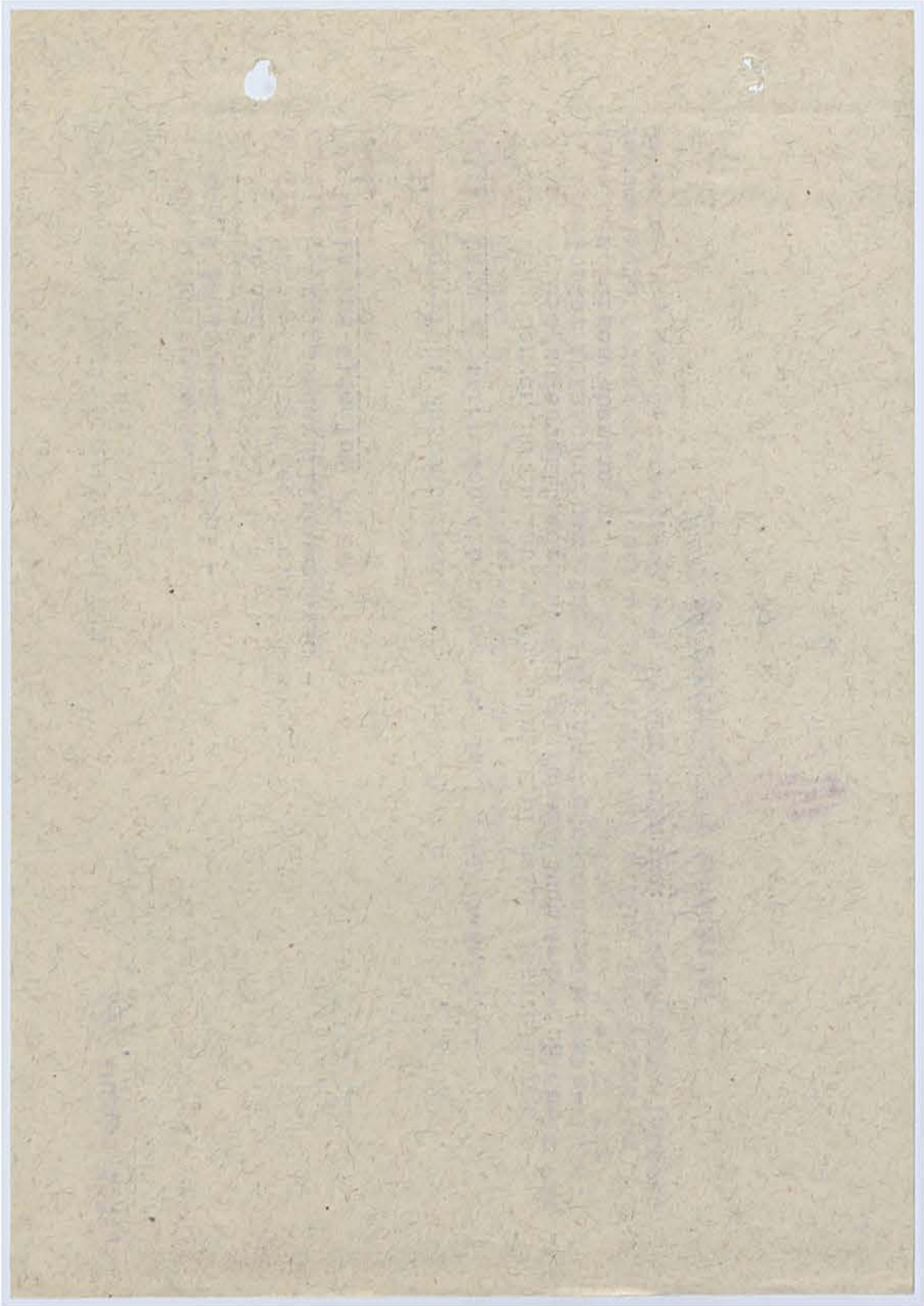


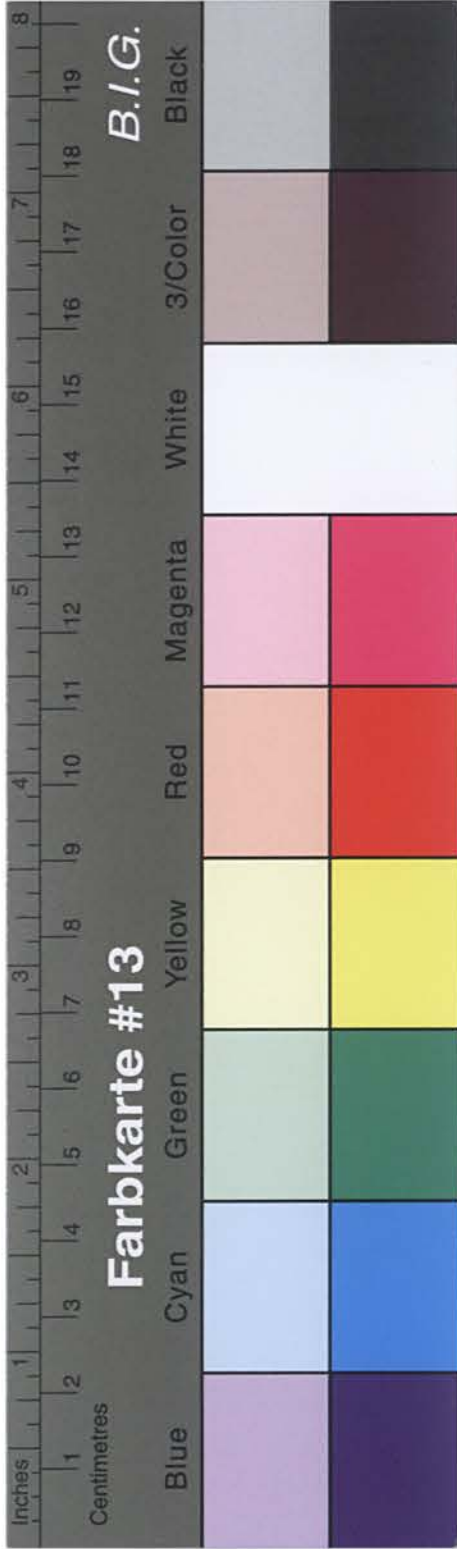
Kreisarchiv Stormarn B2



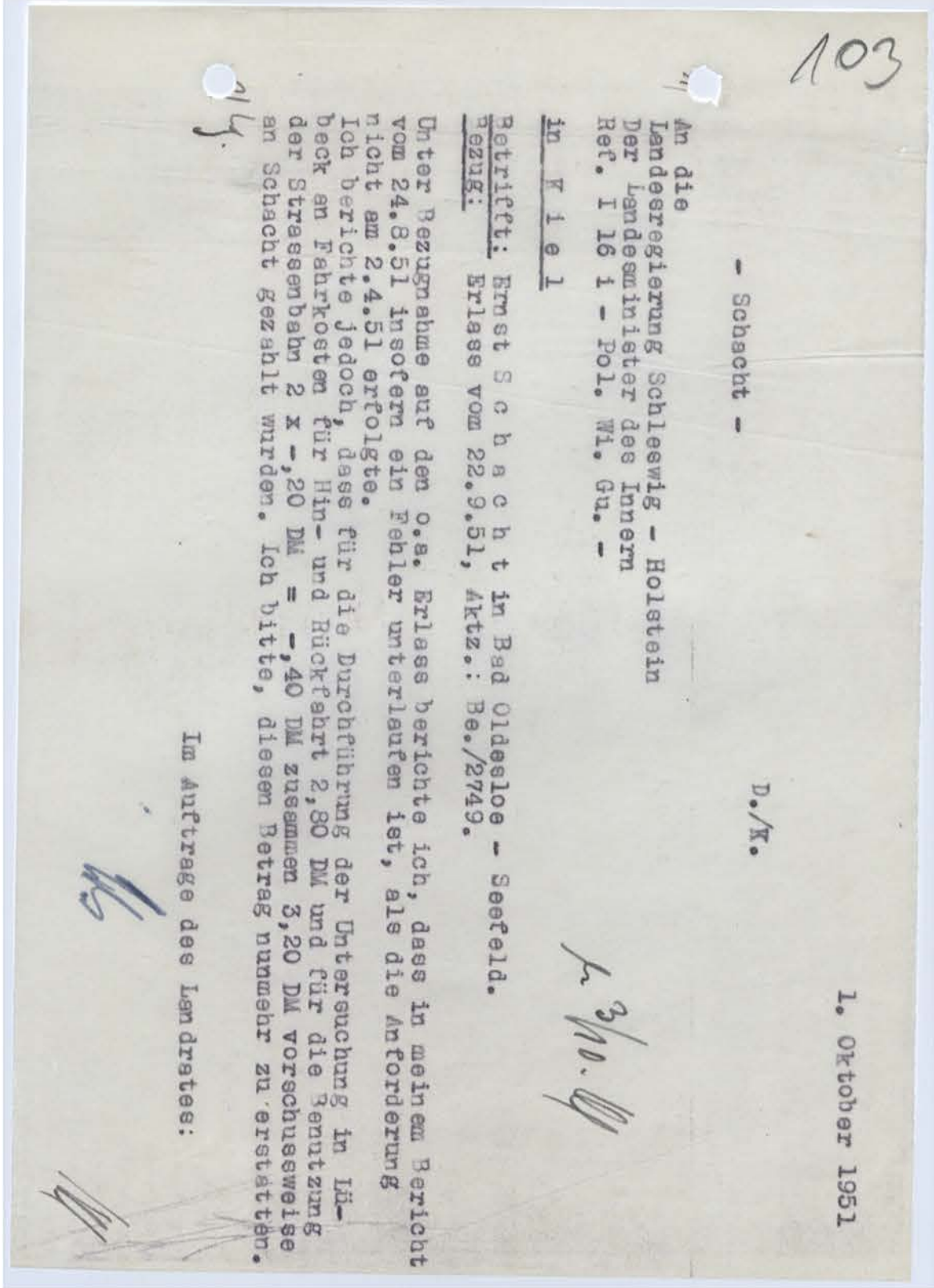
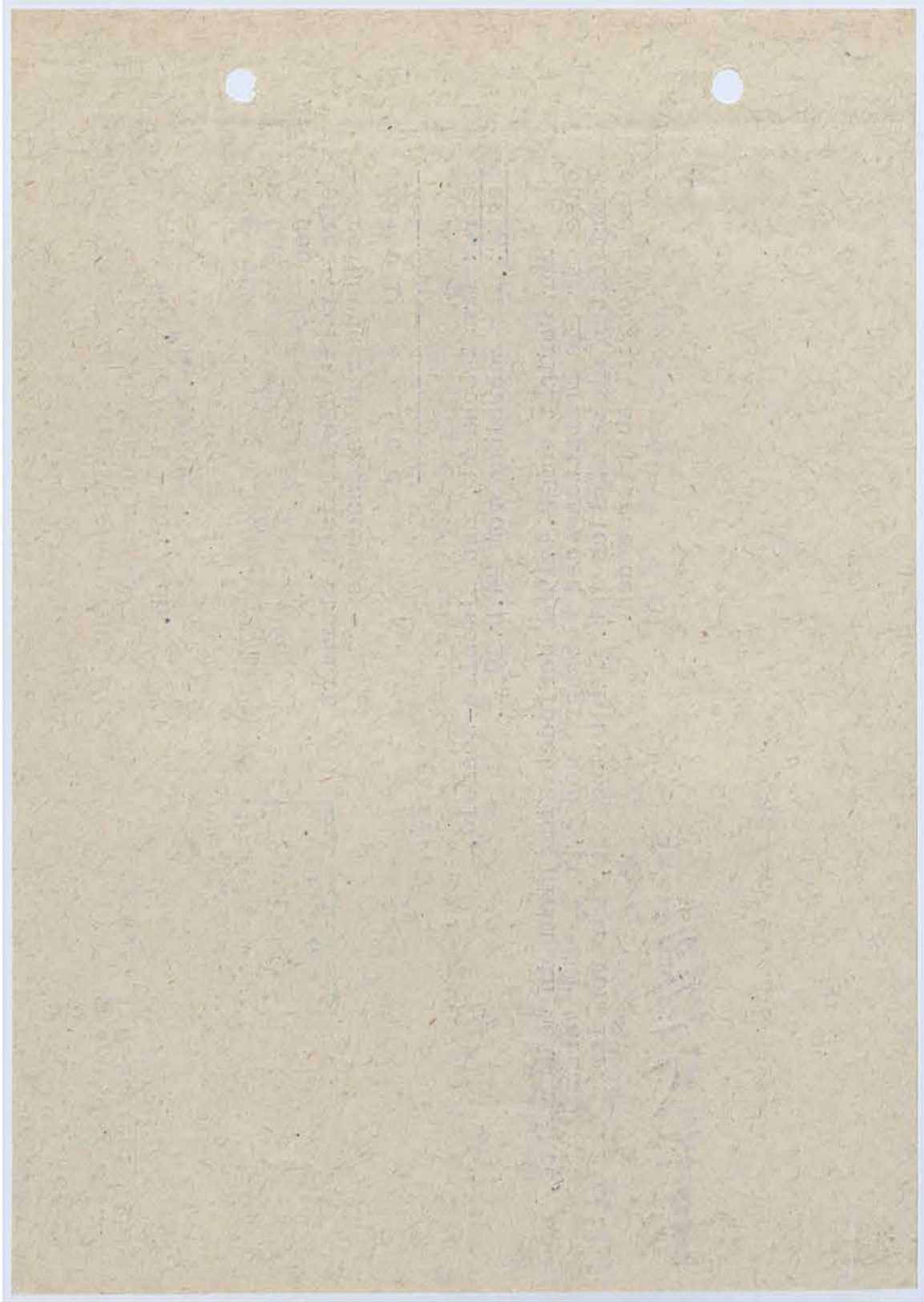


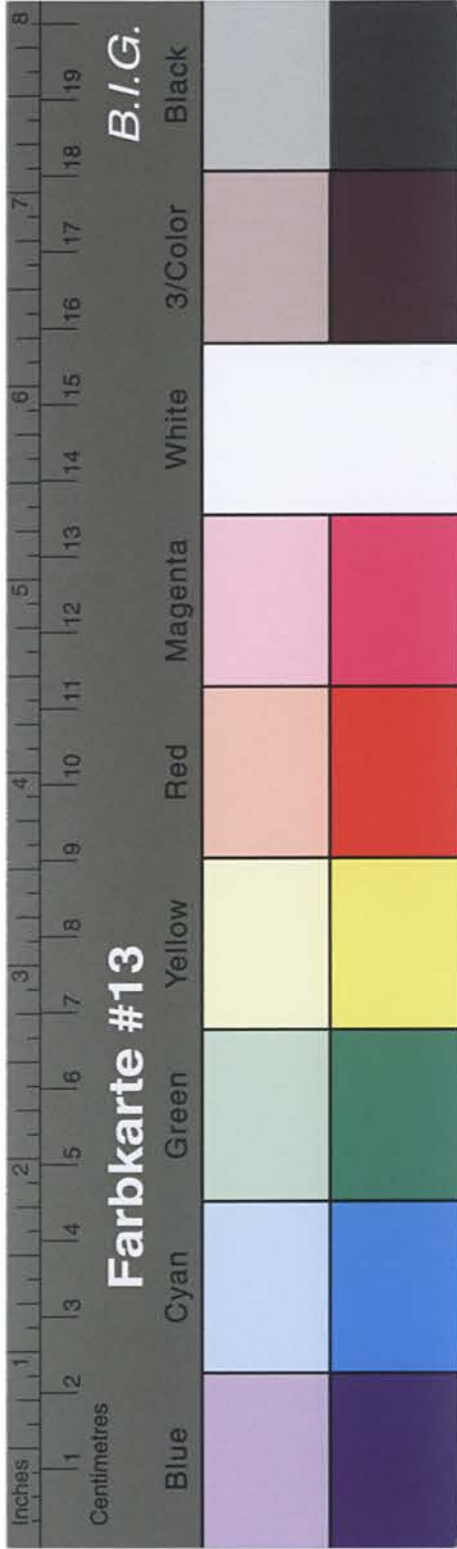
Kreisarchiv Stormarn B2



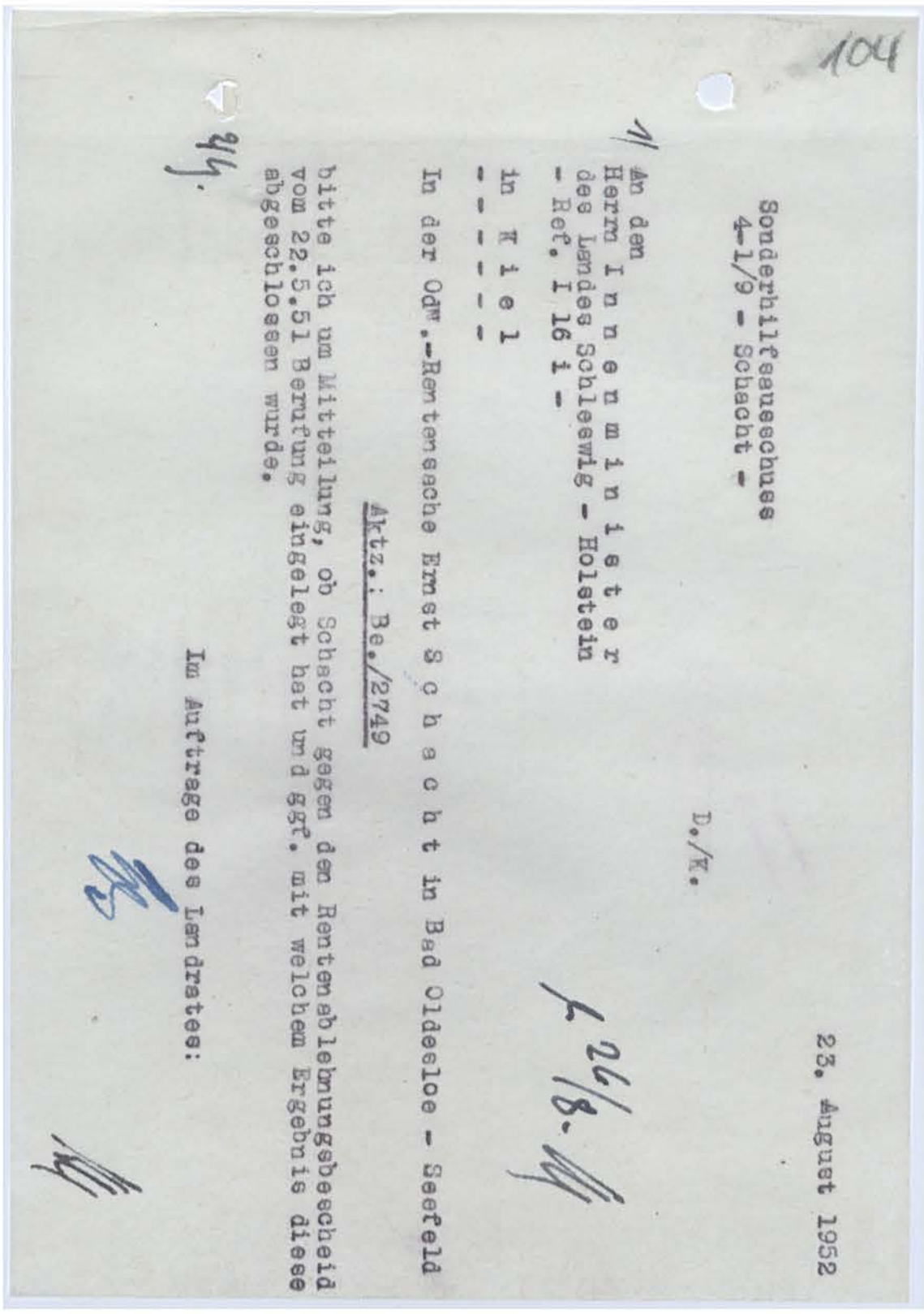
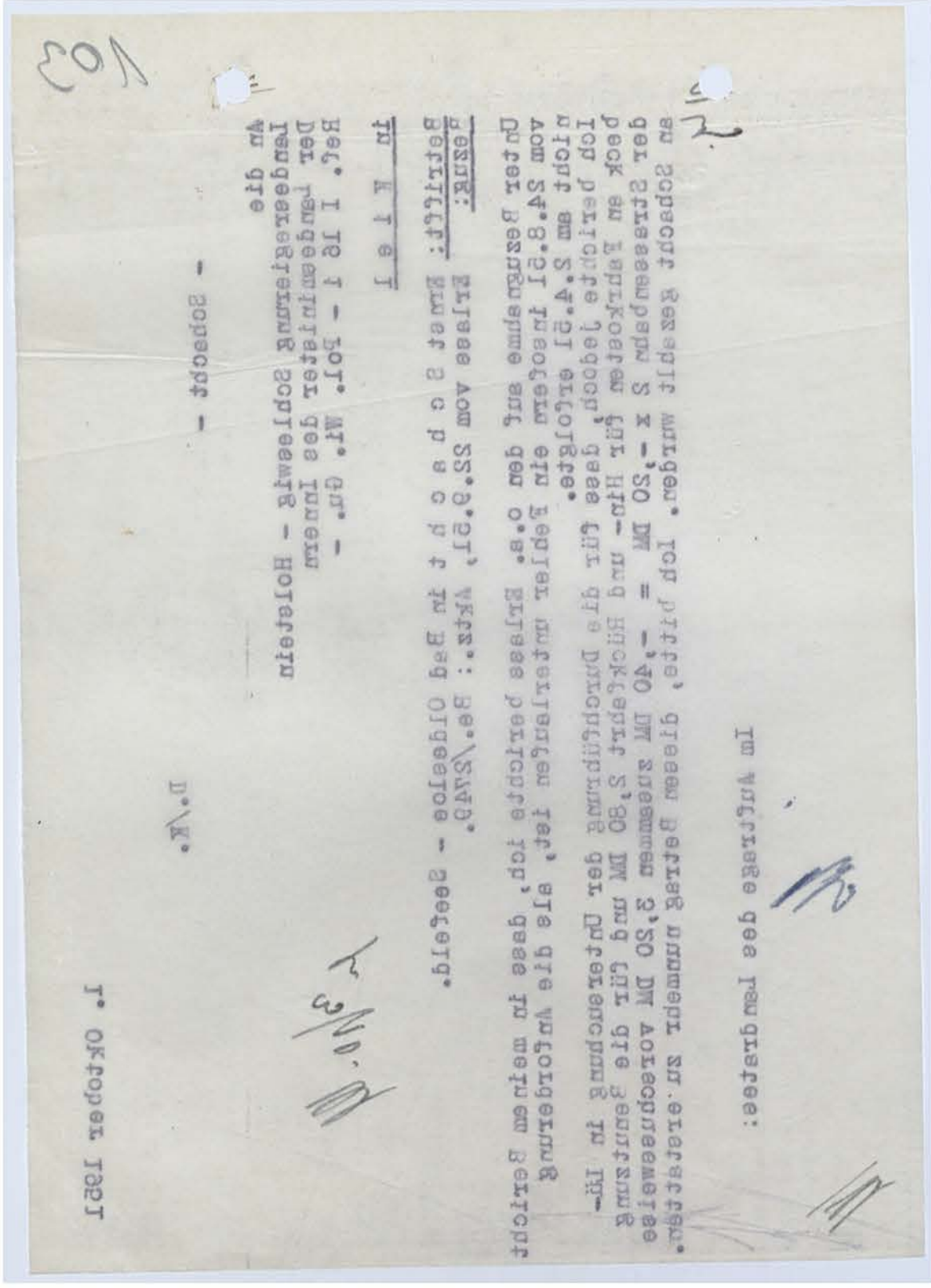


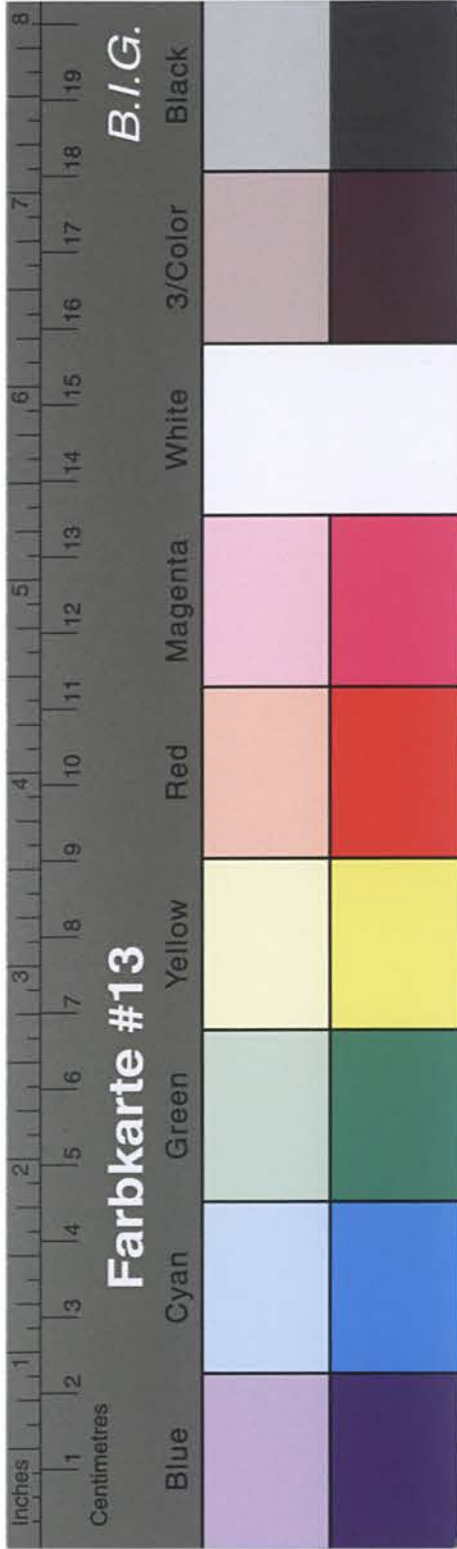
Kreisarchiv Stormarn B2



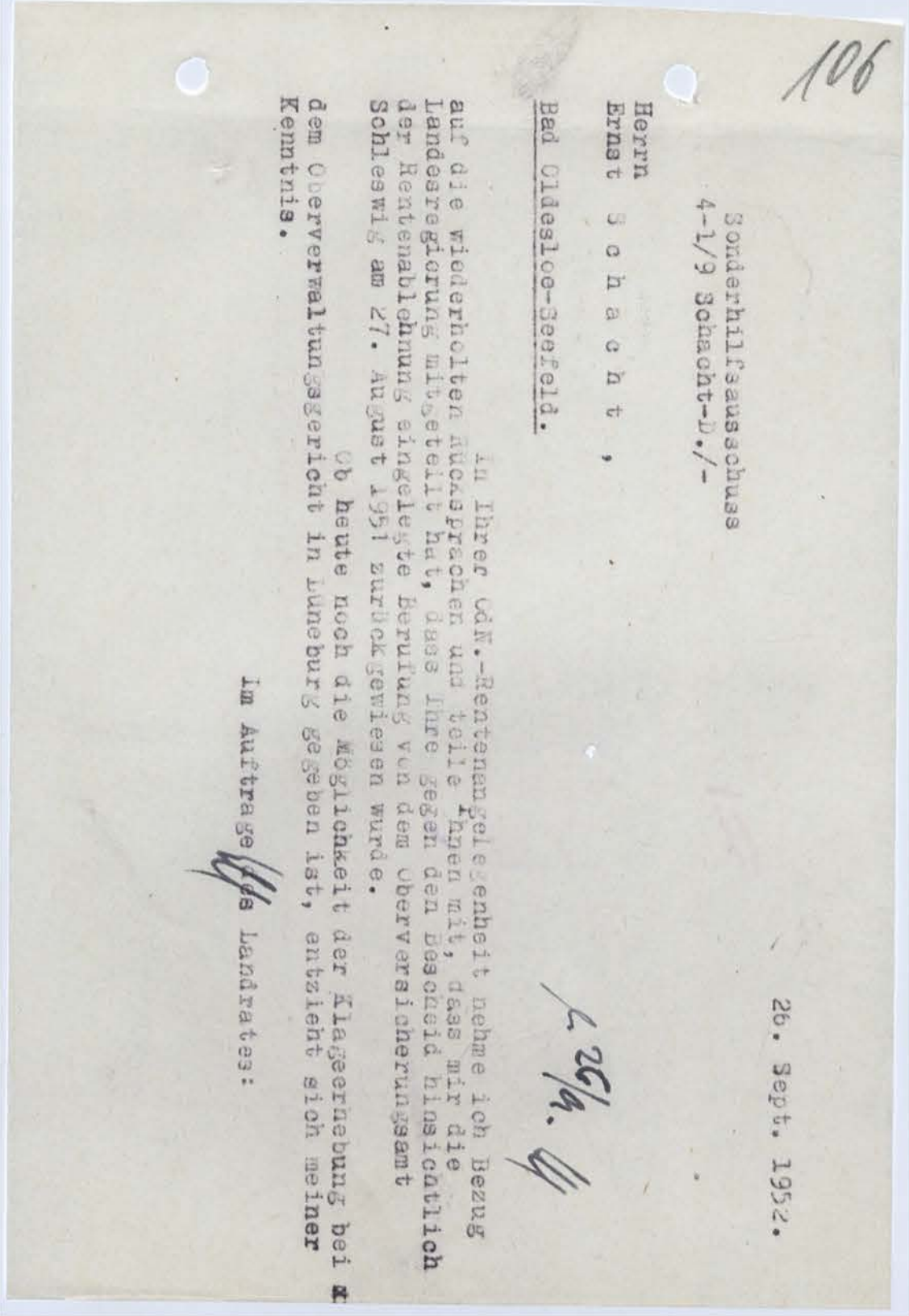
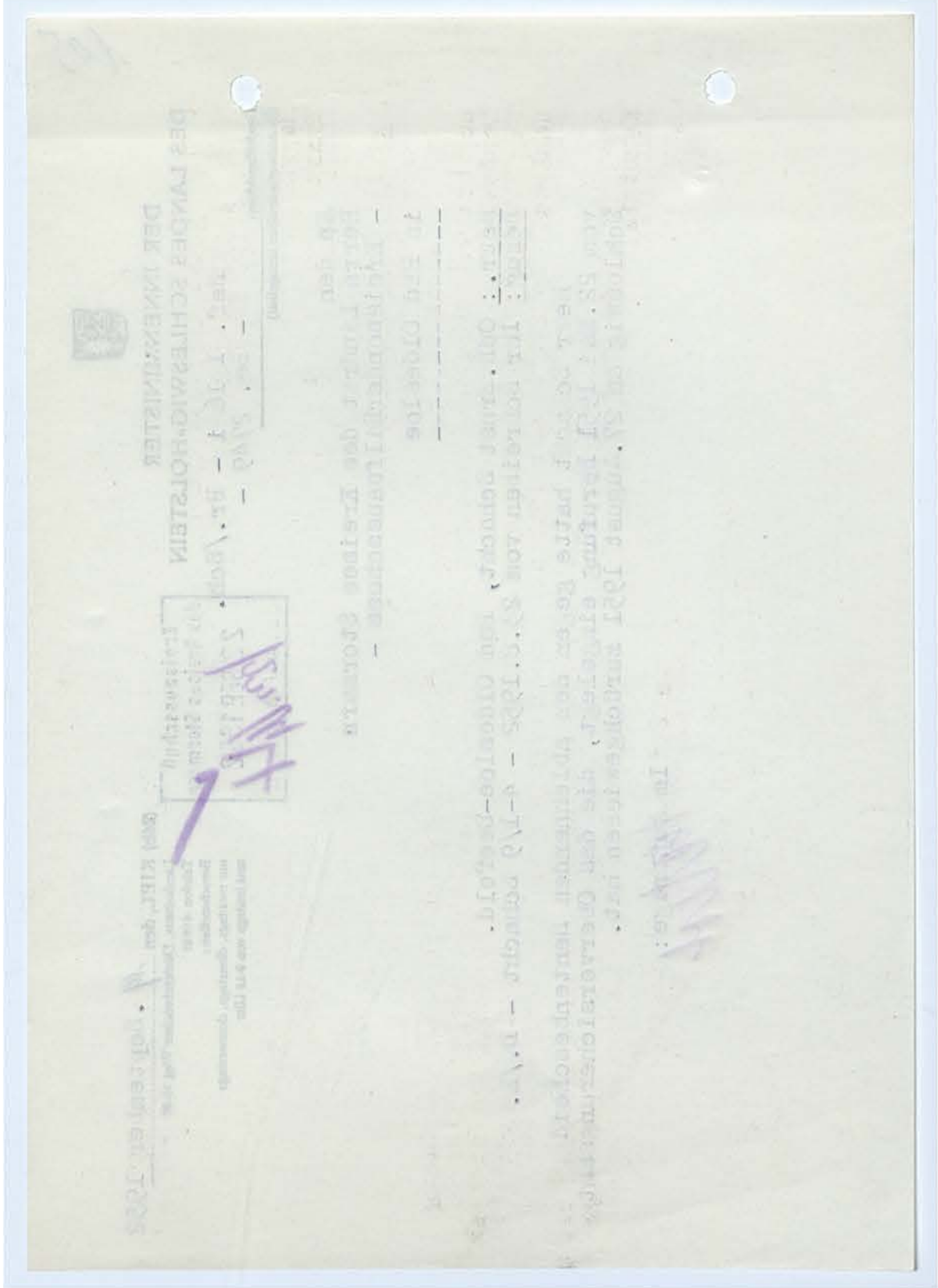


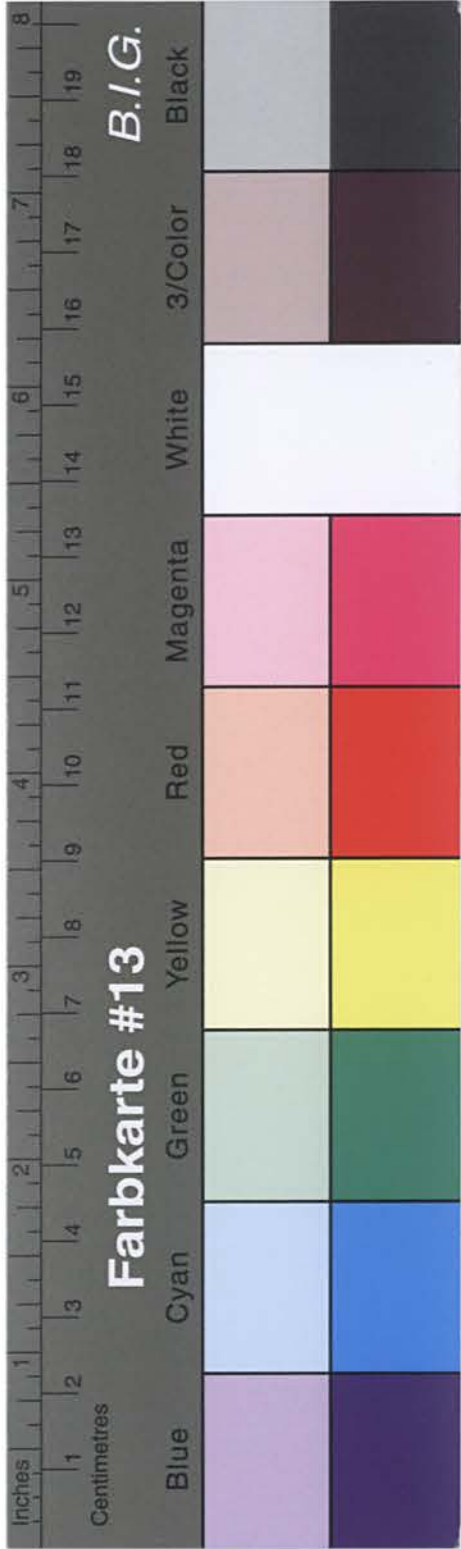
Kreisarchiv Stormarn B2



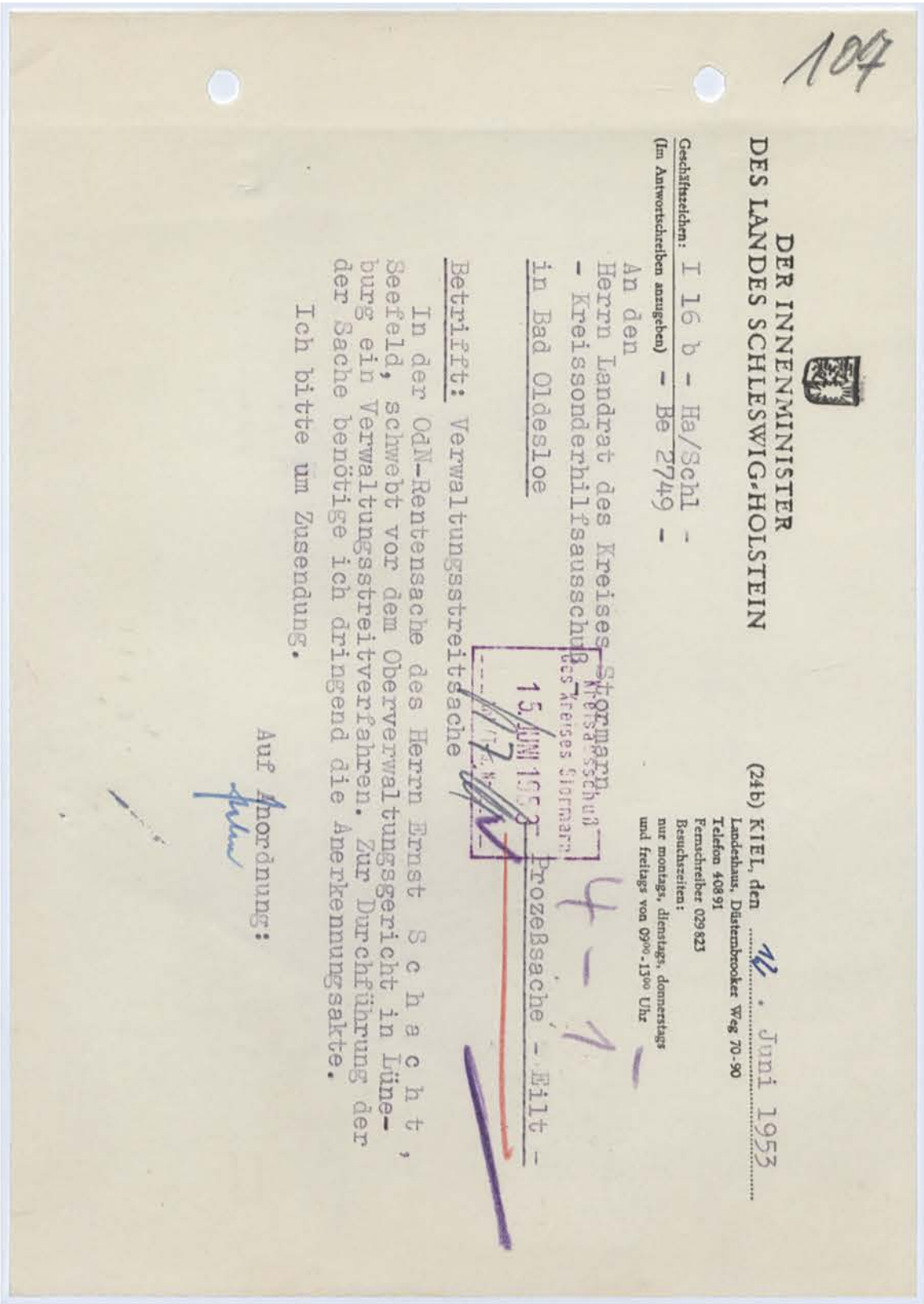
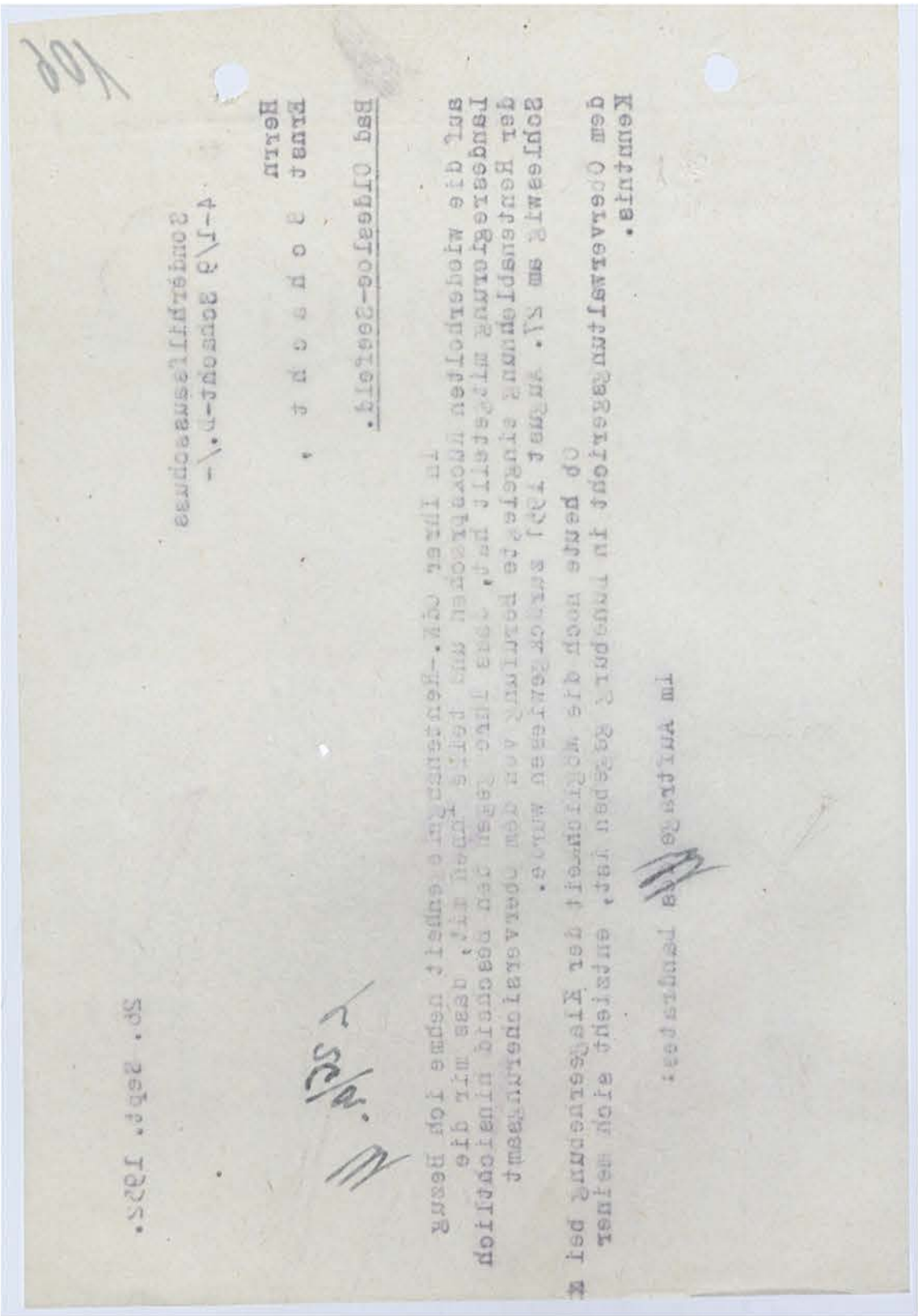


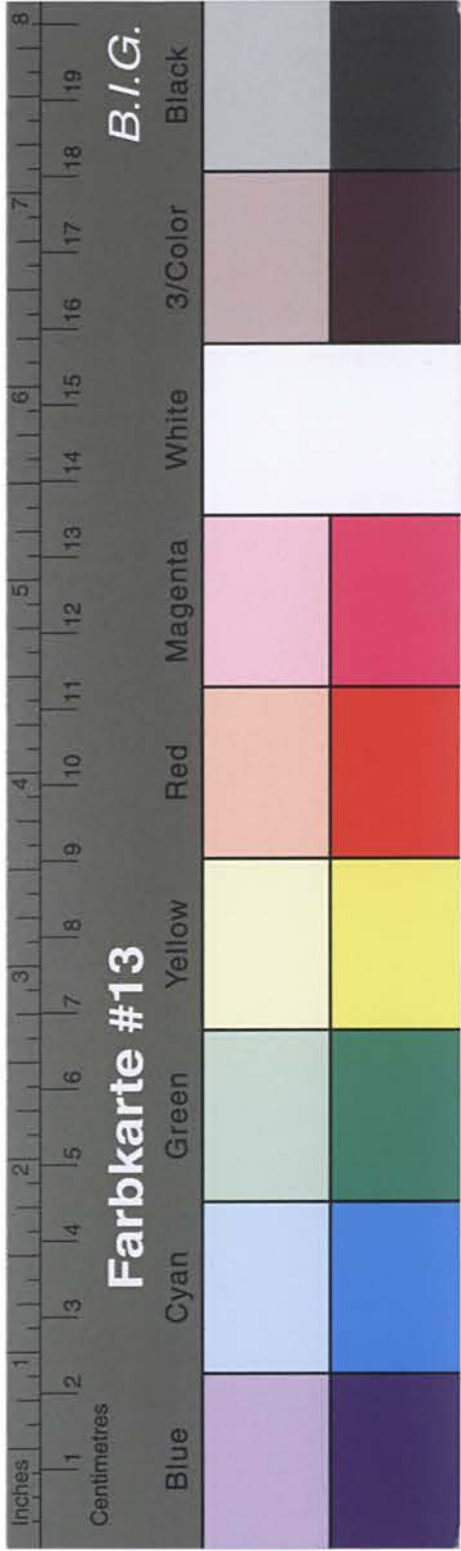
Kreisarchiv Stormarn B2



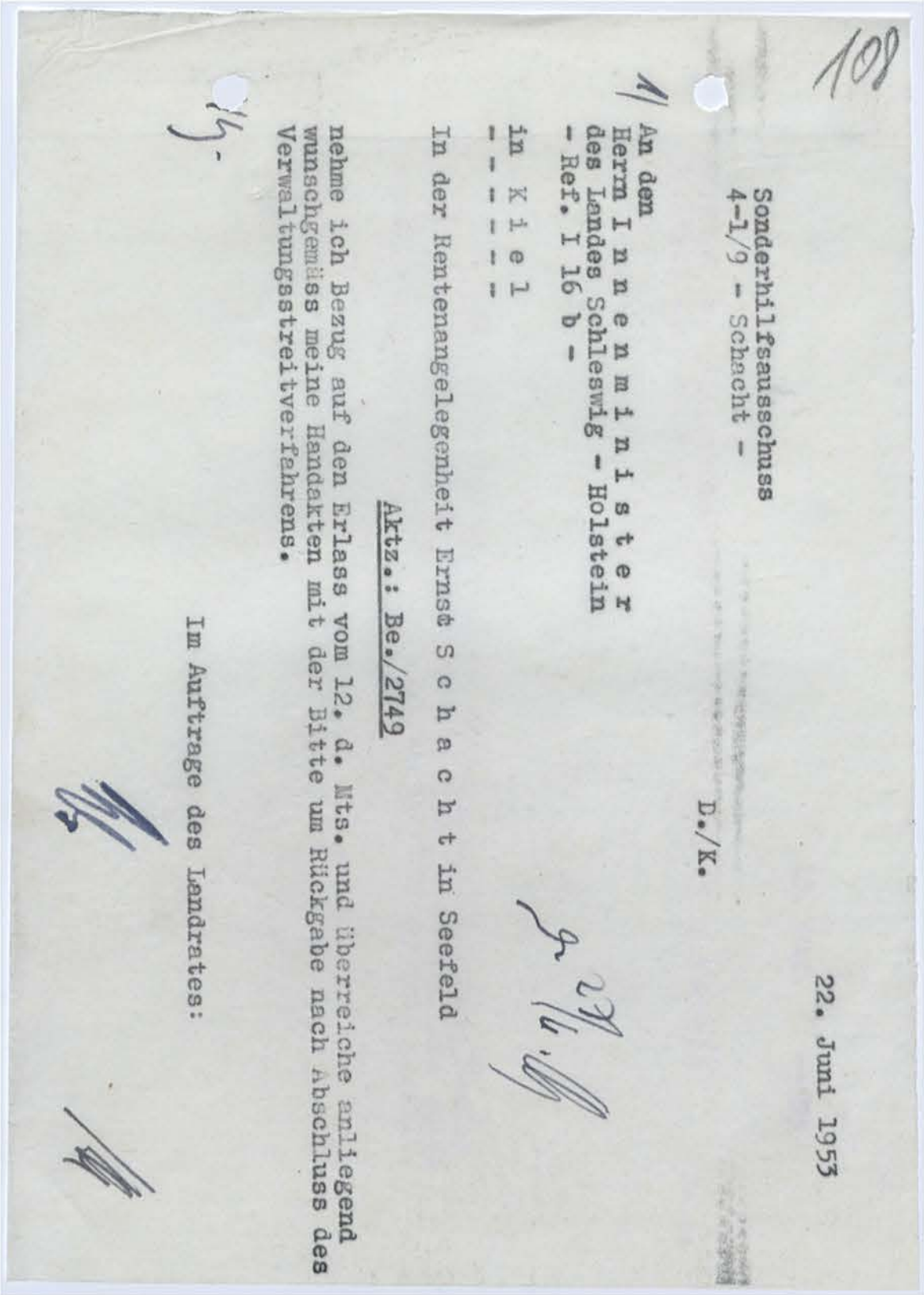
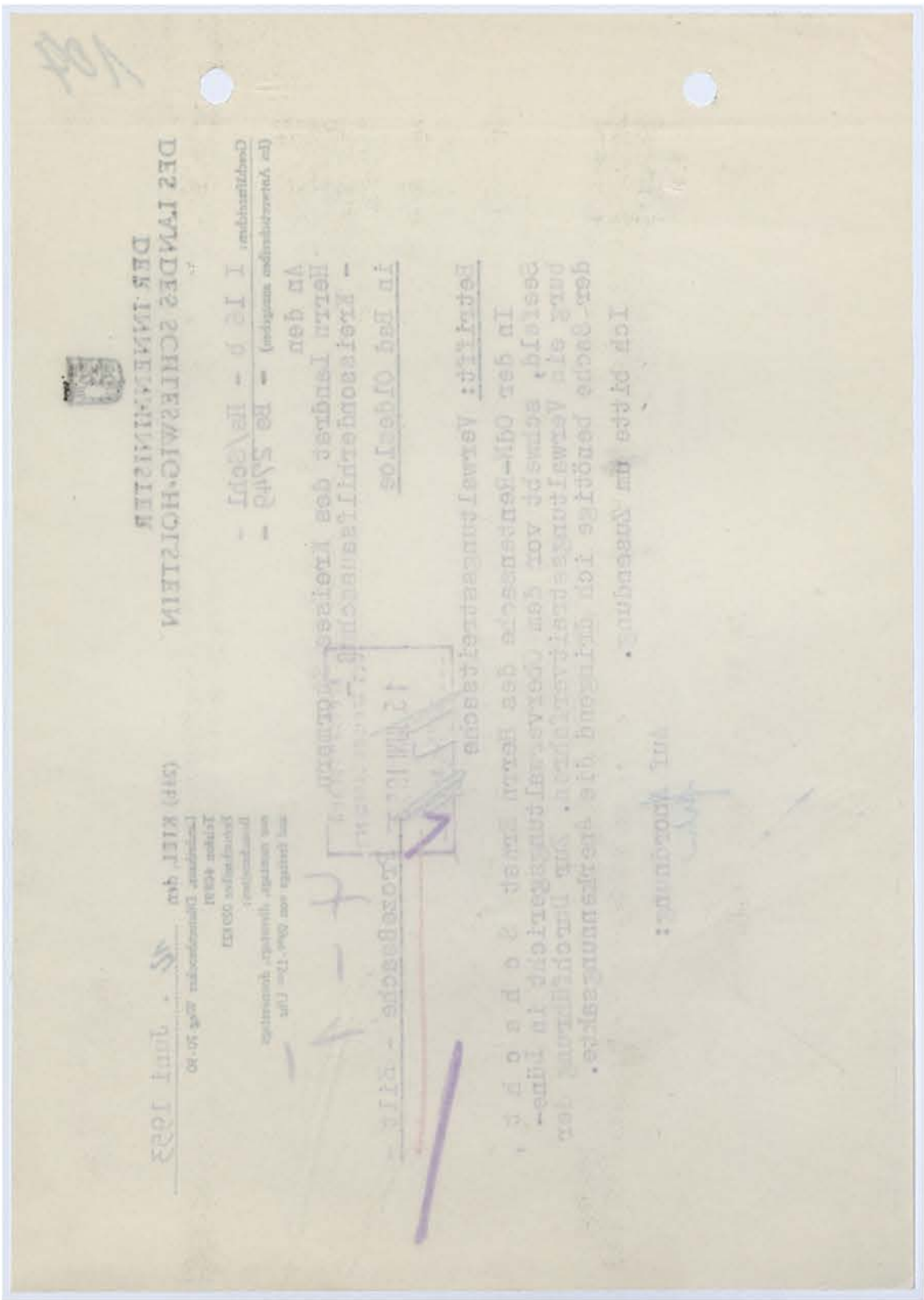


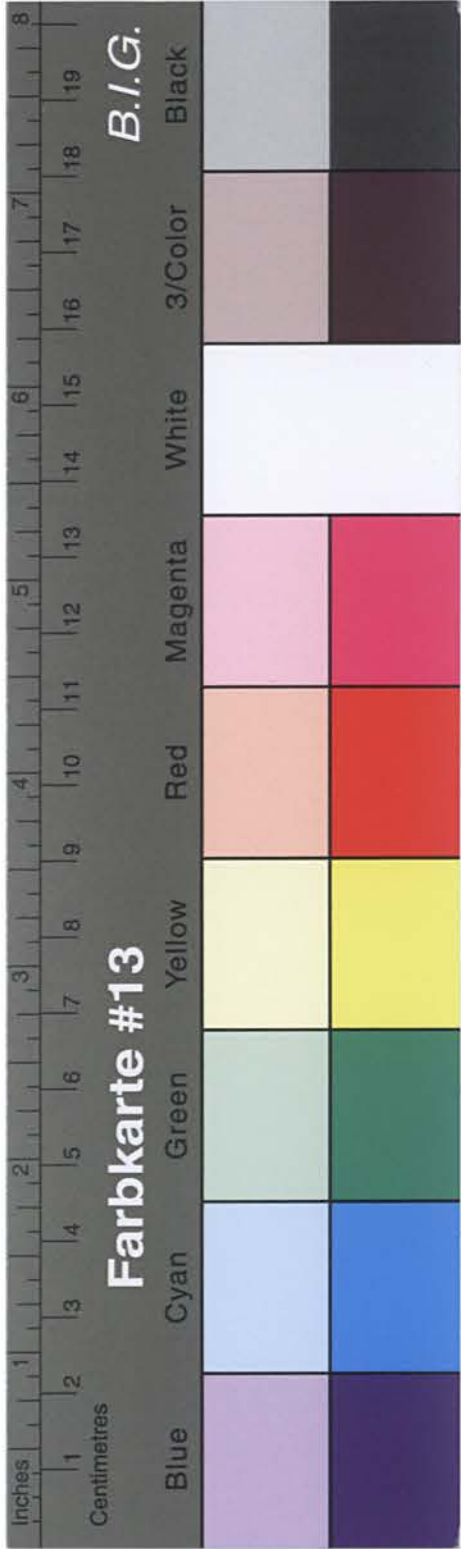
Kreisarchiv Stormarn B2



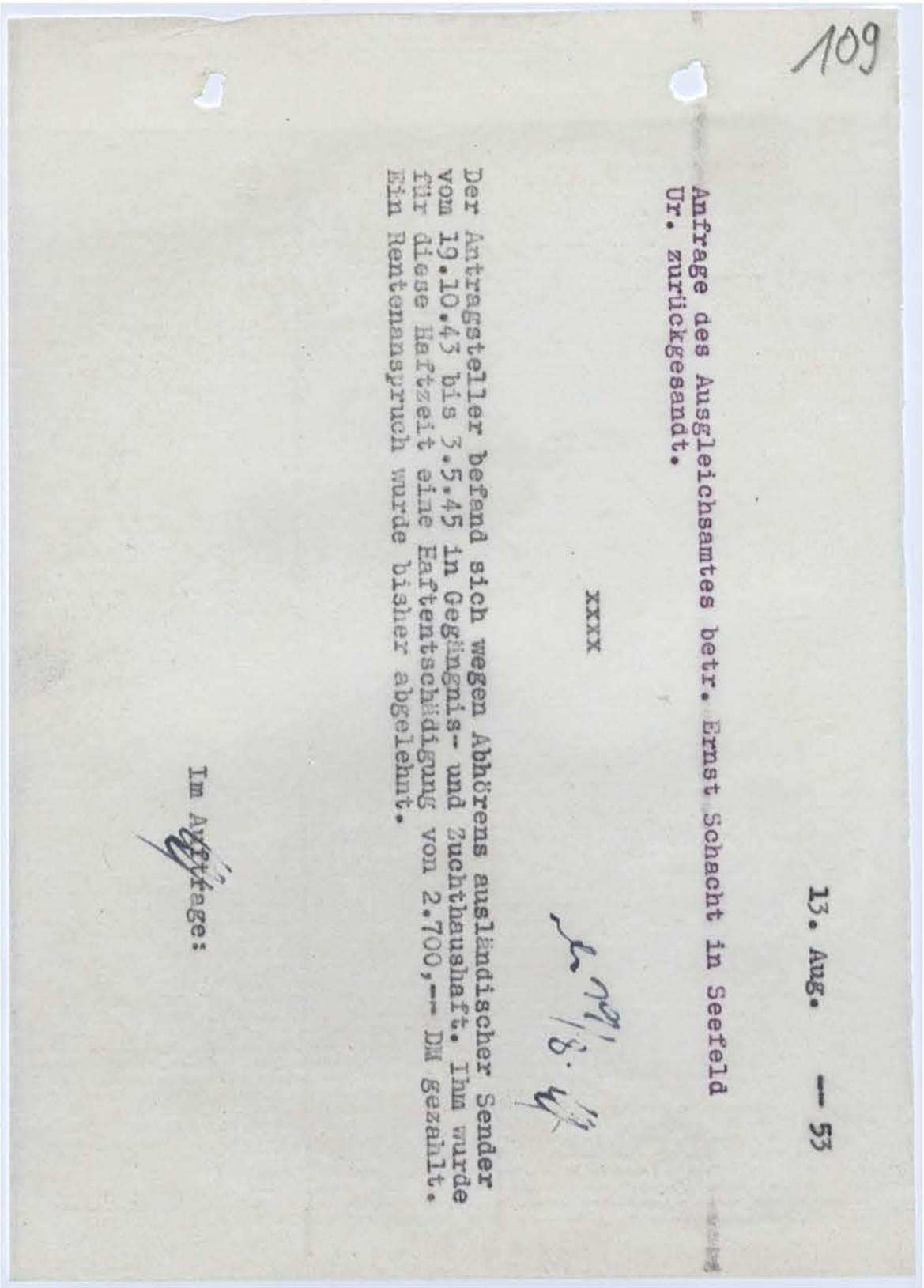
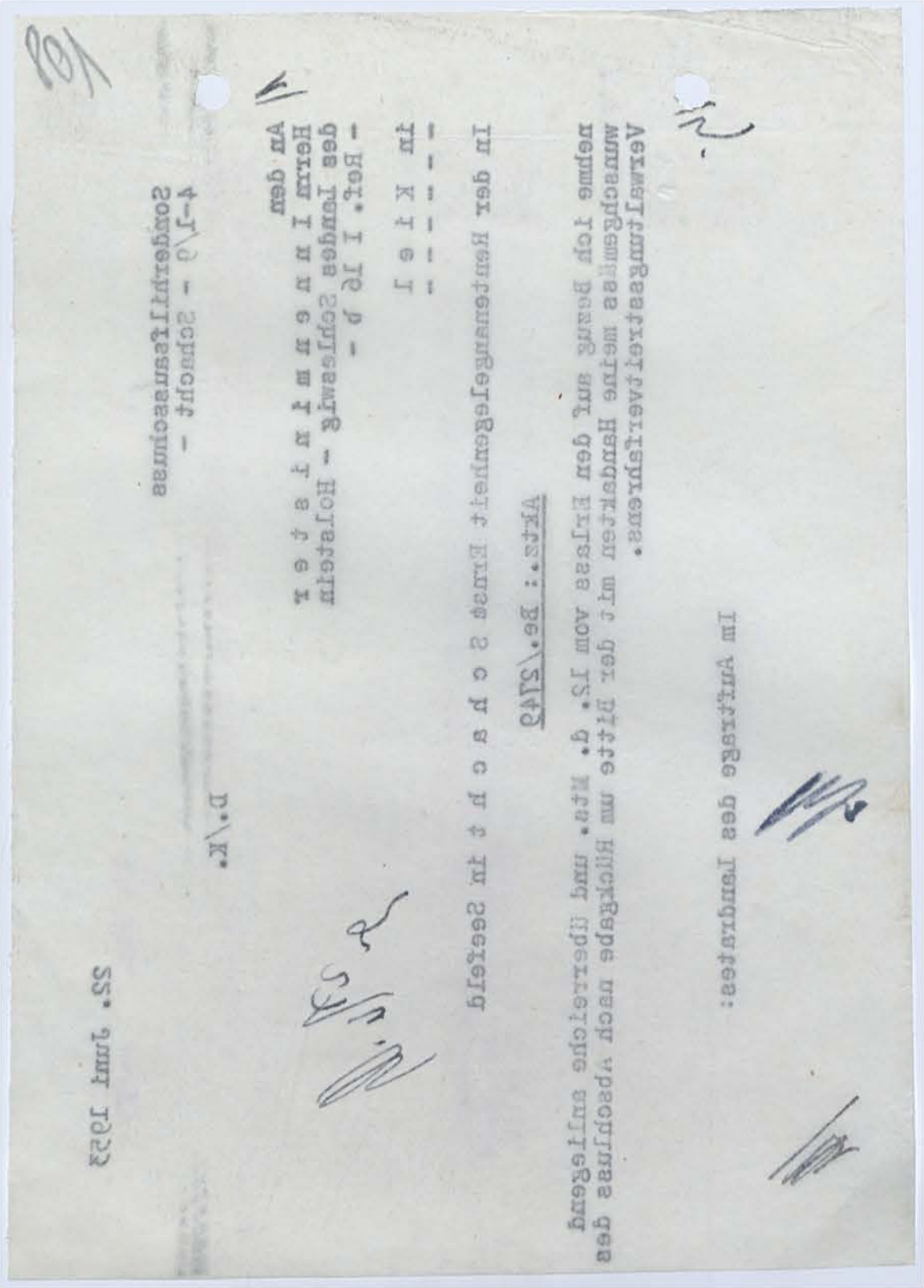


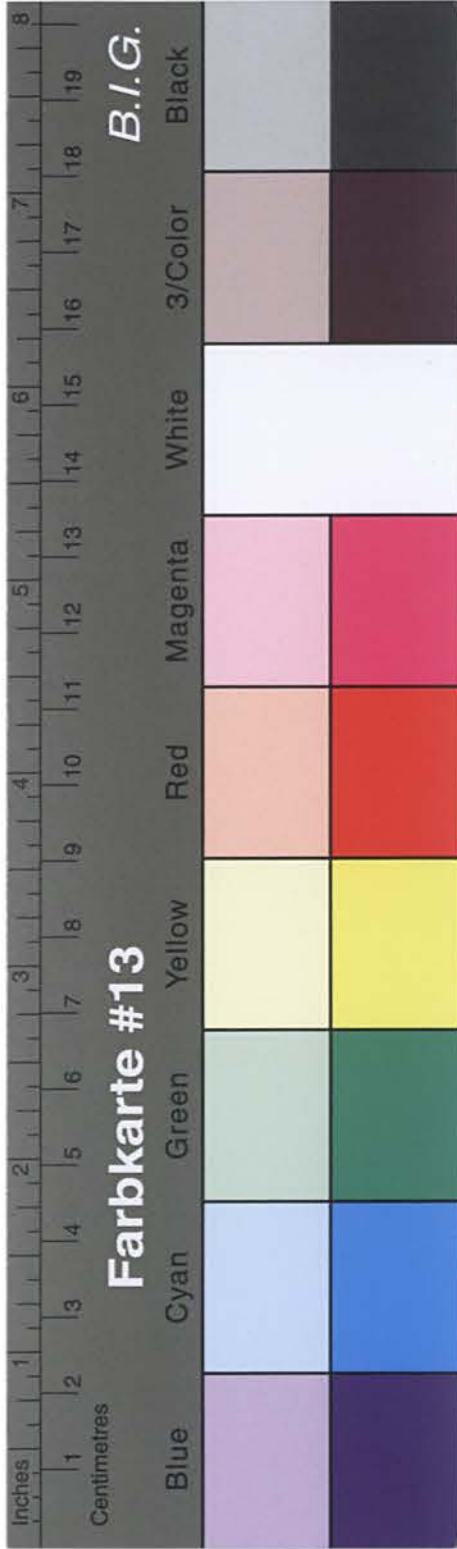
Kreisarchiv Stormarn B2



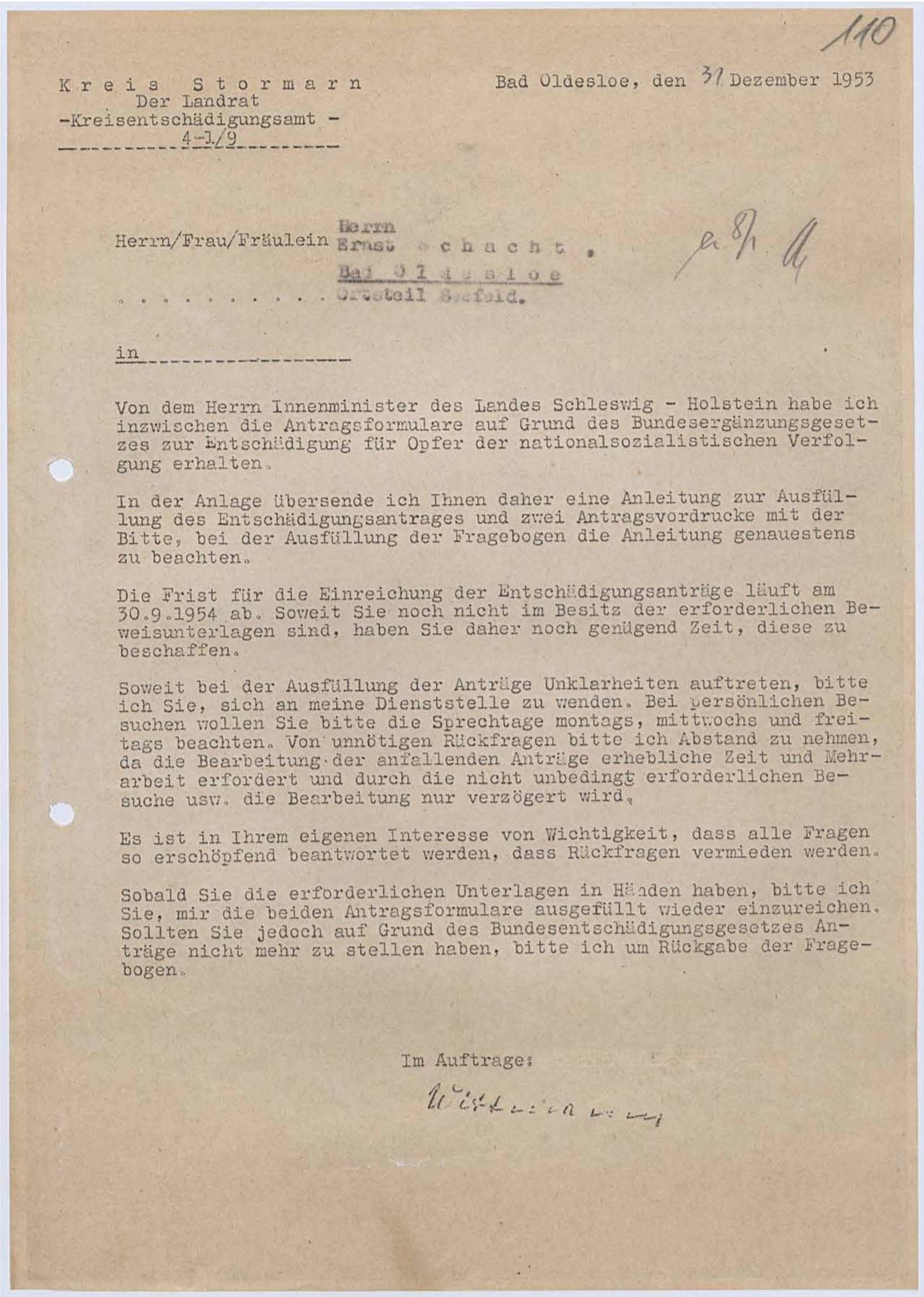
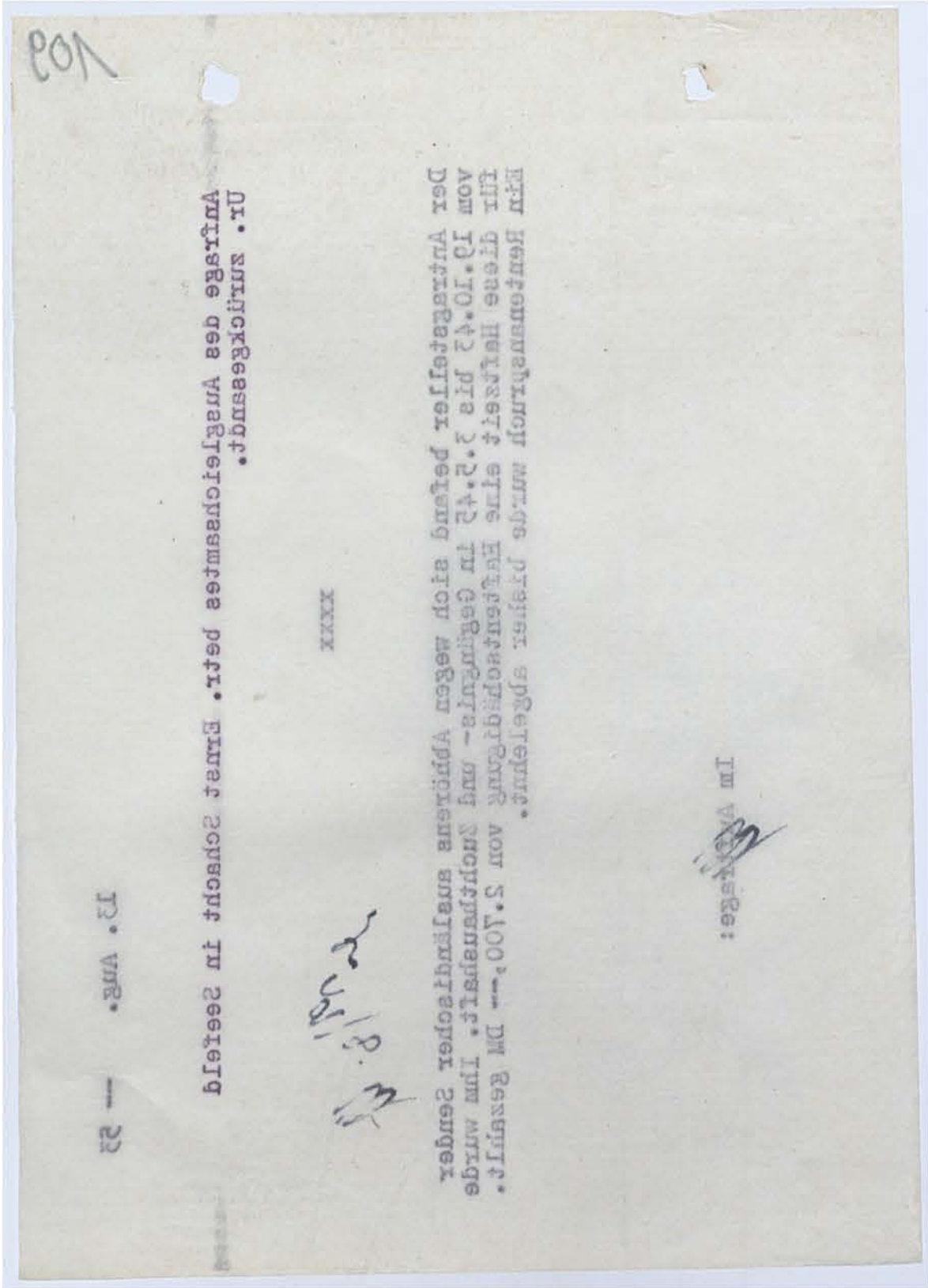


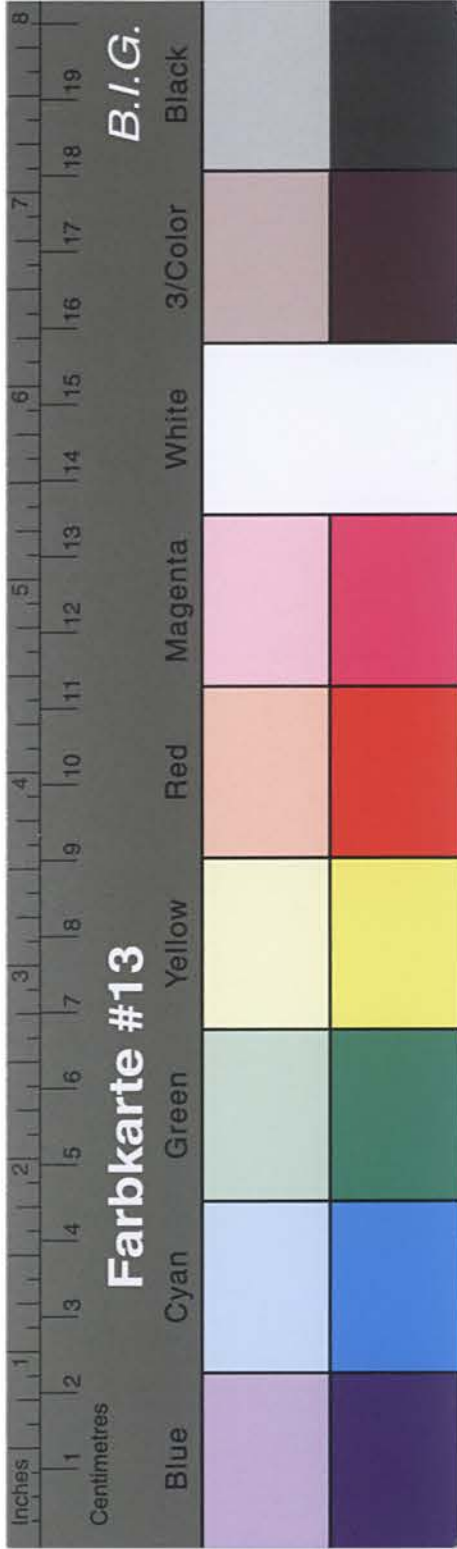
Kreisarchiv Stormarn B2



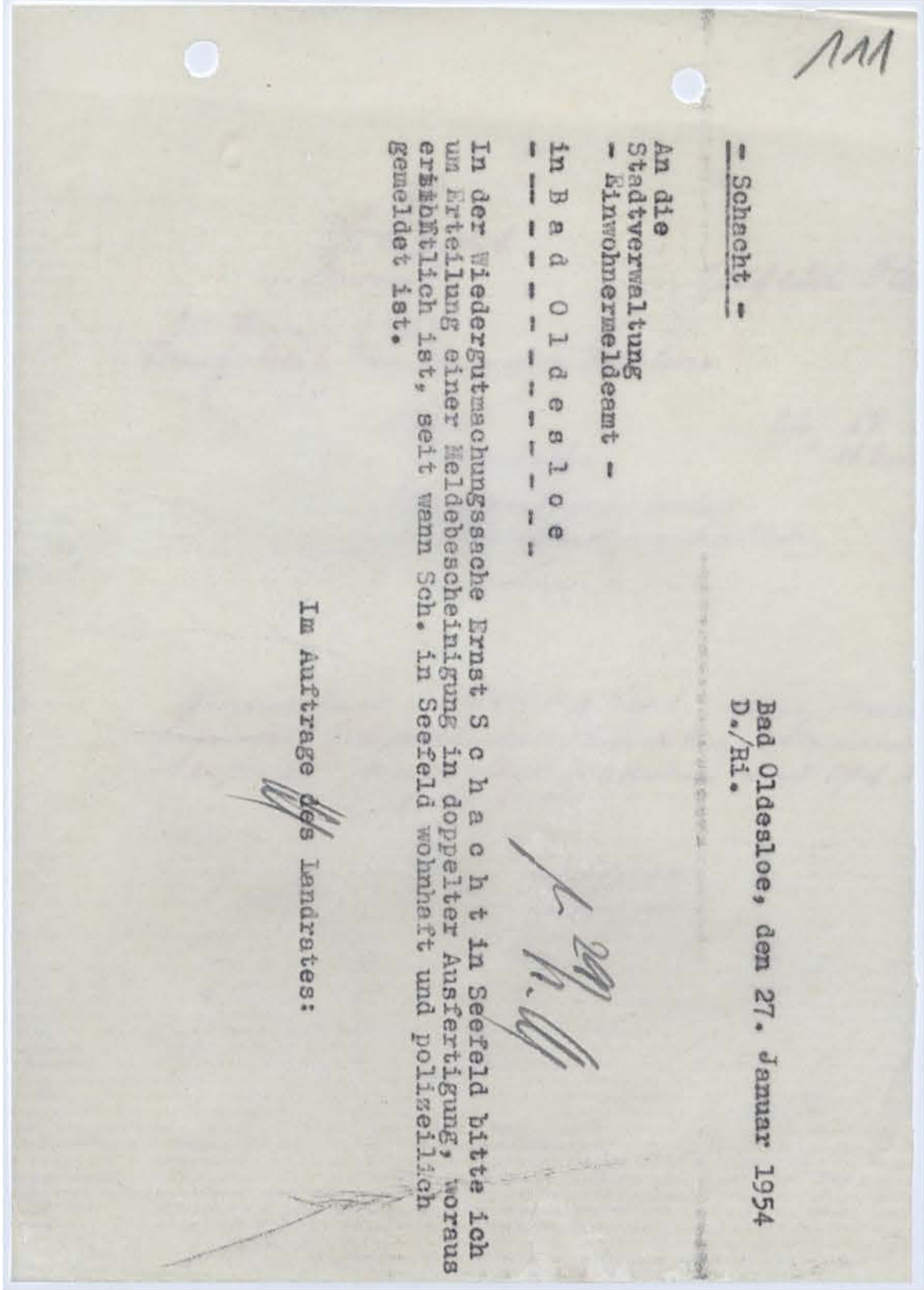
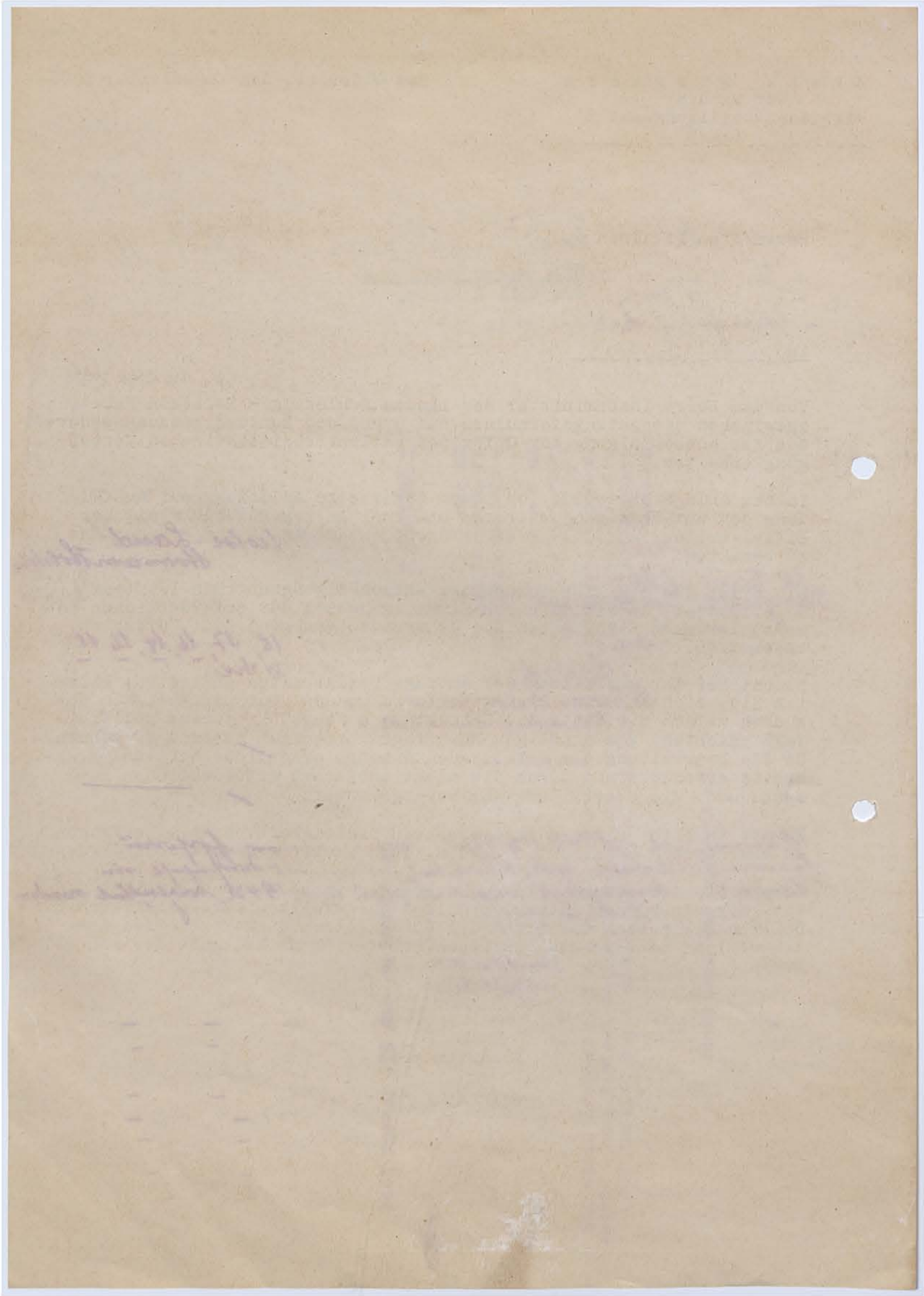


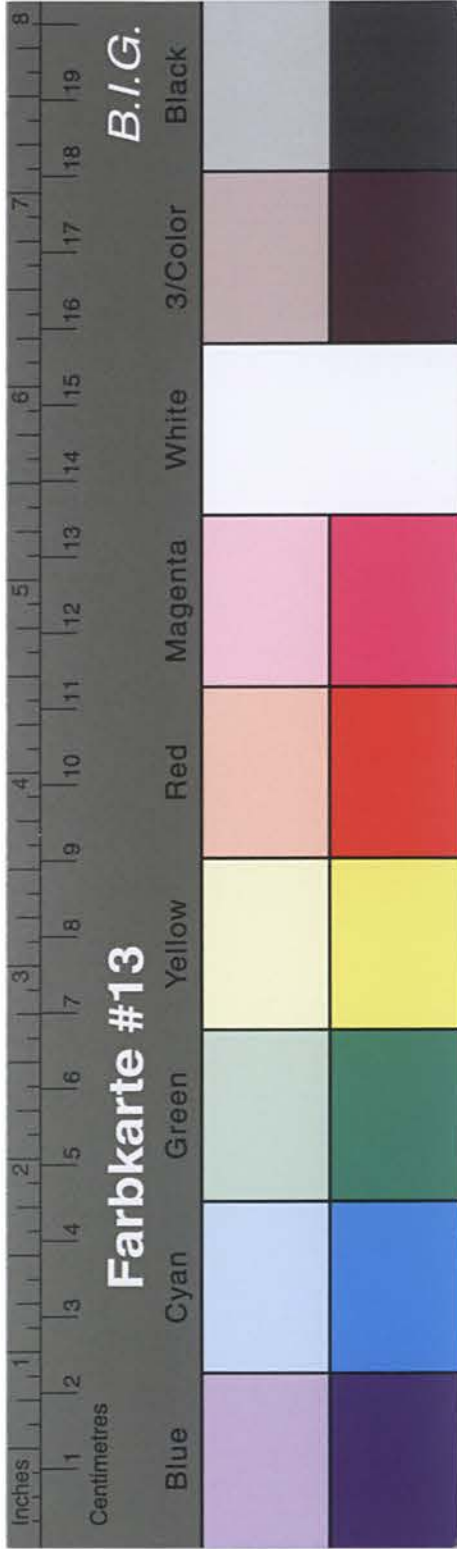
Kreisarchiv Stormarn B2



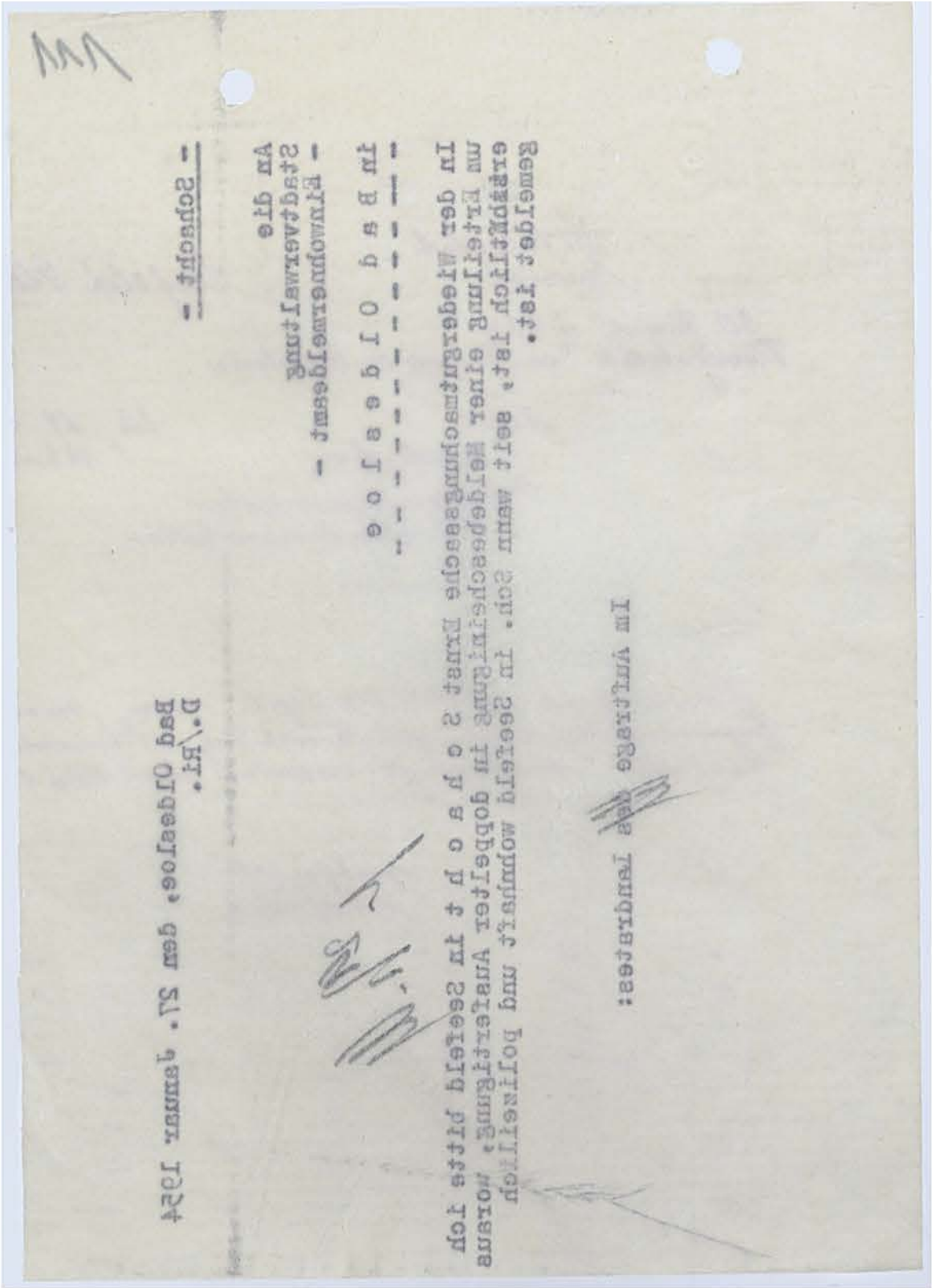


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



112

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Schacht
Vornamen: Karl
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 30. Januar 1904, Tammstedt, Kreis Stormarn, Schleswig-Holstein
Familiennamen: Leid. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: 12 Alter der Kinder: 22, 19, 18, 17, 16, 14, 13, 11
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsche jetzige: deutsche

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Lehrer
Jetzige berufliche Tätigkeit: Lehrer

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja: nein
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
nein

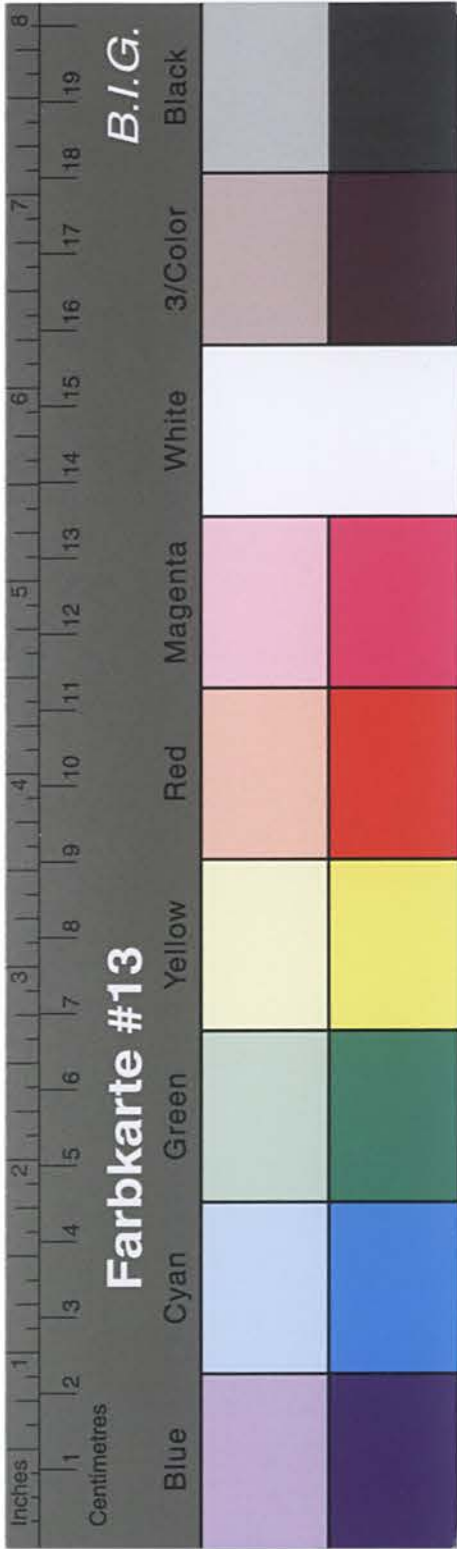
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Meine Frau, geb. 1903, ist seit 1943 verstorben. Meine Frau war während der Verfolgung in der Verfolgung eines anderen abgeleitet.

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: unfallt
Vornamen: unfallt
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): unfallt
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): unfallt
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am: unfallt
in (Kreis, Land): unfallt
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: unfallt
Staatsangehörigkeit: frühere: unfallt letzte: unfallt

2. Beruf:
Erlernter Beruf: unfallt
Letzte berufliche Tätigkeit: unfallt

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



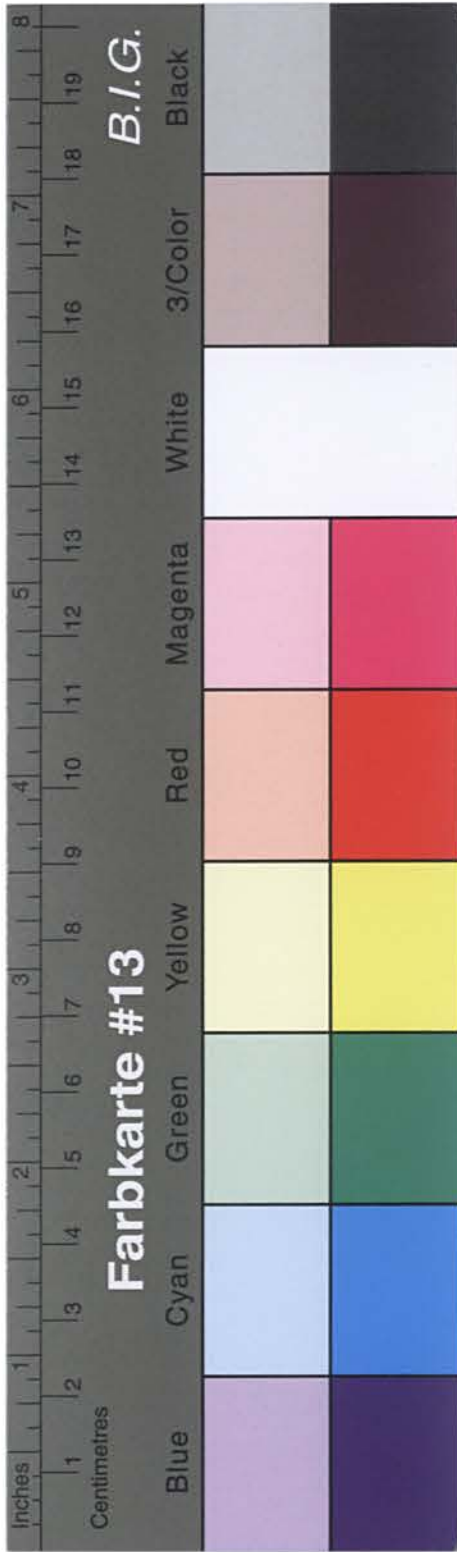
Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von — bis —	ja / nein von — bis —
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein D.A.F. von 1934 bis 1945	ja / nein — von — bis —
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Lechfeld. Ostbayer. Land.	—
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Lechfeld. Ostbayer. Land. Hus. Hermann.	—
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	unbefällig	—
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	unbefällig	—
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	unbefällig	—
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	unbefällig	—
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	unbefällig	—
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein —	ja / nein —
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	unbefällig	—
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	unbefällig	—
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein			
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein			
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein			
in Lechfeld. Bundesfürs. vom 1943 bis 1945	ja / nein			
in Lechfeld. Bundesfürs. vom 1946 bis 1951	ja / nein			
in Lechfeld. Bundesfürs. vom 1946 bis 1951	ja / nein			
in Lechfeld. Bundesfürs. vom 1946 bis 1951	ja / nein			
in Lechfeld. Bundesfürs. vom 1946 bis 1951	ja / nein			
insgesamt = — volle Monate				
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein			
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein			
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein			
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)				
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	ja / nein			
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen		
Landesregierung Schlesw.-Holstein	Juli 1951	Ref. 5/14 - Pol. W. G.		
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?	ja / nein			
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?				
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?	ja / nein			
Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Haftungsleistung	Landesregierung Schlesw.-Holstein	Juli 1951	—	2.700,-
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?	ja / nein			
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:		
Lechfeld.	Landesregierung Schlesw.-Holstein	13. 10. 6. 1951		
Lechfeld.	Landesregierung Schlesw.-Holstein	13. 10. 6. 1951		
Lechfeld.	Landesregierung Schlesw.-Holstein	13. 10. 6. 1951		



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<i>Bausen</i>	<i>entfällt</i>

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☒ ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Hauptantragsgemässung Ref. I 16 in Ref. I/14. Pol
W. G. Landeshauptmann Schleswig Holstein Kiel

wurden bereits an *Landes Immunitätsrat Landes Schleswig*
(Behörde)

Flensburg (Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Seefeld (Ort), den *14. 1. 54* (Datum)

Scharit Grosse (Unterschrift)

Dem Antrag sind *9* Anlagen beigelegt, und zwar:

- Opferungsurkunde Hamburg*
- 1. Heiratsurkunde Bad Oldesloe*
- 1. Mitgliedscheinigung des Landes Land. Oldesloe*
- 1. Mitgliedscheinigung "a. Bismarck"*
- 1. Geburtsurkunde Kiel*
- 1. Aufgebot des Oberratskammergerichtes Hamburg*
- 1. Kopie der ersten Verfolgungsurkunde*
- 2. Verdingungscheinigung*
-
-
-

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

114

Formdruck-Nr. 12404 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Kommunalverlag Schleswig-Holstein GmbH, Preetz/Holst.

Aufenthaltsbescheinigung

Der Ernst Hermann Adolf Schacht
(Vor- und Zuname)

Arbeiter
(Beruf)

geboren am 30.6.04 zu Tangstedt (Ort)

ist vom 20.12.30 190 bis jetzt 19

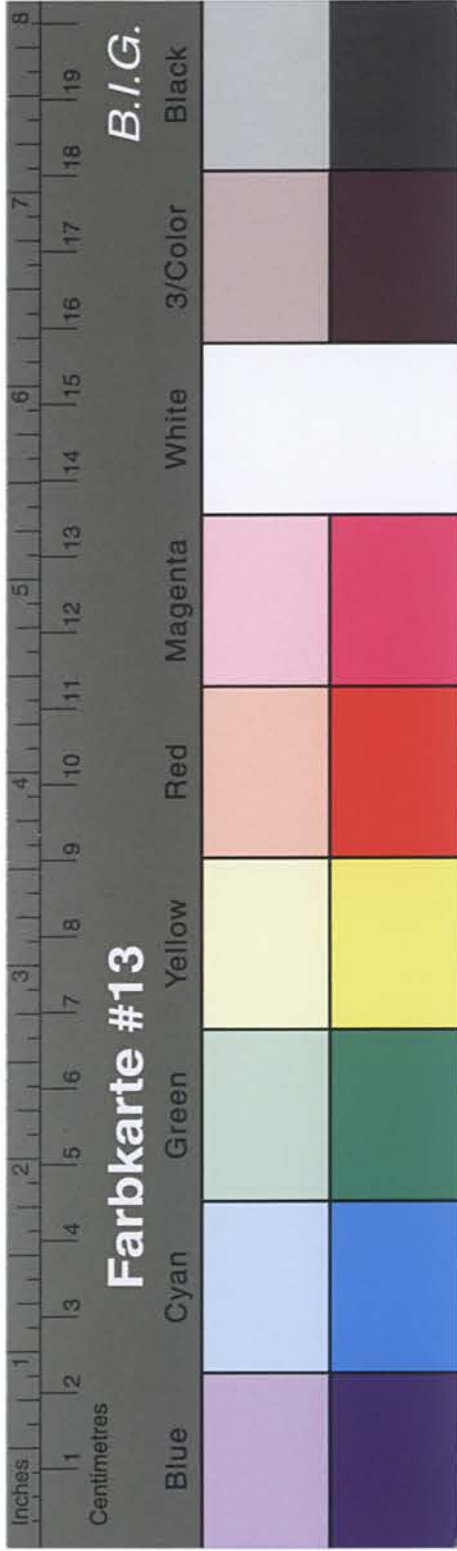
Bad Oldesloe, Kreis Stormarn gemeldet gewesen.
(Ort, Kreis)

Bad Oldesloe, Kreis Stormarn
Krs. Stormarn
(Kreis, falls Ausland auch Staat)

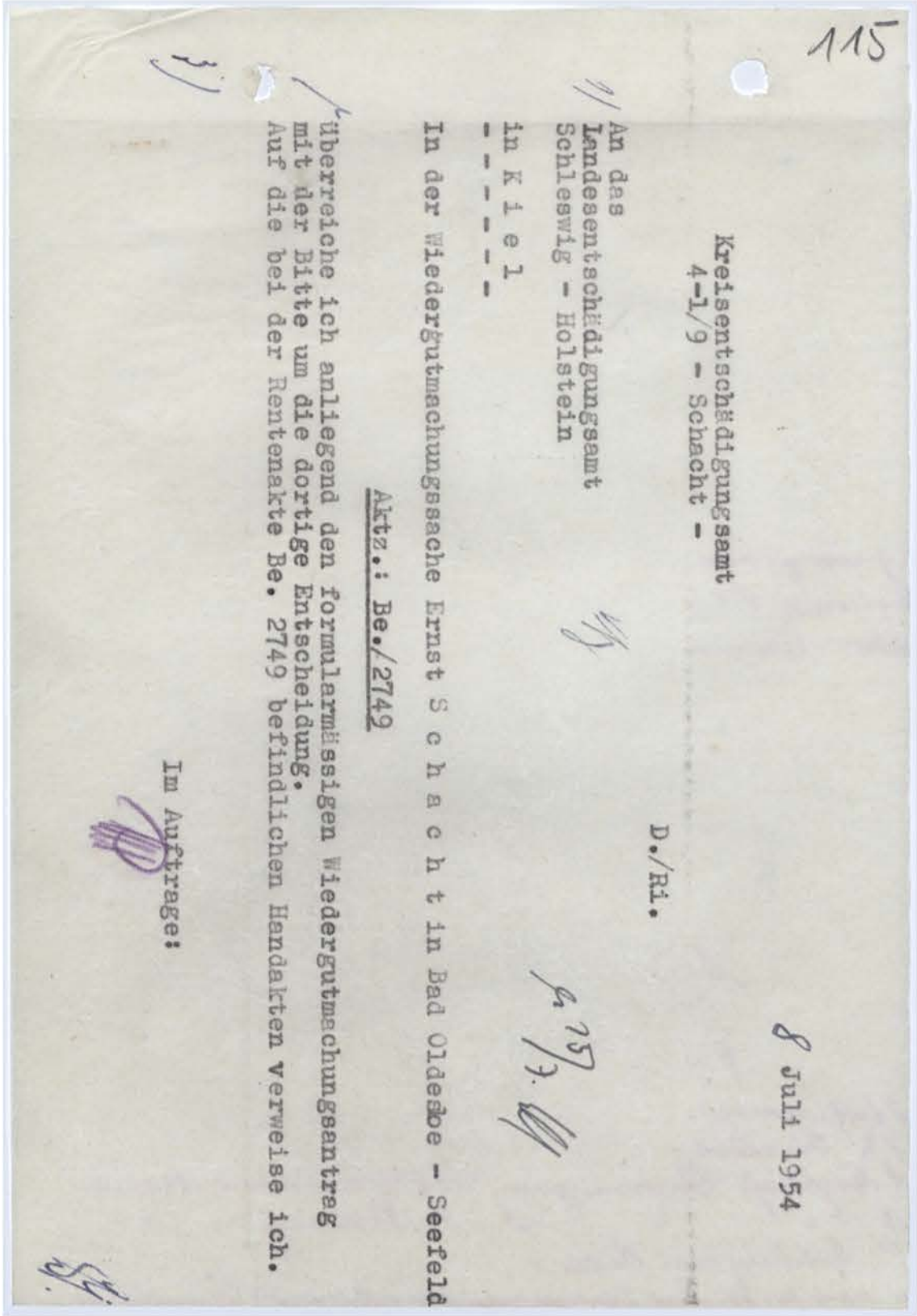
Der Bürgermeister
(Bezeichnung der Meldestelle)

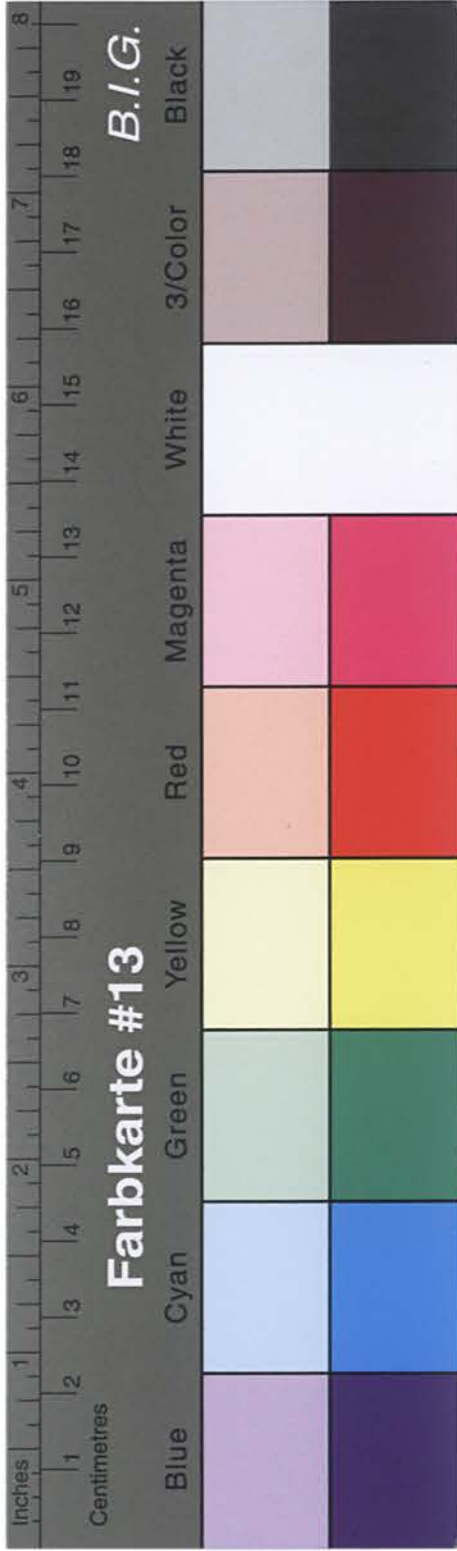
Einreichungsstelle
Staatssprekter
(Gehört dem)

Stempel

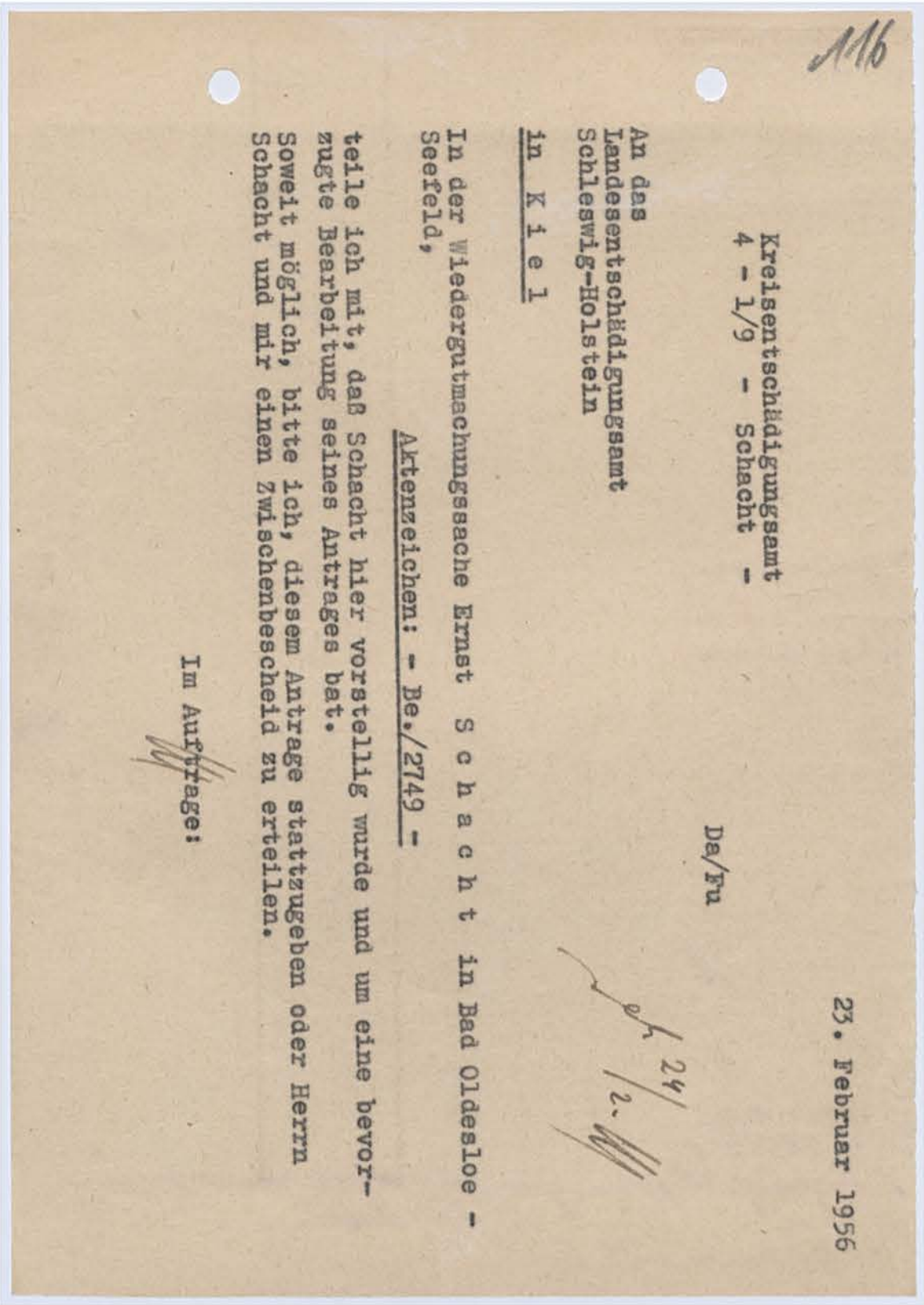
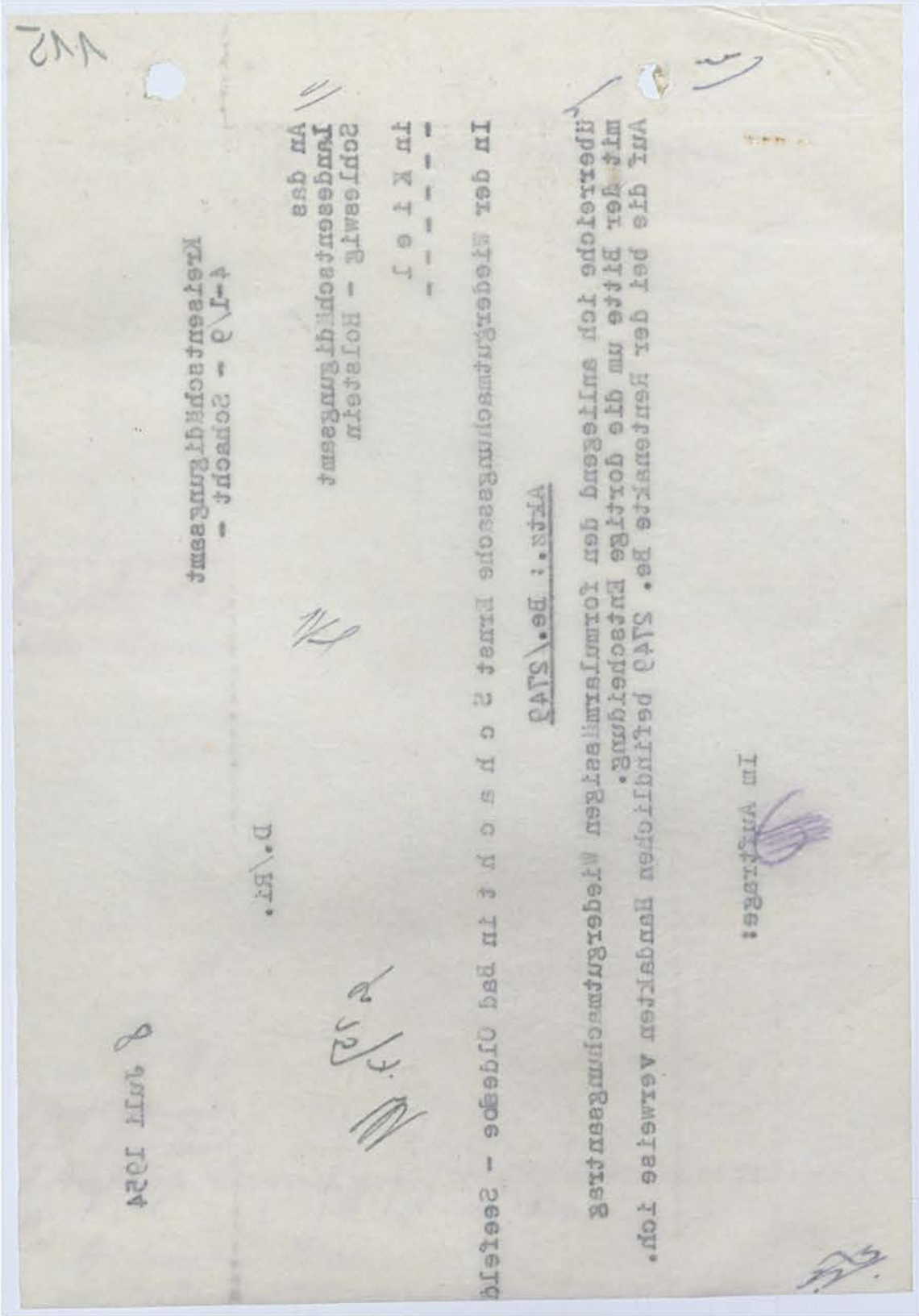


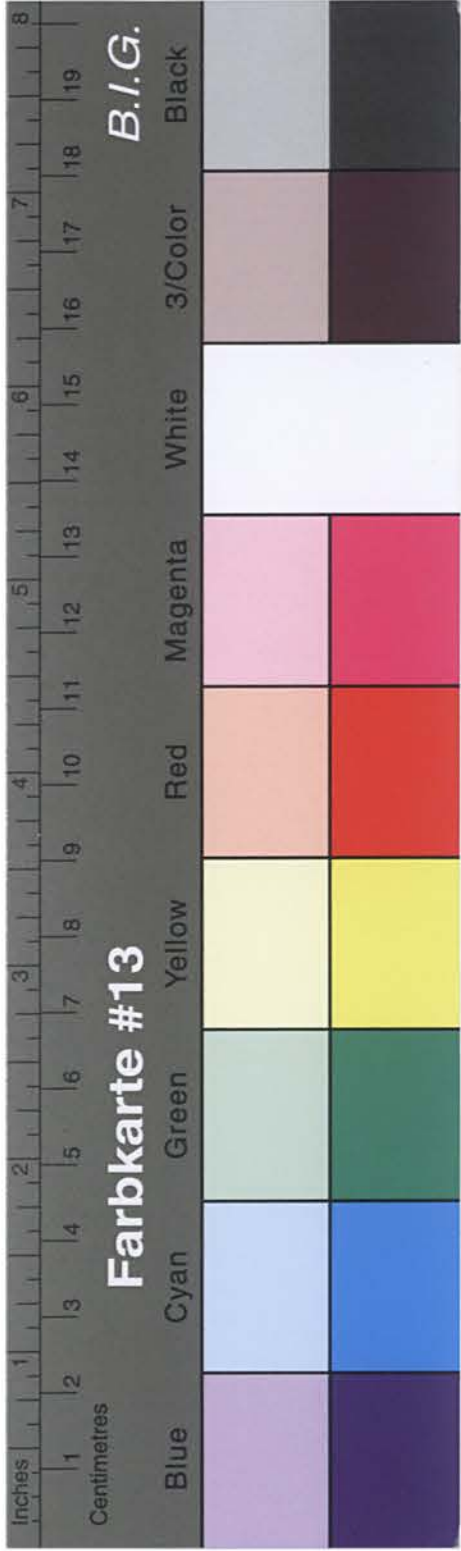
Kreisarchiv Stormarn B2



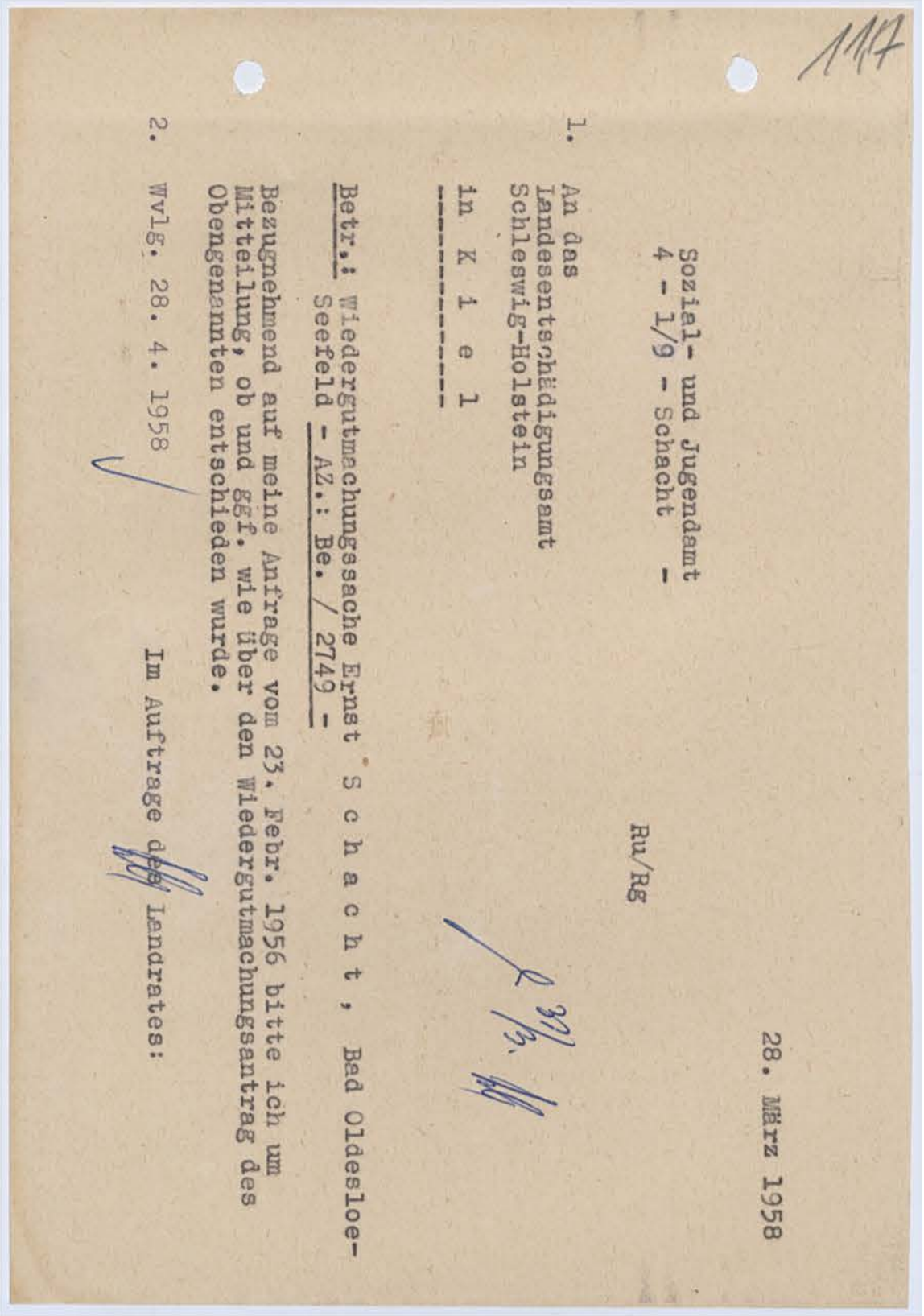
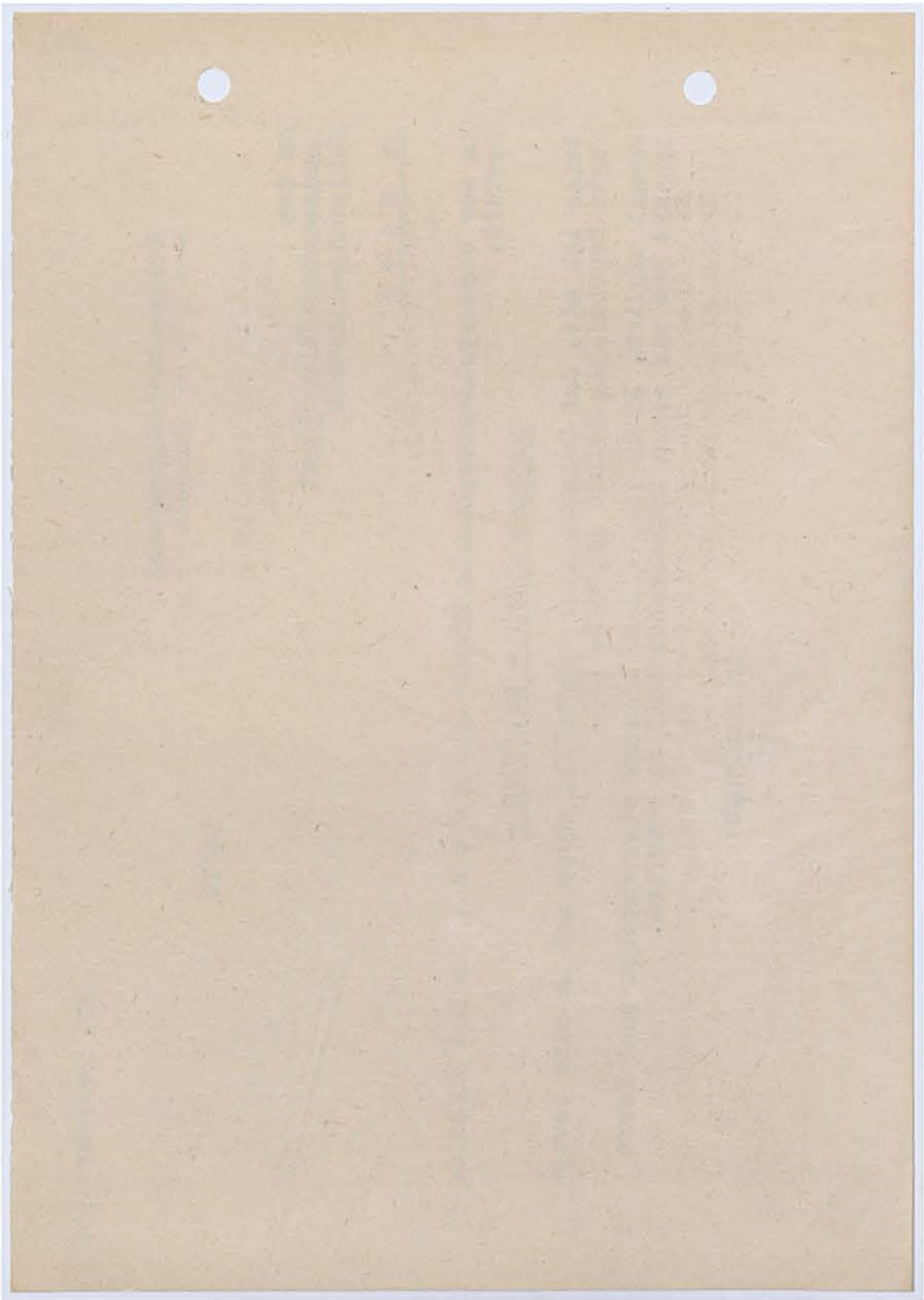


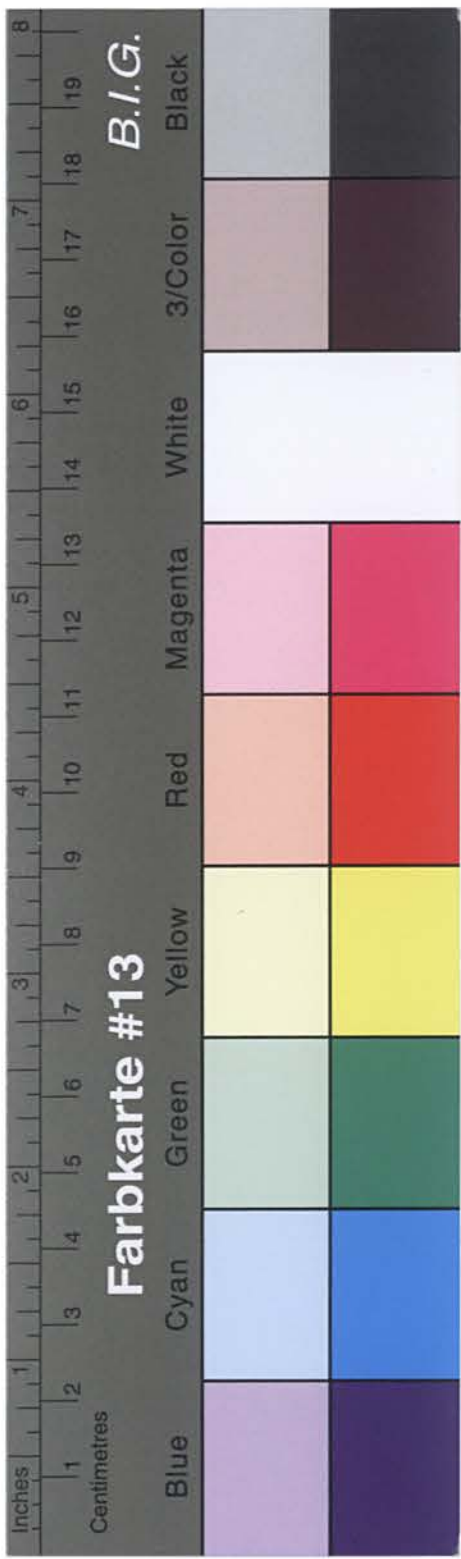
Kreisarchiv Stormarn B2



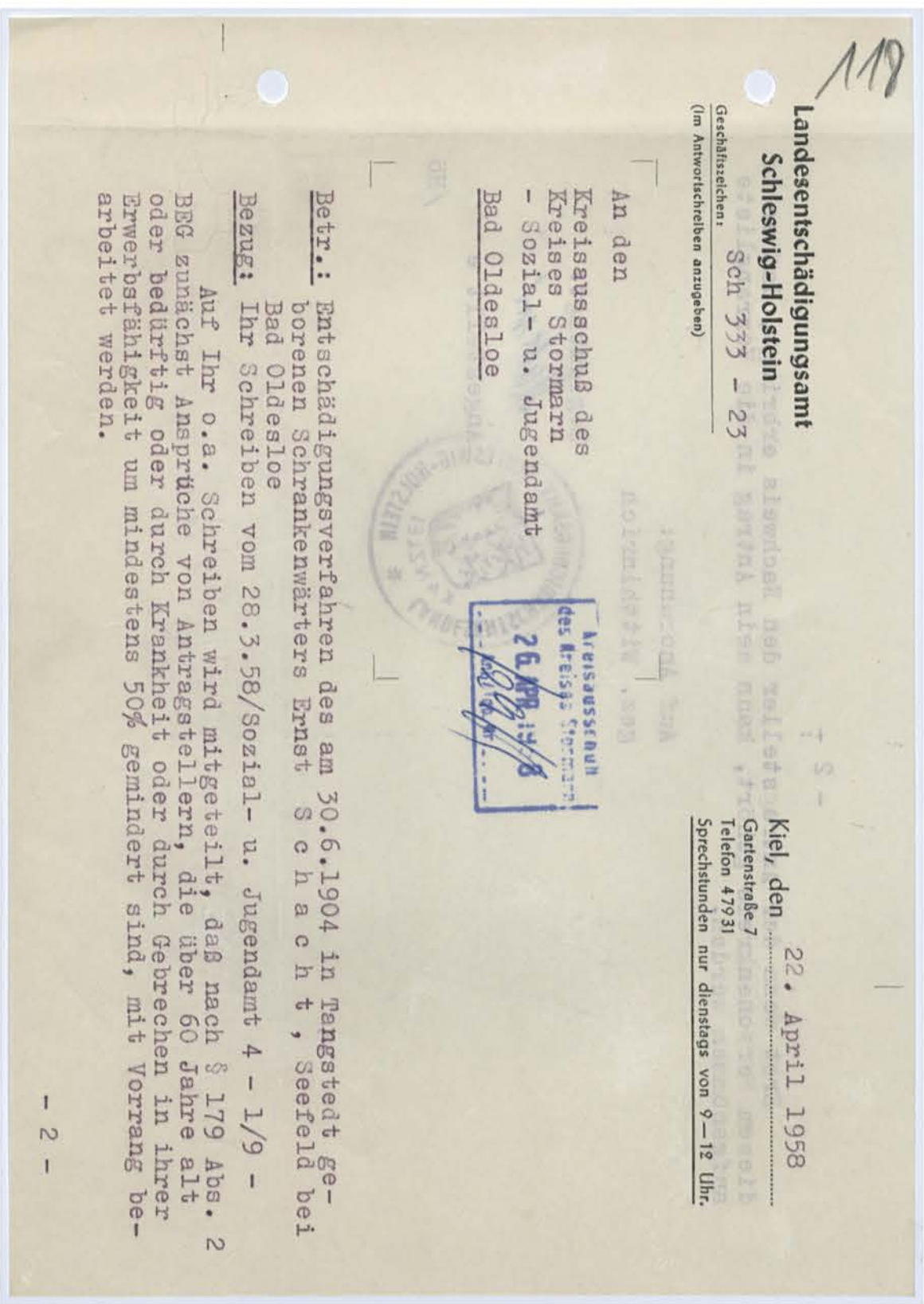


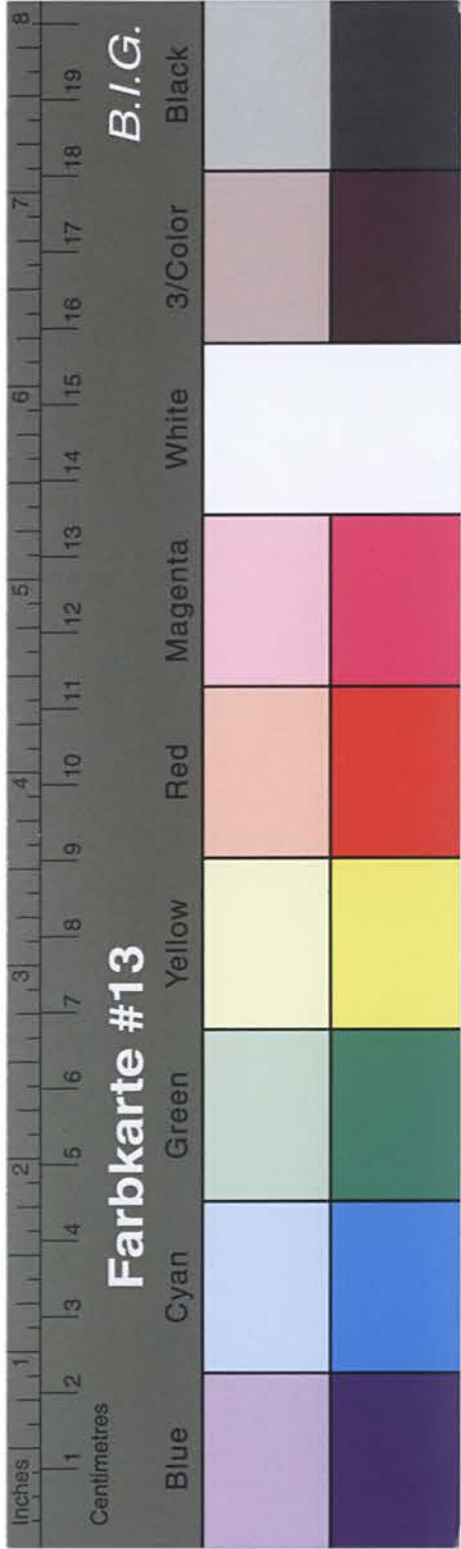
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- und Jugendamt
4 - 1/8

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

In der Rentenangelegenheit
in - AZ.: R Grdl. Nr. -

nehme ich Bezug auf das Rundschreiben vom 23. Mai 1956 und melde
meinen Ersatzanspruch hinsichtlich der Rentennachzahlung für die
Waise in Höhe eines mtl. Betrages von DM an.
Die Anmeldung gilt auch hinsichtlich einer Erhöhung der Ausgleichs-
rente und eines evtl. Kindergeldes.
Der Ersatzanspruch wird geltend gemacht für eine von mir gezahlte
Erziehungsbeihilfe.
Zahlung hat an die Kreiskommunalkasse in Bad Oldesloe zum Kassen-
zeichen 422.2111 zu erfolgen.

Im Auftrage des Landrates:

120

Ernst Meckel Seefeld

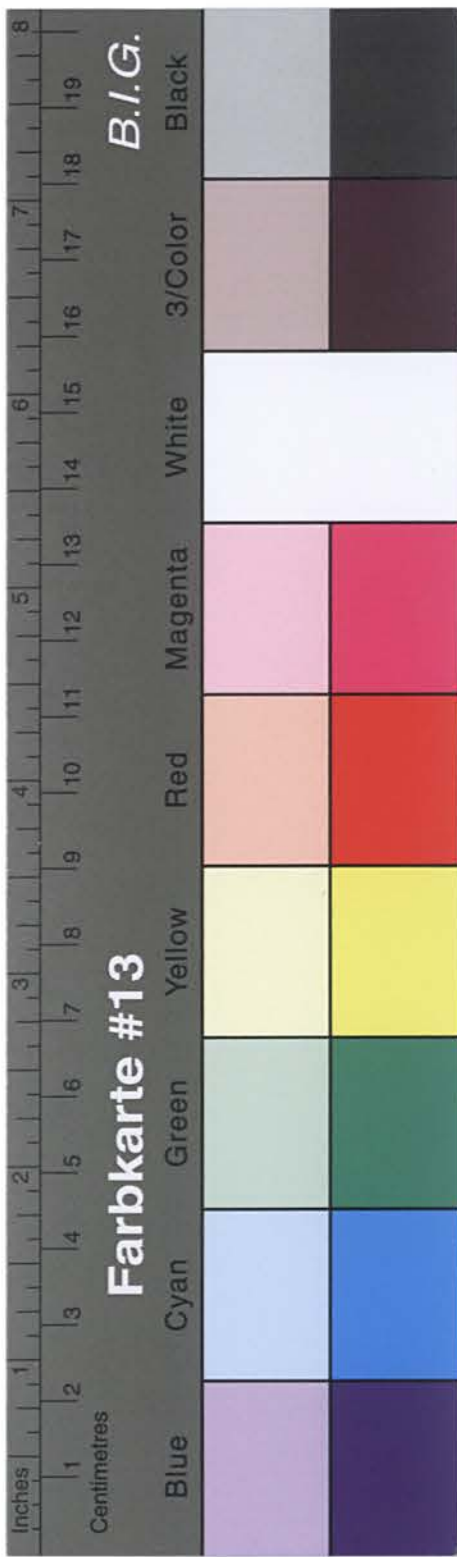
Landesheim - Versorgungswerk

Bezirksleitung Hamburg r. 2.12.58

Renten abtr. werden

3 20 40 94 04

Alt 1,125 209,80 Jekt 229,- 84 mtl.



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozialamt - Bad Oldesloe, den 17. 3. 1959
- 40/14 - Sch 763 - La/-

An die
Fa. Herbert Warnke
in Ahrensburg
Hamburger Str. 1

Betr.: Ausbildung Ihres Sohnes Karl-Heinz Schulz,
Ahren
Die Ausbildung der/des Obengenannten wird
von mir mit Leistungen nach § 27 BVG geför-
dert.

Damit von mir geprüft werden kann, ob der/
die Jugendliche weiterhin förderungswürdig
ist, bitte ich Sie, mir eine Beurteilung
über die Führung und Leistung in Ihrem Be-
trieb herzureichen.

Wie hoch ist die ab 195 gewährte
monatliche Netto-Lehrvergütung?

Für eine baldige Beantwortung wäre ich
dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

ZC 77

121
19. März 1959.

Sozialamt
40/14 Schacht - D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein.

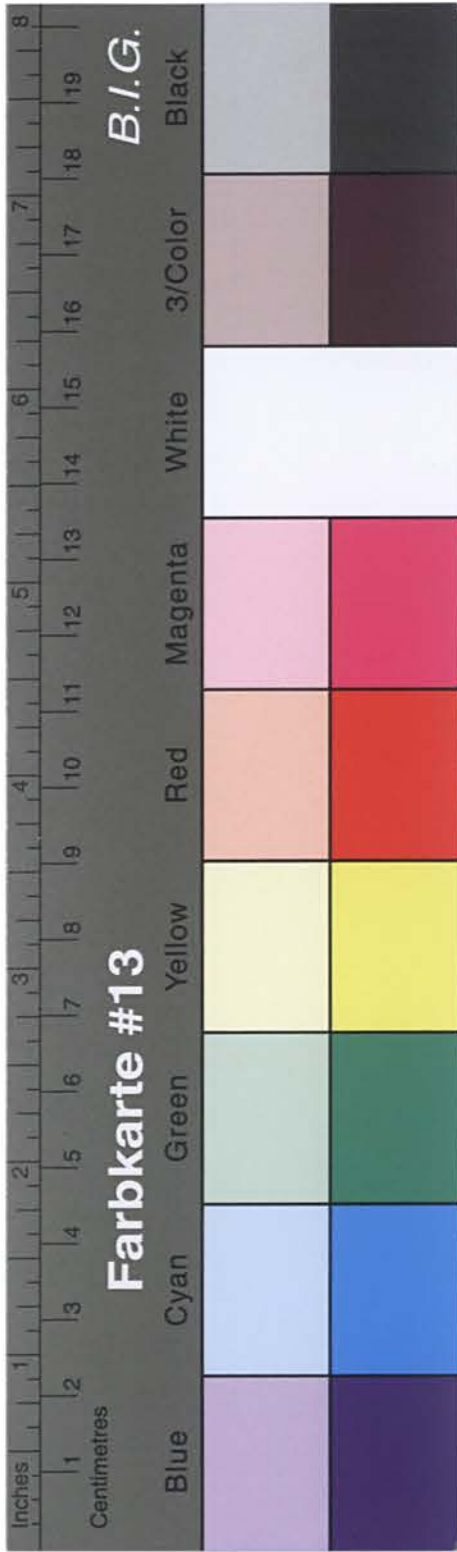
K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Ernst Schacht
in Bad Oldesloe-Seefeld.
Aktz.: Sch 333 -23 -

Schacht hat mir seinen Rentenbescheid der Bundes-
bahn-Versicherungsanstalt, Bezirksleitung
Hamburg - vom 2. Dezember 1958 - Rentenzeichen:
3 20 -4094/1904 - vorgelegt, wonach er ab
1. Januar 1959 eine Invalidenrente von 209.80 DM
bezieht. Er hat mich daher gebeten, für ihn die
bevorzugte Bearbeitung seines vorliegenden Ent-
schädigungsantrages zu beantragen.

Ich wäre dankbar, wenn dem vorliegenden Antrage
nunmehr Fortgang gegeben würde.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

20 55

Waisenrente (VA)	20.10	DM
Waisenrente (IVa/Bf)	52.10	DM
Witwenrente (VA)	147.11	DM
desgleichen (IVa/BfA)	61.60	DM
Arbeitseinkommen	85.11	DM
Lehrentschädigung	85.11	DM
Schulgeld		DM
Semestergeld		DM
Fahrtgeld		DM

Ich darf Sie gleichzeitig darauf hinweisen, daß zu Unrecht bezogene Beträge von Ihnen zu erstatten sind.

Eine Weiterbewilligung der Erziehungsbeihilfe über den jetzigen Zeitpunkt hinaus ist nur möglich, wenn mit dem von Ihnen neu zu stellenden Antrag der Nachweis erbracht wird, daß die bisherige Ausbildung mit Erfolg zurückgelegt wurde. Aus diesem Grunde haben Sie mir auch das Osterzeugnis der Berufsschule zur Einsichtnahme vorzulegen. Der Antrag auf Weitergewährung ist rechtzeitig vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes bei der dortigen ~~Kreis~~/Stadtverwaltung zu stellen.

Die Zahlung der Erziehungsbeihilfe erfolgt durch die dortige ~~Kreis~~/Stadt-/~~Kreis~~kasse. Etwa Ihnen bereits gezahlte Vorschüsse werden verrechnet.

Gegen diesen Bescheid steht Ihnen das Rechtsmittel des Einspruchs innerhalb eines Monats nach Zustellung zu. Ein etwaiger Einspruch wäre zu begründen und bei mir einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:
Gez. B a u m e s t
Kreisoberinspektor
begl.:

122

29. Juni 59.

Sozialamt
40/14 Schacht -

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

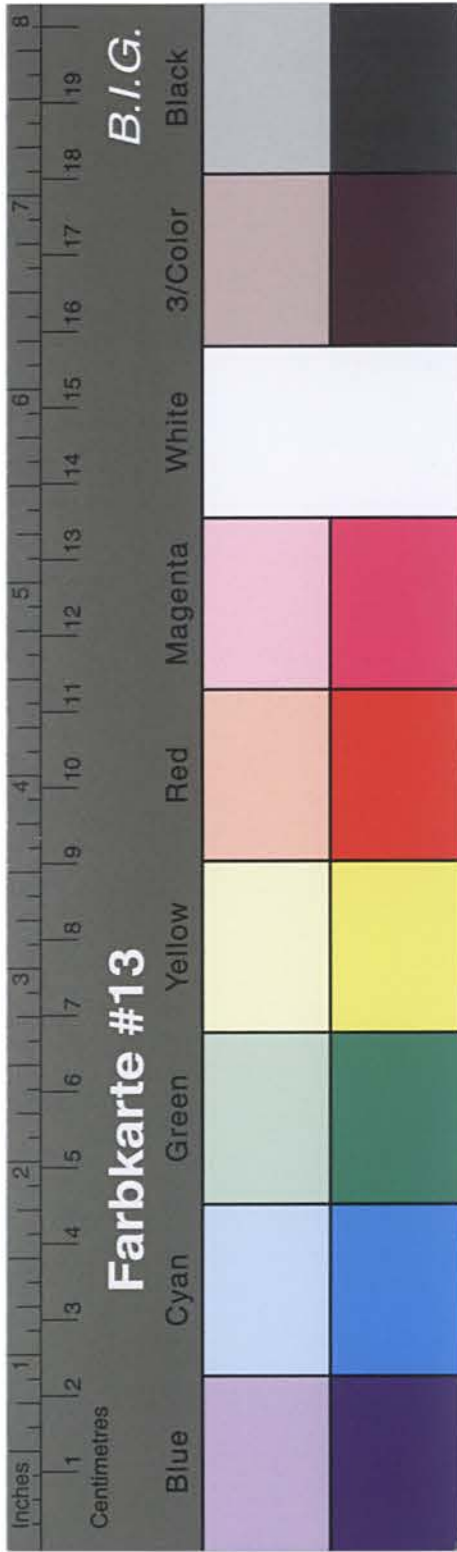
K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Ernst Schacht,
Bad Oldesloe-Seefeld.
Aktz.: Sch 333 -23 -

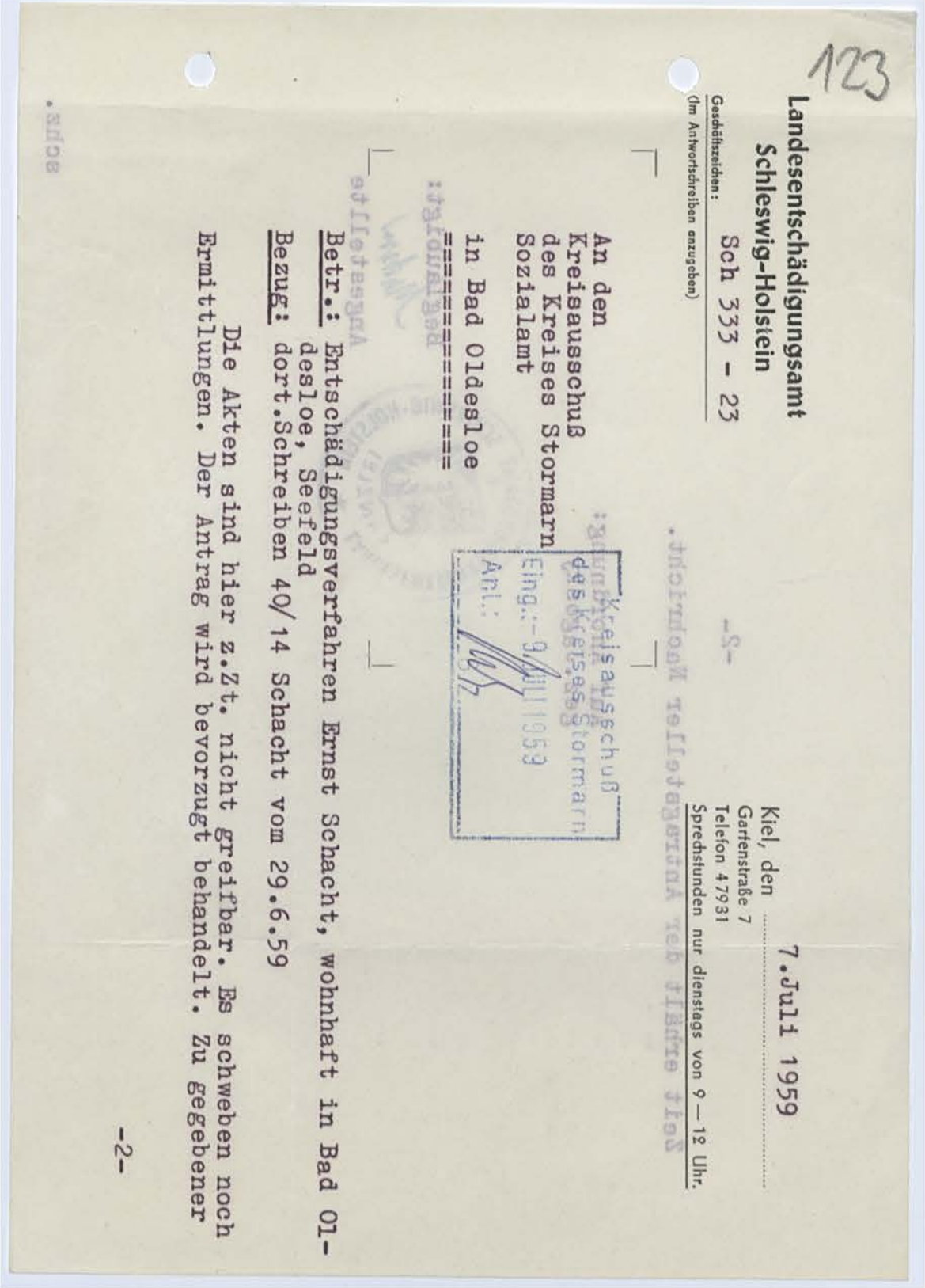
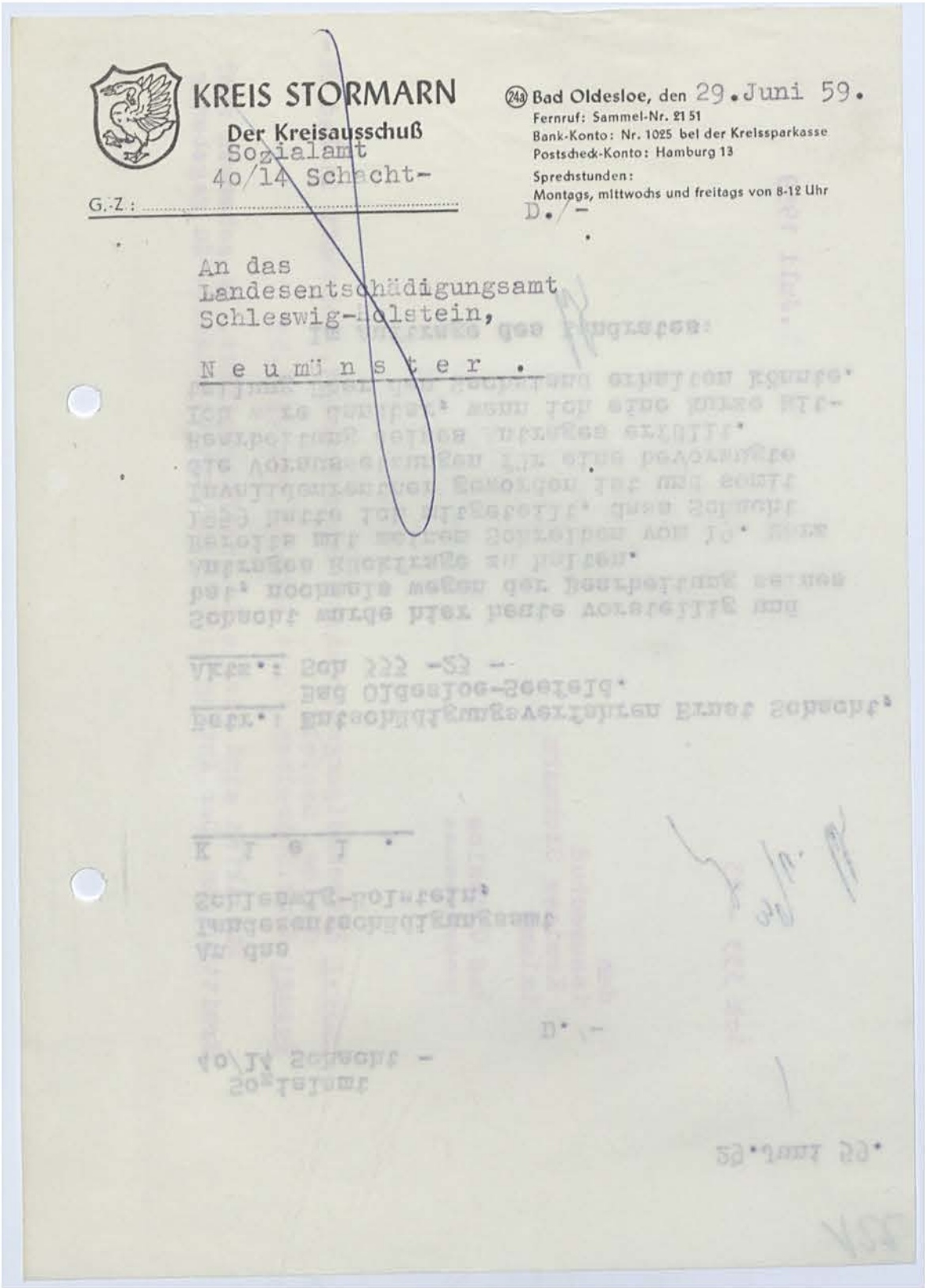
Schacht wurde hier heute vorstellig und bat, nochmals wegen der Bearbeitung seines Antrages Rückfrage zu halten. Bereits mit meinem Schreiben vom 19. März 1959 hatte ich mitgeteilt, dass Schacht Invalidenrentner geworden ist und somit die Voraussetzungen für eine bevorzugte Bearbeitung seines Antrages erfüllt. Ich wäre dankbar, wenn ich eine kurze Mitteilung über den Sachstand erhalten könnte.

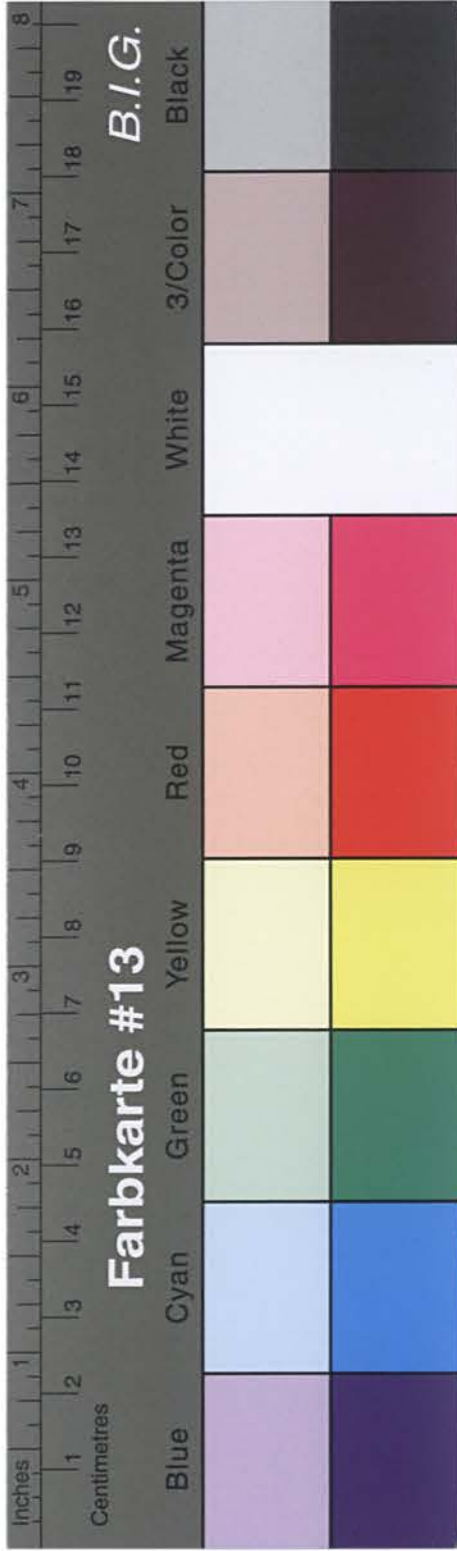
Im Auftrage des Landrates:

KREIS STORMARN

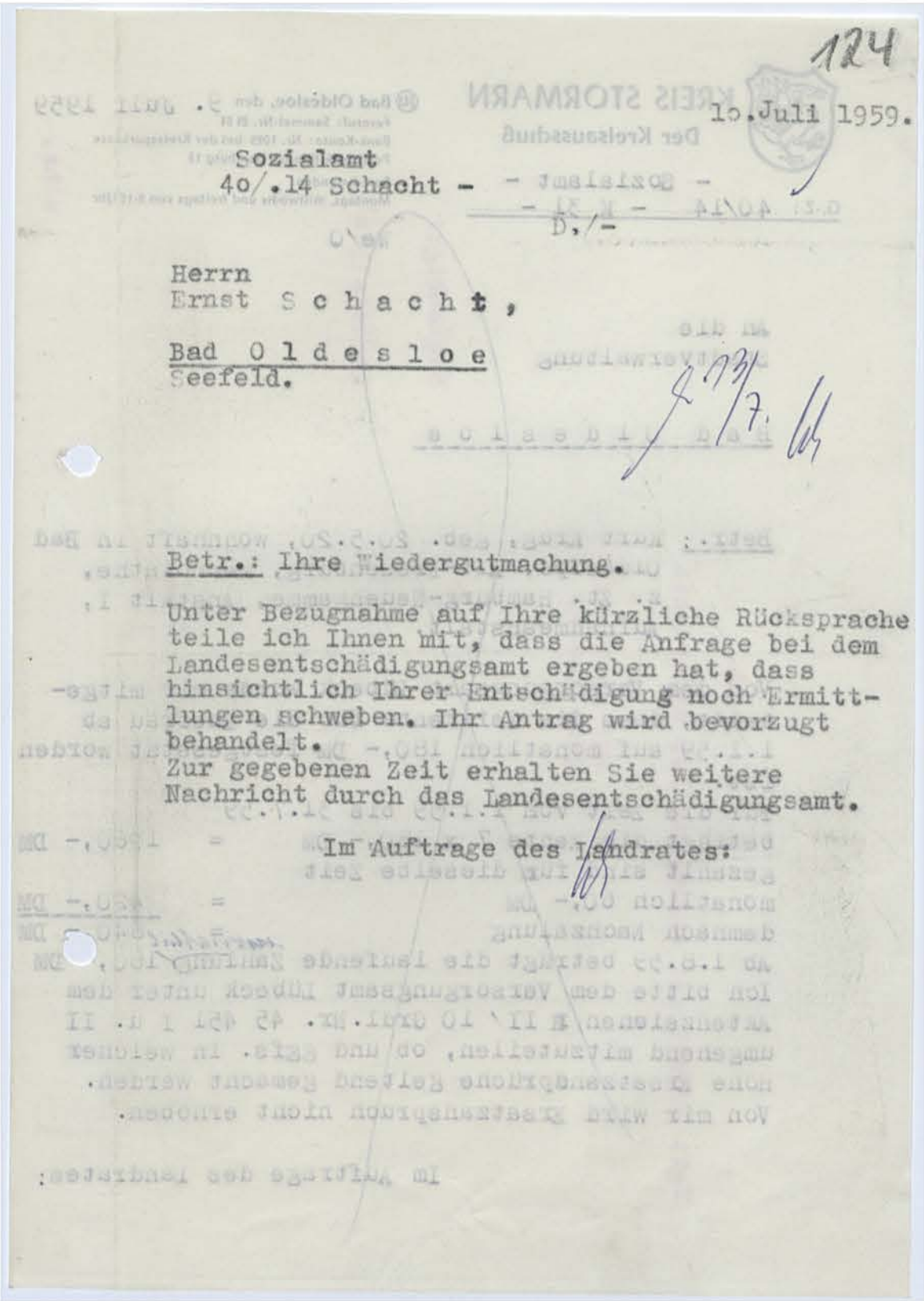
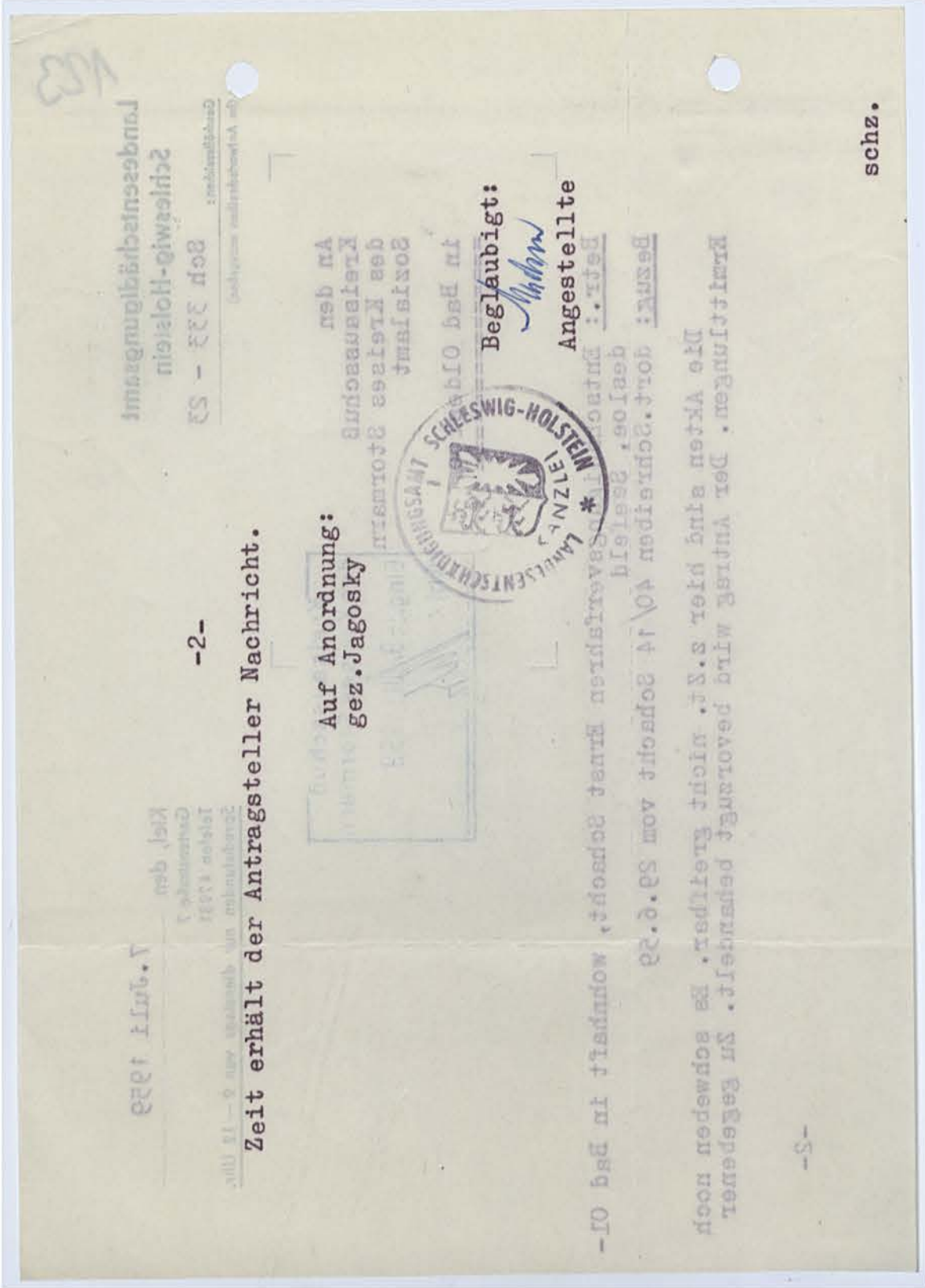


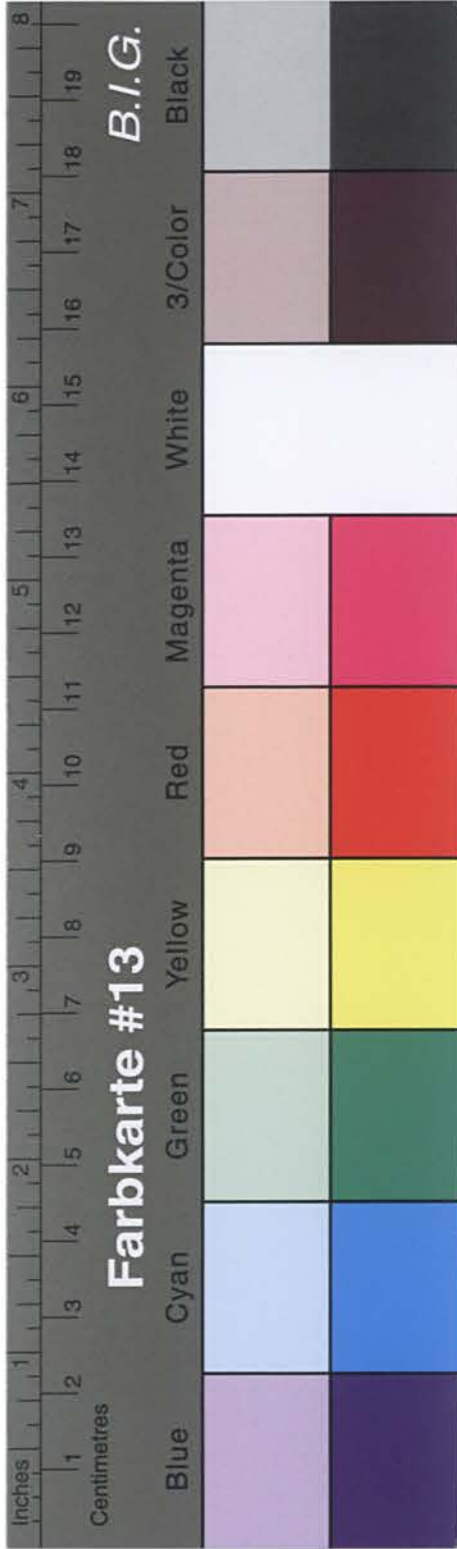
Kreisarchiv Stormarn B2






Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

 **KREIS STORMARN**
Der Kreisausschuß

24a Bad Oldesloe, den 9. Juli 1959
Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

G.Z.: 40/14 - K 31 - We/O

An die
Stadtverwaltung
Bad Oldesloe

Betr.: Kurt Krug, geb. 20.5.20, wohnhaft in Bad
Oldesloe, Alt-Friesenburg, Mennokathe,
z. Zt. Hamburg-Neuengamme, Anstalt I,
Aufnahmeanstalt.

Von dem Versorgungsamt Lübeck wurde mir mitge-
teilt, dass die Teilrente für die Ehefrau ab
1.1.59 auf monatlich 180,- DM festgesetzt worden
ist.

Für die Zeit vom 1.1.59 bis 31.7.59
beträgt die Rente 7 x 180,- DM = 1260,- DM
gezahlt sind für dieselbe Zeit
monatlich 60,- DM = 420,- DM
demnach Nachzahlung monatlich 840,- DM

Ab 1.8.59 beträgt die laufende Zahlung 180,- DM

Ich bitte dem Versorgungsamt Lübeck unter dem
Aktenzeichen R II/ 10 Grdi.Nr. 45 451 I u. II
umgehend mitzuteilen, ob und ggfs. in welcher
Höhe Ersatzansprüche geltend gemacht werden.
Von mir wird Ersatzanspruch nicht erhoben.

Im Auftrage des Landrates:

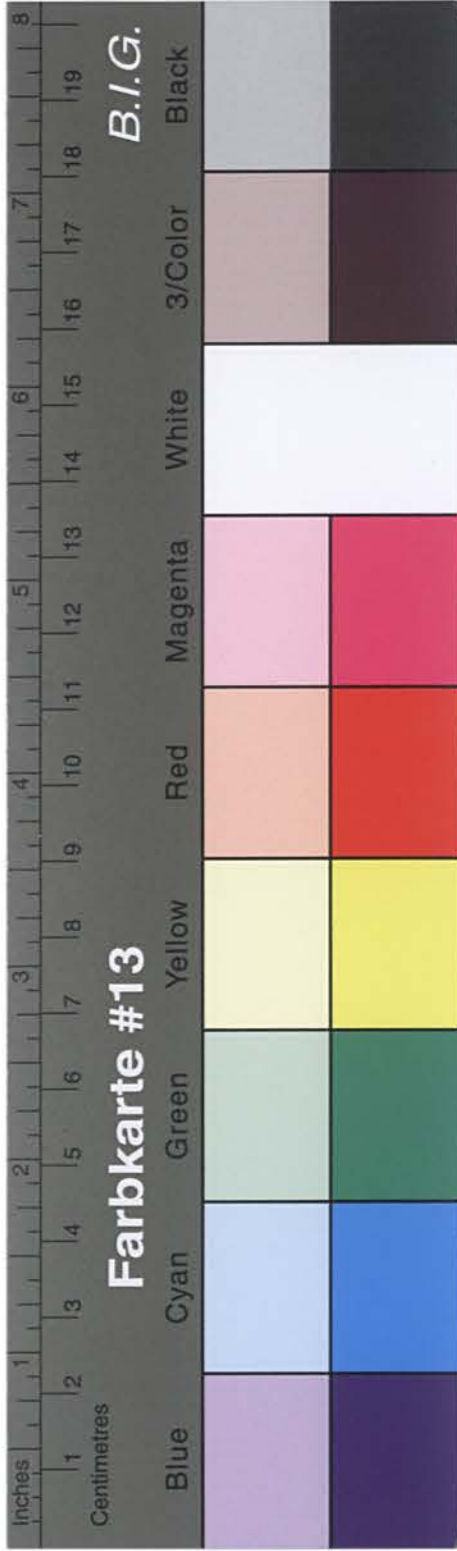
125

14974-#

Remark

Handel wird hier best. gestellt in Bad, mehrmals in Bad
bevollmächtigt. Beauftragung wird in Bad, mehrmals in Bad
bestellt in Bad. 14974-# wird mit mir verbunden. 14974-#
für am 14. 14974-# wird jetzt in Bad.

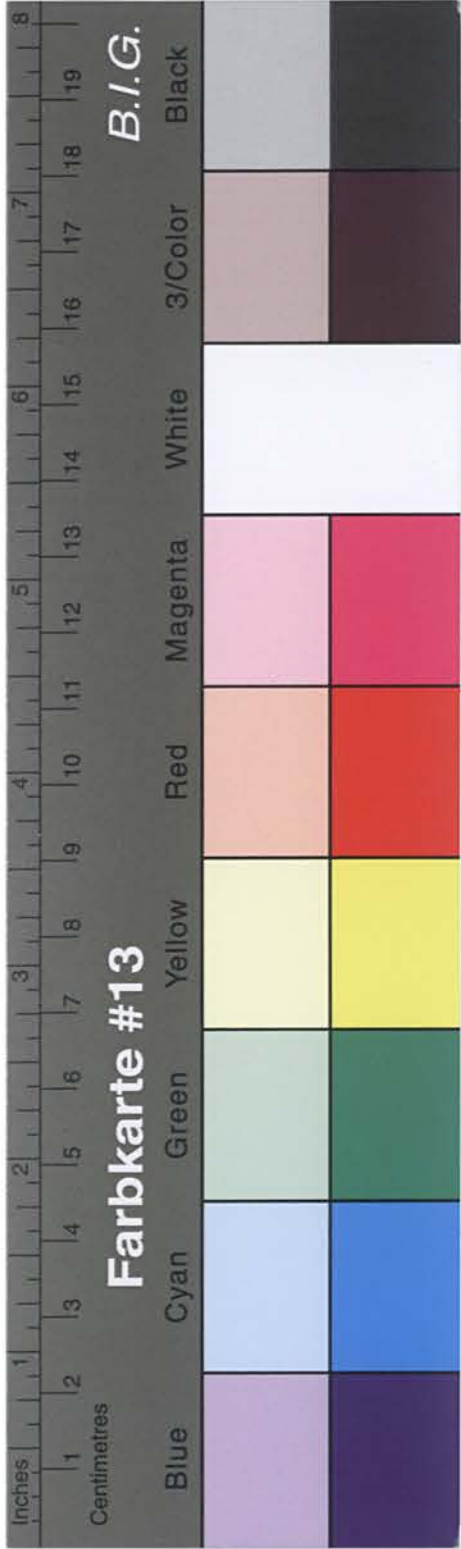
24.9.59



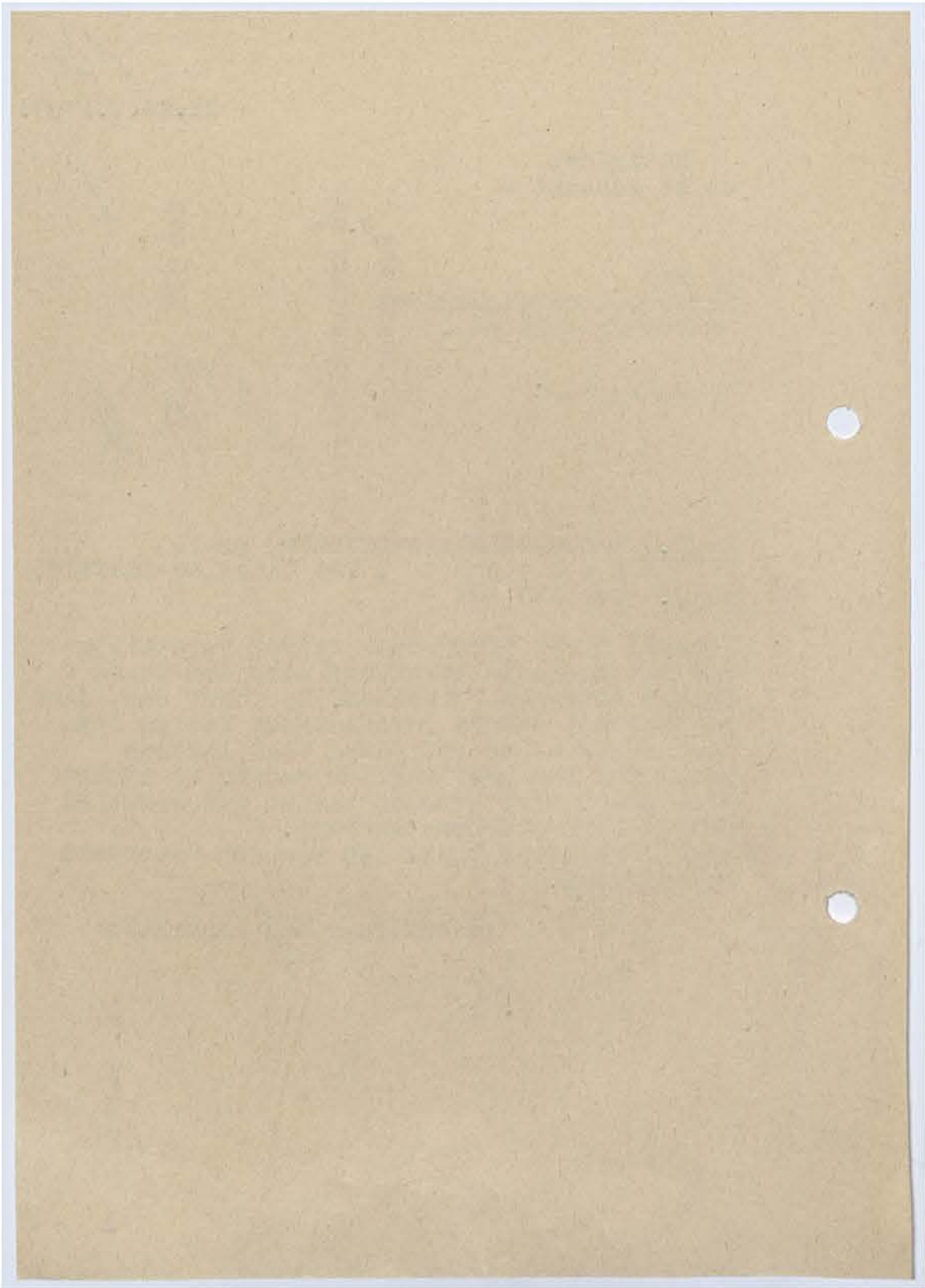
Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8
Az.: - A 499 -
An die
Landesverwaltung Bad Oldesloe-Land
in Bad Oldesloe
Das Versorgungsamt Lübeck hat mitgeteilt, daß für
Grellscheid von Wedder in z. Zt. Grabau, über Bad Oldesloe
eine einmalige Unterstützung in Höhe von 150.-- DM
bewilligt wurde.
Ich bitte um Kenntnisnahme.
Im Auftrage des Landrates:
Zc 11

Sozialamt
40/14 Schacht -
D./-
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .
21. Sept. 1959.
Betr.: Entschädigungsverfahren Ernst
Schacht, Bad Oldesloe-Seefeld.
Aktz.: Sch 333 -23 -
Schacht wurde hier heute erneut vorstellig
und bat nochmals Rückfrage nach dem Stand
seines Antrages zu halten. Er führt aus, dass
er noch mit seiner geschiedenen ersten Frau
Tür an Tür wohne und diese Verhältnisse
heute für ihn unerträglich seien. Er möchte
sich jetzt eine Wohnung kaufen und benötigt
daher seine Wiedergutmachung.
Soweit möglich, bitte ich mir den Sachstand
mitzuteilen.
Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



124

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Sch 353 - 23
Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
Eing.: 23 SEP 1959
Anl.: 6 Z

Kiel, den 22. 9. 195 9
Gartenstraße 7
Tel. 47931
Sprechstunden
nur dienstags von 9-12 Uhr

Betr.: Entschädigungssache Ernst S c h a c h t
Geo. 30.6.1904 in Langstedt/Krs.Stormarn
wohnhaft Seefeld Stormarn - Oldesloe - Land
nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der natio-
nalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz
- BGG -) vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562).

In der Entschädigungssache des Vorgenannten wird um Mittel-
lung Gebeten, ob und falls in welcher Höhe für den Fall einer Ren-
tengewährung nach §§ 93/95 BGG Ersatzanspruch für nach dem 1.11.1953
Gewährte Unterstützung erhoben wird. Die Höhe der Rente steht zur
Zeit noch nicht fest.

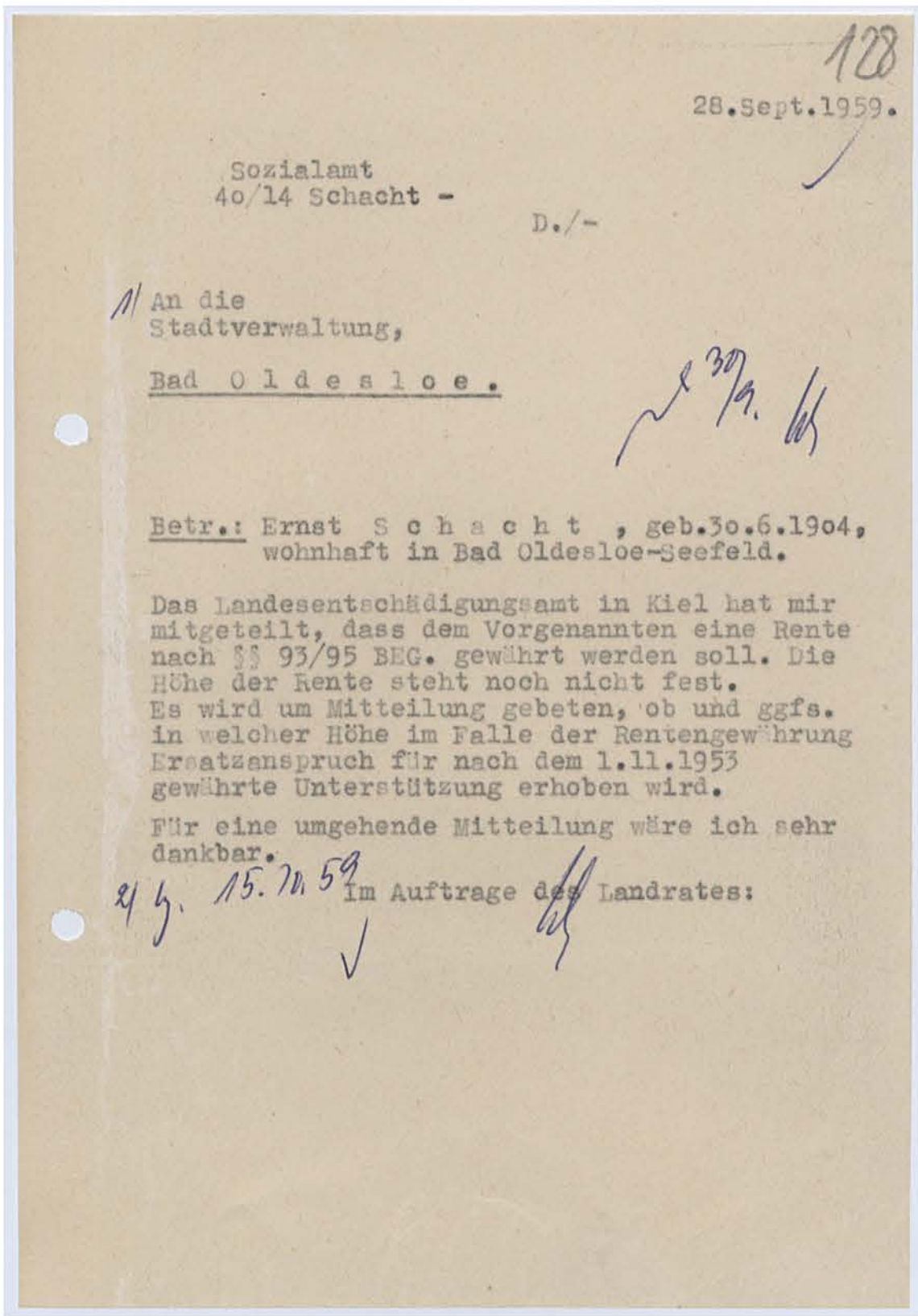
Auf Anordnung
Gez. Jägerskiöld
Peglaubigt:
Angeordnete

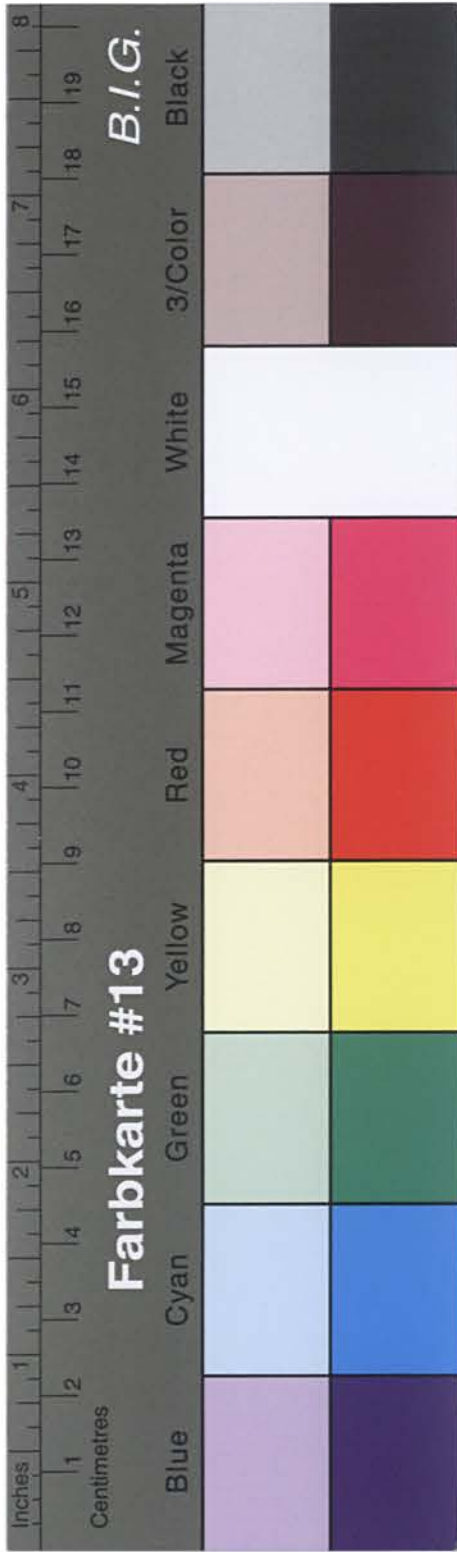
Formblatt 82

/Be.

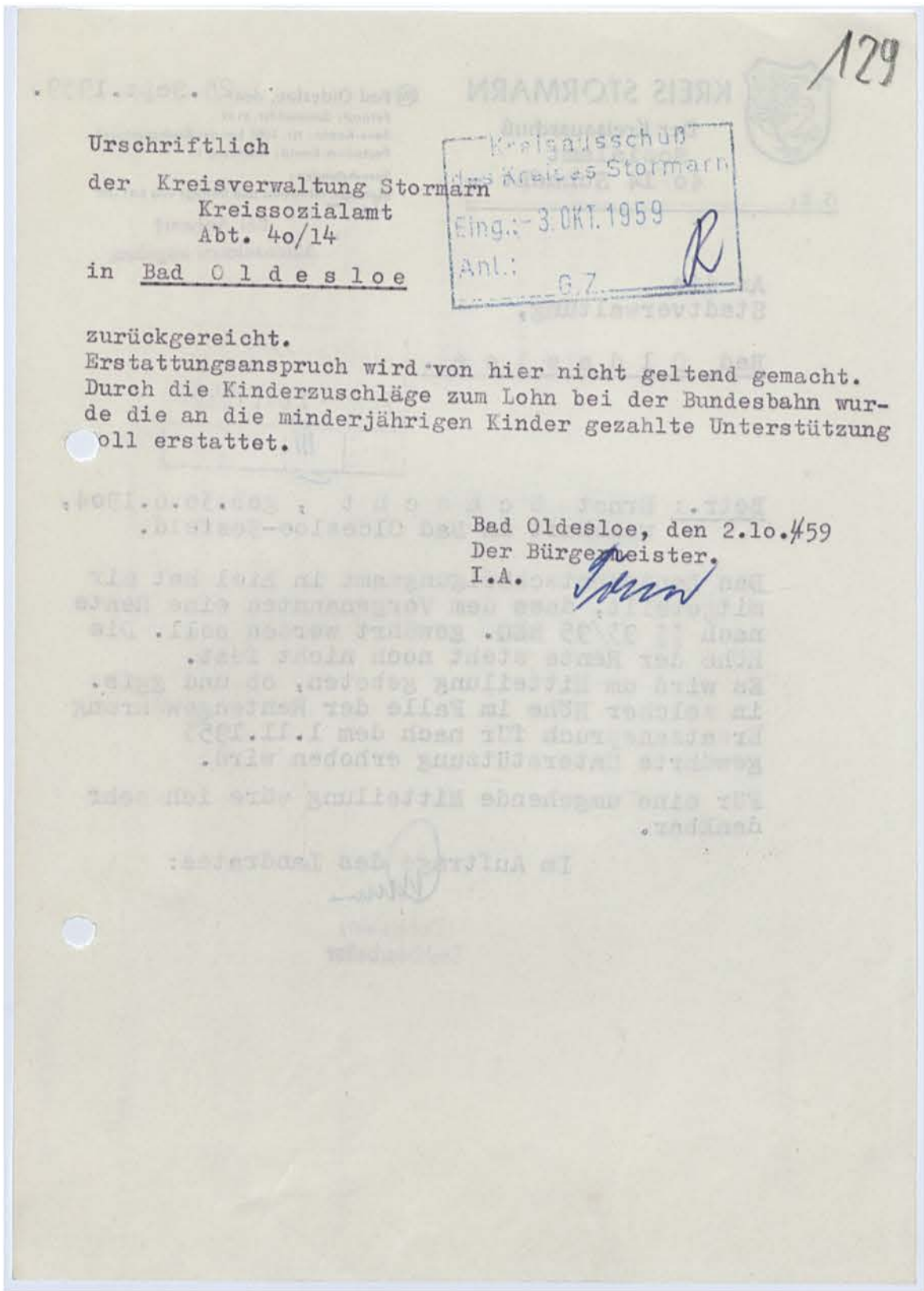
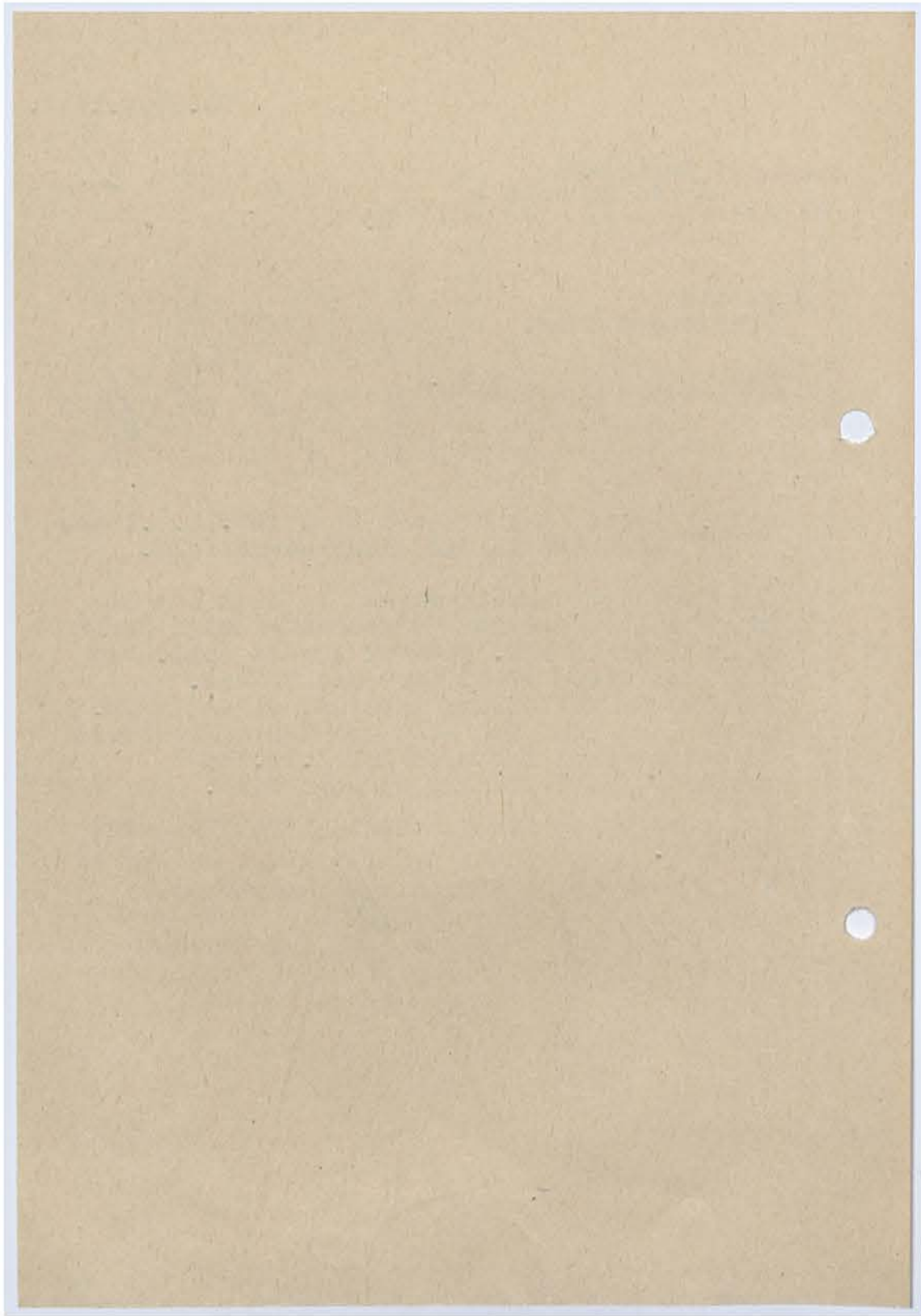


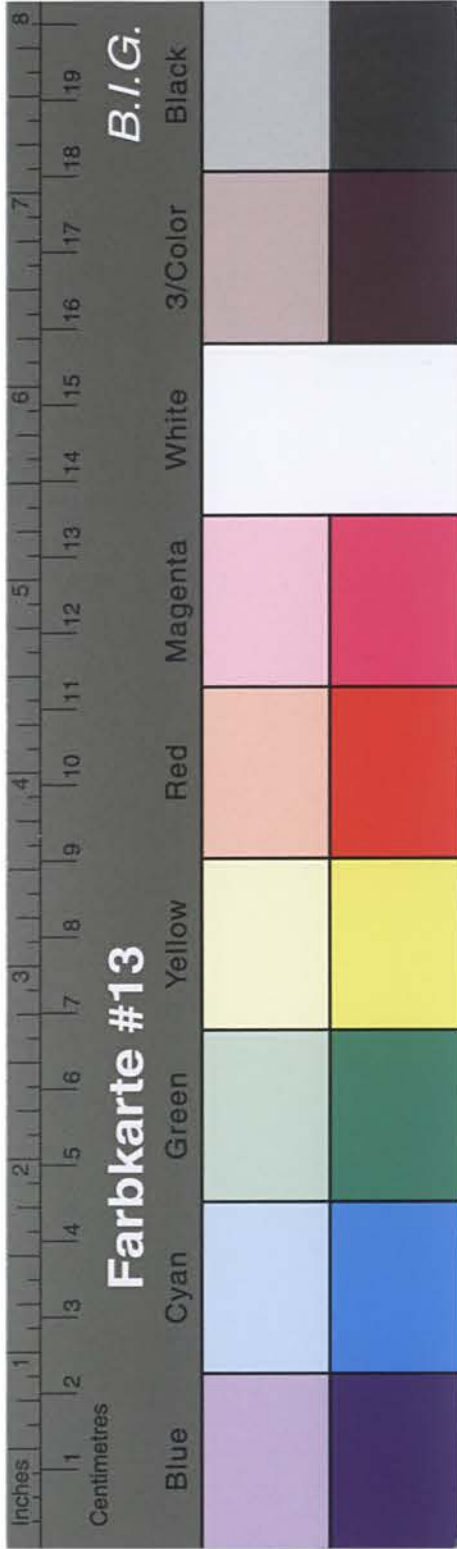
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sozialamt
40/14 Schacht -

G.Z.:

An die
Stadtverwaltung,
Bad Oldesloe.

28. Sept. 1959.
Bad Oldesloe, den
Fernruf: Sammel-Nr. 21 51
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

**Bei Antwort
Aktenzeichen angeben.**

Betr.: Ernst S c h a c h t, geb. 30.6.1904,
wohnhaft in Bad Oldesloe-Seefeld.

Das Landesentschädigungsamt in Kiel hat mir mitgeteilt, dass dem Vorgenannten eine Rente nach §§ 93/95 BEG. gewährt werden soll. Die Höhe der Rente steht noch nicht fest. Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggfs. in welcher Höhe im Falle der Rentengewährung Ersatzanspruch für nach dem 1.11.1953 gewährte Unterstützung erhoben wird.

Für eine umgehende Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:
[Signature]
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

1 OKT 1959
Abt. III

**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**

130

Gedächtniszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben) **Sch 333 - 23**

Kiel, den **28. September 1959**
Gartenstraße 7
Telefon 47931
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

An den
Kreisausschuß des
Kreises Stormarn
- Sozialamt -
Bad Oldesloe
Krs. Stormarn

**Kreisausschuß
des Kreises Stormarn**
Eing.: 3 AKI. 1959
Anl.: 15. 11. 59

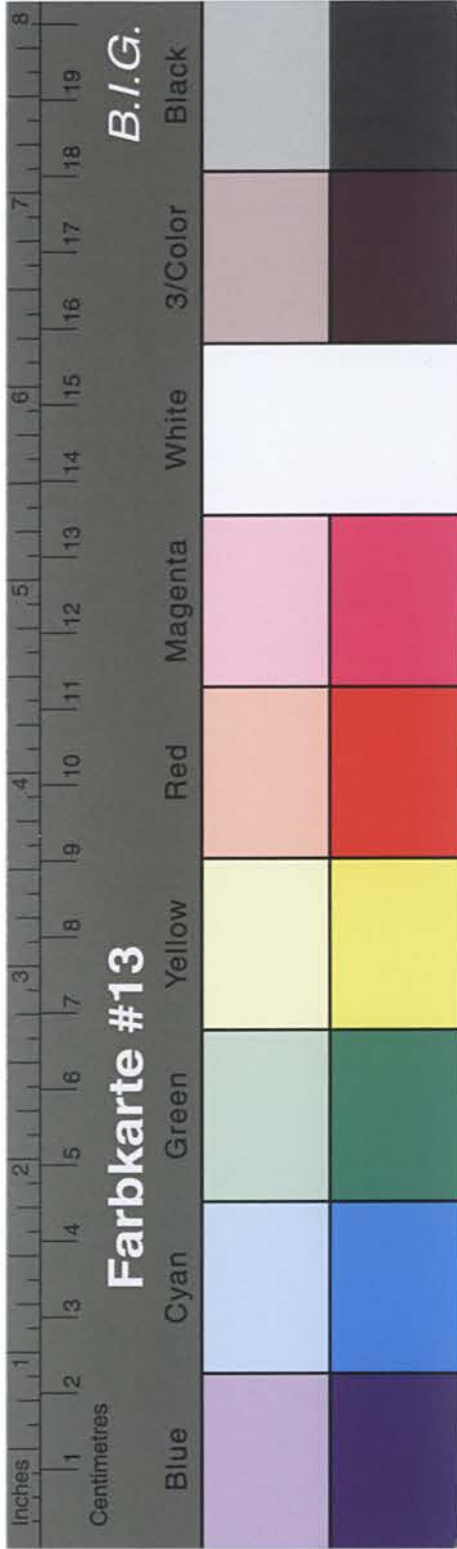
Betr.: Entschädigungsverfahren Ernst S c h a c h t, Bad Oldesloe,
Seefeld
Bezug: Dort. Schreiben 40/41 Schacht vom 21. September 1959

Das Verfahren steht kurz vor seinem Abschluß. Der Antragsteller ist von hier am 18. September 1959 angeschrieben worden. Desgleichen Kreiswohlfahrtsamt und das Ausgabebüro.

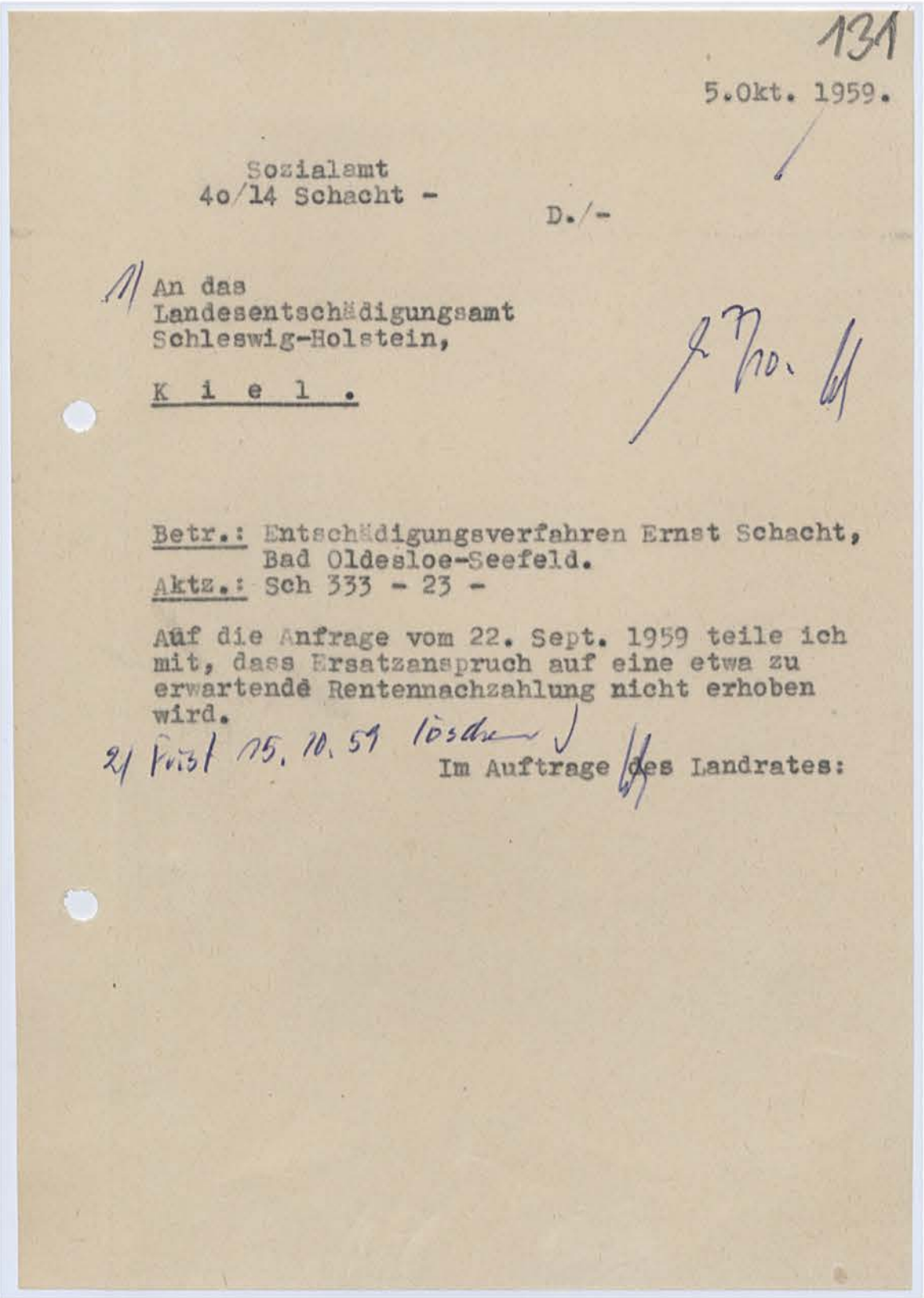
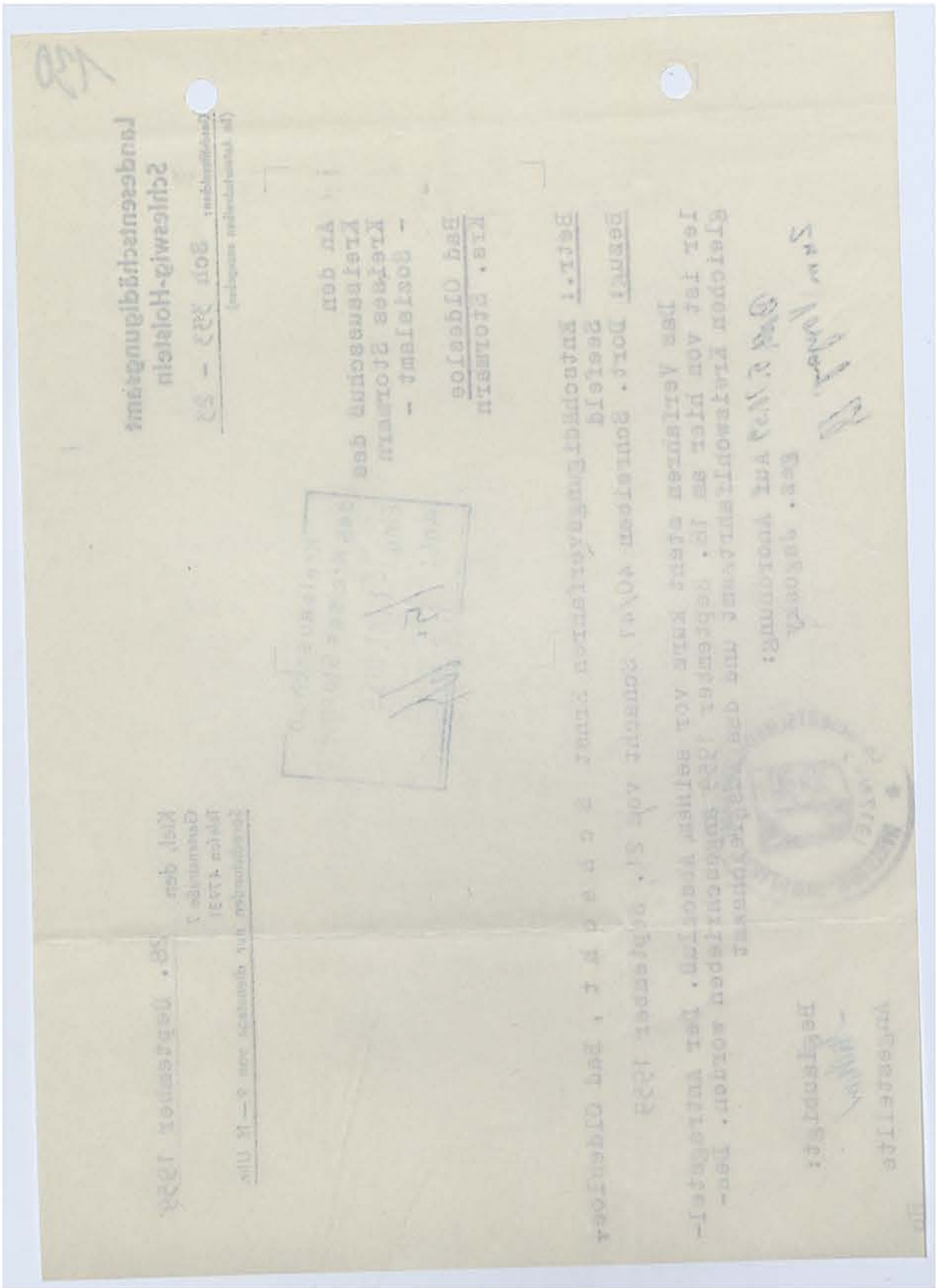
Bad 5. 11. 59 Auf Anordnung:
Zum Vorzug 18
gez. Jagosky

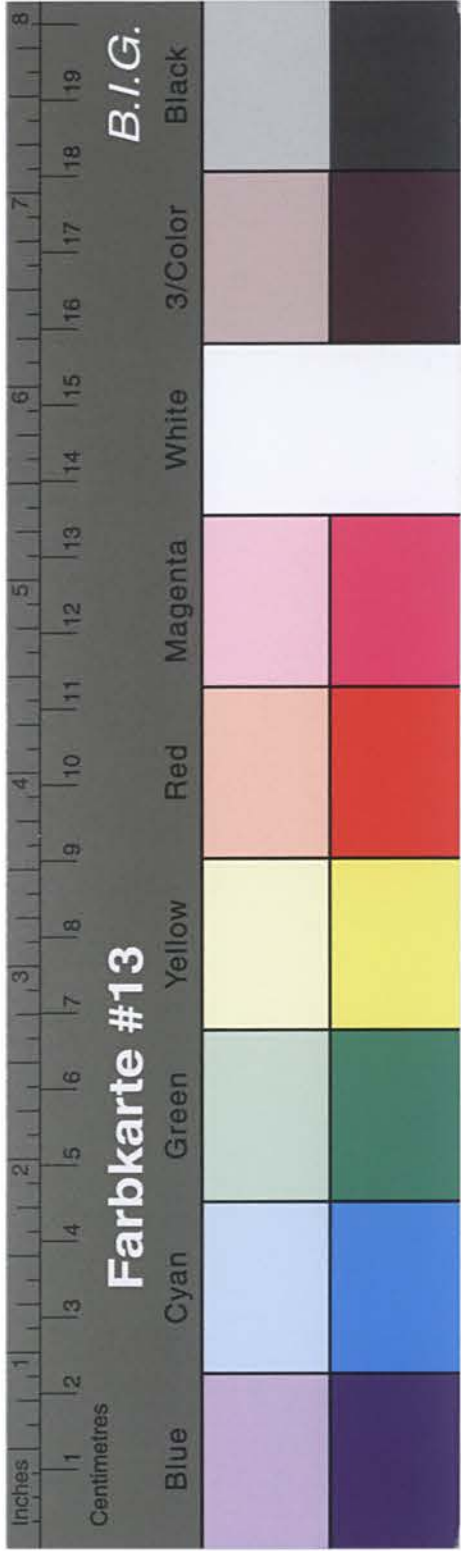
Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte

Ho

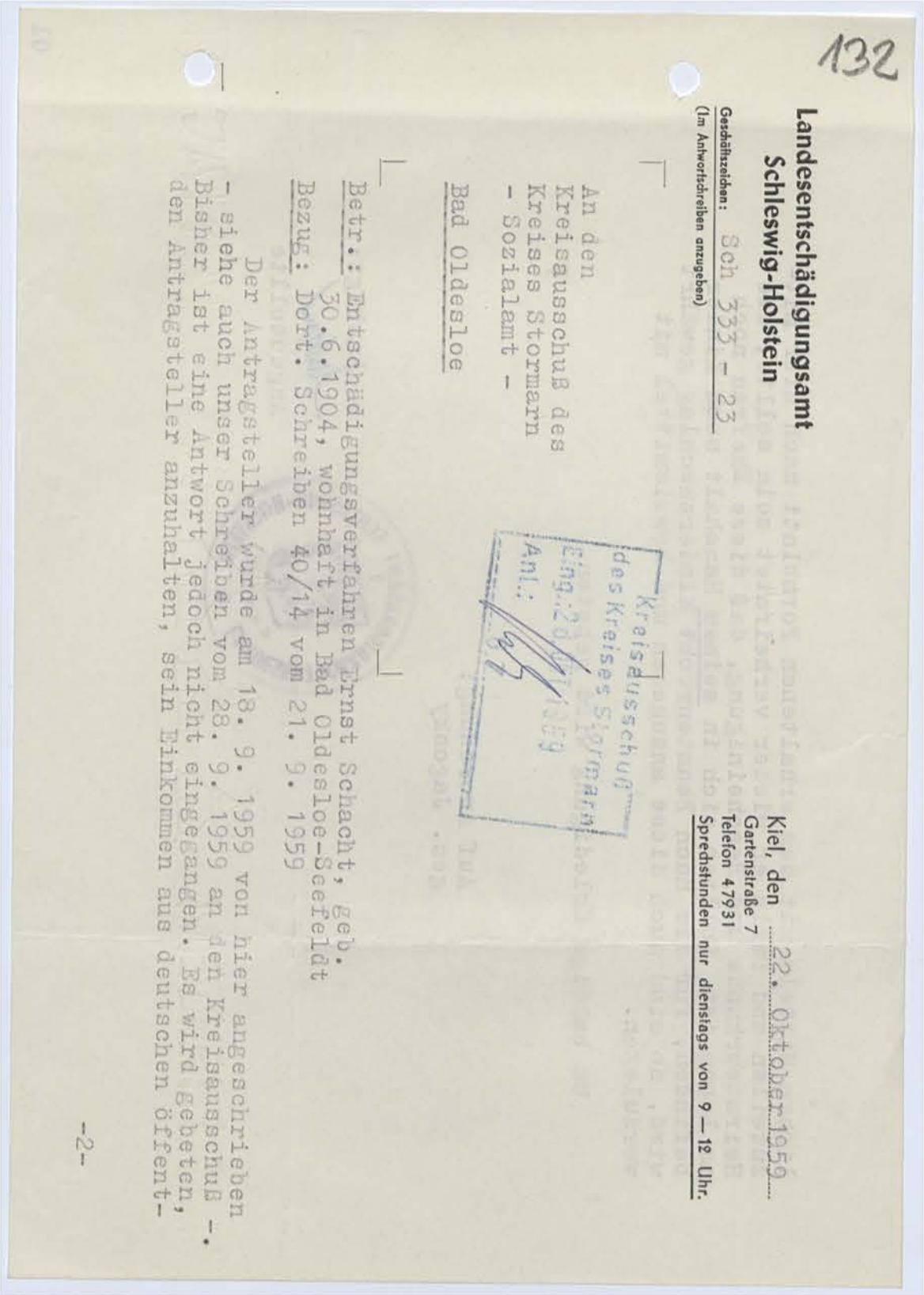
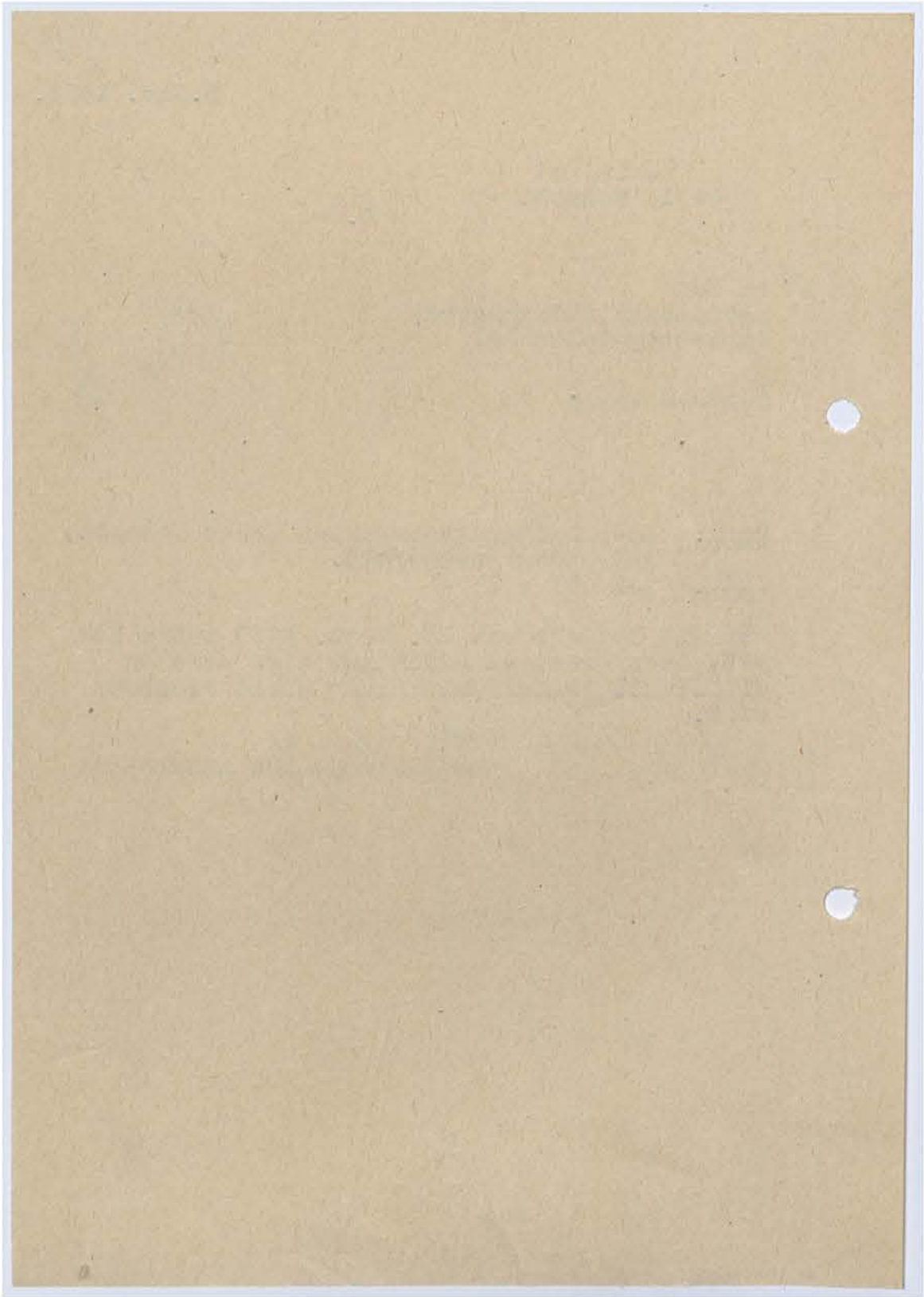


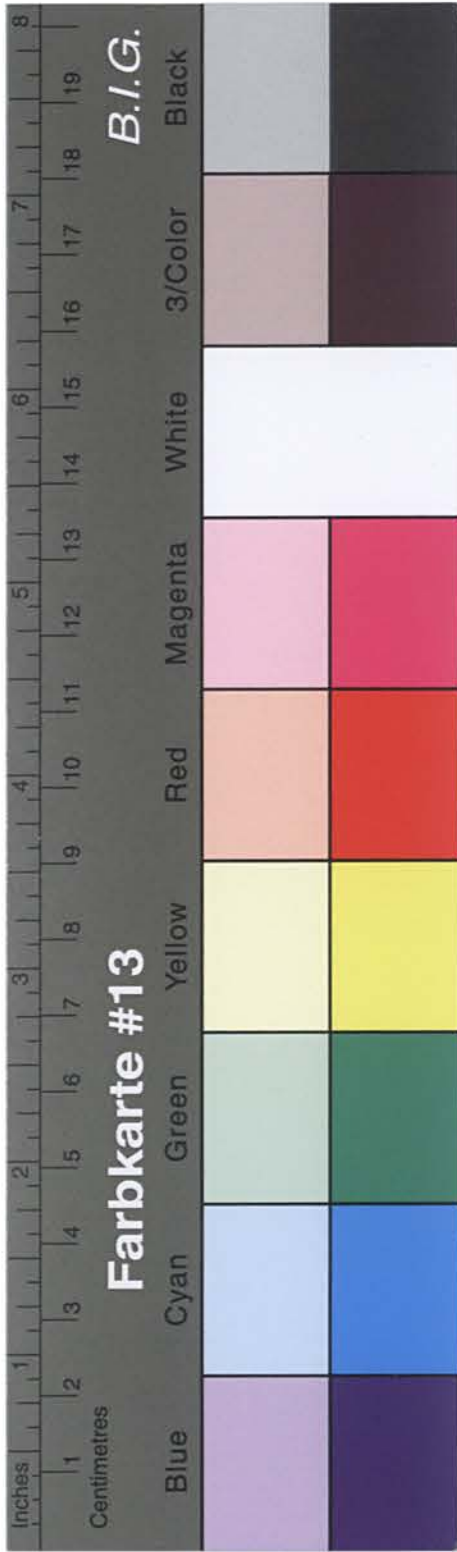
Kreisarchiv Stormarn B2



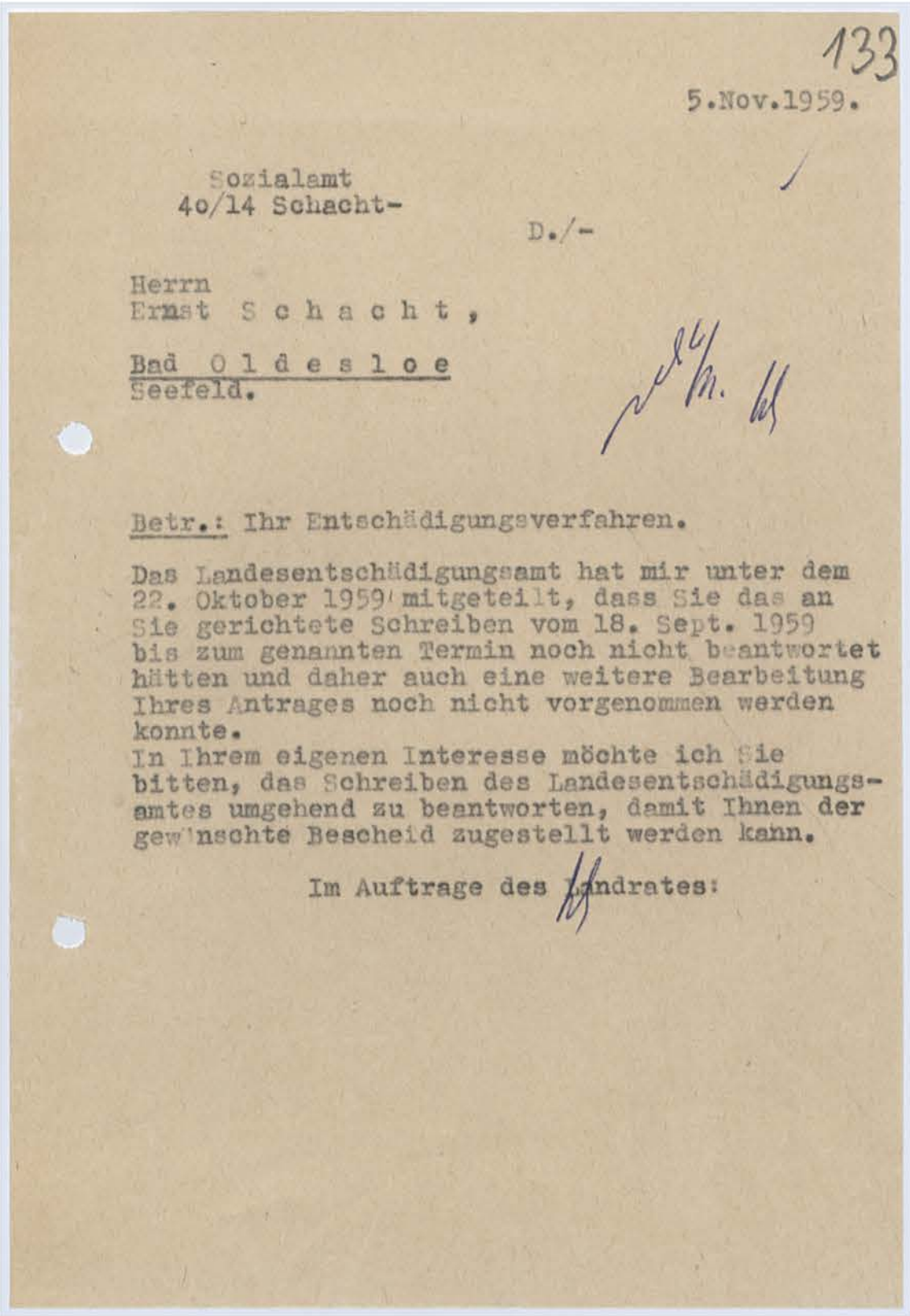
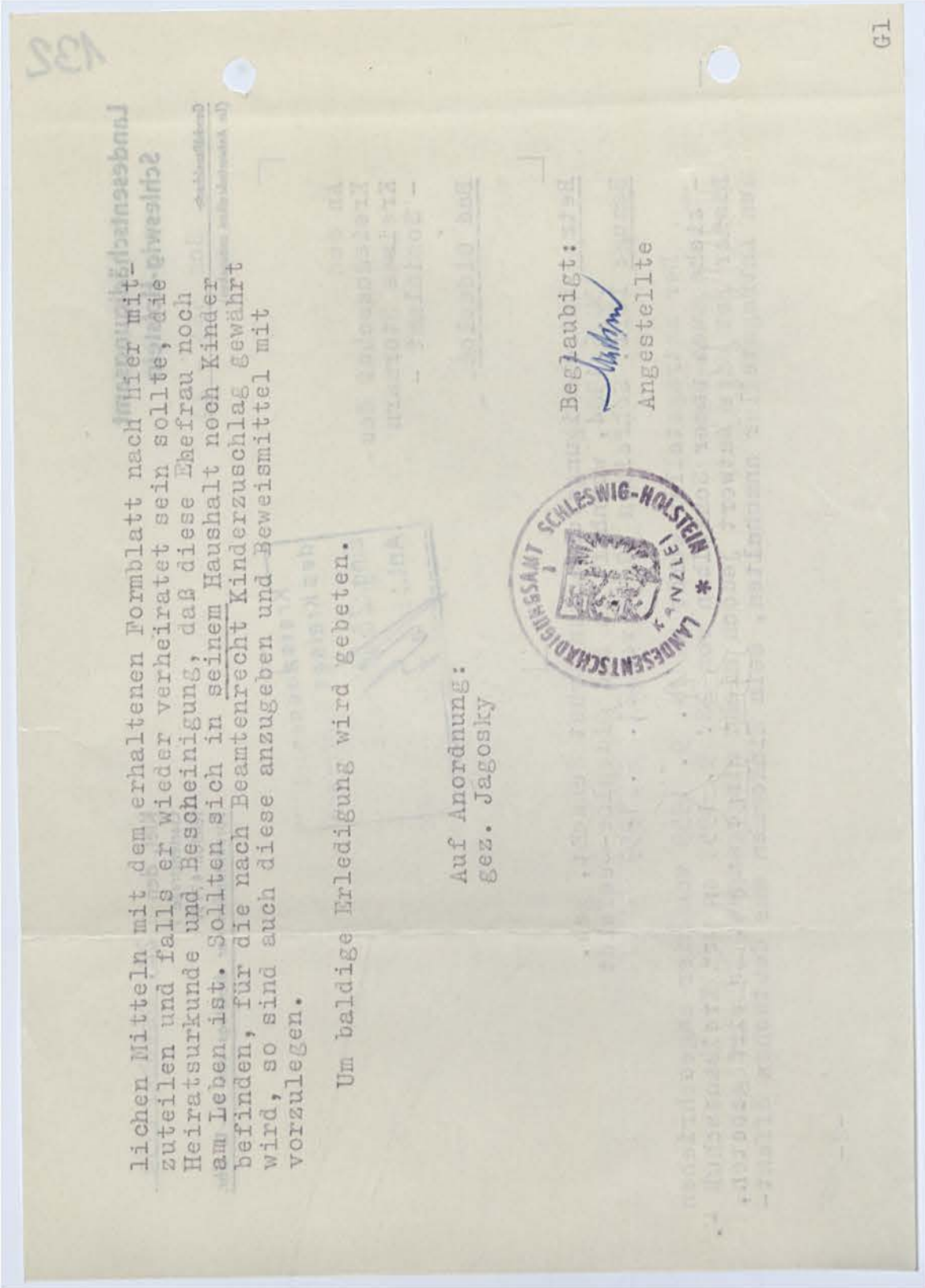


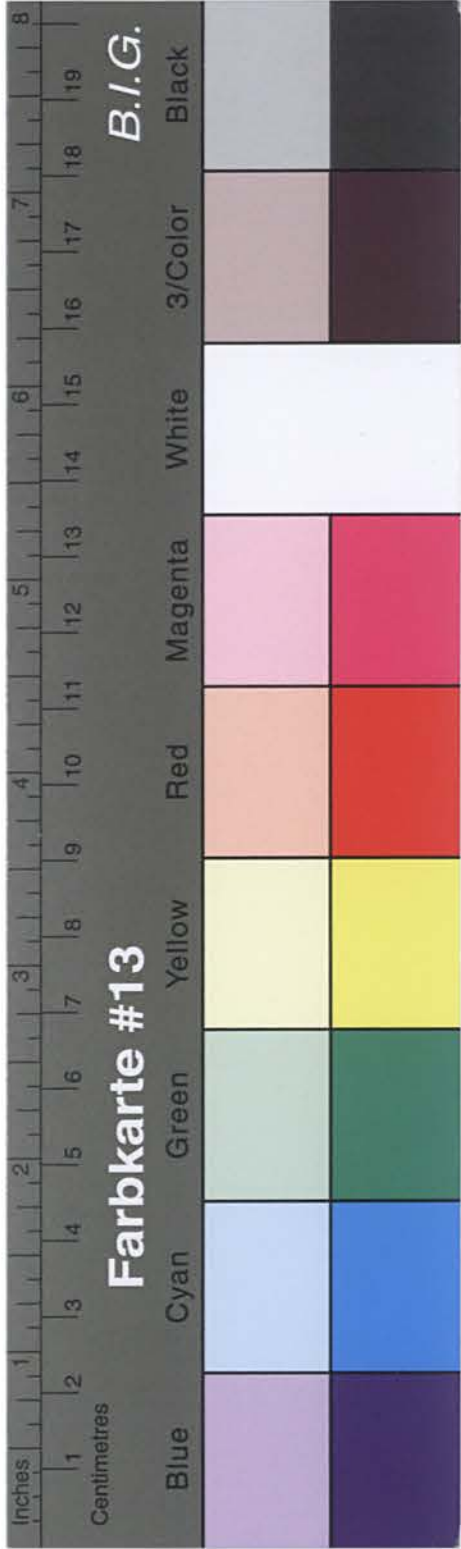
Kreisarchiv Stormarn B2



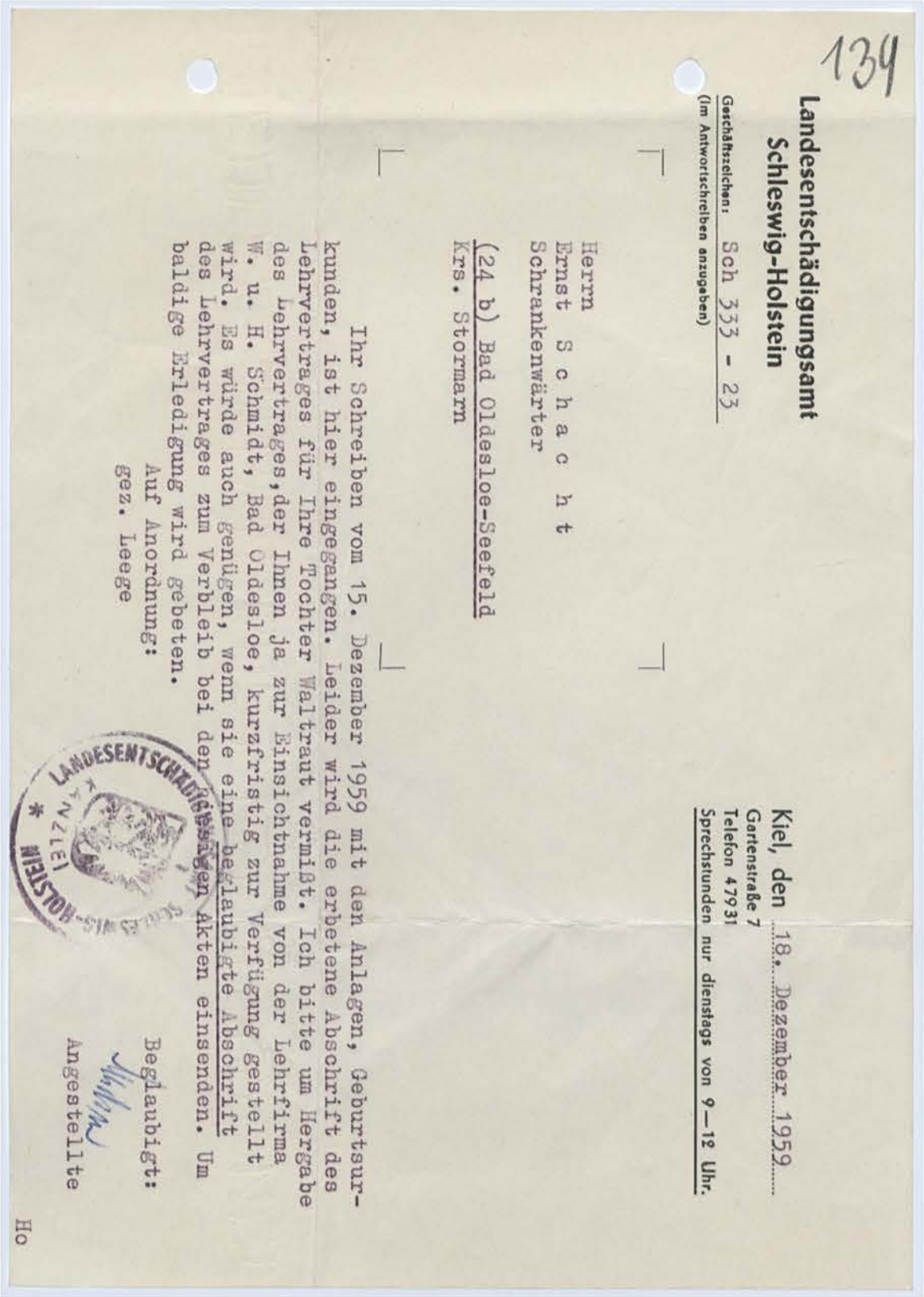
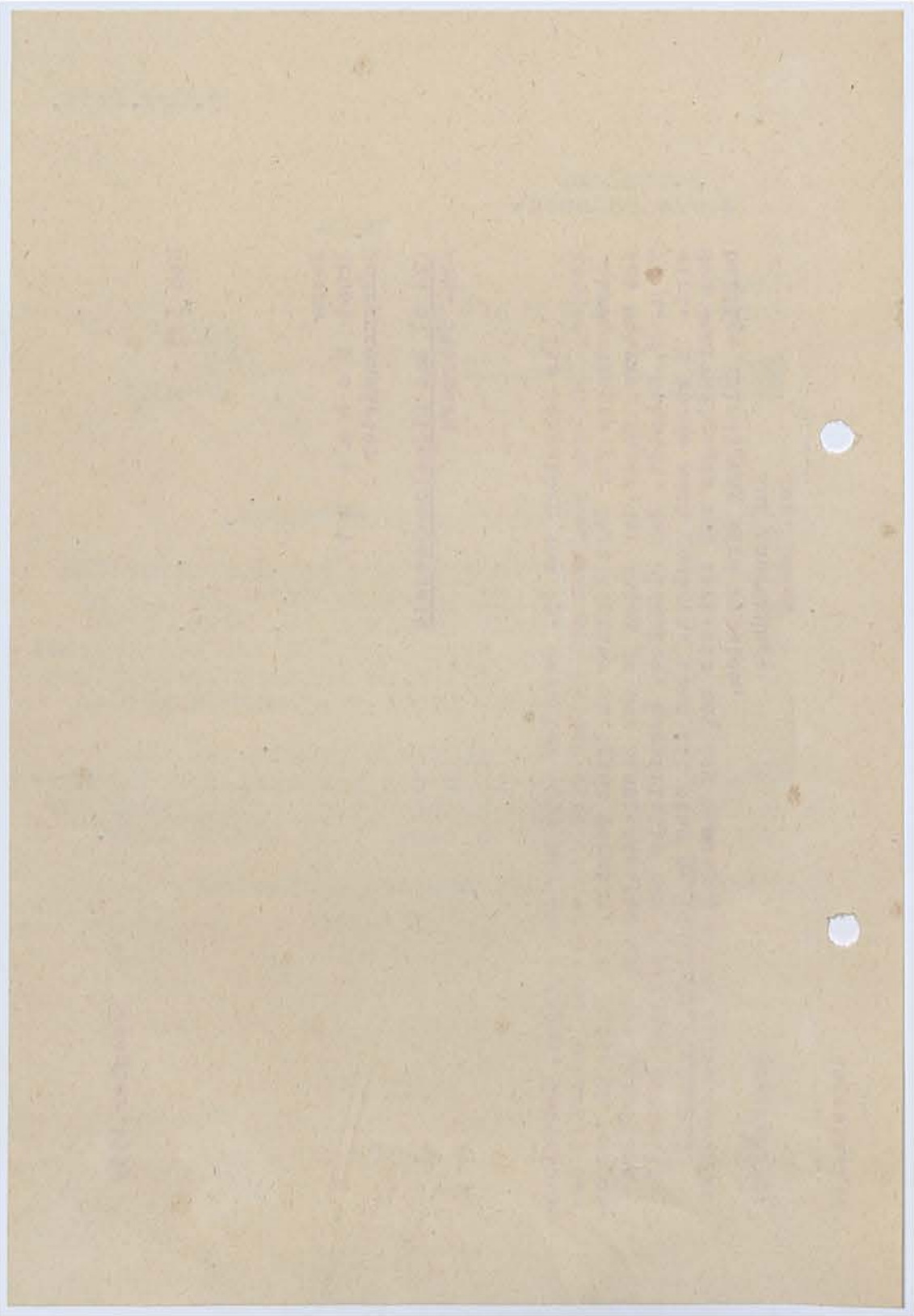


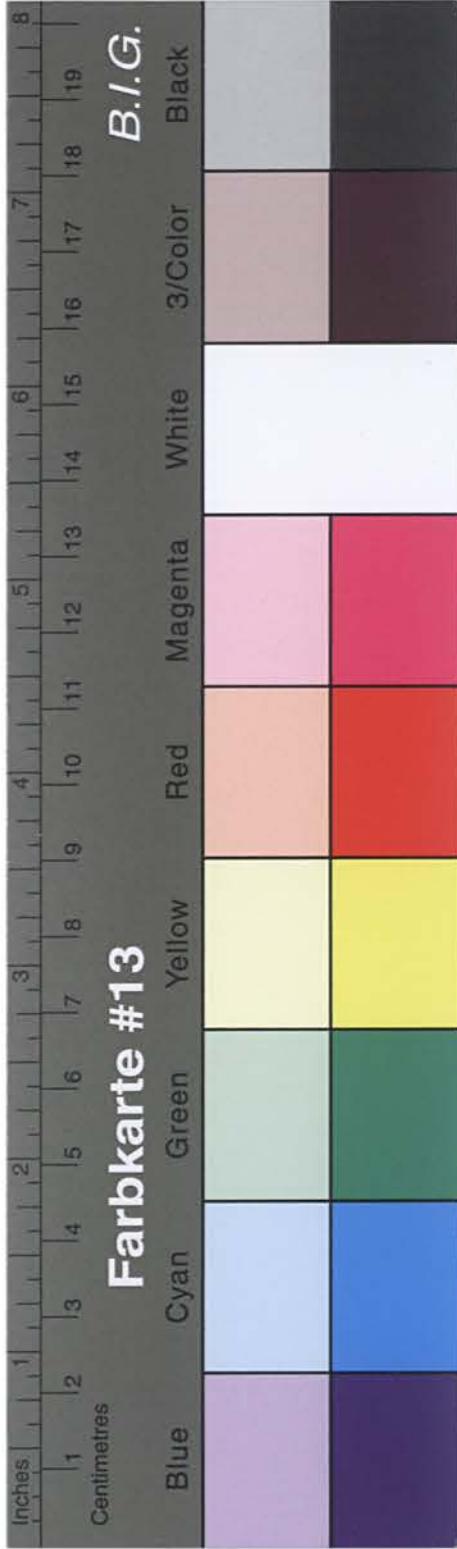
Kreisarchiv Stormarn B2



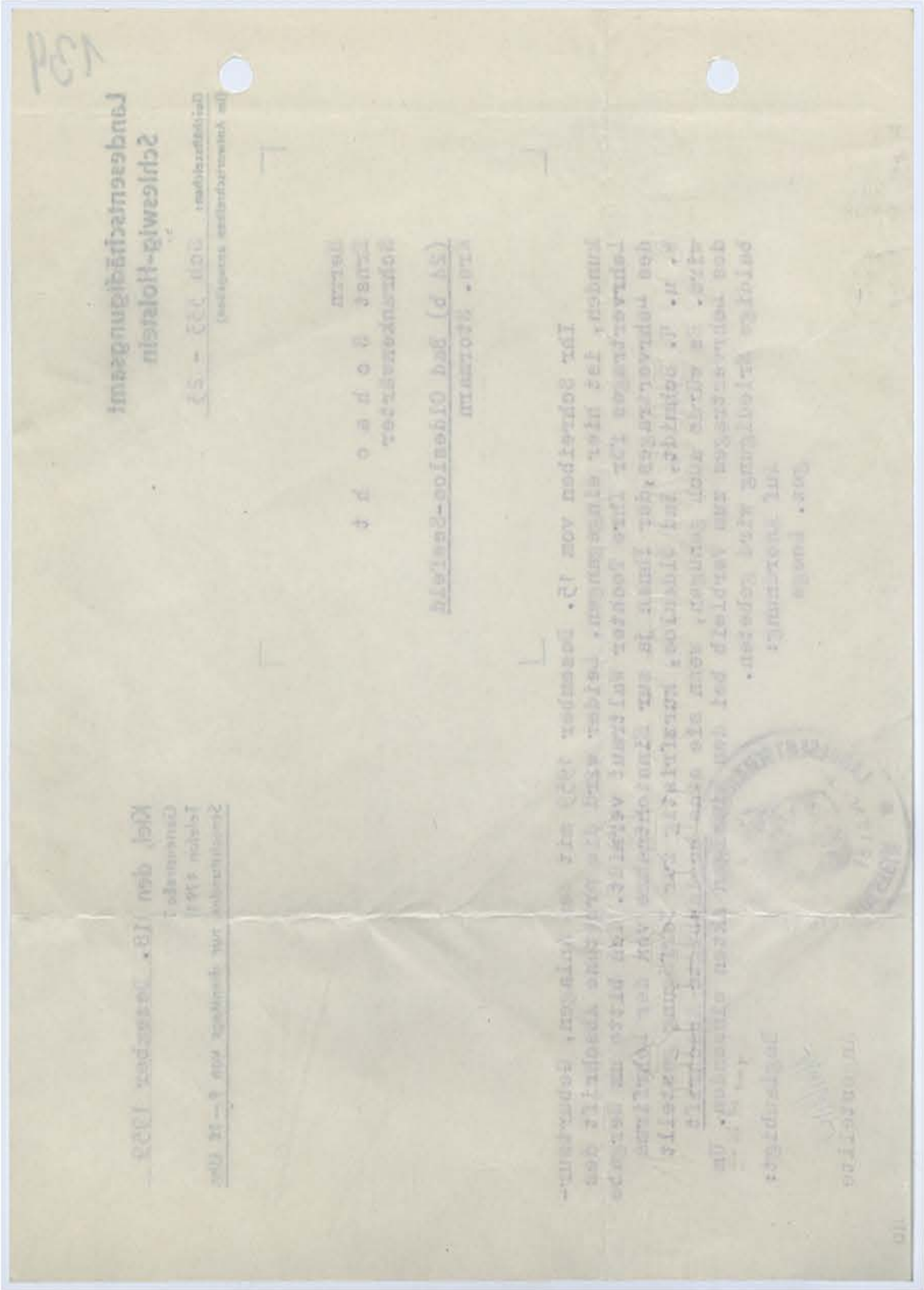


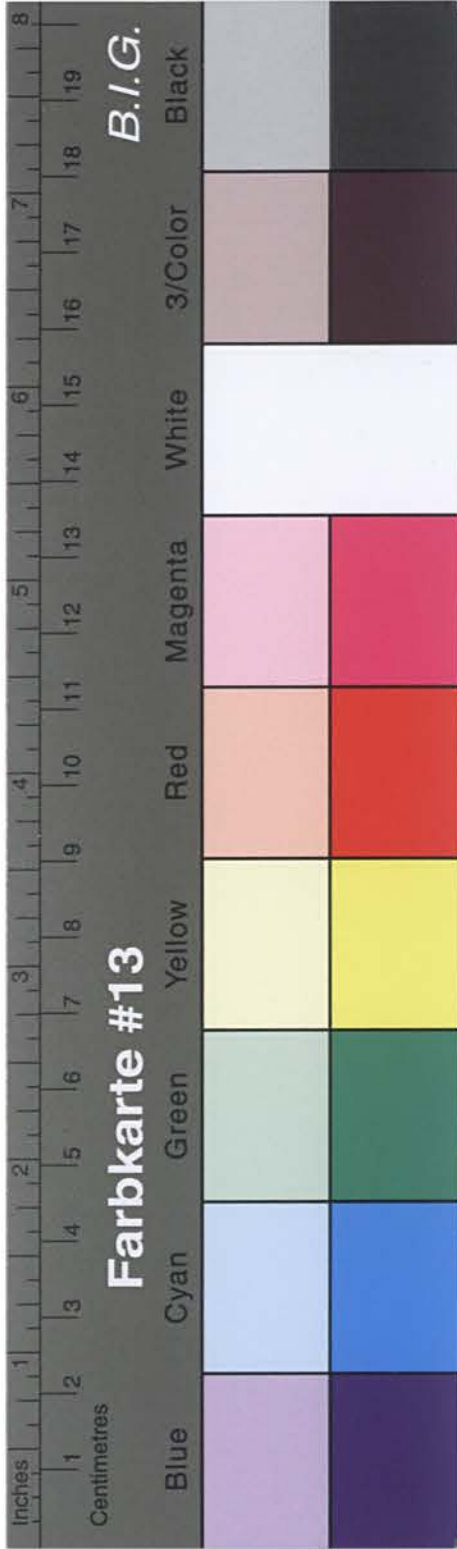
Kreisarchiv Stormarn B2



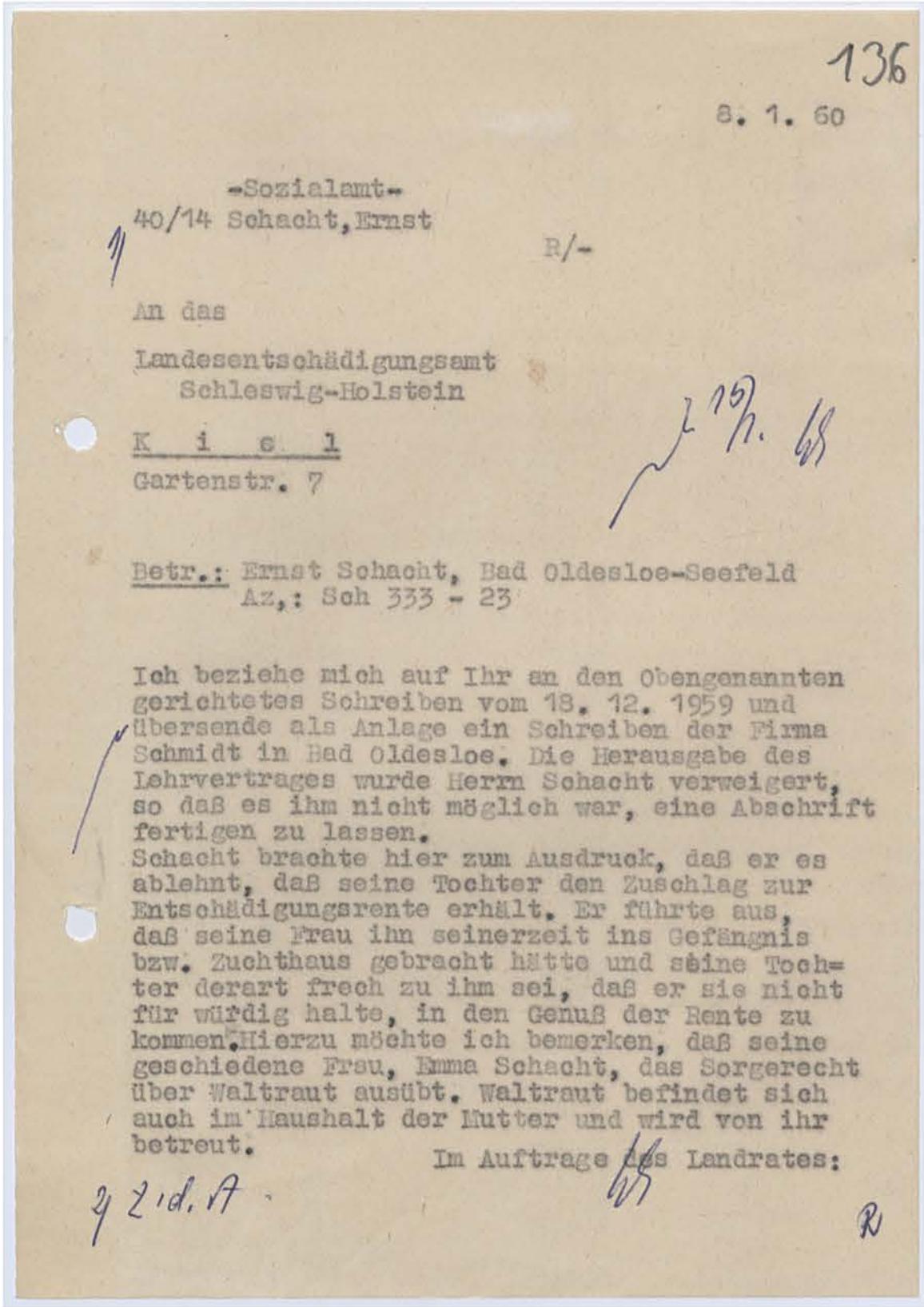
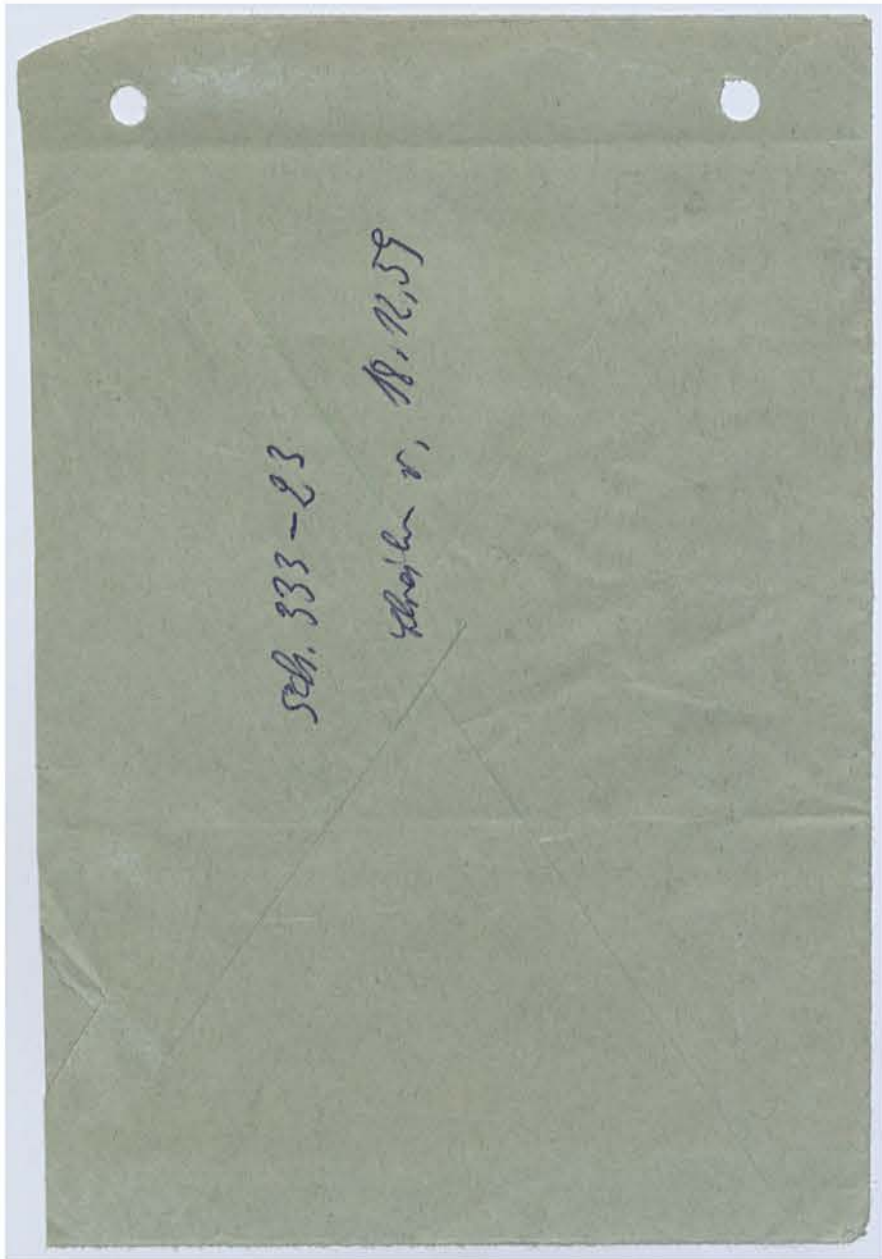


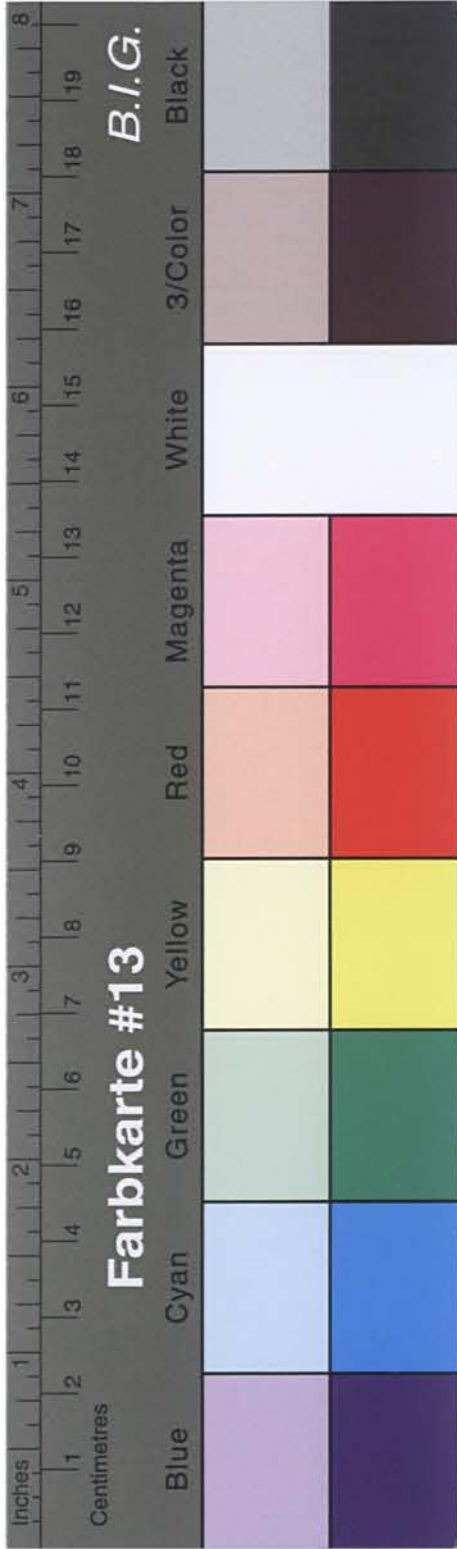
Kreisarchiv Stormarn B2



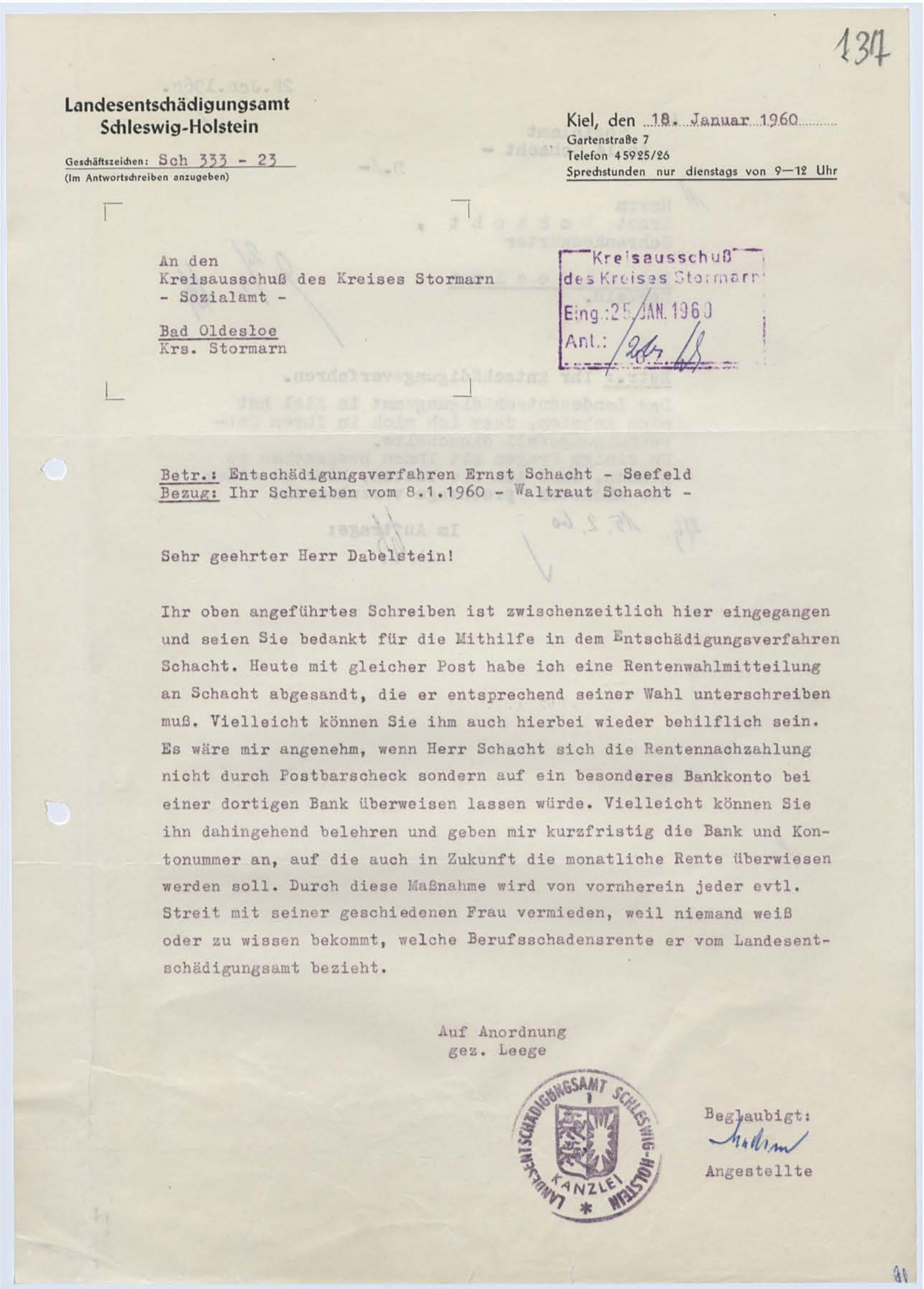
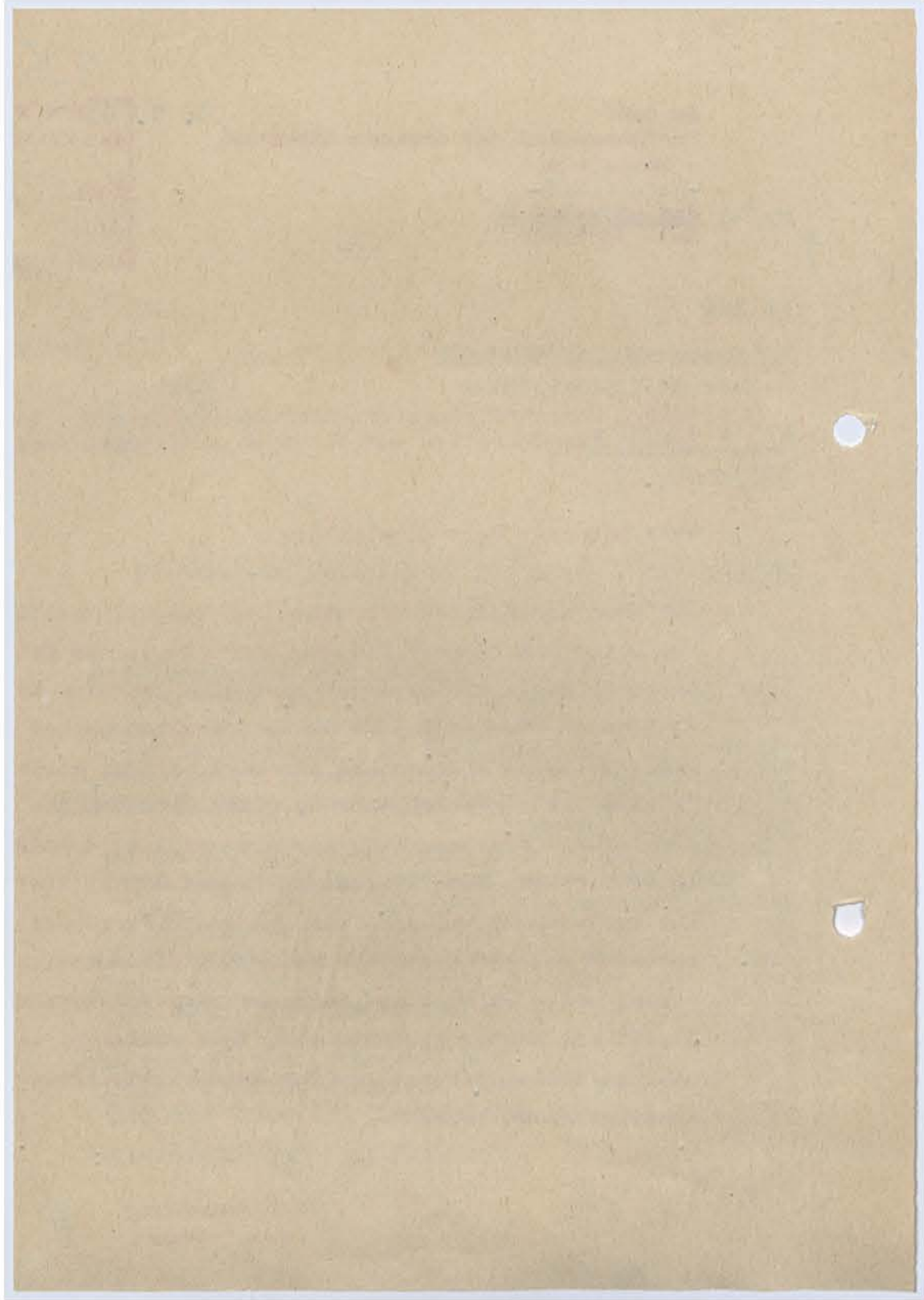


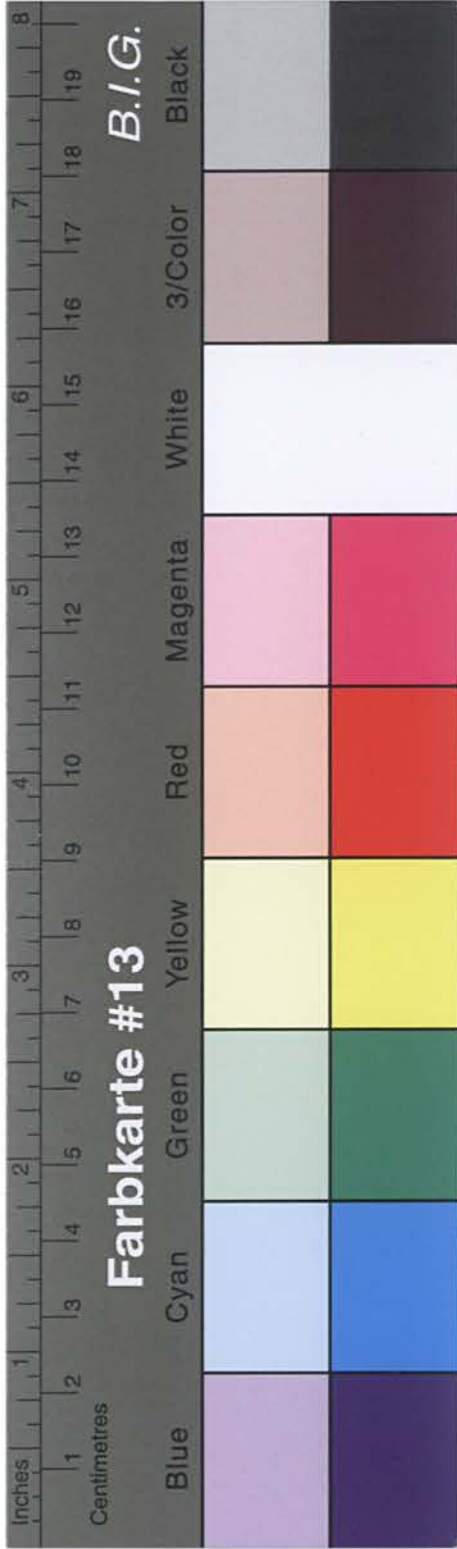
Kreisarchiv Stormarn B2



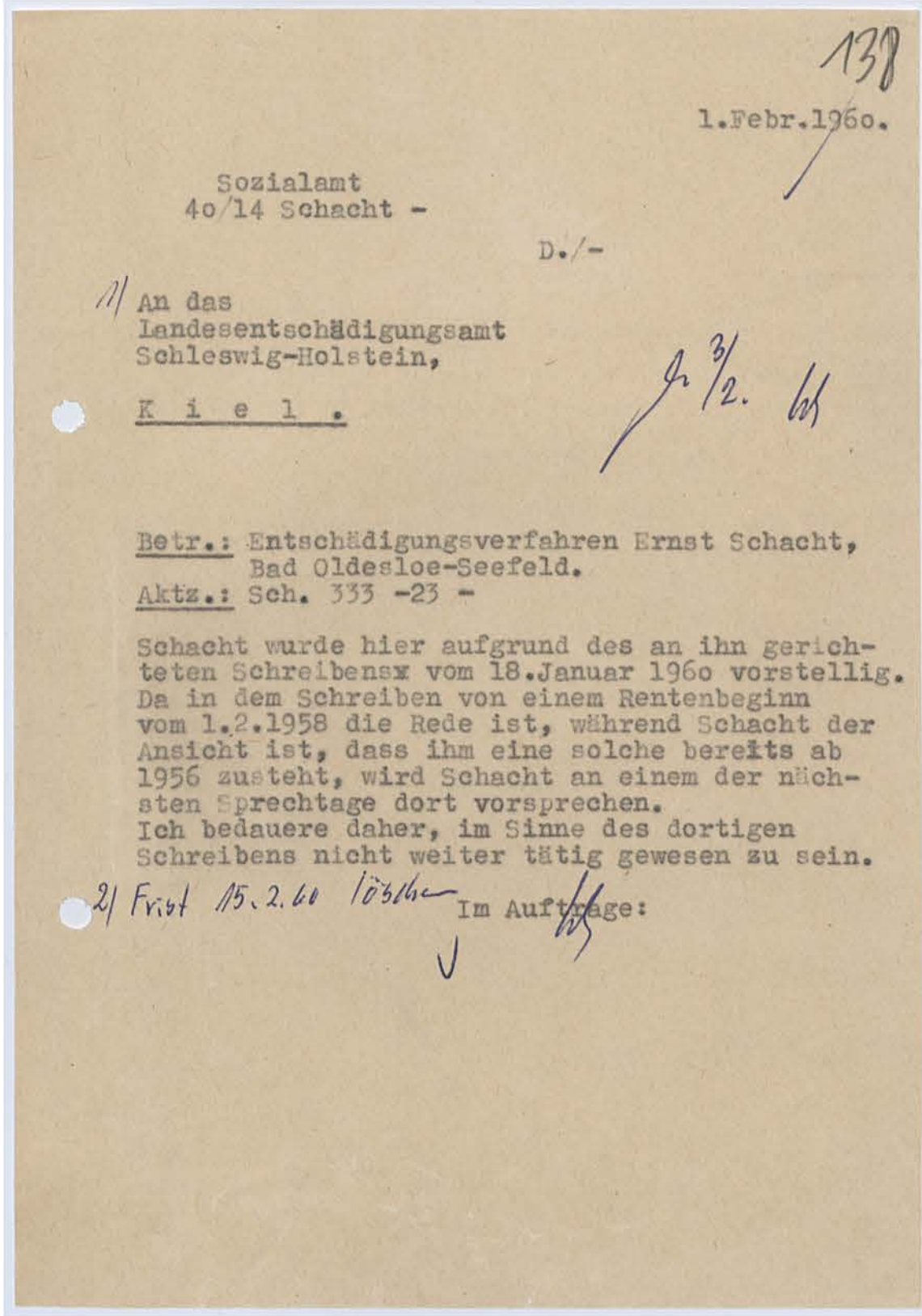
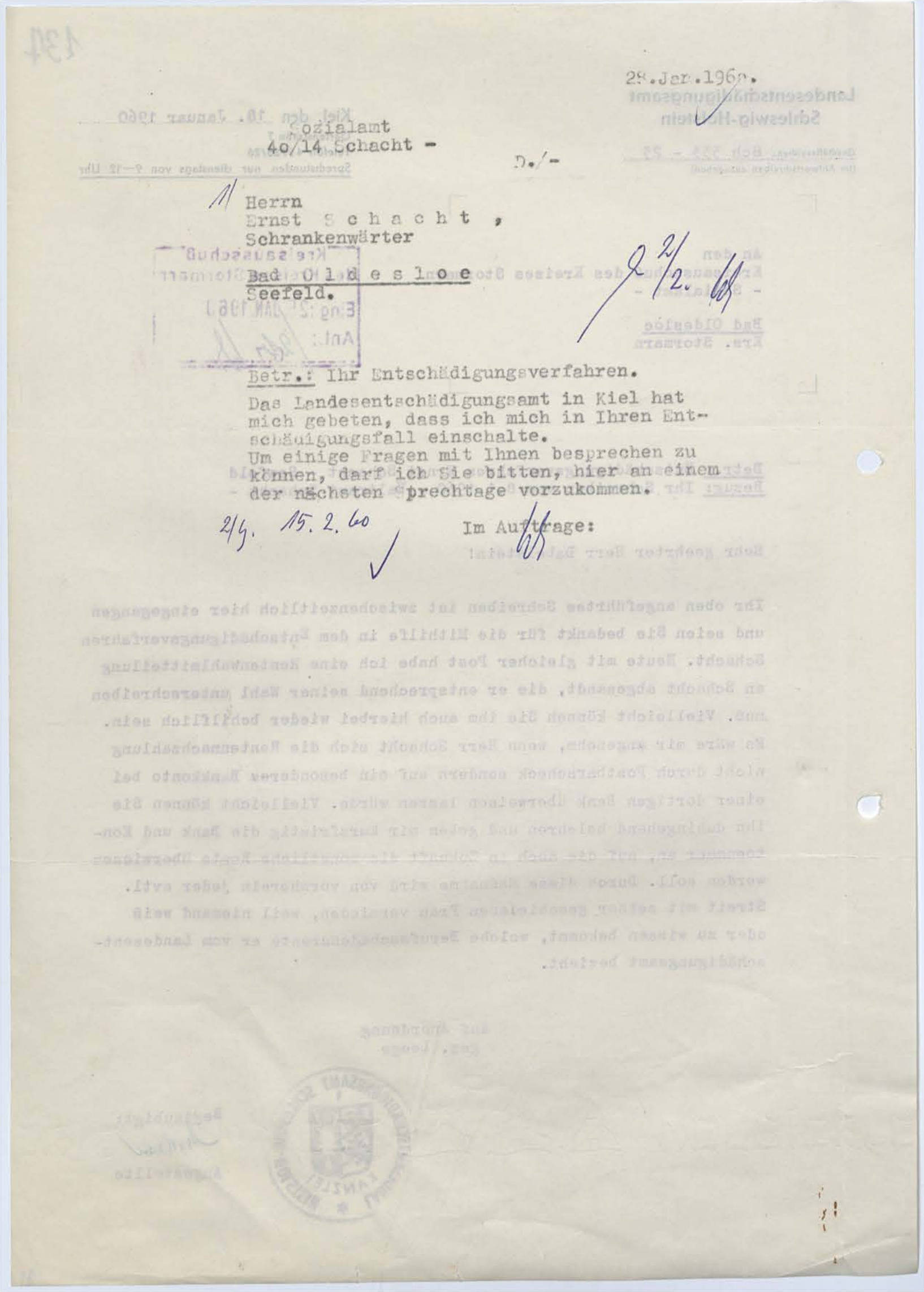


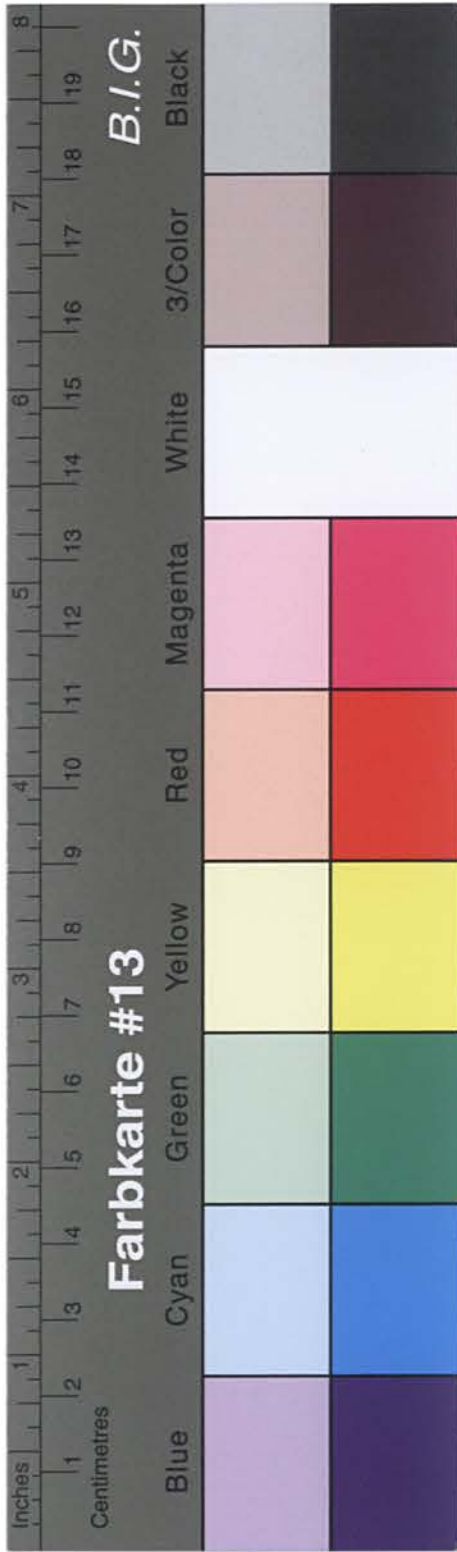
Kreisarchiv Stormarn B2



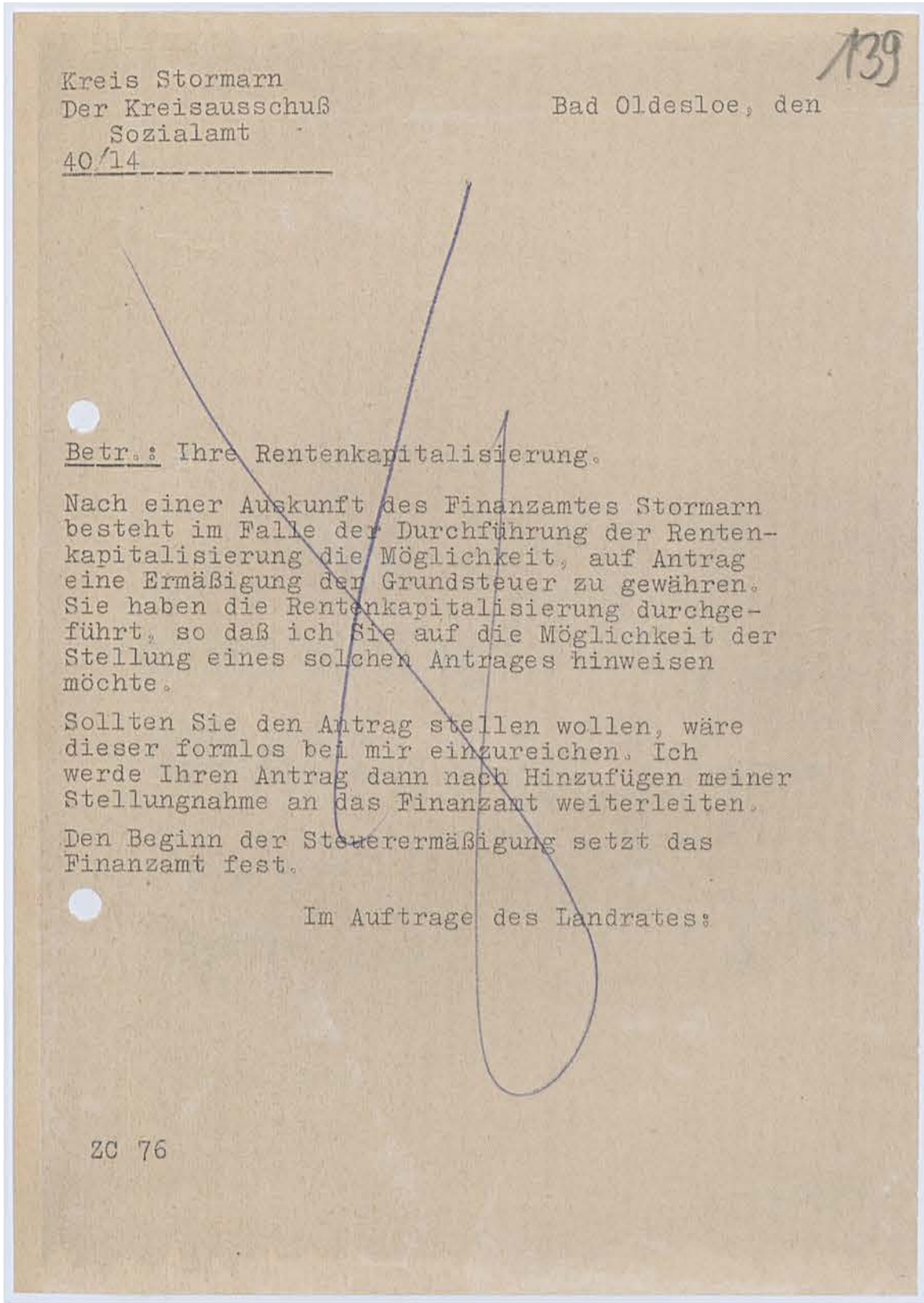
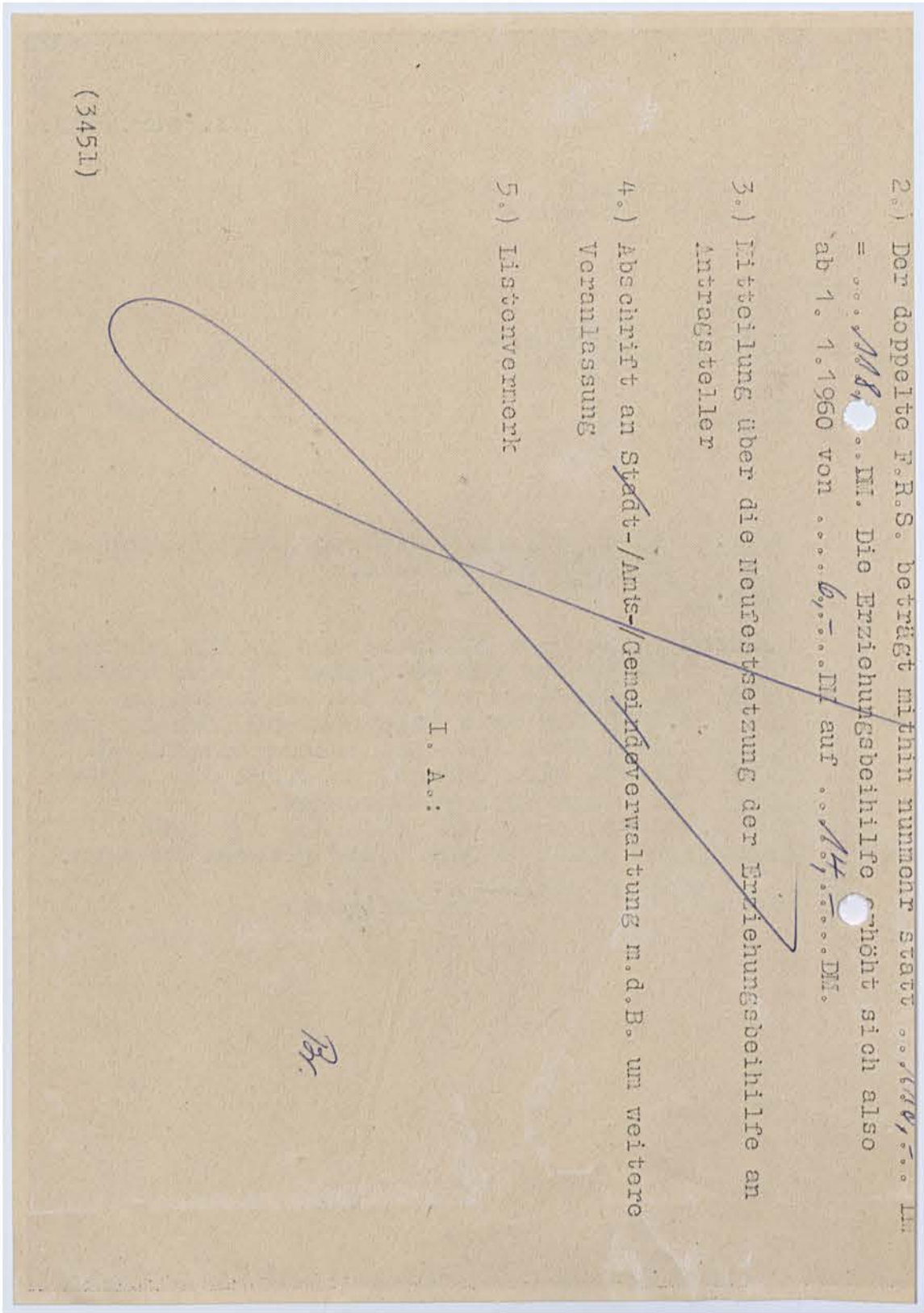


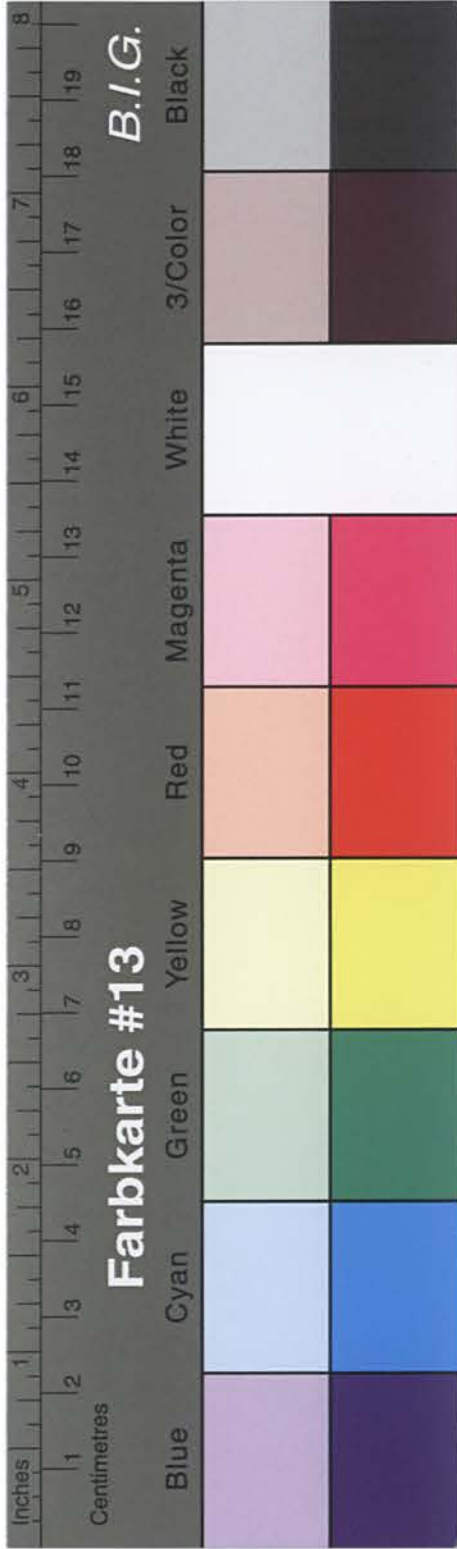
Kreisarchiv Stormarn B2



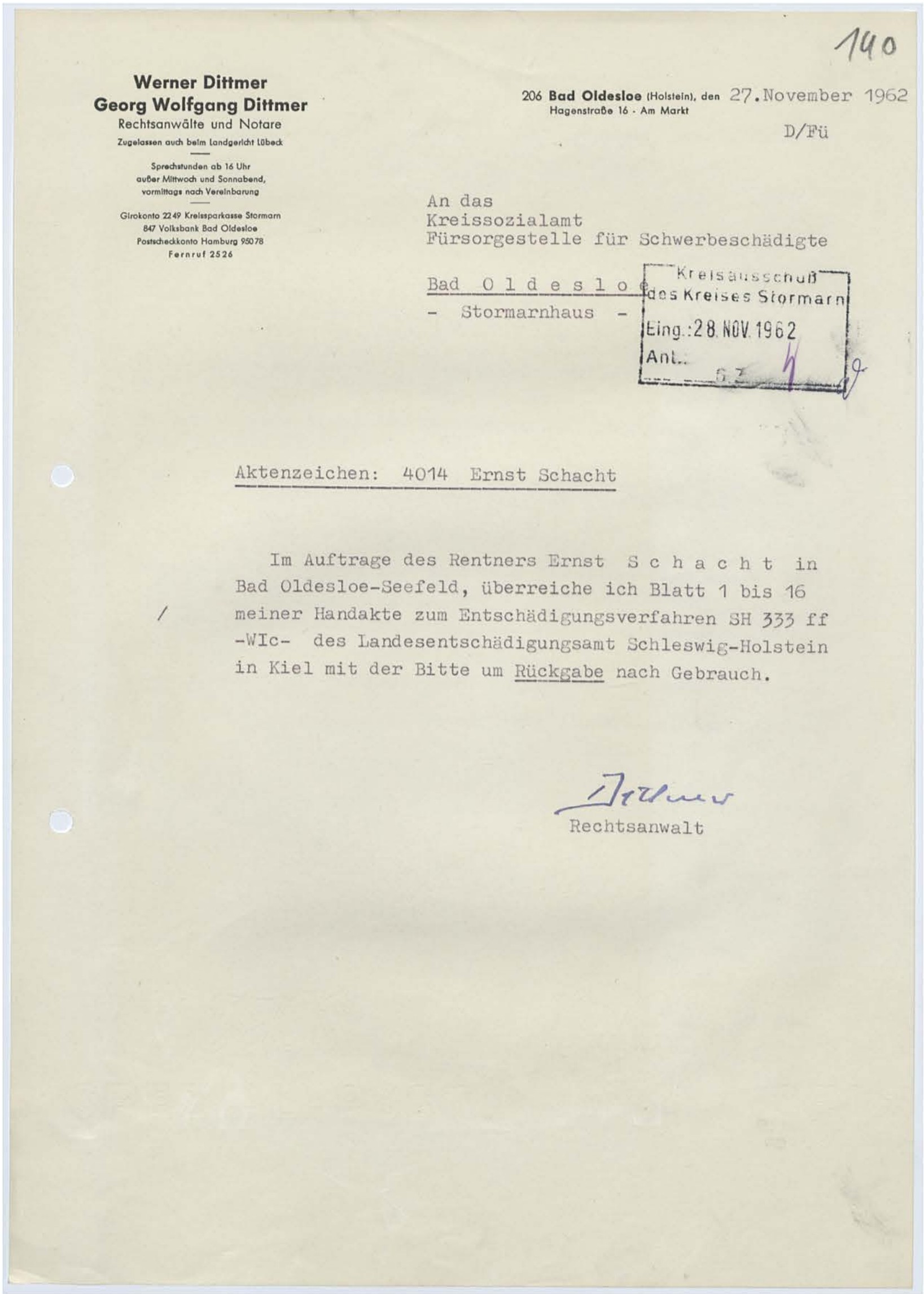
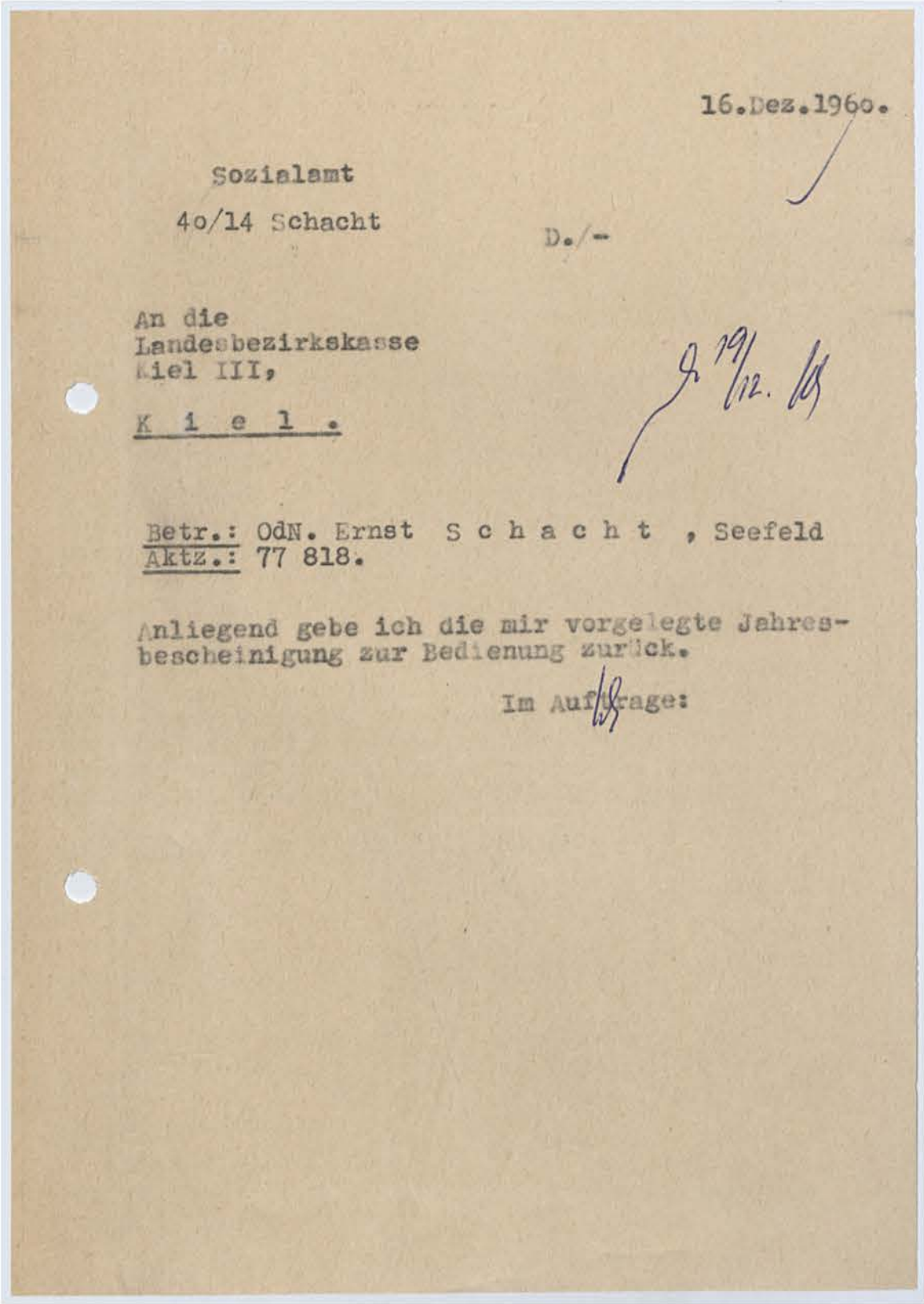


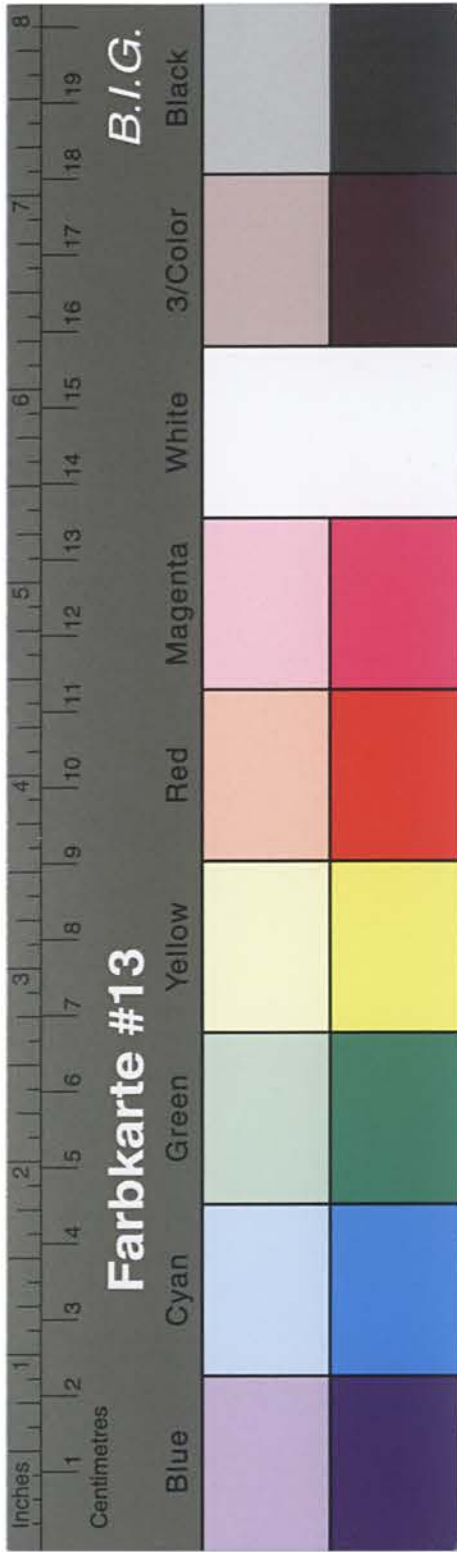
Kreisarchiv Stormarn B2



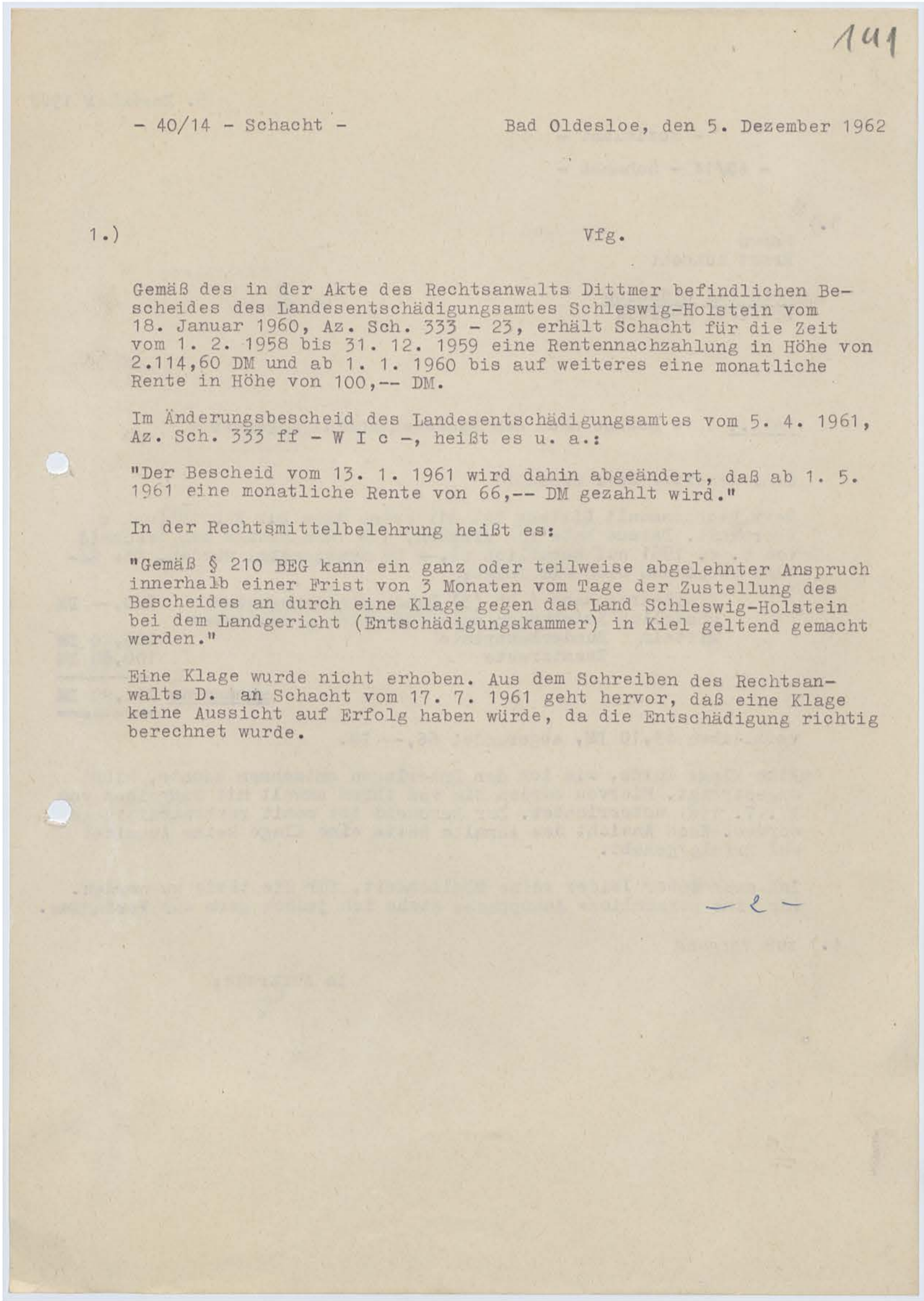
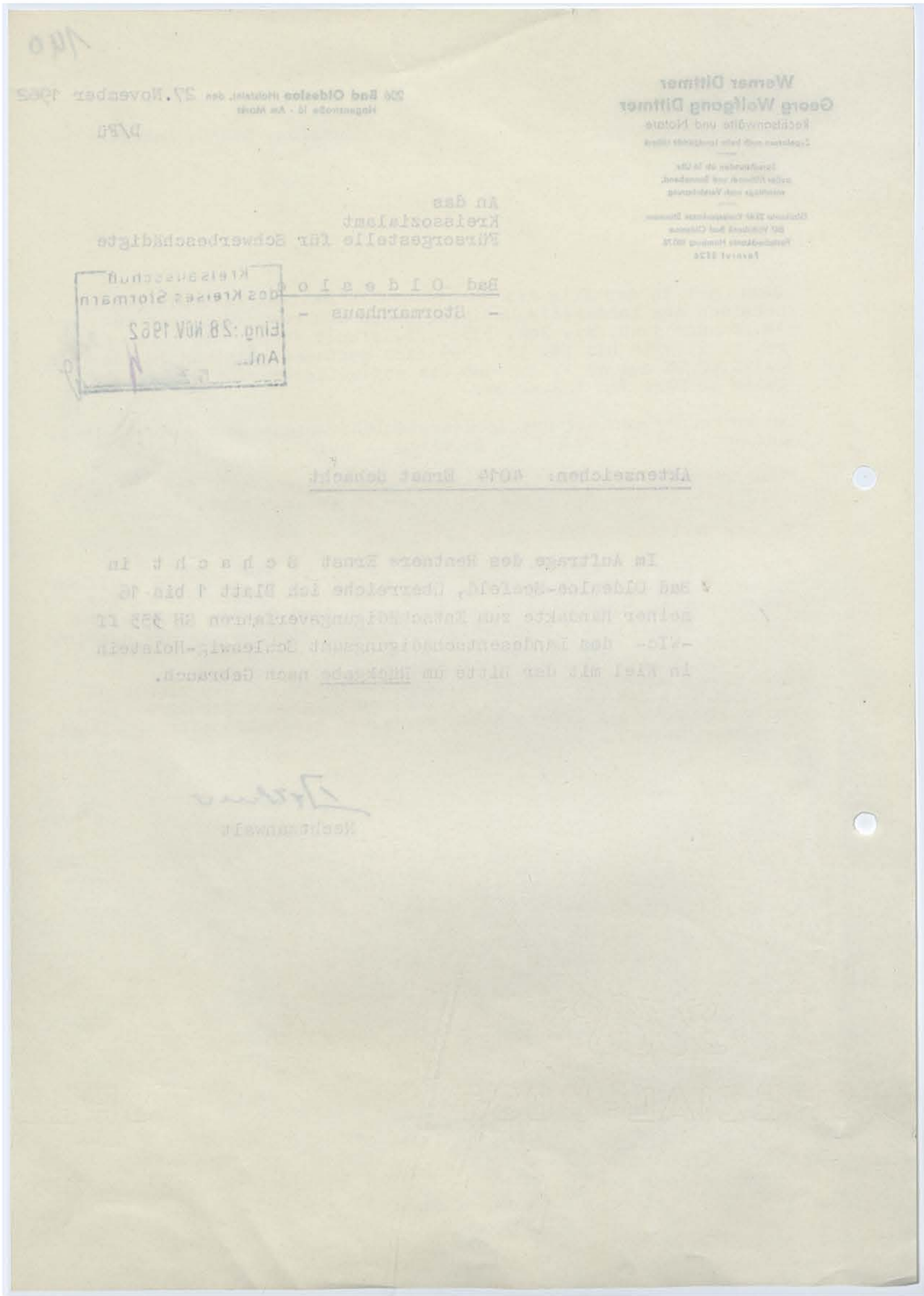


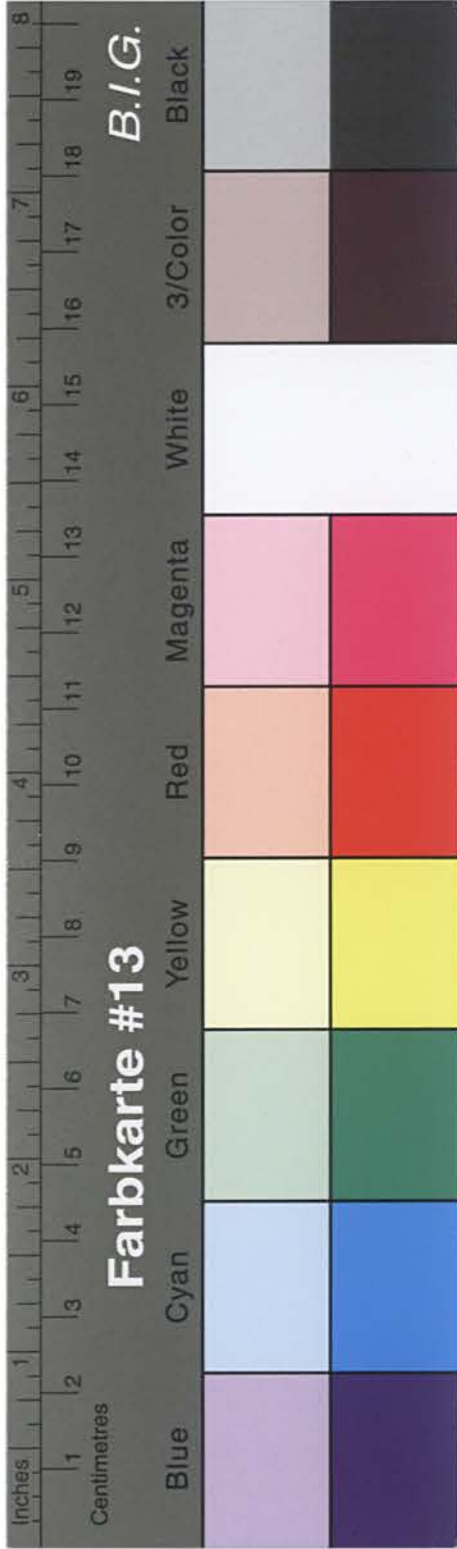
Kreisarchiv Stormarn B2



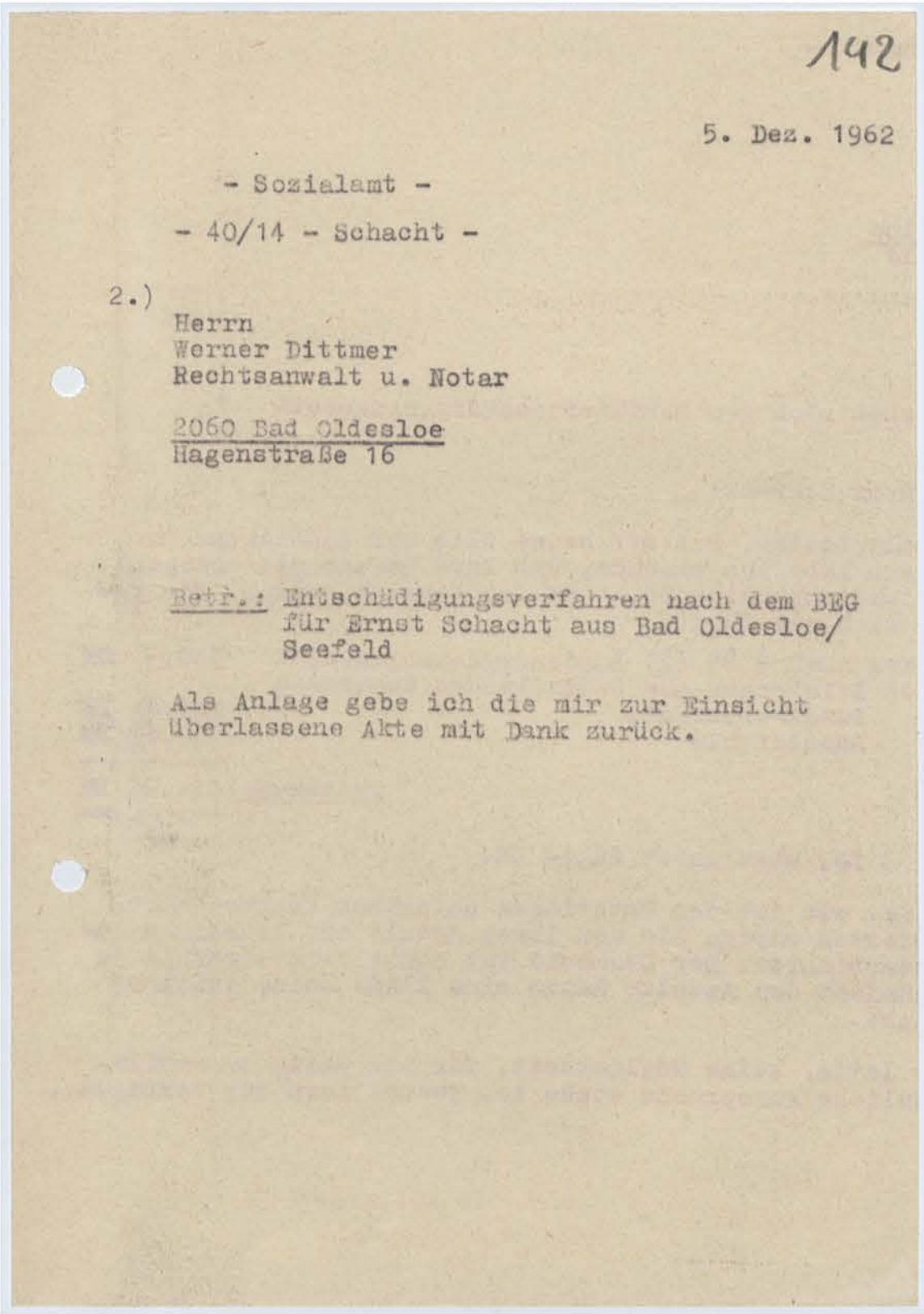
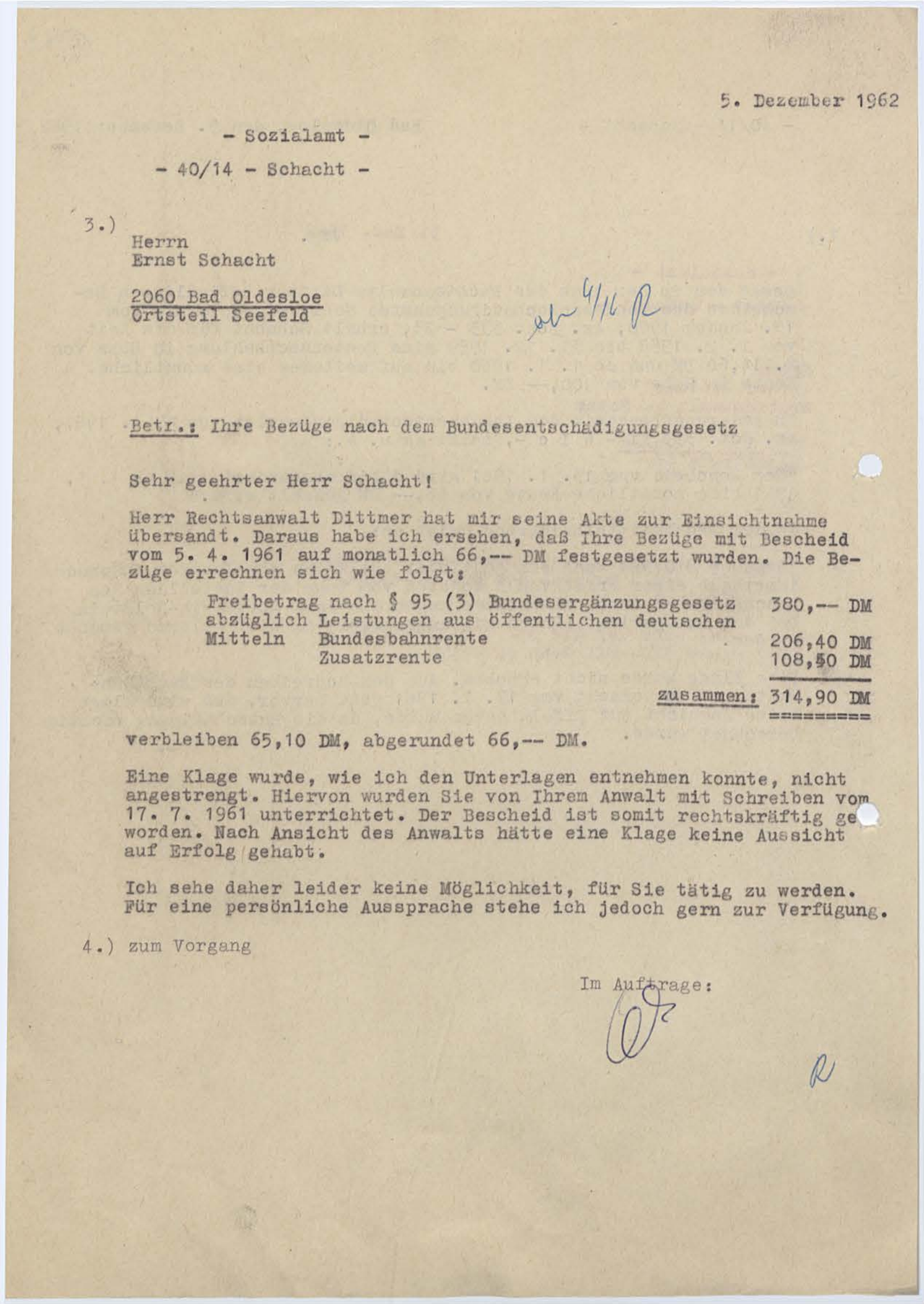


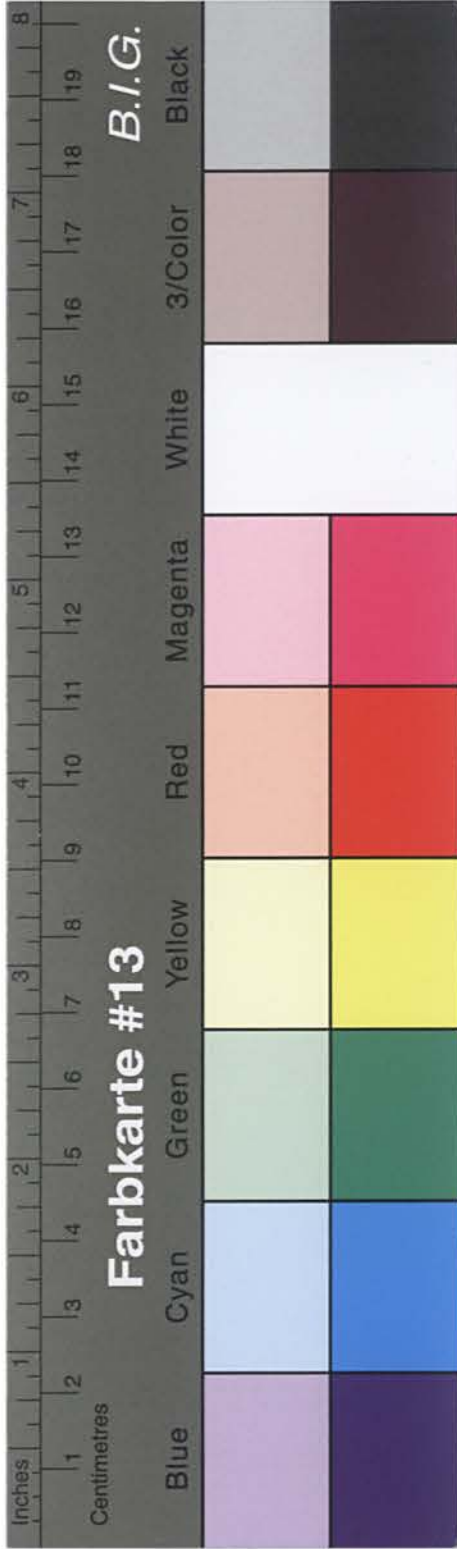
Kreisarchiv Stormarn B2



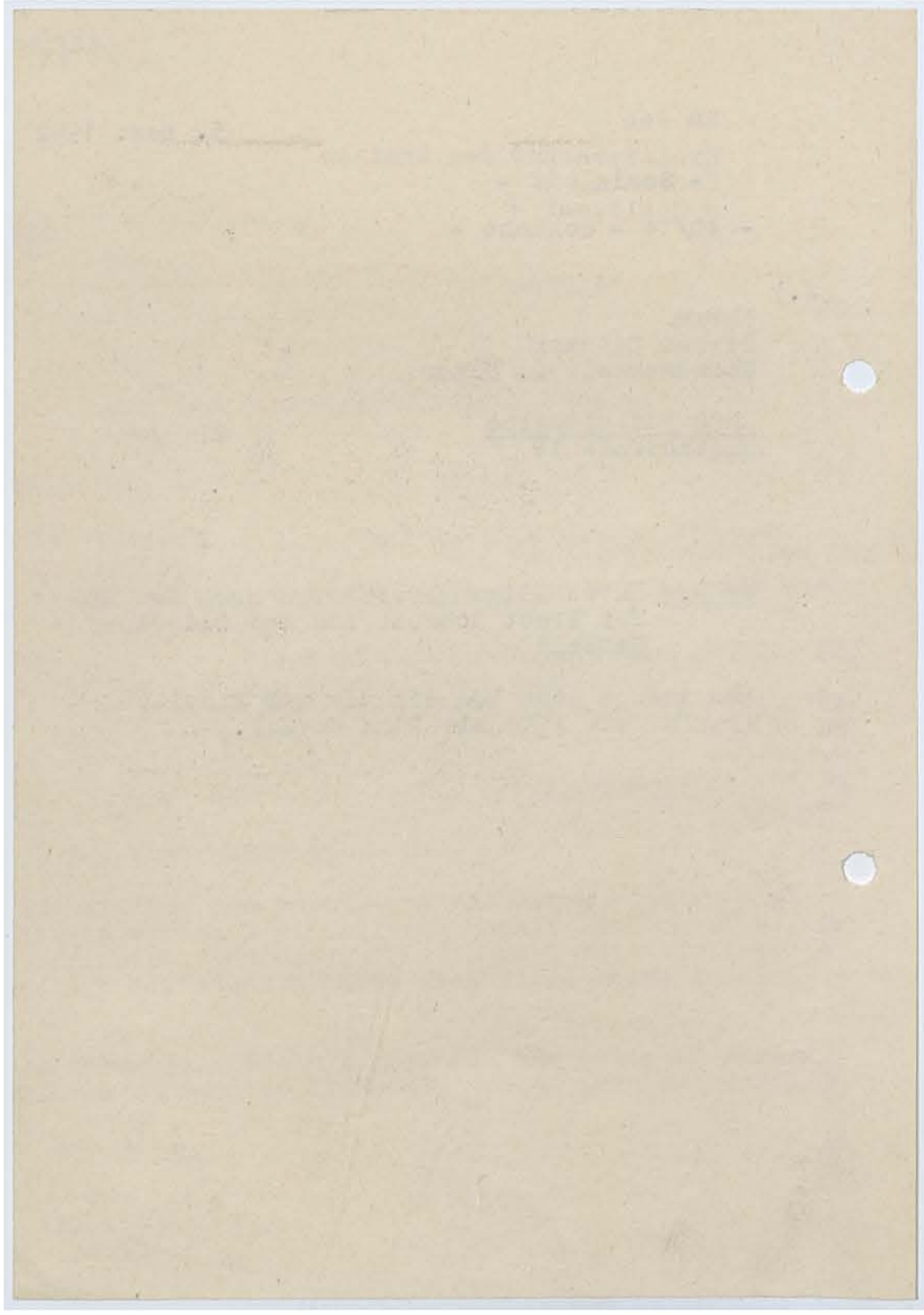


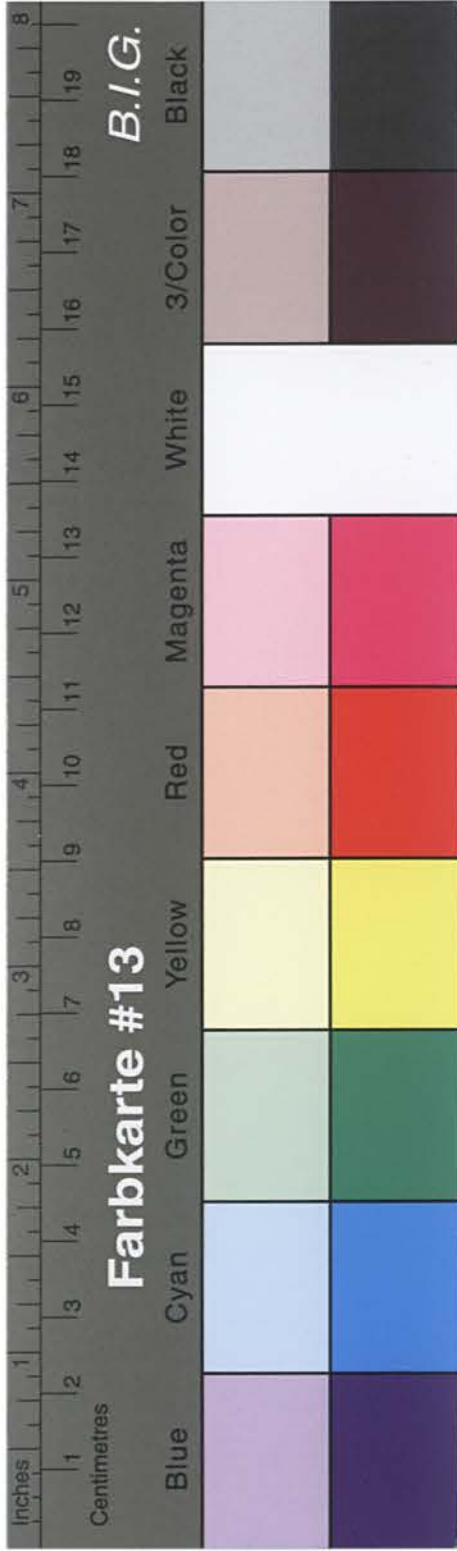
Kreisarchiv Stormarn B2



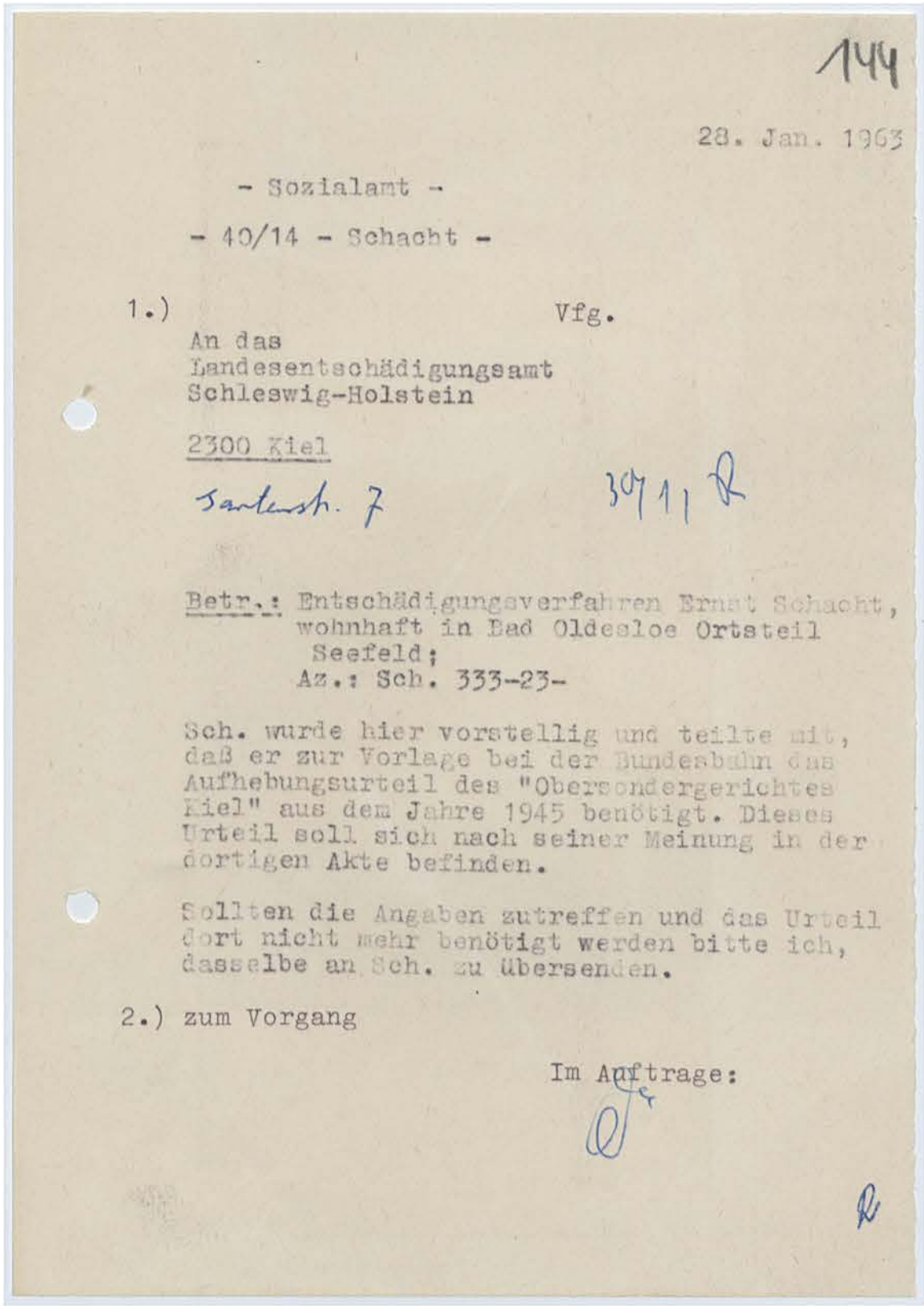
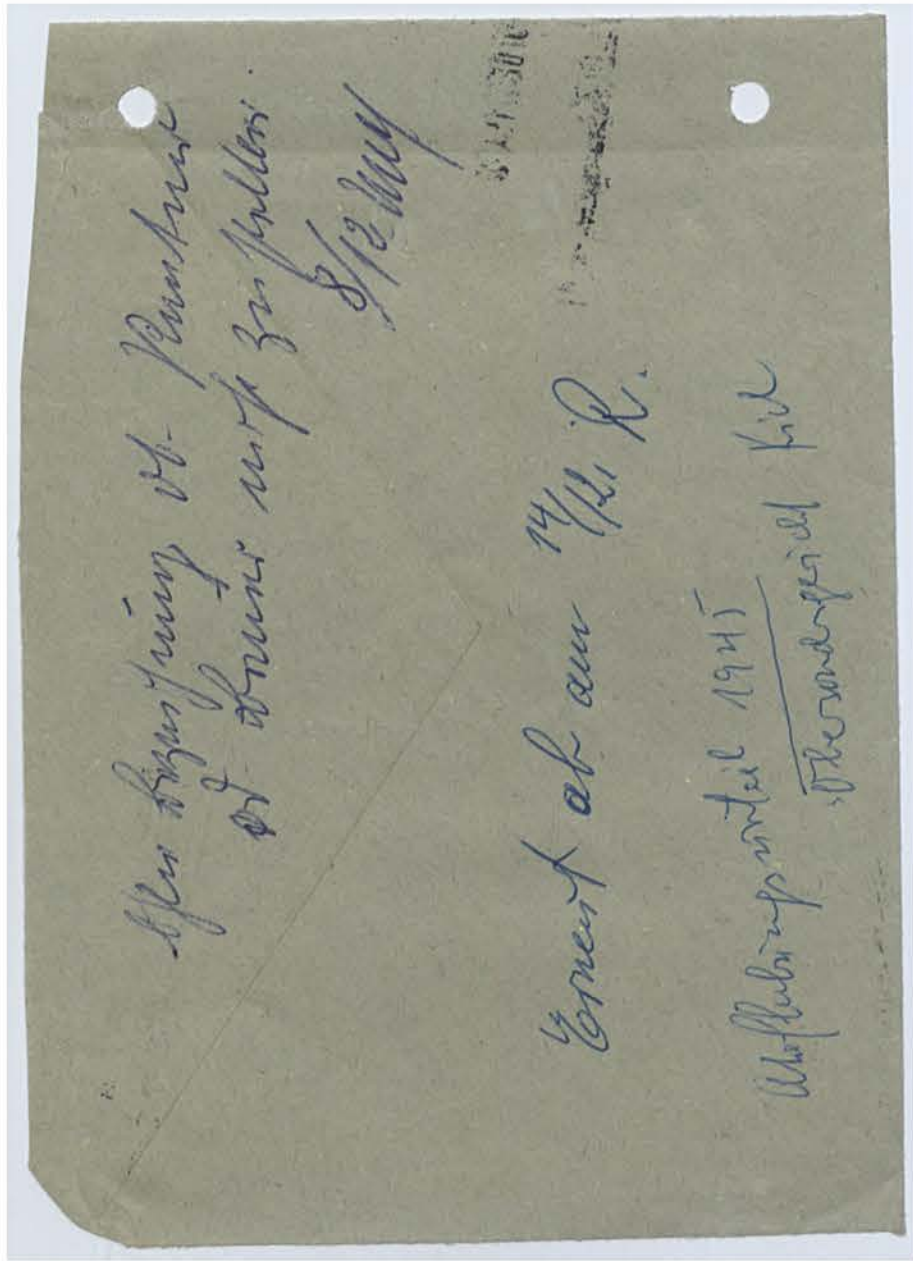


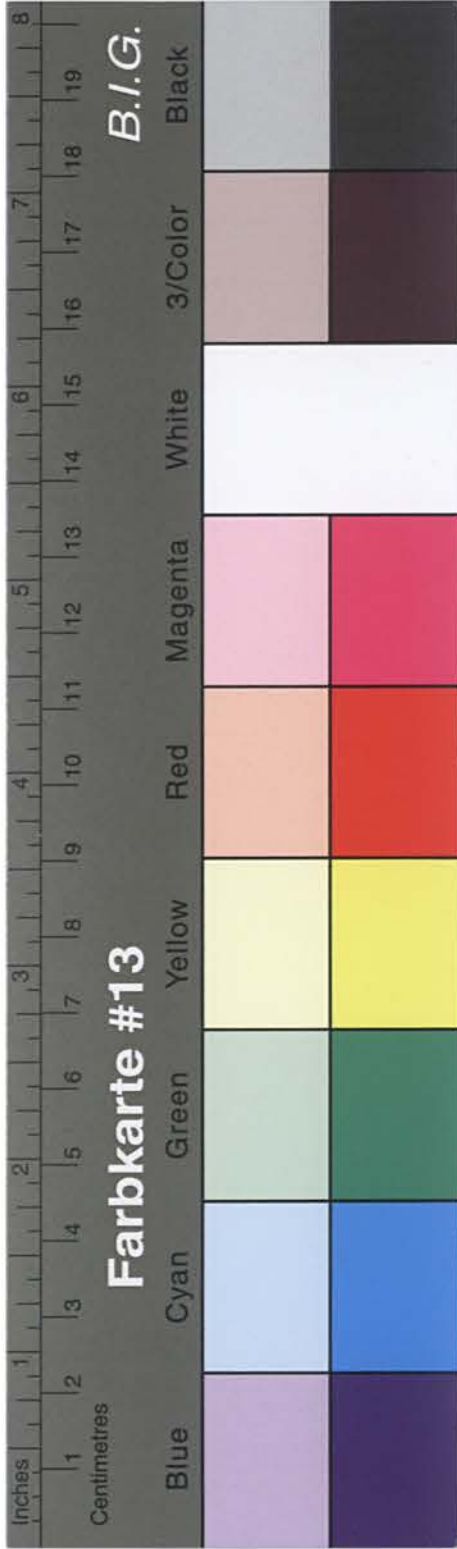
Kreisarchiv Stormarn B2



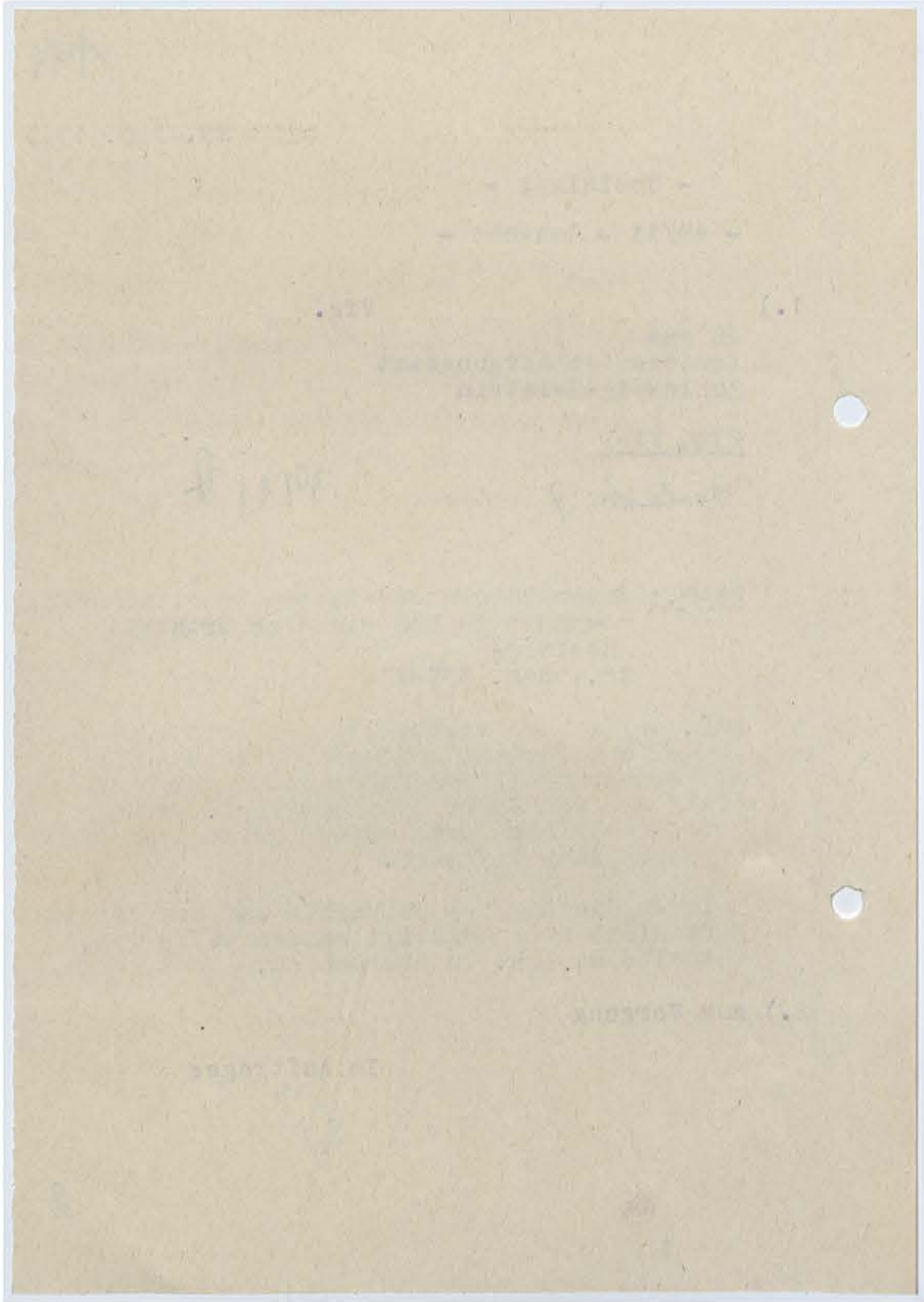


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



145

**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**
Geschäftszeichen: Sch 333 - 23 - W2A
(Im Antwortschreiben anzugeben)

23 Kiel, den 5. Februar 1963
Gartenstraße 7
Telefon 5 14 71
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An den
Kreisausschuß des Kreises
Stormarn
- Sozialamt -

2060 Bad Oldesloe
-.-.-.-.-

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: 11. FEB. 1963
Ant.: G.Z.


Betr.: Entschädigungsverfahren Ernst Schacht, wohnhaft
in Bad Oldesloe, Ortsteil Seefeld

Bezug: Dort.Schreiben vom 28.1.1963 - GZ.: 40/14 -

/ Anl.: - 1 -

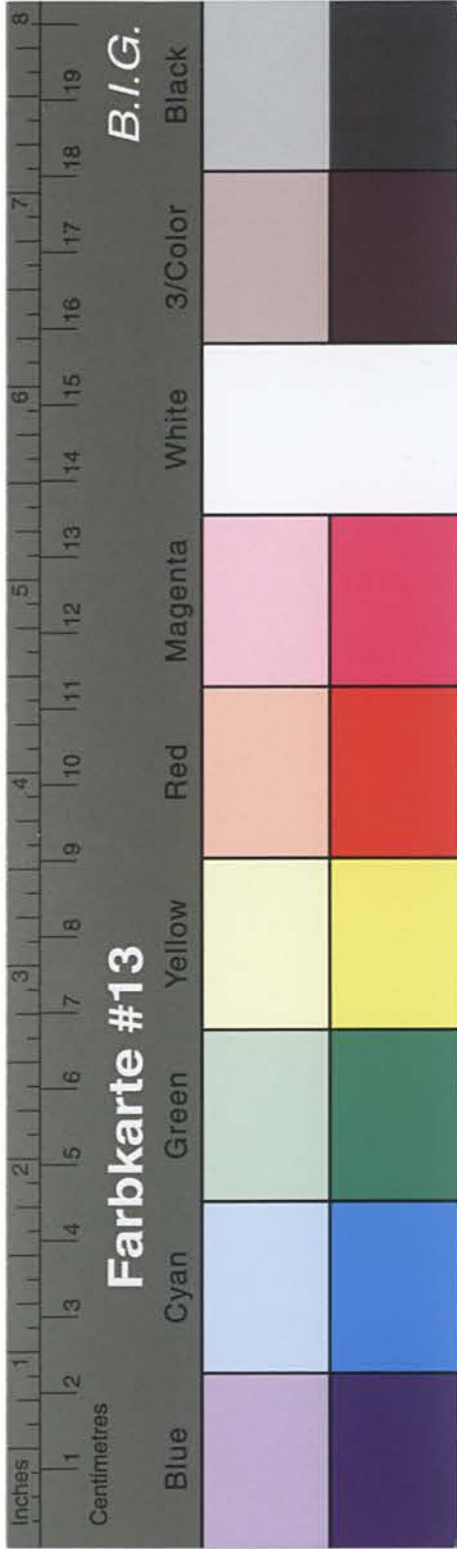
Als Anlage wird wunschgemäß eine beglaubigte Ab-
schrift von der hier in beglaubigter Abschrift vorlie-
genden Bescheinigung der Oberstaatsanwaltschaft über die
Aufhebung eines Urteils des ehemaligen Schleswig-Holstei-
nischen Sondergerichts übersandt.

Auf Anordnung
gez. Witt

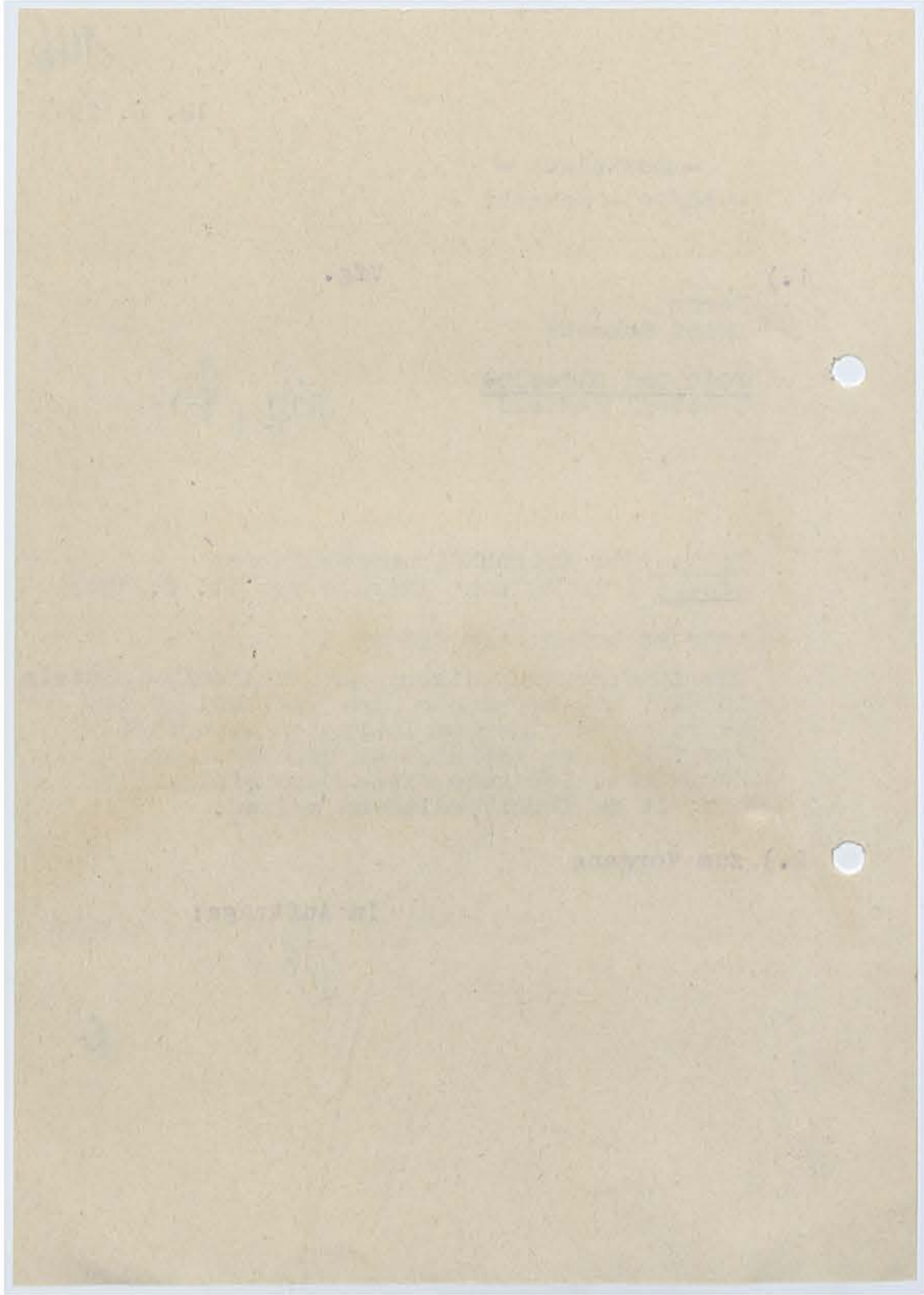


Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte

/Be

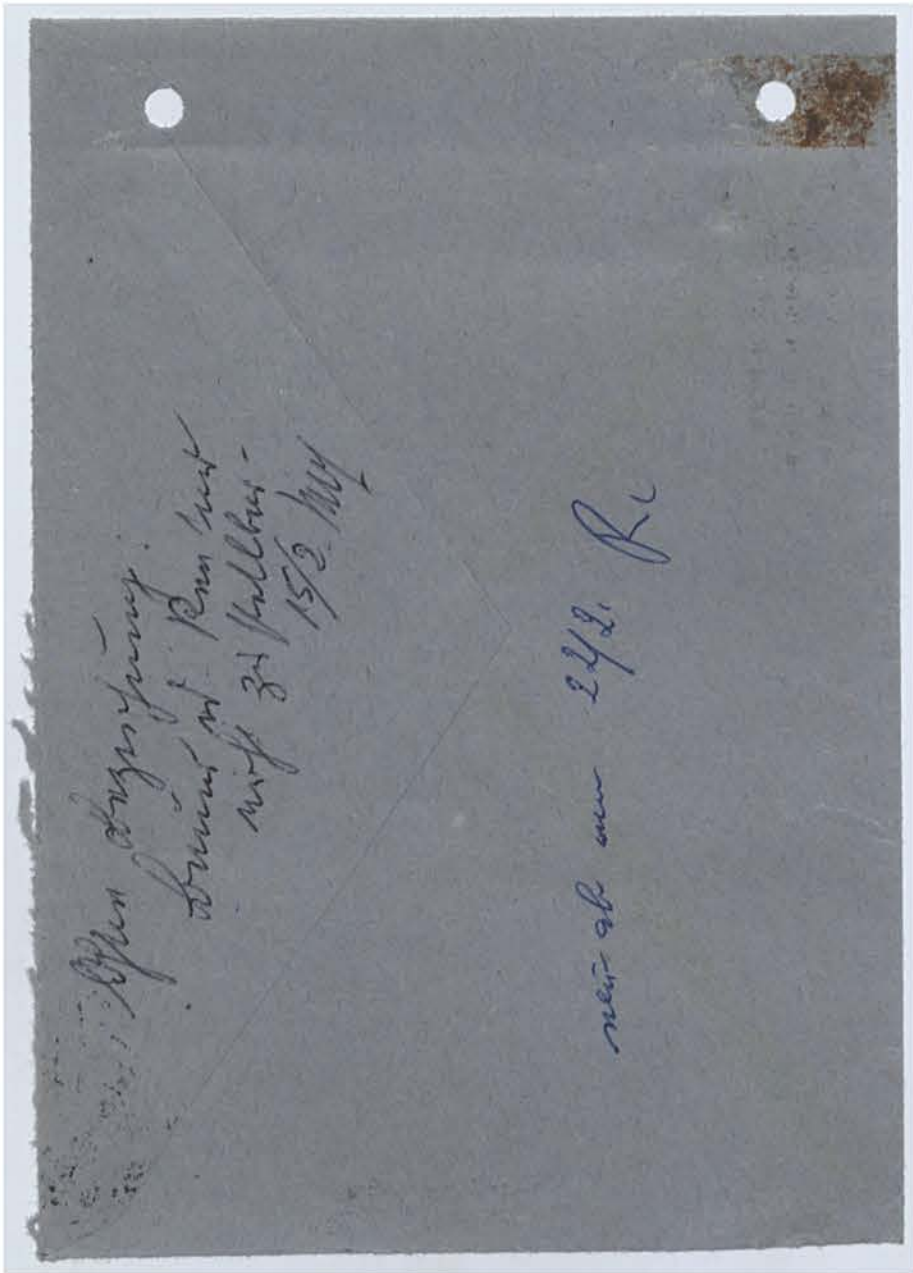


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



148

Lichtbild
(Photo)

Vor- und Zuname:
(Christian name, Family name)
Wohnort:
(permanent)
Straße:
(address)
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuss
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

Unterschrift
(Signature)
Datum:
(Date)
(Christian name)
(Family name)
(Members)

Ernst Schmidt
Seefeld

Dr. Bremer
Seefeld

1
Betr.:
Kreisnährungsamt
(Apply to Kreis-Food Office)

2
Betr.:
Kreis-Wohnungsamt
(Apply to Kreis-Wohnungsamt)

3
Betr.:
Kreis-Arbeitsamt
(Apply to Arbeitsamt)

4
Betr.:
Kreis-Wohlfahrtsamt
(Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)

Einzelheiten
(Detail)

Stempel d. V.
(Committee Stp.)

1
Mittelschwere Arbeiter
(Medium Heavy Workers)
Rationen
(Ration Cards)
von
(from)
bis
(to)

2
Wohnungsvorrecht
(Housing Priority)
für
(for)
*) Personen

3
Anstellungsvorrecht
(Priority Employment)

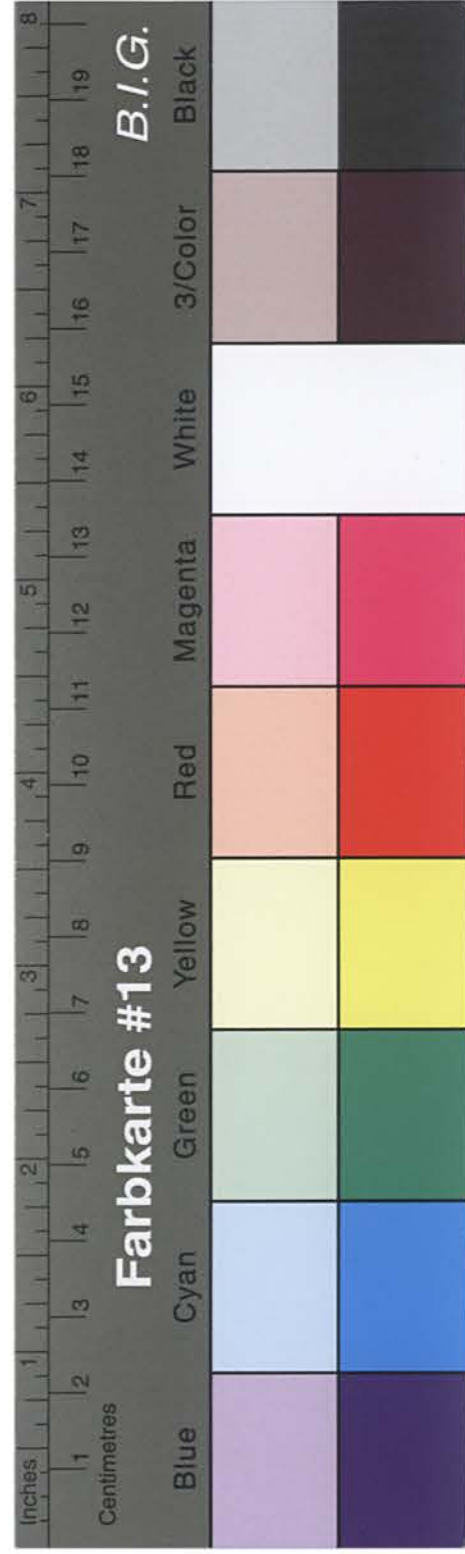
4
Besondere öffentliche
Unterstützung
(Special Public Assistance)
a) für
(for)
b) erneuert
(renewed)
c) dauernd
(permanent)

Wochen
(weeks)

Wochen
(weeks)

Wochen
(weeks)

Wochen
(weeks)



Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]

149

Ab schrift.

Heinrich Feddern Kraftfahrzeuge - Spezialwerkstatt
Bad Oldesloe

Herrn Ernst Schacht
z. Zt. Strafanstalt
(24) Rendsburg

Betr. Kleinrad IP 76417

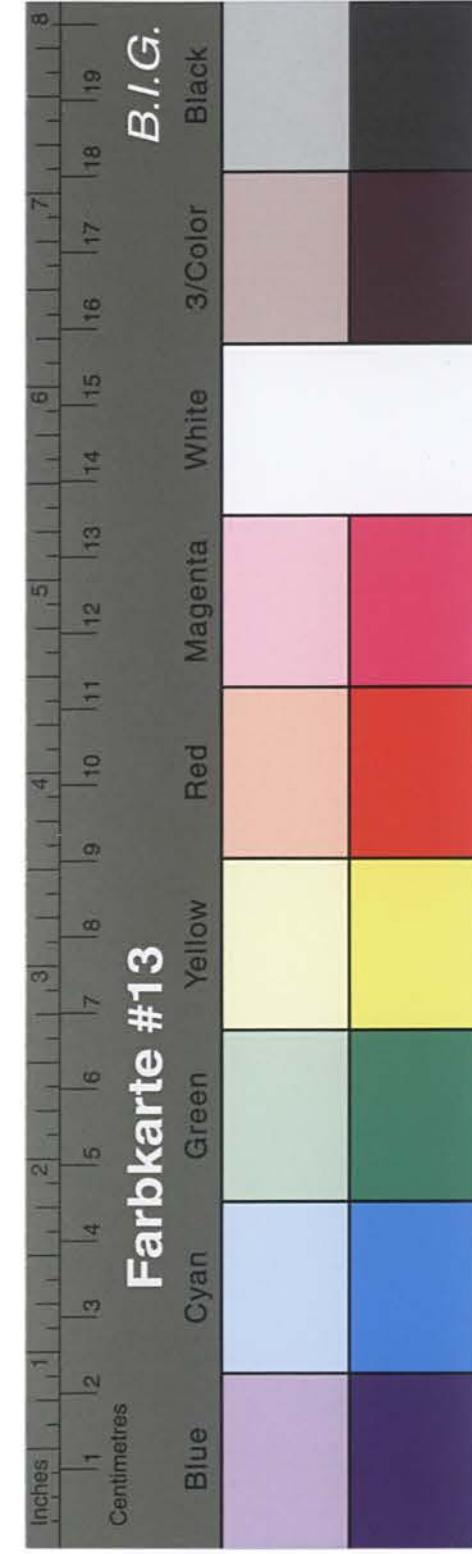
Den 12. Dezember 1944

Heinrich Feddern Kraftfahrzeuge

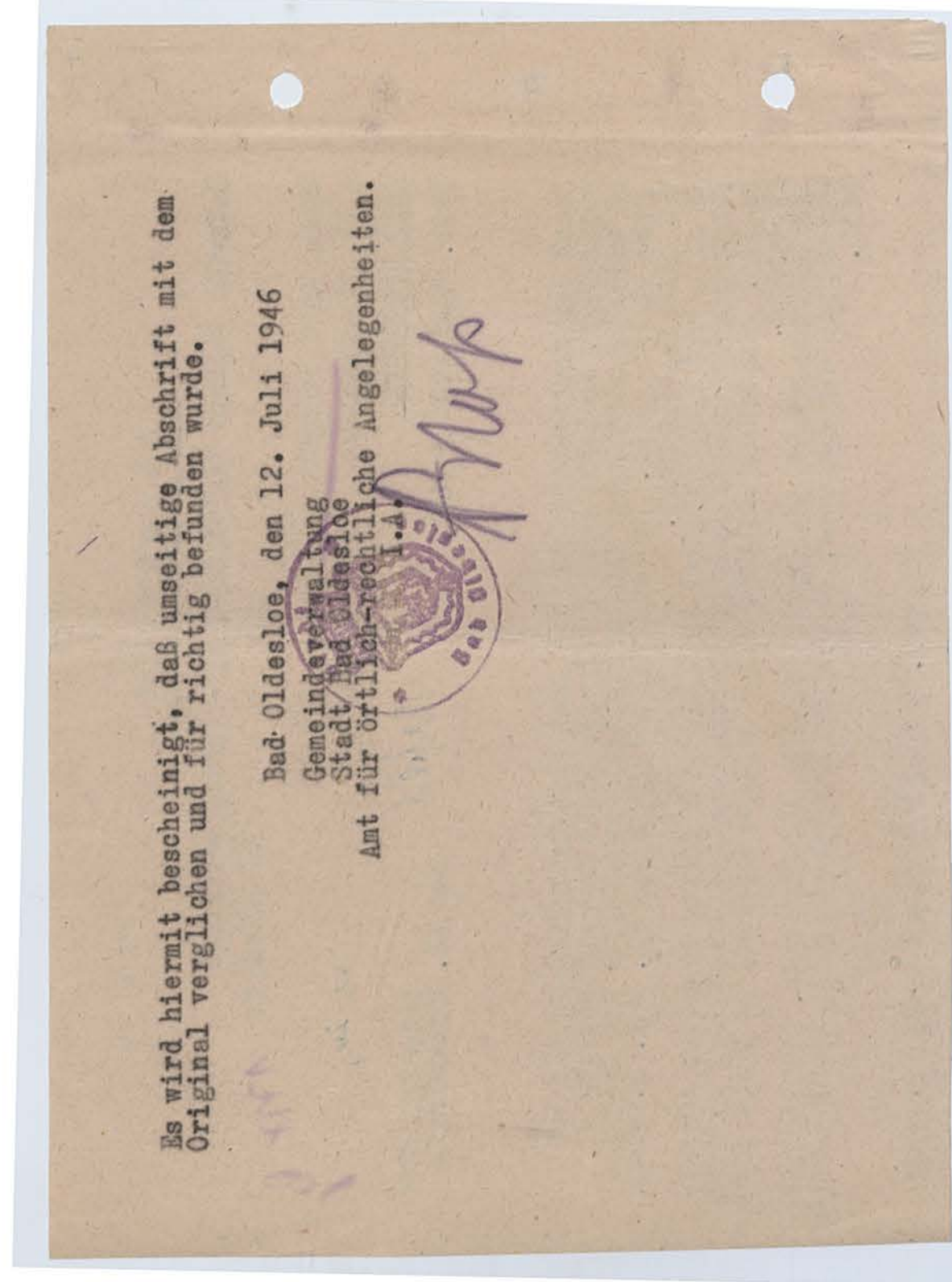
Durch den Bevollmächtigten für den Mahverkehr Hamburg bin ich ermächtigt, im Sinne des (folgende Zeile ist unleserlich) zu beschlagnehmen, der Schätzungsstelle zuzuführen und dasselbe Ihnen zu enteignen. Das Kleinrad ist für Herrn Dr. med. Piening, Bad Oldesloe bestimmt.

Da sich nach Angaben Ihrer Frau die Kraftfahrzeugpapiere (Kraftfahrzeugbrief und Zulassungsbescheinigung bei Ihnen dort befinden sollen, werden Sie ersucht, diese Papiere umgehend an meine Adresse zu senden.

Vom Schätzungswert des Krades erhalten Sie Kenntnis. Gleichzeitig wollen Sie mir aufgeben, an wen der Schätzungspreis gezahlt werden soll.



Kreisarchiv Stormarn B2

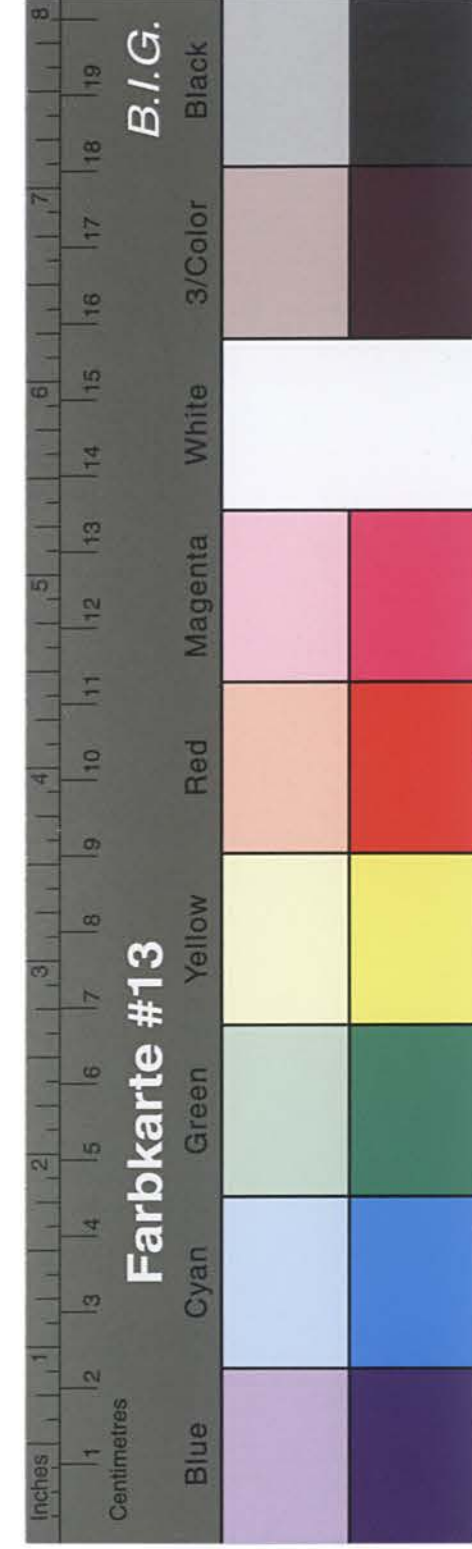


Bad. Oldesloe d. 12. 7. 46 ¹⁵⁰
1077 R,
An den Kleinsonderhilfsausschuß
des Kreises Stormarn
in Bad-Oldesloe

Nach Rückentfaltung des Postens
über beschlagnahmte Gegenstände

Im Jahre 1944 wurde mir mein
Reinhardt Marken Krauss
Reinhardt, TP 76417 beschlagnahmt.
Der weitere mein Radiogerät
Marke Schaub & Rohren.
Der Preis der Gegenstände be-
trägt sich auf Rad 780.- RM
Radio 350.- RM
1130.- RM

Ich bitte um sofortige Begleichung
des Geldes, da ich es notwendig
brauche. Gleichzeitig möchte ich



Kreisarchiv Stormarn B2

